

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Elm., Darmstädter Str. 26, Telefon 21011

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtspaltige Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltige Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreislage II. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 96

Dienstag, den 2. Dezember 1975

79. Jahrgang

## Strauß als Feuerwerker mit Bonmots und Zynismen

CSU-Vorsitzender hatte sein Publikum in der Hand / Beifall und temperamentvolle Heiterkeitsausbrüche

Der Auftritt des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß in der Langener Stadthalle am Samstagmittag glich einem Jubelfest. Nachdem die 500 Teilnehmer des CDU-Wirtschaftstages am Morgen hart gearbeitet hatten, brachte der Nachmittag mit Strauß' Beifallstürmen, unterbrochen von langanhaltenden Lachsalven, hinreißend. Was Strauß bot, war von rhetorischer Brillanz. Nach allen Seiten winkend zog er in den Saal ein, ließ sich feiern und trat dann ans Rednerpult.

Zunächst einmal äußerte der Bayer „Freude und Genugtuung“ darüber, daß er als Hauptredner des hessischen CDU-Wirtschaftstages geladen war. Er stellte die CDU/CSU als Alternative zu sozialistischen Zukunftsplänen hin und gelobte „Geschlossenheit in den CDU-CSU-Führungsgremien“. Die Richtung des Bundestagswahlkampfes der Unionsparteien umriß er wie folgt: „Die Auseinandersetzung muß grundsätzlich geführt werden.“ Die Alternative „Freiheit und Sozialismus“ sei dabei keine aus unerforschten Waldgebieten Bayerns nach Norden ausgespinnne Parole, sondern ein Zeichen der Zeit.

Und dann ließ Strauß sein Feuerwerk los, mit dem er regelmäßig auf Versammlungen glänzt. Wie schon des öfteren bezeichnete er Willy Brandt als „den am weitesten überschätzten Politiker der BRD in der Nachkriegszeit“, der so „stockend spreche“, weil er „immer so viel denke“. Helmut Schmidt war für den Mann aus Bayern „nicht der Macher, sondern der Gemachte“, oder auch der „Mini-Napoleon aus Bonn“. Das Wort des SPD-Vorsitzenden vom „Sicherheitsrisiko CDU/CSU“ hielt Strauß nicht für eine „Englisierung der Zunge“, sondern für das „gewohnte Vokabular aus der Giftküche Brandt/Wehner“. Das Brandt-Wort beschäftigte den Bayern intensiv. Er kontierte: „Im Hause des Gehenkens soll man nicht vom Strick reden.“

Der Mannheimer Parteitag, so Strauß, habe die wahren Absichten der SPD nur vertuscht. Die Jungs hätten sich Hausschuhe mit Schalldämpfern angezogen. Bei dem „Einheits- und Harmonietheater“ sei lediglich eine Plattform für die Wahl aufgestellt worden. „Der Endbahnhof blieb jedoch im Dunkeln“. Auch die

FDP blieb nicht verschont. Sie leiste „Bremserdienste auf dem falschen Weg“. Mit der FDP, orakelte Strauß, sei der Weg in den Sozialismus nicht aufzuhalten, sondern nur zu verzögern.

Der SPD-Regierung warf Strauß wirtschaftliche und damit auch soziale Demontage vor. Für ihn stand fest, daß nach der Wahl in der SPD wieder „die Geister der Verstaatlichung“ die Oberhand gewinnen. Zeichen dafür sei, daß die SPD/FDP-Koalition dem Zusammenbruch der Mittel- und Kleinbetriebe gelassen zusehe. Als Fazit zog der Redner: „Großunternehmen lassen sich leichter sozialisieren als Zehntausende von Klein- und Mittelbetrieben.“

Der Wirtschaftler Strauß pochte auf die soziale Marktwirtschaft als „einzige richtige Methode, mit den bestehenden Schwierigkeiten fertig zu werden, auch international“. Er gab die Parole aus: „Freiheit auch in der Wirtschaft“. Eventuellen Zweifeln gegenüber nahm er Gegenargumente vorweg: „Es wird immer jemanden geben, der damit Mißbrauch treibt“. Das sei aber keinesfalls die Regel.

Weder Mißbestimmung noch Vermögensbildung noch „sonst etwas“ hielt Strauß in seiner Rede für so wichtig wie die „Wiedererreichung eines realen Wachstums von vier bis fünf Prozent“. Nur Investitionssteigerungen von acht bis neun Prozent könnten Arbeitslosigkeit abbauen, deren Konsequenz vor allem bei Jugendlichen die Heranbildung eines gefährlichen Potentials für revolutionäre Entwicklungen sei.

Franz Josef Strauß zeigte in seiner Rede nicht nur die nötige Ironie, sondern auch die Vorwürfe zeigte sich der brillante Redner immun. Er sei es satt, immer wieder gefragt

zu werden: „Was würdet Ihr (CDU/CSU) jetzt tun?“ Strauß: „Wenn ein Patient von überheblichen Kurpfuschern schlecht behandelt worden ist, dann kann auch kein noch so guter Arzt helfen. Auch wir sind keine Genies. Wir haben nicht die Absicht, die politische Drecksarbeit für die anderen zu machen.“

Fast zwei Stunden lang bombardierte Strauß seine rund 600 Zuhörer mit Bonmots, Zynismen und parteipolitischen Aussagen. Er beschwor die Eintracht der Konservativen: „Wir sind eine Volkspartei, dazu gehört Kalter genauso wie Dregger“ und umschrieb die Entspannungspolitik der Koalition mit „Entspannungswut“. Begleitet wurden seine Aussagen von dem donnernden Beifall und den temperamentvollen Heiterkeitsausbrüchen der CDU/CSU-Sympathisanten, denn nur diese hatten Eintrittskarten zu der nichtöffentlichen Sitzung erhalten.

## Müssen die Baumveteranen fallen?

Anwohner sammelten Unterschriften zur Erhaltung

Die Ankündigung des Magistrats, im Wohngebiet Oberlinden zwischen den Straßen Forstring und Buchenhain 31 alte Bäume fällen zu lassen, hat zwischen Strauß aufgewirbelt. Eine Reihe von Bewohnern des genannten Gebietes haben ihre Unterschrift unter ein Schreiben an den Magistrat gesetzt, in dem es unter anderem sinngemäß heißt: „Wir bitten Sie, den entsprechenden Beschluß des Magistrats nicht durch das Parlament bestätigen zu lassen. Es handelt sich um das letzte zusammenhängende Waldgebiet innerhalb der Wohnstadt. Es sollte überprüft werden, ob gerade bei den langsam wachsenden Eichen, Lärchen und Buchen nicht durch Schutzmaßnahmen einige schadhafte Kronen, Äste etc. entfernt und dennoch fast alle Bäume erhalten werden können.“

Wir erkundigten uns beim Magistrat über diese Angelegenheit und hörten, daß die Anregung zur Fällung von einem Anwohner von Oberlinden gekommen sei. Der gleiche Bürger, der am 17. April in einem Schreiben vor der großen Gefahr durch herabfallende Äste oder gar einem Abknicken eines Baumes warnte und um Abhilfe ersuchte, habe allerdings am 24. November wieder geschrieben und die Maßnahmen des Magistrats verurteilt. „Was sollen wir davon halten?“ fragten sich die Magistratsmitglieder, die sich nicht für fachkundig genug hielten, über den Zustand der Bäume zu entscheiden und deshalb nach dem ersten Beschwerdebrief des besagten Bürgers Forstfachleute zu Rate zogen.

Oberforstmeister Lüttkemann, dem als Forstmann und Vorstandsmitglied der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald die Erhaltung des Waldes und der Bäume sehr am Herzen liegt, und Gartenbauingenieur Reißland gaben damals ihr Gutachten ab, das besagte, daß ein Teil der Bäume — und diese wurden einzeln aufgeführt — „spitzendürftig und angemorscht“, mit anderen Worten „hiebreif“ seien.

Der Magistrat will sich an das Urteil der Fachleute halten und die Bäume nach und nach (es ist ein Zeitraum von etwa zwei Jahren im Gespräch) fällen und durch neue Bäume ersetzen lassen.

Auch der Bauausschuß, der sich mit der Angelegenheit befaßte, ist der Meinung, daß man dem Rat der Fachleute folgen sollte. „Wenn morgen ein Ast herabstürzt und einen Fußgänger, ein Auto oder ein Haus trifft“, so konnte man hören, „werden uns die gleichen Leute den Kopf abreißen, die heute um die Erhaltung der alten Bäume kämpfen.“ Magistrat und Bauausschuß waren sich andererseits einig, daß man „grüne Langen“ innerhalb des Stadtgebietes fördern sollte, wo es nur möglich ist. Deshalb wurden ja auch in der Vergangenheit Beschlüsse gefaßt, möglichst viele Grünzonen in Langen zu errichten.

Das letzte Wort wird am Donnerstag das Parlament haben, auf dessen Sitzung das Baumproblem Oberlinden als Tagesordnungspunkt behandelt wird.

## Ein letztes Mal Nordumgehung

Endgültiger Beschluß am Donnerstag im Parlament

Ein endgültiger Beschluß zum Bau der Nordumgehung wird am kommenden Donnerstag, dem 4. Dezember, in der Stadtverordnetenversammlung gefaßt werden. Die Parlamentarier werden sich überlegen müssen, ob sie den Entwurfsvorschlag der Straßenbauverwaltung für die Straße zwischen der Bundesautobahn 5 und der B 3 in einbahniger (zweispuriger) Ausführung und Einschnittslage zustimmen werden.

Sie werden weiterhin gebeten, den Magistrat zu beauftragen, die notwendigen Kanalbaummaßnahmen rechtzeitig in die Wege zu leiten. Das gleiche gilt für die Mittel für die Straßen- und Kanalbaummaßnahmen. Diese müssen in den erforderlichen Jahresraten im Investitionsprogramm beziehungsweise in den jeweiligen Haushaltsplänen eingestellt werden.

Weitere Tagesordnungspunkte sind die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes, die Konzeption des musealen Bereichs, die Einrichtung weiterer Ganztags- und Hortgruppen, die Bebauungspläne „Erholungsgebiet Mühlhain“ und „Gewerbegebiet Langen“. Über sämtliche Problembereiche haben wir bereits ausführlich berichtet. Die NEV wird am Donnerstag den folgenden

Antrag stellen: „Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich Vorschläge über zu erhöhende Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen vorzulegen.“ Bürgermeister Kreiling hatte in seiner Haushaltsrede auf diese Notwendigkeit hingewiesen. Um bereits bei der Haushaltsplanberatung Beschlüsse fassen zu können, bittet die NEV um konkrete Angaben.

Fünf weitere Punkte umfaßt die Tagesordnung II. Sie betreffen die Vorlagen Vogel- und Tierpflegegesetz, die Bildung eines Erschließungsbezirks für das Wohngebiet Neurott, Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Einrichtung einer Omnibushaltestelle. Die Kaufsumme für ein Zeiterfassungsgerät für die gleitende Arbeitszeit im Rathaus hat sich von 20 000 Mark auf 3000 Mark reduziert. Ein Arbeitskreis, der drei Arten von Stechuhren untersucht, schlug die Anschaffung eines 20 000-Mark-Gerätes vor. Der Haupt- und Finanzausschuß, vor allem Mitglieder, die eigene Erfahrung mit der Einfachstausführung, plädierten für eine Einfachstausführung.

Letzter Punkt ist das „Füllen von Wald-bäumen“ zwischen Forstring und im Buchenhain. Inzwischen hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, die gegen die Abholzung vorgehen will. (Siehe auch gesonderten Bericht.)

# Dezember



Die Ankunft von Franz Josef Strauß vor der Stadthalle begann mit einer Mini-Autogrammsunde. Dann kam der CSU-Vorsitzende „zur Sache“.

### Ins Auto gelaufen

Eine 45jährige Fußgängerin wollte am Freitag gegen 17.50 Uhr die Bahnstraße überqueren. Sie schob ein Fahrrad. Offenbar achtete sie nicht genügend auf den Verkehr und lief direkt in ein Auto. Sie wurde auf die Straße geschleudert und schwer verletzt. Der Sachschaden wurde mit rund 500 Mark angegeben. Bei dem Autofahrer wurde ein Alkoholtest durchgeführt. Da dieser positiv verlief, folgte eine Blutentnahme und Sicherstellung des Führerscheins.

### Am Bahnkörper lag eine Leiche

Im Bereich des Egelsbacher Bahnhofs wurde am Samstagvormittag die Leiche eines 37jährigen Jugoslawien gefunden. Wie die Polizei mitteilte, war der Mann, der an der Baustelle Hebewerk Langen arbeitet und dort auch seine Schlafstätte hat, vermutlich in angestrunkenem Zustand auf dem Bahnkörper gelaufen und muß in den frühen Morgenstunden von einem Zug-erfaßt worden sein. Er wurde in eine Vertiefung seitlich der Bahnleiße geschleudert.



# Große Mehrheit für M. Coppik

### Jurist wird erneut als Direktkandidat in den Wahlkampf gehen

Manfred Coppik, 32-jähriger Jurist, bleibt Bundestagskandidat für den Wahlkreis 144. Offenbach Stadt und Land. Das heißt, am Samstag im Hausener Bürgerhaus 255 Delegierte, 18 waren mit Coppik als Zugpferd nicht einverstanden, vier enthielten sich der Stimme und drei gaben ungenügende Stimmzettel ab. Mit diesem Ergebnis manifestierte die SPD Einigkeit. Denn vorausgegangen waren der Konferenz gravierende Auseinandersetzungen. Es ging um die Kandidatur der Bundestagsabgeordneten Dr. Helga Timm, favorisiert von dem Kreis um Sozialminister Dr. Schmidt, oder von Linkskanßen Manfred Coppik. Die SPD-Dame verzichtete auf eine Kandidatur, nachdem ihr Platz 3 auf der Landesliste zugewandt worden war.

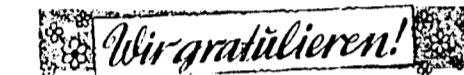
Schmidt, Sozialminister und Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Offenbach-Land, ließ in seiner Begrüßungsrede sämtliche Streitereien hinter sich: „Wir werden jetzt gemeinsam und geschlossen in den Wahlkampf marschieren. Er ermahnte daran, daß der Wahlkreis 144 ein traditionell sozialdemokratischer sei. Schmidt: „Diese Tradition ist eine Verpflichtung.“ Er schätzte sich glücklich, daß der Wahlkreis nun zwei Kandidaten vorzuweisen habe.

Schmidt fälschte den „Junipolitiker“ Coppik rhetorisch: „Ich bekenne, daß auch ich ihn sehr kritisch beobachtet habe. Man mag zu ihm stehen, wie man will, er hat sich bewährt, hat eine ganze Menge gelernt und wird auch noch dazulernen.“ Auch um den Wahlkreis habe er sich intensiv gekümmert.

Der Bundestagskandidat Coppik legte noch einmal seine politischen Auffassungen dar. Er bezeichnete die Politik der CDU/CSU als „nationalgeologisch und kurzfristig“. Wie auch Willy Brandt nannte er die CDU ein Sicherheitsrisiko für die soziale Sicherheit und die Entspannungspolitik. Dabei richtete man sich nach einem „deutsch-nationalen“ Klingel.

# »Vögel unserer Heimat«

### Bund für Vogelschutz hatte volles Haus



Befriedigt vom optischen Genuß herrlicher Farbblauden verließen viele Langener am Mittwochabend den Musiksaal der Dreiecks-Schule. Die Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz hatte Alfred Krug aus Worfeld gewonnen, um seinen Lichtbildvortrag „Vögel unserer Heimat“ auch hier zu halten. Alle Aufnahmen wurden in unserem Naturparkreis gemacht. Kohlmeisen, Blaumeisen, Distelfink und Rotkehlchen u. a., aber auch die wesentlich selteneren Blaukehlchen, Pirol und Elsvogel konnte man in ihrer Farbenpracht sehen. Melchiorwälder, Rauchschwalben, selbst Uferschwalben wurden bei und in ihren Nestern fotografiert, auch ein junger Kuckuck riesenhaft im Nest des kleinen Schilfrohrsängers, der ihn fütterte. Baumfänger und Wasserramseln konnte man in den für sie angelegten Nistkästen beobachten, ebenso die Weibchen beim eigenartigen Bearbeiten des Nistkastens, der ihr einen morschen Baum ersetzen sollte.

Den Bau von Nisthöhlen für den allzu selten gewordenen Steinkauz hat sich die Gruppe Langen auch vorgenommen. Vielleicht gelingt es, wie im Nachbarkreis, auch hier in Obstbaugebieten den Wiedehopf wieder heimisch zu machen, der zum Vogel des Jahres 1976 erklärt worden ist. Turmfalken konnte man in Langen im Vorjahr auch beobachten, aber Bruchvögel wie im Kreis Groß-Gerau sind nur ausgedehnten Wiesengeländen vorbehalten. Leider wird für viele chemisch hier behelmten Vogelarten der Lebensraum durch Zivilisation und den stark sinkenden Grundwasserspiegel sehr eingeengt. Der Redner ver-

# Der Laster hat das Wort

### Ist weitere Amputation an „Grüner Lunge“ in Oberlinden endgültig?

„Aus der Presse konnten es die Bürger aus Oberlinden entnehmen, daß rund 30 große Sauerstoffspender (sprich Laubbäume) dem Totd überantwortet werden sollten. Endgültig dahin wäre der Haincharakter zwischen Forstring am Hochhaus und Im Buchenhain.

Wenn mit amlicher Gründlichkeit ans Werk gegangen wird, fallen die bis zu 100-jährigen Bäume sicherlich leichter auch so unglücklich dumm, daß die noch im jugendlichen Alter stehenden bei der Aktion mit hegraben werden. Es heißt zwar, man werde andere Bäume pflanzen, etwa Akazien und Nadelbäume? Das wenig ermutigende Ergebnis kann in Oberlinden täglich besichtigt werden. Die schattige Kühle im Sommer, das Vogelgezwirne und das possierliche Elchhörnchen wärden unweigerlich dahin. Spaziergänger und Kinder hätten einige Freuden weniger.

Gewiß müssen Bäume, denen nicht mehr geholfen werden kann, gefällt werden. Aber muß deshalb gleich eine Totaloperation erfolgen, ohne vorher die Erhaltung oder Kappung der schönen, großen Laubbäume in Betracht gezogen zu haben? Geld hat diese kleine Oase die Stadt freilich schon gekostet, denn sie wurde von den Stadtgärtnern immer in Ordnung gehalten. Ist es vielleicht das?

Gisela Scholz, Forstring 203

# Brief an Tobias

„Lieber Tobias! Die Überschrift 'Streng geheim' Ihrer Glosse vom letzten Freitag machte mich neugierig. Die Neugierde war schnell befriedigt, aber Verwunderung stellte sich ein: Ist es Tobias wirklich entgangen, daß unser Langener Parlament drei weibliche Stadtverordnete hat? Oder ist er so selbstherrlich, daß er der Meinung ist, Politik sei nur Männersache? Es bedurfte nicht des „Jahres der Frau“, um das Gegenteil zu beweisen, diese Meinung wäre eher ein Thema für das Jahr des „Denkmalschutzes“.

Ihre Sieglinde Edders, SPD-Stadtverordnete

### ... und die Antwort

Liebe Frau Edders! Tobias weiß sehr wohl, daß im Langener Stadtparlament drei Abgeordnete des schönen Geschlechts vertreten sind. Und daß Frauen auch in der Politik aktiv mitmischen, findet er richtig und erfreulich, zumal Frauen oft viel praktischer denken als Männer. Es gibt so viele Beispiele dafür, daß Frauen im Berufs- und öffentlichen Leben „ihren Mann stehen“, so daß es „dämlich“ wäre (als Gegensatz zu Ihrem „herrlich“), die Frauen nur in der Rolle als Helmhelm am Herd sehen zu wollen.

Wenn in der von Ihnen zitierten Glosse davon die Rede war, daß „die Herren hinter verschlossenen Türen getagt haben“, dann befragt dies nicht das Parlament, sondern — wie auch geschrieben — den Bauausschuß. Und dessen gewählte Vertreter sind nun einmal allesamt Männer. Sie haben allerdings recht, daß Frauen in der besagten nichtöffentlichen Sitzung als Gäste anwesend waren und eine davon auch für diesen Abend vertretungsweise Stimmrecht hatte.

Das von Männern erfundene „Jahr der Frau“ und was daraus (von wem?) gemacht worden ist, sollte man lieber der Vergessenheit überlassen. Viele Frauen haben sich längst durch Taten emanzipiert und brauchen sich nicht durch große Worte ein Denkmal zu setzen. Und das ist gut so, meint Ihr Tobias

stand es ausgezeichnet, die Lebensweise aller im Bild repräsentierten Vögel und deren Nützlichkeit den Zuhörern zu zeigen. Gewiß werden etliche Leute mehr den Waisenspruch beherzigen: „Durchs Vogelschützen den Menschen nützen.“

# Umzüge ohne Polizeibegleitung nur noch in Ausnahmefällen

### Konsequenzen des Unfalls beim Kerbumzug

Aus gegebenem Anlaß weist Bürgermeister Kreiling nochmals darauf hin, daß Umzüge oder sonstige Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung der Erlaubnis der zuständigen Straßenverkehrsbehörde bedürfen. Grundlage dieser Vorschrift ist die Besorgnis vor nicht einkalkulierten Risiken, die mit einem solchen Vorhaben immer verbunden sind, erlaubte Kreiling. Man sollte darauf achten, daß Umzüge nicht zuletzt sei diese Haltung auf den bedauerlichen Unfall anlässlich der Langener Kerb im September zurückzuführen.

Dumit durch die Straßenverkehrsbehörde eine ausreichende Prüfung möglich sei und die entsprechenden Maßnahmen angeordnet werden könnten, sei eine Antragstellung mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung erforderlich.

**MICHAEL KOHLHAAS**  
Schauspiel nach Heinrich von Kleist  
Aufführung des Stadttheaters Bochum  
mit Hans Christian Blech in der Hauptrolle

Freitag, 5. Dezember 1975, um 20 Uhr, in der Stadthalle Langen

Kartenverkauf: Reisebüro Lauterbach, Buchhandlung Poltzer und — Restbestände — an der Abendkasse. Theaterring Langen

# Ordnungsamt ist gegen Krachmacher gewappnet

### Gesetzliche Verordnungen gegen Feuerwerks-Knallerei vor Silvester

Bald beginnt wieder die harte Zeit der Knallerei. Zwar ist der Verkauf von Feuerwerkskörpern in der Zeit vom 1. bis zum 25. Dezember verboten, aber nicht die pyrotechnischen Krachmacher, die auch gehortet. Denn während des ganzen Jahres ist der Verkauf von Feuerwerkskörpern erlaubt. Die allgemeine Polizeibehörde jedenfalls ist für den Kampf gegen die illegale Knallerei gewappnet.

Speziell zwischen den Jahren werden Kontrollen im Stadtgebiet durchgeführt, um die Erreger der Bevölkerung nicht unnötig zu strapazieren. Der Leiter der städtischen Abteilung für öffentliche Ordnung, Wolfgang Becker, erinnert sich, daß in den vergangenen Jahren regelmäßig gebührenpflichtige Verwarnungen erteilt worden sind. Der „große Kerb“ kann teuer werden.

Das Ordnungsamt weist deshalb auf die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Feuerwerkskörpern hin. Nach dem Paragraphen 7 der Polizeiverordnung über die Bekämpfung des Lärms ist Personen unter 18 Jahren das Geräusch verursachen durch Abfeuern anderer Feuerwerkskörper verboten. Dieses Verbot gilt in der Zeit vom 1. bis 30. Dezember während der

Dunkelheit für jedermann, sofern das Abfeuern nicht für technische Zwecke erforderlich ist.

Aber auch tagsüber darf nicht geknallt werden. Vor allem Jugendliche machen sich alljährlich einen Spaß daraus, Chinakracher am laufenden Band zu entfeuern. Nach der Polizeiverordnung ist jeder „vermeidbare“ Lärm verboten.

technische Gegenstände dürfen in Schaufenstern und Auslagen nicht im Verkaufsraum nur in verschlossenen Schaukästen ausgestellt werden.

Darüber hinaus dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II nur bis zu einem Bruttogewicht bis 10 kg in den Verkaufsräumen aufbewahrt werden. In Nebenräumen dürfen Feuerwerkskörper der vorgenannten Klassen bis zu einem Gesamtgewicht von 20 kg gelagert werden. Bei der Lagerung im Verkaufsraum ist jedoch darauf zu achten, daß von Feuerstellen und Heizkörpern mit einer Oberflächentemperatur von 120 Grad C ein Abstand von mindestens 3 Meter eingehalten wird. In Nebenräumen dürfen Feuerstellen und Heizkörper über 120 Grad C Oberflächentemperatur während der Lagerung von Feuerwerkskörpern nicht in Betrieb sein. Ebenso ist offenes Feuer und Licht verboten.

Weiterhin ist darauf zu achten, daß Feuerwerkskörper der Klasse II, die übrigens nur an Personen über 18 Jahren abgegeben werden dürfen, nicht in der Zeit vom 1. bis 28. Dezember verkauft werden. Zuwiderhandlungen gegen die vorgenannten Bestimmungen, warnen das Ordnungsamt, werden mit Geldbuße geahndet.



# BÄLLE UND BASARE

Die Ballsaison ist in vollem Gange. Am Samstag fanden gleich ihrer zwei in Langen statt. In der Turnhalle bewegten sich die Anhänger des Turnvereins auf dem Parkett und in der Stadthalle hatten die Segler ihr Element vertauscht. Mit der Ballsaison verbunden ist auch die Zeit der Basare und Kaffeemittage, obwohl erstere etwas rückläufig zu sein scheinen. Selbst in kleineren Gemeinden, die immer noch einen starken Zulauf haben, sind die Verkaufsziffern zurückgegangen. Dennoch sollte man sie nicht fallenlassen, zeigen sie doch die Aktivität von Gruppen, die sonst weniger Gelegenheit haben, an die Öffentlichkeit zu treten. Und außerdem kann man immer etwas Schönes preisgünstig erwerben. Das Wichtigste dabei ist die Begegnung. Begegnet sind sich viele an diesem Wochenende. Im Gemeindehaus war ein Kaffeemittag, im Jugendzentrum ein Schülertreffen von jungen Sportlern. In der Stadthalle traf sich die Wirtschaftsprominenz der Christdemokraten und ließ sich von Spitzenpolitikern für den nächsten Wahlkampf motivieren. Unabhängig und über alles erhaben war der Ausklang dieses veranstaltungsreichen Wochenendes: in der Stadtkirche wurde in einer Veranstaltung der Kunst- und Kulturgemeinde Haydns „Schöpfung“ aufgeführt und hatte ein großes Publikum, das von den Darbietungen der Götzehainer Kantorei begeistert war. Für Musikliebhaber hatte auch der Samstag schon seinen Leckerbissen, als die Kantorei der Martin-Luther-Kirche ihr erstes Adventsingen veranstaltete. Und wer den Samstag in der Hetze der Weihnachtseinkäufe hinter sich hatte, konnte auswählen, auf welche Art er von diesem selbstgewählten Streß Erholung finden wollte.

# „Dreyfuß“ mit vielen erstklassigen Schauspielern

Wer Claudia Golling, Peter Mosbacher, Wolfgang Preiss, Felix von Mantuffel, Edith Schneider — sowie eine Reihe weiterer erstklassiger Schauspieler — in dem fast ausschließlich komischen Stück „Dreyfuß“ am morgigen Mittwoch in der Stadthalle sehen möchte und dabei gleichzeitig das beste Theaterstück der Saison 1974 in Frankreich genießen will, kann sich heute noch bei den Vorverkaufsstellen der Stadthalle: dem Reisebüro Lauterbach / Stadt, Infostelle, Tel. 22077, der Bezirksparkasse Langen, Tel. 20232, der Langener Volksbank, Tel. 2041 und der Volksbank Dreieich, Tel. 21021, Karten besorgen. Eventuelle Restkarten sind dann nur noch an der Abendkasse der Stadthalle (Tel. 203 384) ab 18.30 Uhr erhältlich.

# In manchen Fällen muß die Stadt Autowracks beseitigen

Zur Beseitigung der Autowracks, teilt die Stadt Langen mit, ist der Verursacher (letzter Fahrzeughalter) verpflichtet. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, stellt das eine Ordnungswidrigkeit dar, die nach dem Hessischen Abfallgesetz geahndet wird. Die für die Abholung der Ordnungswidrigkeit, also die Verhängung einer Geldbuße, zuständige Behörde ist der Regierungspräsident.

Die Stadt Langen kann jederzeit Autowracks beseitigen lassen, die auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen sowie in der Landschaft abgestellt sind. Auf öffentlichen Straßen besteht hierzu sogar eine gesetzliche Verpflichtung, wenn der für die Beseitigung Verantwortliche nicht sofort ermittelt werden kann oder dieser sich um die Beseitigung nicht kümmert. Auf jeden Fall muß aber der Verursacher die Kosten der Beseitigung tragen. Unabhängig davon wird der Regierungspräsident gegen den Verursacher vorgehen und wegen der Ordnungswidrigkeit eine Geldbuße verhängen.

# Mandolinen-Orchester veranstaltet Weihnachtsfeier

Das I. Mandolinen-Orchester Langen veranstaltet am Sonntag, 7. Dezember, eine Weihnachtsfeier. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Nachwuchs der Mandolinen- und Gitarrenspieler. Auch das Jugendorchester ist mit von der Partie. Der Nikolaus hat sein Erscheinen zugesagt. Kinder bis zu 14 Jahren können mit einem Mitbringsel rechnen.

Um 14 Uhr findet ein interner Mandolinenwettbewerb statt. Die Sieger werden bei der anschließenden Feier, die beginnt um 16 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle, vorgestellt.

# Winterball in voller Blütenpracht

### Turnverein hatte volle Säle

Der große Saal der TV-Turnhalle — das wollte man vom Vorjahr — würde für den traditionellen und beliebten Winterball des Vereins nicht ausreichen. Also war man gleich in zwei Säle gezogen, und dies erwies sich als richtig, denn sowohl der große als auch der kleine Saal waren restlos besetzt. Kam man bereits im Foyer in Ballstimmung, als sich die Besucher ihrer Müdigkeit entledigten und sich in großer Ballrobe zeigten, so wurde dieser Eindruck beim Betreten des Saales vollends bestätigt. Der Saal erhielt durch einige tausend Blumen — 3000 Nelken, 400 Chrysanthenen, Hunderte von Lilien und Alpenveilchen — ein Flair, wie man es selten in der Turnhalle erleben konnte. Georg Schrotth, langjähriges Mitglied des Turnvereins, hatte mit seiner Familie für diesen herrlichen Schmuck gesorgt und erhielt den verdienten Beifall. Hatte noch ein gutes Tänzchen auf der Bühne agiert (es war engagiert, hatte aber kurzfristig ab-

gesagt), das Ballerlebnis wäre vollkommen gewesen. Zwischen durch gab es eine reichhaltige Tombola die großen Zuspruch fand, in den Sektbars fand man sich zu fröhlichem Tun, und schließlich wurden in einem kleinen Quiz fünf Hauptpreise ausgespielt. Den ersten Preis, ein tragbares Fernsehgerät, gewann eine Dame, während ein Herr den zweiten Preis, eine komplette Skiausstattung, mit nach Hause nehmen konnte.

Alles in allem war dieser Winterball wieder ein Erfolg. Das Datum für den nächsten steht schon fest. Er geht am 27. November 1976 über das Parkett. Nachdem dies bekannt wurde, gingen bereits mehr als 300 Kartenbestellungen ein, was wohl am deutlichsten kennzeichnet, daß der Ball am Samstag gefaßt hat.



Mit einer großen Polonaise wurde der Winterball unter einer Fülle von Blumen eröffnet.

**Freitag, den 5.12.75 um 11 Uhr!**

**Wickes-Baumarkt Egelsbach**

Die größte Baumarkt-Kette der Welt eröffnet in Egelsbach an der B 3 neben dem Toom-Markt ihren ersten Baumarkt in Deutschland.

Preisgünstig wie nie! Alles für's Selbermachen beim Bauen und Wohnen: Holz, Baustoffe, Fenster, Türen, Sanitärbedarf, Werkzeuge, Eisenwaren, Farben, Tapeten, Fliesen, Elektrobedarf und Kleinmöbel. Achten Sie auf die Anzeile mit dem sensationell niedrigen Preisangeboten in der nächsten Ausgabe!

Fundgrube für viele praktische Weihnachtsgeschenke!

**Jetzt zu Eröffnungspreisen!**

Aufbahn von Offenbach  
B3 von Darmstadt



# Der »Scharfschütze« zielt mit der Linse

### Keine größeren Zwischenfälle bei CDU-Wirtschaftstag / Polizei für heutige Großveranstaltung gerüstet

Die Generalprobe ist bestanden. Der CDU-Wirtschaftstag in der Stadthalle mit 500 Teilnehmern aus Politik und Hochfinanz, ist reibungslos verlaufen. Die beteiligten Organisatoren, Polizei, Stadthallen-Management und CDU-Ortsverband hatten keine Pannen zu vermelden. Lediglich der Vertreter des Pressebüros, Dieter Weirich, mußte einen gastronomischen Reiflauf auf seine Künfte nehmen. Zur Presskonferenz waren »opulente Platten« bestellt. Gerücht wurden — zur Enttäuschung hungriger Journalisten — »Rezeptionschiffchen«. Alles in allem konnte die Organisation — zumindest kurzfristig — aufatmen. Sie hoffen, daß die Großveranstaltung am heutigen Dienstag um 20 Uhr genauso gut verläuft. Redner und anschließender Diskussionspartner ist der hessische CDU-Landesvorsitzende Dr. Alfred Dreger.

Der Langener Polizeichef Paul Höfling kündigte an: »Wir sind gut gewappnet!«. Der Polizeischutz wird zahlenmäßig stärker sein als beim nichtöffentlichen Wirtschaftstag am Samstag. Greiftrupps werden eingesetzt, »erfahrenere Leute, die potentielle Störer sofort erkennen«, so Höfling. Der Polizeischutz wird bei der allergeringsten Tätlichkeit werden wir energisch durchgreifen. »Schlechten, meint Höfling, seien nur über Mikrofon erlaubt. Bei tätlichen Übergriffen werde mit »aller Schärfe« vorgegangen. Auch Beamte in Zivil werden die Versammlung überwachen. Über die Zahl bewegt sich Höfling aus.

Der Langener Polizeichef, seit 25 Jahren Polizeibeamter, ist sicher, daß er die Großveranstaltung genauso im Griff haben wird wie die geschlossene Veranstaltung am Samstag. Er wird 60 uniformierte Polizisten aus dem gesamten Dienstbereich des Offenbacher Polizeipräsidiums eingesetzt. »Das größte Kontingent«, berichtet Höfling stolz, »stellen unsere eigenen Leute.« Von den 15 Langener Grünberkeleuten bilden die Polizei ein Team. Die Anstrengung wird zum Dienst. Denn Polizeibeamte waren auch am Samstag eine Ikone. Viele mußten den durch den verkaufsoffenen Samstag verursachten verstärkten Verkehr in die richtigen Bahnen lenken.

Die Ansicht über die Polizeiarbeit. Schutzpolizei hatte Paul Höfling, schon am frühen Samstagmorgen begann die Suche nach einer eventuellen Bombe. Dann wurde die Stadthalle hermetisch abgeriegelt. Uniformierte

standen überall Spalier vor den Eingängen, vor den Fenstern, im Foyer, vor den Treppenhäusern und hinter der Bühne. Kripo-Oberst Schmid aus Offenbach verstärkte den uniformierten Trupp durch zivile Beamte. DMK-Fahrer standen mit ihren Fahrzeugen für den Eventualfall bereit.

»Scharfschützen«, diesem Gerücht trat Höfling entgegen, »waren nicht aufgestellt.« Lediglich auf dem Rathausdach hatte sich einer etabliert, allerdings nicht mit Gewehr und Zielfernrohr, sondern mit Kamera und Teleobjektiv.

500 Vertreter aus Politik und Hochfinanz wollten bewacht werden. Darunter »mindestens zehn«, so Höfling, bei denen »bestimmte Gefährdungsstufen« vorgegeben waren. Die Sicherungsgruppe aus Bonn, SG-Trupp genannt, unterstützte den Gesamtleiter der Schutzmaßnahmen, Polizeirat Taube aus Offenbach, bei seiner Aktion.

40 Mitglieder des CDU-Ortsverbandes standen den »Professionellen« ebenfalls zur Seite. Für manchen war die Arbeit etwas zivilisiert, aber die Geschäftsführer der CDU-Fraktion Helmut Winter hatte für den massiven Einsatz der Ordner eine einleuchtende Erklärung: »Die meisten hatten keine Eintrittskarten und wollten den Strauß so gerne mal hören.« Außerdem seien sie für die Betreuung der Tagungsteilnehmer zuständig gewesen.

Nur eines brachte die lokalen Organisatoren etwas aus der Fassung. Der Hauptredner des Wirtschaftstages, Franz Josef Strauß, kam mit

der eingeplannten einstündigen Redezeit nicht aus, sondern brauchte knapp zwei Stunden. Die Verantwortlichen für das Stadthallen-Management, Bernd Knörzer und Rolf Günther, waren immer nervöser. Der große Saal mußte für den abendlichen Ball umbestuhlt werden. Auch Paul Höfling wurde es ein bißchen mulmig. »Draußen ist es schon dunkel geworden.« Aber auch diese Zeitverschiebung konnte bewältigt werden. Zwei Polizeizüge eskortierten Strauß sicher zum Rhein-Main-Flughafen zurück. Eigentlich, so war es geplant, hätte der CSU-Vorsitzende auf dem Flughafen Flughafen abgestiegen und seinen Start. Aber dort herrschte ab 16 Uhr Startverbot. Also wurde kurzfristig umorganisiert.

Auch in den Bühnenkulissern der Stadthalle kam es zu einem kurzen Zwischenfall. Nach einem Rundfunk-Interview mit Strauß ging das Licht aus. Die Erklärung ist aller Wahrscheinlichkeit nicht in subversiven Machenschaften zu suchen. Denn als Minuten später das Licht erneut erlosch, war es ZDF-Moderator Löwenthal, der am Lichtschalter lehnte.

**Stones in the Park**, Donnerstag, 4. Dezember, Jugendbegegnungsstätte (Stadthalle). Eine Dokumentation über ein öffentliches Konzert der Rolling Stones im Hyde Park mit »Saltation«, »Jumpin' Jack Flash«, »I'm Free«, »Sympathy for the Devil«, »Love in Vain«, »Midnight Rambler«, »I'm Yours, She's Mine«, »Street Fighting Man«.

## Ski-Flohmarkt sprengte alle Erwartungen



Der Flohmarkt der Ski-Gilde am vergangenen Samstag übertraf alle Erwartungen. Wenn auch die Initiatoren den Bedarf für gebrauchte und deshalb nicht so teure Ski-Ausrüstungen ahnten und mit Interesse gerechnet haben, so waren auch sie von dem Andrang überrascht. Der gewiß große Parkplatz des Deutschen Hauses war selten so voll, die umliegenden Straßen sahen ebenfalls parkende Autoschlangen. Und in der Tiefgarage des Hotels, wo der Markt abgehalten wurde, drängten sich die Käufer und Verkäufer. Wer etwas losnicht nur angekauft und verkauft, auch Tauschdienste waren in großer Menge da und kamen auf ihre Kosten.

Die Kriminalpolizei rät: »Kommisar Computer« braucht Futter

Wenn gehört was? Diese Frage stellt sich stets, wenn bei Durchsuchung der Wohnung vorzugsweise »Arbeitsplätze« von Kunstdieben. Bei der Ermittlung derartiger Taten zeigt sich jedoch immer wieder, daß die Sicherungsmöglichkeiten recht unzulänglich sind. Besonders die weltberühmte Kunstwerke sind für die Diebe allerdings so gut wie unverkäuflich. Kein Museum und kein Privatsammler wird sie erwerben. Jeder Fachmann kennt diese Werke und weiß, daß sie nicht auf legale Weise in den Besitz eines Verkäufers gekommen sein können.

Anders ist es bei nicht ganz so berühmten Kunstwerken. Hier fehlt es oft an genauen, zuverlässigen Beschreibungen, möglichst mit Lichtbildern, und deshalb stößt eine gezielte Forderung bei Kunsthändlern und anderen potentiellen Käufern auf Schwierigkeiten. Deshalb muß den Besitzern solcher Kostbarkeiten dringend geraten werden, die in ihrem Besitz befindlichen Kunstschätze und Sammlungen sorgfältig registrieren, nummerieren und die Liste des Diebstahls mit Angabe der Forderung und Identifizierung eines weiteres möglich ist.

Die Hoffnung, die gestohlenen Gegenstände durch die Mithilfe der Kriminalpolizei eines Tages wiederzubekommen, ist um so größer, je genauer die Unterlagen über den Diebstahl für die Forderung mit auf den Weg bekommt.

Ärger mit dem Telefon beim Wirtschaftstag

Die Schaffenskraft der Journalisten, beim Wirtschaftstag der CDU Hessen zahlreich vertreten, war zeitweise lahmgelegt. Angeblich funktionierten die beiden Fernsprechanlagen in der Stadthalle nicht.

Bernd Knörzer und Rolf Günther, die beiden Verantwortlichen für die Stadthallenveranstaltungen, weisen einen solchen Vorwurf jedoch von sich. Rolf Günther: »Wenn das Telefon tatsächlich nicht funktioniert, dann ist das denen zuzuschreiben, die telefonieren wollten.« Er selbst habe zwei Mark für Testzwecke verteilte und der Anschluß sei jedes Mal zustande gekommen.

Am Morgen, das geben die beiden zu, sei einer der Anschlüsse kurzfristig nicht zu nutzen gewesen. Ein widerborstiger Groschen hatte sich festgesetzt. Das sei jedoch schnell behoben worden.

Am Morgen, das geben die beiden zu, sei einer der Anschlüsse kurzfristig nicht zu nutzen gewesen. Ein widerborstiger Groschen hatte sich festgesetzt. Das sei jedoch schnell behoben worden.

Am Morgen, das geben die beiden zu, sei einer der Anschlüsse kurzfristig nicht zu nutzen gewesen. Ein widerborstiger Groschen hatte sich festgesetzt. Das sei jedoch schnell behoben worden.

Am Morgen, das geben die beiden zu, sei einer der Anschlüsse kurzfristig nicht zu nutzen gewesen. Ein widerborstiger Groschen hatte sich festgesetzt. Das sei jedoch schnell behoben worden.

Am Morgen, das geben die beiden zu, sei einer der Anschlüsse kurzfristig nicht zu nutzen gewesen. Ein widerborstiger Groschen hatte sich festgesetzt. Das sei jedoch schnell behoben worden.

## SSG-Spielnachmittag ein großer Erfolg

Die SSG-Leichtathletikabteilung hatte am Freitag ihre Jungsten zu einem Spielnachmittag in die Jugendbegegnungsstätte eingeladen. Diese Veranstaltung hatte regen Zuspruch, und so war es auch gar kein Wunder, daß bald eine aufgelockerte Stimmung herrschte. Als Betreuer waren Andreas Neuner und Paul Vinzenz anwesend. Sie hatten bald die Teilnehmer etwas trauig, daß der schöne Nachmittag so schnell vorüber war. Mit dieser Veranstaltung bewies die SSG-Leichtathletikabteilung wieder einmal mehr, daß man neue Ideen hat und auch in die Tat umsetzt.

Die SSG-Leichtathletikabteilung plant weitere Überraschungen für das neue Jahr. Mit diesem neuen Konzept will man alle Anspruchsstellen und aufordern, doch einmal die Übungstunde freitags um 16 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule zu besuchen.

Info-Party der SSG hatte regen Zuspruch

Am vergangenen Samstag feierten die Schüler, Schülerinnen und Jugendlichen der SSG sowie viele Interessenten der Leichtathletik in der Jugendbegegnungsstätte. Alle Teilnehmer waren mit viel Neugierde und guter Laune zu diesem ersten »Treff« erschienen.

Auf dem Jugendkonzert will man diese Anfangsinitiative ausnutzen und in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen weitere Treffs lassen und hofft dann auf noch regere Beteiligung von Jugendlichen.

Auf dem Jugendkonzert will man diese Anfangsinitiative ausnutzen und in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen weitere Treffs lassen und hofft dann auf noch regere Beteiligung von Jugendlichen.

## Handgemachtes zwischen 2 und 100 Mark



Erfolgreich in jeder Beziehung war der Weihnachtsbasar des Werkkreises der Seniorinnen, am Samstag in der Heustadthalle. Die Handarbeiten waren so attraktiv, daß die Seniorinnen mehr als 2000 Mark verdienen. Was mit dem Geld geschieht, darüber müssen die »Handarbeiterinnen« erst noch berichten. Über 200 Interessenten kamen in die Alltagsstätte, um sich die Unterzucker, Sähs, Decken, Kissenhüllen, Kleiden, Pullis, Wandteppiche, Spitzendecken und Topflappen anzusehen. Mehr als 120 Griffen zu und kauften Handgemachtes zwischen zwei und 100 Mark.

## Wann liegt eine Warenunterschubung vor?

Wenn einem Gast anstelle des gewünschten Erzeugnisses — Sorte oder Marke — ein anderes serviert wird, so gilt dies als »Warenunterschubung« und ist nicht statthaft. Für den Gast besteht keine Zahlungsverpflichtung, falls das Getränk bei Feststellung der Verwechslung zurückgegeben wird, auch wenn es schon ange-trunknen ist. Gezahlt werden muß in dem Falle, in dem der Gast das Getränk in voller Kenntnis einer Markenverwechslung zu sich nimmt. So will es das Gesetz.

Normalerweise werden Getränke und auch Speisen nach der ausliegenden Karte in den Gaststätten und Restaurants bestellt. Wer ausdrücklich einen Aschok bestellt, wird kaum einen Hainbergseigt erhalten. Sind gewünschte

## Öffentliche Bekanntmachung

- Tagesordnung**
- für die 1. Sitzung des Verbandstages des Umwandlungsverbandes Frankfurt am 9. 12. 1975, 15 Uhr, im großen Saal der Stadthalle der Stadt Langen, Kreis Offenbach.
- Die Sitzung ist öffentlich.
- Tagesordnung I**
1. Mitteilungen des Verbandstagesvorsitzenden
  2. Mitteilungen des Verbandsausschusses
  3. Novellierung des Gesetzes über den Umwandlungsverband Frankfurt
  4. Haushaltsatzung für das Rechnungsjahr 1976
  5. Haushaltsatzung für das Rechnungsjahr 1976
  6. Verschiedenes
- Frankfurt/Main, 24. 11. 1975  
Der Vorsitzende des Verbandstages  
gez. Rott

## Elend in Zahlen

In diesem Jahr waren 33 Millionen Menschen in den Entwicklungsländern an Arbeitlos gemeldet. Nicht erlaubt wurden diejenigen, die die Suche nach einer Stelle längst aufgegeben haben. Die Zahl der Arbeitslosen wird deshalb in den Ländern der Dritten Welt auf 150 Millionen geschätzt. Bis 1980 werden es 300 Millionen sein.

In den Jahren 1962 bis 1972 stieg die Nachfrage nach Lebensmitteln in den Entwicklungsländern um 3,4 Prozent. Die Steigerung der Nahrungsmittelproduktion im gleichen Zeitraum betrug aber nur 2,6 Prozent.

Die Zahl der Menschen in den Entwicklungsländern betrug 1970 2,54 Milliarden, in den Industrieländern 1,09 Milliarden. Im Jahr 2000 werden in den Industrieländern 1,45 Milliarden wohnen, in den Entwicklungsländern aber 5,06 Milliarden.

Marken nicht mehr vorrätig, wird die Bedienung des Gast wissen lassen. Der stillschweigende Austausch gegen ein anderes, langsame Sorte erfüllt den Tabu der Warenunterschubung. Die meisten Verwechslungen beruhen auf Fertümmern; natürlich wird

## Haben Sie so getippt?

**Fußballfoto, Elferwette:**  
0 0 1 0 1 2 1 0 1 0

**Auswahlwette „6 aus 45“:**  
9 11 36 12 43 41 (35)

**Reinmulltip:**  
Pferdetip: 18 13 17 2 16  
Pferdetip: 1 6 10 8 15

**Lottozahlen:**  
2 14 19 20 32 31 (40)

**Südd. Klassenlotterie: 083 757**  
(Ohne Gewähr)

## Lotto- und Totoquoten

**FUSSBALLTOTO** — Ergebnisswette: 1. Rang: 2.154,95 DM; 2. Rang: 611,20 DM; 3. Rang: 46,60 DM.

**AUSWAHLWETTE „6 aus 45“:** 1. Rang: 129.973,20 DM; 2. Rang: 102.065 DM; 3. Rang: 625,70 DM; 4. Rang: 31,70 DM; 5. Rang: 6,05 DM; 6. Rang: 2,40 DM.

**ZAHLENLOTTO:** Gewinnklasse 1: 625.983,15 DM; Gewinnklasse 2: 53.275,15 DM; Gewinnklasse 3: 3.154,85 DM; Gewinnklasse 4: 57,95 DM; Gewinnklasse 5: 4,60 DM.  
(Ohne Gewähr)

## Beilagenhinweis

Der heutigen Auflage liegt außer bei den Postbezirkern, eine Beilage der Firma Grünwald, Groß-Zimmern, bei.

# Massenweise kleine Preise!

# toom!

<b>Tiefsee-Shrimps</b> 500 g Packung 7.98	<b>Kleenez Küchen-tücher</b> 2100 Blatt 80x110 1.88	<b>Spirograph</b> das bekannte Zeichengerät Schulbuch, Folienstreifen und vielen Vorlagen 19.90
<b>»Redifens« Teewurst</b> verschiedene Sorten, mit Roggenmehl, Art und Kaltwasser 3.75	<b>Vogelkäfig</b> 41 x 23 x 32 cm, verstellbar Langgipflige von »Häsel« »Stars singen zu Weihnachten« mit Peter Alexander, Udo Jürgens, Rudolf Scharf, Felix Kubischauer und vielen anderen, neu, engl. Preis 19.90 15.-	<b>Sektgläser</b> Karton mit 6 Stück = 3,54 Stück -59
<b>Trumpf Schogetten</b> Reinigt 5 kg und Spatenlöser 7 kg zusammen 7 kg 0.69	<b>Riesen-Spieltier</b> aus natürl. Holz, Elefant, Handl. Whisky oder Bechstein, in 55 cm hoch 25.-	<b>Werkzeugsortiment</b> Ideal für den Hausbau, bestehend aus 12 Werkzeugen 9.95
<b>Calgonit</b> Reinigt 5 kg und Spatenlöser 7 kg zusammen 7 kg 13.95	<b>FA Schaumbad</b> 500 g Packung 3.98	<b>Marokk. Sitzkissen</b> aus strapazierfähigem Kunstleder, mit einer Goldfäden-Bezugsart, in versch. Farben 15.-
<b>Eckes Edelkirsch oder Schwarzer Kater</b> 0,7 l Flasche 8.78	<b>Gardinenweiß</b> plüß und weicht Gersten 1000 ml Flasche 5.95	<b>Herrenhemd</b> 100% Baumwolle, in aktuellen Farben, dünne mod. Schnitt, durch 2 Abnäher am Rücken besonders elegant, Größe 34-46 15.-
<b>Ammerländer Katenschinken</b> 100 Gramm 1.55	<b>Koral</b> für alle feinen Gewebe 1 kg Tropfen 5.98	<b>Damen-Mohairpullover</b> 100% Mohair, in den aktuellen Modellen, 3 versch. Kragenformen, 12.-
<b>Dauerwurst-Aufschnitt</b> 500 g Packung 1.35	<b>»Fisser« Vitavit Schnellkochtopf</b> in mehreren Farben und Formen 98.-	<b>Damen-Hauspantofel</b> Chemiseart und Füllart mehrfachem Plüsch, versch. Farben, Klebbatz u. Perforation, Gr. 34-46 79' 83'
<b>Krakauer</b> DLG-garantiert 100 Gramm 1.08	<b>Original »HEAD« Tennisschläger</b> Modell »Arthur Ashe«, Competition I Der Schläger der Weltmeisters mit ergonomischer Darmeile, verschärfte Griffkanten 189.-	<b>BENZIN SUPER</b> Unser Tankstelle ist ab 8.00 Uhr geöffnet. Auto-Wäsche 2.50
<b>Delikatess-Leberwurst</b> für geräuchert in Naturdarm, 200 Gramm 1.55	<b>Tennishalle</b> Mehrfachverwendung Tennisball, in gelb, 3 Stück in einer Dose 10.-	<b>Herren-Schuhe</b> Der Schläger der Weltmeisters mit ergonomischer Darmeile, verschärfte Griffkanten 49.-
<b>Rinderglasch</b> zart und magert, 500 Gramm 3.58	<b>Tennisschuhe »Adidas«</b> Marka »Corte Court«, aus weichen Reibsohlen, Schallabschluß und Fersenpolsterung 59.-	<b>Herren- und Damen-Lederjacken</b> hochwertige Kindnappe Qualität, in verschiedenen Formen 150.-
<b>Rinderhackfleisch</b> steif frisch, 500 Gramm 2.98	<b>Spiegelschrank »Aurore«</b> 60 x 45 x 16,5 cm, mit zweifachiger Ausleuchtung 69.-	<b>Festliche Damenbluse</b> 100% Poly/Crep, versch. Modelle, Größe 36 - 44 39.-
<b>Suppenfleisch</b> wie gewaschen, 500 Gramm 2.38	<b>SHG Eierkocher</b> 250 g-Chips 89.-	<b>Knaben-Cordhosen</b> Dolce/Baumwolle, franz. Taschen, Größe 116 - 136 35.-
<b>toom-Verbraucher-Beratung im Fernsehen.</b> Nützliche Einkaufs-Tipps 1 Programm (tägliches Werbefree-TV) Dienstag, 21.12.75 - 19.48 Uhr Unsere Kunden helfen in Deutschland, England, Belgien, etc.	<b>Dänische Regenbogenforellen</b> 150 Stücke 2.28	<b>Agfa CT 18</b> Festfilm 135, 36 Aufnahmen, inkl. Entwicklung 9.95
<b>»Kommisar Computer«</b> nach gestohlenen Gegenständen. Dazu bedarf es einer genauen Beschreibung, eben eines Steckbriefes, der gestohlenen Wertgegenstände. Diese Beschreibung ist, wenn sie nachträglich überhaupt noch aufgestellt werden kann, oft sehr unzulänglich. Die Zuverlässigkeit beruht nämlich auf der genauen Beschreibung, die niedergeschrieben ist, solange man die Gegenstände vor Augen hat.	<b>1 ganze Schwarzwälder Kirschtorte</b> 11.98	<b>Kodachrome 40</b> Super 8 Film 10.95
<b>»Kommisar Computer«</b> nach gestohlenen Gegenständen. Dazu bedarf es einer genauen Beschreibung, eben eines Steckbriefes, der gestohlenen Wertgegenstände. Diese Beschreibung ist, wenn sie nachträglich überhaupt noch aufgestellt werden kann, oft sehr unzulänglich. Die Zuverlässigkeit beruht nämlich auf der genauen Beschreibung, die niedergeschrieben ist, solange man die Gegenstände vor Augen hat.	<b>Hirschgulasch »St. Hubertus«</b> Kroketten Preiselbeeren 4.45	

**Bergen-Enkheim · Dudenhofen · Egelsbach · Friedrichsdorf · Griesholm/Darmstadt · Heppenheim · Hausenstamm · Karben · Nieder-Mörlen · Rodenbach · Steinheim/Hanau**

**Einkaufs-Samstag 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>**  
Die Märkte in Friedrichsdorf, Darmstadt-Griesholm, Tausenstamm, Heppenheim, Frankfurt, Hausenstamm und Nieder-Mörlen sind bis 15.00 Uhr geöffnet!







# Sensationen

Der sensationelle Beigeschmack der Literatur ist nicht neu, eher eine Selbstverständlichkeit. Schon in der Antike kam es zu einigen sensationellen Auftritten, die allerdings schnell in den Hintergrund geschoben wurden. Dabei handelte es sich vornehmlich um Auslegungen dessen, was Literatur war. Der Zusammenstoß der Literatur mit der Gesellschaft, mit dem Staat und dem Kanon der Sitten bildet eine eigene Sensationsgeschichte, die nachzulesen teils erschütternd, teils sogar äußerst vergnüglich ist.

Ganz allgemein ist das Neue sensationell, denn der konsumierende Mensch ist nun einmal neugierig. Als vor mehr als sechzig Jahren Arthur Schnitzler sein Szenen-Kalendoskop „Reigen“ schrieb, platzte das Publikum vor Neugier, der Staatsanwalt war außer sich; Theaterkrisen setzten ein: Die Sensation war etabliert. Langwierig, schwierig und ungewöhnlich verlief die Sensationsgeschichte von Goethes „Leiden des jungen Werther“. Der Verfasser wurde verhöhnt oder moralisch verdammt. In gewissen Gegenden absolvierte Moral war Gneise erledigt, und nur die Tatsache, daß er den Tod seines Helden überlebte und ein Staatsamt nahm, hat ihn vom Verbrechen gereinigt, während man zugleich Werther und Lotte auf Pfeifenköpfe malte.

Die Sensation in der Literatur hat ein Doppelgesicht und ist eine Klinge, die das Bewußtsein der Menschen spaltet, um ein neues Zusammenleben zu ermöglichen, jenseits und

ten politischen Adressen. Vom Märchen bis zum elitären Liebesroman, der mit dem strengen, höheren Glück endet, von der Idylle bis zum geradezu zwecklosen Lustspiel, das um seiner Gestalten und Verflechtungen wegen im freien Spielraum der Phantasie gaukelt, ist die Ebene des Seins ausgebreitet, das sich je nach Lust und Laune des Wirklichen erheben kann.

**Öffentliche Bekanntmachung**  
— 3 K 18/74 —  
Das im Grundbuch von Sprendlingen Band 93 Blatt 5448 eingetragene Grundstück Flurstück 177/2 Hof- und Gebäudefläche, Wingerstraße, mit 293 qm soll am 5. Dezember 1975, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Zimmer 20, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.  
Eingetragene Eigentümer am 28. Mai 1974 (Tag des Versteigerungsvermerks):  
a) Christian Köhler, Schlosser, in Sprendlingen  
b) Gerda John, geb. Kersten, in Sprendlingen zu je 1/2  
Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 62.000 DM.  
Auf die Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 38 wird hingewiesen. Bieter müssen vor Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10 Prozent des Bargeschäfts leisten.  
Langen/Hessen, den 21. 11. 1975  
— Amtsgericht —

Ein beliebtes und gern gesehenes Geschenk zum Weihnachtsfest

## Briefpapier mit Druck in modernen farbigen Kassetten

Sie haben viele Möglichkeiten und Sorten zur Auswahl. Für den Druck, passend zu den Farben des Sortiments, sorgen wir schnellstens.

## Buchdruckerei Kühn KG

Langen - Darmstädter Straße 26 - Telefon 2 10 11

### Buchhalter(in)

für unser Wohnungsbaunehmen ganz- oder halbtags per sofort gesucht. (Maschinenbuchhaltung) Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht. Gehalt nach Absprache. Bitte vereinbaren sie tele. einen Termin

Fa. Schröder KG  
6079 Sprendlingen,  
Rostädter Straße 18-20  
Telefon 0 61 03 6 20 04

### Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See Überführungen - Sarglager Sterbewäsche - Zierurnen Ausführung komplett. Besetzungen alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

»Pietät« Karl Daum  
seit über 90 Jahren in Familienbesitz  
607 Langen, Fahrgasse 1, Tel. 06103/22968

**Brauchen Sie Geld für ein neues Auto?**

### Persönliches Auto-Darlehen (PAD) bis 25.000 DM

Hier ein Beispiel für die preisgünstige Finanzierung von 9.000 DM:

Laufzeit	47 Monate
Monatsrate	226 DM
(1. Rate)	184 DM
Gesamtkosten	1.534 DM
effektiver Jahreszins	8,52 %

Vergleichen Sie dieses Beispiel mit anderen Angeboten. Dann werden Sie feststellen, wie günstig unsere Persönlichen Kredite sind.

### Fragen Sie die Deutsche Bank

### GRABSTEINE

und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung. Nachschriften garantiert.

Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL  
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn  
Telefon (06251) 54 58  
— Direktverkauf — Günstige Preise (fx)

Berufsausbildung zum Fahrlehrer auch Nebenberuf möglich. Ein Lehrerberuf. Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Ausk. 1. Amtl. bescheinigte Fahrlehrer-Fachschule Dörschdorf, Münsterstr. 241, Tel. 637878

### Langener Zeitung 2 10 11

KFZ.-Schlosser und Mitarbeiter für Ersatzteillager stellt ein:

WASCHMASCHINEN Schnelldienst  
Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate  
Fa. Erich Kalusche  
Tel. 0 61 03 / 7 34 80

Denk an Nadeln, nimm 3 GLOCKEN



Der Verein trifft sich am Donnerstag, 4. 12., um 20 Uhr, beim Sangesbruder Karl Förster, Langen-Oberfelden, Reichenberger Str. 9, zu einem Ständchen anläßlich seiner 75. Geurtstages.

Jahrgang 1914/15 trifft sich am Freitag, 5. 12. 1975, im Gasthaus Rebenstock.

Schwarze Kunstschlittschuhe Gr. 41, fast neu, frisch geschliffen, günstig zu verkaufen.  
Tel. 2 13 51

Gelber Wellenstich entfallen, gegen Bezahlung abzugeben, Bonah, Sofienstr. 33

Möbl. Zimmer mit Kühlschrank und Bad zu vermieten. Thomas, Erzhäuser, Hauptstraße 36

Beamter sucht in Langen bzw. Dreieck-gebiet Haus oder Bauplatz gegen Barzahlung zu kaufen oder langfristig zu mieten.  
Tel. 01 03 / 7 25 79

Haushaltshilfe, halbtags, 4 x in der Woche vorübergehend gesucht. Tage, Arbeitszeit und Lohn nach Vereinbarung. Freundliche Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 465 an die LZ.

Klavierzimmer E. Schäfer, Bin 6 / 7. Dezember in Langen zur Verfügung.  
Anmeldung: Tel. 01 03 / 6 68 10

Letz-Ordner gebraucht, guterhalten, ca. 200 Stück abzugeben.  
Tel. 01 03 / 7 12 72

15 M. Bf. 70 78 000 km., mit Schiebedach in gutem Zustand, VB. 3.000,-, Günther, Tel. 7 25 86 bis 20 Uhr

AUTOFELLE vom Herateller Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch), Samstag von 10-18 Uhr. Feil-Lager Mörfelden Rüsselheimer Str. 38

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 96 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Dienstag, den 2. Dezember 1975

## Großer Andrang beim DRK-Wohltätigkeitsbasar

### Ein Spezialfahrrad geht zum Schloß Wolfsgarten

Der Wohltätigkeitsbasar des DRK-Ortsvereins Egelsbach — es war der 18. in ununterbrochener Reihenfolge — hatte am Sonntag wieder einmal zahlreiche Egelsbacher und Bürger aus der Umgebung auf die Beine gebracht. Das Bürgerhaus war bereits vor der Eröffnung restlos besetzt. Als nach dem offiziellen Teil die Laken von den Verkaufstischen genommen wurden, setzte ein Run auf die Waren ein, der bis zum Ende anhielt und dem DRK einen großen Erfolg bescherte.

Unter den zahlreichen Gästen begrüßte DRK-Vorsitzender Heinz Strohmeyer den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Dieter Volk, Bürgermeister Dr. Simon, Vertreter von Gemeindevorstand und Gemeindevorstellung, Mitglieder des DRK-Kreisverbandes und der Kreisbereitschaft, Gäste der befreundeten DRK-Vereinigungen Kirn an der Nahe und den Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Bad Kreuznach, den Ehrenvorsitzenden des Egelsbacher DRK, Johannes Werkmann, der fast 40 Jahre lang die Geschichte des Vereins leitete, und last not least Prinzessin Margret von Hessen und bei Rhein, die dem DRK eng verbunden ist.

Der Wohltätigkeitsbasar des Roten Kreuzes in Egelsbach sei sicher eine stolze Leistung, meinte Strohmeyer in seiner Begrüßung. Daß man ihn nun schon im 18. Jahr in ununterbrochener Reihenfolge auf die Beine gebracht habe, zeuge von der großen Bereitschaft der Mitglieder, hier vor allem der Frauen, sich in den Dienst für die Allgemeinheit zu stellen.

Der Basar sei aber gleichzeitig ein Zeichen des Dankes an die Bevölkerung, die immer wieder ihre Verbundenheit zum DRK bekunde. Im Gegensatz zur Großstadt gebe es in der lebendigen Gemeinde Egelsbach keine Anonymität, sondern eine echte Gemeinschaft, in der nicht zuletzt auch die Vereine zur hohen Lebensqualität beitragen.

In vielen, kaum zählbaren Arbeitsstunden hätten die DRK-Frauen das ganze Jahr über Handarbeiten gemacht, um wieder ein großes Angebot unterbreiten zu können. Die 900 Stunden, die man allein gemeinsam im Feuerwehrhaus verbracht habe, um Anregungen auszu-

tauschen und Material in Empfang zu nehmen, seien nur ein kleiner Teil des Aufwandes gewesen, der aber als Beitrag zum geselligen Leben innerhalb der Vereinigung zu sehen sei.

Sein Dank gälte den Frauen für ihre unermüdete Tätigkeit, dem Jugendrotkreuz, das ebenfalls wieder seinen Teil beigetragen habe, mittlerweile zum dritten Mal hintereinander. Dank aber auch der Egelsbacher Geschäftswelt für ihre Spendenfreudigkeit zur Tombola.

Mit dem Erlös aus der Veranstaltung wollte man wieder den Allbürgern eine Weihnachtsfreude machen, die behinderten Kinder auf Schloß Wolfsgarten nicht vergessen und schließlich die Krankenpflegerin ins Standesetzen und ergänzen. Auch die Sanitätsausrüstung für Notfälle bedürfe einer Aufrüstung.

Abschließend richtete Strohmeyer die Bitte an die Bevölkerung, die Bestrohungen des DRK auch weiterhin zu unterstützen. Dadurch spürten die freiwilligen Helferinnen und Helfer, daß ihr selbstloses Tun auch einen Sinn habe.

Bürgermeister Dr. Simon überbrachte die Grüße und den Dank des Gemeindevorstandes nicht nur mit Worten, sondern auch in Form eines schwergehefteten Briefumschlages. In einer Zeit, die mehr und mehr von materiellen Überlegungen geprägt sei, müsse man froh sein, daß es noch Menschen gebe, die sich freiwillig und unegennützig in den Dienst für die Allgemeinheit stellen. Es sei deshalb eine Verpflichtung für alle anderen, wenn nicht aktiv, so doch unterstützend teilzunehmen. An die Adresse der Jugendlichen gerichtet, bat der Bürgermeister um aktive Mitwirkung der



Prominente Kundin: Prinzessin Margret von Hessen und bei Rhein. Sie erstand vier Vogelnistkästen. Links im Bild DRK-Vorsitzender Heinz Strohmeyer.

### Fitnißgruppe der Leichtathleten immer beliebter

Bis zu 30 Teilnehmer, Frauen wie Männer, treffen sich jeden Freitag unter der sachkundigen und begeisterten Leitung von Winfried Werkmann in der Sporthalle der Ernst-Reuter-Schule zu einer vielseitigen Bewegungstraining. Diese Einrichtung der Abteilung Leichtathletik, für die gedacht, die keinen Leistungssport oder eine bestimmte Sportart betreiben, erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. Nicht nur die Teilnehmerzahl beweist dies, sondern auch die Tatsache, daß hier Frauen wie Männer, die außer der Schulzeit nie Sport betrieben haben, eine Beteiligungsmöglichkeit gefunden haben, die ihnen all das bietet, was Sport für die Fitneß leisten sollte. In dem um 20.30 Uhr beginnenden Training geht der Altersschnitt von 19 bis 45 Jahre.

### Alte Müllmarken entfernen

Der Gemeindevorstand bittet im Interesse einer reibungslosen Durchführung der Müllabfuhr, die alten, nicht mehr geltenden Müllmarken von den Mülltonnen zu entfernen, um den Müllwerkern eine schnellere Kontrolle zu ermöglichen.

### Besser sehen mehr vom Leben

(dgk). Der nächste Weltgesundheitsstag im Jahre 1976, der stets am 7. April in aller Welt begangen wird, soll auf Anregung des Internationalen Grünen Kreuzes in Genf mit Zustimmung der Weltgesundheitsorganisation dem Thema „Auge“ gewidmet werden. Wie das DEUTSCHE GRÜNE KREUZ in Marburg hierzu mitteilt, soll der nächstjährige Weltgesundheitsstag, der in der Bundesrepublik unter dem Slogan „Besser sehen — mehr vom Leben“ stehen wird, von einer „Aktion Besser Sehen“ begleitet werden, bei der alle Interessierten die Möglichkeit erhalten sollen, an kostenlosen Sehtests teilzunehmen. Die große Resonanz der kürzlich zu Ende gegangenen „Aktion Besser Hören“ in der deutschen Bevölkerung hat gezeigt, welchen Stellenwert die Sinnesorgane des Menschen in unserer heutigen Gesellschaft haben. Die „Aktion Besser Hören“ des DEUTSCHEN GRÜNEN KREUZES hat außerdem deutlich gemacht, daß es durchaus gelingt, die Bürger bei uns für Maßnahmen einer aktiven, persönlichen Gesundheitsvorsorge zu interessieren.



Der Andrang an den Tischen war fast beängstigend, wie dieses Foto vom Foyer des Bürgerhauses zeigt.

### Wir gratulieren!

Frau Erna Schmitt, Ringelstraße 26, zum 70. Geburtstag am 3. 12.

Frau Laura Dersch, Außerhalb 47, zum 75. Geburtstag am 4. 12.

Frau Kunigunde Petry, Ostendstraße 13, zum 78. und Herrn Karl Heller, Ostendstr. 34, zum 71. Geburtstag am 5. 12.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

### Geschichtsverein trifft sich

Die Mitglieder des Egelsbacher Geschichtsvereins trafen sich heute (Dienstag) abend um 20 Uhr im Kolleg des Eigenhelms zu einer allgemeinen Aussprache. Gönner und Freunde sind herzlich willkommen.

### Pfiife für den Gummibaum

„Sprechen Sie nicht mit Ihren Gummibäumen!“ warnt der amerikanische Botanik-Professor Gaylord Hageseth alle Pflanzenfreunde. Ein aufmunternder Spruch an ein Klümmengewächs im Blumenfenster hat nach seiner Meinung nämlich genau die umgekehrte Wirkung: Die Pflanze wächst langsamer. Zu dieser überraschenden Erkenntnis ist der Professor in langjährigen Versuchen an der Universität von Süd-Carolina gekommen. Er fand dabei heraus, daß ein breites Ton-Spektrum das Wachstum von Pflanzen hemmt. Auch die menschliche Stimme gehört zu dem Substraktoren, die der Entwicklung einer Pflanze hinderlich sind. Allerdings gibt es Gerüche, die auch Pflanzen lieben. Professor Hageseths Rat an Hobby-Botaniker, die es mit akustischem Dünger versuchen wollen: „Pfeifen Sie!“

Derjenige, der am Freitag, dem 28. 11., im Cheeta meine Jacke vertauscht hat, wird gebeten, sie wieder dort zurück zu geben. Da sonst Anzeige erfolgt.

Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN  
Herr Karl Wolcaska  
Schillerstraße 66  
Telefon 4 95 85

### Dankagung

Die herzliche Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Lebensgefährtin, unserer guten Mutter

### Frau Else Groetzky

haben wir in den schweren Stunden sehr dankbar empfunden. Für die tröstenden Worte, die schönen Blumen und Kränze möchte ich allen, auch im Namen meiner Familie, auf diesem Wege herzlich Dank sagen.

In stiller Trauer:  
Franz Groetzky

Egelsbach, im Dezember 1975  
Karlsbacher Straße 30

**HL MARKT**  
DER HL IST BILLIG!  
Abgabe dieser Sonderangebote nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

<b>Bauernwurst</b> im Ring, herzhaltig im Geschmack 100 g	<b>1.08</b>	<b>Kaffeeautomat</b> Original-MELITTA für 2-3 Tassen, komplett mit Wärmehalterplatte	<b>59.50</b>	<b>Wollmesheimer Herrlich</b> Qualitätswein mit Prädikat Spätlese, 0,7 Liter-Flasche	<b>3.98</b>
<b>Stockmeyer Westf. Dauerwurst</b> Salami, Cervelatwurst oder Kalbswürstchen, 300 g-Stück	<b>3.99</b>	<b>Melitta Kaffee</b> »Mocca« 500 g-Packung	<b>6.98</b>	<b>Mainzer Domherr</b> Qualitäts-Prädikat Spätlese, 0,7 Liter-Fl.	<b>3.98</b>
<b>Rinder-Rouladen</b> zart, aus besten Stücken geschnitten, 500 g	<b>5.98</b>	<b>Christstollen</b> »der Kästliche mit Marzipan« 1000 g	<b>4.98</b>	<b>Kinderstrumpfhosen</b> Acryl, in verschiedenen Farben und Größen	<b>4.95</b>
<b>Rinder-Braten</b> aus der Keule 500 g	<b>5.68</b>	<b>Orig. Sylvania-Blitzwürfel</b> FC 4, 3er Packung	<b>2.98</b>	<b>Satsumas</b> Klasse I, 1000 g-Netz	<b>1.28</b>
<b>Pfeffer-Schinkenwurst</b> grob gekörnt, la 100 g	<b>1.58</b>	<b>Orig. Sylvania-Blitzwürfel</b> HC 4, 3er Packung	<b>3.98</b>	<b>Span. Orangen »Navelinac«</b> Kl. 3 kg-Tragetasche	<b>2.78</b>
<b>Mortadella</b> mit Paprika u. Pistazien 100 g	<b>-98</b>	<b>Frank Eisenlebkuchen</b> sortiert, 3er Packung = 200 g	<b>1.78</b>	<b>Walnüsse</b> Erlaubt 1975 Marke »Diamond«, 500 g-Btl.	<b>2.68</b>
<b>Aal geräuchert, 500 g</b>	<b>7.50</b>				
<b>Original Kodak + Agfa-Color Kassettenfilm</b> 20er, 135mm, 36mm	<b>3.98</b>				
<b>Original Kodak + Agfa-Color Kassettenfilm</b> 20er, für Pocketkameras	<b>4.98</b>				
<b>Brand Lebkuchenherzen</b> mit Schokolade 150 g Beutel	<b>-88</b>				

LANGEN, Bahnstraße 29 EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 39









# Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

**ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW**

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM Einzelpreis monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelverkauf: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Köln KG, 6070 Langen bei Elm., Darmstädter Str. 28, Telefon 21011

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erstentwurfs. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 97

Freitag, den 5. Dezember 1975

79. Jahrgang



### Zeitungen retten ein Pferdeleben

Zeitungspapier hat das Leben von 'Maggie', einem 15jährigen Rottfleckpferd, gerettet. Kurz bevor der Tierarzt nach dreijähriger erfolgloser Behandlung den Vollhüter wegen unheilbaren Heufiebers einschläfern wollte, fand ihr Besitzer die Lösung: 'Maggie' steht seitdem in einem mit Zeitungspapier ausgelegten Stall. Die für Pferde ungewöhnliche Krankheit äußerte sich in tränenden Augen und hartnäckigem Husten - ganz wie bei 'Maggies' menschlichen Lebensgenossen mit Heufieber. Dem Pferd wurde selbst der Aufenthalt im Stall zur Qual. Nun ersparen ihm die Zeitungen das Heufieber auslösende Stroh. Gefüttert wird 'Maggie' statt mit Heu mit einem staubfreien Spezialfutter.

### Flasche mit Strohhalm

Ein Erfinder in Indianapolis ließ sich eine Flasche patentieren, bei der - nachdem man die Flasche geöffnet hat - automatisch ein Trinkstrohhalm hervor tritt.

## Laserstrahlen gegen Schmutz

Wissenschaftler erproben neue Restaurierungstechniken

Die weltweite Umweltschmutzung ist im wahrsten Sinn zum Steinerweichen. Abgase von Kraftverkehr und Heizungen sowie die industrielle Luftverschmutzung hinterlassen ihre Spuren auf unschätzbaren Kunstwerken. Was tausend Jahre gehalten hat, verfällt in unseren Tagen zusehends. Auch die Technologie der Wiederherstellung und Konservierung umweltschädlicher Denkmäler ist noch nicht so weit entwickelt, daß jeder Schaden behoben werden könnte. Rettung könnte nur eine drastische Senkung der Schadstoffe in der Luft bringen oder der Einsatz hochmoderner Operationstechniken wie Laser-Strahl- und radioaktiver Strahlung. Die am stärksten betroffenen Italiener arbeiten gegenwärtig an einem Verfahren, wie

sie ihre zahllosen Marmorfiguren wieder blendend weiß restaurieren können. Mit gezielten Laser-Schüssen wird der Oberflächen-Schmutz entfernt, da dunkle Flächen die gebündelte Lichtenergie stärker absorbieren und infolgedessen ausbleichen. Französische Wissenschaftler setzen dagegen auf Gammastrahlung, mit deren Hilfe die von der verschmutzten Luft 'aufgeweichte' Oberfläche von Skulpturen und Bauwerken versiegelt werden kann. Die radioaktiven Strahlen zerstören die molekulare Struktur des Schmutzes, so daß dieser zu veratmen oder als Staub abzusaugen ist. In anderen Experimenten mit silikonhaltigen Substanzen, die den gefährdeten Stein gegen die säurehaltige Umwelt abschirmen und ihn länger erhalten sollen.

## Im Tal der Hundertjährigen

Die Alten in Ecuador leben von Tabak und Rum, aber ohne Fleisch

Meldungen über 'Methuslems' aus aller Welt machen es immer wieder deutlich: Es gibt Menschen, die alle gängige Lebenserwartung sprengen. Überraschenderweise sind es meist Naturvölker oder von der Zivilisation weitgehend verschonte Gruppen, beispielsweise in abgelegenen Sowjetrepubliken oder in Südamerika, die ohne Hilfe der modernen Medizin einen viel längeren Lebensabend genießen können. Dem Geheimnis der Langen Dr. Davies auf die Spur gekommen zu sein. Er hat in einem versteckten Tal in Ecuador lauter Hundertjährige entdeckt.

Der Wissenschaftler ist bei seiner ausgedehnten Studienreise durch Südamerika im Vilcabamba-Tal auf Nachkommen der spanischen Eroberer gestoßen, die fast ausnahmslos über hundert Jahre alt werden. Das, obwohl sie bis zu einem halben Liter selbstgebrannten Rum und an die 50 Zigaretten täglich konsumieren.

Dr. Davies, der in allen Teilen der Welt seine Studien betreibt, hat bezeichnet die 2000 Bewohner des Vilcabamba-Tals in Ecuador als die außergewöhnlichsten Menschen, denen er je begegnet sei. Nach seinen Schilderungen sind diese Nachfahren der Conquistadores völlig gesund, lernfähig und Kreislauforgane völlig gesund. Ihre und Kreislauforgane sind so gut wie unbekannt. Krebs und Bluthochdruck sind die einzigen Krankheiten im höchsten Alter keinerlei Anzeichen von Verfall. Junge Mütter von 60 Jahren sind in der Zahl der 14-jährigen fast gleich. Davids, nach seinem 14-jährigen Alter mit seinem Tausendjährigen Dokumenten.

Dr. Davies, Dozent am University College in London, hörte erstmals bei einer Süd-

amerika-Expedition vor einigen Jahren von den sagenhaften Tabakwäldern, die auch von den spanischen Völkern bewohnt sind. Er für einen Mythos gehalten wurde, das Vilcabamba-Tal fast unzugänglich und nur wenigen bekannt ist.

Sein letzter Besuch hat dem Wissenschaftler jedoch gezeigt, daß die Langlebigen von Vilcabamba eine handfeste Realität sind. Um



Im Tal der Hundertjährigen gehörten diese alten Menschen zu den Jüngsten. Foto: E. Jorde

ihrem Geheimnis auf die Spur zu kommen, hat Dr. Davies ihren Ernährungsplan genauestens studiert. Er sieht fast ausschließlich Obst und Gemüse vor, oft auch als Saft. Fleisch wird kaum genossen. Tee wird bis zu einem Liter täglich getrunken, und der Konsum an Alkohol (selbstgebrannt) und Zigaretten (aus selbstangebautem Tabak) ist geradezu enorm. Dr. Davies hat seine Untersuchungsprotokolle der Welt-Gesundheitsorganisation vorgelegt und eine genaue Studie des Phänomens angeregt.

Der Forscher schließt aus den Erzählungen, daß die Leute von Vilcabamba nicht an Altersschwäche sterben. Angeblich kommen sie nur bei Unfällen, etwa bei einem Sturz von einem hohen Felsen der Umgebung oder durch eingeschleppte Infektionen ums Leben.

## Blau mit weißen Streifen

Der berühmte Modeschöpfer zuckte zusammen, als das Stichwort 'Papierkleid' fiel. 'Wie mir aus zuverlässiger Quelle berichtet wurde', sagte der Reporter, 'haben Sie die Absicht, das Papierkleid auch in den höchsten Kreisen der Gesellschaft schlagartig zu machen?'

'Um ehrlich zu sein, junger Mann, ich hatte tatsächlich die Absicht. Doch ein erschütterndes Erlebnis hat meine Einstellung zum Papierkleid restlos gewandelt.'

Der Reporter witterte eine kleine Sensation. 'Ein erschütterndes Erlebnis?' hakte er ein. 'Bitte, verzeih' Meister, würden Sie etwas näher darauf eingehen?'

'Ja nun', meinte der Meister, 'zu einigen Tagen treffe ich auf der Promenade eine meiner besten Schöpfung. Sie trägt ein Papierkleid. Blau mit weißen Streifen. Und was soll ich Ihnen sagen? Es stand ihr zauberhaft. Sie sah sogar hübscher darin aus, als ich war, als ich sie sah. Und das ist mir ein großer Erfolg. Ich bin glücklich, bei der nächsten Modenschau auch einige Papierkleider zu zeigen. Unter dem Namen meines renommierten Hauses, verstehen Sie? Das hätte 'eine Revolution' gegeben! Nun, ich plane, sie nicht zu zeigen, mit meiner Kundin, und sie lud mich für den nächsten Abend zu einer Party ein, die sie geben wollte.'

Dann bin ich am nächsten Tag zu einer Party gegangen. Da trug sie natürlich kein Papierkleid, aber ich erinnere mich, wie ich sie ansah, sah ich sie immer wieder in dem Kleid vom Vortage vor meinem geistigen Auge. Ich mußte mir eingestehen, daß sie mir niemals besser gefallen hätte als in dem Papierkleid. Und da nahm ich mir zu dem Zeitpunkt, in meiner nächsten Modenschau nicht nur Papierkleider zu zeigen, sondern alles daranzusetzen, sie überdies für alle Zeiten gesellschaftsfähig zu machen. Aber dann ergab es sich, daß ich mich für einige Minuten zurückziehen mußte. Sie verstehen, und als ich wie gewohnt nach der vertrauten Rolle griff, war sie plötzlich nicht mehr da. An ihrer Stelle befand sich ein silberner Haken, der Postkartengröße zurechtgeschnitten. Ich werde diesen entsetzlichen Moment nie vergessen. Es war der furchtbarste Schock meines Lebens: Blau mit weißen Streifen!'

Ralph Schneider

## Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Dornier, Kelnbek (Bz. Hamburg), durch Verlag v. Gruberg & Gög, Frankfurt (M.)

### 1. Kapitel

Mary Pilgrim stand auf der Schwelle zum Wohnzimmer und warf einen letzten prüfenden Blick über die Geburtstagsfeier, die sie ihrer Tochter Stella herbeigeführt hatte. Ein zufriedenes Lächeln leuchtete über ihr Gesicht. Ja es war gut so! Das Feuer flackerte so lustig im Kamin, daß man den trüblichen Novembertag fast darüber vergessen könnte. Die dunkle, bewölkte Luft schien sich zu öffnen, als sie Stella ganz besonders für diesen Abend gewünscht hatte. Die kleinen Flammen spiegelten sich in der blanken Fläche des Esstisches und ließen das Silber und Kristall doppelt so schön aufleuchten.

In der Mitte des Tisches stand eine Schale mit bunten und goldfarbenen Christentomen, das schöne Porzellan kam auf den Spitzensetz viel nicht zu Geltung als auf den alten Damastafeldecken fand Mary Pilgrim auf der Anrichte prangte der riesige Geburtstagskuchen. Mary zündete die kleinen Kerzen an, die Stella nun selbst gebacken hatte. Obenauf schwebte ein kleines silbernes Schiffchen - auch ein Wunsch ihrer Tochter!

'Da also bist du?' Tony stand in der Tür. 'Ich suche dich im ganzen Haus. Großartig hast du das gemacht. Wie Dame! Man könnte eifersüchtig werden, wenn Stella nicht so grundgescheites Mädel wäre. Mich hast du nicht so verblüht!'

Es war kein Vorwurf, denn Tony wollte, daß er im Herzen seiner Mutter einen ebenso großen Platz einnahm wie seine um vier Jahre jüngere Schwester, die heute ihren einundzwanzigsten Geburtstag feierte.

'Ich weiß nicht, warum Stella zu Hause feiern will', sagte die Mutter. 'Man sollte doch meinen, ein langes Ding wie sie sollte mit gleichaltrigen Freunden und Freundinnen irgendwohin tanzen gehen.'

'Dann kenne ich deine Tochter besser als du', lachte Tony. 'Sie fühlt sich nirgendwo wohler als hier bei dir und Vater - und Onkel George. Besonders nachdem sie vier lange Jahre keine vernünftige Geburtstagsfeier haben konnte in dem langweiligen Krankenhaus.'

Und ich kenne sie doch besser als du, denn Stella hat das Krankenhaus und ihre langen Lehrjahre nicht langweilig gefunden. Gott, was hat sie geschuftelt! Hoffentlich macht sie nun erst einmal ausgiebigen Urlaub. Sie rüde die silberne Schiffele zurecht, das zu kernen und im Zuckerguß unterzugehen drohte.

Warum eigentlich ein Schiff auf einer Ge-

nurtagsfeier thront das versierte nun wieder einmal nicht?'

'Ich auch nicht', meinte Mary Pilgrim, aber Stella hat sich auch das ausdrücklich gewünscht.'

'Vielleicht wegen Onkel George?' fragte Tony.

'Kann, wenn sie auch beinahe so versessen auf Seefahren ist wie er. Ich habe immer geglaubt, wenn sie ein Junge geworden wäre, führe sie auch auf See wie er.'

'Sie sollte eine ganze Familie. Ich fürchte, von den Talbots habe ich wenig mitbekommen, denn mich reizt die See gar nicht.'

- Jung, schön und liebenswert.'

'Dafür würdest du während des Krieges fliegen und ...' Sie schwieg. Noch im letzten Kriegsjahr war Tony Flieger geworden hätte dann noch ein paar Jahre bei der Air Force gedient und war nun endlich wieder zu Hause.

'Sie sind da! Sie wollte Onkel George gleich mitbringen hat sie gesagt!' Geschäftig eilte sie zur Tür, doch Tony hatte sie schon vor ihr aufgesessen.

Lachend und weinend zugleich warf sich Stella ihrer Mutter in den Hals; gemessen und bedächtig kam George hinter ihr durch den Vorgarten auf die Haustür zu. Er setzte Stellas Koffer ab, gab seiner Schwester einen Kuß und drückte dem Schwager und Neffen die Hand.

'Oh, Mammie - du laast an die Kerzen gedacht! Ich hätte mir so gewünscht, daß ich sie schon von der Straße aus sehen könnte - und ich habe sie gesehen! Nun standen sie alle in der Diele, und Vater, Henry und sein Sohn - das goldene Herz!' Dann wurde sie ernst. 'Aber die Liebe zu See habe ich nun wieder von den Talbots. Ich ... ach, Onkel George, willst du es ihnen nicht schon bald bringen? Sie sind schon in dem Kreis ihrer Familie, Jung, schön und liebenswert, sich ihre eigenen Werte und ihrer lieblichen Schönheit wohl kaum bewußt. O ja, sie hatte die blauen Talbot-

augen, dazu goldblondes Haar und ein gemächliches feines Gesichtchen. Vielleicht war die Nase ein wenig zu kräftig und gerade, aber Mary Pilgrim dachte plötzlich: Wie sehr ich wünschte, es hätte die eigenartige Schönheit eines jungen Pagen oder einer Heiligen. Ein merkwürdiges Gefühl überkam sie - was hatte dieses Kind vor? Fünf Jahre Training in St. Andrews - was hatte sie schon von ihrer Jugend gelernt? Und was sollte ihnen George mit sich bringen?'

George Talbot räusperte sich und leuchtete den Blick tapfer auf seine Schwester Mary. Nervosität war ihm sonst fremd, aber unter dem fragenden Blick der drei Augenpaare schien er sich doch meilweit weg von London! 'Ja Mary, ich allein darfst du den Vorwurf nicht machen, denn du ahnst nicht, wie wie mich beschworen hat, daß ich mich bei unsenno Steward für sie ins Zeug legte. Nun unsere Rechnung für die drei Blue-Banner-Schiffen mit als Steward arbeiten und das schien mir nach ihrer Ausbildung nicht das richtige Aufheben. ... Er warf einen hilflosenden Blick auf Stella, doch die stand mit gesenktem Kopf da.'

'Also wirst du nun Steward sein', sagte Henry ruhig, aber seine einfachen Worte ließen erhaben, daß seine Entföschung ebenso wie die war wie die seiner Frau wie sich halten sie sich darauf gefestigt Stella nun endlich wieder zu Hause zu haben.

'Nicht gerade das', sagte George mit größerer Sicherheit, er fühlte wieder Boden unter den Füßen. 'Die Blue Banner Company braucht ein paar Schwestern für die Rundreise nach Australien und zurück. Auf der Hinreise haben sie als Stewardessen auf der Rückreise geben sie ein Trüppchen als Kranker Kinder zu betreuen, die aus der klimatischen Klima geschickt wurden.'

Stella trat plötzlich auf ihre Mutter zu und gab ihr einen Kuß. 'Sieh mich doch nicht so entgeistert an! Es ist doch nur für diese eine Reise und nicht für alle Ewigkeit! Zum Glück wird es bei mir ein wenig anders sein. Ich werde ein Steward sein, wenn ich nach Australien gehe. Ich werde ein Steward sein, wenn ich nach Australien gehe. Ich werde ein Steward sein, wenn ich nach Australien gehe.'

'Na, ich möchte wissen ...' Henry Pilgrim zuckte die Achseln. 'George' fuhr sie an Jahren als erster Offizier für die Blue Banner Company, und wenn er sich für Stella verwandte, dann bekam sie den Job - vorausgesetzt, daß sie die Eignung dafür hatte. 'Ja, Mary, ich glaube nicht, daß wir da noch irgend etwas zurecht machen können, denn sie hat schon alles reiflich überlegt zu haben.'

'Aber nach Australien ...' 'Mutter, da bleibst du doch nicht, um Schafe zu züchten oder nach Gold zu graben, sondern ich möchte dich zu mir nach London bringen. Sie hat doch nur ein einziges Ziel, und ich werde dir er mit der ganzen Überlegenheit des älteren Bruders.'

Stella lachte, dann wurde sie plötzlich wieder ernst. 'Es tut mir leid, daß wir euch sozu-

(Fortsetzung folgt)

## Einstimmig für die Einschnittlösung

CDU wirt SPD-Weber Vertrauensbruch vor

Der Streit um die Urheberrechte der geplanten und in die Dringlichkeitsstufe Nummer 1 aufgenommenen Nordumgehung ließ die Parlamentarier sämtlicher Couleur in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung zu einer unvorhergesehenen rhetorischen Hochform auflaufen. Wer geglaubt hatte, die Stadtverordneten seien mit der Zusage aus Bonn zufrieden, hatte sich getäuscht. Dieter Bahr (FDP) rief seine parlamentarischen Kollegen schließend zur sich getäuscht. Dieter Bahr (FDP) rief seine parlamentarischen Kollegen schließend zur sich getäuscht.

Ein parlamentarisches Nachspiel soll die Pressekonferenz der vergangenen Woche haben, bei der die SPD die Kosten für die Nordumgehung bekanntgab. (Wir berichteten einmal vor, in meiner nächsten Modenschau nicht nur Papierkleider zu zeigen, sondern alles daranzusetzen, sie überdies für alle Zeiten gesellschaftsfähig zu machen. Aber dann ergab es sich, daß ich mich für einige Minuten zurückziehen mußte. Sie verstehen, und als ich wie gewohnt nach der vertrauten Rolle griff, war sie plötzlich nicht mehr da. An ihrer Stelle befand sich ein silberner Haken, der Postkartengröße zurechtgeschnitten. Ich werde diesen entsetzlichen Moment nie vergessen. Es war der furchtbarste Schock meines Lebens: Blau mit weißen Streifen!')

aller Deutlichkeit sagen: Ich habe keinen Vertrauensbruch begangen. Dagegen muß ich mich leichtig verhalten. Die Informationen für die Presse seien nicht den Bauausschubunterlagen entnommen worden, sondern seien das Ergebnis eines Gespräches mit der SPD-Bundesltagsabgeordneten Dr. Helga Timm gewesen. Egon Hoffmann, Vorsitzender der NEV, schlug vor, diese Sache im Ältestenrat zu behandeln.

## Arbeitslosenzahl im November gestiegen

Weitaus weniger offene Stellen als im Vormonat

Mit einer Quote von 3,2 Prozent blieb die Arbeitslosigkeit im Monat November im Bezirk der Arbeitsamtsdienststelle Langen fast gleich hoch wie im Vormonat. Ende des Monats wurde ein Bestand von 1178 Arbeitslosen (702 Männer, 476 Frauen) festgestellt. Dagegen erhöhte sich die Zahl der arbeitslosen Männer um 24, die Zahl der arbeitslosen Frauen verringerte sich um 12. Damit gab es im November 12 Arbeitslose mehr als im Vormonat.

### Verliert ein Kind sein Augenlicht?

Ein gefährliches Spielzeug sind Pfeil und Bogen in Kinderhand. Ist der Pfeil gar noch mit einer Metallkugel versehen, so wird Spielzeug zum äußerst gefährlichen Werkzeug. So geschah beim Indianerspiel am Montagmorgen in Dudenhofen.

Ein ausländisches Brüderpaar im Alter von 8 und 11 Jahren spielte Indianer. Dabei traf den 8-jährigen ein Pfeil ins Auge. Das Kind wurde sofort zum Kreiskrankenhaus gebracht, von dort aber sofort in die Augenklinik nach Frankfurt verlegt.

Gefährliche Spiele, die Schmerzen, Leid und materielle Schäden verursachen können, müssen verhindert werden! Mit einiger Aufmerksamkeit kann ihnen bei Zeiten begegnet werden. In diesem Fall hätte auch jeder andere Spieler hätte getroffen werden können. Eltern sollten sich vor Augen führen, daß man wegen des angerichteten Schadens seiner Sprößlinge auch selbst in Verlegenheit sein könnte. Der Aufsicht- und Sorgfaltspflicht zurechtweisend, wird der Kreiskrankenhaus bestraft werden können.

Den höchsten Stellenwert sollte allerdings ein 'Nichtentreten eines solchen Unglücksfalles' haben, indem man vom Elternhaus aus über das Tun der Kinder wacht und darauf achtet, daß diese nicht mit gefährlichem Spielzeug hantieren!

### Einbruch in Uhrengeschäft

Mit einem Wasserrührer schlug ein unbekannter Täter am Mittwoch gegen 3.15 Uhr das Schaufensterscheibchen der Uhrengeschäfts ein und stahl aus der Auslage Uhren und Schmuck. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt. Der Geschädigte wachte durch das Klirren der Schaufensterscheibe und bemerkte einen jüngeren Mann, ca. 170 cm groß, der mit der Beute wegfuhr.



Auch die Stadt Langen hat sich an der Hilfsaktion für die DRK-Sonder-Kindertagesstätte im Schloß Wolfgarten beteiligt. Bekanntlich war dort bei einem Brand der gesamte Fahrzeugpark des Heims zerstört worden. Aus alten Teilen der Bevölkerung, der Vereine und der Wirtschaft kamen Spenden, die aus der schlimmsten Not halfen. Der Magistrat besorgte einen Krankenfahrstuhl, die Frau Hildegard, die den Heilmittel für Henssen und bei Reich Bürgermeister Hans Kreiling übergeben. Prinzessin Margret von Hessen und bei Reich Bürgermeister Hildegard, Gertraud Schenkel, freuten sich sehr über diese Spende. Links im Foto der Leiter des Sozialamtes der Stadt, Erich Dörge.

### Heute in der LZ

Plädoyer für soziale Marktwirtschaft  
Drogger sprach in der Stadthalle

Glanzpunkt der Konzertsaison  
'Schöpfung' in der Stadtkirche

Versteigerung im Rathaus-Foyer  
Künstler hellen Wollgartenkinder

Das Aststück im Langener Wappen  
Heimatkundliche Betrachtung

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

### Weihnachtsbeihilfe für Minderbemittelte

Auch in diesem Jahr, daran erinnert die Stadtverwaltung, werden wieder Weihnachtsbeihilfen gewährt. Antragsberechtigt sind Minderbemittelte, deren monatliches Einkommen den für sie zutreffenden Sozialhilfebetrags nicht übersteigt. Hierzu können auch Empfänger von Arbeitslosenhilfe gehören.

Anträge können beim Magistrat der Stadt Langen, Sozialamt, Rathaus, Zimmer 16, abgeholt werden und unter Vorlage der Einkommensbelege sowie der Nachweise über die Kosten der Unterkunft dort wieder abgegeben werden. Personen, die bereits einen Antrag auf Hausbrandbeihilfe gestellt haben, müssen keinen gesonderten Antrag auf Weihnachtsbeihilfe abgeben, da diese automatisch mitberücksichtigt wird.



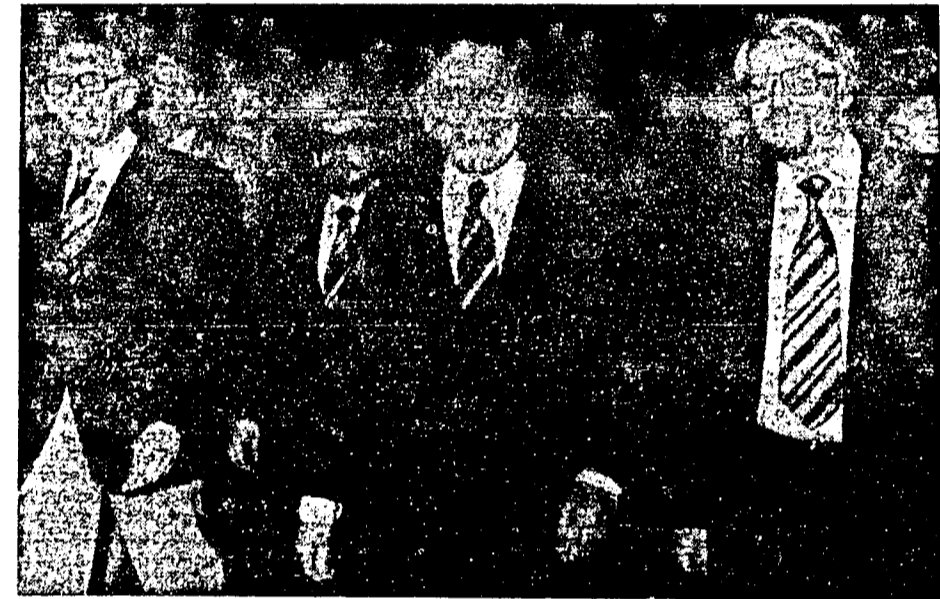
# Dregger schwelgte in hehrer CDU/CSU-Vergangenheit

## Kein Wort über aktuelle interne Zwistigkeiten / Referat in „schlichtem Dregger-Deutsch“

Dr. Alfred Dregger fackelte nicht lange. Difficile politische Zusammenhänge überstetete er im „schlichten Dregger-Deutsch“ (Dregger über Dregger) und gewann damit binnen kurzem die Sympathie seines Publikums. Lediglich eine Gruppe junger Leute in der linken hinteren Ecke, Mitglieder der SDAJ, versuchten, dem Landesvorsitzenden Contra zu ziehen, aber vergeblich. Vor etwa 550 Zuhörern, darunter eine ungenannte Zahl von zivilen Polizeibeamten, hielt Dregger am Dienstagabend in der Langener Stadthalle eine Wahlkampfrede, die kein aktuelles Thema ausließ. Nur eines vergaß der Mann, der zur CDU/CSU-Führungsmannschaft gehören soll: Er verlor kein Wort über interne Zwistigkeiten von Partei und Schwesterpartei.

Alfred Dregger eine scharfgewürzte Suppe, deren Genuß das Publikum auf Traub brachte. Feinschmecker lobte den Koch seine Mühle.

Der CDU-Landesvorsitzende zeigte sich entwandend ehrlich: „Ich war Hauptmann der Wehrmacht und habe für mein Vaterland gekämpft“, war er ernsthaft und ging auf's Grundsätzliche ein: „Haben wir eine Chance zu überleben? Oder werden wir alle in dem Arbeiter- und Bauernstaat untergehen?“ Er plädierte für politische Transparenz: „Man muß dem Volk die Wahrheit sagen, so wie ich es hier tue“, und zeigte sich dem kleinen Mann zugewandt: „Wir werden die geplanten Steuererhöhungen ablehnen, denn sie sind sozial ungerecht, sie treffen alle gleich.“ Der Redner präsentierte sich als Zyniker: „Adehnauer war nicht progressiv, er war konservativ, also normal“ und bewährte sich als hintergründiger Philosoph: „Eigentum ist Diebstahl, sagen die Sozialisten. Wenn das geglaubt wird, dann müssen natürlich die Diebstähle zunehmen.“ (Fortsetzung Seite 3)



CDU-Landesvorsitzender Dr. Alfred Dregger hatte vor seinem Auftritt ein Gespräch mit Langener Kommunalpolitikern seiner Partei, von links Fraktionsvorsitzender Werner Klein

Um so mehr schwelgte der Landesvorsitzende in den Erfolgen 20jähriger Regierungstätigkeit von CDU/CSU. Dregger scheint die Nostalgie wohl noch nicht überwunden zu haben. Als Politiker ersten Ranges nannte er nicht etwa Namen aus den Oppositionsreihen; Anton Storch und Ludwig Erhard sind für ihn die Männer, auf deren wirtschaftspolitische Grundlinien er immer wieder zurückkam.

Nach der bewährten Strauß-Masche schloß auch F.15-Freund Dregger gegen die SPD/FDP-Koalition, die „die wirtschaftlichen Grundlagen der BRD in katastrophale Unordnung“ hat geraten lassen. Er gab der Regierung den Tip: „Nur eine blühende Wirtschaft kann die soziale Sicherheit garantieren, das wissen die Sozialisten nicht. Wir wissen es.“ Dem Sachverständigenrat gestand Dregger die Ausgestaltung eines Weltberufes zu, nämlich gekauften umgucken.

Dem Mißerfolg der SPD/FDP-Koalition schloß Dregger die Erfolge der 20jährigen CDU/CSU-Regierung gegenüber. „In unserer Zeit gab es keine Arbeitslosigkeit. Im Gegenteil, denken Sie an den Zustrom aus dem Ausland.“ Im Rezessionsjahr 1967 habe es eine Arbeitslosenquote von 1,8 Prozent gegeben. „Damals mußte Erhard gehen. Die Gewerkschaften werden nicht zurücktreten, wenn wir sie nicht davonjagen.“

Auf's Korn nahm der Landesvorsitzende

### Wir gratulieren!

- ... Herrn Wilhelm Breiderl, Frankfurter Straße 15, zum 75. Frau Karoline Freud, Luttrestraße 8, zum 76. Frau Anna Salwey, Pestalozzistraße 4, zum 85. und Frau Katharina Knecht, Gerhard-Hauptmann-Straße 8, zum 80. Geburtstag am 6. 12.
- ... Frau Sofia Leitner, Robert-Koch-Str. 4, zum 75. Geburtstag am 7. 12.
- ... Frau Margarete Hempel, Südl. Ringstr. 225, zum 85. und Herrn Willi Sander, Im Hasenwinkel 32, zum 83. Geburtstag am 8. 12.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

### Jahrgangsstreffen

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich am Dienstag, dem 9. Dezember um 15 Uhr im Café Gießendörfer.

Zu einer Weihnachtsfeier kommt der Jahrgang 1912/13 am Sonntag, dem 7. Dezember ab 18 Uhr im kleinen Saal der TV-Vereinhalte zusammen.

Heute, am Freitag, trifft sich der Jahrgang 1914/15 im Gasthaus „Zum Röhenstork“.

Ebenfalls heute trifft sich der Jahrgang 1915/16 an gleicher Stelle.

Eine vorweihnachtliche Feier hat der Jahrgang 1909/10 für Donnerstag, den 11. Dezember ab 16 Uhr im SSG-Clubhaus arrangiert. Bei einem reichhaltigen Programm soll noch einmal ein Rückblick auf das bald zu Ende gehende ereignisreiche Jahr gehalten werden.

Der Jungmännerkreis der SSG trifft sich wegen Terminalschwierigkeiten nicht am Dienstag, dem 16. 12., sondern bereits am Montag, dem 15. Dezember, ab 15 Uhr im Clubhaus zur vorweihnachtlichen Feier. Alle im Ruhestand lebenden Mitglieder sind herzlich eingeladen.

### Staatstheater Darmstadt

Am Donnerstag, dem 11. 12. 75, um 20 Uhr wird in der Miete LA die „Heimliche Eie“ gegeben. Abfahrt des Busses Steubenstraße 19 Uhr, 19.05 Uhr Tankstelle Oberlinden und jeweils etwas später an den bekannten Haltestellen.

### Versteigerung zugunsten der Wolfsgarten-Kinder

Die Spenden für die behinderten Kinder von Schloß Wolfsgarten fließen weiter. Die Künstlergruppe Dreieich, ein Zusammenschluß von Hobby-Künstlern, wird am kommenden Samstag gegen 14.30 Uhr im Rathaus-Foyer eine Versteigerung ihrer Kunstwerke veranstalten. Der gesamte Erlös soll ohne Abzug von Unkosten an die Kindergarten-Verwaltung gehen.

Zur Versteigerung gelangen Ölbilder, Kupferbilder, Marionetten, Emaillearbeiten, Holzschlitzereien, Keramik, Bauernmalerei und Fadenbilder. Eine Probe ihrer künstlerischen Schaffens hat die Künstlergruppe bereits vor einigen Wochen bei einer Ausstellung im Rathaus gegeben. Die gespendeten Werke können am Samstag ab 10 Uhr besichtigt werden. Heinz Lohmann, als Sprecher der Gruppe, gibt potentiellen Käufern einen Rat: „Sicher benötigt auch Sie noch Weihnachtsgeschenke, die außerhalb des Üblichen liegen. Bei uns können Sie diese erhalten und außerdem den Kindern auf Schloß Wolfsgarten damit helfen.“

### Nikolaustreffen mit großem Programm

Beim Nikolaustreffen des Wandervogel D.B. Ortsring Langen am heutigen Freitag ab 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“ wird ein hunder Abende veranstaltet. Auf dem Programm stehen Lichtbildvorträge einer Engländerin, ein Aufnahmehinweis in Rothaargebirge und einer Finlandsfahrt. Auch die einzelnen Gruppen der Wandervogel haben Darbietungen vorbereitet.

Regine Reinmann mit ihren „Strolchen“ plant eine Tanzvorführung, die Gruppe „Argonauten“ will ihr schauspielerisches Können unter Beweis stellen. Gerhard Nudow wird mit seinem Tanzkreis ins Land der Folklore entführen, musikalisch wird's mit der Gruppe „Fledermause“. Zwischen den Darbietungen werden gemeinsam Lieder gesungen.

Weiterhin erinnern die Wandervogel an die geplante Wanderung entlang der Lahn am 7. Dezember. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Bahnhof Langen.

### Vorweihnachtlicher Nachmittag für ältere Bürger

Es ist schon feste Tradition, daß sich alljährlich auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen und der Arbeiterwohlfahrt eine große Anzahl älterer Bürger zu einer Vorweihnachtsfeier zusammenfinden. Diese Veranstaltung mit einem besinnlich-beherrschtem Programm erfreut sich größter Beliebtheit. Ganz abgesehen von den gebotenen leiblichen Genüssen und den musischen Darbietungen ist es besonders die gemeinsame Begegnung, die diesen Nachmittag für viele Teilnehmer zu einem schönen und gedenkreichen Erlebnis macht. Für viele alte Freunde und Bekannte aus früheren Tagen ist das eine ersehnte Gelegenheit, sich zu einem Plauderstündchen zu treffen und dabei alte gemeinsame Erinnerungen auszutauschen.

Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, dem 10. Dezember, um 15 Uhr in der TV-Turnhalle. Die Gesangsgruppe „Motten“ ist mit einem neuen Gesangsrepertoire dabei. Wie man hört, haben sich die Veranstalter für dieses Mal auch manches Neue einfallen lassen.

### „Viva Zapata“ im CV

Am Freitag, dem 5. 12., läuft im Club Voltaire der 1951 von Elia Kazan gedrehte Spielfilm „Viva Zapata“. Der Film schildert den Aufstieg und Niedergang des mexikanischen Revolutionärs Emiliano Zapata, der Anfang des 20. Jahrhunderts für die Freiheit der Bauern in Mexiko kämpfte.

Beginn der Veranstaltung ist um 20.30 Uhr, der Eintritt beträgt 2,50 Mark.

Am Samstag, dem 6. 12., versucht sich eine Gruppe von Schülern im Musikmachen (ohne Anspruch auf Perfektion). Alle, die ein Instrument spielen oder sonst irgendwie musikalisch befähigt sind, sind eingeladen. Auch hier beginnt die Veranstaltung um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

### Großer Verkaufsmarkt mit Vergnügungspark

Auto-Scooter, Kinderkarussell, Pony reiten, Weihnachtszelt, Expreß-Imbiß, Odenwälder Lebkuchen, Weihnachtsbäume, heiße Maronen, Weinausschank, Geschenkartikel, Christbaumschmuck und vieles andere mehr.

Eröffnung am Samstag, dem 6. Dezember 1975, um 11 Uhr, mit vielen Überraschungen von unserem Weihnachtsmann.

Dienstag, den 9. und 16. Dezember 1975, jeweils 14.00 Uhr

### Kinderfest mit Freifahrten und Überraschungen

Donnerstag, den 11. und 18. Dezember 1975, jeweils ab 14 Uhr ermäßigter Fahrpreis.

**KOMMEN - SEHEN - MITERLEBEN**

### RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

### EISIGE KRATZEREI

Für die unglücklichen Besitzer einer Laternengarage ist die unangenehmste Zeit des Jahres angebrochen. Wer morgens vor der Haustür tritt, dem erwartet kein spiegelndes Autoblech mehr. Millimeterdickes Eis hat sich breitgemacht, erblindete Scheiben warten auf ihren Befreier.

Wenn die Saison des Eiskratzens vorbei ist, ist der Autofahrerzweigs geschwollen. Der Preis für die geschwollene Muskelkraft ist jedoch hoch. Monatslang surrt der Wecker eine Viertelstunde früher. Schließlich kann man den Chef nicht jeden Tag warten lassen.

Zwar hat die Industrie das Kratzen erleichtert, Sprays leisten gute Vorarbeit. Aber so oft ist die Dose im entscheidenden Augenblick leer oder liegt im Handschuhfach. Meistens ist dann auch noch das Schloß zugefroren und der Entsaisers, wie sollte es anders sein, leistet dem Spray im Wageninneren Gesellschaft.

Beim Eiskratzen zeigt es sich, wer ein wirklich guter Nachbar ist. Nämlich der, der seine beiden Sachen beisammen hat und der genügend Zeit mitbringt, um auszuhelfen.

An eisigen Wintermorgen, diese Erfahrung machen - Laternengaragenbesitzer, steigt die Bereitschaft zur Kommunikation. Eiskratzer gleiten im gleichen Rhythmus über die Scheiben, manchmal werden sogar Meisterschaften ausgetragen, wer am schnellsten fertig ist. Denn Eile ist geboten. Wessen Motor zuerst versagt, hat die Chance, angeschoben zu werden. Den Letzten dagegen beißen die Hunde.

Wer den Start geschafft hat, ist gegen eisige Widrigkeit noch lange nicht gefeit. Zunächst einmal laufen die mühsam betandelten Scheiben an, die Sicht ist gleich null. Dann beginnt der Balanceakt auf eisglatten Straßen. Auf Spikes kann man sich nicht mehr verlassen. Aber diese Sorgen haben auch die glücklicheren Garagenbesitzer, tröstet Ihr Tobias

### Oberschlesier haben Barbarafeier

Zur alljährlichen Barbarafeier der Landsmannschaft der Oberschlesier werden am kommenden Samstag, dem 6. Dezember im Pflichtlingswohnheim wieder die Wellwürste dampfen. Dies ist bei dieser Veranstaltung ebenso Tradition wie die gemütliche Unterhaltung mit Tanz, die anschließend folgt. Vorher - die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr - es etwa eine Stunde lang feierlich zugehen. Gedeklvreden, Gedichtis- und Gesangsvorträge stehen auf dem Programm.

### Zweimal Unfallflucht

Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer befuhr am 29. 11. gegen 19.45 Uhr die Südliche Ringstraße in westlicher Richtung. Vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit kam er nach dem Rechtsabbiegen in den Sandweg ins Schleudern, rutschte über den Gehweg und prallte gegen die Einfriedigung zweier Häuser. Hierbei entstand ein Sachschaden von rund 700 Mark. Anschließend entfernte sich der Fahrer unerkannt von der Unfallstelle. Bei dem unfallverursachenden Fahrzeug soll Befreier.

### Laienspiel - gekonnt

### Weihnachtliches Spiel bei der Martin

Vor einer gigantischen Bergkulisse, zwischen verschneiten und vereisten Felsen, auch das Christkind kommt den Kindern in ihrem Traum, mit seinen Sternen und tanzenden Schneeflocken. Und dann folgt - wie könnte es anders sein - das happy end. Die Kinder werden gefunden und können zu Hause das Christfest feiern.

Sowohl kurz die Story, von Friedrich Forster nach Adalbert Stifters Erzählung bearbeitet. Der Laienspielkreis der Martin-Luther-Gemeinde unter Leitung von Charlotte Rothe spielte das Stück mit großem Erfolg am Mittwoch vor dem Altentkreis. Wie schon in den Jahren vorher, ist die Inszenierung mit vielen



Die alte Magd Urel erzählt den Kindern Konrad und Sanna zu viel von den Berggeistern. Am Abend dann verirren sich die Kinder auf dem Heimweg im Schneetreiben und die Geliebten treiben mit ihnen ihr Spiel. Szenenfoto aus „Bergkristall“, das der Laienspielkreis der Martin-Luther-Gemeinde in Oberlinden noch einige Male aufführt.

## Schon für 225 Mark im Monat können Sie bei uns einen Kredit von 9.000 Mark für ein neues Auto bekommen.

Wir machen Ihnen Anschaffungen leicht. Denn unsere Persönlichen Kredite waren noch nie so preisgünstig wie jetzt. Ein Beispiel: aus der Praxis zeigt Ihnen, wie stark sich die Zinsen für einen Kredit von 9.000 Mark mit einer Laufzeit von 47 Monaten unterscheiden:

	Überhöhte Zinsen	Zinsen der Deutschen Bank
Monatsrate	269 DM	225 DM
1. Rate	242 DM	184 DM
Gesamtkosten	3.158 DM	1.534 DM
effektiver Jahreszins	17,53 %	8,52 %

Das sind 1.622 Mark Unterschied für ein und denselben Kredit!

Da ist es wohl keine Frage, daß Sie einen solchen Betrag nicht verschonen wollen!

Zunehm ist ganz einfach ist, bei der Deutschen Bank einen Kredit zu bekommen:

- Wir geben Ihnen Persönliche Kredite in nahezu jeder gewünschten Höhe für jeden Zweck.
- Die Rückzahlung ist bequem.
- Sie erhalten Ihren Kredit schnell, unbürokratisch, ohne lästigen Papierkrieg.

Bevor Sie also einen Kredit aufnehmen: Prüfen, rechnen, vergleichen Sie. Dann werden Sie feststellen, wie günstig unsere Persönlichen Kredite sind.

**Fragen Sie die Deutsche Bank**

## Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt in Langen

vom 6. bis 21. Dezember 1975 auf dem Festplatz am neuen Rathaus

### Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

### für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende  
6. 7. 12.: Beginn Samstag, 12 Uhr, bis Montag früh 7 Uhr.

Dr. Wilkens, Elisabethstraße 7.  
Tel. 2 28 28

10. Dezember von 12 bis 21 Uhr:  
Dr. Wilkens, Elisabethstr. 7.  
Tel. 2 28 28

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach:

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Den diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am

6. 7. 12. und 10. 12. 1975:  
Ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 9/81 17/4 (ärztl. Notdienstzentrale)

Im westlichen Kreisgebiet:  
Wilhelm Metz, Langen,  
Schmainingenstr. 12 / 1/10, Tel. 0 61 03 / 2 21 14

Im östlichen Kreisgebiet:  
Rudolf Osterle, Weiskirchen,  
Seligenstraße Str. 16, Tel. 0 61 06 / 62 90

Apotheken-Dienst

Der Nachdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Bundeskanzlers, beliebt zu sein. Der Redner schloß seine bismarckige Ansprache mit dem schlichten Dregger-Wort: „Die Heilische Union ist prima, kann ich nur sagen.“

Die anschließende Diskussion war kurz. Diskussionsredner bescheinigten dem CDU-Landesvorsitzenden „sehr nationalbetonte Worte“ und den „kalten Kriger“. Doch keiner der wenigen Dregger-Gegner konnte vor dem Mikrofon so recht Fuß fassen. Frank Müller, CDU-Ortsverbandsvorsitzender, brach den Rednerreden denn auch nach knappen 30 Minuten ab. Begleitet von jugendlichen Autogrammjägern verließ Dr. Alfred Dregger den Ort seines Erfolges.

Peter Dreessen, Vorsitzender der CDU-Kreisgruppe West, kommentierte den Dregger-Auftritt anschließend vor Journalisten: „Ich halte das, was Strauß (vorm CDU-Wirtschaftsminister am Samstag, d. Red.) und Dregger gezeigt haben, für ein zu niederes politisches Niveau. Meine Mittel sind andere, ich werde den Walkampf mit sachlichen Argumenten führen und versuchen, die politische Mitte anzusprechen, die heute abend kaum vertreten war.“

Nach den beiden bombastischen CDU-Veranstaltungen am Samstag und Dienstag können sich Polizeichef Paul Heiling und seine Mannschaft nun eine Welle auf ihren Lorbeeren ausruhen, zumindest was die Schutzmaßnahmen für gefährdete Politiker betrifft. Auch die Großveranstaltung am Dienstag verlief ohne Komplikationen. Ein Aufgebot von 60 uniformierten Polizeibeamten achtete auf Ordnung. Ihnen entlang lediglich eine Stinkbombe, die nach der Veranstaltung im Gardebereich ihren Duft verbreitete.



# Dregger schwelgte in hehrer CDU/CSU-Vergangenheit

## Kein Wort über aktuelle interne Zwistigkeiten / Referat in „schlichtem Dregger-Deutsch“

Dr. Alfred Dregger fackelte nicht lange. Diffizile politische Zusammenhänge übersetzte er in „schlichtes Dregger-Deutsch“ (Dregger über Dregger) und gewann damit binnen kurzen die Sympathie seines Publikums. Lediglich eine Gruppe junger Leute in der linken hinteren Ecke, Mitglieder der SDAJ, versuchten, dem Landesvorsitzenden Kontra zu geben, aber vergeblich. Vor etwa 550 Zuhörern, darunter eine ungenannte Zahl von zivilen Polizeibeamten, hielt Dregger am Dienstagabend in der Langener Stadthalle eine Wahlkampfrede, die kein aktuelles Thema ausließ. Nur eines vermaß der Mann, der zur CDU/CSU-Führungsmannschaft gehören soll: Er verlor kein Wort über interne Zwistigkeiten von Partei und Schwesterpartei.

Um so mehr schwelgte der Landesvorsitzende in den Erfolgen 20jähriger Regierungstätigkeit von CDU/CSU. Dregger scheint die Nachkriegszeit noch nicht überwunden zu haben. Als Politiker ersten Ranges nannte er nicht etwa Namen aus den Oppositionsreihen; Anton Storch und Ludwig Erhard sind für ihn die Männer, auf deren wirtschaftspolitische Größtaten er immer wieder zurückkommt.

Nach der bewährten Strauß-Masche schob auch FIS-Freund Dregger gegen die SPD-FDP-Koalition, die „die wirtschaftlichen Grundlagen der BRD in katastrophale Unordnung“ hat geraten lassen. Er gab der Regierung den Tip: „Nur eine blühende Wirtschaft kann die soziale Sicherheit garantieren, das wissen Sozialisten nicht. Wir wissen es.“ Dem Sachverständigenrat gestand Dregger die Ausgangskraft eines Wettbewerbsrechtes zu, nämlich genauso ungenau.

Dem Misserfolg der SPD-FDP-Koalition stellte Dregger die Erfolge der 20jährigen CDU/CSU-Regierung gegenüber. „In unserer Zeit gab es keine Arbeitslosigkeit. Im Gegenteil, denken Sie an den Zustrom aus dem Ausland.“ Im Rezessionsjahr 1967 habe es eine Arbeitslosenquote von 1,8 Prozent gegeben. „Damals mußte Erhard gehen. Die Genossen werden nicht zurückkehren, wenn wir sie nicht davonjagen.“

Aufs Korn nahm der Landesvorsitzende

Alfred Dregger eine scharfgewürzte Suppe, deren Genuß das Publikum auf Trab brachte. Freilich der Beifall lohnte dem Koch seine Mühe.

Der CDU-Landesvorsitzende zeigte sich entwandert ehrlich: „Ich war Hauptmann der Wehrmacht und habe für mein Vaterland gekämpft“, war ernsthaft und ging auf's Grundsätzliche ein: „Haben wir eine Chance zu überleben? Oder werden wir alle in dem Arbeiter- und Bauernstaat untergehen?“ Er plädierte für politische Transparenz: „Man muß dem Volk die Wahrheit sagen, so wie ich es hier tue“, und zeigte sich dem kleinen Mann zugetan: „Wir werden die geplanten Steuererhöhungen ablehnen, denn sie sind sozial ungerecht, sie treffen alle gleich.“ Der Redner präferierte sich als Zyniker: „Adonauer war nicht progressiv, er war konservativ, also normal“ und bewährte sich als hintergründiger Philosoph: „Eigentum ist Diebstahl, sagen die Sozialisten. Wenn das geglaubt wird, dann müssen natürlich die Diebstähle zunehmen.“ (Fortsetzung Seite 3)

den „kleinen Finanzminister aus Hamburg, der von Zeit zu Zeit von Ford geteuer wird, 14 Milliarden Mark habe die CDU/CSU-Regierung in 20jähriger Regierungstätigkeit als Kredit aufgenommen. „40 Milliarden will Apel in einem einzigen Jahr aufnehmen.“ Dregger zog Bilanz: „In sechs Jahren haben die alles verschlingt, was wir in 20 Jahren aufgebaut haben. Unsere Kinder und Enkel müssen das bezahlen.“

Soziale Marktwirtschaft, Arbeitslosigkeit, Polen-Abkommen, Kommunismus, Mißbestimmung, Entspannung, Guillaume-Affäre, aus diesem buntem Gemischten Potpourri führte Dr.



CDU-Landesvorsitzender Dr. Alfred Dregger hatte vor seinem Auftritt ein Gespräch mit Langener Kommunalpolitikern seiner Partei, von links Fraktionsvorsitzender Werner Hein

### „Wir gratulieren!“

- ... Herrn Wilhelm Breidert, Frankfurter Straße 15, zum 75. Frau Karoline Fritsch, Luthnerstraße 8, zum 76., Frau Anna Sallwey, Pestalozzistraße 4, zum 85. und Frau Katharina Knecht, Gerhard-Hauptmann-Straße 8, zum 80. Geburtstag am 6. 12.
- ... Frau Sofie Leithner, Robert-Koch-Str. 4, zum 75. Geburtstag am 7. 12.
- ... Frau Margarete Hempel, Südl. Ringstr. 225, zum 85. und Herrn Willi Sander, Im Hasenwinkel 32, zum 83. Geburtstag am 8. 12.

### Feier der Freireligiösen

Die Freireligiöse Gemeinde Langen trifft sich am Sonntag, dem 7. 12., um 18 Uhr im SSG-Freireli-Center zu der alljährlichen vorweihnachtlichen Feier. Die Kinder der Freireligiösen Gemeinde sowie Frau Ley und die Gesangsgruppe des Frauenchores der SSG wirken mit. Einer besinnlichen Stunde sollen ein paar gemütliche Stunden folgen. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

### SPD-Arbeitskreis „Bildung“ tagt

Der SPD-Arbeitskreis „Bildung, Schulen, Erwachsenenbildung“ tagt am kommenden Montag, dem 8. 12., um 20 Uhr in der Stadthalle (Clubraum 2). Der Arbeitskreis setzt seine Diskussion zu folgenden Fragen fort: Grundlegende Aspekte sozialdemokratischer Schulpolitik, Schulentwicklung in Langen, Lehrerausbildung und Stellenstruktur für Lehrer sowie Neuregelung der Schullehrervertretung.

### Erste Jahreshauptversammlung der CDU-Frauenvereinigung

Die CDU-Frauenvereinigung hält am Dienstag, dem 9. Dezember, um 20 Uhr in Gasthaus „Lämmchen“, Schaafgasse 29, ihre erste Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten im ersten Jahr des Bestehens und eine Aussprache dazu, eine Beisitzer-Nachwahl, das Arbeitsprogramm 1976 und Verschiedenes.

Nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde und Interessenten sind eingeladen, um sich ein Bild über die Arbeit der Vereinigung machen zu können.

### Staatstheater Darmstadt

Am Donnerstag, dem 11. 12. 75, um 20 Uhr wird in der Meise I.A. die „Heimliche Ehe“ gegeben. Abfahrt des Busses Steubenstraße 19 Uhr, 19.05 Uhr Tankstelle Oberlinden und jeweils etwas später an den bekannten Haltestellen.

**Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt in Langen**

vom 6. bis 21. Dezember 1975 auf dem Festplatz am neuen Rathaus

**Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet**

**Großer Verkaufsmarkt mit Vergnügungspark**

Auto-Scooter, Kinderkarussell, Pony reiten, Weihnachtszelt, Expreß-Imbiß, Odenvälder Lebkuchen, Weihnachtsbäume, heiße Maronen, Weinausschank, Geschenkartikel, Christbaumschmuck und vieles andere mehr.

**Eröffnung am Samstag, dem 6. Dezember 1975, um 11 Uhr, mit vielen Überraschungen von unserem Weihnachtsmann.**

Dienstag, den 9. und 16. Dezember 1975, jeweils 14.00 Uhr

**Kinderfest mit Freifahrten und Überraschungen**

Donnerstag, den 11. und 18. Dezember 1975, jeweils ab 14 Uhr ermäßigter Fahrpreis.

**KOMMEN - SEHEN - MITERLEBEN**

### Versteigerung zugunsten der Wolfsgarten-Kinder

Die Spenden für die behinderten Kinder von Schloß Wolfsgarten fließen weiter. Die Künstlergruppe Dreieich, ein Zusammenschluß von Hobby-Künstlern, wird am kommenden Samstag gegen 14.30 Uhr im Rathaus-Foyer eine Versteigerung ihrer Kunstwerke veranstalten. Der gesamte Erlös soll ohne Abzug von Unkosten an den Kindergarten weitergegeben werden.

Zur Versteigerung gelangen Ölbilder, Kupferbildchen, Marionetten, Einallarbeiten, Holzschlitzereien, Keramik, Bauernmalerei und Fadenbilder. Eine Probe ihres künstlerischen Schaffens hat die Künstlergruppe bereits vor einigen Wochen bei einer Ausstellung im Rathaus gegeben. Die gespendeten Werke können am Samstag ab 10 Uhr besichtigt werden. Heinz Lohmann, als Sprecher der Gruppe, gibt potentiellen Käufern einen Anreiz: „Sicher benötigen auch Sie noch Weihnachtsgeschenke, die außerhalb des Üblichen liegen. Bei uns können Sie diese erhalten und außerdem an Kindern auf Schloß Wolfsgarten damit helfen.“

### Nikolaustreffen mit großem Programm

Beim Nikolaustreffen des Wandervogel DB Ortsring Langen am heutigen Freitag ab 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“ wird ein buntes Abendvergnügen auf dem Programm stehen. Lichtbildvorträge einer Englandfahrt, eines Aufenthaltes im Rothaargebirge und einer Finnlandfahrt. Auch die einzelnen Gruppen der Wandervogel haben Darbietungen vorbereitet.

Regine Reinmann mit ihren „Strolchen“ plant eine Tanzvorführung, die Gruppe „Argonauten“ will ihr schauspielerisches Können unter Beweis stellen. Gerhard Neudorf wird mit seinem Tanzkreis ins Land der Follken entführen, musikalisch wird's mit der Gruppe „Fledermäuse“. Zwischen den Darbietungen werden gemeinsam Lieder gesungen.

Weiterhin erinnern die Wandervogel an die geplante Wanderung entlang der Lahn am 7. Dezember. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Bahnhof Langen.

### Vorweihnachtlicher Nachmittag für ältere Bürger

Es ist schon feste Tradition, daß sich alljährlich auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen und der Arbeiterwohlfahrt eine große Anzahl älterer Bürger zu einer Vorweihnachtsfeier zusammenfinden. Diese Veranstaltung mit einem besinnlich-heiteren „Programm erfreut sich größter Beliebtheit. Ganz abgesehen von den gebotenen leiblichen Genüssen und den musikalischen Darbietungen ist es besonders die gemeinsame Begegnung, die diesen Nachmittag für viele Teilnehmer zu einem schönen und gneßreichen Erlebnis macht. Für viele alte Freunde und Bekannte aus früheren Tagen ist das eine ersehnte Gelegenheit, sich zu einem Plauderstündchen zu treffen und dabei alle gemeinsame Erinnerungen auszutauschen.

- Wenn Sie etwas schenken wollen (oder müssen)
- denken Sie daran: bei Leder Kaufmann
- Langen, Krone-Hochhaus
- sind Lederwaren, Geschenkartikel und Schirme nicht teuer geworden

### „Viva Zapata“ im CV

Am Freitag, dem 5. 12., läuft im Club Voltaire der 1951 von Elia Kazan gedrehte Spielfilm „Viva Zapata“. Der Film schildert den Aufstieg und Niedergang des mexikanischen Revolutionärs Emiliano Zapata, der Anfang des 20. Jahrhunderts für die Freiheit der Bauern in Mexiko kämpfte.

Beginn der Veranstaltung ist um 20.30 Uhr, der Eintritt beträgt 2,50 Mark.

Am Samstag, dem 6. 12., versucht sich eine Gruppe von Schülern im Musikmachen (ohne Anspruch auf Perfektion). Alle, die ein Instrument spielen oder sonst irgendwie musikalisch befähigt sind, sind eingeladen. Auch hier beginnt die Veranstaltung um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

### RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

**EISIGE KRATZEREI**

Für die unglücklichen Besitzer einer Laternengarage ist die unangenehmste Zeit des Jahres angebrochen. Wer morgens vor die Haustür tritt, den erwartet kein spiegelndes Autoblech mehr. Millimeterdickes Eis hat sich breitgemacht, erblindete Scheiben warten auf ihren Befreier.

Wenn die Saison des Eiskratzens vorbei ist, ist der Autofahrerbizeps geschwollen. Der Preis für die geschwollene Muskelkraft ist jedoch hoch. Monatslang surrt der Wecker eine Viertelstunde früher. Schließlich kann man den Chef nicht jeden Tag warten lassen.

Zwar hat die Industrie das Kratzen erleichtert, Sprays leisten gute Vorarbeit. Aber wie so oft ist die Dose im entscheidenden Augenblick leer oder liegt im Handschuhfach. Meistens ist dann auch noch das Schloß zugefroren und der Enteiserspray im Wageninneren Gesellschaft.

Beim Eiskratzen zeigt es sich, wer ein wirklich guter Nachbar ist. Nämlich der, der seine sieben Sachen beisammen hat und der genügend Zeit mitbringt, um auszuhelfen.

An eisigen Wintermorgen, diese Erfahrung machen Laternengaragenbesitzer, steigt die Bereitschaft zur Kommunikation. Eiskratzer gleiten im gleichen Rhythmus über die Scheiben, manchmal werden sogar Meisterschaften ausgetragen, wer am schnellsten fertig ist. Denn Elle ist geboten. Wessen Motor zuerst versagt, hat die Chance, angeschoben zu werden. Den Letzten dagegen beißen die Hunde.

Wer den Start geschafft hat, ist gegen eisige Widrigkeit noch lange nicht geübt. Zunächst einmal laufen die mühsam behandelten Scheiben an, die Sicht ist gleich null. Dann beginnt der Balanceakt auf eisglatten Straßen. Auf Spikes kann man sich nicht mehr verlassen. Aber diese Sorgen haben auch die glücklicheren Garagenbesitzer, tröstet Ihr Tobias

### Oberschlesier haben Barbarafeier

Zur alljährlichen Barbarafeier der Landsmannschaft der Oberschlesier werden am kommenden Samstag, dem 6. Dezember im Flüchtlingswohnheim wieder die Weibwurstendampfen. Dies ist bei dieser Veranstaltung ebenso Tradition wie die gemütliche Unterhaltung mit Tanz, die anschließend folgt. Vorher — die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr — wird es etwa eine Stunde lang feierlich zugehen. Gedankenredn, Gedächtnis- und Gesangsbeiträge stehen auf dem Programm.

### Zweimal Unfallflucht

Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer befuhr am 29. 11. gegen 19.45 Uhr die Südliche Ringstraße in westlicher Richtung. Vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit kam er nach dem Rechtsabbiegen in den Sandweg ins Schleudern, rutschte über den Gehweg und prallte gegen die Einfriedigung zweier Häuser. Hierbei entstand ein Sachschaden von rund 700 Mark. Anschließend entfernte sich der Fahrer unerkannt von der Unfallstelle. Bei dem unfallverursachenden Fahrzeug soll

### Laienspiel - gekonnt

#### Weihnachtliches Spiel bei der Martin

Vor einer gigantischen Bergkulisse, zwischen verschneiten und vereisten Felsen, spielte sich ein Großteil der Geschichte von Konrad und Sanna ab, zweier Schusterkinder, die am heiligen Abend auf dem Weg von den Großeltern zurück ins Elternhaus den Weg verfehlten. Sie begegneten der Schneemuhle, verfielen dem Eisprinzen und dem Sturmjäckel, die sie für immer ins ewige Eis bannen möchten. Aber auch das Christkind kommt den Kindern in ihrem Traum, mit seinen Sternen und tanzenden Schneeflocken. Und dann folgt — wie könnte es anders sein — das happy end. Die Kinder werden gefunden und können zu Hause das Christfest feiern.

Soweit kurz die Story, von Friedrich Forstner nach Adalbert Stiffers Erzählung bearbeitet. Der Laienspielkreis der Martin-Luther-Gemeinde unter Leitung von Charlotte Rothe spielte das Stück mit großem Erfolg am Mittwoch vor dem Altentag. Wie schon in den Jahren vorher, ist die Inszenierung mit vielen



Die alte Magd Ursel erzählt den Kindern Konrad und Sanna zu viel von den Bergkältern. Am Abend kann verirren sich die Kinder auf dem Heimweg im Schneetreiben und die Götter treiben mit ihnen ihr Spiel. Szenenfoto aus „Bergkristall“, das der Laienspielkreis der Martin-Luther-Gemeinde in Oberlinden noch einige Male aufführt.

Bundeskanzlers, beliebt zu sein.“ Der Redner schloß seine 85minütige Ansprache mit dem schlichten Dregger-Wort: „Die Hessische Union ist, prima, kann ich nur sagen.“

Die anschließende Diskussion war kurz. Diskussionsredner bescheinigten dem CDU-Landesvorsitzenden „sehr nationalbetonte Worte“, und den „kühlen Krieger“. Doch keiner der wenigen Dregger-Gegner konnte vor dem Mikrofon so recht Fuß fassen. Frank Müller, CDU-Ortsverbandsvorsitzender, brach den Rednerreden denn auch nach knappen 30 Minuten ab. Begleitet von jugendlichen Autogrammjägern verließ Dr. Alfred Dregger den Ort seines Erfolges.

Peter Driessen, Vorsitzender der CDU-Kreisgruppe West, kommentierte den Dregger-Auftritt anschließend vor Journalisten: „Ich halte das, was Strauß (vorm CDU-Wirt) gezeigt haben, für ein zu niederes politisches Niveau. Meine Mittel sind andere, ich werde den Wahlkampf mit sachlichen Argumenten führen und versuchen, die politische Mitte anzusprechen, die heute abend kaum vertreten war.“

Nach den beiden bombastischen CDU-Veranstaltungen am Samstag und Dienstag können sich Polizeichef Paul Häffling und seine Mannschaft nun eine Weile auf ihren Lorbeeren ausruhen, zumindest was die Schutzmaßnahmen für gefährdete Politiker betrifft. Auch die Großveranstaltung am Dienstag verlief ohne Komplikationen. Ein Aufbruch von 60 uniformierten Polizeibeamten achtete auf Ordnung. Ihnen entging lediglich eine Stinkbombe, die nach der Veranstaltung im Garde-robenbereich ihren Duft verbreitete.

**Schon für 225 Mark im Monat können Sie bei uns einen Kredit von 9.000 Mark für ein neues Auto bekommen.**

Wir machen Ihnen Anschaffungen leicht. Denn unsere Persönlichen Kredite waren noch nie so preisgünstig wie jetzt. Ein Beispiel aus der Praxis zeigt Ihnen, wie stark sich die Zinsen für einen Kredit von 9.000 Mark mit einer Laufzeit von 47 Monaten unterscheiden:

	überhöhte Zinsen	Zinsen der Deutschen Bank
Monatsrate	259 DM	225 DM
1. Rate	242 DM	184 DM
Gesamtkosten	3.196 DM	1.534 DM
effektiver Jahreszins	17,53 %	8,52 %

Das sind 1.622 Mark Unterschied für ein und denselben Kredit!

Was ist es wohl keine Frage, daß Sie einen solchen Betrag nicht verschenken wollen!

Zumal es ganz einfach ist, bei der Deutschen Bank einen Kredit zu bekommen:

- Wir geben Ihnen Persönliche Kredite in nahezu jeder gewünschten Höhe für jeden Zweck.
- Die Rückzahlung ist bequem.
- Sie erhalten Ihren Kredit schnell, unbürokratisch, ohne lästigen Papierkrieg.

Bevor Sie also einen Kredit aufnehmen: Prüfen, rechnen, vergleichen Sie. Dann werden Sie feststellen, wie günstig unsere Persönlichen Kredite sind.

**Fragen Sie die Deutsche Bank**

Im übrigen: Wenn Sie anderen oder sich selbst zu Weihnachten eine Freude machen wollen und dazu Geld brauchen: Durch unsere Kredite gehen Ihre Wünsche in Erfüllung! Besuchen Sie uns. Bringen Sie Ihren Personalausweis und eine Verdienstscheinigung mit, um die Bearbeitung Ihres Kreditantrages zu beschleunigen. Oder rufen Sie uns vor Ihrem Besuch an, damit wir schon alle Unterlagen vorbereiten können.



Klingende Kostbarkeiten aus der Vergessenheit geholt

In der Musik zum 2. Advent, am Samstag, dem 6. Dezember, um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche erklingen Kompositionen aus der Renaissance und der Klassik...

und Streicher wurde freundlicherweise für diese Abendmusik vom Herausgeber zur Verfügung gestellt. Die in dreifacher Dacapo-Form angelegte Arie kann sowohl im Advent und auch in der Passionszeit gesungen werden.

Der Münchener Musikwissenschaftler Dr. Robert Münster fand vor einigen Jahren eine besondere Kostbarkeit in dem bis dahin gänzlich unbekanntem Antiphon „Ave Regina“ von Johann Michael Haydn...

Die Ausführenden dieser Abendmusik sind: Elisabeth Schubert (Sopran), Gertrud Braun-Schering (Alt), Hans-Georg Weber (Tenor)...

Ein weiteres Johann-Michael-Haydn-Werk, bis jetzt nur im handschriftlichen Verfahren von dem bekannten Münchner Organisten Professor Franz Lehndorfer herausgegeben...

Frankfurt/Schulstraße

GÖTZENHAIN

Allenfeier der Gemeinde
Alle Einladungen an die Altbürger Götzenhains zur großen Feier für die über 70jährigen sind aus dem Rathaus hinausgegangen.

Es kommt der „schwarze Mann“
Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, daß in der nächsten Woche wieder die Schornsteinreinigung durchgeführt wird.

Was wird aus dem Bahnhof?
Wie schon seit längerem bekannt, wird ab 1. Januar 1976 die Abfertigung im Bahnhofsgebäude eingestellt.

ERZHAUSEN

SPD ehrt Jubilare
Der SPD-Ortsverein Erzhausen lädt zu einem Gesellschaftsabend am Samstag, dem 6. Dezember, um 20 Uhr im „Erzhäuser Hof“...

Turnabteilung hat Hauptversammlung
Der Vorstand der Turnabteilung der Sportvereinigung macht auf die Jahreshauptversammlung am Dienstag (9.12.) um 20 Uhr im kleinen Saal des Sporthelms aufmerksam.

Mode + Qualität für Kinder bis zu Größe 170 Die KINDER Boutique Langen • Gartenstraße 8 • Inh. Ellen Böhrler

Ämterliche Bekanntmachungen

Betr.: Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet Neuwald, Abschnitt III — 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 III“

Der Regierungspräsident in Darmstadt hat am 23.9.1975 — Az.: V — 61 d 04 01 — Langen — 40 — folgende Verfügung erlassen:

Von dem Benediktinerpater Benno Grueber, der von 1759 bis 1796 lebte und als Musik- und Schriftsteller in Weidenburg in Niederbayern wirkte, berichtet kein Musiklexikon. Er wirkte als Komponist gewissermaßen in einer klösterlichen Stille. Aber seine Werke verdienen es, heute wieder aufgeführt zu werden.

- 1. Das in dem von der Bundesbahnlinie Frankfurt-M.-Heidelberg, dem Schminweg westlich der Bundesbahnlinie und dem Waldrand begrenzte Dauerkleingartengebiet ist nicht genehmigt worden...
2. Ziffer 3.4 der Satzung des Bebauungsplanes ist gestrichen worden...
3. Ziffer 4.2 der Satzung entfällt, d.h. Ausnahmen von der offenen Bauweise sind nicht zulässig.

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung
Es ist beabsichtigt, in Sprendlingen, Kreis Offenbach, ein Flurbereinigungsverfahren nach § 87 des Flurbereinigungsgesetzes vom 14.7.1953 (RGBl. I S. 591), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.8.1975 (BGBl. I S. 2189), für die örtliche Feldmarkung einzuleiten.

Die nicht genehmigten rot umrandeten räumlichen und sachlichen Teile betreffende folgende Punkte:
1. Das in dem von der Bundesbahnlinie Frankfurt-M.-Heidelberg, dem Schminweg westlich der Bundesbahnlinie und dem Waldrand begrenzte Dauerkleingartengebiet ist nicht genehmigt worden...

Langen, den 5. 12. 1975
Der Magistrat, Kreioliog, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung
Es ist beabsichtigt, in Sprendlingen, Kreis Offenbach, ein Flurbereinigungsverfahren nach § 87 des Flurbereinigungsgesetzes vom 14.7.1953 (RGBl. I S. 591), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.8.1975 (BGBl. I S. 2189), für die örtliche Feldmarkung einzuleiten.

Betr.: Straßen-Neubauamt Hessen-Süd

Gemarkung Langen
Flur 2 Flurstücke Nr. 76/1, 77 bis 100, 101/1, 102 bis 111, 128, 131 bis 110 Flur 18 Flurstück Nr. 689-1

Der Abmarkungstermin findet am 16. Dezember 1975, 16 Uhr, am Ortsausgang der B 3 bei Haus Nr. 66 Frankfurt/Straße statt.

Betr.: Straßensanierungsamt Hessen-Süd

Der in dem von der Bundesbahnlinie Frankfurt-M.-Heidelberg, dem Schminweg westlich der Bundesbahnlinie und dem Waldrand begrenzte Dauerkleingartengebiet ist nicht genehmigt worden...

Arzte und Apotheken

Arztlicher Notfalldienst am Wochenende
6. 7. 12.: Beginn Samstag, 12 Uhr, bis Montag früh 7 Uhr.

Dr. Wilkens, Elisabethstraße 7, Tel. 2 28 28

10. Dezember von 12 bis 24 Uhr:
Dr. Wilkens, Elisabethstraße 7, Tel. 2 28 28

Sonntag und Feiertag Notfalldienst von 11 bis 12 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach:
Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am
Darmstadt, den 29. November 1975

8. 7. 12. und 10. 12. 1975:
Ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 9/81 17 14 (Bztl. Notdienstzentrale)

Im westlichen Kreisgebiet:
Wilhelm Metz, Langen, Schmargartenstr. 12/10, Tel. 0 61 03 / 2 21 14

Im östlichen Kreisgebiet:
Rudolf Osterloh, Weiskirchen, Seltenstädter Str. 16, Tel. 0 61 06 / 62 90

Apotheken-Dienst
Der Nachdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 6. 12.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

So., 7. 12.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78

Mo., 8. 12.: Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Di., 9. 12.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 45

Mi., 10. 12.: Braunsche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Do., 11. 12.: Münchische Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Fr., 12. 12.: Oberindem-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

Öffnungszeiten der Langener Apotheken
Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtschwier
Zentrum Gemeinschaftshilfe — Telefon 2 20 21 Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern
Dreieich-Krankenhaus Ruf 20 01

Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45

Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07

Krankentransport (Rotes Kreuz) Ruf 2 37 11

Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 203 - 1

Zahnarztfamilie sucht Haushaltshilfe
4 mal 3 Stunden wöchentlich
Langen, Telefon 2 48 96

Gewinne der Weihnachtsverlosung bei Braun

Die erste Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun für die Woche vom 24. bis 30. 11. 1975 hat stattgefunden. Je einen Preisentwurf gewannen: Katharina Strohl, Wolfsgartenstraße 30, Florian Pilgert, Sofienstr. 42, Karl-Heinz Schwarz, Lorscheier Straße 5, und Martha Genszow, Steubenstr. 51.

Ein Fahrrad konnte Berta Göbel, Im Birkenwäldchen 69 als Gewinn veruchen.

Je eine Langspielplatte haben gewonnen: Lucie Blaschke, Peter-Müller-Str. 7, Inge Krüning, Weißhornweg 95, Erna Bissler, Forststr. 100, Heike Neubauer, Elisabethenstr. 17, M. Tuppeck, Leipziger Straße 13, Wolfgang Brunner, Leisenstraße, Maria Kastenhofer, Triftstraße 13, Karl Cyrys, Feldbergstraße 35, Margarete Grünm, Birkenstraße 8, Inge Fitzlmann, Eichenstr., Schillerstraße 82, Reinhard Dittel, Westendstraße 30 11 und Hilda Bihk, Westendstraße 45.

Single-Platten gehen an: E. Puderbach, Robert-Koch-Str. 13, Lars Schinnerling, Wiltbusch-Straße 10, Hildegard Schring, Egelshaus, In den Obergärten 17, Gabi Schütze, Sofienstr. 37, Anni Schulze, Uhländstr. 13, Christoph Blank, Farnweg 73, Karl Cyrys, Feldbergstr. 35, Felga Weber, Erzhausen, Fr.-Eberl-Straße 73, Theodora Preuß, Nördliche Ringstr. 58, E. Puderbach, Robert-Koch-Str. 13, Reinhold Wild, Schreistr. 4, Maria Schütz, Sofienstr. 14, und Michael Müller, Sprendlingen, Hegelstr. 2-4.

Den 1. Preis im Malwetbewerb der ersten Woche gewann Stefan Amtsbüchler, 13 Johny Woodstr. 15. Er erhält eine Langspielplatte oder bespielte Kassette zur freien Auswahl an der Schallplattenabteilung. Der Malwetbewerb geht auch noch in der nächsten Woche weiter.

FORD TAUNUS
das schicke, zuverlässige und erprobte Modell, das Ihnen so oft auf unseren Straßen begegnet.
Wir brauchen Platz, deshalb unser einmaliges SONDERANGEBOT
Ford-Taunus 2-tür. 55 PS (einschl. Überf.) ab DM 8 942,-
Ford-Taunus L 2-tür. 55 PS (einschl. Überf.) ab DM 9 491,-
Ford-Taunus L 2-tür. 68 PS (einschl. Überf.) ab DM 9 881,-
Ford-Taunus L 4-tür. 68 PS (einschl. Überf.) ab DM 10 671,-
Ford-Taunus XL 2-tür. 55 PS (einschl. Überf.) ab DM 10 246,-
Ford-Taunus XL 2-tür. 68 PS (einschl. Überf.) ab DM 10 636,-

Alle Modelle haben Automatic-Sicherheitsgurte vorn und verstellbare Kopfsitzlen (im Preis enthalten).
Volle Garantie: 1 Jahr ohne Kilometer-Begrenzung.
So preisgünstig erwerben Sie einen Mittelklassewagen — ein Preisvergleich wird überzeugen.
Besichtigen Sie unser Angebot — es lohnt sich, jetzt einen FORD TAUNUS zu erwerben.
Noch ein Tip: wissen Sie, daß Sie zur Zeit einen unwahrscheinlich günstigen Kredit bei Ihrer Hausbank oder durch uns bei Ford-Credit bekommen können?

AUTO-SERVICE
Klaus Scholtyssek GmbH u. Co. KG
6079 Sprendlingen
Frankfurter Str. 126
Tel. 0 61 03 / 6 76 10 od. 6 40 71
6078 Neu-Isenburg
Rheinstr. 20
Verkaufsplatz Frankfurter Straße/
Ecke Friedhofsstraße
Tel. 0 61 02 / 72 21

Gabelstapler
Gebraucht-, Vorführ- und Neugeräte von 0,6 bis 40 t Tragfähigkeit preislich sehr günstig zu verkaufen.
Gebrauchgeräte schon ab 5 000,- + MWST zu haben.
Alle Geräte befinden sich in einem erstklassigen fahr- und einsetzbaren Zustand.
Niederlassungen oft Service sind in ihrer unmittelbaren Nähe vorhanden.
Rufen Sie uns an:
Hauptwerk: EVAUGE — 63 Gießen, Karl-Glückner-Str. 2, Tel.: 06 41 7 30 01

KFZ-Schlosser und Mitarbeiter für Ersatzteillager
STILL ein:
VW - STRAUB
Langen, Darmstädter Str. 47

Die Poggenpohl unter den Küchen
Besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir beraten Sie. Wir planen Ihre Poggenpohl-Küche und wir sorgen für den maßgerechten Einbau.
KÜCHEN STUDIO
Gessmann Einrichtungshaus Neu-Isenburg Ludwigstraße 39

Farbfernseher ab DM 898,-
Stereo-Kompaktanlagen mit Cassette und Platte ab DM 848,-
Radio-Cassettenrecorder ab DM 148,-
Plattenspieler aller Arten
Bei uns
Vollgarantie mit kostenlosem Kundendienst — Barzahlungsrabatt —
SCHNAUDER
Radio-Fernseh-Fachgeschäft
Meisterbetrieb — Großauswahl
Langen, Südliche Ringstr. 42, Tel. 2 11 01

Mode + Qualität für Kinder bis zu Größe 170
Die KINDER Boutique
Langen • Gartenstraße 8 • Inh. Ellen Böhrler

DER BAUSPAR-KNÜLLER BIS 31.12.
Kassieren Sie jetzt noch rückwirkend die vollen 75er Bauspargewinne — Wohnungsbauprämie oder Steuervorteile.
Und sichern Sie sich unser günstigste Bauspardarlehen zu 5%. Zum Bauen oder Kaufen. Zum Modernisieren oder Entschulden.
Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen.
6000 Frankfurt 1, Postfach 3163 oder 3500 Kassel, Postfach 102380.



### NUR 1 TAG IN LANGEN

Strickwaren- und Bettwäsche-Verkauf

Nur Montag, 8. Dezember 1975, in der Stadthalle  
Klubraum I, von 10.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Über 1000 Pullover und Westen zur Auswahl  
Bettwäsche in allen Größen und Mustern

Erich Klöckner - Strickmoden  
6096 Raunheim, Außerhalb 2, Telefon 0 61 42 / 4 31 13

Sachkundige Beratung,  
freundliche Bedienung,  
beste Qualität, reiche Auswahl,  
keine Massenartikel,  
ohne Hektik aussuchen,  
bietet Ihr Fach-Geschäft

### B. DÖRFEL

Wäsche und Mode  
Langen b. Fm., Rheinstraße 30  
Statt Glückssterne - Sofort-Gewinne



Die klassisch elegante Linie für die Dame  
und „Junge Mode“ finden Sie in unseren  
Modellen in

**Pelz - Pelzvelours - Leder**

Das führende Fachgeschäft  
im Zentrum  
Darmstadt, Wilhelminenstraße 19  
Ruf 2 20 03

**PELZ-Karl**

### BESTATTUNGEN

Erd- u. Feuerbestattungen, Überführungen

»Pietät«

**Sehring**

Inh. Otto Arndt

Langen, Mörfelder Landstraße 27

RUF 72794

Briedigung aller Formeltäten - jederzeit erreichbar

Herzlichen Dank allen, die uns beim Ableben unserer lieben Entschlafenen

### Susanne Groh

durch tröstende Worte, liebevolles und ehrendes Gedenken, durch Kränze, Blumen und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten, ebenso all denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kretzer für die lieben Worte des Trostes, sowie dem Gustav-Adolf-Verein für die Kranzniederlegung.

Die trauernden Hinterbliebenen

Langen, im November 1975  
Schulgäßchen 2

Mein lieber Mann und guter Lebenskamerad

### Ernst Paul Schüler

hat mich für immer verlassen

In tiefer Trauer:  
Vera Schüler

Langen, 4. Dezember 1975

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 9. Dezember 75, um 10.30 Uhr, in der Trauerhalle des Langener Friedhofes statt.

### Kurzfristiger Maschinenverkauf aus Betriebsauflösung

Restbestände:  
ca. 100 el. Schweißgeräte 220/230 V, versch. Leist., 4 mm Elekt., kompl. m. Schweißplatzzeur, ab OM 150,-  
ca. 50 el. Schweißgeräte, schwere Ind.-Geräte (Schweißlicht- richter, Punktschweißgeräte) ab OM 450,-  
ca. 100 Galvanis- und Schnell-Ladegeräte 8/12/24 V, ab OM 30,-  
ca. 200 Kabeltrommeln m. 50 m Kabel und 3 Steckdosen, ab OM 59,-  
ca. 5000 Schrupp-, Trann-, Vulkan- überachtlisen versch. Körnungen u. Abmessungen, ab OM 5,-  
ca. 50 Feilspritzkompressoren mit Kessel div. Größen, ab OM 450,-  
ferner: 1000 Teile Werkzeuge aller Art, Handlampen und vieles andere mehr, zu sehr günstigen Preisen. Neu, mit Original-Werkzeugen, solange Vorrat reicht.  
Vorkauf nur gegen bar oder Scheck vom 27. 11. bis 8. 12. 1975 (ausgenommen Sonntag)  
von: 8.00 bis 18.00 Uhr

SMH GmbH, 6451 FROSCHHAUSEN  
Seligenstädter Straße 73

### KAMINSORGEN?

Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-Isolierungen - Plewa-Einsätze  
Spezial-Kaminaufsätze - Reparatur von öl- und gasversoteten Kaminen

HAUSKAMINBAU PFAU  
61 Darmstadt, Hebbelsr. 11, T. 06151/35215

### Langener Zeitung 2 10 11

GLASBAUSTEINE  
PROFILBAUGLAS  
ALUMINIUMTÜREN

Beratung/Verkauf/Verlegung/Lieferung

GLASBAU-RHEINMAIN  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

6082 Mörfelden, Dreieichstraße 5  
Telefon 0 61 05 2 30 54



Herren-  
Hüte - Mützen  
Pelzmützen  
PELZ-MÜLLER  
Egelsbach  
Westendstraße 8  
Ruf 48 08

Preisgünstige  
Umzüge

ohne Berechnung der  
Anfahrt Wir sind täglich  
auch samstags lehr-  
beret

E. AVE MARIA  
Telefon 4 93 80

## Die Geschenk Idee



Beratung - Verkauf - Kundendienst

### RADIO PELZ

Langen jetzt Rheinstraße 17, Tel 2 23 14

### Schöne Weihnachtsbäume

Unsere Werbung ist der Preis,  
den man über ein Jahrzehnt schon weiß.  
Fichten, Blautannen mit und ohne Ballen  
in großer Auswahl.  
Verkauf ab Montag, 15. Dezember 1975.

BENDER, Langen, Wiesgäßchen 12

### NACHRUF

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Schwager

### Philipp Büttner

im 69. Lebensjahr.

Sein Leben war ausgefüllt in Liebe und Sorge um seine Familie und unermüdlicher Tätigkeit für seine Firma.

In stiller Trauer:  
Anna Büttner, geb. Seibold  
Familie Heinz Büttner  
Familie Willi Büttner  
und alle Angehörige

Erzhausen, 29. November 1975  
Friedhofsweg 3

Die Trauerfeier fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Nach einem Leben der Arbeit und Mühe ist nach kurzem schwerem Krankenlager, doch unerwartet schnell für uns alle mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

### Hugo Heinrich Peter Wagner

am 3. Dezember 1975 im Alter von 75 Jahren heimgegangen.

In tiefem Leid  
im Namen aller Angehörigen:  
Irmgard Wagner, geb. Schaeffler  
Wolfgang Wagner und Frau Erika  
mit Enkelkind Anja

607 Langen, Dieburger Straße 57, den 4. Dezember 1975.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 8. Dezember 1975, um 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Abstand nehmen zu wollen.

### UT-FILMBÜHNE Täglich 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

Sie schaffen alle Toby und Butch sind Spitzenklasse

VIER FAUSTE UND EIN HEISSER OFEN

Mo., Die., Sexfilm Liveshow in Kopenhagen

Mi., Do. Hexen bis auf's Blut gequält

So. 15. Uhr, Der Wolf und die 7 Gelbfeln

### LICHTBURG KINO 1 Täglich 20.00, So. 18.00 u. 20.00 Uhr

Als „Besten Film des Jahres“ mit 6 Oscars ausgezeichnet!

### PATE II. TEIL

Achtung! Geänderte Anzeigenzeiten beachten!

So. 14. Uhr, Rudi Carrell in seinem tollsten Film

TANTE TRUDE AUS BUXTEHUDE

### Lichtburg Kino 2 Täglich 20.15, So. 18.00 u. 20.15 Uhr

### 2. WOCHE

Der Film von dem die Welt spricht! Die erotische Sensation!

### EMANUELA

So. 15.45 Uhr, Einmalige Abenteuer und Piesenspannung

SIE HAUEN ALLE IN DIE PFANNE

## AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neusassenburg • TELEFON 0 61 02 / 55 00

Mittig warm durch unsere Spezialheizung!

Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag:

Eine brutale Auseinandersetzung hinter Gittern!

Eurt Reynolds - Eddie Albert - Ed Leuler in

### DIE KAMPFMASCHINE

Ein Thriller von mitreißendem Temperament!

Spätvorstellung Fr. u. Sa. 22.15 Uhr: „Sex-Revolution der Hemmungslosen“

Familien-Vorstellung So. 17.15 Uhr: „Robinsons Abenteuer“

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:

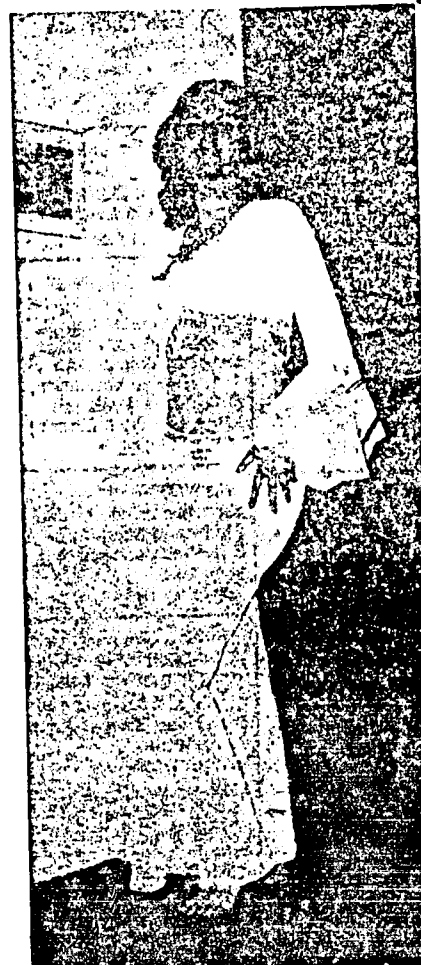
### JAGDZEIT

Peter Fonde und Cornelia Sharpa in

Als aus Jägern - Gelegte wurden!

Breitwand-Farbfilm

- Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag 10 - 14 Uhr!



## PAT BONEN Bar-Cabaret

täglich ab 16.00 Uhr  
geöffnet, ab 20.00 Uhr  
Programm

Sonntag Ruhetag

Es tanzen  
diesen Monat

Rabea und  
Peggy White

### SILVESTERBALL

Der Kartenvorverkauf hat begonnen.  
Ihren gewünschten Tisch reservieren  
wir. Tischbestellungen ab sofort.

Gaststätte „Zum Lämmchen“  
Telefon 2 37 12

### DAMEN- HÜTE - MÜTZEN

Wetter- und Trauerhüte  
finden Sie in  
großer Auswahl bei

HERTHA-MODEN  
Langen, Bahnstraße 23  
Langen, Wernerplatz 3  
Urbach,  
Frankfurter Straße 14

### NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

### 20% Einführungsangebot

modische

### Damen-Blusen

Größe 36 - 44

Boutique Cézanne

6070 Langen, Rheinstr. 36

### NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

### HOLLISTER

eine neue Anus praeter  
Versorgung aus Amerika,  
bei fachlicher Beratung  
nur im



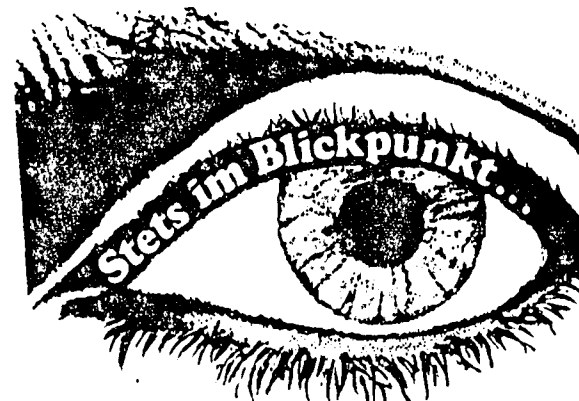
LANGEN, Heinrichstr. 2, Tel. 06103/25690

### Schneeräumung

übernimmt

Telefon 2 69 70  
oder Postfach 1168

Verlangen Sie kostenlos Angebote!



## WESTERN STORE

„r Fachgeschäft,  
des größte  
und älteste im  
Kreis Offenbach

Jeans- und Sprendlingen, Frankfurter Straße 50

Int. Freizeitmoden (Bushaltestelle Rex-Kino), Tel. 65888

Western- und Dieselstraße 6 (Beim Kauf-Park),

US-Weren Telefon (06103) 63551-52

### Sehr geehrte Kunden

Am 30. November 1975 schlossen wir unser Schirmgeschäft in der Neckerstraße 3.  
Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte jahrelange Vertrauen und bitten dieses auch auf die

FIRMA **Leder Kaufmann**  
LANGEN - DARMSTÄDTER STRASSE 1

zu übertragen.  
Hier finden Sie das gleiche Sortiment an guten Knipsen und können auch dort ihre Reparaturen abgeben, die von uns dann in kurzer Zeit wie gewohnt erledigt werden.

### SCHIRM-LISKA

Inh. M. Schäler

### Die Friseure von Langen und Egelsbach

weisen auf die  
Geschäftszeiten  
wie folgt hin:

Montag, 22. Dez. geöffnet,  
Heiliger Abend bis 14 Uhr.  
Samstag, 27. Dez.  
geschlossen,  
Montag, 29. Dez.  
geschlossen,  
Silvester wie samstags.

Nur 12 Autominuten von GERNSHHEIM liegen wir.  
Kommen Sie in unser sehenswertes und 50 Personen fassendes  
Weinprobierzimmer zur kostenlosen Weinprobe unserer eigenen  
Gutsweine.



Unser diesjähriges WEIHNACHTS-  
ANGEBOT lautet:  
1973er Bechtelmer PILGERPFAD 2,70  
sonst 3,30 DM  
1974er Bechtelmer GEYERSBERG 4,80  
sonst 5,50 DM Scheurebe Kabinett  
1973er Bechtelmer GEYERSBERG 6,20  
sonst 7,- DM Riesling Spätlesse  
Zu SILVESTER: DM  
Beyers RHEINPERLE Sekt 6,00  
sonst 7,00 DM  
Beyers GROBER KEILER Rottack 6,50  
sonst 7,00 DM

Die Preise gelten ab 6 Flaschen, zusätzlich für Selbstabholer  
vergütet wir pro Flasche 0,20 DM.  
Eine Betriebsbesichtigung ist möglich.  
Geschäftszeiten: montags - freitags von 9-11 Uhr und von  
13-17 Uhr, samstags von 10-17 Uhr.  
oder nach vorausgegangener Anmeldung.  
Weingut RICHARD BEIER, 6521 Bechtelheim, Tel. 06242/804 u. 873



Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Singlunde im Vereinslokal

Nikolausfeier Sonntag, 7. Dezember, 16 Uhr, im Hotel Weingold.



Samstag, den 13. 12. 75 Weihnachtsfeier im 'Lämmchen', Schafgasse 29

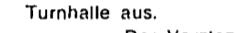
Karten i. Vorverkauf bei Hans Vater, Schenkgartenstraße 5. Eintritt: 3.- DM.



Turnverein 1862 e.V. Turnverein 1862 Altenerkennung

Am Freitag, dem 12. Dezember, 15.30 Uhr, wird unsere Weihnachtsfeier im Halerkasten statt.

Wegen arbeitsbedingter Voranstellungen fällt am Dienstag, 9. 12. und Freitag, 12. 12. 1975, der Turnbetrieb in unserer Turnhalle aus.



L.K.G. Heute abend Zusammenkunft in der 'Westendhalle'.

Ski-Gilde Freitag, 5. 12. Versammlung im Deutschen Haus.

Beginn 20 Uhr. Sonntag, 7. 12., 15 Uhr, kommt der Nikolaus zu den Kindern der Skigilde ins Deutsche Haus.

Jahrgang 1892/93 Wir treffen uns am Mittwoch, dem 10. Dezember, 15.30 Uhr, im Rebenstock.

Jahrgang 1901/02 Trifft sich am Dienstag, dem 9. 12. 1975, um 15 Uhr, im Cafe Geißendörfer.

Jahrgang 1904/05 Wir treffen uns am Donnerstag, 11. 12. 75, ab 17 Uhr, im Hotel Weingold. Dias werden gezeigt.

Jahrgang 1912/13 Weihnachtsfeier Sonntag, 2. Advent (7. 12. 75), 18 Uhr, Turnhalle, kleiner Saal, Tischschmuck und Gebäck mitbringen.

Tiermarkt Gelber Wellensittich entfallen, gegen Belohnung abzugeben bei Bonath, Solienstr. 33. Tel. 2 14 68

2 Meerschweinchen zu verschenken Claudia Wildomann, Berliner Allee 47

Verschiedenes

Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden. Ps. 90/12

Freie ev. Gemeinde Tel. 2 41 94

Gottesdienst So. 9.30 im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstr. 15 Bibelkreis Die. 20.00 bei Familie Happel, Elisabethenstraße 3

Wohnhochstühle Wohnmöbel, Küchenschränke, Flurgarderobe, Fernseher, Staubsauger, Überdiele, Gardinen und sonstigen Hausrat auch Spielzeug und Jugendbücher preiswert oder geschenkt für Deutsche aus Polen gesucht. Nachricht erbeten: Langen, Gartenstr. 76, Ruf 2 17 05

Kostenlos Gebrauchtmöbel abzugeben (Gartenstuhl, Schrank, Klappbett, Musiktruhe, Fernseher). Nur Sa. 17-19 Uhr, So. 10-12 Uhr.

Langen, Steubenstr. 56, Tel. 7 14 33

Wer erteilt Nachhilfeunterricht in Elektrotechnik? Tel. 0 61 54 / 91 69

Gründliche Nachhilfe in Mathematik für Förderstufe (bes. Mengen!) und Realschulen (Sek. I) erteilt erfahrener Mathematiklehrer. Offerten unter Nr. 467 an die LZ.

KFZ-MARKT Kaufe VW-Käfer oder Karmann Ghia ab Bauj. 65, auch ohne TÜV oder reparaturbedürftig. Telefon 06074/3543

Audi 100 LS, Bj. 71, TÜV 7 77, viel Zubehör. Preis VB. Tel. 4 29 25

Geschäftliches INFORMATIONSSCHAU am Sonntag, den 7. 12. 14-16 Uhr, in 8 großen Ausstellungsräumen zeigen wir: Holzverkleidung für Wand und Decke, Türen, Haustüren, Fenster, Küchen, Sauna und Balkenverkleidungen. Besonderer Ausstellungsschwerpunkt: Weihnachtsgeschenke aus dem Heimwerker-sortiment.

OTTO-SCHNEIDER Sperrholz, Leisten, Holzzubehör 6071 Götzenhain Telefon 06103/85061-63 Mo-Do 7-12, 13-18 Uhr Fr 7-12, 13-16 Uhr

AUTOFELLE vom Hersteller Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch). Samstag von 10-16 Uhr. Feil-Lager M&L Leiden Rüsselsheimer Str. 36

TELEFONANLAGEN Kaul Miete/Wartung Ing. G. Krumm VDI-VDE Fernmelde-technik Langen, Ohmstraße 20 Tel.: (06103) 73991

Ihre Vermählung geben bekannt Werner Kölbel »» Renate Kölbel geb. Galloy Gerh.-Hauptmann-Straße 10 Langen Frankfurter Straße 31 Die kirchliche Trauung findet am 6. Dezember, um 14.15 Uhr, in der Liebfrauenkirche Frankfurter Straße statt.

WIR HABEN UNS VERLOBT Karin Klein »» Karl-Heinz Markk Solienstraße 52 Langen Frankfurter Straße 24

Für die Aufmerksamkeiten in Form von Karten, Blumen und Geschenken anlässlich meines 85. GEBURTSTAGES spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus. Besondere Dank Herrn Pfarrar Kretzer und der Evang. Kirche Hessen Nassau für die erwiesene Ehre. Susanne Schäfer Langen, Unterer Steinberg 12

Für die freundlichen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer VERLOEBUNG bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich Lydia Pietrek Jürgen Lenz Langen, im Dezember 1975

Zinsgünstig Darlehen und Kredite bei der Sparkasse Langen

Wer erteilt Nachhilfeunterricht in Elektrotechnik? Tel. 0 61 54 / 91 69

Gründliche Nachhilfe in Mathematik für Förderstufe (bes. Mengen!) und Realschulen (Sek. I) erteilt erfahrener Mathematiklehrer. Offerten unter Nr. 467 an die LZ.

KFZ-MARKT Kaufe VW-Käfer oder Karmann Ghia ab Bauj. 65, auch ohne TÜV oder reparaturbedürftig. Telefon 06074/3543

Audi 100 LS, Bj. 71, TÜV 7 77, viel Zubehör. Preis VB. Tel. 4 29 25

Geschäftliches INFORMATIONSSCHAU am Sonntag, den 7. 12. 14-16 Uhr, in 8 großen Ausstellungsräumen zeigen wir: Holzverkleidung für Wand und Decke, Türen, Haustüren, Fenster, Küchen, Sauna und Balkenverkleidungen. Besonderer Ausstellungsschwerpunkt: Weihnachtsgeschenke aus dem Heimwerker-sortiment.

OTTO-SCHNEIDER Sperrholz, Leisten, Holzzubehör 6071 Götzenhain Telefon 06103/85061-63 Mo-Do 7-12, 13-18 Uhr Fr 7-12, 13-16 Uhr

AUTOFELLE vom Hersteller Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch). Samstag von 10-16 Uhr. Feil-Lager M&L Leiden Rüsselsheimer Str. 36

TELEFONANLAGEN Kaul Miete/Wartung Ing. G. Krumm VDI-VDE Fernmelde-technik Langen, Ohmstraße 20 Tel.: (06103) 73991

WEIHNACHTSWUNSCH vieler netter Mädchen und Frauen ist eine liebe Bekanntschaft. Vermittlung für Damen kostenlos. Herren zahlen ein kleines Honorar. 8532 Bad Windsheim - Alte Weed 2

LEUCHTEN LAMPEN über 1500 qm Ausstellungsfläche! in 17 Schaufenstern und sechs Etagen geöffnet: 8-12 u. 14-18.30 Sa. 8-14 Der weiteste Weg lohnt sich WEISS & SOHN KG Rüsselsheim, Moselstr. 23-29 (neben der Hauptpost)

Gut erhaltene Strickmaschine 'Knitax-Autom.' mit Zubehör zu verk. Tel. 0 61 03 / 2 44 05

Fahrräder in allen Preislagen Schneider Dorotheenstr. 8-10

WEISS & SOHN 17 Schaufenster über 10.000 Leuchten

WEISS & SOHN Unübertroffen in Auswahl und günstigen Preisen!

Rüsselsheim, Moselstr. 23-29 neben der Hauptpost

Immobilien

Suche zum 1. 1. 1976 oder später 3-4-Zi.-Wohnung in Dreieichenhain. Tel. 0 62 03 4 22 49

Dachgeschosswohnung 2 1/2 Zimmer, Toilette und Dusche, ZH, eventl. Gartenanteil, monatliche Miete DM 275,- mit Garantie. Radio-Schneider Südl. Ringstr. 42

Neues Tonbandgerät Akai-Tape-Deck, voll Stereo, 4-Spur, Modell GX 210 d Preis Verhandlungssache. Telefon 26406

Geräumige Wohnung, Langen, Bahnstraße, 4 Zi., Küche, Bad, WC, ca. 85 qm, evtl. Gar- tenbenutzung, frei ab 1. 1. 1976, DM 320,-, inkl. Nebenkosten. Angebote unter Off.-Nr. 458 an die LZ

3-Zi.-Wohnung mit Heizung und Bad, für Ehepaar (Jahrgang 1915, gebürtige Langener), kein Hochhaus, kein Makler. Roemer, Langen, Gartenstr. 76, Ruf 2 17 05

Akademikerehepaar sucht möbl. oder teil-möblierte 2-Zi.-Wohnung von privat in Langen. Off. 06 11 / 39 28 27

1-Zim.-App., Langen, Bahnhofsnahe, völlig separat, möbl., kompl. eingerichtet (Küche, Dusche, Toilette, ab 1. 1. 1976 zu vermieten, incl. sämtl. Umlagen 275,- DM (350 Kautions). Tel. 2 16 03

Leerraum zur Unterbringung von Akten und Mustern in Egelsbach/Langen gesucht. Tel. 48 49

Sehr gepflegtes Reihenhaus in ruhiger Wohnlage von Langen Bj. 53, ZH, 6 Zimmer, große Terrasse, 110 qm Wohnfläche, Vvkpr. 170.000,-DM

Suche Plegemutter ab März 1976 für 1-jährigen Sohn ganztags. Tel. 7 21 99 ab 18 Uhr.

Dringend Wer übernimmt im Privat Haushalt in Langen ganze oder halbe Tage Betreuung einer alten Dame. Zuschriften mit näherer Angabe über Person unter Off.-Nr. 468 an die LZ.

Steuergehilfin (18 J.) sucht zum 1. 2. 1976, neuen Wirkungskreis. Angebote unter Off.-Nr. 466 an die LZ.

Wer will 29 750 Briefmarken? Alt-Neu, Missionssammeln, u. a., viele postfrische Deutschland, Michel-Katalogwert: 3400,- DM für nur 290,- OM an Anlänger abzugeben! Eilanruf (0 80 22) 7 58 56

Alle Taschenrechner kauft zu Höchstpreisen Gold-Thiele 8184 Gmünd (Private Kapitalien gesucht)

Achtung! Wochenendheimfahrer Möbl. Zimmer in Egelsbach zu vermieten. Tel. 4 92 59

WINTER 61 Darmstadt, Kiesstr. 74, Tel. 0 61 51 4 40 13

Haus oder Bauplatz in Langen oder Umgeb. von Barzähler zu kaufen gesucht. Angeb. u. Off.-Nr. 464 an die LZ

Dieses Reihenhaus ist groß genug. 31 qm. Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, 1 Zi. für „Ihn“, 1 Zi. für „sie“, noch ein Gästezimmer, und das für DM 169.000,- in Egelsbach (volle 7b). Redlin-Immobilien, 607 Langen, Liebermannstr. 25, Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Für Ihre Müßestunden: Schaukelstuhl in Buche in verschiedenen Farben. Mitnahmepreis 79,-

Originaler Kleiderständer, 180 cm hoch. Ausführung: Buche, in verschiedenen Farben. Mitnahmepreis 59,-

Praktisches Hängebord aus unserer eigenen Herstellung, Lack weiß, 80 cm breit, Mitnahmepreis 40,-

Am Samstag durchgehend von 9 bis 18 Uhr geöffnet!

Möbelcity WESNER Spremlingen

Am kauf-park 6079 Spremlingen - Offenbacher Straße - Telefon 06103/61523

Im kauf-park 6079 Spremlingen - Offenbacher Straße - Telefon 06103/61523

Im kauf-park 6079 Spremlingen - Offenbacher Straße - Telefon 06103/61523

Im kauf-park 6079 Spremlingen - Offenbacher Straße - Telefon 06103/61523

Im kauf-park 6079 Spremlingen - Offenbacher Straße - Telefon 06103/61523

Im kauf-park 6079 Spremlingen - Offenbacher Straße - Telefon 06103/61523

Hochstehendes Wachstum nur durch soziale Marktwirtschaft CDU-Wirtschaftstag forderte Privatisierung mancher kommunaler Bereiche / „Personalkosten im öffentlichen Haushalt sollen einfrieren“

Zwar war der Auftritt von Franz Josef Strauß die Attraktion des Wirtschaftstages der CDU Hessen in Langen. Aber am Samstagvormittag, genau zu sein von 9 bis 15 Uhr, waren 500 Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Hauptakteure. Nach einer Einführung durch den Landesvorsitzenden Dr. Alired Dreger hielt Generalsekretär Dr. Christian Schwarz-Schilling das Hauptreferat zum Tagungsthema „Soziale Marktwirtschaft - jetzt erst recht gegen die falschen Rezepte“. Eingeladen zu dem Wirtschaftstag hatten Wirtschaftsrat, die Mittelstandsvereinigung und der wirtschaftspolitische Ausschuss.

Der Wirtschaftstag der CDU Hessen bekannte sich zu den ordnungspolitischen Grundwerten der Union und unterstrich, daß einzig die individuelle Leistungskraft, die Vitalität und die Dynamik der sozialen Marktwirtschaft die Gewähr für einen wirtschaftlichen Aufschwung bieten können. Die soziale Marktwirtschaft sei das einzige Wirtschaftssystem, das durch ein Höchstmaß an Gestaltungsfreiheit und Leistungsanreizen für Wirtschaft und Verbraucher ein quantitativ hochstehendes Wachstum ermögliche und dadurch die Sicherheit unserer sozialen Leistung langfristig garantiere.

Eine klare Absage erteilte der Wirtschaftstag den von der SPD geforderten und von der FDP tolerierten „dirigistischen Experimenten“. Neben den für Demokratie und Marktwirtschaft „tödlichen Eingriffen“ in die Wettbewerbs-, die Arbeitsplatz- und die Konsumfreiheit durch Investitionslenkung, Beschäftigung, dem technischen Rückschritt und dem Bürokratismus, die mit der Einführung zentralistischer Planungs- und Lenkungsverfahren verbunden seien. Dabei spiele es überhaupt keine Rolle, ob es sich um die Si- „nur“ um indirekte Investitionslenkung nach den Vorstellungen des Mannheimer Parteilagers der SPD handle. Alle wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die außerhalb einer auf die Chancengerechtigkeit im Wettbewerb ge- richteten Haushilfe nach Buchschlag, ca. 2 mal 4 Lind, vom. gesucht. Fahrtkosten werden erstattet. Tel. 6 61 20

Reinmachefrau für freitags ab 13 Uhr oder samstags gesucht. Joh. Hch. Sehnig Langen, Gewerbegebiet, Voltstr. 3, Tel. 7 36 09

Raumpllegerin bei älterem Herrn mit gepfl. Haushalt, wöchentl. 3-4 Stunden gegen gute Bezahlung gesucht. Tel. 0 61 03 / 2 43 39

Suche Plegemutter ab März 1976 für 1-jährigen Sohn ganztags. Tel. 7 21 99 ab 18 Uhr.

Dringend Wer übernimmt im Privat Haushalt in Langen ganze oder halbe Tage Betreuung einer alten Dame. Zuschriften mit näherer Angabe über Person unter Off.-Nr. 468 an die LZ.

Steuergehilfin (18 J.) sucht zum 1. 2. 1976, neuen Wirkungskreis. Angebote unter Off.-Nr. 466 an die LZ.

Wer will 29 750 Briefmarken? Alt-Neu, Missionssammeln, u. a., viele postfrische Deutschland, Michel-Katalogwert: 3400,- DM für nur 290,- OM an Anlänger abzugeben! Eilanruf (0 80 22) 7 58 56

Alle Taschenrechner kauft zu Höchstpreisen Gold-Thiele 8184 Gmünd (Private Kapitalien gesucht)

Achtung! Wochenendheimfahrer Möbl. Zimmer in Egelsbach zu vermieten. Tel. 4 92 59

WINTER 61 Darmstadt, Kiesstr. 74, Tel. 0 61 51 4 40 13

Haus oder Bauplatz in Langen oder Umgeb. von Barzähler zu kaufen gesucht. Angeb. u. Off.-Nr. 464 an die LZ

Dieses Reihenhaus ist groß genug. 31 qm. Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, 1 Zi. für „Ihn“, 1 Zi. für „sie“, noch ein Gästezimmer, und das für DM 169.000,- in Egelsbach (volle 7b). Redlin-Immobilien, 607 Langen, Liebermannstr. 25, Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Für Ihre Müßestunden: Schaukelstuhl in Buche in verschiedenen Farben. Mitnahmepreis 79,-

Originaler Kleiderständer, 180 cm hoch. Ausführung: Buche, in verschiedenen Farben. Mitnahmepreis 59,-

Praktisches Hängebord aus unserer eigenen Herstellung, Lack weiß, 80 cm breit, Mitnahmepreis 40,-

Am Samstag durchgehend von 9 bis 18 Uhr geöffnet!

Möbelcity WESNER Spremlingen

Die Arbeitnehmersituation in der Druckindustrie

Zu einer öffentlichen Veranstaltung laden die Ortsvereine Langen, Spremlingen und Neu-Isenburg der Industrieergewerkschaft Druck und Papier ein. Sie findet am Dienstag, dem 9. 12., um 18 Uhr im großen Kolleg der Gaststätte Kern in Neu-Isenburg (Dornhofstraße 32) statt. Als aktuelles Thema wurde „Die Situation der Arbeitnehmer in der Druckindustrie“ gewählt. Dazu nehmen Betriebsräte und Vertrauensleute des Bezirkes Frankfurt Stellung und berichten über Einzelfälle, in denen es zum Bruch von Betriebsvereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften gekommen ist. Es ist vorgesehen, in aller Öffentlichkeit ein klares Wort zur Sache zu sprechen.

Vorfahrt nicht beachtet

Am Dienstag gegen 16.55 Uhr befür der Fahrer eines Pkw die Annstraße in nördlicher Richtung. An der Kreuzung Gartenstraße übersah er einen in östlicher Richtung fahrenden Pkw und es kam zum Zusammenstoß. Beide Fahrzeugführer und eine Beifahrerin wurden leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von insgesamt ca. 2000 Mark.

Sehr gute Leistungen bei der Herbstprüfung im Verein für Deutsche Schäferhunde

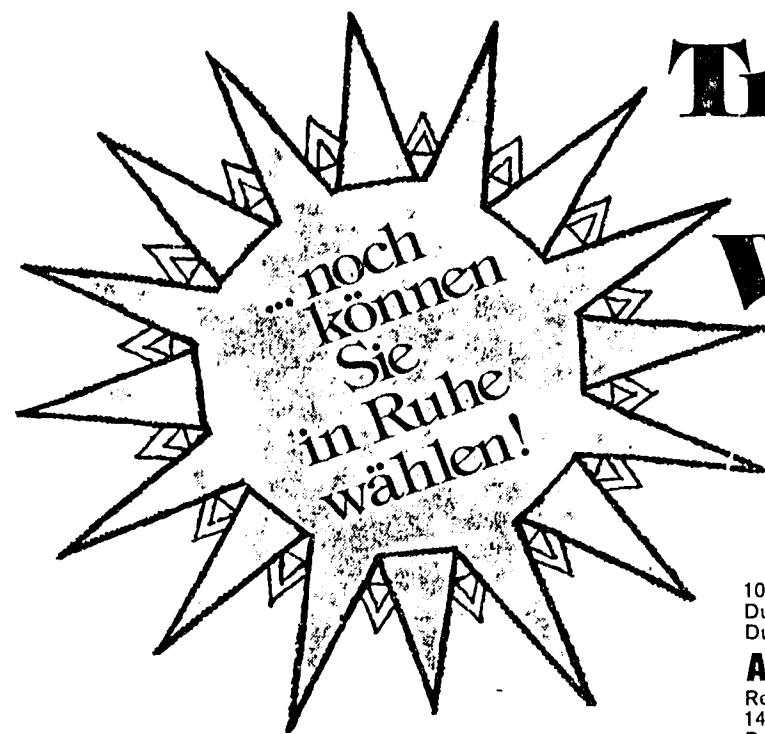
Die Herbstprüfung beim Verein für Deutsche Schäferhunde machte den hohen Ausbildungsstand in der Ortsgruppe Langen sichtbar. Hund und Herr waren topfit. In ausgezeichneter Verfassung stellten sich auf dem Übungsgelände „Im Erlen“ neun Hunde dem Wertungsrichter. Gerichtet wurde nach der Schutzhundprüfung Stufe I, II und III (SchH I; II und III). Die Prüfungen begannen mit der Fährtenarbeit. Hier muß der Hund, je nach Prüfungsstufe, zwei bis drei Gegenstände auf einer 400 bis höchstens 1400 Schritt langen Fährte aufspüren. Der Hund wird dabei an einer 10 m langen Fährtenlinie geführt. Die beste Nase hatte an diesem Tag Ona von Weihertürchen, die von Urs Schild geführt, 98 von 100 möglichen Punkten erreichte.

Ein Deutscher Schäferhund war zur Fährtenhundprüfung (FH) gemeldet. Dabei muß der Hund seine Fährtenleistung auf einer mindestens 1600 Schritt langen und mindestens drei Stunden alten Fremdfährte, die in sechs Winkeln verläuft, zeigen. Vier abgelegte Gebrauchsgegenstände sind aufzuspielen. Tasso, von B. Birkenwälder geführt, war in Form und erreichte 98 von 100 Punkten.

Noch aber gibt es keine Pause. Am kommenden Sonntag, dem 7. Dezember, wird die Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Beginn ist um 9 Uhr auf dem Übungsgelände „Im Erlen“. Bewertet werden die Abteilungen Unterordnung, Leistungsleistung und Schutzdienst. Die Freunde des Deutschen Schäferhund sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Für eine gute Bewirtung ist gesorgt.

Advertisement for Möbelcity WESNER Spremlingen. Features various furniture items with prices: Hocker 98,-, Hocker 62,-, Stuhl 79,-, Kleiderständer 59,-, Hängebord 40,-, Disco-Table 93,-, Gästebett 98,-, Sessel 49,-. Includes contact information: Am kauf-park 6079 Spremlingen - Offenbacher Straße - Telefon 06103/61523.





# Tritsch+Heppenheimer erfüllt Ihre Weihnachtswünsche

In allen Abteilungen unseres Hauses erwartet Sie ein umfassendes Angebot. Angezahlte Ware legen wir Ihnen gerne bis Weihnachten zurück.

### Teppiche

modern	
63/125 cm	49.—
70/140 cm	59.—
90/150 cm	98.—
preiswert	
70/140 cm	87.—
90/180 cm	139.—
110/200 cm	189.—
140/200 cm	259.—

### Für höchste Ansprüche

67/140 cm	149.—
82/160 cm	211.—
133/200 cm	425.—
Spitzenzeugnis	
52/120 cm	155.—
82/160 cm	273.—
100/200 cm	417.—
133/200 cm	554.—
Bettumrandung, 3teilig	249.—
Bettumrandung, 3teilig	395.—

### Folklore

68/140 cm	76.—
90/160 cm	115.—
Kamelsattel	137.—
Sitzkissen	26.— 60.— 89.—
in Leder	109.—

### Kelims in allen Größen

20/20 cm	6,70
20/40 cm	11,90
30/60 cm	24,30
20/80 cm	21,60
70/140 cm	89.—
90/180 cm	170.—
200/300 cm	407.—
Garderobenvände	ab 54.—
Schuhruhe, rustikal, Eiche massiv	779.—

### Einige Angebote aus unserem Fellshop:

Java-Ziegenfell	39.—
Schaffell	59.—
Springbockfell	85.—
Kalbfell	88.—
Tiger-Kalbfell	149.—
Siberfell Exote	139.—
Wildpony	139.—
Island-Pony-Fell	495.—
Siberfell-Brücken	60x100 cm 84.—

### Aussteuer

Reisdecke, rein Wolle	210.—
140x190 cm	54.—
Reisdecke, rein Mohair	158.—
130x190 cm	44.—
Reisdecke, Lama-Alpaca	150.—
150x200 cm	238.—
Reisdecke, Dralon	67,80
130x190 cm	64,80
Dralon-Heimdecken	12,90
140x200 cm	39.—
Acryl-Plaid, oleg. Schottnmuster, 130x170 cm	45,80
Knie-Reisdecke, Dralon	49.—
100x150 cm	175,60
Knie-Reisdecke, reine Wolle, 85x130 cm	84,50
Schlafdecken, Dralon	130.—
150x200 cm	175,60
Schlafdecke, reine Schurwolle, 150x200 cm	84,50
Einzeldecke, 100x200 cm	130.—
Stoppdecken, Füllung Schurwolle, 150x200 cm	130.—

### Frottelwäsche in modischen Dessins

Bottezug + 1 Kissen in farbig bedruckten Dessins	45.—
Bottezug + 1 Kissen in boster Macaququalität	99.—
Bibor-Bottücher, 125 cm Ø	38.—
Tischdecken mit Borlenabschluss aus Polyacryl, 130x160 cm	41,60

### Elegante Tischläufer in Leinen und Velours

Tagesdecke aus Chenille, 2bettig, waschbar, 134.— Tagesdecke, Satin, bestickt, 2bettig, 196.—

### Wäschetroten und Körbe in großer Auswahl

Fußtaschen, in verschiedenen Ausführungen ab 39,50

### Kunstgewerbe

Gewürzborde in verschiedenen Holzarten ab 19,90 Sets aus Hanf, Bast und Maisstroh in vielen Größen, Leuchter aus Keramik, Glas, Zinn und Kupfer, Dekorativ Federn, Blumen für Tisch- und Bodenvasen. Interessante Papierkörbe und Zeitungständer aus geheizter Esche, Setzkasten, dazu passende Miniaturen in großer Auswahl. Große Auswahl in Delfter Porzellan, Kupfer und Zinn. Sonderangebot in Kaffeeservices.

### Deckenabteilung

Original Berber-Diwandeken . . . ab 64.— Fell-Diwandeken . . . 58.— Handweb-Diwandeken Erlische Spitzdecken 125 cm Ø . . . 38.— Tischdecken mit Borlenabschluss aus Polyacryl, 130x160 cm . . . 41,60

### Badeshop

Walk-Frottierhandtuch, reine Baumwolle, 50/100, indanthron, in 10 aktuellen Farben . . . 7,50 14,50 Badetuch, 70/140 . . . 19,50

### Kleinfrottee-Artikel in allen Preislagen

Badezimmorgarnituren, 3teilig, vollsynthetisch 35.— 44.— 57,50

### Badezimmerteppiche in allen Größen — auch in rund

Badehocker o. Bezug . 22,50 Bezug 10,75, 13,00, 19,80 Kosmetikkbox . . . 32,50



Das führende Spezialhaus für Raumaussstattung, Darmstadt, Ecke Wilhelminen-/Elisabethenstr. von den Bauarbeiten in der Wilhelminenstraße sind wir noch nicht betroffen. Sie erreichen uns wie seither.

## Haydns »Schöpfung« in der Langener Stadtkirche ein musikalisches Ereignis

Gotzenhainer Kantorei sang bei der Kunst- und Kulturgemeinde

Haydn befand sich, als er im 7. Jahrzehnt seines Lebens seine beiden großen Oratorien »Die Schöpfung« und »Die Jahreszeiten« komponierte, auf dem Gipfel seines künstlerischen Scharfens. Seine beiden Englandreisen hatten ihn durch Berührung mit den Händelschen Oratorien kompositorische und gestalterische Anregungen vermittelt. Von seinem Londoner Manager, dem Geiger Salomon, erhielt Haydn ein Textbuch, das der Dichtung John Miltons (1608—1674) »Das verlorene Paradies« nachgebildet war. Sein Freund und Gönner Gottfried van Swieten übersetzte es ins Deutsche und wandelte dabei den pathetischen Charakter des Vorbildes mehr ins Idyllische um. Er hat damit und durch seinen persönlichen Kontakt mit Haydn einen wesentlichen Anteil an der künstlerischen Gesamtgestaltung des Oratoriums.

Ein halbes Jahrhundert lang hatte Haydn fast ohne zu skizzieren — also gewissermaßen gleich »ins Reine« komponiert. Bei der »Schöpfung« änderte er seinen Kompositionsstil. Er entwarf, verbesserte, strich durch, kopierte neu. (Das Skizzenmaterial ist zum wesentlichen Teil in den Staatsbibliotheken in Wien und Berlin erhalten geblieben.)

In dreifähriger Arbeit — für Haydn eine lange Zeit — schuf der Komponist »Die Schöpfung« und legte mit diesem Oratorium ein Bekenntnis seiner weltfeinen, naiven Religiosität sowie seiner Naturverbundenheit ab. Das Werk wurde 1798 in Wien zum ersten Mal öffentlich aufgeführt und trat danach seinen Siegeszug durch ganz Europa an.

Es scheint, daß die »Nachfrage« nach Kompositionen dieser Art im Laufe der Zeiten geschwankt hat. Resignierend stellte ein Betrachter im Jahre 1939 fest, daß die Zeiten, in denen Haydns »Schöpfung« die Krone der Jahresarbeit eines Chores bedeutete, vorüber seien. Um so begründeter ist die Feststellung, daß die Oratorien Haydns heute wieder allenthalben auf den Programmen stehen. Erfreulichweise hat sich Dr. Helmut Eckert, Leiter der Gotzenhainer Kantorei, einem solchen »Trend« nicht verschlossen und mit seinem Chor, verstärkt durch einige Lan-

genor und Offenbacher, dieses Werk erarbeitet. Das Besondere und Reizvolle einer solchen Oratorienaufführung besteht im Zusammenwirken von Chorsängern (größtenteils Laien) sowie Vokal-Solisten und Instrumentalisten (wie hier fast ausschließlich Profis). Die Aufgabe des Leiters besteht einmal in der sich über Wochen und Monate erstreckenden Arbeit mit dem Chor. Zum andern muß er in einer Art »Schnellverfahren« die verschiedenen Klangkörper — Stimmen und Instrumente — an einem einzigen Nachmittag vor der Aufführung zusammenfügen, um sie beim abendlichen Konzert zu einhelllicher und geschlossener Klangwirkung zu bringen.

Der promovierte Jurist Helmut Eckert darf hier füglich nicht mehr als »Laien« bezeichnet werden. Seit vielen Jahren leitet er die Gotzenhainer Kantorei, die er in zahlreichen gelungenen Konzerten der Öffentlichkeit präsentiert hat. Die Konzerte dieser Saison 1975/76 erinnern sich noch der grandiosen Aufführung des »Judas Maccabäus« von Händel und haben auch Eckerts hervorragenden Vortrag anlässlich des Jubiläumskonzertes der Kunst- und Kulturgemeinde Langen im Januar 1975 noch im Gedächtnis. So wurde unter seiner Stabführung die Wiedergabe von Haydns »Schöpfung« zu einem herausragenden Ereignis in der Konzertsaison 1975/76 der Kunst- und Kulturgemeinde Langen.

Vom Komponisten eines großen — atonalen — Werkes für Gesangssolisten, Chor und Orchester wird erzählt, er habe vierzig (!) Vollproben für die Einstudierung seines Werkes verlangt. Sei's drum! Für die am 30.11.75 aufgeführte »Schöpfung« stand als Vollprobe (wie oben dargelegt) nur ein Nachmittag zur Verfügung.

Um einen Eindruck von dieser Arbeit »hinter den Kulissen« zu gewinnen, nahm der Bericht an einer Chorprobe sowie an der Vollprobe am Nachmittag der Aufführungstages als stiller Zuhörer teil. Er war Zeuge, mit welcher Akribie hinsichtlich der Einsätze und Übergänge gearbeitet wurde, welche Genauigkeit in Bezug auf Intonation und Artikulation von den Sängern verlangt wurde.

Mit Interesse verfolgte er, wie der Leiter mit Solisten, Chor und Instrumentalisten den einheitlichen musikalischen Klang übte.

Zum Gelingen der Probenarbeit und damit der Aufführung aber trug noch ein Umstand bei, der wichtig ist und nicht unerwähnt bleiben soll: Die musikalische Begeisterung der Chorsänger. Bei den Chorproben schon war zu hören: »Die Schöpfung mitzusingen, macht wirklich Freude!« Diese Freude hat zweifellos dazu beigetragen, dem Dirigenten die Arbeit zu erleichtern und ihn zu befähigen, mit nur wenig Probenzeit eine Aufführung von beachtlichem Niveau zu erreichen.

Es ist immer ein Maßstab für das Gelingen eines Konzertes, wenn es bei der Aufführung »besser klappt« als auf den Proben, d. h. wenn das Konzert einer Steigerung sowohl im Bewußtsein der technischen Schwierigkeiten wie in der Wiedergabe der großen musikalischen Linie bringt. Natürlich reicht eine einzige Vollprobe nicht aus, um alles nur Mögliche »herauszuholen«. Es erscheint aber müßig, Betrachtungen darüber anzustellen, wie die Perfektion auf allen Ebenen hätte vervollkommen werden können, wenn die Zeit für mehr Proben zur Verfügung gestanden hätte.

Es war erstaunlich, bei der Aufführung zu hören, wie unter der Stabführung von Helmut Eckert das Werk Gestalt und Form annahm. Alle Mitwirkenden wurden zu einer gestalterischen Leistung angespornt und mitgerissen. Das Streicher-Ensemble des Kurpfälzischen Kammerorchesters und die gut intonierten Bläser vom Hessischen Rundfunk begleiteten einhelllich die Gesangssolisten und fanden sich mit dem Chor zu einhelllichem Klang zusammen.

Waltraud Pusch, als lyrischer Sopran an den Essener Bühnen engagiert, gestaltete mit ihrem strahlenden Sopran die Partien des Gabriel und der Eva sehr eindrucksvoll. Friederich Meizer, als Oratorientenor und durch Rundfunk- und Plattenaufnahmen bekannt, erfüllte mit der stimmlichen Verve seines klangvollen Tenors die Rolle des Uriel mit Innerlichkeit und starker Ausdruckskraft. Manfred Volz, Preisträger im ARD-Wetbe-

werb 1974, gab mit seinem kraftvollen, in allen Lagen ausgeglichene Baß den Partien des Raphael und Adam Kontur und Profil. Der Cembalo-Part lag bei Jürgen Blum, der durch seine gesangliche und instrumentale Mitwirkung bei vielen Langener Kirchenkonzerten noch in guter Erinnerung ist, in besten Händen.

»Die Schöpfung« ist ein Oratorium der Freude und des Jubels. Es gelang Dr. Helmut Eckert, diese Freude und diesen Jubel mit Hilfe der vokalen und instrumentalen Klangkörper zu gestalten und den Konzertsuchenden, welche die Langener Stadtkirche bis auf den letzten Platz füllten, zu vermitteln. Für den Hörer wurde es ein Erlebnis, für das sie dem Leiter und den Mitwirkenden durch starken und anhaltenden Beifall dankten, der unter solchen Umständen im kirchlichen Raum am Platz war.

Mit dieser meisterlichen Aufführung hat sich wieder einmal der auf Joseph Haydns Grabplatte eingemeißelte Spruch erfüllt: »Sterben werd' ich nicht, sondern leben und erzählen die Werke des Herrn.« Pi.

### 4. Pro musica Abonnementkonzert

Das 4. Pro musica Abonnementkonzert im Saal der Deutschen Bank in Frankfurt findet am Montag, dem 8. Dezember, um 20 Uhr statt. Aurele Nicolet (Flöte) und Karl Engel (Klavier) spielen Sonaten von Mozart, Schubert, Chopin und C. Franck.

Für Schüler und Studenten gibt es stark ermäßigte Eintrittskarten sowohl in der Vorverkaufsstelle als auch, soweit vorhanden — an der Abendkasse. Der Vorverkauf hat in den bekannten Frankfurter Vorverkaufsstellen begonnen.

### Bach-Konzert in Frankfurt

Das 3. Bach-Konzert findet am kommenden Sonntag, dem 7. Dezember, um 20 Uhr in der Dreikönigskirche statt. Helmut Walcha spielt auf der Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, u. a. die »dorische« Toccata und einige Stücke aus dem Orgelbüchlein. Zu diesem Konzert findet kein Vorkonzert statt.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 97

Geschäftsstelle: Langener Zeltung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 5. Dezember 1975

## Am Samstag ist Flohmarkt Jeder kann kaufen und verkaufen

Wie wir vor kurzem schon berichteten, hat der Egelsbacher Gewerbeverein einen Flohmarkt geplant. Am kommenden Samstag ist es nun soweit, daß der erste Flohmarkt in Egelsbach über die Bänke oder eigentlich besser über die Straße gehen kann. Ort des Geschehens ist nämlich die Querstraße an der Wilhelm-Leuschner-Schule.

Der Flohmarkt beginnt um 10 Uhr und soll bis 16 Uhr dauern. Jeder kann sich daran beteiligen, nicht nur als Käufer, sondern auch »hinterm Ladentisch«. Wer also glaubt, etwas anbieten zu können, kann sich einfinden. Der Gewerbeverein tut auch einen Teil dazu. Sicher macht so ein Marktbummel hungrig und durstig, so daß man froh ist, etwas dagegen tun zu können. Diesem Verlangen hat der Gewerbeverein Rechnung getragen und wird eine Wurstbraterei und eine Getränkebude aufstellen. Der Reinerlös dieser Bratwürste vom Grill und der verkauften Getränke soll der DRK-Kinderkassenkasse im Schloß Wolfsgarten zugestiftet werden.

Die Verantwortlichen hoffen nun auf schönes Wetter, wünschen allen Teilnehmern einen guten Erfolg und den Besuchern viel Spaß.

## Stenographen haben Ball

Der Stenographenverein Egelsbach veranstaltet am Samstag, dem 6. Dezember, um 20 Uhr im Saal des Eigenheims seinen diesjährigen Vereinsball in vorweihnachtlicher Zeit. Zum Tanz spielt die Kapelle »Silver Stars«. Weiterhin wirkt mit der Tanzformation der Tanzschule Kaechele aus Opladen bei Köln. Die Tanzgruppe, zu der auch die Tochter »Sissi« des Eigenheimpächter-Ehepaares Best zählt, ist bei ähnlichen Anlässen im Rheinland und in Holland mit bestem Erfolg aufgetreten. Sissi Best möchte sich mit »ihrer Truppe« auch einmal in ihrem Heimatort vorstellen. Der Stenographenverein gibt ihr hierzu die Gelegenheit am morgigen Samstagabend und hofft, damit seinen Ballbesuchern wieder eine besondere tanzsportliche Darbietung zu bringen.

Der eingerichtete Kartenvorverkauf kann als sehr gut bezeichnet werden. An der Abendkasse stehen noch ca. 20 Karten zu 8 Mark zur Verfügung. Saalöffnung ist um 19.30 Uhr.

## Weihnachtsfeier der Handbarrer

Alle Mitglieder, Freunde und Anhänger der Egelsbacher Handbarrer werden noch einmal auf die Weihnachtsfeier aufmerksam gemacht, die am 13. Dezember im Bürgerhaus stattfindet.

## Doppelchor beim Kirchenkonzert

Stücke von Bach und Händel / Tenor kommt aus Mainz

Das Programm des bereits angekündigten ökumenischen Kirchenkonzertes zum 2. Advent steht inzwischen fest. Es singen die Chöre der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach und der katholischen Kirchengemeinde Egelsbach/Erzhausen unter der Leitung von Hans Krämer und Hans-Ludwig Wängler. Als Tenor wird Norbert Lichter aus Mainz am kommenden Sonntag, 7. Dezember, um 20 Uhr in die Evangelische Kirche nach Egelsbach kommen.

Die erste Geige spielt Karl-Heinz Hüttenberger aus Darmstadt-Arheilgen, die zweite Doris Andrus aus Darmstadt. An der Orgel sitzen Hendrik Andres aus Darmstadt, Margarete geb. Knöb, Schillerstraße 9, feiern im Dienstag, dem 9. Dezember, ihre silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

## Wir gratulieren!

- ... Frau Elise Knöb, Weeßstraße 7, zum 77. und Frau Philippine Anthes, Mainstraße 27, zum 72. Geburtstag am 6. 12.
- ... Frau Mathilde Kiefer, Weeßstr. 32, zum 90. Geburtstag am 8. 12.
- ... Frau Franziska Zajouz, Am Haselbusch 3, zum 71. Geburtstag am 9. 12.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

## Silberne Hochzeit

Die Eheleute Sigmund Schreiber und Frau Margarete geb. Knöb, Schillerstraße 9, feiern im Dienstag, dem 9. Dezember, ihre silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

## Wassernetz wird gespült

Es wird darauf hingewiesen, daß am 9. und 10. Dezember das Ortsnetz der Wasserversorgung im gesamten Ortsbereich gespült wird. Der Gemeindevorstand bittet daher um Verständnis, wenn evtl. aufgrund dieser Spülung gewisse Druckschwankungen im Rohrnetz auftreten.

## In der Gemeindebücherei gab es Gutscheine für Bücher und Schallplatten

Starkes Interesse fand die am vergangenen Montag in der Gemeindebücherei durchgeführte Ziehung der Gutscheine, die im Laufe des Jahres bei der Büchereiarbeit kostenlos ausgegeben wurden. Zu Beginn der Verlosung, zu der sich zahlreiche, vor allem jugendliche Gäste eingefunden hatten, wies Bürgermeister Dr. Simon auf die bemitleidenswerte Freude der Gemeindebücherei hin. Dieses sei letzten Endes auf das seit einem Jahr größere Angebot an Büchern und Spielen zurückzuführen, was nur durch die im Rahmen der Funktionsverbesserung des Bürgerhauses vorgenommene Erweiterung der Bücherei erfolgreich konnte. Dabei dürfe nicht übersehen werden, daß die Gemeindevertretung aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion im Jahr 1974 den Haushaltsansatz für die Anschaffung von Büchern und Zeitschriften um 9000 Mark aufgestockt habe. Dafür sei er dankbar.

Aber auch die gezielten Werbeaktionen am Anfang des Jahres, so Bürgermeister Dr. Simon, hätten dazu beigetragen, daß die Gemeindebücherei heute von den Bürgern nicht nur als Stätte gesammelten Wissens, sondern als die Kommunikationszentrale für alle Schichten der Bevölkerung gesehen und insbesondere durch die Angebote an Spielen und Zeitschriften als solche auch benutzt werde.

Gerade durch die Hinzunahme von Spielen und Zeitschriften habe man die Breitenwirkung dieser Einrichtung erheblich verbessern können. Wenn es eine der Aufgaben öffentlicher Büchereien sei, zur Freizeitgestaltung, Unterhaltung und Entspannung beizutragen, so seien Spiele dazu hervorragend geeignet, oftmals sogar besser als Bücher. Vor allem für die soziale Funktion im Gewicht. Spielen trage ungleich stärker als Lesen zur Verständigung, nicht nur innerhalb gleicher Altersstufen, sondern auch zwischen Kindern und Erwachsenen bei. Insbesondere könne auch das Spiel die Chancengleichheit fördern. Denn Startnachteile entständen nicht nur durch geringeren Sprachschatz und mindere Ausdrucksfähigkeit, sondern auch durch Unterschiede in der Handlungsgewandtheit und Anpassungsfähigkeit. Der gleichzeitige Charakter des Spiels sei in unserem System von Bildung und Erziehung noch sehr ausbaufähig. Und angesichts dieser Erkenntnis werde die Gemeinde in dieser Richtung weitere Anstrengungen unternemen, um das Angebot noch attraktiver zu machen.

Bei der anschließenden Ziehung der Glückselose fungierte Birgit Keim als Fortuna. Es

gewannen Gutscheine für Bücher und Schallplatten, die bei Egelsbacher Gewerbebetrieben eingelöst werden können, im Werte von 20 Mark: Ulla Kieser, Conny Raub, Sigrid



dar durch Rüter die erneuerte Führung. Er hatte einen gerengeren Angriff abgefangen und im Alleingang den elften Treffer erzielt. Becker und Rüter erhöhten auf 13:10 und alles sah nach einem klaren Sieg aus. Doch dann lief plötzlich nichts mehr zusammen. So kam Pfungstadt in der Schlussphase zu einem Erfolg.

Jungmann, Heike Eisenbach und Sandra Stüttinger. — Gutscheine im Werte von 15 Mark gingen an Stephan Wannemacher, Jens Hopfner, Jörn Burkowitz, Heike Eisenbach und Christoph Schroh. — Je einen Vierfarbstift gewannen Daniela Guriello, Heike Eisenbach, Holger Sieling, Gerd Brahm und Hans-Jürgen Kuntzsch. Die Gewinner werden gebeten, ihre Preise bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 18, abzuholen.

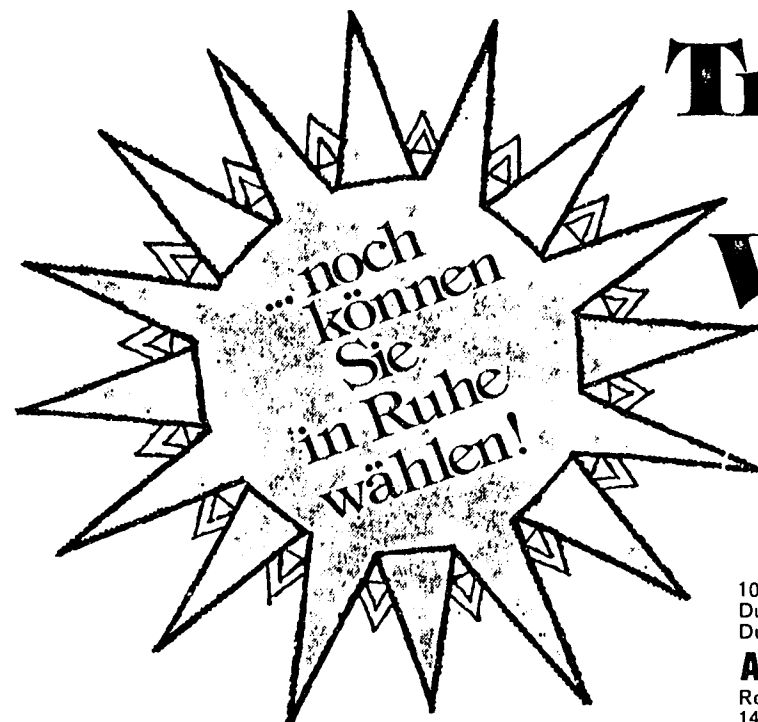
Trotz dieser Niederlage bleibt Egelsbach mit 8. Stelle.

## st beschenken

22 x in der Bundesrepublik und größter Partner der weltweiten Mustering-Organisation.

stabler Wache und in der Klingestr. Parkplätze direkt am Hause.





Tritsch+Heppenheimer erfüllt Ihre Weihnachtswünsche

In allen Abteilungen unseres Hauses erwartet Sie ein umfassendes Angebot. Angezahlte Ware legen wir Ihnen gerne bis Weihnachten zurück.

Teppiche

Table with 2 columns: Teppiche (modern, preiswert) and Für höchste Ansprüche. Lists various carpet types and prices.

Kelims in allen Größen

Table listing Kelim sizes (20/20 cm to 30/60 cm) and prices.

Einige Angebote aus unserem Fellshop:

Table listing fur items like Java-Ziegenfell, Schaffell, Springbockfell, Kalbfell, Tiger-Kalbfell, etc., with prices.

Aussteuer

Table listing bedding items like Reisedecken, Drahten, and Schürwolle with prices.

Frotteerwische in modischen Dessins

Table listing bath towels in various designs and colors with prices.

Elegante Tischläufer in Leinen und Velours

Brokatdecken und -läufer in allen Größen

Badeshop

Walk-Frottiertuch, reine Baumwolle, 50/100, indanhrn, in 10 aktuellen Farben ... 7.50 14.50 Badetuch, 70/140 ... 19.50

Kleinfrottee-Artikel in allen Preislagen

Badezimmargarnituren, 3teilig, vollsynthetisch 35.- 44.- 57.50

Badezimmerteppiche in allen Größen - auch in rund

Badehooker o. Bezug 22.50 Bezug 10,75, 13,00, 19,80 Kosmetikbox ... 32.50

Deckenabteilung

Original Berber-Diwandecken ... ab 64.- Fell-Diwandecken ... 58.- Handweb-Diwandecken ... 38.- Englische Spitzdecken ... 38.- Tischdecken mit Bortenabschluss aus Polyacryl, 130x160 cm ... 41.60



Das führende Spezialhaus für Raumausstattung, Darmstadt, Ecke Wilhelminen-/Elisabethenstraße. Von den Bauarbeiten in der Wilhelminenstraße sind wir noch nicht betroffen. Sie erreichen uns wie seither.

Haydns »Schöpfung« in der Langener Stadtkirche ein musikalisches Ereignis

Götzenhainer Kantorei sang bei der Kunst- und Kulturgemeinde

Haydn befand sich, als er im 7. Jahrzehnt seines Lebens seine beiden großen Oratorien „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“ komponierte, auf dem Gipfel seines künstlerischen Schaffens. Seine beiden Englischen Oratorien wurden durch Berührung mit den Händel'schen Oratorien kompositorische und gestalterische Anregungen vermittelt. Von seinem Londoner Manager, dem Geiger Salomon, erhielt Haydn ein Textbuch, das der Dichtung John Miltons (1608-1674) „Das verlorene Paradies“ nachgebildet war. Sein Freund und Gönner Gottfried van Swieten übersetzte es ins Deutsche und wandelte dabei den pathetischen Charakter des Vorbildes mehr ins Idyllische um. Er hat damit und durch seinen persönlichen Kontakt mit Haydn einen wesentlichen Anteil an der künstlerischen Gesamtgestaltung des Oratoriums.

Ein halbes Jahrhundert lang hatte Haydn fast ohne zu skizzieren - also gewissermaßen gleich „ins Reine“ komponiert. Bei der „Schöpfung“ änderte er seinen Kompositionsstil. Er entwarf, verbesserte, strich, dazugab, komponierte neu. (Das Skizzenmaterial ist zum wesentlichen Teil in den Staatsbibliothek in Wien und Berlin erhalten geblieben.)

In dreijähriger Arbeit - für Haydn eine lange Zeit - schuf der Komponist „Die Schöpfung“ und legte mit diesem Oratorium ein Bekenntnis seiner weltoffenen, naiven Religiosität sowie seiner Naturverbundenheit ab. Das Werk wurde 1798 in Wien zum ersten Mal öffentlich aufgeführt und trat danach seinen Siegeszug durch ganz Europa an.

Es scheint, daß die „Nachfrage“ nach Kompositionen dieser Art im Laufe der Zeiten geschwankt hat. Resignierend stellte ein Beobachter im Jahre 1939 fest, daß die Zeiten, in denen Haydns „Schöpfung“ die Krone der Jahresarbeit eines Chores bedeutete, vorüber seien. Um so begründeter ist die Feststellung, daß die Oratorien Haydns heute wieder allenthalben auf den Programmen stehen. Erfreulicherweise hat sich Dr. Helmut Eckert, Leiter der Götzenhainer Kantorei, einem solchen „Trend“ nicht verschlossen und mit seinem Chor, verstärkt durch einige Lan-

gener und Offenbacher, dieses Werk erarbeitet. Das Besondere und Reizvolle einer solchen Oratorienaufführung besteht im Zusammenwirken von Chorsängern (größtenteils Laien) sowie Vokal-Solisten und Instrumentalisten (wie hier fast ausschließlich Profis). Die Aufgabe des Leiters besteht einmal in der sich über Wochen und Monate erstreckenden Arbeit mit dem Chor. Zum andern muß er in einer Art „Schnellverfahren“ die verschiedenen Klangkörper - Stimmen und Instrumente - an einem einzigen Nachmittag vor der Aufführung zusammenfügen, um sie beim abendlichen Konzert zu einheitlicher und geschlossener Klangwirkung zu bringen.

Der promovierte Jurist Helmut Eckert darf hier füglich nicht mehr als „Laien“ bezeichnet werden. Seit vielen Jahren leitet er die Götzenhainer Kantorei, die er in zahlreichen Konzerten der Öffentlichkeit präsentiert hat. Die Konzertbesucher der Saison 1973/74 erinnern sich noch der grandiosen Aufführung des „Judas Maccabäus“ von Händel und haben auch Eckerts hervorragenden Vortrag anlässlich des Jubiläumskonzertes der Kunst- und Kulturgemeinde Langen im Januar 1975 noch im Gedächtnis. So wurde unter seiner Stabführung die Wiedergabe von Haydns „Schöpfung“ zu einem herausragenden Ereignis in der Konzertsaison 1975/76 der Kunst- und Kulturgemeinde Langen.

Vom Komponisten eines großen - a-tonalen - Werkes für Gesangssolisten, Chor und Orchester wird erzählt, er habe vierzig (!) Vollproben für die Einstudierung seines Werkes verlangt. Sei's drum! Für die am 30. 11. 75 aufgeführte „Schöpfung“ stand als Vollprobe (wie oben dargelegt) nur ein Nachmittag zur Verfügung.

Um einen Eindruck von dieser Arbeit „hinter den Kulissen“ zu gewinnen, nahm der Berichtler an einer Chorprobe sowie an der Vollprobe am Nachmittag des Aufführungstages als stiller Zuhörer teil. Er war Zeuge, mit welcher Akribie hinsichtlich der Einsetze und Übergänge gearbeitet wurde, welche Genauigkeit in Bezug auf Intonation und Artikulation von den Sängern verlangt wurde.

Mit Interesse verfolgte er, wie der Leiter mit Solisten, Chor und Instrumentalisten den einheitlichen musikalischen Klang übte.

Zum Gelingen der Probenarbeit und damit der Aufführung aber irg noch ein Umstand bei, der wichtig ist und nicht unerwähnt bleiben soll: Die musikalische Begeisterung der Chorsänger. Bei den Chorproben schon war zu hören: „Die Schöpfung mitzusingen, macht wirklich Freude!“ Diese Freude hat zweifellos dazu beigetragen, dem Dirigenten die Arbeit zu erleichtern und ihn zu befähigen, mit nur wenig Probenzeit eine Aufführung von beachtlichem Niveau zu erreichen.

Es ist immer ein Maßstab für das Gelingen eines Konzertes, wenn es bei der Aufführung „besser klappt“ als auf den Proben, d. h. wenn das Konzert einer Steigerung sowohl im Bewältigen der technischen Schwierigkeiten wie in der Wiedergabe der großen musikalischen Linie bringt. Natürlich reicht eine einzige Vollprobe nicht aus, um alles nur Mögliche „herauszuholen“. Es erscheint aber müßig, Betrachtungen darüber anzustellen, wie die Perfektion auf allen Ebenen hätte vervollkommen werden können, wenn die Zeit für mehr Proben zur Verfügung gestanden hätte.

Es war erstaunlich, bei der Aufführung zu hören, wie unter der Stabführung von Helmut Eckert das Werk Gestalt und Form annahm. Alle Mitwirkenden wurden zu einer „gesteigerten Leistung angespornt und mitgerissen. Das Streicher-Ensemble des Kurpfälzischen Kammerorchesters und die routinierteren Bläser vom Hessischen Rundfunk begleiteten einfühlsam die Gesangssolisten und fanden sich mit dem Chor zu einheitlichem Klang zusammen.

Waltraud Pusch, als lyrischer Sopran an deren strahlenden Sopran die Partien des Gabriel und der Eva sehr eindrucksvoll. Friedrich Melzer, als Oratorientenor und durch den Rundfunk auf allen Ebenen bekannt, erfüllte mit der stimmlichen Verve seines klavolanten Tenors die Rolle des Uriel mit Innerlichkeit und starker Ausdruckskraft. Manfred Volz, Preisträger im ARD-Wettbewerb 1974, gab mit seinem kraftvollen, in allen Lagen ausgeglichene Baß den Partien des Raphael und Adam Kontur und Profil. Der Cembalo-Part lag bei Jürgen Blume, der durch seine gesangliche und instrumentale Mitwirkung bei vielen Langener Kirchenkonzerten noch in guter Erinnerung ist, in besten Händen.

„Die Schöpfung“ ist ein Oratorium der Freude und des Jubels. Es gelang Dr. Helmut Eckert, diese Freude und diesen Jubel mit Hilfe der vokalen und instrumentalen Klangkörper zu gestalten und den Konzertbesuchern, welche die Langener Stadtkirche bis auf den letzten Platz füllten, zu vermitteln. Für die Hörer wurde es ein Erlebnis, für das sie dem Leiter und den Mitwirkenden durch starken und anhaltenden Beifall dankten, der unter solchen Umständen im kirchlichen Raum am Platz war.

Mit dieser meisterlichen Aufführung hat sich wieder einmal der auf Joseph Haydns Grabplatte eingemeißelte Spruch erfüllt: „Sterben werd' ich nicht, sondern leben und erzählen die Werke des Herrn.“ P.

4. Pro musica Abonnementskonzert

Das 4. Pro musica Abonnementskonzert im Saal der Deutschen Bank in Frankfurt findet am Montag, dem 8. Dezember, um 20 Uhr statt. Aurele Nicolet (Flöte) und Karl Engel (Klavier) spielen Sonaten von Mozart, Schubert, Chopin und C. Franck.

Für Schüler und Studenten gibt es stark ermäßigte Eintrittskarten sowohl in den Vorverkaufsstellen als auch - soweit vorhanden - an der Abendkasse. Der Vorverkauf hat in den bekannten Frankfurter Vorverkaufsstellen begonnen.

Bach-Konzert in Frankfurt

Das 3. Bach-Konzert findet am kommenden Sonntag, dem 7. Dezember, um 20 Uhr in der Dreikönigskirche statt. Helmut Walcha spielt auf der Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, u. a. die „dortische“ Tocatta und einige Stücke aus dem Orgelbüchlein. Zu diesem Konzert findet kein Vorkonzert statt.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Am Samstag ist Flohmarkt Jeder kann kaufen und verkaufen

Wie wir vor kurzem schon berichteten, hat der Egelsbacher Gewerbeverein einen Flohmarkt geplant. Am kommenden Samstag ist es nun soweit, daß der erste Flohmarkt in Egelsbach über die Bühne, oder eigentlich besser über die Straße gehen kann. Ort des Geschehens ist nämlich die Querstraße an der Wilhelm-Leuschner-Schule.

Der Flohmarkt beginnt um 10 Uhr und soll bis 16 Uhr dauern. Jeder kann sich daran beteiligen, nicht nur als Käufer, sondern auch „hintern Ladentisch“. Wer also glaubt, etwas anbieten zu können, kann sich einfinden. Der Gewerbeverein tut auch einen Teil dazu. Sicher macht so ein Marktbummel hungrig und durstig, so daß man froh ist, etwas trinken zu können. Diesem Verlangen hat der Gewerbeverein Rechnung getragen und wird eine Wurstbraterei und eine Getränkebude aufstellen. Der Reinerlös dieser Braterei wird zum Grill und der verkauften Getränke soll der DRK-Kindertagesstätte im Schloß Wolfstarnen zugestiftet werden.

Die Verantwortlichen hoffen nun auf schönes Wetter, wünschen allen Teilnehmern einen guten Erfolg und den Besuchern viel Spaß.

Stenographen haben Ball

Der Stenografenverein Egelsbach veranstaltet am Samstag, dem 6. Dezember, um 20.30 Uhr im Saal des Eigenheims seinen diesjährigen Vereinsball in vorweihnachtlicher Zeit. Zum Tanz spielt die Kapelle „Silver Stars“. Weiterhin wirkt mit der Tanzformation der Tanzschule Kaechele aus Opladen bei Köln. Die Tanzgruppe, zu der auch die Tochter „Sissi“ des Eigenheimspielers-Ehrentages test zählt, ist bei ähnlichen Anlässen im Rheinland und in Holland mit bestem Erfolg aufgetreten. Sissi Best möchte sich mit „ihrer Truppe“ auch einmal in ihrem Heimatort vorstellen. Der Stenografenverein gibt hier hierzu die Gelegenheit am morgigen Samstagabend und hofft, damit seinen Ballbesuchern wieder eine besondere tanzsportliche Darbietung zu bringen.

Der eingerichtete Kartenvorverkauf kann als sehr gut bezeichnet werden. An der Abendkasse stehen noch ca. 20 Karten zu 8 Mark zur Verfügung. Saalöffnung ist um 19.30 Uhr.

Weihnachtsfeier der Handballer

Alle Mitglieder, Freunde und Anhänger der Egelsbacher Handballer werden noch einmal auf die Weihnachtsfeier aufmerksam gemacht, die am 13. Dezember im Bürgerhaus stattfindet.

In der Gemeindebücherei gab es Gutscheine für Bücher und Schallplatten

Starkes Interesse fand die am vergangenen Montag in der Gemeindebücherei durchgeführte Ziehung der Glückseligen, die im Laufe des Jahres bei der Bücherausleihe kostenlos ausgegeben wurden. Zu Beginn der Verlosung, zu der sich zahlreiche, vor allem jugendliche Gäste eingefunden hatten, wies Bürgermeister Dr. Simon auf die beachtliche gestiegene Frequenz der Gemeindebücherei hin. Dieser sei letzten Endes auf das seit einem Jahr größere Angebot an Büchern und Spielen zurückzuführen, was nur durch die im Rahmen der Funktionsverbesserung des Bürgerhauses vorgenommene Erweiterung der Bücherei erfolgen konnte. Dabei dürfe nicht übersehen werden, daß die Gemeindeverwaltung aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion im Jahr 1974 den Haushaltsansatz für die Anschaffung von Büchern und Zeitschriften um 9000 Mark aufgestockt habe. Dafür sei er dankbar.

Aber auch die gezielten Verbenutzungen am Anfang des Jahres, so Bürgermeister Dr. Simon, hätten dazu beigetragen, daß die Gemeindebücherei heute von den Bürgern nicht nur als Stätte gesammelten Wissens, sondern als Kommunikationsrichtung für alle Schichten der Bevölkerung gesehen und insbesondere durch die Angebote an Spielen und Zeitschriften als solche auch benutzt werde.

Gerade durch die Hinzunahme von Spielen und Zeitschriften habe man die Breitenwirkung dieser Einrichtung erheblich verbessern können. Wenn es eine der Aufgaben öffentlicher Büchereien sei, zur Freizeitgestaltung, Unterhaltung und Entspannung beizutragen, so seien Spiele dazu hervorragend geeignet, oftmals sogar besser als Bücher. Vor allem fülle aber die soziale Funktion ins Gewicht. Spielen trage ungleich stärker als Lesen zur Verständigung, nicht nur innerhalb gleicher Altersstufen, sondern auch zwischen Kindern und Erwachsenen bei. Insbesondere könne auch das Spiel die Chancengleichheit fördern. Denn Startnachteile entständen nicht nur durch geringeren Sprachschatz und mangelnde Ausdrucksfähigkeit, sondern auch durch Unterschiede in der Handlungsgewandtheit und Anpassungsfähigkeit. Der ausgleichende Charakter des Spiels sei in unserem System von Bildung und Erziehung noch sehr ausbaufähig. Und angesichts dieser Erkenntnis werde die Gemeinde in dieser Richtung weitere Anstrengungen unternehmen, um das Angebot noch attraktiver zu machen.

Bei der anschließenden Ziehung der Glückseligen fungierte Birgit Klein als Fortunata. Es

gewannen Gutscheine für Bücher und Schallplatten, die bei Egelsbacher Gewerbetreibenden eingelöst werden können, im Werte von 20 Mark: Ulla Kieser, Conny Haab, Sigrid

Jungmann, Heike Eisenbach und Sandra Stützinger. - Gutscheine im Werte von 15 Mark gingen an Stephan Wannemacher, Jens Hoepfner, Jörg Burkowitz, Heike Eisenbach und Christoph Schroth. - Je einen Vierfarbstift gewannen Daniela Gurello, Heike Eisenbach, Holger Stieling, Gerd Brahm und Hans-Jürgen Kuntzsch. Die Gewinner werden gebeten, ihre Preise bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 18, abzuholen.



Doppelchor beim Kirchenkonzert

Stücke von Bach und Händel / Tenor kommt aus Mainz

Das Programm des bereits angekündigten ökumenischen Kirchenkonzertes zum 2. Advent steht inzwischen fest. Es singen die Chöre der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach und der katholischen Kirchengemeinde Egelsbach/Erzhausen unter der Leitung von Hans Krämer und Hans-Ludwig Wängler. Als Tenor wird Norbert Lichter aus Mainz am kommenden Sonntag, 7. Dezember, um 20 Uhr in die Evangelische Kirche nach Egelsbach kommen.

Die erste Geige spielt Karl-Heinz Hüttenberger aus Darmstadt-Arheigen, die zweite Doris Andres aus Darmstadt. An der Orgel sitzen Hendrik Andres aus Darmstadt, Marg-



- Frau Else Knöß, Weeßstraße 7, zum 77. und Frau Philippine Anthes, Mainstraße 27, zum 72. Geburtstag am 6. 12.
Frau Mathilde Kiefer, Weeßstr. 32, zum 80. Geburtstag am 8. 12.
Frau Franziska Zajonc, Am Haselbusch 3, zum 71. Geburtstag am 9. 12.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

Silberne Hochzeit

Die Eheleute Sigmund Schreiber und Frau Margarete geb. Knöß, Schillerstraße 9, feiern am Dienstag, den 9. Dezember, ihre silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Wassernetz wird gespült

Es wird darauf hingewiesen, daß am 9. und 10. Dezember das Ortsnetz der Wasserversorgung im gesamten Ortsbereich gespült wird. Der Gemeindevorstand bittet daher um Verständnis, wenn evtl. aufgrund dieser Spülung gewisse Druckschwankungen im Rohrnetz auftreten.

rete Demmel aus Erzhausen und Herbert Jakob aus Dreieichenhain. Die musikalischen Darbietungen von Chor, Tenor und Instrumenten werden unterbrochen von vier Lesungen.

Das ökumenische Konzert beginnt mit einem Musikstück für Orgel von Johann Pachelbel. Es folgt die Motette „Es ruft eine Stimme“, Johann Sebastian Bachs. Nun kommt der „Holländer“ von Orgel und Chor intoniert. Der Tenor Norbert Lichter wird anschließend Händels „Und siehe, der Engel kam über sie“ singen, begleitet von der Orgel. Violine und Orgel bringen die Trio-Sonate in h-moll von Händel zu Gehör.

Nach einer zweiten Lesung singt der Chor die Motette „Cantate Domino“, Solosänger, Violine und Orgel werden eingesetzt bei Bachs Arie „Jesu, Dir sei Preis“. Nach der dritten Lesung folgt das Lied „Tochter Zion, freue dich“. Die Kantate „Mache dich auf, werde Licht“ wird intoniert von zwei Violinen, Orgel und Chor. Der Doppelchor präsentiert dann nach einer weiteren Lesung, die Motette „Preis, Dank, Lob, Ehr und Herrlichkeit“. Den Abschluss des Kirchenkonzertes bildet „Tocatta“ von J. Krieger, ein Orgelstück.

Pfarrer Karl-Heinz Novotny weist außerdem noch darauf hin, daß ebenfalls am 7. Dezember zwischen 11 und 18 Uhr im Gemeindezentrum Erzhausen eine Chorleiter-Ausstellung zu sehen ist. Um 11 Uhr findet am gleichen Ort der letzte Frühshoppen in diesem Jahr statt. Das nächste Treffen der Frauen- und Müttergemeinschaft ist für Dienstag, 8. Dezember, um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach geplant.

Monatsversammlung der Geflügelzüchter

Die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Egelsbach treffen sich heute abend um 20.30 Uhr zu einer wichtigen Versammlung eingeladen. Der Gemeindevorstand bittet daher um Verständnis, wenn evtl. aufgrund dieser Spülung gewisse Druckschwankungen im Rohrnetz auftreten.



Kein Geld für Wartehallen

Bundesbahn antwortete der CDU: Die Bundesbahn hat keine Mittel zur Verfügung, um für ihre Fahrgäste an der Bushaltestelle an der B 3 in Bayersfeld Wartehallen aufzustellen...

Auch bei der Bitte, die Ostseite der Haltestelle wegen der schlechten Straßensicht weiter nach Norden zu verlegen, konnte die Bundesbahn nicht weiterhelfen...

Staatstheater Darmstadt Theaterring

Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La ins Staatstheater Darmstadt findet am Donnerstag, dem 11. Dezember, statt...

Die Aufführung im Großen Haus beginnt um 20 Uhr und dauert bis ca. 22.30 Uhr, Abfahrt mit dem Bus in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 19.15 Uhr.

Die letzte Vorstellung in diesem Jahr findet am Montag, dem 29. Dezember, statt. Zur Aufführung gelangt die Komödie „Moral“ von Ludwig Thoma.

Für Theaterfreunde und -liebhaber, die als Abonnenten die Aufführungen des Staatstheaters Darmstadt in der Spielzeit 1976 besuchen möchten, teilt der örtliche Mitarbeiter für Egelsbach, Reinhold Schönwetz, Schillerstraße 52, mit, daß noch einige Plätze im Bus für die Theaterfahrten 1976 frei sind.

Gemeinschaftsfeier der Alleinwohner

Wie Bürgermeister Dr. Simon bekannt gibt, hat der Gemeindevorstand alle über 70 Jahre alten Einwohner Egelsbachs zu der am Mittwoch, dem 17. Dezember, um 15 Uhr im Eigenheim-Saalhaus stattfindenden Gemeinschaftsfeier eingeladen...

Der Gemeindevorstand hat wieder dafür gesorgt, daß die älteren Bürger der Gemeinde an diesem Nachmittag ein paar frohe und unbeschwerte Stunden miteinander verleben können. Personen, die den Weg ins Eigenheim nicht zu Fuß zurücklegen können, werden gebeten, sich bis spätestens 12. Dezember im Rathaus, Zimmer 10, zu melden...

Altennachmittag mit Musik immer beliebter

Im Rahmen des Egelsbacher Altenprogramms fand wieder ein gemütlicher Nachmittag mit Musik in der Gaststätte Theil statt. Über 100 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger waren der Einladung gefolgt...

Aufgrund der guten Resonanz werden auch im nächsten Jahr wieder solche Nachmittage in das Egelsbacher Altenprogramm aufgenommen.

Mütter- und Säuglingsfürsorge

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß am Mittwoch, dem 10. Dezember, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses die nächste Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge stattfindet.

LANGENER ZEITUNG

Verlag: Kühn KG, Herausgeber: Friedrich Schädlich

Obituary notice for Frau Else Budner, geb. Keim, who passed away on December 3, 1975. The notice includes details about her family and funeral arrangements.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Sonntag, 7. 12. 1975 - 2. Advent

10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Adam)

10.00 Uhr: Kindergottesdienst

20.00 Uhr: Ökumenische Kirchenmusik zum Advent

Mittwoch, 10. 12. 1975

19.30 Uhr: Kurzgottesdienst (Pfarrer Adam)

Donnerstag, 11. 12. 1975

15.00 Uhr: Adventsfeier der Ev. Frauenhilfe

Langener Zeitung 2 10 11

Wünsche und Geschenke anlässlich unserer wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden im Namen unserer Eltern, herzlichsten

Willi Heck »« Jutta Müller

Statt Karten: Für alle Zeichen der Anteilnahme beim Heimgang meines Mannes, unseres Vaters, Großvaters und Onkels. Stefan Schreier. sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Novotny, Dr. Hambek und Schwester Hedwig für die liebevolle Betreuung.

Danksagung: Für alle Zeichen der Liebe und Verehrung, die meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma. Frau Else Gärtner geb. Lorenz. auf ihrem letzten Wege zuteil wurden, und für die vielen Beweise teilnehmenden Gedankens durch Karten, Kranz- und Blumenspenden danken wir recht herzlich.

Sonntags-Dienst für Ärzte und Apotheken

Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar

Ferierts vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr.

6./7. Dez. und 10. Dez.

Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Telefon 4 92 63

Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend 18 Uhr

6. Dez. bis 13. Dez.: Apotheke am Bahnhof, Bahnstraße 17.

Gemeinschwerster Hedwig Lindenlaub, Nordstraße 5, Telefon 4 95 08.

Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindevverwaltung: 41 21

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32

Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Walter Kühn, Frankfurter Str. 32, Telefon 4 92 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Club erwartet das Schlußlicht St. Stephan

Nachdem am vergangenen Wochenende lediglich Nachholspiele ausgetragen wurden, an denen der 1. FC Langen nicht beteiligt war, beginnt am kommenden Sonntag in der Darmstädter A-Klasse, Gruppe West, bereits die Rückrunde. Dabei erwartet der Club auf eigenem Platz im Waldstadion den SV St. Stephan.

Dieser Gegner steht schon seit Monaten am Schluß der Tabelle und gehört damit automatisch zu den am stärksten vom Abstieg bedrohten Vereinen. Zu denken geben allerdings zwei vor kurzem von diesem Gegner unmittelbar hintereinander erkämpfte Siege.

Der Langener Mannschaft sollte dies eine Warnung sein. Es wäre zweifellos sträflicher Leichtsinns, diesen Gast zu unterschätzen, denn eine Niederlage der Platzherren hätte zur Folge, daß für sie selbst der Klassenerhalt wieder sehr fraglich würde.

Man sollte deshalb bei den Gastgebern auch den 4:2-Vorrunden-Sieg auf des Gegners Platz nicht überbewerten. Er ist auf jeden Fall keine Garantie für einen erneuten Erfolg, sondern in der bevorstehenden Partie muß mit Sicherheit wieder jeder Punkt hart erkämpft werden.

Griesheim 02 bei der SG Egelsbach zu Gast

Mit der Spvg. Griesheim 02 empfängt die SGE am Sonntag um 14.30 Uhr eine äußerst spielerische Mannschaft. Lange Zeit mischte Griesheim 02 an der Tabellenspitze mit, und man mußte der Auffassung sein, Griesheim 02 als einen potentiellen Meisterschaftsanwärter zu betrachten. Doch auch die Frankfurter zeigten nicht das nötige Durchsetzungsvermögen und rutschten wie die SGE ins vordere Mittelfeld ab.

Nach dem Spiel der SGE bei Griesheim 06 muß man feststellen, daß die Stürmer absolute Lademohr haben, denn Tore wollen einfach keine mehr fallen, obwohl die Stürmer eigentlich in jedem Spiel Torchancen hatten.

Fallenfalls ist das kommende Spiel gegen Griesheim 02 für die SGE bedeutungsvoll. Bei einer erneuten Niederlage würden die Schwarz-Weißen noch weiter im Mittelfeld zurückfallen.

Für dieses wichtige Spiel stehen folgende Spieler zur Verfügung: Elsinger, Seng I,

Schmitges, Jockel, Müller, Fischer, Schärer, Bilton, Graf, Werner, Diehl, Zink, Leonhardt und Schulmeyer.

Heimniederlage der SSG-Soma

Ihre erste Saisonniederlage erlitt die Soma der SSG, dazu noch auf eigenem Gelände, am vergangenen Wochenende gegen den SV Rückingen. Die Gäste, die bei der Vergabe der Meisterschaft ein Wort mitreden wollen, zeigten ebenso wie die Soma keine überraschende Leistung, hatten aber in ihrem Mittelstürmer einen eiskalten Vollstrecker, der auch alle Tore seiner Mannschaft erzielte. Bereits nach zweifelsfrei Minuten Spielzeit lag die Soma mit 0:2 zurück, und auch nach dem Wechsel kam kein überzeugendes Spiel zustande. Lediglich nach dem Anschlußtreffer von Belz gab es eine kurze Drangperiode, in der jedoch der Ausgleichstreffer nicht fallen wollte. Vielmehr gelang den Gästen noch ein weiteres Tor zum 1:3-Endstand.

Es spielten: Müller, Esdorf, Hanke, Werner, Hartwich, Bock, Keim, Bigalke, M. Hausmann, Belz, Hunkel, Schreiber.

Vielleicht ist es bezeichnend für das augenblickliche Tief, daß auch am Sonntagmorgen beim Hallenturnier der dritten Mannschaft in der Adolf-Reichwein-Halle kein Erfolg gelang. Die Spieler Zeller, Bigalke, Bock, Kuntz, M. Hausmann, Keim, Westermann und Herich konnten in der starken Gruppe mit dem 1. FC Langen, Kelsterbach und TSG 1846 Darmstadt bei einem Unentschieden und zwei knappen Niederlagen keinen der vorderen Plätze erringen.

Morgen fährt die Soma zur TSG Neu-Isenburg, wo sie versuchen will, an die besseren Leistungen früherer Spiele wieder anzuknüpfen. Bereits heute findet die Monatsversammlung statt.

TV-Handballer weiterhin ohne Punktgewinn

Am Sonntag spielte die 1. Mannschaft in Weiterstadt gegen den TSV Braunshardt II. Nach einem schwachen Start konnte man bis zur Halbzeit nur ein 8:11 erreichen. Auch in der zweiten Hälfte wurde durch eine unkonzentrierte Abwehrarbeit kein Ausgleich hergestellt, so daß man sich am Ende mit 14:24 trennte.

Die Mannschaft spielt am kommenden Sonntag um 17.15 Uhr in der Reichwein-Schule gegen den TV Büttelborn. Zuvor hat jedoch die A-Jugend ein weiteres Punktspiel gegen die SSG Bensheim zu bestreiten. Das Spiel beginnt um 16 Uhr.

Wieder Schicksalsspiel der SSG-Handballer?

Am morgigen Samstag, dem 6. Dezember, empfangen die SSG-Handballer im ersten Spiel der Rückrunde den TSV Mainaschaff. Dies wird sicherlich wiederum ein Spiel mit vorentscheidendem Charakter sein. Denn, sollte den SSG'ern wiederum ein doppelter Punktgewinn gelingen, dann haben sie endlich Anschluß an untere Tabellendrittel gefunden und können wieder hoffen. Sollte jedoch zu Hause, wo bisher noch kein einziger Punkt gewonnen wurde, wiederum kein Sieg gelingen, dann hat auch der Sieg in Schlierstein nichts genützt.

Doch gerade auf den Sieg am vergangenen

Sonntag bauen die Verantwortlichen der SSG-Handballer. „Mit diesem Sieg haben wir nun endlich das Selbstvertrauen gewonnen, was wir für die nächsten schweren Spiele unbedingt benötigen“, meinte Ralf Klingenscheidt, Abteilungsleiter der SSG-Handballer. Worauf er aber noch mehr hofft, sind die zahlreichen Zuschauer, die seine Mannschaft zum Sieg „brüllen“ sollen, denn nur darin liegt die Chance der SSG'ler.

Hier nochmals die Uhrzeit und der Spielort: Spielbeginn 18.30 Uhr in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule am morgigen Samstag.

Erster Punktverlust der Grün-Weißen

TSV Pfungstadt II - SG Egelsbach 1:5 (7:6)

Im letzten Spiel der Vorrunde hat es die Egelsbacher Handballer nun doch erwischt. Bei TSV Pfungstadt gab es eine überraschende Niederlage. Vor allem die fehlende kämpferische Einstellung trug zu dieser Niederlage bei. Auch konditionell hatte der Gegner in der Schlussphase Vorteile.

Egelsbach konnte seit langer Zeit wieder einmal komplett antreten und spielte mit Schroth, Mix, Eisenbach, Rüster, Meinell, Kappes, P. Weiz, J. Weiz, Vikari, Lenz, Schreibeis und W. Becker.

Mit einem guten Start lag Egelsbach bereits nach 45 Sekunden durch Eisenbach in Führung. Ein zweifelhafter Siebenmeter brachte den Ausgleich. Bis zum 5:5 hatten die Grün-Weißen stets in Führung gelegen, dann ging Pfungstadt auf 7:5 davon. Zuvor hatten die Egelsbacher Stürmer mehrere Male nur den Pfosten getroffen. Torwart Schroth verhinderte durch gute Leistungen weitere gegnerische Treffer.

Nach Seitenwechsel vergab Lenz einen Siebenmeter. Dennoch gelang den Grün-Weißen bis zur 44. Minute der 10:10-Ausgleich und sogar durch Rüster die erneute Führung. Er hatte einen gegnerischen Angriff abgefangen und im Alleingang den elften Treffer erzielt. Becker und Rüster erhöhten auf 13:10 und alles sah nach einem klaren Sieg aus. Doch dann lief plötzlich nichts mehr zusammen. So kam Pfungstadt in der Schlussphase zu einem Erfolg.

Trotz dieser Niederlage bleibt Egelsbach mit

zwei Punkten Vorsprung an der Spitze und wurde Herbstmeister. Für die am 14. Dezember beginnende Rückrunde gilt es, jedes Spiel mit dem nötigen Ernst und dem Willen zum Sieg zu bestreiten, sonst könnte es leicht passieren, daß in dieser Saison die mühselige Meisterschaft wieder nicht erreicht wird. Als Torschützen trugen sich ein: Rüster (4), Lenz (3), Vikari (2), Eisenbach, Meinell, Schreibeis und Becker (je 1).

Das Spiel der 2. Mannschaft fiel aus, da Griesheim II aus der Runde ausschied.

Am kommenden Sonntag sind die Grün-Weißen spielfrei. Egelsbach I spielt am 14. Dezember um 10.30 Uhr bei Germania Pfungstadt und Egelsbach II muß am 13. Dezember um 18.15 Uhr bei der SKG Schnepfenhausen antreten.

Fußball-Hallen-Turnier der SSG

Pünktlich um 9 Uhr am Sonntagmorgen wurde das erste Spiel des Turniers angepfiffen. Trotz der frühen Stunde hatten sich einige Zuschauer eingefunden, wenig später war die Halle gut besetzt. Es wurde guter Fußball gespielt, an dem jedoch die beiden Mannschaften der SSG dieses Mal keinen Anteil hatten. Den Sieg erkämpften die hallenerfahrenen Spieler der TSG 1846 Darmstadt. Weiterstadt, Viet, Kelsterbach und Viet, Pfaffen Frankfurt belegten die weiteren Plätze. SSG 3 und 4 fanden sich bei der Endabrechnung an 7. und 8. Stelle.

Advertisement for BOEHME WOHNEN featuring a large living room furniture set including a sofa, armchairs, coffee table, and a large bookshelf. Text includes 'Erfüllen auch Sie sich einen Wunsch, den Sie schon lange haben.', 'Elegante Schrankwand in Mahagoni mit weit vorgebauten Unterteilen. Großes TV-Fach und beleuchtetes Vitrinenteil, 365 cm breit, 227 cm hoch.', '2.198,-', 'Elementesessel-Programm mit durchgehenden Sitz- und Rückenissen. Veloursbezug.', 'Elementesessel 398,-, Elementecke 597,-, Armlehne 118,-', '22 x in der Bundesrepublik und größter Partner der weltweiten Musterring-Organisation.', 'BOEHME WOHNEN', 'Neu-Isenburg, im Isenburg-Zentrum und Frankfurt, Zeil/Nähe Konstabler Wache und in der Klingergstr. Parkplätze direkt am Hause.'



















# Viel Stimmung beim Seglerball

Jedes Jahr im Herbst, wenn die Segelsaison zu Ende ist und die Boote im Winterlager untergebracht sind, lädt der Wassersportverein in der SSG zu seinem Seglerball ein. Erstmals wurde diese schon traditionelle Veranstaltung im großen Saal der Stadthalle durchgeführt. Zur Freude des Vorstandes und der vielen fleißigen Helfer um Ernst Köllges, dem Initiator, der wieder einmal zu allem gedacht und keine Mühe gescheut hatte, überforderte der Besuch alle Erwartungen. Neben vielen Ehrenmitgliedern, an der Spitze Dr. Heinz Wiedel und Friedrich Jansen, sowie der Hausherrin am Langener Waldsee, Georg Hans und Rudolf Schring, konnte Vorstand Harald Wender auch viele Mitglieder des Dreieckssegelclubs und des Angelsportvereins besonders begrüßen. Die gute Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, mit der Firma Schring und die gute Nachbarschaft mit dem Waldsee-sporttreibenden Verein zeigten sich auch wieder einmal an diesem harmonischen, stimmungsvollen Abend.

Für den musikalischen Rahmen sorgte in bewährter Weise das Philadelphi-Quintett, das schon bald die Stimmung einem ersten Höhepunkt zutrieb. Eine Schinkenlotterie — zu erraten war das Gewicht eines über der Bühne aufgehängten wassillischen Knochenschinken, der dem Hauptgewinner später überreicht wurde — brachte sehr viel Spannung und Heiterkeit. Ein kaltes Büffet war ein Augen- und Gaumenschmaus besonderer Note und war im Nu verpeilt. Einen Höhepunkt brachte auch die Vorführung der Tanzschule Senkbeil, die mit einem Formationsanzug aufwartete und den Beifall des Publikums geradezu herausforderte. Diese Formationsgruppe hatte am gleichen Abend auch dem Winterball des Turnvereins in der TV-Turnhalle einen besonderen Akzent gesetzt.

Regen Zuspruch fand die WSV-Sektbar. Die Wassersportler zeigten, daß sie nicht einseitig sind und nur das feuchte Naß ihr Meier ist; auch auf dem Parkett stellten sie durchaus ihren Mann. Ihren Damen waren sie dies auch sehr schuldig, denn diese müssen doch dem Hobby ihrer Männer oft Tribut zollen.

Für die Verantwortlichen des WSV war dieses in jeder Weise gelungene Fest Bestätigung ihrer Arbeit. Es hatte sich gelohnt, diese Veranstaltung in so großem Rahmen aufzuführen.



Von der Stadthallenbühne herab grüßte ein Strel, für frischen Wind sorgte das Philadelphi-Quintett und auf der Tanzfläche mußten sich die Segler und ihre Freunde einmal keine Sorgen um den Wasserstand machen.

## Kostenlose Beratung in Versicherungsfragen

Die Vertreterversammlung der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) hat die nachstehend genannten Damen und Herren zu Versicherungsfachleuten gewählt. Sie haben die Aufgabe, die Versicherten in Fragen der Angestelltenversicherung kostenlos zu beraten, ihnen bei der Stellung von Rentenansprüchen behilflich zu sein, die Anträge aufzunehmen und sie weiterzuleiten. Bei Inanspruchnahme eines Versicherungsfalles sollen die gesamten Versicherungsunterlagen (Anfragebogen, Bescheinigungen, Nachweise über Ersatz- und Ausfallzeiten usw.) vorgelegt werden, damit möglichst individuelle Auskünfte erteilt werden können. Ausschreiter der Versicherungsfachleute sind: Hugo Doehrer, Langen, Ullandstraße 31, Tel. 2.55.27, Sprechstunden: Mittwoch von 16 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung. — Elisabeth Trzcinski, Langen, Nordendstraße 48, Tel. 2.19.54, Sprechstunden: Montag von 18 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung. — Der Versicherungsfachleuten Herr Hart Haforkorn ist durch Wohnsitzwechsel ausgeschieden.

## Demke erneut im Fraktionsvorstand

In der letzten Sitzung der CDU-Landtagsfraktion wurde der Abgeordnete dieses Wahlkreises, Claus Demke, erneut zum Sprecher für EDV-Fragen gewählt. Demke gehört somit auch weiterhin in dieser Eigenschaft dem Vorstand der CDU-Landtagsfraktion als Beisitzer an. Zuvor waren Fraktionsvorsitzender Gottfried Milde und seine Stellvertreter Karl-Heinz Koeh, Karl-Heinrich Trageser, Dr. Christian Schwarz-Schilling in ihren Ämtern mit überwiegender Mehrheit bestätigt worden. Demke begrüßte das klare Vertrauensvotum für die Führungsspitze, da dadurch sichtbar die Geschlossenheit der Landtagsfraktion zum Ausdruck kam. Vor Parteifreunden erklärte Demke, daß die Landtagsfraktion im nächsten Jahr auch weiterhin die schulpolitischen Fragen, die Probleme der Universitäten und die Fragen von Radikalen im Öffentlichen Dienst mit Nachdruck diskutieren werde.

**Gesangverein »Frohsinn« 1862 Langen**

am Samstag, 13. Dezember, 20 Uhr

## Tanz zur Weihnachtszeit

im großen Saal der TV-Turnhalle

Es spielt die Kapelle „FIDELIOS“

Eintritt: Vorverkauf 6,— DM, Abendkasse 7,— DM

Saalöffnung 19 Uhr.

Vorverkaufsstellen: Farbenhaus Hölle, Buchhandlung Politzer, Kaufhaus Bach, Friseur Bachtel und TV-Gaststätte.

# Bekannter Virtuose wohnt in Langen

In diesen Tagen kann man auf Plakaten in Frankfurt, Offenbach und in Langen von einem Konzert zweier Dozenten des Dr. Hoch'schen Konservatoriums Frankfurt lesen, das am kommenden Dienstag, 9. Dezember, 20 Uhr, in dem großen Saal der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, Eschheimer Landstraße 33, stattfindet. Einer davon ist der Dozent für Bratsche, Josef Ackermann, Banat-Deutscher aus Rumänien und in Langen wohnhaft.

Im Alter von 8 Jahren begann er mit dem Violinunterricht in seinem Geburtsort Iltz. Im Alter von 10 Jahren wurde er in die Bratschenklasse des Konservatoriums in Frankfurt aufgenommen.

„Arbeitslos — Was nun!“ Mit diesem aktuellen Thema setzen die Sozialausschüsse der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft in Langen am Freitag, dem 12. Dezember, ihre bewährte Veranstaltung „Arbeitslos — Was nun?“ fort. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Clubraum 1 der Stadthalle. Mitglieder, Freunde und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Ortsverband Langen der CDU hat mit dem regelmäßig am 1. Freitag im Monat stattfindenden „CDA-Treffs am Freitagabend“ eine Informations- und Diskussionsmöglichkeit für alle interessierten Arbeitnehmer geschaffen. Themen wie Betriebsratsarbeit, Betriebsratwahlen, Berufliche Bildung, Mitbestimmung, stehen auf dem Programm. Der gute Besuch und die nach jedem Referat angeregte Diskussion haben den CDA-Vorstand veranlaßt, den CDA-Treff auch im nächsten Jahr fortzuführen.

**Caritas-Sozialberatung**

Die Sozialberaterin der Caritas-Außenstelle Dreieich, Frau Schneider, berät wieder unentgeltlich in allgemeinen Lebensproblemen, in sozialen Fragen und zur Erhaltungsfürsorge im Kath. Pfarramt Hl. Thomas von Aquin, Langen, Berliner Allee 39, am Donnerstag, dem 18. Dezember, von 15 bis 17 Uhr.

**Haben Sie so getippt?**

Fußballtoto, Elferwette:  
2 1 1 1 0 0 1 0 2 2 1

Auswahlwette „6 aus 45“:  
5 6 8 15 24 33 (38)

Rennquintett:  
Pferdetoto: 3 6 8 1 1 1  
Pferdetoto: 7 14 11 3 12

Lottozahlen:  
2 5 8 14 22 36 (38)

Stidd. Klassenlotterie: 107 778 (Ohne Gewähr)

**Lotto- und Totoquoten**

**Fußballtoto, Ergebnistabelle:** 1. Rang: 32.007,30 DM; 2. Rang: 914,45 DM; 3. Rang: 62,45 DM.

**Auswahlwette „6 aus 45“:** 1. Rang: unbesetzt; der Jackpot DM 354.623,65; 2. Rang: 23.654,90 DM; 3. Rang: 2408,30 DM; 4. Rang: 45,80 DM; 5. Rang: 4,30 DM.

**Zahlenlotto:** Gewinnklasse 1: 704.524,05 DM; Gewinnklasse 2: 20.129,25 DM; Gewinnklasse 3: 292,65 DM; Gewinnklasse 4: 54,85 DM; Gewinnklasse 5: 4,75 DM. (Ohne Gewähr)

**Wenn die Sterne nicht lügen...**

für die Zeit vom 7. bis 13. Dezember 1975

Widder: In nächster Zeit dürfen Sie aufatmen, das Schwierigste liegt hinter Ihnen. Lassen Sie auch Ihre Umgebung an Ihrer Erleichterung teilhaben. Hüften Sie sich vor überstürzten Maßnahmen.

Stier: Bemühen Sie sich um etwas mehr seelische Ausgeglichenheit, das dient Ihren beruflichen Leistungen ebenso wie dem Familienleben. Vor großen Ausgaben erst Kassensturz machen.

Zwillinge: Noch einmal mit Gefühl, sollte Ihre Devise lauten. Zum Aufgeben ist kein Grund vorhanden, nur etwas Menschenkenntnis fehlt Ihnen. Bedenken Sie die Wünsche anderer auch mal.

Krebs: Halten Sie sich nicht mit Nebensächlichkeiten auf, die Sie von wichtigen Dingen abhalten. Sie müssen aufpassen, um nicht von anderen überfahren zu werden. Informieren Sie Ihren Partner.

Lebwe: Es geht aufwärts, scheuen Sie nicht die letzte Hürde, nehmen Sie die Chance wahr. Ihre Umgangformen sollten Sie einmal überprüfen. Man achtet mehr auf Sie, als Sie sich eingestehen.

Jungfrau: Treffen Sie Ihre Vorbereitungen rechtzeitig. Sie gehen damit einem Familienzeit aus dem Wege. Beachten Sie die Bedenken Ihres Partners. Vorsicht bei finanziellen Transaktionen.

Waage: Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen, wenn man Ihren inneren Frieden durch strenger Maßstäbe anlegt. Sie werden sich bestimmt durchsetzen. Tun Sie es in guter Haltung.

Skorpion: Sie müssen sich zwar noch ziemlich anstrengen, brauchen aber um den Erfolg nicht zu bangen. Bemühen Sie sich um Gerechtigkeit im Familienkreis, die Atmosphäre braucht Harmonie.

Staubock: Erwarten Sie nicht zuviel von der Umwelt, atmen Sie sich lieber selbst um. Auf die Dauer können nur Sie ändern, was Ihnen nicht paßt. Dazu bietet sich bald eine gute Gelegenheit.

Wassermann: Man will Ihnen eine Möglichkeit geben, Ihre Fähigkeiten besser zu entfalten, knüpft aber Bedingungen daran. Beweisen Sie in Ihrem eigenen Interesse Ihr Verhandlungsgeschick — auch privat.

Fische: Nun machen Sie die Pferde nicht scheu, zum Pessimismus ist kein Grund. Mit etwas mehr Elan kommen Sie rasch vorwärts. Nehmen Sie sich eine gutgemeinte Mahnung zu Herzen.

St. 1. — 11. 1. Nun bleiben Sie mal hart am Ball, nutzen Sie die Zeit. Über allen Anstrengungen sollten Sie nicht vergessen, Ihrem Partner eine Abwechslung zu bieten. Verdient haben Sie sie beide.

# Unfallstatistik im Vergleich

Wie schon in den bisherigen Monaten des Jahres — bis auf den August-Vergleich — hat sich die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Monat November im Vergleich zum Vorjahr verringert. Diese erfreuliche Feststellung machte die Pressestelle der Polizei in Offenbach und gibt gleichzeitig Ratschläge, wie man diesen Trend beibehalten kann.

Der plötzliche Kälteeinbruch in der vergangenen Woche führte in manchen Städten zu einer (Unzahl von Verkehrsunfällen, weil sich die Verkehrsteilnehmer offensichtlich nicht rechtzeitig auf die herrschenden glatten Straßenverhältnisse einstellen konnten. Der Winter-Mensch und Fahrzeug. Hier sind einige der Hauptursachen im Winter aufgeführt: Verwendung falscher oder ungenügender (unverschleißfähiger) Reifen; ungenügende Sicht infolge Vereisens oder Beschlagen der Windschutzscheibe; mangelhafte Arbeit an den Scheinwerfern, so daß im Gefahrenfall die Windschutzscheibe nicht schnell genug gereinigt werden kann; ungenügende Fahrzeugbeleuchtung wegen Verschmutzung der Scheinwerfer durch Schnee oder Matsch; Schneeeinblendung ohne Gegenmaßnahmen (Scheinwerler); zu schnelles Überholen auf glatter Fahrbahn; leichtsinniges Überholen auf glatter oder matschiger Fahrbahn.

Sicher fährt, wer auch bei sonst trockener Fahrbahn in Waldstücken und zwischen Böschung stets mit Glätte rechnet; die weiche Griffigkeit der Räder auf geräumten und nichtgeräumten Steeken einkalkuliert; besonders sanft mit Lenkung, Bremsen, Gas und Kupplung umgeht; beim Überholen berückichtigt, daß hochgehenderer Schneewind bei Sekundenschneide jegliche Sicht nehmen kann; bei Sonneneinstrahlung am Tage mit Schmelzwasser und bei Nacht mit Vereisung der Fahrbahn rechnet.

Erfahrungswerte besagen, daß der ausschlaggebende Faktor für den sicheren Winterbetrieb der Mensch ist. Bedingt durch die ständig zunehmende Verkehrsdichte, kann es sich heute kein Kraftfahrer mehr erlauben, einen Decker um die eigene Achse zu riskieren, ohne mit einem anderen Verkehrsteilnehmer zu kollidieren.

Zum Schluß noch ein Hinweis der Polizei: Hören Sie Strategiestatus- und Wetterberichte im Rundfunk, dadurch läßt sich entsprechend vorsorgen.

Die Novemberbilanz sieht wie folgt aus: In Stadt und Kreis Offenbach wurden im November im Klammern die Zahlen von November 1974 772 (809) Unfälle registriert. Dabei gab es 7 (9) Tote, 56 (63) Schwerverletzte und 118 (162) Leichtverletzte.

# Götzenheim

## Nahrgang-Schule machte die Türen auf

Eine ganze Woche lang standen Tür und Tor der Karl-Nahrgang-Schule offen. Lehrer und Schüler hatten eine große Schau vorbereitet. Schon in der Eingangshalle empfing der Besucher ein Klassensatz von Wunderblumen. In den Hallen und Klassensätzen ging es dann bunt weiter. Besonders aber die Ausstellung in den Räumen des neuen Schulgebäudes gab einen Einblick in das musikalisch-gestalterische Können der Grundschul Kinder. Nur wenig Einzelarbeiten waren zu sehen aus dem weiten musischen Bereich, denn Basteln, Werken, Zeichnen, Malen und Gestalten; nicht besondere Stars glänzten, sondern alle Arbeiten einer ganzen Klasse lagen oder hingen. Neben der Grundschul Kinder, war auch die Schule erkennen. Breitenarbeit wurde geleistet. Und dennoch waren alle, die kamen und sahen, nicht nur die Eltern, die es unmittelbar anging, sondern auch Leute vom Fach, von der musischen Welt der Grundschul-Nahrgang-Schule, Professor Hans Meyers von der Universität Frankfurt. Ohne „Noten“ zu erteilen, freute er sich über die Auswirkungen seiner Anregungen und lobte besonders die Vielfalt der Materialien, Techniken und Einfälle, die zur Darstellung gekommen waren. In einem Vortrag am Montagabend verarbeitete er sich ausführlicher über die Kunst-erziehung in der Schule. Schon nach wenigen Worten gewann er dabei die Herzen der Hörer, und auch wer ihn zum erstenmal erlebte, konnte sich seiner Ausstrahlung nicht entziehen. Am Ende wußte keiner, was an ihm mehr zu bewundern war, der Mensch, der Künstler oder der vorzügliche Pädagoge. Klar war jedoch allen, daß er zum Gebrauch aller im Menschen schlummernden gestalterischen Kräfte aufruft und daß er werdende Erzieher so auszubilden versteht, daß nun schon seit Jahren ringum in den Orten der jeweiligen Stufe der Kinder entsprechende Leistungen entstehen, die Tische, Wände und Türen der Schulen bedecken und aus ihren Fenstern hinausleuchten.

Zusammenkünfte der einzelnen Klassen führten an den Nachmittagen und frühen Abendstunden Kinder, Eltern und Lehrer zusammen. Dabei kam es jedesmal zu einer Besichtigung der Ausstellung, und außerdem bot sich viel Gelegenheit bei Spiel, Musik, Tanz und gemeinsamem Kaffeetrinken in andere Gebiete der schulischen Erziehung zu blicken und heitere, unbeschwertere und doch der schulischen Aufgabe förderliche Geselligkeit zu pflegen.

Ein ganzer Nachmittag gehörte dann der Musik. Chöre wechselten mit Flöten- und Orffgruppen. Einzelne ließen sich am Klavier hören, und am Ende sang die ganze Schulgemeinschaft mit und ließ sich in den Advent geleiten. Fein abgestimmt war das Programm und wieder auf Allgemeinbildung aufgebaut: „Rita ein Drittel unserer Schüler singen und musizieren heute nachmittag“, wußte Konrektorin Antje Sattler zu sagen.

Am nächsten Nachmittag verteilte man das Geschehen in den Saal der SG-Turnhalle, weil „man eine Bühne brauchte“. Diesmal spielten und musizierten die Kinder nicht nur in fröhlicher Nikolauslaune oder als Zirkusleute, sondern zeigten auch einige Beispiele ihrer körperlichen Ausbildung an Beispiengeräten.

# Erzhausen

## Ehrungen bei den Sängern

Bei einem gemütlichen Abend des Sängervereins „Sängerbund-Sängerlust“ im Gasthaus „Zur Linde“ betonte Vorstand der Walter Wannemacher, daß man mit diesem Abend allen Helfern beim Jubiläumfest Dank sagen wolle. Nur durch die selbstlose Hilfe eines großen Helferstabes sei es möglich gewesen, daß ein solches Fest zu einem großen Erfolg wurde.

Gleichzeitig konnten bei dieser Veranstaltung 11 Mitglieder geehrt werden: für 40jährige Sängertätigkeit Georg Farnoff und Karl Lutz; für 25 Jahre Ernst Bernhardt, Erwin Keil, Georg Köhler, Walter Mazack, Hans Leiser, Willi Hagelauer und Erwin Haack. Jedem dieser Jubilare wurde ein Geschenkskasten mit Wein und ein Römerglas mit Namen, Jahreszahl und Inschrift des Vereins überreicht. Die Ehrenmedaille des Hessischen Sängerbundes erhielten die Jubilare von dem Vertreter des Sängerkreises Darmstadt-Land, Herrn Wegner, der auch die Treue der Jubilare zu ihrem Verein würdigte.

Eine seltene Ehrung erfuhren die beiden Sänger Georg Groh und Fritz Farnoff für ihre 25jährige Tätigkeit im Vorstand. Georg Groh war 20 Jahre Beisitzer und ist seit 5 Jahren Vorsitzender, Fritz Farnoff war 10 Jahre Schriftführer und ist seit 15 Jahren Beisitzer. Vorsitzender Wannemacher würdigte die Verdienste der beiden Jubilare und überreichte ein Römerglas mit Widmung und einen Preisentwurf.

Am letzten Wochenende führte der Geflügelzuchtverein seine diesjährige große Geflügelshow im Vereinslokal „Zum Erzhäuser Hof“ durch. Insgesamt waren 200 Tiere ausgestellt. Den Widespokal errang Wolfgang Wannemacher, Fritz Farnoff war 10 Jahre Widespokal und ist seit 15 Jahren Beisitzer. Vorsitzender Wannemacher würdigte die Verdienste der beiden Jubilare und überreichte ein Römerglas mit Widmung und einen Preisentwurf.

## Vereinschau der Geflügelzüchter

Im einzelnen wurden folgende Preise bzw. Wertungen vergeben: Tauben: Josef Kraus holte sich mit Pommerköpfer weiß die Note „hervorragend“ und die Plakette des Landes. Mit der gleichen Rasse und seiner Vorkünder, Fritz Farnoff, holte er weitere Preise, darunter einen Hervorragend-Ehrenpreis und einen Hervorragend-Landesverbands-Ehrenpreis sowie die Plakette der Stadtparkasse. Mit seiner Rasse, die er als „Hühner“ bezeichnet, holte er ebenfalls Preise. Er holte Erhard Augustini eine Reihe von Ehrenpreisen. Sehr gute Wertungen holte auch Ewald Hahn mit seinen Strasser blau, Strasser gehämmert, Strasser schwarz und gelb und King weiß.

## Wir gratulieren!

g Hohe Geburtstage feiern am 9. Dezember Hans Singhof, Meckenlo 5 (71), am 10. Dezember Joachim Meckenlo, Goldgrubenstraße 15 (70), am 11. Dezember Erwin Schleiß, Wallstraße 10 (73), am 12. Dezember Dorothée, in den Rohwiesen 1 (71) und am 13. Dezember Peter Gottschämmer, Wiesenstraße 6 (79). Mag ihnen allen ein glückliches, gesundes Jahr beschieden sein.

Bei den Hühnern holten Friedrich Neusel Ehrenpreise. Karl Wannemacher einen Landesverbands-Ehrenpreis und weitere Preise. Eine Plakette der Stadtparkasse und weitere Preise sicherte sich Wilfried Neusel, Ewald Hahn, Heinrich Wannemacher und Wilhelm Kumb waren sehr erfolgreich. Einen Kreisverbands-Ehrenpreis und weitere Preise holte Wolfgang Wannemacher.

In der Jugendgruppe waren Berthold Ar-

**SCHADE Sparen!**

**Suppenfleisch** wie gewachsen 500g Brustkern oder Querrippe **2,98**

<b>Schwartzau Konfitüre</b> 6 Sorten jedes 450g Glas <b>1,89</b>	<b>Sprengel Schokolade</b> 4 Sorten jede 100g Tafel <b>-89</b>
<b>Sprengel Pralinen</b> sortiert für Gefieber 250g Packung <b>4,98</b>	<b>Sprengel Pralinen</b> Klassische Mischung 500g Packung <b>6,98</b>
<b>Attache Weinbrand 38 Vol. %</b> Flasche <b>7,98</b>	<b>Ballantines 43 Vol. %</b> Scotch Whisky 0,7 Literflasche <b>14,98</b>
<b>Eckes Edelkirsch</b> 0,7 Liter Flasche <b>10,98</b>	<b>Cointreau 40 Vol. %</b> Franz. Orangenlikör 0,7 Literflasche <b>13,98</b>
<b>Opal Couture</b> Feinstromphosen 2er Packung <b>4,90</b>	<b>Hausmacher Blutwurst</b> Pfälzer Leibwurst im Ring, 500g <b>2,95</b>
<b>Hausmacher Presskopf</b> 100 Gramm <b>-99</b>	

**SCHADE** Fullgrain Lebensmittel-Fabrikbetrieb

**schade minipreise maxifrische**







# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 98

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 9. Dezember 1975

## 300 Würstchen wurden verkauft

Flohmarkt erfolgreich / Spielzeugsbörse für Kinder

Für die Egelsbacher Kinder war der Flohmarkt am Samstag in der Querstraße eine gute Gelegenheit, altes Spielzeug loszuwerden und neues einzukaufen. Hauptächlich Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 nutzten das Angebot des Egelsbacher Gewerbevereins, auch einmal hinterm Latz stehen zu können. Von morgens um 10 bis mittags um 15 Uhr herrschte in der Querstraße wenn nicht gerade Hochbetrieb, so doch ein gemäßigter Andrang.

Heinz Schweinhardt, neuer Vorsitzender des Gewerbevereins, ist mit dem Erfolg des Flohmarktes nicht unzufrieden. „Wir haben immerhin 300 Würstchen verkauft.“ Wenn man die Abgabesachen zum Sortiment, wird der Ringstr. 141, oder in den Sprechstunden in der Geschäftsstelle und bei allen Vorstandsmitgliedern.

Die Mitglieder werden um Abgabe eines Tomatengegenstandes gebeten bei Hch. Vater und Johann Heilmann, Südl. Ringstr. 141, oder in den Sprechstunden in der Geschäftsstelle und bei allen Vorstandsmitgliedern.

„Micky Maus“-Heftchen, Zinnsoldaten, Plättchen, Krimis, Autos, Puppenkleidchen, Teller, Schüsseln, Kaffeekannen, Pullis, Mäntel und Röhre, Bierkrüge und Baukästen, das alles wurde am Samstag verkauft und erwor-



ben. Weder Omas Küchenschrank war verschont worden noch Keller oder Dachboden. Wie gesagt, auch im eigenen Kinderzimmer mußte Abgegebenes dran glauben. Was noch irgendwas zu gebrauchen war, hofften die jugendlichen Händler an den Mann zu bringen. Geschäftstüchtig die einen, sie hatten große Tische als Auslage aufgebaut, aber schlechteren Mann von acht Jahren, wurde sogar nach Hause geschickt. „Erst holst Du von Deiner Mutter noch 50 Pfennig, dann kannst Du das Spiel haben.“ Auch der Einwand, daß die Mutter nicht zu Hause sei und das Spiel ein Weihnachtsgeschenk für die Schwester sein

## »Roter Feuervogel«

e Aus der Reihe „Interessante Bücher aus der Gemeindebücherei“ wird heute der Roman „Roter Feuervogel“ von Edwin Corle vorgestellt.

Im Jahre 1908 ritt Roter Feuervogel mit seiner Frau Kai-a nach Westen. Er wollte nicht in einem Indianer-Reservat leben. Am Colorado vernahm er, wie der Fluglot die einfliegen und habierigen Weißen bestrafen sollte. Er hatte den Strom über seine Ufer treten und einen riesigen See entstehen lassen. Seine Wasser waren bitter und tot. In der unendlichen Einsamkeit der Wüste ließ sich der Apache nieder. Er wollte mit den Göttern der Natur in Eintracht leben. Doch die Zivilisation der weißen Männer rückte immer näher, und eines Tages löbten zwei furchtige Raubmörder seine Frau, Agocho — so war sein indianischer Name — blieb mit seinem Säugling allein. Voll geduldigem Haß wartete Agocho auf ein Zeichen der Götter, den Tod Kai-as zu rächen. Aber viele Jahre vergingen und nichts geschah. Sein Sohn wuchs zum jungen Mann heran. Die Welt der weißen Männer lockte den jungen Indianer, denn da gab es ein schönes Mädchen in hellrotem Kleid und ein wunderbar grünes Auto. Agocho lehnte diese Welt bitter und verächtlich ab. Die Weißen nannten ihn Pelzenbaum. In wechselläufigen Szenen voll Farbe und Leben schildert der Roman das Treiben der beiden Indianer und der weißen Anstler. Und im leidenschaftlichen Ringen Agochos um seinen Sohn steigert sich das Geschehen zu dramatischer Wucht und großartiger Eindringlichkeit, bis der glühende Haß des Apachen auf die weißen Eindringlinge zu fanatischer Gewalttätigkeit und zu dramatischen Ereignissen führt.

Dieses interessante Buch mit der Nr. 757 kann in der Gemeindebücherei gegen eine Gebühr von wöchentlich 0,10 Mark ausgeliehen werden. Die Ausleihe von Büchern findet im Bürgerhaus montags von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 17 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr statt.

son, ließ die Junge Krämersee nicht gelten. Entweder 50 Pfennig, oder das Spiel bleibt in den Händen des Besitzers. Es blieb beim Besitzer.

Rundherum war der Gewerbeverein mit dem Verlauf des Flohmarktes zufrieden. Aber das nächste Mal wird der Veranstaltungstag wahrscheinlich kein Samstag mehr sein. Heinz Schweinhardt hat festgelegt, daß an diesem Tag zu viele Egelsbacher in eine der umliegenden Großstädte zum Einkaufen gefahren sind.



Zum 90jährigen Geschäftsjubiläum war auch das Sechsergespann der Brauerei vor das Geschäftshaus gefahren und trabte anschließend durch die Straßen.

## Mit einer Gaststätte fing es an

Getränkervertrieb Pons besteht neunzig Jahre

Auf ihr neunzigjähriges Bestehen konnte am vergangenen Samstag die Firma Pons in der Bahnstraße 6 zurückblicken. Eigentlich war es ein Doppeljubiläum, denn ebenso lange bezieht man das Bier von der Bindung-Brauerei beziehungsweise deren Vorgängerin.

Angefangen hatte es im Jahre 1885 mit einer Gaststätte im Haus Bahnstraße 1, der heutigen Bahnhofsgaststätte. Wilhelm Pons unterzeichnete damals den Lieferungsvertrag mit den Vereinigten Brauereien Gräf & Seeger in Frankfurt, aus denen später die Bindung-Brauerei hervorging. Seine Ehefrau Helene, geborene Brusius, leitete die Gaststätte, die sich gut entwickelte. Ein Höhepunkt war der Besuch des russischen Zaren im Jahre 1911. Inzwischen — man schrieb das Jahr 1894 — baute Wilhelm Pons auf Anraten der Brauerei ein heutiges Anwesen einen Eiskeller, einen Bierkeller, eine Scheune und Pferdeboxen, um den Biervertrieb der Brauerei zu übernehmen. Kühlmaschinen gab es damals noch nicht, und so wurde im Winter das Eis aus dem Teich der Umgebung gebrochen. Die Bauern, denen der Umgebungs gebrochen. Die Bauern, denen der Umgebungs gebrochen.

Der Kundenkreis wurde größer, Arbeit gab es genug, und der Sohn des Inhabers, Heinrich Pons, trat ins Geschäft ein. Im Jahre 1934 kam eine Wende, die Kühlmaschinen kamen auf und der Eiskeller fand eine andere Verwendung. Zu dieser Zeit kam auch der heutige Inhaber, Wilhelm Pons, ins Geschäft. Das Gebiet, das heute von der Firma Pons mit Bindung-Bier und anderen Getränken beliefert wird, umfaßt die Gemeinden Egelsbach, Erzhäuser, Gräfenhausen, Mörfelden und Wallendorf.

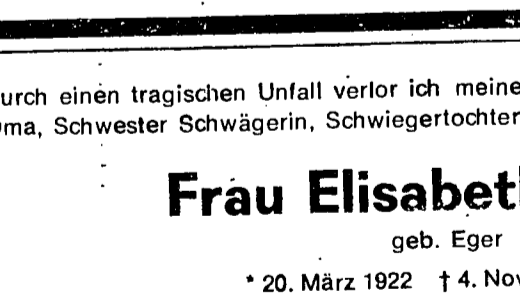
Anlässlich einer kleinen Feier dankte ein ... Frau Josefa Gröpl, in den Obergrärten 60, zum 85. Frau Sofia Eichhorn, Frankfurter Straße 13, zum 82., Herrn Friedrich Steppan, Margaretenstr. 3, zum 77. und Herrn Heinrich Kohl, Rheinstr. 89, zum 75. Geburtstag am 10. 12. ... Herrn Friedrich Hickler, Taunusstraße 12, zum 80. Geburtstag am 12. 12. Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

## Wir gratulieren!

e Der Jahrgang 02/03 trifft sich am Montag, dem 15. Dezember, bei Gastwirt Theiß. Uhrzeit wird am Freitag bekanntgegeben.

Goldene Hochzeit Die Eheleute Jakob Kühn und Frau Margarete, geb. Lehr, Am Berliner Platz 11, feiern am Donnerstag, dem 11. Dezember, ihre goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Weihnachtsfeier der SGE-Fußballer Wie in jedem Jahr findet im Saalbau Eigenheim am Samstag, dem 20. Dezember, die Weihnachtsfeier der Abteilung Fußball statt. Die Tische werden wieder, wie im Vorjahr, nummeriert. Der Kartenvorverkauf findet am 18. 12. von 18 bis 20 Uhr im Vereinslokal Theiß statt. Es wird empfohlen, sich frühzeitig Eintrittskarten zu besorgen.



Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN Herr Karl Wodiczka Schillerstraße 85 Telefon 4 95 85

Herren-Hüte - Mützen Pelzmützen PELZ-MÜLLER Egelsbach Westlandsstraße 8 Ruf 48 08

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 66 Die Beerdigung findet am Mittwoch, 10. Dezember, um 13.30 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

## Schöne Weihnachtsbäume

Unsere Werbung ist der Preis, den man über ein Jahrzehnt schon weiß. Fichten, Blautannen mit und ohne Ballen in großer Auswahl.

BENDER, Langen, Wiesgäßchen 12

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN

## Männerchor LIEDERKRANZ 1899 LANGEN

Heute, Dienstag, 20.15 Uhr treffen wir uns zum Ständchen an der TV-Turnhalle.



Samstag, den 13. 12. 75 Weihnachtsfeier im „Lämmchen“, Schafgasse 29 Karten: Vorverkauf bei Hch. Vater, Schnaigartenstraße 5, Eintritt: 3,- DM. Die Mitglieder werden um Abgabe eines Tomatengegenstandes gebeten bei Hch. Vater und Johann Heilmann, Südl. Ringstr. 141, oder in den Sprechstunden in der Geschäftsstelle und bei allen Vorstandsmitgliedern.

Wegen andauernden Veranstaltungen fällt von Dienstag, 9. 12. bis Freitag, 12. 12. der Turnbetrieb in unserer Turnhalle aus. Der Vorstand

Schlüsselbund verloren. Gegen Belohnung abzugeben Guth, Egelsbach, Bogenweg 7

Aktenlasche mit Werkzeugen, Montagmorgen, 11-12 Uhr, von Fahrgasse, Wassergasse, Rheinstraße, Lutherplatz, variieren. Gegen Belohnung abzugeben. Kelmstraße 2/iv.

Junge Krankenschwester sucht baldmöglichst Stelle in einer Arztpraxis. Schriftliche Angebote unter Off.-Nr. 469 an die LZ.

Wir, Vertragspartner von 1000-Markt Egelsbach, suchen zur selbstständigen Führung unseres Spezialwurststandes einen Mitarbeiter. Interessenten rufen uns bitte an. Firma Feinschmecker-spezialitäten 4152 Kempen 1, Eilenstr. 6, Tel. 021 52 / 5203

Junger Mann sucht leichte Gartenarbeit Anruf genügt. Tel. 721 84

Nachhilfe Auszubildende möchte Prüfung zur techn. Zeichnerin bestehen, wer erteilt Nachhilfe im Fachrechnen? Tel. 2 97 54

TELEFONANLAGEN Kauf Miet/Wartung Ing. G. Krumm VDI VDE Fernmeldetechnik Langen, Ohmstraße 20 Tel.: (08103) \*79091

Waschmaschinen Schnelldienst Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Fa. Erich Katusche Tel. 061 03 / 7 34 80

AUTOFELLE vom Hersteller Eigene Fertigung, daher günstig, Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch), Samstag von 10-16 Uhr. Fell-Lager Mörfelden Rüsselsheimer Str. 36

Zu verkaufen 1 Paar Schneeketten, Reifengröße 175 x 14, DM 50,-. Tel. 2 17 13

Farbfernsehgeräte, Stereoanlagen preisgünstig mit voller Garantie Erckmann, Tel. 2117

Austin 1000 (91000km) TÜV fällig, mit Zubehör für DM 900,- VB, zu verkaufen Waller-Riebig-Str. 21

Berufsausbildung zum Fahrlehrer auch nebenberuflich, Ein Labortest, Alter 23, Führer, 3 Jahre, Ausk., Amli, anerkannte Fahrlehrer-Fachschule Düsseldorf, Münsterstr. 241, Tel. 637878

## Inserieren bringt Gewinn!

### Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See Überführungen - Sarglager Storbewäsche - Zierurnen Ausführung komplett. Beisetzungen alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

»Pietà« Karl Daum seit über 90 Jahren in Familienbesitz 607 Langen, Fahrgasse 1, Tel. 06103/22968

**Aktion Zeitgewinn bis 31.12.**  
Wir informieren Sie  
Bezirksleiter Helmut Krahn, Darmstadt, Gutenbergsstraße 58, (0 61 51) 7 59 87.  
**Landes Bausparkasse**  
die Bausparkasse der Sparkassen

**RATH**  
der Garant für Qualität  
Langen, Wassergasse 7  
**Schlachtfrisches WILD + GEFLÜGEL**  
Gänse Puten Enten usw.  
Reh Hasen Fasan usw.  
frisch geschlachtete  
**STALLHASEN**  
für das Weihnachtsfest in Großauswahl

Am 4. Dezember 1975 verstarb  
**Herr Paul Schüler**  
Der Verstorbene war bereits in Leipzig und später in Langen bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand bei uns tätig. Durch seinen Fleiß und sein Pflichtbewußtsein wurde er von Vorgesetzten und Mitarbeitern gleichermaßen geschätzt.  
Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.  
Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der  
**PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft**  
Langen, 5. 12. 1975

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, verstarb am 5. Dezember 1975, meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin  
**Frau Elisabeth Christ**  
geb. Lorenz  
im Alter von 67 Jahren  
In stiller Trauer:  
**Helmut Bechtel und Frau Margarete, geb. Christ**  
Enkel: Christine und Cornelia  
Langen, Sehretstraße 23  
Die Beerdigung fand am Montag, dem 8. Dezember 1975, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

**HL MARKT**  
Orig. Franz-Beckenbauer-Buch  
„Einer wie ich“ 19.95  
320 Seiten, mit 30 Fotos, statt 26,-  
Gurken -89  
süß-sauer 720 ml-Glas  
„Danbon“ „Havarti“ „Esrom“ Käse 79  
45% F.F.T. ca. 300 g-Stücke  
Prima Käse aus Dänemark  
NORDA Heringsfilet 1.09  
Tomatencocktail, Mexico oder Meerübe, 100 ml-Dg.  
Fakt Vollwaschmittel 6.98  
3 kg-Trommel  
Gard Haarspray 1.98  
normal oder antift 18 oz-Dose  
BLENDAX Anti-Beflag-Zahncreme 1.69  
0,7 l-Fam-Tube  
Holl. Kopfsalat -39  
Klasse I Stück

**DER HL LIST BILLIG.**  
Abgabe dieser Sonderangebote nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Nußschinken 8.98 am Stück, mild, ohne Schwarte 500 g	Cinzano Vermouth 4.38 Rosso oder Bianco 0,7 l-Flasche
Schwarzgeräucherter Bauch pikant 100 g 1.28	Tisserand Weinbrand 6.98 38 Vol.-% 0,7 l-Flasche
Schwarzgeräucherter Schinken mild 100 g 1.98	Langnese Honig 2.99 500 g-Glas
Schweine-Braten 4.68 zart 500 g	Junge Erbsen 1.18 roh, mit Glasen Karotten 720 ml-Glas
Schweine-rolbraten 4.28 500 g	Lebkuchen herzen 1.38 200 g-Packung
Fleischwurst 2.98 im Ring pikant 500 g	Lebkuchen herzen -88 m. Schokolade, 150 g-Packung
Blut- u. Leberwurst 2.98 im Ring nach hausmacher Art 500 g	Holl. Gewürzspekulatius 1.18 400 g-Packung

LANGEN, Bahnstraße 29 EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 39



Egelsbach ist wieder im Kommen

Mit einem 2:0-Erfolg gegen den Tabellen-

wieder auf den sechsten Tabellenplatz und

mit dem gleichen Resultat gewann auch die

Der FC Langen behielt zwar einen Punkt,

Mageres Unentschieden des Clubs gegen das Schlußlicht

Alle, die gekommen waren, um einen klaren

zwei gute Rinschuhmöglichkeiten im Anschluß

Sowohl der Sturmstürmer Polczyk, Kirnig

Außerdem vernahm man mit fortschreitender

Wie schon so oft hatte der Club auch diesmal

Im Vorspiel leistete sich die Reserve des

Alle Punktspieltmannschaften des TTC erneut siegreich

Die 1. Jugend kam bei St. Stephan 11 zum

Eine gute Leistung brachte die 2. Jugend

Die Schüler bezwangen Nieder-Ramstadt

SSG III unterlag Offenthal

An Samstag ist sich die 3. Mannschaft der

Die 1. Mannschaft ist morgen, Mittwoch, um 20 Uhr

SG Egelsbach wieder im Aufwärtstrend

SG Egelsbach - SpVgg. 02 Griesheim 2:0 (2:0)

Trotz dieses Aufwärtstrends darf man nicht

Der Reigen der Tormöglichkeiten begann

Am kommenden Sonntag ist Egelsbach beim

Der FC Langen hat ein Auswärtspiel bei

Viel Dramatik bei den SSG-Handballern

SSG Langen - TSV Mainaschaff 13:13 (11:8)

Zwar gelang den SSG-Handballern im ersten

Die SSG begann das Spiel sehr stark,

Es spielten: Kobelt; Lorenz (2), Lehr (4),

TV-A-Jugend zeigte Klassehandball

TV Langen - SSG Bensheim 21:10 (8:3)

Vor etwa 200 Zuschauern zeigte sich die

ten Mannschaft von Eintracht Wiesbaden an-

Trotz der außerordentlich angespannten

Am Samstag, 13.12.1975, sind unsere Kauf-park Häuser

• Sprendlingen, Offenbacher Str.

• Groß Gerau, Mainzer Str. 50

• Ingelheim, Rheinstraße

• Wiesbaden, Mainzer Str. 110

• Bruchköbel, Marktplatz

• Ffm.-Schwanheim, Martinskirchstr. 70



Gruppenliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Vikt. Griesheim, FC Hanau 93, Heusenstamm.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Hanau 93, Vikt. Griesheim, Heusenstamm.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Vikt. Griesheim, FC Hanau 93, Heusenstamm.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Vikt. Griesheim, FC Hanau 93, Heusenstamm.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Heppenheim, FC Hanau 93, Vikt. Griesheim.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Heppenheim, FC Hanau 93, Vikt. Griesheim.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Heppenheim, FC Hanau 93, Vikt. Griesheim.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Heppenheim, FC Hanau 93, Vikt. Griesheim.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Heppenheim, FC Hanau 93, Vikt. Griesheim.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Heppenheim, FC Hanau 93, Vikt. Griesheim.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Heppenheim, FC Hanau 93, Vikt. Griesheim.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Heppenheim, FC Hanau 93, Vikt. Griesheim.

HANDBALL-ERGNISSE

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like TG Schierstein, TG 47 Frankfurt.

Large advertisement for 'Kauf-park' featuring various food items like Rinder-Rouladen, Kasserl Kotelett, Mettwurst, etc., with prices and promotional text.





# Langener Zeitung

Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER, HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICH-GAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbelle 'rtv'

Bezugspreis: monatlich 3,80 DM + 0,70 DM Lieferlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten) Im Postbezugs 3,90 DM (einschl. Zuzahlung: incl. 5,5 % MwSt.) Einzelpreis: monatlich 10 Pf., Freitag 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kuhn KG, 6070 Langen bei Flm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 99

Freitag, den 12. Dezember 1975

79. Jahrgang

## Minusrekord im Dreieich-Krankenhaus

Verweildauer der Patienten liegt weit unter dem Durchschnitt

Im Dreieich-Krankenhaus werden die Patienten am schnellsten kuriert. Das stellte der Träger der Klinik, der Kreis, mit Stolz fest. Während im Versorgungsgebiet im Dreieich die Verweildauer eines Patienten 16 Tage beträgt und damit erheblich unter dem Bundesdurchschnitt liegt, beträgt sie im Dreieich-Krankenhaus schon seit längerer Zeit lediglich 14 Tage. Diese Größenordnung liegt unterhalb der von der Krankenhauskonferenz des Versorgungsgebietes Frankfurt-Offenbach angestrebten Höchstzahl.

Dem, lobt der Kreis diesen Minusrekord: „In der Tat wird die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit des stationären Krankenhausbetriebes im wesentlichen von den Komponenten „Verweildauer“ und „Bettenausnutzung“ bestimmt. Die Diskussion über die sogenannte „Verweildauer“ eines Patienten im stationären Krankenhausbetrieb ist im Zusammenhang mit den jüngsten Überlegungen zu sehen, wie der Kostenexplosion im Gesundheitswesen wirksam Einhalt geborgen werden kann.“

bergt, 84,3 Prozent kamen aus dem Einzugsbereich des Kreises Offenbach. In der Chirurgie und in der Gynäkologie wurden in dieser Zeit nahezu 3300 operative Eingriffe vorgenommen. Hinzu kamen rund 1400 gynäkologische Operationen. Weiter geben die Statistiker bekannt: In den letzten Monaten haben im Dreieich-Krankenhaus über 600 Kinder das Licht der Welt erblickt — eine Zahl, die selbst einem Vergleich mit Großkliniken standhalten vermag. An operativen Besonderheiten ist bemerkenswert, daß neben zeitweiser Großchirurgie

die Implantation von Herzschrittmachern zur Routine gehört. Auch die Implantation von Mammoprothesen aus ärztlich indiziertem Anlaß gehört schon beinahe zum Routinedienst der gynäkologischen Klinik des Dreieich-Krankenhauses. Die Röntgenabteilung hat in den ersten sieben Monaten dieses Jahres nahezu 10 000 Patienten röntgenologisch untersucht und dabei 27 750 Röntgenleistungen erbracht. Das Sparsankeht nicht nur propagiert, sondern auch selbst konsequent betrieben wird, mag, so der Kreis, daran abgelesen werden, daß das Dreieich-Krankenhaus in der Zentralapotheke bisher 22 000 Flaschen Infusions- und Injektionslösungen hergestellt hat und damit rund 55 000 Mark einsparen konnte. Die Eigenherstellung einer stark benötigten, sterilen Antibiotikallösung brachte dem Krankenhaus eine Einsparung von weiteren rund 30 000 Mark. Weiter wurden neben vielen anderen Maßnahmen beispielsweise 260 Kilogramm Säben hergestellt.

## Morgen ist Flohmarkt

Jeder, der etwas zu verkaufen hat, kann am morgigen Samstag seinen Stand auf dem Parkplatz vor dem neuen Rathaus aufbauen. Der bereits angekündigte Flohmarkt findet von 10 bis 16 Uhr statt. Gebühren werden keine erhoben. Die Standplätze werden am Samstagvormittag ab 9.30 Uhr der Reihe nach in der gewünschten Größe vergeben; die Grenze liegt bei zehn Quadratmetern. Aufgrund der vielen Anfragen weist die Stadtverwaltung darauf hin, daß eine Anmeldung nicht erforderlich ist.

## „Die Altstadt wirkt durch Mittelmäßigkeit“

Das Ensemble bringt die Atmosphäre — Hobby-Heimatforscher Grein nimmt die Altstadt auseinander

Baugeschichtliche Speckwürfel gibt es in der Langener Altstadt nicht. „Die Altstadt wirkt durch ihre Mittelmäßigkeit“, diese These stellte der Hobby-Heimatforscher Gerd Grein bei einem Dia-Vortrag in der Jugendbegegnungsstätte auf. Mit Beispielen untermauerte er seine Schlussfolgerung und stellte die Forderung auf, nicht nur einzelne kulturhistorische Bauten unter Denkmalschutz zu stellen, sondern auch anonyme Bereiche zu berücksichtigen.

In der Altstadt mit ihrem Häusergewirr, ihren Hinterhöfen und Scheunen gibt es noch, das ist nicht zu verkennen, lauschige Fachwerkwidderliche Erscheinungen. Die Langener Almen hatten keinen großen Wohlstand vorzuweisen. Sie waren kleine Gewerbetreibende, kleine Tagelöhner, Kutscher und Fuhrleute. Aber Lebensart hatten sie: Vor 50 Jahren beispielsweise gab es in Langen bei einem Drittel der Einwohnerzahl dreimal so viele Gaststätten wie heute. Das hängt vor allem damit zusammen, daß Langen an der Durchgangsstraße Frankfurt, Langen, Heidelberg lag.

Allenfalls zweistöckige Gebäude brachten die kleinen Leute von damals auf die Grundstücke. Im Hinterhof fanden die Scheunen ihren Platz, die heute zum großen Teil zu Wohnhäusern umgebaut wurden. Das hatte die Folge, daß die Altstadt heute wesentlich dichter bebaut ist als vor vier Jahrzehnten. Wo früher eine Familie wohnte, leben heute drei bis vier auf einem Grundstück.

Die Infrastruktur der Altstadt, darauf legt Heimatforscher Grein, der selbst in der Altstadt wohnt, Wert, ist gesund. Die Bevölkerung ist nicht überaltert. Im Gegenteil, immer mehr junge Leute zieht es in die gemütliche Altstadt, die eines Gegenpol zu den langweilig-monotonen Linien der Neubauten darstellt. Die Langener Altstadt ist weder Ausländerghetto noch Domizil für Sozialde. Die Bewohner sind zu 80 Prozent gleichzeitige Besitzer des Gebäudes. Verkaufstendenzen gibt es kaum. Zwar bekümmerten sich viele, wenn der Kauf eines Fachwerkhäuses diese Erfahrung hat Gerd Grein gemacht, aber die Altstadtler wollen ihre Hofreite behalten. Nach einer Bestandsaufnahme hat nur ein Altstadt-Haus keine Toilette, den wenigsten fehlt ein Bad.

Bei seinem Dia-Vortrag stellte Gerd Grein Vergleiche zwischen Langen 1900sundvorigen und Langen 1975 an. Wenig Veränderungen hat die Bachgasse erfahren. Sie bietet heute noch fast das gleiche Bild wie vor Jahrzehnten. Das Ensemble ist erhalten geblieben. Grein besiedelt ist als vier Jahrzehnte, hat eine Familie wohnt, leben heute drei bis vier auf einem Grundstück.

## Verkaufsstopp für sieben Antibaby-Pillen

Nach siebenjährigen Testversuchen in

Handen wurden jetzt sieben Präparate der Antibaby-Pille „vorsorglich“, wie das Bundesgesundheitsamt Berlin mitteilt, aus dem Verkehr gezogen. Es handelt sich dabei um die Megestrol-Azetat-haltigen Pillen „Nigestin“, „Delapregin“, „Planovin“, „Kombiquens“ und „Menoquens“ des Herstellers Novartis Industrie (Münch) sowie „Tri-Ervonum“ der Firma Glaxo-Pharmazeutika (Bad Oedolste) und „Oracolon“ der Unternehmen Lappe-Arzneimittel (Bensberg) und Asta-Werke (Bielefeld). Die Präparate haben zusammengekommen einen Marktanteil von 10 bis 15 Prozent.

Das Bundesgesundheitsministerium empfiehlt den Frauen, die eines dieser Präparate einnehmen, die jetzige Packung noch aufzubrauchen. Der Zyklus sollte nicht abrupt abgebrochen werden. Eine akute Gefahr besteht nicht. Der Verkaufsstopp wurde angeordnet auf Grund von Laborversuchen mit Beagle-Hunden. Diese reagierten auf chemische Wirkstoffe besonders empfindlich. Sieben Jahre lang waren ihnen überdosiert der Gelbkörperhormone „Mestrol-Azetat“ eingespritzt worden. Die Tiere entwickelten zum Teil bösartige Brustkrebsgeschwüre. Diese Versuche werden routinemäßig bei allen Neuzulassungen von Arzneimitteln durchgeführt. Ein Teil der Bundesverband der Pharma-Industrie mit. Bei Tests mit anderen Antibaby-Pillen hätten sich bisher keine Auswirkungen gezeigt.

## Heiteres Allerlei

### Ein einfacher Fall

Von Gordon Morris

Michael MacFadden ist ohne Zweifel einer der besten Strafverteidiger. Wenn er einen Fall übernommen hat, kann der Angeklagte sicher sein, mit einem Freispruch davonzukommen. Die Plädoyers von MacFadden sind einer Überzeugungskraft, die durch keine Fotogrammen zu widerlegen sind.

Diesmal geht es um einen Einbruch. John Stilling soll ihm ausgeführt haben. „Für Ihren“, wendet sich MacFadden an den Richter, „ich behaupte, daß mein Mandant überhaupt nicht in das Haus eingedrungen ist.“

Der Richter kann sich eines Lächelns nicht erwehren. „Aber, Herr Verteidiger“, wirft er ein, „Sie wissen doch genau, daß diese Behauptung nicht stimmen kann.“

„Wieso?“ kontert MacFadden. „Mein Mandant sah ein Fenster zu ebener Erde, das offen stand; er steckte seinen rechten Arm durch die Öffnung und nahm ein paar Kleinigkeiten vom Tisch.“

Erstauntes Kopfschütteln des Richters. „Wollen Sie damit sagen, daß der rechte Arm Ihres Mandanten nicht er selbst ist?“

„Genau das, und ...“

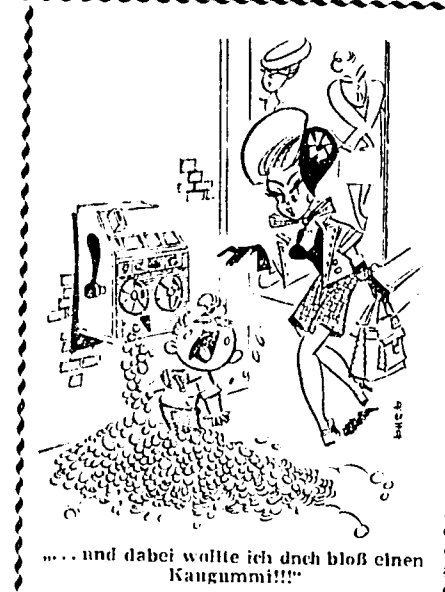
„Aber das ist ...“ wirft der Richter ein.

„... und ich verstehe nicht“, fährt MacFadden unbeirrt fort, „wie Sie meinen Mandanten für etwas bestrafen können, das ein Glied von seinem Körper gelöst hat.“

Der Richter scheint beeindruckt. „Ihre Beweisführung ist sehr gut und logisch“, muß er offenbaren. Er denkt eine Weile nach. So verurteilt er denn den rechten Arm des Angeklagten zu einem Jahr Gefängnis. Ich überlasse es ihm, ob er seinen Arm begleitend oder ihn allein ins Gefängnis wandern lassen will.“

Strafverteidiger MacFadden atmet auf. Er hat sein Ziel erreicht. Er wendet sich zu seinem Mandanten und flüstert ihm einige Worte zu.

Der Angeklagte nestelt einen Augenblick an seiner rechten Schulter, zieht aus dem Rock-ärmel einen künstlichen Arm, legt ihn auf den Richtertisch und schreit still aus dem Verhörsaal: „Danke, MacFadden hat mal wieder einen Prozeß gewonnen.“



## Mengenlehre

„Treffen sich zwei Mütter. Sagt die eine: „Mein Sohn hat ziemlich Ärger mit der Mengenlehre.“

„Wem erzählen Sie das?“ erwidert die andere. „Meiner muß auch ständig Bier für den Meister holen.“

## Einfach lächerlich

Dieser Boltenkopf gibt ja ganz schön an. Gestern Stomatologisch behaupte er mit seiner neuen Stellung Dreifligel Angestellte habe er unter sich! Das glaube ich ihm nicht.“

„Da hat er tatsächlich nicht gelogen - sein Büro liegt im dritten Stock.“

„Du behauptest immer, ein Frauenhasser zu sein, dabei hast du den ganzen Abend mächtig geflirt.“

„Ich nutze die schönste Maß, wenn man ihm nicht von Zeit zu Zeit neue Nahrung zuführt.“

„Ich hörte, Sie haben zu Herrn Moll gesagt, ich sei ein Idiot!“

„Wie können Sie nur so etwas von mir behaupten! Er ist ganz vorn selbst darauf gekommen!“

„Als ich dann träumte, daß mich meine Kräfte verlassen und ich jede Hoffnung auf

## Abrechnung mit Rockern / Von Axel Alex

Mit knatternden Feuerstühlen knümmen drei Rocker angebraunt. Vor einer kleinen Wirtschaft halten sie an, schälen die Motore ab, streifen aus den Sätteln und hetzen das Leder über die Hüften.

Die drei Jungen Männer setzen sich an einen Tisch, wo gerade der Fahrer eines Fernlasters seine Mahlzeit einnimmt. Eine Welle sehen die Rocker dem Mann zu, dann nimmt einer der drei seinen Zigarettenstummel aus dem Mundwinkel und wirft ihn in den Bierglas der Lastwagenfahrers.

Der Kapitän der Landstraße tut so, als habe er nichts bemerkt und reagiert in keiner Weise.

Kurze Zeit später nimmt der zweite Junge Mann ein Bierglas und gleißt den Inhalt über den Kopf des Lastwagenfahrers.

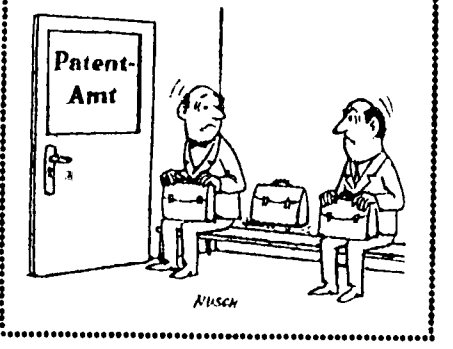
Wiederum keine Reaktion. Gleich darauf hebt er sich, um das Lokal zu verlassen. In diesem Augenblick versperrt ihm der dritte den Weg und spuckt ihm in das Gesicht. Der Lastwagenfahrer öffnet ruhig die Tür und will auf die Straße.

Triumphierend wenden sich die Rocker an den Wirt:

„Das ist kein Mann, sondern ein Waschläppen! Er versteht nichts vom Essen, denn sonst würde er nicht in Ihr Lokal kommen. Er

## Patent-Amt

„Und das ist nicht alles!“ erwidert er. „Der Mann kann auch nicht Auto fahren. Seht nur, wie er seinen Lastwagen nach rückwärts lenkt - er hat schon drei Motorräder vollknümmen zertrümmert!“



## Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Döner, Reinbek (Bz Hamburg), durch Verlag v. Grobner & Görg, Frankfurt (M.)

(2. Fortsetzung)

„Wird sich schon dann gewöhnen!“ sagte eine Stimme neben ihnen, und beide Frauen fuhren herum. Da stand Rosy und grünte über sein ganzes rosiges Kindergesicht. „Sie werden sich gewöhnen müssen, Miß Pilgrim. Andere holen Ihnen nicht die Kristallen aus dem Feuer.“

Stella lächelte. „Keine Angst! Vier Jahre Krankenhaus haben mich abgehärtet.“ Sie fühlte sich von Mrs. Parker langsam vorwärtsgerückt.

„Geh und nimm deinen Registrierstein in Empfang!“ sagte sie, „wir sind an der Reihe.“

„Aber ich komme doch nach Ihnen, Mrs. Parker.“

Was tut das denn? Vielleicht untersteht du dem Schiffszug und gar nicht mir, also geh schon.“

Und Stella ging. Stunden schien es zu dauern, bis sie alle an die gestellten Fragen beantwortet. Ihre eigenen Papiere vorgelegt und zahllose Unterschriften geleistet hatte. Tatsächlich aber hatte es nur fünf Minuten gedauert, bis sie ihren Registrierstein in Händen hielt, den Paß in ihrer neuen Lehen.

Stella stand in ihrer winzigen Kabine mit dem Schiff auf dem A-Deck. Rechts neben ihrem kleinen Vorgesetzten lag die Bängelzimmer linke Baderäume der weiblichen Passagiere. Fast sich entschuldigend hatte Mrs. Parker gesagt: „Fotzen können du hier nicht aber du hast wenigstens den Raum für dich. Am besten ziehst du gleich Tracht an, ehe der Ansturm beginnt, denn um vier Uhr kommen die Fahrgäste an Bord und wir haben alle Knien hervorgehoben.“

Sie selbst teilte eine größere Kabine an Backbord mit John Whelan, der jüngere Stewardess hier war es lustiger, doch das wollte Stella nicht, sie freute sich vielmehr, daß sie ihr kleines Reich für sich hatte, und wenn es noch so winzig war. Sie packte aus und verstaute ihre wenigen Kleider und die Fotos ihrer Lieben kamen auf den Frisierisch, und auf dem kleinen Tisch neben ihrer Kojen fand der Erikator Platz. Merkwürdig, daß alles fest eingebaut war! Aber schon klickten die winzigen Glöckchen des Heidenkreuzes, sie die Maschinen langsam zu drehen begannen. Es war angenehm warm hier in ihrem Nest - ob sie wohl mit John Whelan zurechtkäme? Mrs. Parker war nicht sehr von ihr angezogen und hatte gesehnt, daß sie das heutzutage keiner hat mehr. Müdigkeits, trüben herum bis zur letzten Minute und

graue Haare. Nun legte er den Füllhalter hin und hieckte auf sein Bild ging weit über ihren Kopf hinweg an sehr Stella sich streckte. Er mußte sie für größer gehalten haben - nun, daran war sie gewöhnt. Dann lächelte sie beide: er schien sehr beunruhigt zu sein darüber, daß ein solches Kind ein so einfaches und eifriges Gesicht machen konnte.

„Kommen Sie näher und setzen Sie sich, Schwester. Ich möchte mit Ihnen sprechen, bevor die Fahrgäste an Bord kommen, damit Sie über Ihre Aufgaben im Bild sind.“

Er sprach mit ernster Stimme, aber er hatte sich erhoben und ihre einen Stuhl zurechtgerückt. Sie war froh als sich er wieder Platz nahm, wie ein Riese hätte er neben ihren Knien gestanden, so daß sie kaum hauchen konnte: „Ich danke Ihnen, Sir!“ Hoffentlich mischte er nicht, wie nervös und unsicher sie war.

Lächelnd antwortete er: „Sie brauchen mich nicht mit Sir anzureden abgesehen von dem Sanitäter Jennings sind wir beide der ganze medizinische Stab.“ Er wies auf eine Tür, die sich noch gar nicht wahrgenommen hatte. „Jennings ist in Ordnung, man kann sich auf ihn verlassen, aber wenn Frauen oder Kinder zu pflegen sind werden Sie einspringen müssen.“

Sie begriff, daß er ihr Zeit ließ, ihrer Nervosität Herr zu werden. Schließlich sagte sie: „Man sagte mir, daß ich auf der Ausreise mit Stewardess wäre und erst auf der Heimfahrt.“

Ein vergnügtes Zwinkern nistete in seinen Augenwinkeln, wenn auch der Mund ernst blieb. „Eine passende Gesellschaft, die Blue Banner Line! Man zählt ihnen weniger auf der Ausreise, nicht wahr?“

„Ich glaube wohl... aber das macht nicht Wenn ich Ihnen irgendetwas behilflich sein kann.“

„Dann arbeiten Sie auch aus Liebe zum Beruf, wie Sie heute das heute noch?“ Merkwürdig, nun hörte sie gleich am ersten Tag diese Worte zum zweitenmal.

„Oh, ich habe mir immer so sehr gewünscht, zu Sie fahren zu können“, sagte sie wahrheitsgemäß - hier wenigstens hatte sie Boden unter den Füßen.

„Möge der göttliche Himmel Ihnen gnädig sein, mein armes Kind!“ Lächelnd blätterte er in seinen Papieren. „Hier haben wir: Schwester Stella Pilgrim, voll ausgebildet, einundzwanzig Jahre... Er blickte sie belustigt an. „Das ist schwer zu glauben! Wann haben Sie Ihre Ausbildung bekommen? Gleich nachdem Sie laufen gelernt hatten?“

„Nein, mit sechzehn Jahren. Man nahm mich ein Jahr früher als Andrews freiwillig geheißen hatte. Ein ganzes Jahr“, erklärte sie ein wenig atemlos.

„Arbeit als Stewardess, Doktor?“

„Als Stewardess, Schwester und Mädchen für alles. So ungefähr war die Feuerwehr. Sie wußten sich die Schuhsohlen durchgelaufen haben, wenn wir nach Paris kommen, und dann wünschen Sie Inbrunst. Sie hätte unsre gute alte „Adelaide“ nie gesehen.“

Er wurde plötzlich ernst. „Auf einem voll belegten Schiff gibt es immer zu pflegen. Natürlich muß ich jedem Passagier bescheinigen, daß er gesund war, als er an Bord kam, aber bin ich der liebe Gott? Kann ich Diagnosen stellen über Dinge, die sich noch im Inkubationsstadium befinden? Wir haben eine sehr lange Route vor uns - und nachstehenden Besuchen, was ich nicht alle wissen, was uns noch alles blüht!“

„Ich habe keine Angst vor ein bläulichen Mehrarbeit!“ Sie glaubte die Unterredung sei beendet und erlaubte sich, und es stand auch auf. Er mußte noch größer sein als Vater und Tony und Onkel George.

— Ein erregendes Abenteuer

„Ihr Tatendrang wird schon einen großen Wirkungskreis finden - keine Angst!“ Er reichte ihr die Papiere. „Bitte, nehmen Sie das wieder an sich und lassen Sie sich nicht von Mrs. Parker und dem alten Sampson ausnutzen. Sie dürfen nicht abgekämpft sein, wenn wir mit den vielen Kindern die Heimreise antreten.“ Er öffnete die zweite Tür und rief dem Sanitäter im weißen Kittel zu: „Jennings, hier ist Schwester Stella Pilgrim. Morgen kannst du ihr deine Apotheke mit allen Pillen, Schachteln und Gläsern zeigen. Und geh ihr zur Hand, hörst du?“

„Ja, Sir.“ Jennings lächelte aus den Päckungen und Umhüllungen auf. „Da haben sie doch tatsächlich wieder die M- und B-Tabletten vergessen, Sir.“

„Dann rufe an und sage, sie sollen das Zeug augenblicklich bringen, sonst...“ Was sonst passierte, das brumme er verständlich vor sich hin. „Sie können gehen, Schwester. Wenn wir Sie brauchen, rufen wir Sie.“

Dann stand sie wieder auf dem engen Gang, wo Rosy an das Schott gelehnt stand und geduldig auf sie wartete. „Netter Kerl, nicht wahr? Einer der besten, die wir le hatten“, sagte er abschätzend.

„Sehr nett“ murmelte Stella automatisch und wunderte sich, weshalb ihr Herz nur so rasen hämmerte. Er war doch wirklich nett und umgänglich gewesen - gar nicht der gestrenge Chef, vor dem man Angst haben mußte. Er hatte einen guten Eindruck auf sie gemacht, und sie nahm sich vor, ihn nicht zu enttäuschen, schon um Onkel Georges willen. Und wenn er sich auch über sie lustig gemacht hatte - tief innen fühlte sie, daß er mit ebenso heißer Liebe an seinem Beruf hing wie sie.

Nur um etwas zu sagen, fragte sie Rosy: „Wann legen wir ab?“

## Ein Bild wie zur Zeit des Sonntagsfahrverbots

kein einziges Auto in der Wassergasse, in der man sonst kaum einen Parkplatz findet. Viele meinen, sie sei durch die Baustelle nicht passierbar. (Siehe auch Bericht auf Seite 4)



Ein Bild wie zur Zeit des Sonntagsfahrverbots: kein einziges Auto in der Wassergasse, in der man sonst kaum einen Parkplatz findet. Viele meinen, sie sei durch die Baustelle nicht passierbar. (Siehe auch Bericht auf Seite 4)



# Glückssterne sind sehr begehrt

### Als Los gellen nur sachgemäß beklebte Karten

Die Aktion Glücksstern ist gut angefallen. Darin stimmen die beteiligten 31 Langener Geschäfte überein. 80 bis 90 Prozent, diese Feststellung hat ein Einzelhändler gemacht, wissen um die Aktion und verlangen fleißig nach Märchen. Die Aktion Glücksstern ist eine Initiative des Langener Gewerbevereins. Sie soll mit dazu beitragen, das Weihnachtsgeschäft in Langen noch attraktiver zu gestalten.

Nur eines monieren die Geschäftsleute. Die Lose, die bei den 12 Geschäften der Bezirksparkasse Langen, der Langener Volksbank und der Volksbank Dreieich in die dort aufgestellten grünen Tonnen geworfen werden, sind oft nicht sachgemäß beklebt. Deshalb soll im folgenden noch einmal in Erinnerung gerufen werden, wie sich der Gewerbeverein den Ablauf der Aktion vorstellt.

Die Loskarten mit der Aufschrift „Einkauf in Langen“ waren am 21. November der LZ beigelegt, weitere Karten sind in den an der Aktion beteiligten Geschäften erhältlich. Die Adressen stehen auf der Kartenrückseite. Rund um die Karte sind 26 freie Felder aufzuzeichnen. Diese — das ist der Sinn der Aktion — müssen mit den Glücksstern-Marken beklebt werden.

Jedes der auf der Kartenrückseite verzeichneten Geschäfte verteilt die gezeichneten Lose, oder nicht. Ebenso verteilen die Einzelhändler weitere Loskarten. Denn je mehr Lose beklebt werden, um so mehr Chancen bei der anschließenden Verlosung am 24. Januar 1976, bei der drei Tausender in Harsfeld und 50 Warengutscheine gewonnen werden können. Wichtigemerkel, die Loskarten sind nur dann gültig, wenn alle 26 Felder mit den Glücksstern-Marken beklebt sind. Dann braucht nur noch die Adresse auf der vorgegebenen Stelle eingetragen und das Ganze in die grünen Tonnen, aufgestellt bei den erwähnten Banken, gesteckt zu werden. Eine vollbeklebte Karte gilt als ein Los. Wie bekannt, werden die Gewinner im Rahmen einer Abendveranstaltung in der Stadthalle ausgelost. Es gelten nur Lose nach den oben benannten Regeln sachgemäß beklebten Karten.

## Wir gratulieren!

- ... Herrn Carl Schmidt, Luisenstr. 3, zum 86. und Frau Katharina Metzger, Luisenstr. 6, zum 78. Geburtstag am 12. 12.
- ... Frau Rosa Schleidt, Goethestr. 54, zum 81. und Frau Martha Enzmann, Steubenstr. 53, zum 78. Geburtstag am 14. 12.
- ... Herrn Albert Elns, Westendstr. 29, zum 82. und Herrn Richard Dörlich, Erfurter Str. 5, zum 79. Geburtstag am 15. 12.
- ... Herrn Emil Dillmann, Abornstr. 2, zum 78. und Frau Luise Herrmann, Forststr. 7, zum 82. und Herrn Karl Hill, Forststr. 143, zum 85. Geburtstag am 16. 12.

Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

Der Ruheslandskreis der SSG trifft sich am Montag, dem 15. Dezember, nicht am Dienstag, um 15 Uhr, zur vorweihnachtlichen Feier im Clubhaus. Alle im Ruhesland lebenden Mitglieder sind herzlich eingeladen.

## CDU-Treff am Sonntag

Zu einem gemütlichen Treff lädt die CDU Langen am Sonntag, 10 Uhr, ins Stadthallen-Resaurant ein. Ein Referat wird nicht gehalten. Die Christengemeinde definiert ihren Filmschwerpunkt als „Gelegenheit zum Informationsaustausch und Sichkennlernen.“

## Tanz und Unterhaltung beim „Frohsinn“

In der TV-Turnhalle veranstaltet der Gesangsverein „Frohsinn“ morgen Abend einen „Tanz zur Vorweihnachtszeit“. Zu diesem Unterhaltungsabend spielt die Kapelle „Fidelios“. Der Vergnügungsausschuß des Vereins hat alle Vorbereitungen getroffen, damit diese Veranstaltung auf die sprichwörtliche „Frohsinn-Gemütlichkeit“ anknapft.

## Schüler sammelten für Wolfsgarten

Den stolzen Betrag von 784,50 DM sammelten Schüler der Ludwig-Erk-Schule zusammen mit ihren Lehrern für die DRK-Soudecker Kindertagesstätte im Schloß Wolfsgarten. Der Vergnügungsausschuß des Vereins hat den Betrag für den Kauf von Kinderwagen für die behinderten Kinder Verwendung finden.

## Rentner lebensgefährlich verletzt

Lebensgefährliche Kopfverletzungen zog sich am Mittwoch gegen 19.40 Uhr ein 81-jähriger Rentner bei einem Verkehrsunfall zu. Der Mann wollte die Südliche Ringstraße überqueren und tat dies an einer nicht gesicherten Stelle, obwohl zehn Meter davon ein beleuchteter Fußgängerüberweg war. Er lief in einen PKW und wurde auf die Fahrbahn geschleudert.

## Filme im Jugendcafe

Im Dezember gibt es im Jugendcafé ein großes Film-Programm. Am Samstag, dem 13. 12., um 19.30 Uhr sind die Filme: „Dümmer als die Polizei erlaubt“ mit dem Komiker Jerry Lewis und die Marx Brothers „Im Krieg“ zu sehen. Außerdem läuft im Dezember noch der Film „Allein machen sie dich ein“ über das Georg-von-Rauch-Haus in Berlin, der „Bananenfilm“ und viele andere selbstgedrehte Filme.

## Karten für Sängerknaben nur noch an der Abendkasse

Die „Bach-Lerchen“, 50 Sängerknaben aus Weinhelm, werden am morgigen Samstag ab 20 Uhr in der Langener Stadthalle zu Gast sein. (Wir berichten ausführlich darüber.) Karten sind nur noch an der Abendkasse erhältlich, sie ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Die Preise liegen zwischen 5 und 10 Mark.

## Weihnachtsfeier im Flüchtlingswohnheim

Wie in jedem Jahr wird auch diesmal im Gemeinschaftsraum des Flüchtlingswohnheims eine vorweihnachtliche Feier veranstaltet, bei der nicht nur Vertreter der Verbände anwesend sind, sondern auch den Bewohnern ein Programm gestaltet wird. Wie seit Jahren schon wird auch diesmal der Männerchor „Liederkränz“ seinen gesanglichen Beitrag leisten. Für die Kinder des Lagers wird der Nikolaus kommen. — Die Veranstaltung findet am morgigen Samstag um 16 Uhr statt.

## Folklore und Jazz im Club Voltaire

Reinhard Besser ist am heutigen Freitag zu Gast im Club Voltaire, Frankfurter Straße 1. Der Musiker spielt lateinamerikanische Folklore und Jazzarrange. Der Eintritt kostet drei Mark. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr.

## Pfarrer Hl. Thomas von Aquin weiht neue Orgel ein

Die neue Pfeifenorgel der Kirche Hl. Thomas von Aquin wird am Sonntag, 14. Dezember, eingeweiht. Die Feier beginnt um 17 Uhr mit einem kirchenmusikalischen Konzert. Wolfgang Wagenhäuser aus Frankfurt wird die Orgel spielen, es singt die Kinderschola Hl. Thomas von Aquin.

Auf dem Programm stehen die folgenden Beiträge: Präludium und Fuge fis-moll, Begrüßung, Ansprache des Domdekan, Prälat Ludwig Ilaeinlein aus Mainz, Weihe der neuen Orgel mit Psalmgesang, Erklärung der Register und Registergruppen mit musikalischen Beispielen, Choralvorspiel „Wachet auf“, von J. S. Bach, Segen über die Gemeinde, Litanies und Schlußgesang. Die Kollekte ist für die Finanzierung der Orgel bestimmt. Das Spendenkonto lautet: Langener Volksbank Nr. 13 2530724, Langen.

## SSG-Handballer-Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr haben die Verantwortlichen der SSG-Handballer wieder eine Weihnachtsfeier geplant. Sie findet am kommenden Samstag, dem 20. Dezember, ab 20 Uhr im Clubhaus am SSG-Freizeit-Center statt. Neben Tanz und Unterhaltung gibt es auch noch eine reichhaltige Tombola. Alle Freunde und Bekannten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

## SSG verlieh 128 Sportabzeichen

Die Leichtathletikabteilung der SSG hatte am vergangenen Samstag zu einer Feier ins vereinseigene Clubhaus eingeladen und viele waren gekommen. Im Mittelpunkt stand die Verleihung der Sportabzeichen. Dabei waren speziell die Freizeitsportler angesprochen. Abteilungsleiter Vinzenz wies in seiner Begrüßungsansprache auf die vielfältigen Möglichkeiten hin, die der Verein sowohl auf sportlichem als auch auf geselligem Sektor bietet und lobte die Tatsache, daß die verschiedenen Berufs- und Altersgruppen von dem breitgefächerten Teilnahmsangebot der Abteilung Gebrauch machen.

Im Laufe des Abends wurde das Sportabzeichen in Bronze 32mal, in Silber 49mal und in Gold 47mal verliehen. Während man im Jahre 1973 noch 66 Sportabzeichen verliehen konnte, waren es im vergangenen Jahr 83, so daß die Steigerung in diesem Jahr besonders augenfällig ist. Neben dem Abzeichen und der Urkunde erhielten die Beteiligten ein kleines Präsent.

Heinz Spengler, der 2. Vorsitzende des Gesamtvereins, wies in seiner Ansprache darauf hin, daß eine gesunde Breite wichtig für die Spitze sei. Die Leichtathletikabteilung habe es demonstriert, wie man mit einer vorbildlichen Jugendarbeit zu Spitzenleistungen komme, und sagte im Namen des Gesamtvereins großes Verständnis für die Arbeit der Zukunft zu. Viele SSG-Sportler hätten sich bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften gut in Szene setzen können und seien sogar in den Bestenlisten der Bundesrepublik zu finden. Er nannte Namen wie Jutta Sachs, Martina Kroh, Renate Horner, Michael Neuner, Wolfgang Lautenbach, Ralf Nikolaus und Stefan Tull, Martina Kroh als Hessische Meisterin im Weitsprung wurde eine besondere Ehrung zuteil. Auch die Familie Kroh und andere Leistungen.

## Fünf Pittler-Jubilare an einem Tag

Der vergangene Dienstag war für fünf verdiente Mitarbeiter der Pittler Maschinenfabrik AG ein besonderer Tag. Sie sind alle seit 25 Jahren bei dem Unternehmen tätig: Werkmeister Fritz Skoda, Einricht-Techniker Günter Gröper, Operator Helmut Träser, Gehaltsbuchhalter Herbert Wolf und der Vorarbeiter Georg Kraus.

Fritz Skoda kam 1950 als Betriebschlosser zu Pittler, wurde bald Kontrollleur und Prüfingenieur und ist seit Mai 1974 als Werkmeister in der Fertigungskontrolle eingesetzt.

Günter Gröper hat bei Pittler gelernt und wurde zunächst als Maschinenschlosser, dann als Einrichter übernommen. Seit August 1971 ist er als Einrichter-Techniker tätig.

Helmut Träser war viele Jahre als Dreher und Profilschleifer im Betrieb und hat in dieser Zeit einige Verbesserungsvorschläge eingereicht, die auch prämiert wurden. 1967 kam Herr Träser als Angestellter in die Loch-

## Weihnachtliche Bläser- und Chormusik

Die 3. Adventsmusik am Samstag, 13. Dezember, um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche bringt weihnachtliche Bläser- u. Chormusik zu Gehör. Der Ev. Posaunenchor musiziert alte Bläsermusik des Vorbarock und Instrumenten von Komponisten unsrer Zeit. Solisten von Sopran und Orgel lassen weihnachtliche Weisen von Johann Sebastian Bach erklingen. Die Kantorei singt weihnachtliche alter Meister. Im Wechsel zwischen Gemeinde, Posaunenchor, Orgel und Kantorei werden die Choräle „Lobt Gott ihr Christen alle gleich“ und „Fröhlich soll mein Herze springen“ musiziert.

## Wenn Sie etwas schenken wollen (oder müssen)

denken Sie daran: bei Leder Kaufmann Langen, Krone-Hochhaus sind Lederwaren, Geschenkartikel und Schirme nicht teuer geworden

## Musikallsche Andacht bei St. Albertus Magnus

Für den Chor der katholischen Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus geht in diesen Wochen ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Forcierte der Einsatz des Chores in Gottesdienst und Andacht konzentrierte Probenarbeit, so wurde dabei auch das Ziel nicht außer Acht gelassen, wieder mit einem großen Werk an die Öffentlichkeit zu treten.

Ehe es im Januar des neuen Jahres soweit ist, gestaltet der Chor am dritten Adventssonntag, 14. 12., in der Pfarrkirche St. Albertus Magnus an der Bahnstraße um 17.30 Uhr eine kirchenmusikalische Andacht, in der Chor- und Instrumentalmusik alter Meister, u. a. das „Magnificat“ von Dietrich Buxtehude, erklingen wird.

Heute sei schon darauf hingewiesen, daß das „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die neue Einstudierung des Chores, am Sonntag, dem 25. Januar, aufgeführt wird. Der Chor bittet, sich den Termin vorzunehmen.

Die Damen und Herren haben zum ersten Mal das Sportabzeichen bekommen. Sie nutzen einen Teil ihrer Freizeit zum Ausdauersport und kamen ganz nebenbei zu beachtlichen Leistungen.

## AsF beschenkte Janusz-Korczak-Schule

Wie schon im vergangenen Jahr, besuchte die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen die Schule für Praktisch Bildbare in Langen und hatte wieder eine Menge brauchbarer Dinge mitgebracht. Die AsF hatte unter ihren Mitgliedern gesammelt. So war ein stattlicher Sack mit buntem Woll- und Stoffresten zusammengekommen, dazu wurde noch ein Stapel großer Zeichenkartons und -papier gestiftet mit den dazugehörigen Plakatfarben.

Die Rektorin der Schule, Frau Petri, freute sich über die Spende sehr herzlich, die von der Vorsitzenden der AsF Langen, Irene Gühr, und den drei weiblichen SPD-Stadtverordneten Ilse Hosemann, Sieglinde Eders und Hananelore Wahl übergeben wurde — und vor allem auch über die wieder einmal bewiesene Verbundenheit der AsF zur Schule und damit zu den behinderten Kindern.

Ein Gespräch über den Namensvater der Schule, Janusz Korczak, schloß sich an. Der polnische Arzt, Lehrer und Kinderbuch-Autor leitete im von Deutschen besetzten Warschau ein jüdisches Waisenhaus und erlitt selbst kein Zug, gemeinsam mit „seinen“ Kindern den Vernichtungstod.

## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

### »Mutter« zahlt die Alimente

In Langen wurde in der vergangenen Woche ein Kind gezeugt, um dessen Vater reiben. Dabei werden sie noch einige Jahre warten müssen, bis sie ihr Erzeugnis zu Gesicht bekommen, denn es handelt sich nicht um ein menschliches Wesen, sondern um ein kunnusales Kind, auch vielfach Lieblingskind genannt. Sein Name ist „Nordumgebung“, oder genauer gesagt „Einschnittlösung“.

Im allgemeinen pflegen Männer bei solchen Dingen eher zurückhaltend zu sein, um der Alimentenzahlung zu entgehen. Hier aber liegt der Fall anders. Die Alimente wird die Mutter, nämlich die Stadt Langen, selbst bezahlen. Sie tut dies übrigens gern, weil sie dieses Kind sehr lieblichst erwartet. Den „Vatern“ bleibt also nur der Glnz, in dem sie sich mit Vergnügen sonnen wollen.

Zurück zur Sache. Die Parlamentarier stritten sich wie kleine Kinder, wer das schönste Spielzeug habe. Denn derjenige glaubt seine Vorteile zu haben, mit dem die meisten spielen wollen. Und Klappern gehört nun einmal zum Handwerk, zunal, wenn Wahlen vor der Tür stehen. Auf die Dauer eindrucksvoller als Worte aber sind Taten, und darauf sollten sich die Damen und Herren des Parlaments oft mal besinnen.

Jedenfalls kann man froh sein, daß das Thema Nordumgebung auf diese für alle Beteiligten und Betroffenen wohl beste Art abgeschlossen worden ist. Und wenn das Kind so schön wird, wie es bei so vielen Vätern eigentlich werden müßte, dann wäre dies ein Grund, ihm jetzt schon ein Lichtchen anzuzünden. Vielleicht auf einem der — leider nicht existierenden — Weihnachtsbäume in der Altstadt, die auch einmal das „Lieblingskind“ aller Fraktionen waren, erinnert sich

Ihr Tobias

## Präsentkörbe für die Gewinner

### Zweite Weihnachtsverlosung beim Kaufhaus Braun

Willkommene Vorweihnachtsgeschenke erwarten auch diesmal wieder die Gewinner der zweiten Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun vom 2. bis 6. Dezember. Den 1. Preis im Malwetbewerb der 2. Woche gewann der Kaufhaus Braun aus der Bürgerstraße 11. Er darf sich eine Schallplatte oder eine beliebige Kassette aussuchen. Der Malwetbewerb geht auch in der nächsten Woche weiter. Folgende Damen und Herren können mit einer Überraschung rechnen:

Fahrad: Claudia Trüppel, Uhländstr. 2. Langspiegelplatten: Mona Chehal, Wassergasse 4, Wolfgang Olt, Egelsbach, Goethestraße 74, Maria Weber, Annast. 68/86, Harald Konhäuser, Luthenstr. 60, Dieter Kahus, Im Ginsterbush 1, Lilo Schickhoff, Friedrich-Ebert-Str. 1, Schenk Balthausen, Forststr. 98, Ella Müller, Schreierstr. 36, G. Becker, Robert-Koeh-Str. 28.

Singles: V. D. Preuß, Südliche Ringstr. 130, C. Rod, Süd Ringstr. 212, Reiner Schaum, Götzenbahn, Langener Straße 48, Gisela Heim, Süd. Ringstr. 18, Stefanie Linhart, Friedrich-Ebert-Str. 1, Oswald Müller, Mörfelden, Rüsselheimer Straße 7a, Carmen Enders, Soffenstr. 37, Norbert Simm, Egelsbach, in den Obergärten 47.



Im Jakob-Hell-Helm war der Nikolaus. Er hatte eine ganz besondere Gabe, einen elektrisch betriebenen Rollstuhl im Wert von über tausend Mark, den der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes gestiftet hat.



In Frankreich sind die Feste der Hl. Cecile und das der Hl. Barbara Mittelpunkt großer geselliger Veranstaltungen der Musikvereine und der Feuerwehren. Alljährlich im Dezember werden dazu auch die Freunde von der Langener Wehr eingeladen. Dieses Jahr fuhr wieder eine größere Abordnung in die Solgne, außerdem folgten einige Familien privaten Einladungen.

Hauptsächlich herrscht in diesen Tagen reges Leben in unserer Partnerstadt: örtliche und überregionale Tagungen und Veranstaltungen bringen zahlreiche Besucher in die Stadt; alle verfügbaren Versammlungsräume sind permanent belegt. Die Reserve-Offiziere des Departements hielten ihre Jahreshauptversammlung draußen auf dem Militärflugplatz von Pruniers ab.

In dieser vorweihnachtlichen Zeit fehlen natürlich auch diverse Ausstellungen nicht: Im Hause der Jugend, dem M.J.C., eine Schau von Photographie und Teppichweberei, verbunden mit Kurzlehrkursen; in der Galerie „Decosma“ ständig wechselnde Ausstellungen von Malern und bildenden Künstlern, und nun auch im Hause des Verlags „Martinsart“, wo eine anspruchsvolle Zusammenstellung von Lithographien von Dalí bis Hrair reges Interesse findet.

Leder gibt es in Romorantin wie auch bei uns „Kunstschneiderei“ anderer Art: Sie schnehen sich auf liebevoll gefertigter, so genannter „Pestheiliger“ gestohlen und in der kleinen Kirche von St. Loup-sur-Cher, einige Kilometer entfernt, zwei Statuen und ein Schreln aus dem 13. Jahrhundert entwendet. Zahlreichen Langenern ist das Hotel „Orleans“ als gastfreundliche Herberge mit echt französischer Atmosphäre bekannt. Eine Unglücksereife verlor aber seine Pächter. Nach dem Autounfall seiner Frau die Leitung abgeben mußte, verunglückte nun sein junger dynmischer Nachfolger, Monsieur Chevalier, an einem Wochenende im November tödlich auf einer glatten Straße in der Solgne.

Hier und heute schon weisen wir unsere Mitglieder auf den Termin des geplanten geselligen Besamemessens hin; bitte, halten Sie sich Mittwoch, den 14. Januar 1976 frei und bringen Sie auch Freunde mit ins Clubhaus der SSG an der Rechten Wiese.



Viele schöne Handarbeiten enthielt der Weihnachtsbasar, den die Besucher des DRK-Altenu und Filzweihens am vergangenen Wochenende veranstalteten. Die betagten Verkäufer waren mit dem Besuch zufriedlen und hatten Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.

## Basar und Kaffeenachmittag in der Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, dem 2. Advent, fand im Gemeindegemeinschaftsraum der Stadtkirche der letzte Kaffeenachmittag in diesem Jahr statt. Er galt in erster Linie dem Basar, zu dem die Frauen der ev. Frauenhilfe zwei Tische voll Handarbeiten, vom einfachen Topfappen angefangen bis zur wunderschönen gestickten Kissen, mit Fleiß und Fertigkeit hergestellt hatten. Ein Büchertisch der Ev. Buchhandlung Darmstadt war auch aufgebaut und heiden wurde sehr reger Aufmerksamkeit geschenkt, so daß sich die Tische rasch leerten. Unterbrochen wurde das „Geschehen“ durch die Einführungsrede von Pfarrer Kretzer, die mit einem gemeinsam gesungenen Adventlied schlossen. Dann folgten die Darbietungen des Kinderchores der Geschwister-Schoell-Schule, viel Frische vom Tragen. Den Höhepunkt bildeten Lieder nach Texten von Storm, C. F. Meyer, Brentano und Rexroth, die Frau Kretzer vorant hatte und Frau Kleinschmidt, Konkretin der Geschwister-Schoell-Schule, delphisch Quintett und die „City Sounders“, Mit von der Partie sind Herbert Kranz als Conferencier und als Stargast der Trompeter Conny Jackel vom Hessischen Rundfunk. Die noch vorhandenen Karten sind erhältlich bei Lauterbach, Telefon 20 277, Bezirksparkasse Langen, Telefon 20 22 92, Langener Volksbank, Telefon 20 41, Volksbank Dreieich, Telefon 2 10 21.

**antrop**  
das Schlafzimmer  
interlücke  
Ausstellung und Beratung:  
Gesamann  
Einführungsgelände  
Frankfurt/Schulstraße

Nachzügler ist also Eile geboten. Die Karten kosten 15 Mark.

Ein noch einmal in Erinnerung zu rufen, was allen geboten wird: Es spielen das „Philharmonisches Quintett“ und die „City Sounders“, Mit von der Partie sind Herbert Kranz als Conferencier und als Stargast der Trompeter Conny Jackel vom Hessischen Rundfunk. Die noch vorhandenen Karten sind erhältlich bei Lauterbach, Telefon 20 277, Bezirksparkasse Langen, Telefon 20 22 92, Langener Volksbank, Telefon 20 41, Volksbank Dreieich, Telefon 2 10 21.

## Silvesterball mit Startrompeter Conny Jackel

Die Hälfte der 400 Karten für den Silvesterball in der Stadthalle ist schon verkauft. Für

## Der Vierröhrenbrunnen

Die von G. H. W. Werner am 3. 8. 1901 aufgestellte These, das Aststück im Langener Wappen habe sich aus einer Rure, das Herz im Egelsbacher Wappen aber aus einem gotischen Buchstaben entwickelt, führte den Langener heimatkundlichen Arbeitskreis am 28. 11. 75 zu der Frage nach der Entstehungszeit der beiden Symbole. Der Referent des Abends, Manfred Neusel, erinnerte die Teilnehmer an das Wappen im Vierröhrenbrunnen (1859) und das bei F. Betzendorfer (Betzendorfer 1961, S. 207) veröffentlichte Gerichts-Siegel aus dem Jahre 1622.

Das Wappen wurde demnach wohl im späten 16. oder im frühen 17. Jahrhundert geändert. Ob hierbei der Verkauf Langens 1600/01 an Hessen-Darmstadt eine Rolle spielte, kann nicht gesagt werden. Der Referent sprach sich über die Entstehungszeit der beiden Symbole. Die Teilnehmer konnten zwar eine Ähnlichkeit des „E“ mit dem Egelsbacher Herz, nicht aber des „L“ mit dem Langener Aststück erkennen.

Der 2. besprochene Artikel stammte vom 27. 1. 1900 und hieß „Wasserleitungen von 100 Jahren“. Hierüber schrieb Werner u. a.: „In unserem Städtchen scheint man schon früh den Werth guten Trinkwassers geschätzt zu haben; denn obson sich in allen Straßen eine genügende Anzahl öffentlicher Brunnen (s.g. Ziehbrunnen) befand, wurde doch schon in der Mitte des 16. Jahrhunderts im Hinblick auf die Anlegung einer Wasserleitung, von den S.g. Springen bis an den Ludwigplatz, geschritten. Die Quellen scheinen nach den dabei gefundenen Thongefäßen zu urtheilen, schon in sehr alter Zeit als Trinkbrunnen herzuwirken.“ Die Leitung bestand bis in die 1830er Jahre aus drehrohren Klefernstämmen, von denen stets eine Anzahl in einem am Lutherplatz vorhandenen gewesenen kleinen Teiche vorrätig gehalten wurde. Die am Vierröhrenbrunnen be-



findlichen Namen berechnen diejenigen Personen, welche sich um die Wasserleitung und besonders um die Herstellung der schönen steinernen Brunnenziegel und Wasserleitungs verdient gemacht haben. Der Vierröhrenbrunnen ist daher ein Denkmal, welches in Ehren gehalten zu werden verdient. Der oben darauf stehende Löwe mit dem hessischen Wappen soll früher das Amtshaus bezeichnet haben und vor etwa 90-100 Jahren an seine jetzige Stelle gerückt worden sein.“

Was das genannte — offensichtlich steinerne — Amtshaus gestanden haben könnte, konnte in dem Arbeitskreis nicht geklärt werden. Manfred Neusel



● Gardinen  
● Teppiche  
● Teppichböden  
● Bettwäsche  
● Tischwäsche  
● Korbbwaren

**J. K. BACH**  
Fahrgasse 17 - Tel. 2 35 12  
P im Hof  
(von Fahrgasse und Wassergasse aus)

**HEIM KLISCHÉES** druckformen  
für hoch- und flachdruck  
22057

**TROTZ SPERRUNG:**  
Weihnachtsbäume, Schnittblumen,  
Topfpflanzen, Zoo-Artikel  
Blumen - Zoo -  
und Düngemittel Kutzner  
607 Langen, Frankfurter Straße 2  
Tel. 06103 23925, Privat: Tel. 06103 21433

**Tolle Weihnachtsangebote**

Gabardine Herren-Hosen  
20 % reduziert

Louis London Röcke  
30 % reduziert

Damen- und Herren-Pullis  
20 % reduziert

Tweed-Hosen + Jeans  
(Restposten) 50 % reduziert

Wassergasse 4 **TRAIL** Tel. 2 41 25

der Garant für Qualität Langen, Wassergasse 7

**Schlachtfisches WILD + GEFLÜGEL**

Reh Hasen Fasan usw.  
Gänse Puten Enten usw.

frisch geschlachtete **STALLHASEN** für das Weihnachtsfest in Großauswahl

**CHR. GAUSSMANN & SOHN OHG**

Zentralheizungen und Sanitäre Anlagen  
Langen, Wassergasse 13, Telefon 2 37 65

**Geschäftsleute beklagen sich: „Straßensperrung verdirbt das Weihnachtsgeschäft“**  
Bauzeit bis jetzt schon um 100 Prozent überzogen

„Bei allem Verständnis dafür, daß die Kanalisation der Altstadt verbessert werden muß, so sagen die Geschäftsleute aus Ober-, Wasser- und Fahrgasse, können wir nicht begreifen, daß man für einen Zeitraum von vierzehn Tagen angekündigte Baumaßnahmen in dieser Weise überzieht, wie es zur Zeit an der Kreuzung Ober- und Wassergasse zur Fahrgasse geschieht.“ Die Umsätze seien erheblich zurückgegangen, war weiterhin zu vernehmen, und dies gerade in den Wochen vor Weihnachten, wo man in größerem Umfang eingekauft habe und normalerweise mit einer Umsatzsteigerung rechnen könne.

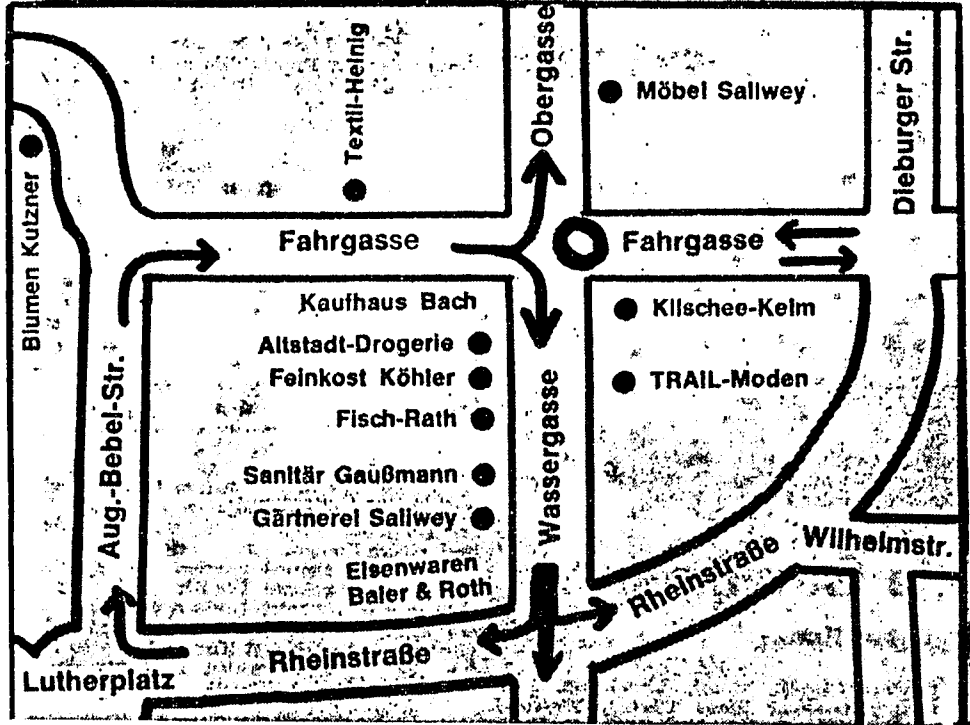
In einem Schreiben an den Magistrat haben mehr als 20 unmittelbar von der Sperrung betroffene Firmen darum gebeten, für eine schnellere Durchführung der Bauarbeiten Sorge zu tragen. „Viele unserer Kunden kommen aus größeren Entfernungen, teils sogar von außerhalb Langens, und sind vielfach motorisiert“, erfahren wir aus Gesprächen mit Firmeneinhabern. „Diese Stammkunden haben wir in den letzten vier Wochen kaum in unserem Laden gesehen, genau seit dem Zeitpunkt, als die Fahrgasse gesperrt wurde“, gingen die Klagen weiter.

Dabei bietet beispielsweise die Wassergasse einen Anblick, wie man ihn kaum gewöhnt ist. Die Parkuren sind verwaist, kaum ein Fahrzeug steht am Straßenrand. Leider sind auch die Geschäfte entsprechend leer. Das muß nicht sein. Die Wassergasse ist auch mit dem Auto zugänglich! Man muß nur wissen, wie!

An der Baustelle an der Kreuzung Wasser- und Fahrgasse zur Fahrgasse ist die Fahrbahn nur zum Teil gesperrt. Wenn man auf der Fahrgasse aus Richtung ides Rathaus kommt, kann man sowohl in die Ober-, als auch in die Wassergasse einbiegen und seine Einkäufe tätigen. Die andere Seite der Fahrgasse, von der Dieburger Straße her, ist Sackgasse. Die Geschäfte in diesem Teil der Straße sind aber ebenfalls zu erreichen.

Es wird empfohlen, vom Lutherplatz aus durch die August-Bebel-Straße und Fahrgasse in die Ober- und Wassergasse zu fahren. Auf diese Weise hat man fast „friedensmüde“ Verhältnisse. Der untenstehende Plan soll die Zufahrtsmöglichkeiten noch einmal verdeutlichen.

Normalerweise ist es üblich, bei Straßensperrungen Umleitungen zu beschließen. Man hat dies zwar für den Durchgangsverkehr getan und leitet diesen über die Umgehungsstraßen. Die Langener Bürger würden es aber andersseits danken, wenn man auch ihnen zeigen würde, wie sie sich innerhalb der Stadt bewegen können. Ein Schild „Durchfahrt verboten - bis zur Baustelle frei!“ genügt in diesem Falle nicht.



**Angebot der Woche**

Metabo-0176/2 statt DM 445,- **320,-**

**Metabo Holzwerkzeuge**

Wir zeigen Ihnen das größte Metawerkzeugprogramm der Welt zum Bohren und Schlagbohren. Zum Sägen, Hobeln, Schleifen, Fräsen. Zum Farbspitzeln, Neckenschneiden und für viele andere Arbeiten.

**BAIER & ROTH OHG**

Eisenwaren - Werkzeuge - Beschläge  
Maschinen - Gartengeräte - Schlüsseldienst

**Hobby-Shop - Alles für den Bastler**

6070 Langen - Rheinstraße 23 und 38 - Telefon 2 21 15  
Größtes Fachgeschäft in Langen und Umgebung

der Garant für Qualität Langen, Wassergasse 7

**Bestellungen für Karpfen Forellen, Schelen und anderen Edelischnen werden entgegenommen.**

**Geschenke**

Nützliche, duftende und ausgefallene Geschenke - wir sind immer eine Fundgrube

**Altstadt Drogerie**  
Inh. Nora Freitag  
Wassergasse 1

Original Gref Völsing Rindswurst  
Frische Eier  
Limburger Käse am Stück  
Lose Bauernhandkäse  
Oberhessisches Bauernbrot

FEINKOST - OBST - GEMÜSE  
**KURT KÖHLER**  
Langen - Wassergasse 5

**GEORG SALLWEY**  
BLUMEN + FRÜCHTE  
KRANZBINDEREI  
Wassergasse 17 - Telefon 2 37 67

**ANZEIGEN**  
gehören in die **Langener Zeitung**  
... da weiß man, daß sie gelesen werden

**MIEDERWAREN UND WÄSCHE**

**H. Heinig**  
6070 Langen, Fahrgasse 14, Tel. 2 21 59

**BERUFSKLEIDUNG für Damen u. Herren**

**Einrichtungshaus mit EINBAUSTUDIO für**

- ★ Anbauküchen
- ★ Schlafzimmer-Einbauschränke
- ★ Wohnzimmer-Schränkwände
- ★ Bücherwände

**12 Schaufenster Großauswahl auf 1200 qm**

**LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS**

**Möbelhaus Sallwey**  
Ober-gasse 1 - Ober-gasse 21 • 25

**Traditionelle Advent-Barbarafeier des VOD**

Der Verein Ostvertriebener Deutscher hatte in diesem Jahr zur traditionellen Advent-Barbarafeier seine Mitglieder in das SSG-Clubhaus, An der Ibschen Wiese, eingeladen. Viele waren der Einladung gefolgt, so daß der festlich dekorierte Saal voll besetzt war. Vorsitzender Nordbert Gawdyta begrüßte alle Mitglieder und Ehrengäste, besonders die zahlreich teilnehmende Jugend, und wünschte frohe und besinnliche Stunden in der Verbundenheit mit ihren Landsleuten in der Heimat.

Die Jugendgruppen trugen zur Verschönerung der Feier bei. Die konzertierenden Welsen der Geschwister Kutsch auf ihren Flöten, das Lied aus der schlesischen Heimat „Weihnacht ist da“, gesungen von Vera Heger, Regine Schmidt, Gabriele Lutz und Richard Schmidt, wie die Solovorträge von Regine Schmidt wurden besonders beifällig aufgenommen. Es folgten noch viele Einzelvorträge von Jugendlichen am Klavier, Akkordeon, Grädelvorträge u. a. m.

Bei Kerzenlicht, Kaffee und Kuchen spürte man das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Verbundenheit zur ostdeutschen Heimat. Pauline Kemling rührte alle Anwesenden mit ihren Betrachtungen über das Verhältnis der versammelten Vertriebenen zu ihren in der Heimat Verliebten und strichte auch in der traditionellen Verehrung der ober- und niederschlesischen Bergleute zu ihrer Schutzpatronin St. Barbara. Nach einer kurzen Pause stimmten die Anwesenden gemeinsam das Bergmannslied „Glück auf, Glück auf“, an, womit der zweite Teil der Feier, die Barbarafeier begonnen hatte.

In diesem zweiten Teil wurden Gerhard Stähler, Elisabeth Malasa, Else Roskosh, Rosa Balzer, Franz Schneider und Max Herrmann für 10jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Buch geehrt und Pauline Kemling zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Der Vorsitzende überreichte ihr neben der Urkunde einen Bilderband ihrer Heimatstadt Danzig.

Die Jugend war für ihren Fleiß vom St. Nikolaus selbst am 5. 12. im Vereinslokal am Alten Rathaus belohnt worden. Auch diese Nikolausfeier, die übrigens gut besucht wurde, machte allen Anwesenden viel Spaß und Freude.

**Am Montagnachmittag keine TÜV Prüfungen**

Wegen der bekannt gewordenen Pläne einer Privatisierung der Technischen Überwachungsämter in Hessen ist auch unter den Mitarbeitern des Technischen Überwachungsamtes Darmstadt ein merkliches Unruheentstand in Anwendung seines sich aus dem Hiesigen Personalvertretungsgesetz ergebenden Rechts für den kommenden Montag (15. Dezember) nachmittags eine außerordentliche Personalversammlung einberufen. Personalversammlung können am kommenden Montag in den Kraftfahrzeugprüfstellen des Technischen Überwachungsamtes in Darmstadt und Offenbach Kraftfahrzeugprüfungen nur bis um 12 Uhr stattfinden.

**Das große Wochenende für Motorsport-Fans**

Die TV-Turnhalle in Neu-Isenburg an der Waldstraße wird am Wochenende ganz im Zeichen des Motorsports stehen. Der Isenburger Motorsport-Club, bekannt geworden durch die Organisation der ehemals zu den deutschen Spitzenveranstaltungen zählenden „Hugenotten-Rallye“, wird allen Motorsportbegeisterten eine heiße Show der attraktivsten Rennwagen und Rennmotorräder aus dem bundesdeutschen Motorsportgeschehen präsentieren.

Angefangen vom 400 PS starken Hestoth-Fornel 1, mit dem der Mannheimer Harald Ertl beim GP von Deutschland auf dem Nürburgring einen viel beachteten Einstand in der Formel-1-Welt feierte, über den 500 PS starken Porsche 9083 Turbo des amtierenden Deutschen Bergmeisters Egon Kverz, Solingen, bis hin zum BMW-Schnitzer-Coupé des Kleinostheimer Bergspezialisten Rupp Mayer und dem derzeit wohl schnellsten deutschen Serien-Tourenwagen, den 3,0 Liter-IKWS-Coupe des Nordbayerischen Bergmeisters 1975, Herbert Stenger, Sommerkahl, zeigt der MSC eine reichhaltige Auswahl an Formel- und Sport-Rennwagen sowie Sandbahn-, Motorsport- und Motorradrennen.

Während beider Ausstellungen werden außerdem viele prominente Rennfahrer wie u. a. Rolf Stummelen, Harald Ertl, Sopp Greger, Dieter Kern, Josef Dunst, Klaus Ostreich ihren Fans für Autogrammenstunden zur Verfügung stehen.

Die Ausstellung, deren Programm auch noch durch Vorlesungen, Carrera-Rennen und den Verkauf von Rennsport-Zubehör, Postern und Fachliteratur ergänzt wird, ist sowohl am Samstag, 13. Dezember, als auch am Sonntag, 14. Dezember, jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 4 Mark (Kinder 2 Mark).

**Aus der Welt des Films**

Frauen, die man Tüftlerinnen nannte (17)  
Auf der Insel Lesbos tobt ein Kampf zwischen den Geschlechtern. Ein Amazonenstamm brutaler Frauen überfällt die Männer und schleppt alle zeugungsfähigen Männer in ihre Lager. Nach einer Orgie der Lust opfern sie in einem grausamen Ritual die Gefangenen. Die Bestrafung der strahlenden Frauen, welche sich trotz des Amazonenkollektives in Männer verlieben, ist grausam.

Das war Roy Bean (Lichtburg 1)  
Richter Roy Bean war der größte Fälschspieler, Hurenlocke und Trunkenbold von ganz Texas. Er liebt das Recht, denn er kannte kein größeres Vergnügen, als Menschen aufzuhängen.

Zhao, der Unbesiegbare (Lichtburg 1)  
Eines Abends wird Sung Wu, Besitzer einer bekannten Schule für Selbstverteidigung, von einer Gruppe Rowdies unter ihrem Anführer Wan Hung brutal niedergeschlagen und kann erst in letzter Sekunde von seinem Lieblings-schüler Zhao gerettet werden. Einsetzt über-schneit Zhao ritt er Zhao, seine Kampf-technik auf einem entfernt gelegenen Institut zu verbessern. Ihm wird die geheime tödlich wirkende „Eiserne-Paust“-Technik anvertraut.

Emannela (Lichtburg 2)  
Der Film läuft in der dritten Woche und wurde bereits angekündigt.

Talkkühne Flieger (Lichtburg 2)  
Die aufsehenerregende Geschichte mutiger Männer, die in den 20er Jahren Millionen mit ihrer halbrudischen Luftfahrttechnik be-reicherten. „Clou“-Regisseur George Roy Hill schuf diesen dramatischen Film.

**AMP-Nikolaus war wieder da**

Wie in jedem Jahr erreichte das Langener AMP-Unternehmen die Bewohner des Jakob-Hell-Heims mit einer Nikolausfeier. Es gab Kaffee und Kuchen und für jeden der Bewohner ein Präsent. Betriebsratsvorsitzender Josef Flock überbrachte die Grüße von Unternehmensleitung und Belegschaft.

**Ravel-Konzert zum 100. Geburtstag**

Am Sonntag, dem 14. Dezember, 20 Uhr, konzertiert im Saal der Deutschen Bank in Frankfurt das Ravel-Trio aus Paris in einem Gedenkkonzert zum 100. Geburtstag des Komponisten. Auf dem Programm stehen das Klaviertrio a-moll, die Violinsonate und die Sonate für Violine und Cello. Die Interpreten sind Jacques Rouvier, Klavier, Philippe Mouton, Cello, und der Geiger Jean-Jacques Kruttorow, der den Besuchern des Konzertes mit dem Kammerorchester Bernard Thomas im Rahmen des Pro Musica-Zyklus als Solist in Vivaldis 4-Jahreszeiten noch in hester Erinnerung ist.

**Öffentliche Bekanntmachung**

3 K 475  
Die im Grundbuch von Offenthal Band 43 Blatt 1851 eingetragene Grundstückshälfte I/4, Nr. 1 Gemarkung Offenthal, Flur 4 Flurstück 101, Ackerland, Am Langener Weg, mit Gerichtsbezirke Langen, Darmstädter Straße Nr. 27, Zimmer Nr. 20, durch Zwangsvollstreckung veräußert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 1. 1975 (Einzug des Versteigerungsvermerks):  
a) Alfons Schell, Aschaffenburg  
b) Mathilde Schell, geb. Schwarz, daselbst - zu je 1/4  
Der Wert der Grundstückshälfte ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 17 000 DM.

Auf die Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 3935 wird hingewiesen. Bieter müssen auf Verlangen eines Beteiligten im Termin Sicherheit in Höhe von 10 Prozent des Holzpreises leisten.

Langen, 20. 11. 1975 - Amtsgericht -

**Arztliche Notfalldienst am Wochenende**  
12./13. 12.: Beginn Samstag, 12 Uhr, bis Montag früh 7 Uhr:  
Dr. Streck, Bahnstr. 69, Wng.: Annenstr. 10, Tel. 2 26 16  
Mittwochsbesuch  
17. Dezember von 12 bis 24 Uhr:  
Dr. Streck, Bahnstr. 69, Wng.: Annenstr. 10, Tel. 2 26 16

**Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach:**  
Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.  
Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am 13./14. 12. und 17. 12. 1975:  
In zu erreichen unter der Tel.-Nr. 9/81 17 74 (ärztl. Notdienstzentrale)  
Im westlichen Kreisgebiet:  
Karl Neuhaus, Neu-Isenburg, Friedr.-Lstr. 76, Tel. 0 61 02 / 2 37 82  
Im östlichen Kreisgebiet:  
Dr. Klaus Pankotsch, Oberhessens, Karl-Mayer-Str. 20, Tel. 0 61 04 / 4 12 80

**Apotheken-Dienst**  
Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.  
So., 13. 12.: Rosru-Apotheke, Friedrich/Kebe Bahnstraße, Telefon 2 23 23  
So., 14. 12.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24  
Mo., 15. 12.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78  
Di., 16. 12.: Eilmora-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37  
Mi., 17. 12.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 42  
Do., 18. 12.: Braunsdie Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71  
Fr., 19. 12.: Mühlische Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

**Öffnungszeiten der Langener Apotheken**  
Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 9.30 bis 13.00 Uhr.

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke**  
Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

**Sonntagsdienst der Stadtschwester**  
Zentrum Gemeinschaftshilfe - Telefon 2 20 21  
Südliche Ringstraße 77

**Wichtige Telefon-Nummern**

Dreieck-Krankenhaus Ruf 20 01  
Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45  
Nturf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45  
Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07  
Krankentransport (Rotes Kreuz) Ruf 2 37 11  
Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 203 - 1

**Schon für 225 Mark im Monat können Sie bei uns einen Kredit von 9.000 Mark für ein neues Auto bekommen.**

Wir machen Ihnen Anschaffungen leicht. Denn unsere Persönlichen Kredite waren noch nie so preisgünstig wie jetzt. Ein Beispiel aus der Praxis zeigt Ihnen, wie stark sich die Zinsen für einen Kredit von 9.000 Mark mit einer Laufzeit von 47 Monaten unterscheiden:

	überhöhte Zinsen	Zinsen der Deutschen Bank
Monatsrate 1. Rate	259 DM	225 DM
Gesamtkosten effektiver Jahreszins	3.150 DM 17,53 %	184 DM 8,52 %

Das sind 1.622 Mark Unterschied für ein und denselben Kredit!

Da ist es wohl keine Frage, daß Sie einen solchen Betrag nicht verschenken wollen!

Zumal es ganz einfach ist, bei der Deutschen Bank einen Kredit zu bekommen:

- Wir geben Ihnen Persönliche Kredite in nahezu jeder gewünschten Höhe für jeden Zweck.
- Die Rückzahlung ist bequem.
- Sie erhalten Ihren Kredit schnell, unbürokratisch, ohne lästigen Papierkrieg.

Bevor Sie also einen Kredit aufnehmen: Prüfen, rechnen, vergleichen Sie. Dann werden Sie feststellen, wie günstig unsere Persönlichen Kredite sind.

Im Übrigen: Wenn Sie anderen oder sich selbst zu Weihnachten eine Freude machen wollen und dazu Geld brauchen: Durch unsere Kredite gehen Ihre Wünsche in Erfüllung! Besuchen Sie uns. Bringen Sie Ihren Personalausweis und eine Verdienstbescheinigung mit, um die Bearbeitung Ihres Kreditantrages zu beschleunigen. Oder rufen Sie uns vor Ihrem Besuch an, damit wir schon alle Unterlagen vorbereiten können.

Fragen Sie die **Deutsche Bank**



# image

**Sport- und Modecenter**  
Gartenstraße 6, Telefon 2 65 68  
bietet Ihnen

- Reitstiefel, Gummi, gefüllt, Gleitsohle . . . DM 55,-
- Skistiefel, Parallelschle, Synthetik . . . DM 89,50
- Skilanglaufschuhe, Synthetik . . . DM 55,-

## Hausbesichtigung und Verkaufsbüro

Langen, Frankfurter Straße 49  
Samstag und Sonntag, 14 - 16 Uhr  
Einfamilien-Reihenhäuser  
ab DM 198 000,-  
**WERKMANN KG**  
Dietzenbach, Götzenhainer Straße 4  
Telefon 2 67 13

**NORMA**  
Wir suchen zur Eröffnung weiterer NORMA-Filialen Läden ab 300qm  
auch um- oder ausbaufähige Räume in guten Wohn- und Geschäftslagen.  
Wir bieten optimale Konditionen.  
**NORMA**  
Lebensmittelhandelsenges. mbH  
85 Nürnberg, Tafelfeldstr. 41,  
Tel. 0911/731013

Zimmertüren,  
begrenzter Sonder-  
posten (ca 130 Stück.)  
teils mit leichten  
Fehlern, weit  
unter Preis!

### OTTO SCHNEIDER

Sparholz, Laisien,  
Holzzubehör  
6071 Götzenhain  
Industriestraße  
Tel. 06103 85061-85063  
Mo-Do 7-12, 13-18 Uhr  
Fr 7-12, 13-16 Uhr

Herren-  
Hüte - Mützen  
Pelzmützen  
**PELZ-MÜLLER**  
Egelsbach  
Westendstraße 8  
Ruf 48 08

**Zinsgünstig**  
Darlehen und Kredite  
Bausparkasse  
Langen

## Die Geschenk-Idee



Spitzengerät mit Komfortausstattung  
Schmales Scherensystem  
Braun compact für besonders  
präzise Resultate in den schwierigen  
Gesichtspartien.

## RADIO PELZ

Langen jetzt Rheinstraße 17, Tel 2 23 14

Bauherren-Information  
**Haben Sie überbeuerte Hypotheken- und Grundschulddarlehen?**  
Wir bieten:  
1. Hypothek 7,25-7,5% p. a. bei 98% Auszahlung, 7,5-8% p. a. bei 100% Auszahlung, Tilgung 1-2%, individuelle Tilgungstreckung möglich.  
2. Grundschuldentragung ab 7,5% p. a.  
3. Bestehende Eintragungen sind kein Hindernis.  
4. Abwicklung mit vorläufiger Hypotheken- und Grundschuldzusage innerhalb von 14 Tagen.  
5. Für Renovierung von Altbauten sowie für Um- und Anbauten erhalten Sie eine Kalkulation und eine unwiderrufliche Bankgarantie, so daß Fehlkalkulationen ausgeschlossen sind.  
6. Finanzierung von Eigentumswohnungen bis zu 90%.  
7. Finanzielle Regulierung von Erbauseinandersetzungen.  
8. Diskrete und unverbindliche Beratung.  
Wir stehen Ihnen von Montag bis Freitag durchgehend von 8-18:30 Uhr sowie Samstag und Sonntag nach Vereinbarung zur Verfügung. Rufen Sie bitte an oder schreiben Sie uns. Steix zu Ihren Diensten, Ihre  
**Finanz- und Wirtschaftsberatung Horst Frank GmbH**  
6075 Offenthal, Dieburger Straße 43, Telefon 0 60 74 61 61

Ihre Heizung ist defekt?  
Wir übernehmen jede Art von Reparatur  
● Helzkesselreinigung  
● Brennerwartung sowie  
● Neuanlagen  
● Etagenheizungen usw.  
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister  
**Wolfgang Pförtner**  
607 Langen, Solienstr 15 ☎ 2 94 30

Langener Zeitung ☎ 2 10 11

Preisgünstige  
Umzüge  
ohne Bezeichnung der  
Anfahrtsort sind täglich  
auch samstags fahr-  
bereit  
**E. AVE MARIA**  
Telefon 4 93 80

**Waschmaschinen  
Schnelldienst**

Reparaturen und  
Ersatzteile für  
alle Fabrikate  
Fa. Erich Kalusche  
Tel. 0 61 03 / 7 34 80

## 50 Mark bar auf die Hand

**Bauspar-Füchse  
sichern sich alle  
Bausparvorteile und  
schnappen jetzt zu.**



Für jeden neuen Bauspar-  
er, den Sie uns bis  
Jahresende zuführen,  
erhalten Sie zusätzlich  
50 Mark. Wir informieren Sie in allen Einzel-  
heiten.

Beratung durch alle Volksbanken, Raiffeisenbanken  
sowie Bezirksleiter

H. Ludwig, 6072 Dreieichenhain  
Philipp-Holzmann-Straße 2  
Telefon: 0 61 03 / 8 25 24

**Auf diese Steine können Sie bauen  
Schwäbisch Hall**  
Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

## Pianohaus Lang

Frankfurt am Main • Stiftstraße 32  
Am Eschenholzer Turm • U-Bahn-Haltestelle • Tel. 28 23 30  
Größtes Klavier-Fachgeschäft Deutschlands • Elektr. Orgeln

## GRABSTEINE

und Grabelfassungen in allen Farben (Grüdfägen)  
stellt selbst her und versetzt  
Unverfälschte Beratung  
Nachschriften garantiert.  
Spezialwerk für Grabdenkmale  
**KEIL**  
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn  
Telefon (06251) 54 58  
- Direktverkauf - Günstige Preise (fx)

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgang  
meines lieben Mannes

**Paul Schüler**

spreche ich allen meinen herzlichen Dank aus.

In stiller Trauer:  
Vera Schüler

Langen, im Dezember 1975

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden  
ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,  
Schwester und Schwägerin

## Katharine Vögele

geb. Gottschall

im Alter von 63 Jahren verstorben.

In tiefer Trauer:

Dr. Hermann Vögele  
und Frau Anneliese, geb. Döbert  
mit Heike und Peter  
Rudolf Stricker  
und Frau Sieglinde, geb. Vögele  
mit Rudolf, Jürgen und Brigitte  
und Angehörige

Langen, 10. Dezember 1975  
Gartenstraße 87  
Florian-Geyer-Straße 1c

Die Beerdigung findet am 16. Dezember 1975, um 13.30 Uhr statt.

UT-FILMBÜHNE Tägl.: 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr  
Starke Männer gegen 1000 heißerfüllte Frauen  
**FRAUEN DIE MAN TÖTERINNEN NANNT**  
Mo. - Di.: Privat-Club für Intime Spiele  
Mi. - Do.: Amigo! Die Bengel lassen grüßen  
So. 15.00 Hallo Pippi! Ist wieder da! Pippi geht von Bord

Lichtb. Kino 1 Tgl.: 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 16, 18.15, 20.30  
Die 20 wildesten Jahre des Westens!  
Er war der größte Fälschspieler, Säuter und Killer  
**DAS WAR ROY BEAN**  
dar neueste und größte Western des Jahres  
Di. - Do.: Ein knallharter Karatefilm Z H A O

LICHTBURG KINO 2 Tägl. 20.15, So. 18.00, 20.15 Uhr  
Auch in Langen der große Erfolg  
**3. WOCHE  
EMANUELA**  
Di. - Do.: Ein tolles Abenteuer! Die tollkühnen Flieger  
So.: 14 u. 16 Uhr Karl May im Reich des Silbernen Löwen

## AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • TELEFON 0 61 02 / 55 00  
Müdig warm durch unsere Spezialheißluft!  
Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr, bis Montag:  
Das ist die schreckliche Mär eines schrecklichen Wesens!  
John Ryan und Sharon Farrell in dem Breitwand-Farbfilm  
**DIE WIEGE DES BÖSEN**  
Das zu erleben - dazu gehören starke Nerven!  
Spätvorstellung, Fr. u. So. 23.15 Uhr: „Keine Stellung wer ihr fremd“  
Familien-Vorstellung So. 17.15 Uhr: „Max und Moritz“ (Nach W. Busch)  
Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:  
Gunter Philipp - Eddi Arent - Welter Grose in  
**3 VOLLIDIOTEN BEIM BARRAS**  
Sehr komischer Breitwand-Farbfilm!  
- Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag 10 - 14 Uhr! -

Teile der Bevölkerung von Langen und Umgebung  
mit, daß ich mich in  
**607 Langen, Gartenstraße 99**  
Telefon 0 61 03 2 23 79  
Fim. 06 11 / 28 19 85

niedergelassen habe.  
**Lebens-, Renten-, Kfz-, Unfall-, Haftpflicht-, Hausrat-,  
Sach- und Krankenversicherungen sowie Bausparen.**  
Suche noch haupt- und nebenberufliche  
**Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter**  
auf Provisionsbasis.

**ADOLF RAUBER**  
Fachmann für Versicherungen

Das  
**Seigenberger Alpenhotel**  
stellt seine neue Geschenkidee vor:  
**Schenken Sie Festtagsfreude  
mit dem Weihnachtsstern**  
\* Gutscheine für  
\* ein delikates Weihnachts- oder Neujahrs-Menü  
e. d. Festtagen im Grill-Restaurant oder im Wald-  
restaurant Unterschweinstige (im Wert von DM 25,-)  
\* eine Einladung zum vorzüglichen Jahresausklang im gemütlichen  
Waldrestaurant Unterschweinstige (im Wert von DM 38,- inkl.  
Schlammbehandlung und Parkbesichtigung).  
\* die beschwingte Silvesterparty im Nigliclub „Montgolfiere“ mit Elmar Gansch  
vom Hf als Maître de plaisir, Ausgelassenes Silvesterreiben mit Neujahrs-  
kerb u. Tombola (im Wert von DM 55,- inkl. französischem Gedeck),  
\* Deluxe-Silvester-Angebote (im Wert von DM 75,- f. d. Unter-  
schweinstige und DM 125,- f. d. Montgolfiere, inkl. Über-  
nachtung, Katerfrühstück, Babysitting, Schwimmbad  
und Parkbesichtigung).  
Bestimmt gibt es in Ihrem Familien-,  
Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreis  
jemanden, dem Sie mit dieser Gutscheine-  
Überraschung eine Freude bereiten würden.  
Reservierungen u. Anfragen  
Tel. 69 21 63

## Schöne Weihnachtsbäume

Unsere Werbung ist der Preis,  
den man über ein Jahrzehnt schon weiß.

Fichten, Blautannen mit und ohne Ballen  
in großer Auswahl.

**BENDER, Langen, Wiesgäßchen 12**

## Gesangverein »Frohsinn« 1862 Langen

am Samstag, 13. Dezember, 20 Uhr

## Tanz zur Weihnachtszeit

im großen Saal der TV-Turnhalle

Es spielt die Kapelle „FIDELIOS“

Eintritt: Vorverkauf 6,- DM, Abendkasse 7,- DM  
Saalöffnung 19 Uhr.

Vorverkaufsstellen: Farbenhaus Hörle, Buchhandlung Pollitzer, Kaufhaus Bach, Friseur  
Bechtel und TV-Gaststätte.

TELEFONANLAGEN  
Kauf/Miete/Wartung  
Ing. G. Krumm VDI-VDE  
Fernmeldetechnik  
Langen, Ohmstraße 20  
Tel.: (06103) \*79091

## Praxis Dr. J. Lang Frauenarzt

607 Langen, Lutherplatz 2, Telefon 2 46 49  
**ist vom 22. 12. 1975 bis einschl.  
2. 1. 1976 geschlossen**  
Rezepte bitte vorher abholen.

## Dr. med. G. HANKE

Ärztin für Allgemeinmedizin - Annastraße 2  
**Praxis geschlossen vom  
16. Dez. 1975 bis 10. Jan. 1976**  
Vertretung:  
Dr. Jork, Dr. Köber, Dr. Otto, Dr. Hancke bis 23. 12. 75,  
Dr. Streck bis 31. 12. 75.

## Schneeräumung

übernimmt  
**Telefon 2 69 70  
oder Postfach 1168**  
Verlangen Sie kostenlos Angebot!

**Neubeziehen von Polstermöbel**  
Polstergarnitur ab DM 150,-, Transport frei  
Polsterer Nikov, 6 Fim., Roßdorfer Str. 14a  
Telefon 44 08 18

**MOBEL  
DIETRICH**  
6072 Dreieichenhain/Fim  
Fahrgasse u. Mälenfeldstr.

**harald ziegler** Das besondere  
buchbinderel Ein Gästebuch in gutem  
6070 langen Leder gebunden,  
goethestraße 98 Blütenpapier, Goldschnitt  
telefon 0 61 03 / 2 94 84 und geprägtem Namen.

**Hotel Scherer**  
Unser Hotel ist über die Feiertage  
und zwischen den Jahren geöffnet  
**FAMILIE SPRUYT**  
Mörfelder Landstraße 55 - Tel. 7 13 68

**Unser Weihnachtsgeschenk für Sie**  
vom 13. 12. - 19. 12. reinigen wir  
Anzug oder Kostüm **4.50**  
Vollreinigung mit Appretur kompl für nur DM

**Häsa - Qualitätsreinigung**  
Langen, Dieburger Straße 1  
Zu Heilig Abend und Silvester normale Öffnungszeiten.  
Am 2. und 3. Januar 1976 geschlossen.

## Ausgesuchtes zum Aussuchen

Diese Schlagzeile ist bereits seit langem  
unseren Kunden ein Begriff. Wir führen  
praktische Haushaltsartikel, interessante  
Neuheiten und ausgesuchte Geschenke.  
Fehlen Ihnen noch einige Weihnachtsgeschenke... dann schauen Sie doch  
mal unverbindlich in unseren kürzlich er-  
öffneten Verkaufshop rein. Bei diesem  
großen Angebot ist es fast unmöglich,  
daß Sie nichts für sich oder Ihre Freunde  
finden. Wir haben geöffnet von Montag  
bis Freitag, 8.00 - 17.30 Uhr.  
**Extratip:** Nehmen Sie unbedingt an unserer Verlosung teil.  
Über 1000 Preise warten auf Sie. Lassen Sie sich überraschen,  
ein Besuch bei Neho-Versand lohnt sich immer.  
**NEHO-VERSAND GMBH, 6073 EGELSBACH, KURT-SCHUMACHER-RING 12**





# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 99

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 12. Dezember 1975

## Müssen Feuerwehrleute um ihren Arbeitsplatz fürchten?

Ortsbrandmeister des Kreises tagten in Egelsbach

Zur zweiten diesjährigen Dienstversammlung hatten sich die Ortsbrandmeister des Kreises Offenbach im Feuerwehrhaus zum Samstagsmorgen am 10. Dezember 1975 in Egelsbach getroffen. Ein wichtiger und interessanter Tagesordnungspunkt war das Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz, wobei von den Anwesenden kritisiert wurde, daß dazu immer noch die erforderlichen Ausführungsbestimmungen fehlen. In einer eingehenden Diskussion wurde die Forderung erhoben, Stadtbrandinspektoren hauptsächlich anzustellen. Es sei kaum mehr möglich, die auf diese Fachmann für sämtliche Feuerwehren auszubilden. Für Gemeinden ab einer gewissen Größe, worüber leider keine Richtlinien vorliegen, sei auch die Einstellung von hauptamtlichen Feuerwehrleuten empfehlenswert, als es wiederum schon vorgekommen sei, daß freiwillige Feuerwehrleute aus Sorge um die Erhaltung ihres Arbeitsplatzes nicht zum Einsatz gekommen seien.

## Sporthalle ist fertig Einweihung nächste Woche

Die schnell erwartete Sporthalle im Brühl ist fertiggestellt. Am Samstag nächster Woche, 20. Dezember, wird sie ihrer Bestimmung übergeben. Damit hat Bürgermeister Dr. Simon sein Versprechen gehalten, die Halle noch im Dezember dieses Jahres einzuwöhnen. Nach der offiziellen Eröffnungszereimonie, die beginnt um 14 Uhr, werden die Abteilungen der Sportgemeinschaft Egelsbach und der Tanzsportclub ein zweieinhalbstündiges Programm bieten. Zur musikalischen Unterhaltung spielt der Musikzug der SGE und singt der Schülerchor. Am Sonntag können die Egelsbacher die Halle genussvoll in Augenschein nehmen. Der „Tag der offenen Tür“ dauert von 10 bis 17 Uhr.

## Wir gratulieren!

Frau Margarete Thomm, Schillerstr. 34, zum 78. Frau Marie Trautmann, Rheinstr. 52, zum 82. Frau Elisabeth Friedmann, Imbergstr. 2, zum 82. und Frau Theresia Wilmann, Thürlinger Straße 14, zum 73. Geburtstag am 13. 12. Herr Jakob Freiling, Braudenburger Straße 24, zum 76. Geburtstag am 14. 12. Frau Elise Hartmann, Waggstr. 4, zum 74. Geburtstag am 15. 12. Herrn Oskar Lorenz, Schafstr. 13, zum 72. Geburtstag am 16. 12. Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht auch die LZ.

## Silberne Hochzeit

Die Eheleute Walter Manse und Frau Hilde, geb. Wannmacher, Egelsbach, Niddastraße, feiern am Dienstag, dem 16. 12., ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

## Festlicher Ball der Stenografen



Im Eigenheim-Saal ließen die Egelsbacher Stenografen und ihre Freunde einmal nicht die Hüften kribbeln, sondern Fülle und Beine tanzen. Der Stenografenball hatte seine Anziehung nicht verfehlt und ein großes Publikum angelockt, das in jeder Weise auf seine Kosten kam. Dankbar Anzug und Querscheffe bei den Herren, Abendkleider bei den Damen präglten das Bild. Die Kapelle ließ sich nicht lumpen und machte diesen Ball zu einem beschwingten gesellschaftlichen Erlebnis.

## 20 Weihnachtsbäume wurden aufgestellt

20 Weihnachtsbäume sind in diesen Tagen im Bereich der Gemeinde Egelsbach aufgestellt worden. Städtische Arbeiter sind zur Zeit dabei, die elektrische Beleuchtung aufzusetzen. Wahrscheinlich noch zum Wochenende werden die Straßen und Plätze Egelsbachs also in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen.

## Buntes Programm für Senioren über 70 Jahre

Zu einer Gemeinschaftsfeier treffen sich die Alteilwoner Egelsbachs am Mittwoch, dem 17. Dezember, ab 15 Uhr im Eigenheim-Saalbau. Eingeladen sind alle Senioren über 70 Jahre.

## Weihnachtsfeier der SGE-Handballer

Am Samstag, dem 13. Dezember, feiern die Egelsbacher Handballer ihre diesjährige Weihnachtsfeier im großen Saal des Bürgerhauses. Alle Freunde und Anhängen des Handballsportes sind sehr herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt der bereits bekannte und bewährte Küchenchef. Für Tanz und Unterhaltung ist ebenfalls bestens gesorgt. Beginn ist um 20 Uhr. Saalöffnung um 19 Uhr.

## Weihnachtsfeier der Hundefreunde

Der Verein der Hundefreunde lädt seine Mitglieder, Freunde und Gönner zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein, die am kommenden Samstag, dem 13. Dezember, ab 20 Uhr im vereinseigenen Clubhaus am Hundepark stattfindet.

## Weihnachtsfeier des BvD

Der Bund der Vertriebenen, Ortsverband Egelsbach, veranstaltet am Samstag, dem 13. Dezember, um 20 Uhr im kleinen Saal des Eigenheimes eine Weihnachtsfeier. Alle Mitglieder des BvD und Freunde sind herzlich eingeladen. An diesem Abend wird auch ein Lichtbildervortrag gebracht.

## Nachtragshaushalt wird eingebracht

Die nächste und 22. öffentliche Gemeindevollversammlung findet am kommenden Montag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr im Rathausssaal statt. Auf der Tagesordnung steht der Nachtragshaushalt. Bis her vertritt Bürgermeister Dr. Simon nur, daß er ausgeglichen ist. Einzelheiten sind noch nicht bekannt. Zwei Anträge der SGE werden behandelt werden, von deren Inhalt nur der Titel bekannt ist. Einmal geht es um das sogenannte Schwarzbaugelände im Außenbereich der Gemeinde, zum anderen um das Arbeitssicherstellungsgesetz. Gewählt werden wird der Vertreter und Stellvertreter für die Verhandlung des Wasserverbandes zur Unterhaltung des Heegbachs. Auf der Tagesordnung II steht die Renovierung der Sauna.

## Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Singstunde im Vereinslokal Sonntag, dem 13. Dez., 10.15 Uhr, treffen wir uns in der Ev. Kirche in Sprödingen, Fichtstraße, zur Mitwirkung am Gottesdienst.

## Turnverein 1862 e.V.

Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am 17. 12. 75, um 20 Uhr in der TV-Halle (Foyer). Der Vorstand

## L.K.G.

Heute abend Dämmerchoppen

## Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.

Am 20. 12. 75, 20 Uhr, findet im SSG-Clubhaus die diesjährige Weihnachtsfeier der SSG-Handballer statt. Sektbar, Tombola und eine 3-Mann-Band sorgen für Unterhaltung. Es lädt alle Handballer und Freunde herzlich ein.

## Der Vorstand

Heute, Freitag, 20 Uhr, Weihnachtsfeier im Clubhaus, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.



## Mitgliederversammlung

heute, Freitag, 12. Dezember 1975, 20 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „Zum Lämmchen“. Im Anschluß an die Tagesordnung gemütliches Beisammensein zur Weihnachtszeit. Um pünktlichen und zahlreichem Besuch mit Frauen wird gebeten.

## Der Vorstand

Jahrgang 1896/97 Am Mittwoch, 17. Dezember ab 15 Uhr treffen wir uns im Cafe Geißendörfer und laden herzlich ein.

## Jahrgang 1898/99

Wir treffen uns am Dienstag, 16. 12. 75, um 15.30 Uhr, zu einer Weihnachtsfeier in der TV-Turnhalle am Jahnplatz und bitten um zahlreichen Besuch.

## Jahrgang 1905/06

Vorweihnachtliche Zusammenkunft Freitag, 19. 12. 1975, 16 Uhr, Deutsches Haus, Darmstädter Straße.

## Jahrgang 1906/07

Unser Adventstollen findet am Mittwoch, dem 17. 12., um 17 Uhr, in der TV-Gaststätte (kleiner Saal) statt.

## Jahrgang 1910/11

Dienstag, den 16. Dez., 20 Uhr, gemütl. Zusammenkunft im „Weingold“ mit Dis-Schau und Besprechung der 65-Jahr-Feier.

## Verschiedenes

Macht hoch die Tür die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, aus Psalm 24 Freie ev. Gemeinde Tel. 2 41 94

Gottesdienst So. 9.30 im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstr. 15 Bibelkreis Die, 20.00 bei Familie Hoppol, Elisabethenstraße 3

Grüner Samtbindedübel verloren, gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße 11

Nachhilfe Auszubildende möchte Prüfung zur techn. Zeichnerin bestehen, wer erteilt Nachhilfe im Fachrechnen? Tel. 2 97 54

## Stellenmarkt

Schüler, Rentner und Hausfrauen für leichte Verteilung von Plastiksäcken gesucht. DM 25,-, Treffpunkt Samstag, 13. 12., Bohnhol Langen, 14.30 Uhr. Deutsche Wethingerhilfe

Haushaltshilfe, halbtags gesucht, Arbeitszeit und Lohn nach Vereinbarung. Freundliche Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 465 an die LZ.

Junge Krankenschwester sucht baldmöglichst Stelle in einer Arztpraxis. Tel. 72273

Unabhängige Küchenhilfe für Anfang Januar gesucht. Möbl. Zimmer oder Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Hotel Deutsches Haus Tel. 2 20 51

Suche Halbtags-Beschäftigung vormittags (Schreibmaschinentechnik vorhanden).

Zuschriften erbeten unter Offerten-Nr. 474 an die LZ.

Tüchtige freundliche Haushaltshilfe 1 x wöchentlich von älterer Dame (Elsabethenstr.) gesucht. Stundenlohn: DM 10,-. Freundliche Zuschriften erbeten unter Offerten-Nr. 475 an die LZ.

Jugendski, 1,40 m, kompl. mit Stöcken DM 30,-, 2 Wasserschildkröten zu verkaufen. Tel. 06103 29518

## Tiermarkt

Langhaardackel, mit Stammbaum, 5 Monate alt, zu verk. Tel. 0 61 03 / 8 27 18

## SIE & ER

Herr, 66 Jahre, sucht Dame zwecks Freizeitgestaltung. Offerten unter Nr. 473 an die LZ.

## Zinsgünstig

Darlehen und Kredite Bausparkassen Langen

Wer will 29.50 Briefmarken? All-Neu, Missionssammlungen, u. a. viele postliche Deutschland, Michel Katalogwert: 340,- DM für nur 290,- DM an Anfänger abzugeben! Erlaubt (0 80 22) 7 58 58

Alle Taschenrechner kauft zu Höchstpreisen Gold-Tiere 8181 Grund (Private Kapitalanlage gesucht)

## Verkäufe

Farblernsehgeräte, Stereoanlagen preisgünstig mit voller Garantie Erckmann, Tel. 21717

4 Paar Kinderskischuhe und 1 Paar Kinderski preisgünstig abzugeben Tel. 2 98 41

Spurkreuz-Schneeketten, neuwertig für RG 5,90 - 13 oder 165 SR - 13 für DM 45,-, zu verkaufen. Tel. 2 32 68

Schilltschuh (schwarz) Gr. 30 und Ski, 1,20 m, zu verkaufen. Tel. 2 18 55

Preiswert abzugeben: 1 Juno-5 l. Durchlau-erhitzer und 1 Kottelbadofen. Tel. 0 61 50 / 71 35

Schnallensattel, Gr. 45, einmal getragen, DM 50,-, Leichtathletikschuhe (Spikes) Gr. 40/41, DM 20,-, zu verkaufen. Tel. 2 18 13

Neuw. Carrera-Transp.-Bahn zu verkaufen. Bartel, Goethestr. 72

4 Winterreifen M + S, 165 x 13", DM 120,-, 2 Winterreifen M + S, 165 x 13", DM 80,-, Leukortsweg 52, zwischen 17.30 und 18.30 Uhr bei Gawlik

Eisstich, Teak, mit Stühlen, DM 35,-, Puppenwiege DM 10,-, zu verkaufen. Tel. 71060

Kinderkleid und Spielsachen zu verkaufen, Dienstag, 16. 12., ab 16 Uhr. Wessersstr. 20, 2. Etage

Gutehaltener roter Puppenwagen mit Puppe zu verkauft. Tel. 06103 73519

Nur noch wenige Peralaner Mäntel für 950,- DM, Gr. 44, 46, 48.

Pelzgroßhandel Dieter Eichhorn, Fim., Verkauf Langen, Steubenstr. 52, Vorheriger teilt. Anruf 79111.

Jugendski, 1,40 m, kompl. mit Stöcken DM 30,-, 2 Wasserschildkröten zu verkaufen. Tel. 06103 29518

Suche Lagererum mit HZ, ca. 300 qm für Gewerbezwecke, baldmöglichst zu mieten, Reum Langen, Egelsbach, Sprendlingen. Offerten unter Nr. 470 an die LZ.

In Erzhäusen, 3-Zi.-Wohnung, ca. 75 qm, Küche, Bad, HZ, DM 330,- + Umlagen zum 1. 3. 76 zu vermieten. Tel. 06150/7623

Möbl. 1-Zi.-Wohnung Dachgeschob, Küche, Kachelbad in 2-Fam.-Haus, Langen, Mozartstraße, 280,- DM + Uml. + Kauf. Tel. 0611/782400

Denken Sie an Stempel . . . . . dann denken Sie an Götsch Passende Weihnachtsgeschenke

Teschendosen-Stempel, Kugelschieber-Stempel, Petschalt mit Gravr, Kinderdrucker, Figurenstempelkisten mit vielen Tiermotiven, Stempel für Kinder in schönen Schriften schnell und preiswert

## SCHILDER-GÖTSCH

607 Langen, Bürgerstraße 23 Telefon: 0 61 03 / 2 23 90

## Wir heiraten am 13. Dezember 1975

Karl-Heinz Weber »« Hannelore Weber geb. Wardius Langen am Belzborn 11 und 15 Kirchtiche Trauung 14.15 Uhr, Stadtkirche Langen, ab 11.00 Uhr SSG-Restaurant, Langen, An der Rechten Wieso 15.

## WIR HABEN UNS VERLOBT

Karin Keim »« Karl-Heinz Mack Solensstraße 62 Langen Frankfurter Straße 24

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT haben wir uns sehr ge freut. Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die evangelischen Johannesgemeinde durch Frau Pfarrer Trösken, dem 1. FC Langen sowie den Schulkameradinnen und -Kameraden des Jahrganges 1899/1900 danken wir hiermit recht herzlich

Simon Schroth und Frau Langen, Wiesgäßchen 31, Nvember 1975

## Beleuchtungskörper?

— größte Auswahl — günstigste Preise —

## Leuchten-Lange

Elektro-Großhandel und Elektro-Installation Wixhausen - Industriegebiet - Telefon 061 50 / 73 14

Ausstellung auf 650 qm

## Der Sommer ist da.

Bei TOUROPA SCHARNOW TRANS-EUROPA HUMMEL DR.TIGGES Iwen-tour Bei uns im Reisebüro.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Prospekte zu.

## BECKER REISEN

Reisebüro K. Becker & Co 6070 Langen - Bahnstraße 48 Tel. (06103) 23778 + 24704

## Lange Winterabende

Weihnachten - Silvester Die beste Zeit um nette und interessante Menschen kennenzulernen, viel Spaß und auch sonst gern unter netten Leuten ist, sollte zu uns gehören. Natürlich sollten auch Sie mit und eingeschlossen sein. Was wir sind: ein großer Club junger und junggebliebener Menschen aus jeder Altersgruppe mit Clubgruppen in Fim., Dk., KZ und Wl. Können Sie mehr erfahren? Wir senden gern schriftliche Informationen. Level-Club-Verwaltung, 6204 Taufstein 4, Wolkmühlstraße 26 oder rufen Sie an: Telefon 06128/84920 (auch so und so oder abends)

## LEUCHTEN LAMPEN

Über 1500 qm Ausstellungsfläche in 17 Schaufenstern und sechs Etagen geöffnet 9-12 u., 14-18.30 Sa. 8-14 Der weiteste Weg lohnt sich WEISS & SOHN KG Rüsselsheim, Möselstr. 23-29 (neben der Hauptpost)

## fernseh und radio service

23784 ORFELD RADIO

## WEISS & SOHN

17 Schaufenster über 10.000 Leuchten

## WEISS & SOHN

Unübertroffen in Auswahl und günstigen Preisen

## WEISS & SOHN

Rüsselsheim, Möselstr. 23-29 neben der Hauptpost

## KFZ-MARKT

Kaufe VW-Käfer oder Kermann Gha ab Bauj 65, auch ohne TÜV oder reparaturbedürftig. Telefon 06074/3543

Flat 128 viertürig, Bj. 71, 32 500 km, TÜV 6 77, sehr guter Zustand für DM 4200,-, zu verkaufen. Tel. 06103 84670

Mini 1000 91 000 km, TÜV inlg. für 700 DM zu verkaufen. Tel. ab 16 Uhr 06103/29876

Orgelstudio Bauer 5051 Rembrücken b. Heusenstamm, Kris Ottenbach, Am Wessinggraben 28 (Hübnerstr. scheidung), Tel. 0 61 05 - 43 03

Ver sicherungen sind Vertauenssache, Beratung durch den Fachmann für sämtliche Versicherungen. Ad. Rauber Langen, Gartenstr. 99 Tel. 06103/22379

## Geschäftliches

DAMEN-HÜTE - MÜTZEN Wetter- und Trauerhüte finden Sie in großer Auswahl bei HERTHA-MODEN Langen, Bahnstraße 23

Ursprung 1890 Tradition verpflichtet

Immobilen 1-Zi.-Appartement möbliert, ZH, Duschbad und Kachelnische zum 1. 1. 1976, an Dame zu vermieten. Miete DM 195,- + Umlagen DM 35,-, Tel. 21322

Dachwohnung 2 Zimmer, kl. Küche, Bad, ab 1. 1. 76, zu vermieten. Närdl. Ringstr. 75 l. Stock.

Heus oder Bauplatz in Langen oder Umgeb. von Barzähler zu kaufen gesucht. Angab. u. Off.-Nr. 464 an die LZ.

Wollen Sie ewig Miete zahlen? Und Kapital verlieren? Kaufen Sie noch heute - das ist Kapitalgewinn: Reihenhäuser Egelsbach mit 7 Zi., 130 qm Wohnfl., vollst. b. äußerst Verkehrsgünstig für nur 169.000,- DM.

Redlin Immo. 6070 Langen Liebermannstr. 25 Tel. 06103/72430

Alteres Haus, Zentrum Langen, 2 x 3 Zi.-Wohnq., Laden, Nebenraum, 800 qm Grdst., 220000 DM.

Profeld Immo. 6070 Langen Breslauer Str. 8 Tel. 71114

6-Fam.-Haus in Weiterstadt Bj. 66, Öl-ZH, Gar., 3x3 u. 3x2 Zi.Whg., 376 qm Wohnfl., 870 qm Grdst., Vkrps. 290.000,-

61 Darmstadt, Kiesstraße 74, Tel. 06151/44013

Grundstück in Langen, schöne Lage zu verkaufen. Offerten unter Nr. 472 an die LZ.

## WINTER

Offerten unter Nr. 472 an die LZ.

Denken Sie an Stempel . . . . . dann denken Sie an Götsch Passende Weihnachtsgeschenke

Teschendosen-Stempel, Kugelschieber-Stempel, Petschalt mit Gravr, Kinderdrucker, Figurenstempelkisten mit vielen Tiermotiven, Stempel für Kinder in schönen Schriften schnell und preiswert

## SCHILDER-GÖTSCH

607 Langen, Bürgerstraße 23 Telefon: 0 61 03 / 2 23 90



Alles über Müllmarken und die Müllabfuhr

Erneut weist der Gemeindevorstand darauf hin, daß die Müllabfuhrgebührenmarken für die Monate Januar bis Juni 1976 ab sofort bei folgenden Geldinstituten erhältlich sind: Spar- und Kreditbank Egelsbach, Volksbank Dreieich, Zweigstelle Egelsbach, Bezirkssparkasse Langen, Zweigstelle Egelsbach, sowie bei den fahrbaren Bezirksparkassen.

Zwei Termine für die Rollsportler

Für die Rollsportler gibt es in diesem Jahr noch zwei Termine zu beachten, und zwar Sonntag, der 14., und Samstag, der 20. Dezember.

Am Sonntag, dem 14. Dezember, findet im Clubhaus an der Rollschuhbahn die diesjährige Weihnachtsspiele statt. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt, zur Unterhaltung tragen eine wollausstattete Weihnachts-Tombola sowie das Erscheinen des Nikolauses bei Beginn um 14 Uhr für die Kinder, ab 16 Uhr sind auch alle Eltern oder Angehörige herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 20. Dezember, treffen sich alle Rollsportler ab Neulenge in Flur 2 der neuen Sporthalle, die an diesem Tag eingeweiht wird. Um Erscheinen in Clubkleidung mit Turnschuhen (unbedingt) und Rollschuhen wird gebeten.

GEMEINDE EGELSBACH Einladung



Die neue Egelsbacher Sporthalle ist fertig. Wir wollen sie im Rahmen einer Feier am

Samstag, dem 20. Dezember 1975, 14.00 Uhr ihrer Bestimmung übergeben.

Bei der Feier wirken mit: Schülerchor - Musikzug der SGE und im anschließenden Sportprogramm die Abteilungen der Sportgemeinschaft Egelsbach sowie der Tanzsportclub.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Sonntag, 21. Dezember 1975 von 10 bis 17 Uhr. Die Bevölkerung ist an beiden Tagen herzlich eingeladen.

WOLK Vorsitzender der Gemeindeverwaltung, DR. SIMON Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach Sonntag, 14. 12. 1975 (3. Advent) 10.00 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

Mittwoch, 17. 12. 1975 19.30 Uhr: Kurzgottesdienst (Pfr. Giebner)

Organist für Friedhof gesucht

Die Gemeinde Egelsbach sucht ab 1. Januar 1976 einen neuen Organisten für die elektrische Orgel in der Trauerhalle des Friedhofes. Interessenten werden gebeten, bei der Gemeindeverwaltung Egelsbach vorzusprechen.

Ämterliche Bekanntmachungen

Betr.: Öffentliche Gemeindevertretersitzung Am Montag, dem 15. Dezember 1975, 19.30 Uhr, findet im Rathausaal die 22. öffentliche Gemeindevertretersitzung mit nachstehender Tagesordnung statt:

- 1. Mitteilungen a) des Vorsitzenden b) des Gemeindevorstandes 2. Nachtragssitzung für das Haushaltsjahr 1975 (Vorlage liegt bereits vor) 3. Anträge der SPD-Fraktion a) Bauten im Außenbereich; b) hier: Bestandsaufnahme (Anlage) c) Arbeitssicherstellungsgesetz (Anlage) 4. Wahlen zum Wasserverband zur Unterhaltung des Hegbaches a) eines Vertreters für die Verbandsversammlung (Drucksache Nr. III/690/75) b) eines Stellvertreters (Drucksache Nr. III/690/75)

Tagesordnung II: 5. Renovierung Sauna (Drucksache Nr. VI/620/75) Wolk Vorsitzender der Gemeindevertretung

Zu Ihrem Festsaalbraten Pfälzer Qualitätswein

Erlasene Weine - auch in dekorativen Geschenkertons.

Wilhelm Knauf

6073 Egelsbach, Behnstraße 35

Betr.: Zweifelhäutiger Ausbau der B 41 von Bau-km 9,0 bzw. 9,1 bis Bau-km 11,2 + 71,5 einschl. Knotenpunkt B 41/Aschaffenburger Straße und Ausbau der Aschaffenburger Straße zwischen der B 41 und der Alttiedeker Allee hier: Planfeststellungsverfahren gra. §§ 17 ff. VStVG und §§ 33 ff. HStVG.

Die für den 15. 12. 1975 vorgesehene Erörterung der im Rahmen des o.g. Planfeststellungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen ist verschoben worden. Der neue Erörterungstermin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Egelsbach, 8. Dezember 1975

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach Dr. Simon, Bürgermeister

Betr.: Neue Müllabfuhrgebührenmarken Die Müllabfuhrgebührenmarken für die Monate Januar bis Juni 1976 sind ab sofort bei folgenden Geldinstituten erhältlich: Spar- und Kreditbank Egelsbach, Volksbank Dreieich - Zweigstelle Egelsbach - Bezirkssparkasse Langen - Zweigstelle Egelsbach - sowie bei der fahrbaren Bezirksparkasse Langen.

Egelsbach, den 9. Oktober 1975

Der Gemeindevorstand Dr. Simon, Bürgermeister

Betr.: Änderung der Müllabfuhr Die durch das Weihnachtsspiel und Silvester verschleht sich die Abfuhr des Mülls, und zwar von Donnerstag, dem 25. 12. 1975, auf Mittwoch, den 24. 12. 1975, und von Donnerstag, dem 1. 1. 1976, auf Freitag, den 2. 1. 1976.

Egelsbach, den 9. Oktober 1975

Der Gemeindevorstand Dr. Simon, Bürgermeister



Zahnärztliche Notfalldienst: a. unter Langen Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar; Feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr. 13./14. Dez. und 17. Dez.: Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apotheken-Notfalldienst: Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagnachmittag 13 Uhr; 13. Dez. bis 20. Dez.: Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48, Tel. 4 96 77

Gemeindeschwester Hedwig Lindenlaub, Nordstraße 5, Telefon 4 95 08.

Wichtige Telefonnummern Gemeindeverwaltung: 41 21

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32

Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Walter Kühn, Frankfurter Str. 32, Telefon 4 92 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständige Polizeistation Langen, Telefon 2 30 43

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01 Krankenransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

EINLADUNG Alle Schulkameradinnen und -Kameraden und Freunde des Jahrganges 1902/03 sind für 15. Dezember 1975, um 15.00 Uhr in die Gaststätte Theiss bei Kallae und Kuchen herzlich eingeladen.

Club fährt als Außenseiter zu Rot-Weiß Darmstadt

Am Sonntag bestreitet der 1. FC Langen sein letztes Punktspiel im Jahre 1975. Die Partie ist zugleich bereits die zweite Begegnung der Rückrunde. Ganz gleich, ob man nun Jahresbilanz macht oder auf die abschließende Vorrunde zurückblickt, muß man auf jeden Fall feststellen, daß der Club sein gestecktes Ziel bei weitem nicht erreicht hat. Er hätte sich vorgenommen, bei der Titelvergabe ein erstes Wort mitzureden und muß nun alle Energie aufbieten, um den Klassenerhalt zu sichern.

Die erste herbe Enttäuschung der Saison 75/76 war bereits die 0:3-Niederlage, die der Club im August im Waldstadion gegen Rot-Weiß Darmstadt hinnehmen mußte. Damals zeigte die Langener Elf als Favorit und fiel durch diesen Schock gewissermaßen aus allen Wolken. Inzwischen haben sich die Verhältnisse zwangsläufig umgekehrt und deshalb muß Rot-Weiß übermorgen die Favoritenrolle übernehmen.

Nach den Erfahrungen der letzten Wochen ist trotzdem ein Punktgewinn des Clubs nicht ausgeschlossen. In seiner unberechenbaren und launischen Art hat er schon zu oft genau das getan, was man nicht erwarten konnte. Meist waren es zwar Einflüschungen, doch ab und zu auch unerwartete Punkteleistungen, und Optimisten hoffen, daß die Langener Elf in Darmstadt wieder einmal zu einer positiven Überraschung fähig ist.

Gelingt in Heusenstamm ein Erfolg?

Diese Frage stellt sich jeder begeisterte SGE-Anhänger, denn bei der SGE geht es anscheinend wieder aufwärts. Gegen Griesheim 0:2 hat man wieder eine gute Gesamtleistung und was auch sehr selten ist, es war diesmal kein Zitterspiel für die Zuschauer.

Die Heusenstammer sind nach den anfänglich guten Spielen, aufgrund dessen sie mit zu den Meisterschaftsfavoriten zählten, ins vordere Mittelfeld zurückgefallen. In beiden Spielen verlor man mit 1:4 Toren zu Hause gegen Westend und 2:1 Toren in Trebur.

Sollte die SGE an die Leistungen wie gegen Griesheim anknüpfen können, ist es durchaus möglich, einen Teilerfolg oder sogar beide Punkte mit nach Hause zu nehmen. Wichtig ist es, keine weiteren Punkte mehr zu verlieren, denn auch Hanau und Griesheim 06 werden in der Rückrunde noch "Federn" lassen müssen.

Am Sonntag um 14.30 Uhr werden auf dem Sportplatz "Alle Lände" nachstehende Spieler zur Verfügung stehen: Eisinger, Seng I., Schmitz, Seng II, Jockel, Müller, Fischer, Leonhardt, Schulmeyer, Schärer, Bilon, Graf, Werner, Diehl und Zink.

Remis nach schwacher Leistung Die 3-Mannschaft der SSG-Fußballer wollte am Samstag beim Punktspiel gegen Viking Offenbach die 0:4-Niederlage der Vorwoche wettmachen. Doch schon die Anfangsphase zeigte, daß der Gegner nicht zu unterschätzen war. Die Offenbacher kamen gegen eine konfuse Langener Abwehr zu mehreren Torchancen, doch Kurlanda konnte das befriedigende 1:0 für die SSG erzielen. Jetzt spielten die Gastgeber überlegen, konnten aber, wie schon so oft, kein in Toren meßbares Kapital daraus schlagen. Viele Chancen wurden leichtsinnig vertan. Ein schneller Kontor der Gäste erbrachte den überraschenden Ausgleich.

Nach der Pause mußten sich die Langener wieder stürmischer Angriffe erwehren, ehe sie selber zu größeren Spielanteilen kamen. Weitere Torgelegheiten auf beiden Seiten wurden nicht mehr genutzt, so daß es am Ende beim 1:1 blieb. Ein Ergebnis, mit dem beide Mannschaften nach schwacher Leistung zu zufrieden sein konnten.

SSG-Junioren überrannten Steinheim

SSG - Eintracht Steinheim 6:1

Am letzten Sonntag hatten die SSG-Junioren zu Hause ein Punktspiel gegen Eintracht Steinheim. Die Nachwuchstalente der SSG legten mächtig los, spielten direkt aus dem Mittelfeld auf die Sturmspitzen, und Rechtsaußen Heger verfehlte gleich nach dem Anschloß nur knapp das Tor. Die Steinheimer hatten die ersten 15 Minuten alle Füße voll zu tun, um ihr Tor sauber zu halten. Doch schon kurze Zeit später schlug Deister zu. Nach einem Paß von Metzler trickste er die Abwehr aus und schoß zum 1:0 ein. Nach diesem Treffer wurden die Steinheimer in ihren Angriffen etwas forscher, und ihre Spielzüge waren nicht so planlos angelegt, wie zu Beginn der Begegnung.

Nach einem Solo des Steinheimer Mittelfeldspielers mußte J. Schmidt im Langener Tor hinter sich greifen, er konnte den tückischen Aufsetzer nicht mehr erreichen. Etwa bis 10 Minuten vor der Pause hielt der Druck der Gäste an. Wiederrum war es Deister, der das 2:1 schoß. Nach Querpaß von Heger auf Metzler spielte dieser direkt auf den Mittelstürmer, und der Langener machte es wie beim ersten Mal. Die Pause unterbrach den SSG-Sturmlauf.

Nach der Halbzeit war für die Steinheimer der Zug abgefahren. Immer mehr rissen den Mittelfeld und der Sturm das Spiel an sich. Mit Metzler, Steitz und Rühl, die unermüdlichen Kämpfer im Mittelfeld, und Fenzl, Deister, Heger im Sturm wurden die Steinheimer ausgeschaltet. Heger, der mit rasanten Dribblings und schnellen Spurts immer wieder die Eintracht-Abwehr aufbrach und dann seine Nebenleute mit schönen Pässen und Vorlagen bediente, war nicht mehr zu halten.

Linksaußen Fenzl flankte gefährlich vor das Tor der Steinheimer. Für den verletzten Steitz kam Bouschmann auf Feld, dieser forderte den Gästehalter gleich mit gefährlichen Schüssen. Der aufgerückte Murr erhöhte nach glänzender Vorarbeit von Heger auf 3:1 und kurz danach Heger nach einem Solo auf 4:1. Verteidiger der Lenger schoß mit einem herrlichen Schrägschuß das 5:1, kurz vor Schluß erhöhte Langen noch auf 6:1.

Am kommenden Sonntag spielen die Junioren zu Hause gegen den SV Bonames. Dieser Verein gehört mit zu der Spitze in der Jugend. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr am SSG-Freizeit-Center

SSG-Handballer nur Außenseiter

Wenn die SSG-Handballer zum zweiten Rückrundenspiel am kommenden Sonntag zum derzeitigen Tabellenführer, TuS Griesheim, fahren, dann treten sie dort nur als ganz krasser Außenseiter an. Die Topfavoriten aus Griesheim werden sich sicherlich nicht vom Tabellenletztien die "Butter vom Brot" nehmen lassen.

Die Aussichten der Langener auf ein schickeres Ergebnis sind nur gering. Die Griesheimer haben in eigener Halle immer todeshart aufgespielt. Sicher allerdings werden sich die SSG-Handballer nicht ohne Kampf geschlagen geben. Sie können unbeschwert aufspielen und haben nichts zu verlieren. Vielleicht gelingt sogar ein schickeres Resultat. Es wäre den SSG'lern zu wünschen.

Das Spiel beginnt am Sonntag in der Griesheimer Halle um 18 Uhr. Für eventuell interessierte Mitfahrer hier die Abfahrtszeit ab Zimmerstraße: 17 Uhr.

Bereits drei Stunden vorher tritt die II. Mannschaft der SSG ebenfalls in einem Freundschaftsspiel in Griesheim an. Sie fährt ab Zimmerstraße bereits um 14 Uhr ab. Spielbeginn für die II. Mannschaft ist 14.45 Uhr.

SGE-Handballer in Pfungstadt

Am Sonntag, dem 14. Dezember, tritt die I. Egelsbacher Handballmannschaft in Pfungstadt gegen die dortige Germania an. Man hofft, daß die Grün-Weißen ihren Sieg der Hinrunde wiederholen und beide Punkte mit nach Hause nehmen können, was ihnen, besonders nach der letzten Niederlage, sehr zu wünschen wäre.

Spielbeginn in Pfungstadt ist um 10.30 Uhr, Abfahrt ab Egelsheim 9.30 Uhr. Mitfahrgelegheiten sind wie immer vorhanden.

TV-Handballer weiter ohne Sieg

TV Langen - TV Bittelborn 11:20

Am vergangenen Sonntag hatte die I. Mannschaft das letzte Punktspiel in der Vorrunde gegen den TV Bittelborn zu bestreiten. Durch mangelnde Konzentration in der Abwehr kam man gleich zu Beginn des Spiels in einen hoffnungslos überlegenen Rückstand. In der zweiten Hälfte zeigte die Mannschaft in der ersten Phase ein recht ansprechendes Spiel, das jedoch nach 3 vergebenen Sieberunteren nicht anhielt. So trennten sich die Mannschaften mit einem Endergebnis von 11:10.

Die I. Mannschaft trifft am Samstag um 18 Uhr in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule im ersten Spiel der Rückrunde auf den SKV Mörfelden.

Erzhäuser Marathonläufer waren unter sich

Der 4. Nord-Süd-Marathon, den die Langlaufgruppe der Sportvereine durchführte und der von Erzhäuser zum Oblyturn auf dem Felsberg führte, war für die Erzhäuser Langstreckler eine Art Familienausflug. Während bei den vorangegangenen Läufen auch Sportler aus benachbarten Vereinen mit am Start waren, hatten die Erzhäuser dieses Mal allein das Vergnügen, die 42 Kilometer bei anhaltendem Regen zurückzulegen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Renate Breidert, die für die schwierigste Strecke 3 Stunden und 52 Minuten benötigte.

Ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus „Zum Felsberg“ ersetzte die verbrauchten Energiereserven. Da auch der Flüssigkeitsverlust aufgefüllt werden mußte, liebten Läufer und Begleitpersonen nach in gemütlicher Runde beisammen und besprachen mit dem Organisator der Veranstaltung Georg Wanne-macher neue Pläne für die kommende Saison.

Im übrigen waren bei dem 25-km-Lauf in Griesheim Läufer der Sportvereine Erzhäuser am Start. Gerd Licker benötigte für die harte Asphaltstrecke 1 Stunde, 51 Minuten, Wolfram Kiehn 1 Stunde, 51 Minuten, Herbert Schmidt 2 Stunden, 6 Minuten und Renate Breidert 2 Stunden und 8 Minuten.

Hessische Skiläufer eröffnen Saison

Langener Skigilde war erfolgreich

Mit zwei Abfahrtsrennen begann am 5. und 6. Dezember die Wettkampfsaison der westdeutschen alpinen Fächerverbände in Schlödingen Steinmark, dem Ort, wo am 20. Dezember das 2. Weltcup-Ahferrenrennen stattfinden wird. Eine schnelle, jedoch nicht zu lange Strecke wurde am Hoehwurzen präpariert, wofür der Schnee gerade ausreichend war. Die Bitt der westdeutschen Abfahrer war fast vollständig am Start und lieferte sich einen erbitterten Kampf um die ersten Plätze. Bei den Damen stürzte in jedem Rennen eine der beiden Favoritinnen. So konnte die erst 16jährige Karin Gruber von der Skigilde Langen beide Male Zweite werden. Sie war damit die schnellste Läuferin aus Hessen.

Ein sehr spannendes Rennen lieferten sich die Herren. Hier waren der bis vor kurzem zum Nationalkader gehörende Läufer Jo Kling von SC Taunus-Frankfurt und der DSV-1-Längenkaderläufer Halin vom Westdeutschen Skiverband mit am Start. Jürgen Hanke von

der Skigilde Langen riskierte alles und konnte sich dank seines guten Gliedvermögens in bei den Herren deutlich an die Spitze setzen. Damit bewies er, wie im April dieses Jahres bei der Studentenweltmeisterschaft in Livigno, als er 10. in dieser Disziplin wurde, daß er zu den besten Flachlandabfahrern gehört.

Schülermeister des DSV-1, Jürgen Hanke hat die Skigilde auch in der kommenden Saison zwei Rennläufer, die zur westdeutschen Spitze gehören. Leider konnte die letztjährige hess. Schülermeisterin Gudrun Tenschert aus gesundheitlichen Gründen bisher keinen der 4 Schneesportkurse des D-Kaders besuchen. Zusammen mit dem Schüler Stefan Hanke hat die Skigilde abermals vier Läufer im Hessenkader. Der 11jährige Nachwuchsführer hat den Sommer- und die beiden Herbstschneekurse besucht und ist erstmals für ein Schülerfestrennen des Deutschen Skiverbandes am kommenden Wochenende in Todtnau/Schwarzwald nominiert worden.

TTC Langen verbesserte sich auf Platz 5

Elz wurde knapp mit 9:6 besiegt

Zum Spiel der zweiten Tischtennisliga Südwest hatte der TTC Langen den seitherigen Tabellendritten, den TTC Elz, zu Gast. Elz überaus erfolgreich die Gastgeber mit 9:6 gegen die ersatzgeschwächten Elzer, die kurzfristig auf ihren erkrankten Spitzenreitern verzichten mußten. Der TTC Langen rückte durch diesen Sieg auf den fünften Platz vor und liegt nunmehr direkt hinter dem Elzern, die den dritten Platz an den TV Dreieichenhain abgeben mußten. Der TV Dreieichenhain ist am kommenden Samstag um 19 Uhr Gastgeber des TTC Langen im letzten Vorrundenspiel. Dreieichenhain hat erst vier Verlustpunkte und muß seine letzten Meisterschaftschancen durch einen Sieg wahren.

Die Langener gewannen durch Franz Jäger/Hans Schring und Erich Siegel/Dieter Eitel die Doppel. Gerhard Ammer erhöhte auf 3:0, und als Hans Schring im dritten Satz mit 10:2 führte, sah alles nach einem 4:0-Vorsprung aus, doch plötzlich war der Faden gerissen und der Langener Mannschaftsführer unterlag mit 21:16. Nur hauchdünn war die Niederlage von Franz Jäger, der beide Sätze mit 24:22 verlor. Da auch Gerd Meffert im dritten Satz unterlag, war Elz noch sechs Spielen gleichgezogen. Erich Siegel Niederlage machte Dieter Eitel durch seinen Sieg wieder wett. Im hinteren Paarkreuz konnten sich Gerhard Ammer und Hans Schring klar gegen ihre Gegner durchsetzen und brachten Langen mit 6:4 in Führung. Aber in den Spitzeneinzel setzten sich die Gäste erneut durch und gleichen aus. Franz Jäger unterlag klar und sein Mannschaftskamerad Gerd Meffert führte beim Seitenwechsel im dritten Satz noch klar mit 10:5. Untervogel dann aber noch mit 21:19. Im mittleren Paarkreuz gelangen Erich Siegel und Dieter Eitel zwei Siege und stellten erneut eine Zwei-Punkte-Führung her. Die gleichen Spieler holten auch den Siegespunkt im Doppel und unterwarfen die Langener Oberlegenheit im Doppel. Erneut ohne Punktgewinn blieb das vordere Paarkreuz, doch dies wurde durch das Übergewicht im mittleren und hinteren Paarkreuz kompensiert.

Advertisement for Frau Kunigunde Eichhorn, offering funeral services and home care. Contact: Egelsbach, Niddastr. 45. Burial: Monday, Dec 15, 1975, 13.30 Uhr, Friedhof Egelsbach.

Advertisement for 'BOEHME WOHNEN' furniture store. Lists various items like tables, chairs, and sofas with prices. Example: Roll-Bar, Kunststoff weiß, mit braungefärbter Glasplatte 75,-. Party-Sessel, einbrennlackiert, Leinenbezug 78,-.

Advertisement for 'NEUERÖFFNUNG - Gaststätte Karlsbader Hof'.

Advertisement for 'Welche Frau beabsichtigt ab und zu 2 kleine Mädchen, gegen Entgelt?' with contact info: Tal. 4 29 44.



JUGEND-FUSSBALL

SG Egelsbach

Die A-Jugend schlug in einem Freundschaftsspiel die SG Gießenheim mit 12:3 Toren und erzielte damit in den letzten beiden Spielen 2 Tore.

Die B-Jugend schlug im Spiel der Bezirksliga-Klasse 11 Viktoria Ulmerach verdient mit 2:0 Toren und hat sich durch diesen Sieg auf den 4. Tabellenplatz vorgeschoben.

Die C-Jugend verlor ihr Heimspiel gegen den verlustpunktreichen Tabellenführer SV 98 Darmstadt mit 6:1 Toren.

Die D-Jugend zeigte sich gegenüber dem letzten Wochenende stark verbessert und gewann bei Grün-Weiß Darmstadt klar mit 8:0 Toren.

Die E-Jugend hatte bei ihrem 3:0-Erfolg über die DJK-SSG Darmstadt mehr Mühe als erwartet.

Vorsebau

Samsstagnachmittag: Um 14 Uhr spielt die E-Jugend bei der TG 75 Darmstadt.

Stadt- und Clubmeisterschaften der Ski-Gilde

Auch 1976 veranstaltet die Ski-Gilde Langen die Stadt- und Clubmeisterschaften wieder in Österreich.

So hat auch die Ski-Gilde Langen in dieser Hinsicht Vorbereitungen getroffen und wird das Stadt- und Clubmeisterschaften 1976 in der Zeit zwischen dem 1. und 1.2. 1976 wie schon in der vergangenen Saison wieder in Österreich durchführen.

Als Austragungsort ist Hittisau im Bregenzerwald ausersehen worden. Ein kleiner, romantischer Wintersportort mit einem schneereichen Skigebiet für Anfänger und Fortgeschrittene.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf 100 bis 120 Personen geschätzt.

Erster Hallenwettkampf der Leichtathleten

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Erster Hallenwettkampf der Leichtathleten

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Erster Hallenwettkampf der Leichtathleten

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Am Nikolaustag begann für die Hallensportlerinnen unter der SSG-Leichtathleten die diesjährige Hallensaison.

Der Büchenhof hat sich gemauert

Vom Bauernhof zum Reiterhof

Zu einem wahren Freizeitparadies für die Freunde des Reitsports hat sich der Egelsbacher Büchenhof in den vergangenen Monaten entwickelt.

Vergleichskampf mit dem befreundeten Dreieichenhainer Pferdesportverein, ein inoffizielles Turnier und eine Jagd, fanden bei den Reitern der umliegenden Vereine eine sehr große Resonanz.

Die Geschichte des Vereins hat Schriftführer Ingrid von Kulezyski in die Hand genommen. Er hat - zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Hugo Belz - das Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr ausgearbeitet.

Die Trainingsmöglichkeiten für die Turnerreiter unter den 60 Mitgliedern des RFC sind geradezu ideal.

Die in diesem Jahr durchgeführten Veranstaltungen des seit dem 7. November in den Landesparlament aufgenommenen RFC, ein

Vergleichskampf mit dem befreundeten Dreieichenhainer Pferdesportverein, ein inoffizielles Turnier und eine Jagd, fanden bei den Reitern der umliegenden Vereine eine sehr große Resonanz.

Die Geschichte des Vereins hat Schriftführer Ingrid von Kulezyski in die Hand genommen. Er hat - zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Hugo Belz - das Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr ausgearbeitet.

Die Trainingsmöglichkeiten für die Turnerreiter unter den 60 Mitgliedern des RFC sind geradezu ideal.

Die in diesem Jahr durchgeführten Veranstaltungen des seit dem 7. November in den Landesparlament aufgenommenen RFC, ein



Auf der Reitanlage am Büchenhof herrscht immer viel Betrieb. Auf unserem Foto sieht man den Reiter Hans-Joachim, der für das Weihnachtsturnier trainiert, das am 20. Dezember veranstaltet werden soll.

Schlichte Regale aber billig

Amerikanischer Baumarkt eröffnet in Egelsbach

Ein amerikanischer Baumarkt hat am Freitag, am Kart-Schmucktag, 16 seine Pforten geöffnet.



Ein Händedruck des Konzernmanagers aus den USA (l.) für den Leiter der Egelsbacher Niederlassung, ein durchsichtiges Brett und der erste Wickes-Baumarkt in Deutschland war eröffnet. Durch das Dreikreuz strömten seit dem Eröffnungstag schon viele Besucher.

A large advertisement for Wickes Baumarkt. It features a circular logo at the top with a cartoon character and the text 'Fundgrube für praktische Weihnachtsgeschenke. Besonders preisgünstig!'. Below the logo is a list of various home goods and their prices, including: Wand- und Mosaik-Bodenfliesen (9,95), Spiegel-schränke (39,95), Badewanne (98,-), Waschschüssel (49,95), Glasbausteine (2,85), Universal-Flachspül-Klosett farbig (44,95), WC-Sitze (9,95), Badematten (2,95), Blumenvasen (4,95), PVC-Bodenbeläge (14,95), Wandvertäfelung (4,95), Profilbretter (7,95), Regalböden (2,35), Spanplatten roh (3,70), Weidholz (11,-), Feuerhemmende Türen (114,-), SK-Dekor-Türen (59,-), Wohnraum-Innentüren (49,-), Fensterrahmen aus echtem Marmor (16,98), Rigips-Platten (2,85), AEG Heimwerkerset SB 2-400 (268,-), Black & Decker 'Selberrmacher'-Set (149,-), Black & Decker 2-Gang-Schlagbohrmaschine (99,-), Black & Decker 2-Gang-Antriebsmaschine DN 520 N (52,-), Kunstharz-Buntlack (5,45), Original finnische Element-Sauna (1.985,-), Solarium (598,-). The bottom of the ad features the Wickes Baumarkt logo and the text 'Egelsbach an der B 3'.

An advertisement for Volksbank Dreieich. It features a large, stylized 'Für Sie' logo. The text reads: 'VOLKSBANK - DREIEICH - VORTEILE: Noch 19 Tage bleiben Ihnen, um für sich in Sachen Geld einen nicht zu unterschätzenden Vorteil herauszuholen! Wenn Sie sich entschließen, bis zum Mittwoch, 31. Dezember 1975 am staatlich geförderten Prämien sparen teilzunehmen, erzielen Sie ein halbes Jahr Zeitgewinn. Ihr Sparvertrags läuft dann rückwirkend ab 1. Juli 1975. Diese sechs Monate bringen Sie Ihren Wünschen schneller näher. PRÄMIEN SPAREN LOHNT SICH! In allen Zweigstellen und unserer Zentrale können Sie sich beraten lassen und Sparverträge sofort vereinbaren. IHRE VOLKSBANK DREIEICH'. At the bottom, it repeats 'VOLKSBANK - DREIEICH - VORTEILE'.



# Götzenhain

## Rathaus geschlossen

Die Diensträume des Rathauses werden am 24. und 31. Dezember und am 2. Januar geschlossen bleiben. Die Bediensteten arbeiten ihre Zeit noch vor dem Fest vor.

## Privathaus als Galerie

Im Haus Reitzlein in der Eichendorffstraße 1 präsentierte am vergangenen Samstag der "Liberale Treffpunkt Dreieich" (LTP) Werke des in Dreieichenhain ansässigen Künstlerpaars Christel und Heinz Dickmann. Ölbilder, Holzschnitte, Zeichnungen, Gobelins gaben einen umfangreichen Querschnitt in das Schaffen der heimischen Künstler. Die zahlreich Besucher waren überrascht über die Vielfalt der Objekte, Mikrelinen, Gobelins und textile Objekte füllten alle Räume und gaben einen umfassenden Querschnitt in das Schaffen der heimischen Künstler. Die zahlreich Besucher waren überrascht über die Vielfalt der Objekte, Mikrelinen, Gobelins und textile Objekte füllten alle Räume und gaben einen umfassenden Querschnitt in das Schaffen der heimischen Künstler.

## Vorweihnachtliches Treffen der Senioren

Der monatliche Senioren-Nachmittag der Evang. Kirchengemeinde Götzenhain wird am Mittwoch, dem 17. Dezember, um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus stattfinden. Der Kirchenjahreszeit entsprechend wird er adventlich-vorweihnachtliche Züge tragen; neben der Andacht zum Advent und manchen anderen in diese Zeit passenden Darbietungen wird, wie immer, auch die Kaffeestunde nicht fehlen. Aber es soll noch eine Überraschung geben. Nach bisher unbestätigten Gerüchten soll auch St. Nikolaus sein Erscheinen angekündigt haben. Ob er seine berühmte Rute mitbringen wird, ist ungewiss; dagegen lassen es unsere Informationen als sicher erscheinen, daß St. Nikolaus einen großen, aber leider leeren Sack mitbringen wird. Alle Senioren, die zu dem Treffen kommen, werden gebeten, ein oder zwei kleine Päckchen mitzubringen, die in diesen Sack getan werden können, der dann als "Krabbelsack" von St. Nikolaus herumgereicht wird, damit jeder einmal hineingreifen kann. Na, an was man dobel wohl geraten mag...

# Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Dörner, Reinbek (Bz. Hamburg), durch Verlag v. Gräber & Götze, Frankfurt (M.)

(3. Fortsetzung)

"Lieber, Rosy!" Sie folgte ihm von Kabine zu Kabine; überall die gleiche Ordnung; überall makellose weiße Bezüge auf den schmalen Betten; überall blinkende Spiegel, überall all blinkende Spiegel. Aber während sie mit Rosy von einem Raum zum andern ging dachte sie: Mein Schiff, meine Liebe! Mein endlich in Erfüllung gegangener Traum.

Tief unter ihnen hatte das Stampfen der Maschinen zugenommen, nun schrie plötzlich ein schrilles Pfeifen durch die diesel Luft da draußen.

Rosy sagte: „Aho, sie lassen Dampf ab! Unsere brave alte 'Adelaide'! Der Alle sagt, eines Tages wird der Boiler platzen, aber das glaube ich nicht. Ist das ein feines Schiff, Mülli!"

"O doch, Rosy, ich finde sie wunderbar! Wenn Sie sich noch an Ihre erste Ausreise erinnern können dann wissen Sie, wie mir zumute ist!" Sie hatte das Bedürfnis sich mit einem Menschen auszusprechen der sie verstand, und dazu war Rosy gerade der Richtige.

Nun schmunzelte er: „Ob Sie zum ersten oder zum hundertsten Male zur See sind, es ist immer die gleiche Sensation das erregende Abenteuer. Mir kann niemand einreden, daß ich das denke, es sei das ist bloß aus Zufall und nicht aus Liebe zur Seefahrt! Mariner geworden!"

4. Kapitel  
Martin Cavendish ging den Steuerbordgang entlang auf dem Weg zum Oberdeck, wo er den Bord kommenden Fahrgästen eine Gesundheitsbescheinigung auszubehändigen hatte.

Das war eine Aufgabe, die ihm ebenso wie das war wie den Passagieren denn wie konnte er guten Gewissens nach kurzer Inspektion des Gesichts und der Unterarme bescheinigen, daß ein Mensch gesund sei? Natürlich ließen sich schwere Erkrankungen feststellen, aber im allgemeinen sah Martin Cavendish diese Maßnahme für leere Zeitverschwendung an, besonders, da noch ein ganzer Stapel Akten auf seinem Schreibtisch auf Erledigung wartete.

Der Zahnmeister, der ihn überholte, rief ihm zu: „Trapp, trapp, Doc, hören Sie die Stampede über uns nicht?"

Doch Martin ließ sich Zeit. In regelmäßigen Abständen standen die weitgehenden Siedewasser an der Wand der Gänge, in ihrer Mitte Stella, ebenfalls in Tracht und genau in der Haltung, die Mrs. Parker ihr angetan hatte. Um die Mundwinkel des Arztes zuckte ein Lächeln, als er sagte: „So ist's recht, Schwen-

## Adventsandacht der Kleinsten

Der Kindergarten der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain hält für seine Kinder und deren Eltern am Sonntag, dem 14. Dezember, um 15 Uhr eine adventliche Andacht in der Kirche, und zwar um 17 Uhr, also zu einer Zeit, in welcher die hereinbrechende Dämmerung schon das Anzünden von Kerzen gestattet. Alle Beteiligten würden sich freuen, wenn außer den Eltern, die natürlich ganz besonders herzlich eingeladen sind, noch weitere Leute aus der Gemeinde an dieser kleinen Feier teilnehmen würden.

## Preise für Jungzuchtler

Auf der Kreisverbands-Jugend-Ausstellung, die der Geflügelzuchtverein ausrichtet, stellen auch drei jugendliche Züchter je vier Tiere aus. Berthold Arhelger errang mit Tauben englische Modere schließt einen Kreis. Helmut Holte mit Alsteiner wildfarbig einen Sonderpreis, einen Zuschusspreis und einen Preis für die beste Zucht. Bernd Haas erhielt mit Zwerg-Whandenten zwei Sonderpreise, einen Preis für die beste Zucht, einen Preis für die beste Zucht, einen Preis für die beste Zucht, einen Preis für die beste Zucht.

## Weihnachtsturnen im Sportheim

Die Turnabteilung der Sportvereinigung veranstaltet am Sonntag, 14. 12., um 15 Uhr mit ihren Kinderturngruppen von 6 bis 18 Jahren ihr Weihnachtsturnen im Sportheim. Die Mädchen und Jungen werden vielerlei Ausschnitte aus ihrem Übungsprogramm zeigen. Neben rein turnerischen Vorführungen sind auch Sing- und Tanzspiele sowie musikalische Darbietungen vorgesehen.

Alle Eltern, Großeltern und Angehörige der Turnerjugend sowie die Mitglieder der Turnabteilung und Freunde des Kinderturnens sind herzlich eingeladen.

## Adventsnachmittag des Kindergottesdienstes

Die evangelische Kirchengemeinde Götzenhain veranstaltet an diesem Sonntag, dem 14. Dezember, um 15 Uhr einen adventlichen Nachmittagsdienst, zu welchem alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sowie deren Eltern eingeladen sind. Die Kinder haben sich eine ganze Menge Überraschungen ausgedacht, unter anderem auch ein selbstgestaltetes Stregreifspiel über einen biblischen Text. Kaffee und Kuchen werden zum Verkauf angeboten, selbstgemachte Bilder werden versteigert. Der Erlös von allem soll drei Patenkinder in der "Dritten Welt" zugutekommen, deren Betreuung die Kindergottesdienstgemeinde in Götzenhain seit langem zur Aufgabe gesetzt hat.

Die fleißigen Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstes, denen bei der Organisation noch weitere Mitglieder der kirchlichen Jugendgruppen hilfreich zur Seite stehen, hätten es verdient, daß diese Veranstaltung die erste ihrer Art — ein voller Erfolg würde.

## Nikolaus beim Hundeverein

Am Nikolaustag hatte die Ortsgruppe des Vereins für Deutsche Schäferhunde alle Kinder mit Eltern nachmittags zu Kaffee und Kuchen in das festlich geschmückte Vereinsheim eingeladen.

Nach der Kaffeestunde überbrückte ein kleines Programm der Jugendgruppe die Zeit bis zur Ankunft des Weihnachtsmannes. Flötenspieler und Trommeln boten die jugendlichen Volker Hensel, Claude Schenkberger, Heidi Schütz und Angelika Preußberger, Heidi Schütz und Angelika Preußberger, Heidi Schütz und Angelika Preußberger.

Nach dem Einbruch der Dunkelheit näherte sich in einem großen schwarzen Umhang ein Engel, begleitet von Knecht Ruprecht und drei Engeln, die den mit Felleisen versehenen Geschenken zogen. Aus einem goldenen und einem schwarzen Umhang trat ein Engel, begleitet von Knecht Ruprecht und drei Engeln, die den mit Felleisen versehenen Geschenken zogen. Aus einem goldenen und einem schwarzen Umhang trat ein Engel, begleitet von Knecht Ruprecht und drei Engeln, die den mit Felleisen versehenen Geschenken zogen.

Jungen und Mädchen Päckchen mit Äpfeln, Nüssen, Lebkuchen und Süßigkeiten. Ein Lob verdient sich diejenigen Kinder, die dem Nikolaus noch ein Gedicht aufgaben konnten. Am Abend fanden sich die Erwachsenen zu einer Weihnachtsfeier im Vereinsheim ein. Auch hier kam Sankt Nikolaus. Bei gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern und guter Stimmung vergingen die frohen Stunden nur allzu rasch.

## Wandergruppe unterwegs

Az Am kommenden Sonntag, 14. 12., führt die Wandergruppe der Sportvereinigung gemäß dem Wanderplan 1975 ihre letzte Tageswanderung durch. Trotz des erst knapp fünfjährigen Bestehens dieser Turnsparte bedeutet eine Winterwanderung kein Wagnis mehr. Unabhängig von jeder Wetterlage kann der Vorstand auf einen beachtlichen Stamm treuer und zünftig gekleideter Wanderer verlassen. Bei diesen Unwettersorgen ist das Mitwandern nicht mehr abhängig von der Beurteilung des Wetters am Sonntagvormittag, sondern es stellt sich nur die Frage: was zieht man an. Grundsätzlich festes Schuhwerk und waderungsgerechte Oberbekleidung der Temperatur entsprechend.

Die Wanderung beginnt um 8.15 Uhr am Erzhäuser Bahnhof und hat Dreieichenhain als Ziel. Es geht über die B 3/Bayerseid den Stollweg entlang und auf der Offenhalder- und Höltschneise zum Lindwiesplatz (Weißer Teufel). Dort wird zum Frühstückstisch heißer Tee mit und ohne Rum kredenz. Vorbei am Kobersieder Falltorhaus führt dann der Weg über die Grenzlinie zwischen Langen und Offenhalder mit Überquerung der Kreisstraße 496 nach Dreieichenhain zu Gasthaus Zur Krone". Ist man auf die Einkehr vorbereitet.

Natürlich wird anschließend auch die Burgruine mit dem Burgteich besichtigt. Ebenso die teilweise erhaltene Stadtbefestigung mit dem Ober- und Unterort sowie die dort liegende Fachwerkbauten aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, die das anheimelnde Antlitz dieses Städtchens prägen.

Um 13.30 Uhr geht es wieder heimwärts durch den Wald nach dem Langen Erholungsgelände, am Schwimmbad und dem Stadtrand Langens entlang zum Naturfreundehaus. Hier wird eine kleinere Schlussrast gehalten, um sich für die letzten 7 km zu stärken. Die Wanderstrecke beträgt insgesamt 22 km. Es besteht jedoch aus zwei Teilstücken (11 km) aus dem Ostteil Langens (11 km) aus der Möglichkeit, mit guten Bus- und Bahnverbindungen nach Erzhausen zurückzufahren. Die jeweiligen Abfahrt- und Anschlußzeiten geben die Wanderführer Adolf Heusel und Gebhard Seibel bekannt. Diese sind wie immer willkommen. Das Motto lautet: Am Sonntag bleibt die Küche kalt, wir wandern durch den Winterwald.

nen eingeschätzt, sehr zur Beruhigung ihres Bruders Tony, der diese Methode ihre Schnapsschneid-Selbstmordgenosse nannte. Einmal hatten sie sogar darüber gestritten, als er Bob Summers mit in Urlaub brachte, einen Kameraden den er sehr schätzte und von dem er hoffte, daß er sich in Stella und sie sich in ihm verlieben würde. Da hatte sie gesagt: „Wie kann der Mann dein Freund sein! Er hat häßliche Hände.“

„Du lieber Himmel, Müdel, er ist einer unserer besten Piloten.“

„Das mag sein, aber seine Hände sind schrecklich und ich mag ihn nicht leiden.“

Wie hätte sie Tony erklären sollen, daß gerade die Arbeit im Krankenhaus sie befähigt hatte den Menschen nach seinen Händen zu beurteilen? Arzthände. Schwesterhände: kräftig, zupackend, ohne weh zu tun, helfende Hände — oder auch das Gegenteil. Müdel, Tony dachte, sie würde, daß ihr Urteil stimmte.

Wie hatte doch die Oberin bei der Abschiedsfeier nach der bestandenen Prüfung gesagt: „Ihr Schwestern dürft nie vergessen, daß die Arbeit im Krankenhaus die Pflichten und die Pflichten der Kranken verantwortl. ist, aber auch die Pflege überlassen ist. Er sieht den Kranken nur lächeln ein paar Minuten. Ihr habt ihn gewaschen, gepflegt und zu sorgen: ihr habt exakte Berichte über sein Verhalten während des ganzen Tages zu geben; die Genesung, ja das Leben des Kranken kann davon abhängen.“

Und nun sah sie hier als einzige Schwester auf einem Schiff! Hoffentlich gab es keine ernsthaften Erkrankungen. Von Onkel George wußte sie wie töricht sich die Leute oft in den Tropen benahmen!

Stella traf die Schwestern noch ein wenig mehr, doch da kam schon Rosy zu ihr und sagte: „Er geht los, Müdel, unsere Schutzbrillen werden gleich kommen!“

Sie lächelte und hoffte heimlich, daß man ihr ihre Nervosität nicht allzu sehr ansähe, doch dann hatte sie schon gar keine Zeit mehr zum Ansehen der Kranken. Der Handgepäck er trug und verstaute. „Dies ist Ihre Stewardess, Madam. Bitte, klängen Sie zweimal für Müli Pilgrim, einmal für mich.“ Er ließ sie mit der Dame allein. Sie sah ihn an und sagte: „Sie sind hübsch. Man sah eigentlich nur die scharfe Adernseite und die schwarzen, stehenden Augen. Der Pelzmantel war feucht vom Nebel, und alles in allem sah Mrs. Florence Bellmore aus wie ein riesiger, grimmiger Bär. Stelle fragte höflich: „Kann ich Ihnen beim Auspacken helfen?“ Mrs. Parker hatte ihr gesagt, daß es nicht unbedingt zu ihren Aufgaben gehöre, daß es aber bei älteren Damen angebracht sei. Der Zahnmeister hätte ihr sagen können, daß Florence Bellmore nicht nur alt, sondern auch ungeheuer reich sei. Auch Mrs. Parker hatte gesagt: „Sie ist mit Vorzicht zu behandeln. Reich wie Krösus ist wohl nicht, wie viele Hotels sie in fast allen Weltstädten ihr eigen nennt.“

Im Augenblick freudlich ist sie Stella leid, denn sie ging aus Stella und als Stella ihr die verletzten Hände ausstreckte sah sie die vielen Gichtknoten an den Fingern.

„Das Auspacken kann warten, zönnen Sie mir lieber erst aus dieser Zwangsjacke heraus. Eine geschlagene halbe Stunde hat man sich warten lassen — und das an einem solchen Tag! Pah — wie kann man nur in diesem Klima leben!“

Die Zwangsjacke war der kostbare Pelzmantel, aus dem ihr Stella nun heraus half. „Noll ich ihn zum Trocknen nach unten bringen, er ist sehr feucht und —“

„Tun Sie, was Sie wollen, Müdel! Ah, das ist besser!“ Florence Bellmore sank in den tiefen Chintzesessel und blickte sich um die Stühle auszuweichen. Voll Mitgefühl mit der steifen Ungelenkheit der alten Dame konnte sich Stella nieder und zog ihr rasch die feuchten Schuhe aus.

Mrs. Bellmore blickte argwöhnisch auf den gebeugten Kopf des jungen Mädchens, sie war gewöhnt daß man in ihr nur die reiche Frau sah, um die sie zu bemühen es sich liebte. Sie sagte: „Da in dem kleinen Knäuel, haben Sie keine Hauswirtschaftliche Kenntnisse? Die feuchten Dinger darf ich nicht annehmen — Rheumatismus ist eine Erfindung des Teufels, und ich wollte, er müßte sich selbst damit herumbläuen!“

— Sie starren auf die neue Welt.

Stella lächelte. Sie hatte die Heuschuhe, zog sie der alten Dame an und richtete sich dann mit einer gelenkigen Bewegung auf. Sie schaute nach rechts und links und sagte: „Ich verstehe noch so jung wie Sie! Aber leider...“

„Oh!“ sagte Stella fast atemlos und starrte aus großen Augen verwundert auf diese Pracht, denn daß der Schmuck etwas nicht recht sein könnte, das war ganz ausgeschlossen.

„Hübsche Sachen, nicht wahr?“ fragte die Dame mit zynischem, weiterfahrenem Lächeln. So ganz schien es ihr doch nicht gleichgültig zu sein, daß Stella diesen Schmuck so ehrlich bewunderte, trotzdem sagte sie: „Ich verstehe noch so jung wie Sie! Aber leider...“

Mixträsel  
RE + REMISE = Anfang eines Bußplans  
HAUE + RAHN = Federweid  
TEH + WORT = Stadt am Neckar  
LILI + MAIN = Andengleif  
LEIB + REIF = Poststache  
PIER + THEA = Heilbehandlung  
TALON + TAS = griech. Sagenheld  
LÄBE + NAIN = Balkanstaat

# Haute Nüsse

## Hier darf gestohlen werden

Jeden der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „beschlagnahmten“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch ergeben.

Rein - Trage - Bruch - Ab - Moll - Feuer - Leber - Nase - Gin - Daus - mehr - Kot - wuud - Train - Gut - nun - Rag - Rute - Wehr - Ken - Lein.

Konsonanten-Verbau  
A n d i d n s t m m l z g l s t d m m  
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.

Abend- stunde	Fluß- name	schwarz Landschaf	kurzer Schweif	bibl. Namen- name	Felsen	Gottes- haus	Nage- ler	Fleisch- Gott
Kamp- platz	Licht- spiegelung	Heide- kraut	grün- hell	Klage- lied	span- tanz	Teil d. Wald- stuck	Zeichen für Hudium	Umwille
Feuer- zeichen	Heide- kraut	grün- hell	Klage- lied	span- tanz	Teil d. Wald- stuck	Zeichen für Hudium	Umwille	14/74-10467
Hind- geißel	Heide- kraut	grün- hell	Klage- lied	span- tanz	Teil d. Wald- stuck	Zeichen für Hudium	Umwille	
Stadt in der Schweiz	Heide- kraut	grün- hell	Klage- lied	span- tanz	Teil d. Wald- stuck	Zeichen für Hudium	Umwille	
Mein- tätigung	Heide- kraut	grün- hell	Klage- lied	span- tanz	Teil d. Wald- stuck	Zeichen für Hudium	Umwille	
bibl. Frauen- name	Heide- kraut	grün- hell	Klage- lied	span- tanz	Teil d. Wald- stuck	Zeichen für Hudium	Umwille	
europ. Stadt	Heide- kraut	grün- hell	Klage- lied	span- tanz	Teil d. Wald- stuck	Zeichen für Hudium	Umwille	

## Wortfragmente

winde - leire - angen - denla - wernl - stöle - tiber - deste - chje - bensn - selts - lichte - ideml - gsch - ingog

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben.

## Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

1. 14 13 4 17 20	9. 1 19 15 17 21
2. 10 7 17 18 14	10. 18 10 17 19 20
USA-Straße	11. 20 18 9 17 10
3. 8 9 18 10 3	12. 21 13 19 17 6
4. 15 19 1 18 6	13. 10 14 20 17
Londoner Zeitung	14. 19 18 10 14
5. 13 21 8 10 20	15. 10 14 20 17
Edeleiten	16. 17 11 18 10
6. 17 13 19 18 10	17. 10 14 20 17
Luftpost	18. 10 14 20 17
7. 8 14 2 20 15	19. 10 14 20 17
Artisi	20. 10 14 20 17
8. 16 17 12 18 13	21. 10 14 20 17
Getreide	

## Auflösungen aus der vorigen Nummer:

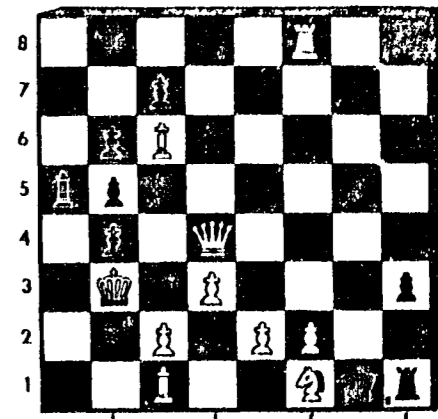
Skandinavisches Kreuzworträtsel:  
H A U S W I J R T S C H A F T  
D E T E R M I N I E R T  
N E N A G E N U L A R K E  
B A N D A G E N L M A K E  
E U E R I K A A S I E  
T O G O L A S S I E  
R A E E T U N K S I E  
I L L E R E I S A M I E  
E L I F T I S L E  
K A D I L A R N E T  
H A U N A K A R A T  
O S S A G E F N R E D E

Mixträsel: BOLIVIEN - USAMBARA - DORNBERG - ABERDEEN - PRENZLAU - EISENHAGEN - SASSNITZ - TAORMINA - BUDAPEST.

Buchstabenrätsel: Wasserpolo  
Kombinationsrätsel: Jonny spielt auf.

## Schachaufgabe Nr. 50

Ch. Becker, Schwabe 1974



Matt in drei Zügen.  
Kontrollstellung: Weiß: Kb4, Dd4, Tf8, Lc1, c6, Sf1, Bc2, d3, e2, f2 (10); Schwarz: Kf1, Kg1, Th, Lc5, Bb4, b5, h5, c7, h5 (8).

## Sillendominio

Die Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe eines Wortes ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben eine der ältesten menschlichen Industrienanlagen.  
hahn - ball - berg - ehe - fest - hof - kemp - mond - plan - ring - arhein - voll - wohn - werk

## Schachrätsel: Holm - Eder - Not - Gans - Sant - Tolo - HENGST

Großes Silbenrätsel: 1. Eishocher, 2. Spitzel, 3. Leiden, 4. Irland, 5. Erdnuß, 6. Beginn, 7. Trudell, 8. Dorado, 9. Indiane, 10. Erfahrung, 11. Wandel, 12. Eisenerbe, 13. Leuchter, 14. Trabant, 15. Dornbirn, 16. Antenne, 17. Stefanie, 18. Sölling, 19. Toronto, 20. Romanan, 21. Aler, 22. Hering, 23. Larissa, 24. Einstand, 25. Normanne, 26. Diskus, 27. Erlebn, 28. zwanzig, 29. Urlaub, 30. Skizze, 31. Chronik, 32. Winsen, 33. Ablehnung, 34. Erfindung, 35. Es liebt die Welt, das Strahlende zu schweigen und das Erhabne in den Staub zu zieh'n.

Schachaufgabe Nr. 49: 1. Dc3-h1 Schwarz zieht nun Zugzwang. Zieht er Lb2, so wird er von dem weißen Lb8 oder auf h5 von der Dame getötet. Gehen auf. Geht der Ld1 nach c2, e2 oder f3, so erfolgt jeweils ein Abzugsmatt durch den Lc2 nach b3, c4 oder d5.

Rätselantworten: a) Denar, b) Ar, c) Kader, d) der, e) Ur, f) R, g) Felsen, h) Ziegen, i) Gärten, j) Bän, k) Bell, m) ll. - x = Donkaufgabe.

Nur 12 Autominuten von GERNSEHEIM liegen wir. Kommen Sie in unser sehenswertes und 50 Personen fassendes Weinprobierzimmer zur kostenlosen Weinprobe unserer eigensorten Gutsweine.

Unsere diesjährige WEIHNACHTS-ANGEBOT lautet: DM 1973er Bechthelmer PILGERPAD 2,70 sonst 3,30 DM  
1974er Bechthelmer GEYERSBERG 4,80 sonst 5,50 DM Scheurebe Kabinett  
1973er Bechthelmer GEYERSBERG 6,20 sonst 7,- DM Riesling Spätlese  
Zu SILVESTER: DM Beyers RHEINPERLE Sekt 6,00 sonst 7,00 DM  
Beyers GROBER KEILER Rollack 6,50 sonst 7,00 DM

Die Preise gelten ab 6 Flaschen, zusätzlich für Selbstabholer vergütet um pro Flasche 0,20 DM.  
Eine Betriebsbesichtigung ist möglich.  
Geschäftszeiten: montags - freitags von 9-11 Uhr und von 13-17 Uhr, samstags von 10-17 Uhr oder nach vorausgegangener Anmeldung.  
- Sie starren auf die neue Welt.

Weingut RICHARD BEYER, 6521 Bechthelm, Tel. 06242/804 u. 873

## Meisterbetrieb Oechsner

bietet in großer Auswahl an.

Fernsehgeräte, Farbfernsehgeräte und Stereoanlagen, Kassettenspieler, Plattenspieler etc.

z. B. Nordmende Farbfernsehgerät, 66-cm-Bild, Sensorflächen . . . . . DM 1798,-  
mit drahtloser Fernbedienung für alle Funktionen . . . . . DM 1998,-  
Nordmende Stereoanlage, 2 x 14 Watt, Stationslasten kompl. mit Boxen . . . . . DM 392,-  
Grundlg-Studio mit Plattenwechsler . . . . . DM 598,-  
Alle Geräte mit Vollgarantie

# L. OECHSNER

Langen, Südliche Ringstraße 69 - Tel. 2 11 58  
Mitglied d. Radio- u. Fernstechnikerhandwerks

## Sanitätschub JACOBS

Orthopädische Werkstätten  
Langen, Heinrichstraße 2  
Telefon 2 56 90

## UNIBAU-Treppen

Freitragend, Holz, Stiel, Stahl, auch zum Selbstbau, Prosp. Nr. 26 anfordern.  
Unibau, 5781 Anfeld, Tel. 02362-2051

Wie man die Preise auch vergleicht, der ORGEL-MARKT bleibt unerreicht.

Riesenauswahl aller Weltspitzenmarken  
Einmalige Sonderangebote

Philcorda GIM 754 RP DM 1 390,- nur DM 1 260,-  
Baldwin  
Zodiac RP 10 100,- nur DM 6 998,-  
Ediger Kundendienst, Orgelschulen

Darmstadt, Kasinost. 19, Tel. 06151/23668  
Ffm., Wiesbaden, Bebra, Rodenbach, Neunkirchen.

## Kachelofenheizungen, Umstellung auf Gas-, Strom u. Ölföerung

Reinigung und Wartung aller Feuerstellen

# J. KIENZLE

61 Darmstadt, Haasstraße 5  
Telefon (061 51) 8 28 21

## Qualität zu vernünftigen Preisen

# Wanduhr

Schmiedeeisen mit elektronischem Junghanswerk Incl. Batterie **39,80**

Am langen Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet

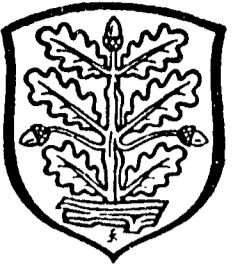
# UHREN Techel JUWELEN

61 Darmstadt-Ernst-Ludwig-Str.16



# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,10 DM Frägelohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Flan., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 1,55 DM für die abgesetzte Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 11. Anzeigenaufnahme bis 9 Uhr am Vorlage des Erstentwurfs. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 100

Dienstag, den 16. Dezember 1975

79. Jahrgang

## FDP meldet nur geringfügige Kritik am Etat an

Liberaler äußern sich als erste Partei zum Haushaltsplanentwurf

Als Partei der kleinen Sparerativen entpuppte sich die FDP Langen. Als erste der vier Fraktionen hat das FDP-Zweckgremium im Parlament seine Vorschläge zur Änderung des vorgelegten Haushaltsplanentwurfes unterbreitet. Hierüber sind die Änderungsvorschläge nicht. Was die Liberalen aussetzen haben, hält sich in Grenzen. Das heiße Eisen „Gebührenentlastungen“ hat auch der Vorräter FDP noch nicht angepackt.

Ein Licht wollen die Freidemokraten Fremdlingen aufleuchten. So soll ein beleuchtetes Hinweischild mit der Aufschrift „Hier ist die Stadtmittelpunkt“ beschafft werden. Die Freidemokraten montieren, daß überall in den Ortsteingassen und den Durchgangsstraßen ein weißer Pfeil Richtung City zeige, daß das endgültige Ziel, die Stadtmittelpunkt, deutlich gemacht sei. Durch eine entsprechende — nicht ganz ernst zu nehmende —

Zielangabe wollen die Liberalen „Infrachten“ vermeiden helfen. (Stichwort Stadtsplagel) Personalentsparungen will die FDP nicht in jedem Fall hinnehmen. Der Enghals Stadtkasse solle durch eine neue Planstelle behoben werden, das ersehnte der Freidemokraten notwendig und auch wirtschaftlich vertretbar. 1000 Mark mehr als im Entwurf vorgesehen will die FDP der Kunst- und Kulturgemeinde zuschreiben, nämlich 10 000 Mark. Die Begründung: Die bisherige Leistung der KuK verdiene durch Zuwendungen anerkannt zu werden, die mindestens den Zuschüssen von 1975 entsprechen. Es müsse beachtet werden, daß der Verein auch seine Eigenleistungen um eine 50prozentige Beitragserhöhung gesteigert habe.

Die vorgesehenen 1000 Mark für den Erwerb von Spielgeräten für Spielplätze will die FDP sperren lassen. Zunächst einmal solle die Stadtverwaltung eine Konzeption vorlegen. Die „Spielplatzstudie“ der Langener Jungdemokraten habe bereits diverse Möglichkeiten aufgezeigt. Gespart werden soll nach Meinung der FDP auch die Haushalt-GP für die Umgestaltung des Vorplatzes an der Evangelischen Stadtkirche und des Platzes am Vierhöhrbrunnen. Vor der Freigabe der eingesetzten Mittel über knapp 50 000 Mark solle die neue Gestaltungsvorlage unter Berücksichtigung

### Betrunkene am Steuer — 15 000 Mark Schaden

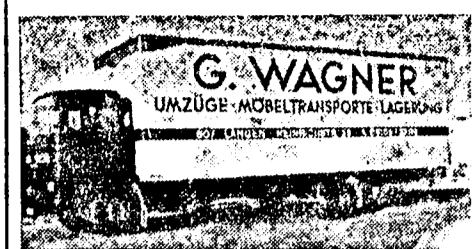
Den Führerschein hätte ein Autofahrer ein, der am Freitag gegen 11 Uhr in offenbar alkoholisiertem Zustand Schaden von 15 000 Mark verursachte. Der Autofahrer befand sich auf der Ringstraße in Richtung Mürfelden. In Höhe des Hauses Nr. 188 kam er von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen abgestellten Wagen. Diesen schob er zusätzlich gegen eine Straßenecke.

## Viel Betrieb beim zweiten Flohmarkt



Viel los war am Samstag beim zweiten Langener Flohmarkt. Etwa 30 Händler zwischen sieben und 10 hatten ihre Stände auf dem Parkplatz vor dem neuen Rathaus aufgebaut, um Gebrauchtes an den Mann zu bringen. Hauptsächlich waren es Kinder, die alles Spielzeug oder ausgesessene Micky-Maus-Heftchen anboten. Aber auch Twens und Angehörige der mittleren und älteren Generation verwendeten sich einen Tag lang in Händler und Marktschreier. Das Publikum hatte die große Wahl: Möbel, Babyschuhe, Regenmäntel, Zinnsoldaten, Gummilandier, Küchenformen, Emailiertes, Selbstgebasteltes und Ausrangiertes, vieles fand seine Käufer, anderes wird bis zum nächsten Flohmarkt aufgehoben. Nicht nur in die eigene Tasche wirtschafteten die Verkäufer; gehandelt wurde auch für die Nebenbürger-Hilfe und für ein Patenkind in Ecuador.

## NAH UMZÜGE FERN



6070 LANGEN 6074 URBERACH  
Heinrichstraße 35 August-Bebel-Straße 29  
Tel. 0 61 03 / 2 31 19 Tel. 0 60 74 / 73 49

### Zusätzlich Geld verdienen!

DM 500,— und mehr, verdienen nette Damen, auch Hausfrauen, bei leichter Tätigkeit in ihrer näheren Umgebung. Einführung einer Neuheit. (Keine Heim- oder Schreibarbeit.) Senden Sie diese Anzeige einfach an:

FILOMAT-Vertrieb  
5051 Nieder-Roden, Gölitzler Str. 20  
Tel. 0 61 06 / 2 19 83  
oder rufen Sie einfach an.

Nach für 1975  
**Bis zu 1000 Mark Bausparprämie.**

Schließen Sie schnell einen Bausparvertrag ab. Vor dem 31. Dezember.

Bezirksleiter K. Rechthien, Langen, Nordendstr. 9, Tel. 23943. - Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstr. 11 bis 13, montags von 15 bis 18 Uhr, Zweigstelle Bahn-/Friedrichstraße, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

## 31. Dezember Wüstenrot-Tag.

Der Tag, der eine ganze Jahresprämie wert ist.

# Teppichboden

Die preiswerten Teppichböden aus aller Welt

Nylon-Bahnenware glatte Oberfläche, 15 verschied. Farben qm.	2,90	Dicker Flausch-Velours Schaumrücken vollsynthetisch ca. 1,3 cm hoch qm.	9,80
Nylon-Bahnenware glatte Oberfläche, 15 verschiedene Farben, mit Schaumrücken qm.	5,90	Teppichfliesen veloursartig, viele herrliche Farben qm. nur	11,50
Schlingenware Schaumrücken vollsynthetisch viele schöne Farben qm.	6,90	Langflor herrlicher Woll-Schag Schaumrücken, beige braun Sonderpreis qm. nur	19,80
Strapazierfähige-vollspace Schlingenware Schaumrücken qm.	9,85	100% Wolle (Berber) strapazierfähige Schaumrücken qm. nur	19,80

Verkauf an jedermann Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet

Unglaublich günstige Preise nur bei sofortiger Barzahlung und Selbstabholung. Verlegung und Zahnart gegen Berechnung. Viele 1000 qm vorrätig. Auch Restposten in Zimmergröße.

**DORA** Teppichboden GmbH., 61 Darmstadt, Tel. 06151/661669 P am Haus Groß-Gereuer-Weg 52-54 (Ecke Eschollbrücker Str., Nähe Arbeitsamt/Fa. Wella

Potain ist die deutsche Tochtergesellschaft eines französischen Unternehmens, das Baumaschinen von internationalem Ruf herstellt. Der Firmensitz befindet sich in Walldorf/Hessen, Nähe Flughafen Rhein-Main, in neuen Büroräumen.

## Wir suchen: 1 versierte (n) Debitorenbuchhalter (in)

welche(r) möglichst Erfahrung in der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung mitbringt. Selbständiges Arbeiten setzen wir voraus. EDV-Kenntnisse wären wünschenswert.

## Buchhalter(in)

für Sonderaufgaben. Erwünscht sind Erfahrungen in der Debitoren-, Kreditoren- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung.

Wir bieten: gutes Gehalt, umfangreiche Sozialleistungen, angenehme Arbeitsbedingungen, Kantine und Essensgeldzuschuß.

Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns an (Telefon 061 05 / 50 91).

**Potain** 6083 Walldorf, Ostendstr. 25

**GOLD PFEIL** Jetzt wo's kalt wird Die größte Auswahl im Landkreis Offenbach in echten Krokodileschalen, Damen- und Herren-Hendenschuhen, Abendhendenschuhen, Autohandschuhen. Noch zu alten Preisen!

**Ledey Kaufmann**  
Langen, Darmstädter Straße 1 und im Isenburg-Zentrum Shop West, Frankfurter Straße

Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN

## » Tragbare « Weihnachtsgeschenke . . .

Wenn es um antike englische Möbel geht — gehen Sie zuerst (oder zuletzt) zu MERRY OLD ENGLAND. Wir importieren direkt aus England — zu Ihren Nutzen. Sie kaufen bei uns billiger als bei vielen Antiquitätenhändlern in England! Sozagen tragbare Weihnachtsgeschenke. In unserem Central Warehouse (Zentrallager) in Kalkheim sehen Sie Möbel zu 1000 Gm. Dazu unser Geschäft in Frankfurt. Es lohnt sich, uns zu besuchen. Wenn Sie aber nicht z. B. eine schöne Kommode oder ein Tischchen verschonken wollen — wir haben auch etwas „Leichtereres“ zum Mitnehmen, bis zum letzten Moment vor Weihnachten: Original-Stiche, gerahmt und ungerahmt. Von 40,— bis 280,— DM und größer, alle Landkarten von 360,— bis 900,— DM. Öffnungszeiten im Zentrallager in Kalkheim Mo — Fr 9.00—12.30 / 15.00—18.30, Sa (im Dez.) 10.00 bis 17.30 Uhr. In unserem Frank-



fürter Geschäft Mo — Fr 10.00 bis 18.30, Sa (im Dez.) 10.00 bis 17.30 Uhr. Auch wenn Sie kurz vor Ladenschluß kommen — wir haben Zeit für Sie. Kommen Sie zu uns nach Kalkheim oder Frankfurt. Es lohnt sich, Fragen Sie auch nach Sonderangeboten und fragen Sie Ihre Bekannten, die schon bei uns gekauft haben.

**MERRY OLD ENGLAND**  
Antiques Importers  
Central Warehouse  
5233 Kalkheim, Frankfurter Str. 107  
Telefon 0 61 95 / 22 22  
Shop:  
6 Frankfurt a. M., Opernplatz 2  
Telefon 06 11 / 28 82 62

Für unser Werk in Langen suchen wir einen qualifizierten

## Mitarbeiter für den Versand

der eine solche Aufgabe bereits kennengelernt hat. Es stehen ihm alle modernen Hilfsmittel zur Verfügung. Gute Bezahlung, Altersversorgung, Mittagstisch, Fahrgelderstattung etc. sind bei uns selbstverständlich.

Bitte rufen Sie Frau Schröpfer unter der Durchwahlnummer 0 61 03 / 70 92 70 an oder schreiben Sie uns ganz kurz, was Sie bisher gemacht haben.

## AMP Deutschland GmbH

607 Langen, AMP-Parkstraße 7-11

## Wir suchen: Kranmonteure

(Bau- oder Maschinenschlosser) für die Montage und Reparatur unserer Hochbaukrane.

## Elektriker

zur Behebung elektrischer Störungen an unseren Krananlagen. Kenntnisse über moderne Kransteuerungsanlagen (Schutzsteuerungen) sollten nach Möglichkeit vorhanden sein. Allerdings wäre uns ein erfahrener Industrie-Elektriker auch willkommen.

Der Einsatzort wird generell Walldorf/Hessen sein. Es muß aber auch die Bereitschaft vorhanden sein, kurzfristige Einsätze im gesamten Bundesgebiet und im Ausland auf sich zu nehmen. Nach der Einarbeitungszeit erfolgt Schulung in unserem Stammhaus.

Wir bieten: gutes Gehalt, umfangreiche Sozialleistungen, angenehme Arbeitsbedingungen, Kantine und Essensgeldzuschuß.

Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns an (Telefon 061 05 / 50 91).

**Potain** 6083 Walldorf, Ostendstr. 25

## Heute in der LZ

„Wer zuerst kommt, ... Finanzamt gibt Steuerlup

Mehr Frauen in der Politik CDU-Frauen hatten Hauptversammlung

Müllmengen im Hundsrücken Wasserverband räumt auf

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

## Kinder als Gärtner und Köche

Revolution im Kindergarten — Keine Kinderbewahranstalten mehr

Kindergärten sind keine Bewahranstalten mehr. Das „Parkplatz-für-Kinder-System“ ist angebahnt und hat eine Erziehung der Intelligenz- und Bildungsförderung Platz gemacht. In den sechs städtischen Kindergärten wird dieses neue System praktiziert und immer wieder neu überarbeitet. Das Motto heißt nicht „autoritäre“ oder „antiautoritäre“ Erziehung, sondern „nicht-autoritäre“ Erziehung. Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen gestalten regelmäßig Fortbildungskurse. In Dienstbesprechungen unter Leitung der Kindergärtenregentin Heilga Platzek wird der monatliche Lehrplan festgelegt. Die 30 Erzieherinnen, Kindergartenregentin, Kindergärtnerinnen und Kindergartenleiterinnen stehen in ständiger Kontakt mit ihrer pädagogischen Leiterin. Die vorschulische Arbeit in den Langener Kindergärten wird auch von den Grundschulen anerkannt. Kindergartenkinder sind ihren Altersgenossen und -genossinnen, die keinen Kindergarten besucht haben, in ihrer Entwicklung oft weit voraus.

Während es die Aufgabe der Kindergärten vor Jahren noch gewesen ist, die Kinder „aufzuziehen“, und sie auf irgendeine Weise zu beschuligen, haben neue psychologische Erkenntnisse das Leben im Kindergarten revolutioniert. Die Wissenschaft hat bewiesen: Die Entwicklung eines Kindes ist von außen beeinflussbar; Reifung und Intelligenzentwicklung sind abhängig von Umweltreizen, von einem anforderungsgerechten Bildungsangebot.

Intelligenz wird gefördert Diese Erkenntnisse waren ausschlaggebend für die verstärkte Beschäftigung mit der Frage vorschulischer Erziehung. Sie wird so definiert: „Die vorschulische Begabungs-, Intelligenz- und Bildungsförderung will dem Kind gezielte Möglichkeiten zur Entfaltung geben.“ Der Pädagoge Hans Dennerlein schreibt in einem Buch über Vorschulbildung: „Arbeits- und Spielmaterial, nach pädagogischen und psychologischen Erkenntnissen aufgebaut, steht zunehmend mehr zur Verfügung. Darüber wird eine Erweiterung und Vertiefung frühkindlicher Bildung erreicht, die den Erfordernissen einer leistungsoptimierten Gesellschaft entspricht.“ Eine gewisse Form der Vorschulbildung beginnt schon bei den Drei- und Vierjährigen. Die pädagogische Leiterin Heilga Platzek sieht darin keinesfalls eine „frühkindliche Intelligenzförderung“. Der Schonraum des Kindes im spielbetonten Kleinkindalter heißt gewöhnlich. Die Pädagogin umreißt das jüngste Stadium vorschulischer Erziehung: „Die Kinder werden im Spiel ein bisschen mehr gefördert als das früher der Fall war.“ Das erfordert auch von den Erzieherinnen mehr Spontanität. Sie müssen intensiv auf die Kinder eingehen, sich mit ihnen beschäftigen. Es genügt nicht, ihnen die Bauklötze einfach vorzusetzen. Es müssen Anregungen gegeben werden: Kinder lernen durch Umweltreize. Das Prinzip der vorschulischen Erziehung heißt nicht „Aneignen von Wissen“, sondern „an möglichst vielen Beispielen lernen, wie man lernt.“

Weitere Aufgabe der Frühpädagogik ist es, die Kinder zu Rücksichtnahme und Toleranz innerhalb der Gruppe zu erziehen, ihre Bereitschaft, Hilfe zu geben und anzunehmen zu fördern sowie die 5- und 6-jährigen zur Bewältigung von Spannungen und Konfliktlösungen zu befähigen. Zu diesem Lernbereich gehören auch die „Rollenspiele“.

(Fortsetzung Seite 2)

## Dreieich-Gymnasium wartet auf Bewilligungsgescheid

400 000 Mark waren 1975 im Kreishaushalt für einen Anbau an die Dreieich-Schule in Langen vorgesehen. Weitere 800 000 Mark sollen im Haushaltsplan 1976, der kürzlich dem Kreistag vorgelegt wurde, zur Verfügung gestellt werden. Jetzt läßt nur noch der Bewilligungsgescheid des Landes Hessen auf sich warten, bis mit dem Bau begonnen werden kann.

Wann mit der Zusage aus dem Wiesbadener Ministerium gerechnet werden kann, wissen weder Schulleiter noch der Rektor des Gymnasiums. Oberstudiendirektor Koch: „Wir warten dringend auf die Genehmigung. Unsere Raumverhältnisse sind sehr beengt.“ Der Dreieich-Gymnasium soll ein einschiffiger Trakt mit zwei Klassenräumen und einem Werkraum angegliedert werden. Der Bau soll zwischen Musikpavillon und Toilettengebäuden erstellt werden.

## Gehören Dreijährige in einen Kiga ?

Für die kleinsten Kindergartenkinder gibt es keinen festen Lernplan. Sie lernen Farben zu unterscheiden, an Tastretzen wird der Tastsinn geübt, lernen den Unterschied zwischen süß und sauer. Trainiert wird das An- und Ausziehen und das Händewaschen. Wichtig bei den jüngsten Kindergartenkindern ist vor allem, die Trennung von der Mutter zu überwinden. Noch ist sich die Wissenschaft



### Finanzamt: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“

Einen Einblick in den Arbeitsbereich Lohnsteuer des Finanzamts Langen gab der Vorsitzende des Amtes, Regierungsdirektor Peter Kleinsteuber, in einem Referat vor dem DGB-Ortskartell. 26.500 Lohnsteuerjahresausgleichs-Anträge erledigte das Finanzamt im diesem Jahr. Die Anträge bezogen sich auf das Kalenderjahr 1974 und sind daher noch nach altem Recht abgewickelt worden. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von 500 Anträgen festzustellen.

Bei der Abwicklung des diesjährigen Lohnsteuerjahresausgleichs fällt das Finanzamt Langen gegenüber anderen hessischen Finanzämtern insoweit etwas aus dem Rahmen, als es nicht unerheblich hinsichtlich des durchschnittlichen Erstattungsbetrages über dem Landesdurchschnitt liegt. Der Landesdurchschnitt lag in diesem Jahr bei 500 Mark, während er beim Finanzamt Langen 711 Mark betrug. Das ist ein Erstattungsbetrag, der selbst von Frankfurter Finanzämtern im Durchschnitt nicht erreicht wird.

Im Gegensatz zu dem in diesem Jahr durchgeführten Lohnsteuerjahresausgleich mußten die Ermäßigungsanträge bereits nach neuem Recht abgewickelt werden. Hier hat sich eine interessante Entwicklung ergeben, nämlich eine Abnahme der Ermäßigungsanträge von rund 10.000 im Jahre 1974 auf rund 7500 in diesem Jahr. Somit waren 1975 nur noch rund 40 Prozent des Vorjahresfalls zu erledigen. Die Gründe, die zu Ermäßigungsanträgen geführt haben, waren in erster Linie erhöhte Werbungskosten, dann an 2. und 3. Stelle Verluste aus Vermietung und Verpachtung auf Grund erhöhter 7b-Abschreibung sowie überhöhte Sonderausgaben.

Mit zunehmender Tendenz werden Anträge zur Berücksichtigung von Kindern für einen Beruf ausgestellt werden. Diese müssen nach dem Einkommensteuergesetz im Rahmen einer Berufsausbildung auch dann berücksichtigt werden, wenn sie das 18. aber noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist jedoch

auch eine Berücksichtigung über das 27. Lebensjahr hinaus möglich. „Man kann immer sagen, daß insgesamt der vom Gesetzgeber mit der Einkommensteuerreform verfolgte Zweck einer Entlastung der Verwaltung durch eine Reduzierung der Ermäßigungsanträge erreicht worden ist“, urteilte Peter Kleinsteuber.

Von den 7500 Ermäßigungsanträgen mußten 530 als unzulässig abgewiesen werden, weil die abzugsfähigen Beträge insgesamt 1800 Mark nicht überstiegen. Diese erfreuliche Entlastung im Ermäßigungsgebiet erfüllt uns aber zugleich mit großer Sorge für das kommende Jahr“, erklärte Kleinsteuber. „Es liegt auf der Hand, daß der Rückgang der Ermäßigungsanträge zu einer Zunahme der Lohnsteuerjahresausgleichsanträge führen wird.

Man kann sich nur darüber unterhalten, wie groß der Zuwachs auf Grund der Abnahme zu erwarten sein wird. Da das neue Recht erstmalig im kommenden Jahr beim Lohnsteuerjahresausgleich Anwendung findet, haben wir natürlich keine Erfahrungs- und Vergleichswerte.“ Er hoffte, daß die Zunahme der Lohnsteuerjahresausgleichsanträge nicht gleich der Abnahme der Ermäßigungsanträge entsprechen werde. Hinzu kommt, daß durch die Länge des Landeshaushalts im kommenden Jahr auch für personelle Verstärkung kaum Raum sein werde. „Deswegen müssen wir in besonderen Maße an die Antragsteller appellieren, vermeidbare Mehrarbeit vom Finanzamt fernzuhalten, um so ihrerseits die Abwicklung des Lohnsteuerjahresausgleichs zu erleichtern und zu beschleunigen.“

Zur Mehrarbeit hätten insbesondere drei Dinge geführt: Fehlende Lohnsteuerkarten, Lohnsteuerkarten ausgestellt waren; nicht insbesondere dann, wenn für beide Ehegatten vollständig belegte Belege, die nachträglich von den Antragstellern noch angefordert werden mußten, und das Fehlen der Angabe einer Bankverbindung.

Die Kosten von Bar-Erstattungen beim Finanzamt Langen hätten Größenordnungen angenommen, fuhr Kleinsteuber fort, die im Hinblick auf die Situation des Landeshaushalts und damit letzten Endes dem Steuerzahler gegenüber nicht mehr vertretbar werden könnten. Daher müsse auf die Angabe einer Bankverbindung gedrungen werden. Noch ein Tip für die Langener Steuerzahler: Erfahrungsgemäß gehen die Anträge im Januar ein. Das bedeutet, daß die Finanzämter zu diesem Zeitpunkt noch freie Kapazitäten hat. „Nützen Sie diese Kapazitäten aus, denn auch hier gilt der Grundsatz: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, rief der Finanzamts-Vorsteher.



### Die neue Orgel war „nicht billig“

Die Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin hat seit Sonntag eine neue Pfeifenorgel. In einer Feierstunde wurde das Instrument eingeweiht. Freute sich Pfarrer Franz Peter Felger: „Nach Jahren des Planens kam heute das Werk übergeben werden.“ Er dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben und vor allem denjenigen, „die durch Sammlung und Spenden die bisherige Finanzierung ermöglicht haben, ohne daß die Aufwendungen für soziale und caritative Zwecke zurückgingen. Zum Preis sagte Pfarrer Felger: „Das Instrument war nicht billig.“ Die Finanzierung ist auf 10 Jahre ausgelegt. 1980, hoffen die zuständigen Gremien, wird das neue Prachtstück der Gemeinde abbezahlt sein.

### » Betriebsräte - belastender Kostenfaktor «

#### IG-Druckmitglieder tauschten Erfahrungen aus

Die Vorstände der Ortsvereine Langen, Neu-Isenburg und Sprengelinden der IG Druck und Papier haben am vergangenen Dienstag zu einer Versammlung nach Neu-Isenburg eingeladen, um über die prekäre Lage mancher Druckbetriebe im Frankfurter Raum zu diskutieren und vor allem einen Überblick über den schwierigen Stand vieler Betriebsräte in diesen Betrieben zu geben. Mehr als 100 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und beteiligten sich reger an Erfahrungsaustausch.

Der freigestellte Betriebsrat einer Firma aus Frankfurt eröffnete sodann die Stunde der Berichte. Er legte dar, wie schwierig die Lage für die Betriebsräte und die Belegschaft geworden sei. Obwohl die Firma 1973 den höchsten Umsatz unter den Frankfurter Druckbetrieben erzielt habe, sollten jetzt einschmelzende Maßnahmen wie größere Kündigungen, Umstrukturierungen sowie Kurzarbeit erfolgen. Abfindungen könnten nur unter schwierigsten Verhandlungen erreicht werden. 18 Entlassungen seien ausgesprochen worden. Kurzarbeit lief bis Ende November.

Diesem Redner folgten der Betriebsrat einer anderen Firma. Dort sieben Kündigungen in Aussicht, um die Lohnkosten zu senken.

Ähnliches berichteten die Betriebsräte anderer Firmen. Im ganzen gesehen wurde fast überall festgestellt, „daß seitens der Unternehmer versucht wird, Betriebsräte offen oder versteckt bei ihrer Arbeit zu behindern oder sie untereinander und gegen die Belegschaft auszuspielen“. Betriebsräte würden als belastender Kostenfaktor hingestellt, gesetzliche Leistungen in Frage gestellt und betriebliche Vereinbarungen gebrochen. Neben gesteigertem Leistungsdruck komme oft die Drohung des Arbeitsplatzverlustes hinzu. Verwarnungen und verstärkte Kontrollen der Betriebsräte und Belegschaftsmittelglieder zählten zu den Maßnahmen.

Betriebssekretär H. W. Wurstius bestätigte die Berichte der Betriebsräte. Bezirksvorsitzender H. G. Fritz zeigte auf, daß Unzulänglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes vorhanden seien und daß die Bestimmungen für die Regelung von Interessenkonflikten zwischen Betriebsrat und Unternehmer nicht ausreichten.

Eine ausgedehnte Diskussion schloß sich diesen Ausführungen an. Der Betriebsvorsitzende sowie der Betriebssekretär standen den Anfragen und Aufklärungswünschen der Teilnehmer Rede und Antwort.

Nur an eines hat sich Helga Platzek nicht herangewagt. Der Lernbereich „Sexualität“ fehlt in den Langener Kindergärten.

Lesen und Schreiben lernt das Langener Kiga-Kind nicht. Das bleibt der Schule vorbehalten. Mit Hilfe von Arbeitsmappen lernen die noch nicht schulpflichtigen, Gegenstände zu benennen, sie einander zuzuordnen. Sie malen Krinkel als vorbereitende Übung für's spätere Schreiben und werden eingeführt in die Mathematik.

Über die sogenannte „logischen Blöcke“ werden die Bezeichnungen von Mengen, Figuren, Farben, Größe, Stärke, Material und Oberflächeneigenschaft spielerisch vermittelt. Die Mathematik im Kindergarten ist die einfachste Form der Mengenlehre.

Weitere Lernbereiche in den Langener städtischen Kindergärten sind musische Fächer. Es wird gebastelt und gemalt. Das Kind soll lernen, seine Vorstellungen, Absichten und Gedanken mit Hilfe verschiedener Materialien, Arbeitstechniken und durch die Wahl verschiedener Bildthemen zu verwirklichen. Zum bildnerischen Gestalten gehört auch die musisch-rhythmische Erziehung. Die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung werden hervorgehoben. Durch Singen und Musizieren mit einfachen Instrumenten (Orff-Instrumenten) soll das Musikverständnis beim Kind geweckt und angebahnt werden.

Wenn ein Kind nach Hause kommt und erzählt, es habe Kartoffeln geschält und Gemüse gepuzt, dann ist auch das ein Teil der Vorschulbildung. Die hauswirtschaftliche Arbeit wird geübt, wobei zwischen Jungen und Mädchen kein Unterschied gemacht wird. Da wird geküchelt, gewaschen, gebügelt, gepuzt und der Tisch gedeckt. Kraft, Geschicklichkeit und Schnelligkeit des Kindes wird in regelmäßigen Gymnastikstunden gefördert.

### Kanarische Inseln

Gran Canaria Lanzarote und Fuerte Ventura

DIA-Vortrag mit Herrn Ekkehard Lange, Obertshausen

Mittwoch, 17. 12. 1975, 20.00 Uhr Studiosaal in der Stadthalle

Eintritt frei VOLKSHOCHSCHULE LANGEN



### Schreckensvision

Eine schreckliche Vision plagt die F.D.P.: Ein Fremdling irt durch die Stadt. Sein Ziel ist die Stadtmittelle. Getreulich folgt er dem weißen Pfeil mit der entsprechenden Aufschrift. Aber er findet keine Bleibe. Nichts signalisiert ihm die „City“. Verzweifelt umfährt er Viereck um Viereck. Die ominöse „Stadtmittelle“ bleibt ihm verborgen.

Dor Magen des Fremdlings beginnt zu knurren. Er hat Hunger. Er hat Durst. Noch immer ist keine „Stadtmittelle“ in Sicht. Am Viererhakenbrunnen macht er Halt, kehrt ein, um sich für die schwere Aufgabe zu stärken. Dann irt er weiter. Es dunkelt. Aber der Fremdling ist mit einer gehörigen Portion Ehrgeiz ausgestattet. Er will die Suche zu einem erfolgreichen Ende bringen. Irrendwo muß er ja sein, der Stadtkern.

Jede Stadt hat etwas, auf das sie stolz sein kann. Die Bewohner nennen es „Stadtkern“, „Stadtmittelle“ oder gar „City“. Auch die Langener, das weiß der Fremdling, sind mit einem solchen Bereich ausgestattet. Schließlich weisen sie an den Ortsgangwegen und Durchfahrtsstraßen stolz darauf hin.

Der Fremdling irt weiter, fährt Kreise, wendet, schaut sich die Augen aus, will schließlich aufgeben und einen Einheimischen befragen. Aber gibt es nicht mehr. Die Straßen sind leer. Es ist nach 21 Uhr. Der Fremdling irt weiter, sucht den Kompromiß, den Kern oder den Einheimischen. Und wann er nicht inzwischen geortet ist, dann irt er heute noch.

Dieser ihrer Schreckensvision will die F.D.P. ein Ende setzen. Sie schlägt unter der Haushaltsstelle 930.9504 die Anschaffung eines Verkehrszeichens vor: Ein beleuchtetes Schild mit der Aufschrift „Hier ist die Stadtmittelle“ soll dem Fremdling künftig Irrfahrten ersparen.

Die F.D.P. will das nicht als Witz aufgefaßt wissen, sondern als „Antrag“.

### Mitgliedersteigerung bei den Pfadfindern

Im Gegensatz zu dem Mitgliederstand Mitte der 60er Jahre, als rund 250 Jungen in Offenbach, Seligenstadt, Dieburg, Darmstadt und Langen den Gau Dreieich der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands bildeten, arbeiten zur Zeit etwa 750 Jungen und Mädchen in den Bereichen der EKHN und EKKW zusammen.

Unterstützt werden sie von Erwachsenen, die sich in 3 Fördervereinen und vielen kleinen Gruppen am Ort zusammengefunden haben. Dieser Personenkreis umfaßt etwa 250 aktive und passive Mitglieder. Während die Arbeit in Seligenstadt und Dieburg aufgewandert wurde, konnte an allen anderen Orten der Dreieich die Arbeit intensiviert werden. Dies trifft besonders für den Bereich des Stammesverbandes „Grüner Drache“ in Langen zu. In Langen gibt es derzeit 2 Stämme, in Egelsbach einen Neuanfang.

### Müllmengen im Hundsraben

Zur Zeit sind Arbeiter des Wasserverbandes Schwarzbach-Ried damit beschäftigt, den Hundsraben (entlang der Gemarkungsgrenze zwischen der B 3 und dem Bahnkörper) zu reinigen. Die Reinigung ist erforderlich geworden, weil schon bei geringen Regenfüllen das Wasser über die Ufer tritt und zum Teil bestelltes Ackerland überflutet. Bekanntlich dient der Hundsraben zur Entwässerung der Autobahn 49 und der Bundesstraße 3.

Eine Besichtigung, an der Vertreter des Wasserverbandes Schwarzbach-Ried, der Stadt Langen und der Langener Landwirte teilnahmen, hat ergeben, daß der Graben fast völlig zugewachsen ist. Die Schwarzdorn-, Weißdorn- und Brombeerhecken sind zum Teil 15 bis 20 Meter breit und nahezu undurchdringlich. Im unteren Verlauf sind außerdem große Mengen Müll in den Graben geworfen worden: Flaschen, Bauschutt, Fahrräder, Matratzen und anderes Gerümpel.

Zur Zeit können die Arbeiter wegen der landwirtschaftsbezogenen Vogelhecke, die sich zu beiden Seiten des Grabens ausbreitet, nur von Hand ausgeführt werden. Es ist jedoch geplant, Teile der Hecke im Laufe der nächsten Jahre zu beseitigen, damit später durch Maschineneinsatz ein ständiger Wasserabfluß erreicht werden kann. Nach der jetzigen Reinigungsaktion wird die Stadtverwaltung besonders darauf achten, daß der Graben nicht erneut zugeworfen wird; sie wird auch gegen die Anlieger vorgehen, die den Graben zur Ablagerung ihrer Abfälle verwenden. Es ergibt sich an dieser Stelle die Bitte mitzuteilen, daß die Landschaft in diesem Gebiet in Ordnung bleibt!, appelliert der Magistrat an die Bevölkerung.



Für langjährige aktive Mitgliedschaft wurden bei der DLRK-Weihnachtsfeier am Samstagabend die folgenden acht Hohlkreuzler geehrt (siehe unten Bild): Otto Michel (20 Jahre) Norbert Möbus (15 Jahre), Gerhard Stilmacher (10 Jahre), Manfred Heide (10 Jahre) August Becker (5 Jahre), Hans Wetkinski (5 Jahre), Ursula Bernhart (5 Jahre) und Eilfriede Ludwig (5 Jahre).

### Fünffmal im Palmengarten gespielt

#### TV-Musikzug zog Bilanz

Der Musikzug des Turnvereins Langen hielt kürzlich seine Jahreshauptversammlung im Jugendraum der vereinsigen Turnhalle ab. Der Jahresbericht, verlesen von Abteilungsleiter Friedl Breidert, zeichnete die guten Leistungen sowie eine stetige Aufwärtsentwicklung vom verflossenen Jahr auf. Das Jahr 1975 war von einer intensiven Aufbauarbeit geprägt. Bei 26 öffentlichen Einsätzen, darunter allein 5 im Palmengarten, ein Konzert in der Turnhalle am 3. Mai, 2 Konzerte im Mühlthal, 1 bei der Altbürgerkehrung in der Stadthalle und vielen Vereins- oder ähnlichen Veranstaltungen, konnten sich die TV-Musiker nicht über mangelnde Beteiligung beklagen.

Eine Aufwärtstendenz ist nach wie vor beim Nachwuchs zu erkennen. 22 Neuzugänge steht ein Abgang gegenüber, der durch eine Ortsveränderung bedingt ist. Bei zur Zeit 58 Mitgliedern zählen 41 zum aktiven Zug, während sich weitere 18 noch in Ausbildung befinden. Zahlreiche Helfer innerhalb der Abteilung sorgen dafür, daß der Nachwuchs die nötige sorgfältige Ausbildung erhält.

Die anfallenden Neuwahlen ergaben im wesentlichen keine Änderungen im Abteilungs-vorstand. Er wurde einstimmig wiedergewählt. So blieb auch weiterhin 1. Vorsitzender Friedl Breidert, 2. Vorsitzender Roland Selring, Schriftführer Bernd Michels, Jugendwart Manfred Seipel und Notenwart Erhard Strubach.

### Auch ein Wäschekorb unter den November-Fundsachen

Im Monat November sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden:

Eine Herren-Armbanduhr, eine Plastiktasche mit Herren-Badesachen, 2 Paar Kinder-Spielhandschuhe, ein goldener Damen-Taschengeldbeutel, ein Damen-Stockschirm, eine Lederhülle, ein blauer Herren-Popeline-Mantel mit Teddyfutter, eine Krawatte und ein Seiden-schal, vier Geldbörsen mit Inhalt, ein Wäschekorb, ein Gasfeuerzeug, ein Viererläch schwarz/weiß, eine braune Herren-Wildleder-Mütze mit Pelzbesatz, diverse Schlüsselanhänger, vier Damen-Fahrräder, ein Herren-Fahrrad und ein Kinder-Fahrrad. Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro, im Rathaus, Zimmer 2, geltend zu machen.

### Adventsfeier mit Gitarrenspiel

Die Stadtkirchengemeinde veranstaltet zusammen mit dem Mandolinen-Orchester Langen am Sonntag, dem 4. Advent, um 17 Uhr in der Stadtkirche Langen eine Adventsfeier. Das Mandolinen-Orchester spielt Ausszüge aus seinem Repertoire, das Schülerorchester dirigiert mit einem barocken Werk, ein Gitarrenensemble spielt einen Satz von Muzart und zwei Duos aus dem Orchester spielen Solostücke auf der Gitarre. Als Gäste der Gitarrenschule Zeidler spielt ein Trio sehr junger Gitarriolen.

Welterhin gilt das Orchester die Gewinner des am letzten Sonntag veranstalteten Mandolinen-Wettbewerbs bekannt. Es mußten ein Pflicht- und ein Wahlstück gespielt werden. In der Gruppe 1 belegte den ersten Platz Martin Frotzli, zweite wurde Ute Krüger, dritte Volker Krüger, Gruppe 2: Gerald Bär und Heiderose Machrowiak.

### Jusos fragen: Was wird aus dem Langener Jugendcafé?

Was wird aus dem Langener Jugendcafé? Um diese Frage geht es in einem Gespräch, zu dem sich die Jugendsozialisten und die Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Arbeiter Frauen am Mittwoch, 17. Dezember, um 20 Uhr im Jusobüro zusammensetzen wollen (Rathaus, Raum C).

„Besonders brisant ist die Situation im Jugendcafé gerade jetzt wieder, nachdem die Übernahme der bisher dort tätigen Sozialarbeiterin nicht gewährleistet ist“, betonte Manfred Schnellmann den Hintergrund des Gesprächs.

Erscheinungsweise der

## Langener Zeitung

vor den Feiertagen

In der Weihnachtswoche erscheint die LZ als Doppelnnummer am Dienstag, dem 23. Dezember, in der Silvesterswoche am Dienstag, dem 30. Dezember.

Die Freitagausgaben am 26. Dezember und am 2. Januar fallen wegen der Feiertage aus.

Ab Dienstag, dem 6. Januar, erscheinen wir wie immer pünktlich.

Wir bitten unsere Leser um Verständnis und unsere Insorenten um entsprechende Disposition.

VERLAG KÜHN KG

### Wir gratulieren!

... Herrn Heinrich Werner, Wolfgartenstr. 28, zum 81. und Herrn Josef Händler, Anemonenweg 45, zum 83. Geburtstag am 17. 12.

... Frau Viktoria Heilmann, Frankfurter Straße 60, zum 85., Frau Theresia Zeig, Sofienstr. 53, zum 78. und Herrn Johann Schwing, Triftstr. 15, zum 81. Geburtstag am 18. 12.

... Herrn Ernst Bärens, Hegweg 6, zum 83., Herrn Fritz Günther, Gartenstr. 19, zum 80., Herrn Franz Kuhn, Breslauer Straße 4, zum 78., und Frau Anna Grunert, Stettiner Straße 11, zum 78. Geburtstag am 19. 12.

Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht die LZ.

### Goldene Hochzeit

Am 22. Dezember feiert das Ehepaar Walter und Adeline Schmidt, geborene Unger, seine Goldene Hochzeit. Das Jubelpaar wohnt in der Hügelstraße 32.

### Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1898/99 trifft sich heute um 15.30 Uhr zur Weihnachtsfeier in der TV-Turnhalle.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Mittwoch, 17. Dezember, um 17 Uhr zur Adventsfeier in der TV-Gaststätte.

Der Jahrgang 1910/11 verweist nochmal auf die Zusammenkunft heute abend um 20 Uhr im „Wetgold“. Es werden Dias gezeigt. Außerdem findet eine Aussprache statt, Thema ist die 65-Jahr-Feier.

### Blockflöten-Vorspielabend der Jugendmusikschule

Am Freitag, dem 19. Dezember, 19 Uhr, findet ein Blockflötenvorspielabend der Jugendmusikschule unter Leitung von Gerlinde Kaisch im Sitzungssaal des alten Rathauses, Wilhelm-Leuschner-Platz 3, 1. Stock, statt.

# M

## DER HL IST BILLIG.

### HL MARKT

Abgabe dieser Sonderangebote nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Orig. Bayerischer Leberkäse 100 g	- .88
Orig. Schwarzwälder oder Schinken wald, ohne Schwarte 100 g	1.98
Hohes C Orangensalt 0,7 Ltr.-Flasche	1.29
Doppelkorn 38 Vol. %, 0,7 Ltr.-Flasche	5.98
Rinder-Goulasch saftig 500 g	4.98
Rinder-Braten zart 500 g	5.48
Rinder-Zunge gefroren 500 g	3.98
Suppenfleisch wüst gewaschen - Ouepppe 500 g	2.98
Schwarzwälder Räucherforellen Original 100 g	2.-
Frankf. Würstchen oder Wiener Würstchen 5 Stück à 50 g Glas	2.49
Henckel trocken oder Deinhard Cabinet Prädikatssek 0,75 Ltr.-Flasche	6.98
1973er Flonheimer Adelberg Qualitätswein, Prädikatswein, 0,7 Ltr.-Fl.	1.98
Roter Burgunder "Grande Reserve", 0,73 Ltr.-Flasche	2.98
Original französischer Champagner 0,77 Ltr.-Flasche	12.98

SAROTTI Schokolade versch. Sorten 100 g-Tafel	- .79
SAROTTI Pralinen versch. Sorten 250 g-Packung	3.98
WEISSELLA Lebkuchen 8er Packg = 200 g statt 2,28	1.98
Holl. Gewürzspekulatius 400 g-Packg. statt 1,18	- .98
Maggi Knödel halb + halb 330 g Packg oder Maggi Röhre Klöße 220 g Packung	1.39
Deutsche Meister Poularde Gewürzbraten 1000 g, gefr., 500 g (Df 2) 1300 Stück	5.28
Ungar. Gänse 500 g	2.99
NUR DIE „LUXOR“ Herrensocken 4er Packung 4/5 Paar	1.98
Span. Orangen Navelinas Kl. 1,3 kg Tragetasche	2.98

LANGEN, Bahnstraße 29

EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 39



Mehr Frauen in die Politik

Jahreshauptversammlung der CDU-Frauenvereinigung

Kürzlich hatte die CDU-Frauenvereinigung Langen anlässlich ihrer ersten Jahreshauptversammlung Gelegenheit, einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die ersten 15 Monate ihres Bestehens zu geben.

Vor zahlreichen Mitgliedern und Gästen (darunter der stellvert. Ortsvorsitzende Dr. J. B. Fischer, JU-Vorsitzender K. D. Preuss und Fraktionsvorsitzender Werner Helms) dankte die Vorsitzende, Gerda Sommer, im Namen des Vorstandes für die tatkräftige Unterstützung aus den eigenen Reihen, außerdem aber den vielen Mitgliedern, die durch Besuche der Veranstaltungen und Teilnahme an Aktionen sowie durch Anregungen und Vorschläge dazu beigetragen haben, den CDU-Frauen in Langen eine solide Grundlage zu schaffen.

Nicht überall, erfüllten die CDU-Frauen, vorläufig die Integration einer Frauenvereinigung so nahles und sei soviel Verständnis für ein politisches Engagement der Frauen vorhanden, wie dies innerhalb der Langener CDU zum Ausdruck käme. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, in kollegialer Arbeitstellung von den Vorstandsmitgliedern Lieselotte Groh, Alexandra Fischer und Renate Magoss in Einzelreden vorgetragen, zeigte noch einmal die Aktivitäten auf, mit denen sich die Frauen nach der Gründung der CDU-Frauenvereinigung Langen am 19. August 1974 der Öffentlichkeit vorstellten.

Frauen mit den CDU-Frauen in Langen ist ein auf sozialer Basis ins Leben gerufener Kinderberaterschwerpunkt, der insbesondere zu einer von der Bevölkerung positiv aufgenommenen regelmäßigen Einrichtung wurde und bald den 4. Großantritt erwartete (Termin werden rechtzeitig bekanntgegeben).

In mehreren öffentlichen Veranstaltungen, wie z. B. den Kulturveranstaltungen "Die CDU in der Kommunalpolitik", ein mit der CDU-Langen gemeinsam durchgeführter Abend unter dem Motto "Die Frau im Berufs-

leben" ein Referat "Verhaltensstörungen bei Kindern", das "CDU-Kinderfest" auf dem Sportplatz Zimmerberg (unter Mithilfe der JU-Langen), ein Kaffeetrinken im Landesfischlingslager Langen, wurde Gelegenheit geboten, sich über die Arbeit an Ort und Stelle zu informieren.

Im Februar 1975 konnte man im alten Langener Rathaus einen Raum beziehen, der seitdem zum ständigen Treffpunkt wurde. Nach wie vor finden hier jeweils am 1. (16 bis 18 Uhr) und am 3. Mittwoch (20 bis 22 Uhr) eines Monats öffentliche Sprechstunden statt; die nächste übrigens wegen der Ferien am 21. Januar 1976.

Zur Tätigkeit der Frauenvereinigung zählen auch die Informationsbesuche im Kreisrat, im Landesfischlingslager, im Zentrum für Gemeinschaftshilfe, bei der Langener Feuerwehr und in der Schule für praktische Bildhauerei in Langen.

Eth positives Echo ihrer Arbeit sehen die CDU-Frauen aber auch in der Steigerung der Mitgliederzahl um rund 35 Prozent seit der Gründung. Der stellvertretende Ortsvorsitzende, Dr. Johann B. Fischer, dankte im Anschluß an die Berichte den CDU-Frauen im Namen des CDU-Ortsverbandes für deren Aktivitäten und wünschte den Damen weiterhin Erfolg. Der Unterstützung des Ortsverbandes könne man sicher sein. Nach einer regen Diskussion erfolgte die Nachwahl einer Beisitzerin.

Frauen mit den CDU-Frauen in Langen ist ein auf sozialer Basis ins Leben gerufener Kinderberaterschwerpunkt, der insbesondere zu einer von der Bevölkerung positiv aufgenommenen regelmäßigen Einrichtung wurde und bald den 4. Großantritt erwartete (Termin werden rechtzeitig bekanntgegeben).

Singen, Klopfen und Klatschen

Sacro-Pop-Musical in der Martin-Luther-Kirche

Die Kantoren in der Martin-Luther-Kirche haben sich etwas Besonderes vorgenommen, ein Sacro-Pop-Musical, oder auf gut Deutsch, ein Singspiel in "konzertanter Fassung". Dem Musical liegen biblische Themen zugrunde. Ort und Zeit: Freitag, 19. Dezember, 20 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche.

Das Musical "Ezra" ein Wortspiel oder eine "ge-stüdt" Reverenz zum "Jahr der Frau" Der Komponist Peter Janssen aus Telpitz hat es schon immer gefasst, daß die christliche Religion eine reine "Männerehre" sei. Er fand in dem Propheten Wilhelm, der in der Nähe von Aachen eine katholische Kirchengemeinde betreut, den Text für seine Vorstellungen. Text und Musik sind progressiv, mitreißend, packend. Die Aufführung ist nicht mit einem Konzert zu vergleichen. Hier ist auch vom Hörer die Aktivität erforderlich. Der Fall Marlar beschäftigt sich mit Maria, die der Mutter Jesu, nicht wie gewohnt in einer barocken Tracht, dieses Marienbild trägt oder die Zeige der "Stallgerber Madonna", einer von dem evangelischen Pfarrer und Arzt Kurt Reuter zu Weihnachten 1942 auf der Rückseite einer russischen Landkarte entwendeten Holzschilderung.

Es singen: Elisabeth Schubert, Marion Blume, Edgar Lotter, Olaf Jaksch, Jürgen Blume und das Vokalensemble. Als musikalische Begleitung konnte die Gruppe "Almendorf" aus Crumstadt mit Roland Erben (Klavier), Edgar Lotter (Gitarre), Horst Bauer (Hauptgitarre) und Bernd Heusch (Schlagzeug) verpflichtet werden. Programme mit Liedlied sind an der Abendkasse zum Preis von 2 Mark erhältlich.

Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei, dazu ein Teil des Schillerchores der Adolf-Reichwein-Schule, sind im Kirchenstift verteilt, um das Singen der Gemeindeglieder und des Gemeindekantens zu stützen und zu fördern. Wer nicht singen kann, der wird zum Klopfen oder Klatschen aufgefordert.

Redaktionschluss für "Langen aktuell"

Wer noch eine Terminangabe in dem Mitteilungsblatt "Langen aktuell" unterbringen möchte, muss sich beeilen. Am 18. Dezember ist Redaktionsschluss. Das heißt, daß eventuelle Mitteilungen spätestens bis zu diesem Zeitpunkt bei der Stadtverwaltung abgegeben sein müssen.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 11. bis 20. Dezember 1975

Horoscope section with 12 zodiac signs and their corresponding advice for the month of December 1975.

Fideles und Besinnliches bei Weihnachtsfeiern



Beim Weihnachtsfest des Gesangsvereins "Frohlaun" in der TV-Turnhalle ging's lustig zu. Den Klängen der "Fidelios" wurde eifrig das Tanzen geschwungen (unser Bild). Auf ein Programm verzichteten die Organisatoren. Im Gegensatz dazu war der Weihnachtsabend des gemischten Chores der SSG im Clubhaus gemütsvoll durchgeführt. Fritz Hunkel begrüßte die Anwesenden, Mitglieder und Gäste der SSG, und wünschte den Damen weiterhin Erfolg. Der Unterstützung des Ortsverbandes könne man sicher sein. Nach einer regen Diskussion erfolgte die Nachwahl einer Beisitzerin.

Dia-Vortrag über die Kanarischen Inseln

Zu einem Dia-Vortrag über die Kanarischen Inseln - Lanzarote - La Palma und Fuerteventura - lädt die Volkshochschule Langen am Mittwoch, den 17. Dezember, in den Studiosaal der Stadthalle ein.

Die vor der Nordwestküste Afrikas gelegene und zu Spanien gehörende Inselgruppe, deren landschaftliche Schönheit bereits im Altertum gefeiert wurde, hat sich in unseren Tagen zu einer Hauptattraktion des internationalen Fremdenverkehrs entwickelt. Der Referent des Vortrags, Eckehard Lange, wird jedoch nicht die menschenunfreundlichen Strände zur Hochseison im Bild zeigen, sondern einen Eindruck davon vermitteln, daß diese vulkanischen Inseln im Atlantik auch heute noch - außerhalb der Saison - ein wahres Eldorado der Stille und Abgeschiedenheit darstellen. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Alkoholisierter Mofafahrer wurde schwer verletzt

Gefährliche "Kunststücke" wurden zwei Mofafahrern am Samstag gegen 0.19 Uhr zum Verhängnis. Ein 17-jähriger befand sich mit seinem Mofa den Weg zwischen der K 172 und dem Paddelbach. Er zog dabei einen zweiten Mofafahrer ab, der sich ebenfalls auf dem Weg zwischen der K 172 südlich über den Weg Holzposten in den Boden geschlagen, da dieser Weg nur von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden darf. An einem dieser Posten blieb der ziehende Mofafahrer hängen, stürzte ab und verletzte sich schwer. Da beide Fahrer unter Alkoholeinwirkung standen, wurden Blutproben entnommen.

Noch Plätze für Skitournee frei

Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren sowie Familien mit Kindern aus dem Kreis Offenbach haben auch in der kommenden Winterzeit wieder die Möglichkeit, ihren Skitournee auf der Bärenstein-Alpe bei Bad Hofgastein zu verbringen. Die Alpe ist ein kreis-eigener Alpenasthof, der 1300 Meter hoch über dem Gasteiner Tal liegt. Er gilt als Ausgangspunkt für Skifahrerinnen und Skiwanderer. Die Skitournee liegt nur wenige Meter von der Alpe entfernt.

Haben Sie so getippt?

Lotto: 29 31 35 37 39 46 (15)
Toto, Elferwette: 2 0 2 2 1 1 1 2 1 9
Auswahlwette „6 aus 45“: 2 11 15 22 36 40 (13)
Renngewinn: 5 aus 18“: Pferdewette: 7 13 17 14 6 - Pferdewette: 14 16 6 13 1

Lotto- und Totoquoten

Fußballfoto, Ergebniswette: 1. Rang: 446,20 DM; 2. Rang: 19,75 DM; 3. Rang: 2,45 DM.
Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: unbesetzt, 2. Rang: 16.127,75 DM; 3. Rang: 1.322,95 DM; 4. Rang: 24,25 DM; 5. Rang: 2,50 DM.
Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 1.019.412,60 DM; Gewinnklasse II: 34.439,60 DM; Gewinnklasse III: 2289,10 DM; Gewinnklasse IV: 64,05 DM; Gewinnklasse V: 5,45 DM. (Angaben ohne Gewähr)

Kommunales Kino

Allee's Restaurant, Dienstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr und Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte (Stadthalle). Als die Geschichte eines erfolgreichen Anarchisten bezugsnehmend das amerikanische Magazin "Look" den von "Tommy und Clyde"-Regisseur Arthur Penn inszenierten Film, dessen Stoff der Folk-Sänger Arlo Guthrie mit seinen eigenen Filmbildern lieferte; seine eigenen Erfahrungen mit der amerikanischen Justiz und der Maschinenkettendeckel und die Kolonisation einer Kommode, in der Gulliere Langere Zeit zusammenlebte. Seine Ballade über Allee's Restaurant wurde in der ganzen Welt ein Bestseller.

Der wildeste Westen, Donnerstag, 18. Dezember, 19.00 und 19.30 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte (Stadthalle). - Bruno Bozzello, 1938 in Mailand geborenes "Trickfilmgenie", schuf seinen ersten Trickfilm mit dem Film "Der wildeste Westen". Nach dem Erfolg dieses Films schickte Bozzello ihn zum internationalen Filmfestival nach Napoli und holte sich prompt den ersten Preis. Erster abendfüllender "Trickfilm" Bozzellos ist "Der wildeste Westen".

Jäger erlegten über 50000 Stück Rehwild

In zehn Jahren über eine Million Hasen geschossen

Wenn Jägers Jäger heute auf wänterliche Treibjagd gehen, wobei sie ein gutes Jagdjahr hinter sich lassen, haben sie schon Rehwild als auch beim Harwild wurden im vergangenen Jagdjahr Rekordrekorde erzielt. Nach Angaben der Presse- und Informationsabteilung der Staatskanzlei lagen die Abschützzahlen beim Schalenwild im letzten Jagdjahr bei 50.000 Stück Rehwild, darunter fast 23.500 Stück Hasen. In den letzten zehn Jahren wurden damit in Hessen nahezu 494.000 Stück Rehwild erlegt.

Zur Jagdstrecke des vergangenen Jagdjahres gehörten beim Schalenwild außerdem noch 4800 Stück Rotwild, über tausend Stück Damwild, fast 300 Stück Muffelwild sowie nahezu 7500 Stück Schwarzwild. Damit waren im Jagdjahr 1974/75 fast doppelt so viel Stück Schwarzwild als zehn Jahre zuvor erlegt worden.

Denken Sie an Stempel...

Advertisement for "Schilder-Götsch" featuring a stamp and a gift certificate, with contact information for 607 Langen, Bürgerstraße 23.

Kein Verfahren gegen Peter Driessen

Kreisvorstand betrachtet die Angelegenheit als erledigt

Der Kreisvorstand hat am Montag, 15. Dezember, in der Jugendbegegnungsstätte (Stadthalle) über die Angelegenheit des Kreisvorsitzenden Dr. Alfred Dregger, "Liederes politisches Niveau" betrachten. Der Kreisvorstand hat die Angelegenheit als erledigt betrachtet. Zuvor hatte Peter Driessen eine Layenführererklärung abgegeben. Er erklärte, daß er die Politik der CDU und Alfred Dreggers voll mittragen werde und sich seine Aussage nur auf die Veranstaltung in Langen als Ausnahmeverfall bezogen habe. Er werde zusammen mit der hessischen CDU in den Wahlkampf gehen.

Peter Driessen aus Egesbach hatte bei der Großveranstaltung in der Langener Stadthalle rund 230.000 Stück geschossen. Zudem hat er sich einmal eine Schussabgabe vorgenommen. Daraufhin forderte die CDU-Langen ein Parteiverfahren wegen parteischädigendem Verhalten. Der Kreisvorstand der CDU-Offenbach in einer Dressemitteilung: "Wir bejahen ausdrücklich, daß ein Mitglied seine persönliche Meinung vertreten kann; in der CDU gibt es kein imperatives Mandat." Weiter er-

Senioren-Sonderangebot der Bahn wird verlängert

Das ursprünglich bis 31. Dezember 1975 bestellte Sonderangebot für Senioren wird bis 28. Februar 1976 verlängert, ausgenommen ist die Weihnachts- und Neujahrzeit vom 19. Dezember 1975 bis 4. Januar 1976. Das teilte der Bahndirektor in Langen mit. Im Rahmen des Sonderangebots "Bahnhofs für Senioren" gewährt die Bundesbahn Senioren und anderen Berechtigten verbilligte Rückfahrkarten über 50 km mit Ermäßigungen bis zu 40 Prozent. Sonderrückfahrkarten des Senioren-Sonderangebots können zum 18. Dezember 1975 und ab 7. Januar 1976 ausgeben werden. Vor dem 19. Dezember geladene Sonderrückfahrkarten sind innerhalb ihrer Geltungsdauer zur Rückfahrt ab dem 19. Dezember 1975 gültig. Letzter Geltungstag der Sonderrückfahrkarte ist der 29. Februar 1976. Weitere Auskünfte gibt der Bahndirektor in Langen unter der Telefon-Nr. 238 06.

Beim Federwild, von dem im vergangenen Jagdjahr rund 148.800 Stück geschossen wurden, dominierten auch 1974/75 und 75/800 Stück Fasane. Insgesamt sind damit in den letzten zehn Jagdjahren in Hessen fast 600.000 Fasane geschossen worden. An Federwild haben Hessens Jäger im letzten Jagdjahr außerdem 28.800 Rebhühner und über 20.000 Wildenten sowie 18.000 Ringeltauben und über tausend Waldschneepfoten erlegt.

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: Kanalbeitrags- und Gebührensatzung der Stadt Langen vom 11. 2. 1971; hier: Änderung der Gebietsabfußbeitragskarte zu § 9 Abs. 3 der Kanalbeitrags- und Gebührensatzung.

I. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen hat in ihrer Sitzung am 4. 12. 1975 die Gebietsabfußbeitragskarte zu § 9 Abs. 3 der Kanalbeitrags- und Gebührensatzung der Stadt Langen vom 11. 2. 1971 bezüglich der nachstehend näher bezeichneten Grundstücke geändert:

Table with columns for 'Anzahl', 'Ausweisung nach der Gebietsabfußbeitragskarte in ihrer bisherigen Fassung', 'Ausweisung nach der geänderten Fassung der Gebietsabfußbeitragskarte', and 'Zone Abfußfaktor'. It lists various street addresses and their corresponding zone and factor changes.

Die Gebietsabfußbeitragskarte wird in dieser geänderten Fassung zum Bestandteil der Kanalbeitrags- und Gebührensatzung erklärt.

If. Die Änderung der Gebietsabfußbeitragskarte tritt zum 1. 1. 1976 in Kraft.

Die Gebietsabfußbeitragskarte kann in ihrer ab 1. 1. 1976 geltenden Fassung ab 17. 12. 1975 bis 16. 1. 1976 während der Dienststunden von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr in Zimmer 330 des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, eingesehen werden.

Langen, den 11. 12. 1975

Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Langen, den 11. Dezember 1975

Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN

Noch einmal Hinweis auf Weihnachtsfeier

Noch einmal erinnert der Magistrat daran: Auch in diesem Jahr werden wieder Weihnachtsfeiern gewährt. Antragsberechtigt sind Familienmitglieder, deren monatliches Einkommen den für sie zutreffenden Sozialhilfebetrags nicht übersteigt. Hierzu können auch Empfänger von Arbeitslosenhilfe gehören. Anträge können beim Magistrat der Stadt Langen, Sozialamt, 607 Langen, Rathaus, Zimmer 16, abgeholt werden.

Antliche Bekanntmachungen

Betr.: Planfestsetzungsverfahren für den Ausbau der B 11 und der Aschaffener Straße, zwischen der B 11 und der Mitteldröber Allee.

In der antlichen Bekanntmachung vom 11. 7. 1975 war mitgeteilt worden, daß der Projektantrag über die vorgeschlagenen Einwendungen vorläufiglich am 15. 12. 1975 stattfinden sollte.

Der Regierungspräsident in Darmstadt gibt nun bekannt, daß der Termin aus zwingenden dienstlichen Gründen verschoben werden mußte.

Der neue Einbringungsfrist wird rechtzeitig mitgeteilt.

Der Magistrat: Lohr, Erster Stadtrat

Betr.: Änderung des Einsatzplanes der Straßenreinigung und Müllabfuhr an Weihnachten und Neujahr 1976

Wellenarbeitswoche Montag, den 22. 12. 1975 vorverlegt auf Sonntag, 20. 12. 1975 Dienstag, den 23. 12. 1975 vorverlegt auf Montag, 22. 12. 1975 Mittwoch, den 24. 12. 1975 vorverlegt auf Dienstag, 23. 12. 1975 Donnerstag, den 25. 12. 1975 vorverlegt auf Mittwoch, 24. 12. 1975 Freitag, den 26. 12. 1975 vorverlegt auf Samstag, 27. 12. 1975

Neujahrswache Donnerstag, den 1. 1. 1976 vorverlegt auf Freitag, 2. 1. 1976 Freitag, den 2. 1. 1976 vorverlegt auf Samstag, 3. 1. 1976

Der Magistrat der Stadt Langen Kreiling (Bürgermeister)

Betr.: Nachtragsatzung und Bekanntmachung der Nachtragsatzung

1. Nachtragsatzung

Auf Grund des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung, in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103, 104), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 1973 (GVBl. I. S. 161), hat die Stadtverordnetenversammlung am 4. Dezember 1975 folgende Nachtragsatzung beschlossen:

Mit dem Nachtragsplan werden

a) im Verwaltungshaushalt die Einnahmen 1.262.400, 2.076.600, 36.374.000, 35.559.800 die Ausgaben 489.050, 1.282.250, 36.374.000, 35.559.800

b) im Vermögenshaushalt die Einnahmen 303.400, 1.576.200, 7.248.300, 5.975.500 die Ausgaben 216.100, 1.489.900, 7.248.300, 5.975.500

Kredite werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

Die Steuersätze werden nicht geändert.

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 4. Dezember 1975 beschlossene Stellenplan.

2. Bekanntmachung der Nachtragsatzung

Die vorstehende Nachtragsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1975 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die Nachtragsatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Der Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme von 17. bis 30. Dezember 1975 während der Dienststunden (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr) im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, I. Stock, Zimmer 121, öffentlich aus.

Langen, den 11. Dezember 1975

Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Langen, den 11. Dezember 1975

Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN







# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 100 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Dienstag, den 16. Dezember 1975

## Blumen-Schickedanz

6070 Langen - Bahnstraße 9 - Tel. 0 61 03 2 36 38

bittet evtl.

### FLEUROP-AUFTRÄGE

zu Weihnachten bis spätestens 18. 12. 75 aufzugeben.

### Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen - Sarglager - Storbewäsche - Zierurnen Ausführung komplett. Besetzungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

**»Pietät« Karl Daum**

seit über 90 Jahren in Familienbesitz  
6070 Langen, Fahrgasse 1, Tel. 06103 22968

### Herzlichen Dank

allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen-spenden ihre Teilnahme an unserer Trauer erwiesen haben.

Im Namen der Angehörigen

Christel Schneider

Im November 1975

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, gute Oma, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

## Katharina Anthes

geb. Steitz

\* 2. 12. 1921 † 15. 12. 1975

schloß ihre Augen zur ewigen Ruhe.

In stiller Trauer:  
**Harald Vetter und Familie**  
**Richard Daßbach und Familie**

Dieburger Straße 34

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 17. 12. 1975, um 10 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

## Frau Elisabeth Lang

geb. Jäckel

im Alter von 79 Jahren.

In stiller Trauer:  
**Willi Lang**  
**Karl Klepper und Frau Marie, geb. Lang**  
**Gerhard Klepper und alle Angehörige**

Langen, den 15. 12. 1975  
Wiesgäßchen 3

Beerdigung, am Donnerstag, dem 18. 12. 75, um 13.30 Uhr, vom Portal des Langener Friedhofes aus.

**Sport- und Dillergemeinschaft 1880 e.V.**

Am Donnerstag, dem 18. 12. 75, Chorprobe

Im Clubhaus. Frauen 20 Uhr, Männer 20.30 Uhr. Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Am 20. 12. 75, 20 Uhr, findet im SSG-Clubhaus die diesjährige Weihnachtsfeier der SSG-Handballer statt. Sektbar, Tombola und ein 3-Mann-Band sorgen für Unterhaltung. Es lädt alle Handballer und Freunde herzlichst ein.

Der Vorstand

**Wohnung**

3½-4-Zi.-Wohnung in Langen oder Umgebung zum baldmöglichsten Termin.

Horst Schulze  
Langen  
Dieburger Str. 1

1-Zi.-Könl.-Wohnung Küche, Bad, Balkon, in ruhiger Zentrumslage, zu vermieten. Miete 300,- + 50,- DM Umlagen. Anfragen: 16 bis 20 Uhr, Telefon 2 46 23

Grundstück in Langen, schöne Lage zu verkaufen. Offerten unter Nr. 472 an die L.Z.

Inseneren bringt Gewinn

**Turnverein 1862 e.V.**

Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am 17. 12. 75, um 20 Uhr in der TV-Halle (Foyer). Der Vorstand

Jahrgang 1921/22 trifft sich morgen, Mittwoch, dem 17. 12. 1975, zur Beerdigung der Schulkameradin Kath. Anthes, geb. Steitz, um 9.45 Uhr, an der Trauerhalle des Friedhofes.

**Waschmaschinen Schnelldienst**

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate

Fa. Erich Kalusche  
Tel. 061 03 / 7 34 80

**Fahrräder**

In allen Preislagen

**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

**Brauchen Sie Geld für ein neues Auto?**

**Persönliches Auto-Darlehen (PAD) bis 25.000 DM**

Hier ein Beispiel für die preisgünstige Finanzierung von 9.000 DM:

Laufzeit	47 Monate
Monatsrate	225 DM
(1. Rate)	184 DM
Gesamtkosten	1.534 DM
effektiver Jahreszins	8,52 %

Vergleichen Sie dieses Beispiel mit anderen Angeboten. Dann werden Sie feststellen, wie günstig unsere Persönlichen Kredite sind.

**Fragen Sie die Deutsche Bank**

Plotzlich und unerwartet verstarb am 13. Dezember 1975, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Frau Margarete Henning

geb. Gickocki

im 83. Lebensjahr

In stiller Trauer:  
Elfriede Soyk, geb. Henning  
Herbert Henning  
Ingeborg Henning  
Kurt Soyk

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 60 und Hannover

Die Beerdigung findet am 17. Dezember 1975, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Heute entschlief unerwartet unsere liebe treusorgende Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

## Anna Nowak

geb. Mitschke

im 83. Lebensjahr

In stiller Trauer:  
**Die Hinterbliebenen**

Langen, den 15. 12. 1975  
Gutenbergstraße 25

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. Dezember 1975, um 14.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Durch einen tragischen Unfall verloren wir unsere Kinder

## Horst Karl

\* 29. 12. 1942

## Susanne Karl

geb. Barth  
\* 15. 10. 1950

In stiller Trauer:  
**Anna Karl**  
**Karl und Friedelise Barth**  
**und alle Angehörigen der Familien**

Langen, im Dezember 1975

Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen. Evtl. gedachte Spenden bitte auf das Sonderkonto „Spenden Wolfsgartenkinder“, bei der Bezirkssparkasse Langen, Kto. 210 510 710 zu überweisen.

## Numerus clausus für Lehrlinge?

F.D.P.-Bundestagskandidat:

e Mit großer Sorge erfülle ihn die hohe Zahl an arbeitslosen Jugendlichen und das geringe Angebot an Ausbildungsstellen in der Region Offenbach, erklärte jetzt FDP-Bundestagskandidat Günter Wolf in einer Stellungnahme zu den jüngsten Arbeitsmarktzahlen. Wolf forderte alle zuständigen Stellen auf, sich in der Zukunft verstärkt um die berufliche Bildung zu kümmern. Der Bundestagskandidat wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß in den kommenden Jahren die geburtenstarken Jahrgänge verstärkt in die Ausbildungsstellen drängen würden. Anfang der 80er Jahre, so befürchtete Günter Wolf, könne dies soweit kommen, daß auch für Lehrlinge ein „Numerus clausus“ eingeführt werden müsse, wenn heute nicht die Weichen entsprechend gestellt würden. Wolf bat die heimische Wirtschaft, in verstärktem Maße Ausbildungsstellen zur Verfügung zu stellen, um den Jugendlichen nach

**Sportliches Programm bei Sporthallen-Übergabe**

e Nach dem offiziellen Teil der Einweihungsfeier der neuen Turnhalle im Brühl am kommenden Samstag sorgen die SGE-Sportler für das Tagesprogramm. Zwischen 14.30 und 15.30 Uhr werden der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Bürgermeister Dr. Simon und Sozialminister Dr. Horst Schmidt eine Ansprache halten. Der Musikzug der SGE füllt die Pausen mit Musik, unterstützt vom Schülerchor.

Ab 15.30 Uhr sehen die Organisatoren die folgenden Veranstaltungen vor: Fußball, Tischtennis, Gymnastik, Tanz, Volleyball, Leichtathletik, Kugelstoßen, Rollschuhlauf, Hochsprung, Tennis, Tanz des Tanzsportclubs, Turnen, Trampolinspringen, Boxen, Handball, Bändenturnen. Mit einem Wort, die Vertreter sämtlicher Sportarten zeigen 15 bis 30 Minuten dauernde Auszüge aus ihrem Training. Gleichzeitig soll dem Zuschauer die vielfältige Nutzungsmöglichkeit der Sporthalle vor Augen geführt werden. Die Veranstaltungen dauern bis etwa 18 Uhr.

## Silberne Hochzeit

e Die Eheleute Gerhard Matzke und Frau Eveline geb. Ahl, Egelsbach, Bahnstraße 3, feiern am 16. Dezember 1975 ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

## Turnabteilung erweitert ihr Angebot

e Für Schüler und Jugendliche wird mit der Fertigstellung der neuen Turnhalle das Angebot im Turnen wieder merklich erweitert. Durch die vermehrte Möglichkeit an Übungsraum und damit auch an Übungszeit sollen vor allem die seit geraumer Zeit vernachlässigten Altersgruppen bei Jungen und Mädchen von 10 bis 12 Jahren bis zur Schulentlassung wieder zu ihrem Recht kommen. Auch an den Aufbau einer Jungen-Leistungsrunde, wie sie bei den Mädchen schon seit Jahren mit großem Erfolg besteht, ist gedacht. Hier ist allerdings eine langwierige, systematische Arbeit auf breiter Basis nötig. Kinder, die Freude an der Bewegung und am Training des gesamten Körpers haben, kommen also bald auf ihre Kosten, sogar Bewegungshemmnungen und -störungen werden durch das Turnen günstig beeinflusst.

Eine besondere Überraschung hat die Abteilung noch parat und mit ihr geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: im neuen Jahr wird eine „Turnstunde für Mutter und Kind“ eingeführt werden. Viele Mütter von Kleinkindern wissen diese Einrichtung so sehr zu schätzen, daß sie sogar Fahrten in Nachbarorte unternehmen, um sich mit ihrem Kind zu bewegen. So dürfte auch in Egelsbach ein reger Zuspruch zu erwarten sein.

Fragen jeglicher Art, die die Turnabteilung betreffen, beantwortet gerne der 1. Vorsitzende, Ludwig Grein, Langener Straße 17, Telefon 47 18.

## Ludwig Trautmann wurde Vereinsmeister

e Nach dem Erscheinen der letzten Preisliste vom Nationalflug Budapest konnten die Egelsbacher Brieftaubenzüchter ihren Abschluß für das Flugjahr 1975 tätigen. Mit wechselhaftem Erfolg hat sich der Verein vom 1. Preisflug Ansbach (160 km) bis zum Nationalen Endflug Budapest (820 km) beteiligt. Nach Zusammenfassung der einzelnen Flüge ergab sich folgendes Bild: Insgesamt wurden bei 13 Preisflügen von den Egelsbacher Züchtern 2100 Tiere zum Einsatz gebracht. 400 Preise konnten die Egelsbacher Sportfreunde für sich verbuchen.

Vereinsmeister 1975 wurden Ludwig Trautmann, Erhard Streckert und Kurt Müller. Beim Nationalflug Budapest hatte der Vereinsmeister L. Trautmann einen besonderen Erfolg mit seinen weiblichen Tieren zu verzeichnen.

Die Siegertiere des Vereins werden am 10./11. Januar 1976 im Bürgerhaus in Egelsbach gezeigt.

**GEMEINDE EGELSBACH**

### Einladung

Die neue Egelsbacher Sporthalle ist fertig. Wir wollen sie im Rahmen einer Feier am

**Samstag, dem 20. Dezember 1975, 14.00 Uhr.**

Ihrer Bestimmung übergeben.

Bei der Feier wirken mit: Schülerchor - Musikzug der SGE und im anschließenden Sportprogramm die Abteilungen der Sportgemeinschaft Egelsbach sowie der Tanzsportclub.

**„TAG DER OFFENEN TÜR“**

ist am Sonntag, 21. Dezember 1975 von 10 bis 17 Uhr. Die Bevölkerung ist an beiden Tagen herzlich eingeladen.

**WOLK**  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

**DR. SIMON**  
Bürgermeister

## Tanz und Ehrungen vor Weihnachten



e Weihnachtlich ging am Samstagabend im Bürgerhaus und Eigenheim zu. Die Egelsbacher Handballer (Bild oben) und der BdV, Ortsgruppe Egelsbach (Bild unten), veranstalteten ihre traditionellen Weihnachtsfeiern. Alfred Krampol, Vorsitzender des BdV, überreichte den ältesten Mitgliedern als Dank für die langjährige Treue kleine Geschenke. Von dem insgesamt 150 Mitgliedern konnten sieben Senioren über 80 Jahre diese kleine Aufmerksamkeit entgegennehmen: Anna Kurz, Hans Pfeilner, Else Kohnke, Josefa Gröpl, Franz Grotzky, Ferdinand Künzel, Adolfin Sirsch und Ignaz Haas. Ehrig getanzt wurde bei den Handballern, nachdem der Nikolaus seine Ratschläge und Geschenke verteilt hatte. (Wir werden noch ausführlich über diese Feier berichten.)



## Gemeindebücherei empfiehlt „Melissa“

Aus der Reihe „Interessante Bücher aus der Gemeindebücherei“ wird heute der Roman „Melissa“ von Taylor Caldwell vorgestellt.

Unter den großen Romanen Taylor Caldwell's gehört der Frauen- und Familienroman „Melissa“ zu den drei oder vier Titeln, denen so wie „Einst wird kommen der Tag“ und „Geliebter und berühmter Arzt“ schon vom Erscheinen an das Stigma des Weltbestellers aufgedrückt war. Seine Geschichte, die Geschichte einer großen Wandlung, wird von drei Personen getragen: Charles Upjohn, Schriftsteller von Rang, dessen Bücher allerdings mehr gelobt als gelesen werden, ein Mann, der in den praktischen Dingen des Lebens hilflos wie ein Kind zu sein scheint; Geoffry Dunham, sein jüngster Freund und Verleger, ein Geschäftsmann mit Geschmack und Phantasie, auch im privaten Umgang von ruhiger Klarheit; zwischen den beiden schließlich die eigentliche Hauptfigur des Romans, Melissa, die Tochter Upjohns, eine herbe Schönheit, klug, geistig ambitioniert, aber völlig in der Welt des Vaters, den sie vergöttert, eingesponnen. Der Tod des Vaters ist nicht nur für Melissa ein furchtbarer Schlag. Nach der Testamentserröfung wird klar, daß die vierköpfige Familie vom Ertrag des schriftstellerischen Werkes nicht leben kann und daß der mit dem Geld der Mutter gekaufte Besitz völlig verschuldet ist.

Melissa, die unter dem Druck der Verhältnisse Geoffry Dunham geheiratet hat, gibt ihm die Schuld am Ruin des Vaters. Wie Taylor Caldwell das Bild des vergötterten Vaters zurechtrückt, wie sie in diesem Bild Zug um Zug den Charakter des manischen Egozentrismus bloßlegt, der seine Familie und vor allem Melissa in zielbewußte Abhängigkeit brachte, in die Tod und Nachruhm einkalkuliert waren, ist ein Meisterstück psychologischer Darstellungskunst, die in der Wandlung Melissa's, in einer neuen Beziehung zu ihrem Mann, gipfelt.

Dieses Buch mit der Nr. 828 kann in der Gemeindebücherei gegen eine Gebühr von wöchentlich 0,10 DM ausgeliehen werden. Die Ausleihe von Büchern findet im Bürgerhaus montags von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 17 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr statt.

### Abräumung von Grabfeldern

Aus gegebener Veranlassung weist der Gemeindevorstand nochmals nachdrücklich darauf hin, daß auf dem alten Friedhofsteil des Gemeindefriedhofes, rechts des Hauptganges, die tieferen Graber an der Nordwestseite und die vorderen Kindergräber geräumt werden müssen, da die Ruhefrist für diese Grabfelder am 31. 1. 1976 abläuft.

Sollten die Verpflichteten bis zu diesem Zeitpunkt die Räumung der Gräber nicht durchführen können, so wird die Gemeinde danach die Arbeiter auf Kosten der Verpflichteten durchführen.

Damit es im Räumungsablauf wesentliche Erleichterungen gibt, werden auf Veranlassung des Gemeindevorstandes in dieser Zeit zwei Großraum-Müllbehälter im Bereich der zu räumenden Grabfelder aufgestellt. Da vermehrt alle Gräber bzw. deren Grabsteine auf Fundamenten gegründet wurden, bittet der Gemeindevorstand, diese beim Abräumen mitzunehmen. Andernfalls müßten für das Entfernen der restlichen Fundamente durch die Gemeinde die Kosten von den Verpflichteten getragen werden.













# Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHEN

Jeden Dienstag mit der Illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,50 DM + 0,70 DM Trägelohe (In diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Plg., heftags 60 Plg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Pf., Darmstädter Str. 26, Telefax 2 10 11

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 101

Freitag, den 19. Dezember 1975

79. Jahrgang

## Hochsaison bei der Post

Tausende von Überstunden müssen gemacht werden

Während viele Arbeitnehmer dem Weihnachtsfest mit Ruhe entgegen schauen können, haben die Postbeamten nicht einmal die Zeit, an so etwas wie Besinnlichkeit zu denken. Für sie ist die Zeit von 20. November bis Ende Dezember Hochsaison. Während dieser Wochen müssen sie das Zweifache und Dreifache an ein- und ausgehenden Sendungen verpacken, Anhilfskräfte stellt die Post während dieser Zeit nicht ein. Das Meist an Arbeitsaufwand wird durch Überstunden getrieben.

Jeden Morgen zwischen Sieben und Acht gehen Berge von Paketen, Päckchen, Briefen und Postkarten ein. Während sich die Absender auf hübschen Karten ein gerühmtes Weihnachtsgrüßchen wünschen, heißt es für die Postler: noch schneller arbeiten, schneller sortieren, schneller austragen.

27.000 Pakete und Päckchen wurden im vorigen Jahr in der Vorweihnachtszeit allein für Langen bearbeitet. Rechnet man den Amtsbereich Dreieichenhain, Egelsbach, Ofenbühl und Götzenhain dazu, dann waren es ab 20. November rund 55.000 Pakete und Päckchen. In diesem Jahr werden es voraussichtlich fünf bis sieben Prozent mehr sein als im Vorjahr. Rudi Werner, der Leiter der Organisation, nennt Vergleichszahlen: im Januar dieses Jahres brauchten nur 6000 der braun verpackten und verschürten Kartons verpackt zu werden. In den Sommermonaten fällt diese Zahl noch weiter ab. Erst ab Oktober steigt sich die Zahl der Pakete- und Päckchenabender wieder und läuft bis Dezember zu Höchstform auf.

Ähnlich sieht es mit den Briefsendungen aus. Zu Weihnachten werden die Leute zwei- bis dreimal mittelmäßig als zu weniger festlichen Berge von Paketen, Päckchen, Briefen und Postkarten ein. Während sich die Absender auf hübschen Karten ein gerühmtes Weihnachtsgrüßchen wünschen, heißt es für die Postler: noch schneller arbeiten, schneller sortieren, schneller austragen.

Studenten und Schüler, während der Weihnachtsferien oft auf Jobsuche, haben schon seit Jahren keine Chance mehr bei der Post. Als Begründung gibt Organisationsleiter Rudi Werner an: „Die Ferien beginnen für uns zu spät, außerdem lohnt die Einarbeitungszeit nicht.“ Die Mehrarbeit wird durch Überstunden abgedeckt. Urlaub ist während der Weihnachts-Hochsaison verboten. 3700 Überstunden müssen gemacht werden, um den Betrieb auf dem Laufenden zu halten. Dazu kommen 3800 Stunden, die von den sogenannten „Vertretern“ geleistet werden. Sie sind das ganze Jahr über fest angestellt und springen dort ein, wo Not am Mann ist.



Im Postamt stapeln sich jeden Morgen die Päckchen und Pakete.

## Ab 23. Dezember Urlaub für Marktbeschicker

Der letzte Markttag in diesem Jahr ist Dienstag, der 23. Dezember. „Die Marktbeschicker werden an diesem Tag ein besonders reichhaltiges Angebot für die Festtage bereithalten. Ein Besuch wird sich lohnen“, verspricht die städtische Abteilung für Wirtschaft und Verkehr.

Danach werden die Beschicker einige Tage Urlaub einlegen. Erster Markttag im neuen Jahr ist Freitag, der 9. Januar 1976.

## Magistrat verzichtet auf Weihnachts- und Neujahrgrüße

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der Magistrat auch in diesem Jahr keine Weihnachts- und Neujahrgrüße an Behörden, Vereine, Persönlichkeiten usw. versenden.

Bürgermeister Kreiling bittet um Verständnis für diese kostensparende Maßnahme und auch darum, daß dem Magistrat oder ihm persönlich keine besonderen Weihnachts- oder Neujahrgrüße übermittelt werden.

## Eingeschränkter Postservice an den Feiertagen

Die Dienstregelung der Postämter 1 und 2 in Langen sehen an Weihnachten und Neujahr folgende Serviceleistungen vor: Am 1. und 2. Weihnachtstag sind die Schalter im Postamt 1 geschlossen. An Heiligabend und Neujahr liegen die Schalterstunden jeweils von 8 bis 12 Uhr. Am Neujahr, 1. Januar 1976, können postalische Angelegenheiten zwischen 11 und 12 Uhr erledigt werden. Das Postamt 2 am Wernerplatz ist an allen Sonn- und Feiertagen geschlossen. An Heiligabend und Silvester sind die Schalter von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

An den Weihnachtsfeiertagen und am 1. Januar findet keine Brief-, Geld- und Paketzustellung statt. Am 14. und 21. Dezember (Sonntage) werden nach Bedarf Pakete zugestellt. Am 1. Weihnachtstag, 25. Dezember, werden auch keine Eilsendungen zugestellt. An den übrigen Sonn- und Feiertagen gilt der übliche Zustellservice. Telegramme werden an allen Sonn- und Feiertagen verteilt. Die Briefkastenreinigung findet wie folgt statt: am 24. Dezember wie samstags, am 26. Dezember wie sonntags, am 31. Dezember wie sonntags. Am 25. Dezember werden die Briefkästen nicht geleert.

An den Weihnachtsfeiertagen und am 1. Januar wird der Kanalbauarbeiten begonnen worden wäre, so hätte es passieren können, daß die Straße bis zum Herbst nicht fertiggestellt gewesen wäre. Dies wäre insbesondere den betroffenen Geschäftsleuten bestimmt noch weniger recht gewesen.

Im übrigen wurde bisher die Bauzeit insgesamt um 5 Arbeitstage überzogen. Dies liegt daran, daß zwischen durch immer wieder eine Wasserleitung gesucht werden mußte, die, nachdem im Jahre 1975 verlegt, im letzten Strich durch die Rechnung nicht geht. Für den genannten Zeitraum wird die Baugrube weitgehend zugefüllt.

Die Verwaltung bittet nochmals um Verständnis und ist weiterhin bemüht, die Beirichtigungen so gering wie möglich zu halten.

## Der Rentner mit der Wünschelrute

Wilhelm de Boer spürt seit 37 Jahren Quellen und Erzvorkommen auf

Dr. Harvelick lud 800 Männer und Frauen zu wissenschaftlichen Teambewerben ein. Er wollte wissen, ob es in diesem Gebiet besondere Fähigkeiten zu haben. Der Andrang war groß.

„Die Scharlatane“, so Harvelick, haben wir weitgehend durch Fangfragen in den Fragebogen ausschließen können.“ Wilhelm de Boer mußte sich zahlreichen und gründlichen Tests unterziehen.

Dabei stellte sich heraus, daß er über eine Sensibilität verfügt, die alles übertraf, was die Konkurrenten nachweisen konnten.

Der heute 64jährige, seit einigen Jahren Rentner, will sich allerdings nicht als „Medium“ verstehen.

„Diese Abweichungen werden seit langem von Geologen bei der Suche nach Wasser und Bodenschätzen genutzt, meistens unter Einsatz technischer Meßinstrumente, die als „unwissenschaftlich“ gelten, während Wünschelruten häufiger Skeptiker entgegengebracht wird.“



Mit der Wünschelrute auf Wassersuche

## Plötzlich stand da ein Baum ...

Bobbies sammeln Aussage-Stillbilten / Im Zweifelsfall immer die anderen

Polizeibeamte bekommen an der Unfallstelle oft die unglücklichsten Geschichten zu hören. Das „Jägerlaten“ von Verkehrssündern und Ruchpiloten haben jetzt britische Kollegen gesammelt und daraus ein Schmunzelbrevier zusammengestellt. Wollte man sich auf diese Stillbilten aus den Protokollen verlassen, dann müßten die Unfallforscher alle Theorien zu den Akten legen: Nach der Selbsteinschätzung der Unfallfahrer sind die Zusammenstöße für einen Ausnahmefall auf besondere Umstände der Fahrzeuge zurückzuführen, und die unfallteiligen Fahrzeuge hatten längst angehalten, als es kracht.

Die Kuriositätenkammer der humorigen Bobbies beginnt mit einem „Also, Herr Wachmann, das war so...“, und dann erklärt ein Autofahrer, der seine eigene gerade um einen Baum gewickelt hatte: „... Als ich beim- kam, laudete ich in der falschen Garageinfahrt auf einen Baum, der sonst noch nie dort gestanden hat.“

Nach Bäumen und Sträuchern, die im Wege stünden, folgen in der Aussageeinmündung zahllose Spezies der einseitigen Fauna als Hauptschuldige an Verkehrsunfällen. Es ist vom Komplex von Katzen, Hund, Bullen, Schafen und Pferden, die offenbar nur darauf lauern, nichtstehenden Automobilisten vor den Klüh-

ler zu springen und nach angerichteten Unheil wieder spritzlos zu verschwinden. In regelmäßigen Intervallen tauchen regelmäßig in einem ungünstigen, wenn auch wenig erheblichen Licht auf: „Um den Zusammenstoß zu vermeiden, steuerte ich gegen den anderen Wagen.“ Oder: „Es kam zum Unfall, weil der entgegenkommende Wagen haarscharf an mir vorbeifuhr.“ Entrüstet gab ein Automobilist zu Protokoll: „Ich hörte ein Hußsignal, dann krachte es hinten. Offensichtlich wollte mich eine Frau an Stoßen.“

„Weitere Aussagen: „Beide Autos setzten zurück, als sie frontal zusammenstießen“ und „Als ich zu meinem Wagen kam, war er gestoppt.“ Oder: „Wenn ich ihn nicht bremsen erwischte hätte, wäre ich noch an ihm vorbeigekommen.“

Hits im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

## Die Kurzgeschichte: Zehn Tropfen genügen

Der Gabentisch der Familie Hausbert war überreich besetzt. Jedem der Familienmitglieder war ein Geschenk zu Weihnachten überlassen worden.

„Die Scharlatane“, so Harvelick, haben wir weitgehend durch Fangfragen in den Fragebogen ausschließen können.“ Wilhelm de Boer mußte sich zahlreichen und gründlichen Tests unterziehen.

Dabei stellte sich heraus, daß er über eine Sensibilität verfügt, die alles übertraf, was die Konkurrenten nachweisen konnten.

Der heute 64jährige, seit einigen Jahren Rentner, will sich allerdings nicht als „Medium“ verstehen.

„Diese Abweichungen werden seit langem von Geologen bei der Suche nach Wasser und Bodenschätzen genutzt, meistens unter Einsatz technischer Meßinstrumente, die als „unwissenschaftlich“ gelten, während Wünschelruten häufiger Skeptiker entgegengebracht wird.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

„Kommentar der amüsierten Protokollisten: „Dieser Unsinn kam nur zustande, weil offenbar kein Autofahrer zugeben kann, einen Fehler gemacht zu haben.“

„Hitz im Rartütenkabinett der Unfallberichter sind folgende Aussagen: „In diesem Fall trifft keinen der beiden Fahrer eine Schuld. Wenn allerdings doch jemand Schuld hat, dann bin ich es auf keinen Fall.“ Und: „Natürlich habe ich den Fußgänger angefahren. Aber er hat ja selbst Schuld. Ihm ist das nämlich schon einmal passiert.“

## Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Dörner, Reibek (Bz. Hamburg), durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt (M.)

(4. Fortsetzung)

„Natürlich lieber so, so dünn ist ihre Bemerkung gar nicht und schön sind sie auch; na ja, sie haben ja auch Geld genug gekostet. Ich trage sie immer wenn ich irgendwas unterwegs bin.“ Sie haben Sicherheitsschlösser und werden Dieb glaubt schon daß ein altes Schlüsselloch wie ich ein gar nicht so kleines Vermögen an den Hals trägt. Aber bringen Sie sie fort - und nehmen Sie den kleinen Schmuckkasten da aus dem Koffer gleich mit. Der Zahnmeister soll Ihnen eine Empfangsbescheinigung geben.“ Sie zog noch aus irgendeiner verborgenen Tasche ein reiches Lederetui, öffnete es und ließ eine ganze Zahl herrlicher Ringe in ihren Schoß fallen. „Hübsch, nicht wahr? Spielzeug des Alters; Bauschlüsselchen in der Jugend, edle Steine im Bauschlüsselchen der Spielzeit.“

„O ja, aber ich habe nie wertvollen Schmuck gehabt.“ Sie lächelte schein und erhlich wie ein Kind und fügte dann mit naiver Wichtigkeit hinzu: „Ich bin eigentlich Schweseter, und im Krankenhaus können wir zur Tracht ja keinen Schmuck tragen.“

„Schweseter sind Sie? Das trifft sich gut, da können Sie mir sicher helfen.“ Mrs. Bellmore spielte mit den Ringen auf ihrem Schoß und den einen oder anderen in die Hand und freute sich sichtlich an dem schönen Feuer. „Ich habe guten Schmuck immer geliebt, und nun kann ich mich einmal einen Ring leisten.“

„Das ist sehr schmerzhaft“, sagte Stella leise. „Aber tut es Ihnen nicht schon gut, die Schmuckstücke anzusehen? Sie sind doch herrlich.“

„Ja, es hat alle selten bestimmten Platz, und eine Liste liegt auch dabei. Sagen Sie dem Zahnmeister.“ Mrs. Bellmore schob die Ringe wieder in das Lederetui, das sie Stella belustigt, halb argwöhnisch, halb wie das Mädchen mit vorsichtigen Händen, ein Stück nach dem andern in das Schmuckkästchen legte.

„Wie im Selbstgespräch fuhr Florence Bellmore mit trockener Stimme fort. Natürlich sind sie versichert. Ich habe noch mehr Schmuck zu Hause, aber dies schlepp ich mit mir herum, wo ich gehe und stehe. Erinnerungen an glücklichere Tage lagern sich an, obwohl ich mich nicht für sie interessieren sollte. Vielleicht lächeln Sie sich aus, wenn ich Ihnen sage, daß auch sie einmal eine schöne Frau war, aber selbst das widerliche Rheuma mich gepackt hat... na, es

ward wohl die Straße für meine Kette sein, denn in Augenblick ist eine Gummilacke oder ein Heizkissen wertvoller für mich als der ganze Plunder da. Werden Sie dafür sorgen, daß ich abends ein Heizkissen bekomme? Und wenn nicht, so auf diesem elenden Schiff nach Teer. Ein Winter in England ist immer eine Tortur für mich gewesen.“

„Im Teerraum gibt es Tee um halb fünf, aber wenn Sie lieber hier in Ihrer Kabine bleiben wollen, bringe ich Ihnen gern ein Tablett her.“

„Ja, das möchte ich, und dann anschließend gleich zu Bett. Der Tag war anstrengend für mich, und die ganze Mob da oben geht mir nicht früh genug auf die Nerven.“ Sie lachte über Stellas entsetztes Gesicht. „Wenn Sie Bauklotzchen in der Jugend, edle Steine im Bauschlüsselchen der Spielzeit.“

„Draußen auf dem Gang traf sie Rosy, der immer noch Koffer schlepte. „Na, wie gefällt Ihnen der komische alte Panzer?“ fragte er und war vorlieb, noch ehe sie hatte antworten können. Es war erstaunlich, wie sie sich mit der Crew an Bord gewesen, und jetzt schwirrte es überall von Männern, Frauen und Kindern. Besonders die Kinder starrten verwundert auf diese neue Welt, die sich ihnen erschloß.“

„Dann klopfte sie an die Tür des Zahnmeistersbüros irgendwo, was das leichte Kästchen schweben in ihren Händen, und sie hatte eine, es abzuliefern. Der Assistent des Zahnmeisters blickte fragend auf, noch war das Büro für Passagiere nicht offen. Stella war hellte sich sein Gesicht auf, als er Stella auf der Messingschwelle stehen sah. „Johanne Marlow war jung, hübsch und ehrgeizig. Mit selbigen vierundzwanzig Jahren schmelzte er sich, gute Menschen mit zu haben, besonders, wenn es sich um Frauen handelte. Er hielt sich selbst für einen Meister an Takt und Diplomatie - und selbstverständlich für unsterblich.“

grinste Johanne. „Wir erwarteten sie bereits. Florrie hat immer ein ganzes Vermögen um den Hals, wenn sie nicht kommt. Was hat sie denn diesmal wieder mitgebracht?“

„Puh.“ Er pflüchte durch die Zähne, als er das Kästchen öffnete und den Inhalt sah. Stella fragte: „Ist Mrs. Bellmore denn schon öfter mit dem Schiff gefahren?“

„Florrie Bellmore?“ Das will ich meinen. Sie hat doch ein fettes Aktienpaket unserer Gesellschaft, also sehen Sie zu, daß Sie sich mit der alten Vogelscheuche gut stellen. Wir sind gar nicht so erbaut davon, wenn sie uns die Ehre ihres Anwesens in den Bord gibt.“

Er fragte sich bereits ob der matte Goldschimmer von Stellas Haar wohl echt sein könne. „Sie kann furchtbar witzig werden, und da sie selbst eine ganze Reihe von Hotels in der Gegend besitzt, ist sie ein wenig stolz. „Ade, ade“ so etwas wie Queen-Mary-Service.“

„Warum reist sie denn nicht auf einem Luxusdampfer?“

„Was weiß ich...“, Johanne zuckte die Achseln und prüfte die Liste der Schmuckstücke. „Geld, wahrscheinlich. Vielleicht auch Sentimentalität, denn sie scheint aber will sie der Gesellschaft, deren Aktien sie besitzt, etwas zu verdienen geben. Hat übrigens allerhand mit bewiesen, denn sie hätte ja die Kriegsjahre in einem ihrer Hotels in den Kolonien verbringen können - ihr eigentliches Zuhause.“

„Ihre eigentliche Heimat ist in Sydney, aber nein, da kommt sie nach England und richtet mit ein paar hunderttausend Pfund Clubs für Soldaten ein, richtet sie ein und managt sie. Großartig, was?“

Stella machte blanke Augen. „O ja, das ist sehr schön. Mr. Marlow. Und dabei ist sie gar nicht erst an auspacken, dazu habe ich Zeit, wenn der Kinderteufel vorbei ist.“ Sie streckte dem Jungen die Hand entgegen. „Möchtest du mit mir kommen, Nell? Ich glaube, heute gibt es etwas ganz Besonderes zum Tee.“

„Ich will keinen Tee. Ich will auch nichts zu essen. Ich will bei Mamma bleiben.“ Er blieb beharrlich auf dem Koffer sitzen.

„Aber Darling, so doch nicht so eigenartig. Sieh mal, ich bin so böse erregt, daß ich wirklich zu Bett muß. Also geh schon mit mir. Ich bringe dich ganz schnell wieder zu mir.“

Stella sagte freundlich: „Wenn du willst, kannst du auch selbst öfter mit mir kommen. Ich bringe dich zum Tee.“

„Auch gut“, bequeme sich Nell zu sagen, „ich will mich wieder bei der Hand nehmen und verließ mit Stella die Kabine. Doch als sie hinunter in den Speisensaal gehen wollten, riß er sich los, rannte zurück und schrie: „Ich will zu meiner Mamma.“

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der Magistrat auch in diesem Jahr keine Weihnachts- und Neujahrgrüße an Behörden, Vereine, Persönlichkeiten usw. versenden.

(Fortsetzung folgt)



„Probiertage“ beim Kommunalen Kino

KKL betreibt Eigenwerbung - Programm für die nächste Saison

Das Kommunale Kino will kein Scheitern mehr führen. Zwar sind die Besucherzahlen gegenüber dem ersten Salon angestiegen, aber...

Zur Eröffnung der Filmsaison 1976 hat man sich nun etwas Besonderes einfallen lassen. Am 10. und 11. Januar werden zwei „Probiertage“ stattfinden...

Der Landesfilmdienst hat seine Unterstützung zugesagt. Er wird Filme liefern, die nicht nur der Unterhaltung dienen, sondern auch informieren wollen über das Filmwesen überhaupt...

Über die Probiertage sollen die Besucher auch Einfluß auf das Programm nehmen können. Wünsche können mitgeteilt werden, kompetente Personen nehmen Anregungen entgegen und beantworten Fragen.

Ein Fragebogen soll immer über den Geschmack des Publikums herausfinden. Um eine Beantwortung noch attraktiver zu machen, wird jeder abgegebene Fragebogen als Los gelten. Zu gewinnen sind Freikarten für's KKL.

Damit die Gewinner auch wissen, was sie erwartet, hier eine Übersicht über das Filmprogramm Januar/Februar 1976. Thema sind französische Komiker und der Regisseur Jean-Luc Godard. Wie auch in der letzten Saison gibt es vier Rahmenprogramme...

Ein kurzer Überblick über die geplanten Filme vom 13. Januar bis 28. Februar, jeweils dienstags und donnerstags. „Tull's Schützfest“, „Das Wirtshaus im Spessart“, „Weekend“, „Quatre Nuits d'un Reveur“.

Wir gratulieren!

Frau Anna Kobsch, Im Birkenwäldchen 7, zum 81., Herr Rolf Müller, Lortzingstraße 2, zum 76. und Herrn Christian Ellingsfeld, Steiner Straße 13, zum 75. Geburtstag am 20. 12. ... Herrn Heinrich Bläschke, Leuckertweg 5, zum 78. Herrn Paul Gerund, Dorotheenstraße 3, zum 75., Frau Mathilde Gern, Nordendstraße 9, zum 78., Herrn Tomasz Lukasz, Straße der Dsch. Eppel 3, zum 75., Frau Antonie Skoda, Walsenstraße 82, zum 85., Frau Helene Och, Gerhart-Hauptmann-Straße 32, zum 77., Frau Maria Höne, Forstweg 75, zum 79. und Frau Anna Burghardt, Berliner Allee 59, zum 78. Geburtstag am 21. 12. ... Frau Hedwig Wiegand, Bürgerstraße 1, zum 82. Geburtstag am 22. 12. ... Herrn Friedrich Metzger, Fahrgrasse 7, zum 75., Frau Anna Lang, Kirchgasse 3, zum 75., Frau Elli Damm, Friedrichstraße 5, zum 75., Herrn Hugo Wedlich, Im Wiesengrund 17, zum 90., Frau Johanna Scholz, Steinenstraße 52, zum 78., Frau Emilie Schorn, Steinhofstr. 11, zum 81. und Frau Marie Hirsch, Im Ginsterbush 15, zum 75. Geburtstag am 23. 12. ... Mag allen im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschieden sein.

Der Jahrgang 1911/12 trifft sich am Samstag, dem 20. 12. 1975, um 17.00 Uhr in der TV-Turnhalle.

Mütterberatung Die nächste Beratung für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat Januar 1976 findet am Mittwoch, dem 7. Januar, von 14 bis 15 Uhr im Zentrum Gemeinshilfsilfe, Süd Ringstraße 77, statt.

„Ero vom Sandsteinbruch“ wurde Vereinsmeister Zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft beim Verein für Deutsche Scherhunde Ortsgruppe Langen stellten sich 8 Hunde dem Leistungsrichter H. Plannenmüller aus Dreieichenhain. Dabei stellte Ero vom Sandsteinbruch, von seinem Besitzer H. W. Jost in Schutzhundprüfung III (Sch H III) geführt, erneut seine Beständigkeit unter Beweis und wurde Vereinsmeister 1975. Den zweiten Platz errang Barry v. Kinderbrünnen, von Dieter Hom-

righausen in Sch H III geführt. Einen dritten Platz erreichte Ona v. Weibertürchen mit ihrem Besitzer Urs Schild. Helfer im Schutzdienst war der Lehr-Helfer H. Schaad.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Ein erfolgreiches Hundehjahr wurde damit abgeschlossen. Der Übungsbetrieb auf dem Gelände „Im Erling“ geht weiter. Herr und Hund müssen sich auf die Frühjahrsprüfung 1976 vorbereiten.

Starkstrommast aus der Erde gerissen

Einen Leichtvertelzer und Sachschaden in Höhe von rund 4000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich gestern gegen 2.20 Uhr auf der Mitteldecker Allee ereignete.

Ein Pkw-Fahrer fuhr in südlicher Richtung und kam an 600 Meter nördlich der Einmündung der Aschaffburger Straße nach rechts von der Fahrbahn ab. Hierbei riß er einen Starkstrommast aus der Erde, der in der Mitte durchbrach. Während der zerbrochene Mast an der Böschung lag, hing das Starkstromkabel in etwa 3 Meter Höhe über der Fahrbahn. Die Stadtwerke Langen wurden sofort von dem Vorfall unterrichtet. Dem Pkw-Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein mußte sichergestellt werden.

Schwimmkurse bis auf eine Ausnahme ausgebaut

Die Kultur- und Sportabteilung der Stadt Langen weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß sämtliche 16 Schwimmkurse für die Monate Januar, Februar, März und April 1976 für alle Altersstufen vollständig ausgebaut sind.

Auch die für den Monat Mai 1976 vorgesehenen Schwimmkurse sind bereits weitgehend ausgebaut. Anmeldungen sind nur noch möglich für einen Erwachsenen-Schwimmkurs, der mittwochs, dienstags und donnerstags in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr stattfindet.

Während der Monate Juni, Juli und August 1976 finden keine Schwimmkurse statt.

Weihnachtspaketaktion für ältere Mitbürger

Wie alljährlich zur Weihnachtszeit erhalten auch in diesem Jahr alle über 75 Jahre alten Mitbürger der Stadt einen Weihnachtsbesuch. Die Geschenkeaktion läuft bereits in dieser Woche an, so daß alle Pakete bis zum 1. Dezember 1975 eintriften werden. Neu dabei ist, daß das Verpacken der Geschenke zum ersten Mal von den Damen des Seniorenlubs des Sozialrates übernommen wurde.

Die Stadtverwaltung hofft, mit diesem Weihnachtsbesuch, der für die im Haushalt 1975 30 000 Mark zur Verfügung stehen, den Seniorinnen und -Senioren eine kleine zusätzliche Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Nur noch 150 Karten für den Silvesterball

Für den diesjährigen Silvesterball in der Stadthalle mit dem „Philadelphia Quintett“, den „City Sounders“ und dem Startorchester des Hessischen Rundfunks, Conny Jach, sind nur noch etwa 150 Karten zur Verfügung.

Wer diese Veranstaltung, für die übrigens der Sprecher des diesjährigen Frankfurter Sechsstage-Hennens, Herbert Kranz, die Ansage übernommen hat, besuchen möchte, ist herzlich eingeladen. Der Erlös soll der eigenen Arbeit zugute kommen. Außerdem werden sich an diesem Basar die Gruppen des Wandervogels und des Jugend-Rot-Kreuzes beteiligen, die ebenfalls den Erlös für ihre eigene Gruppenarbeit verwenden wollen.

Entwicklung bedroht viele Existenzen

Legale Möglichkeiten zur Steuerersparnis nützen

In ihrer Vortragsreihe „Im Gespräch“ hatte die Langener Volksbank vor kurzem den Wirtschaftsbereit. Dipl.-Kaufmann Walter Donzang betonen, daß von 80 Unternehmern und Selbständigen über die optimale Koordinierung von Betriebswirtschaft und Steuern referierte.

Doering erklärte zu Beginn, daß unsere Steuerordnung zusammen mit der Explosion der Kosten und Sozialbeiträge eine viele Existenz bedrohende Entwicklung zeige, von der insbesondere die kleinen und mittleren Selbständigen betroffen werden. Die Einflüsse aus den Störungen der Weltwirtschaft, die sich aus Machtkämpfen und währungspolitischen Entwicklungen ergeben, seien begleitet von einer Reihe von gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Tendenzen in der Bundesrepublik, die viele Unternehmer mit Sorge erfüllen. Die schlechende Inflation werde in absehbarer Zeit nicht aufzuhalten sein und damit verbunden bedeute das Festhalten des Preiswertprinzips an der Koppelung des Nominalwertprinzips mit der Progression mehrerer Steuern eine ständige Steuererhöhung. Da die Abschreibungen der Investitionsgüter von den antiquierten Anschaffungswerten abweichen, anstatt richtigerweise von den erzielten, ist der hierdurch bedingte Wertverlust seit Jahren Scheingewinne versteuert.

Das persönliche Engagement des Unternehmers - so Doering - müsse sich auch auf mehr Kritik an der Ausgangspolitik der öffentlichen Hand erstrecken, wozu u. a. viele Denkmäler kommunalpolitischen Größenwahns, die wachsende enorme Verschuldung der öffentlichen Hand, der Beamtenurlaufsums und zahlreiche andere Mißstände zählten, zu denen der Referent erschütternde Daten nannte.

In der Betriebswirtschaft müsse bei aller Förderung des technischen Fortschritts und des fachlichen Könnens unerlässlich bleiben, daß über Gewinn und Verlust allein das kaufmännische Denken entscheidet. Dieses aber verlange immer wieder eine sorgfältige Planung. Ein Teil der Entscheidung für das letzte Jahr mit dem Schwerpunkt Umsatzenetzen und dem Drang zu immer größeren Kapazitäten habe den Blick vieler Unternehmer kap-

Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Lichtburg 2)

Nach dem Bestseller-Roman von Heinrich Böll: Eine junge Frau verläßt ihre Wohnung, um an einem privaten Filmstudio teilzunehmen. Vier Tage später klingelt sie an der Wohnungstür des Kriminaloberkommissars Moeding und gibt zu Protokoll, sie habe den Journalisten Tödges getötet...

Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Lichtburg 2)

Nach dem Bestseller-Roman von Heinrich Böll: Eine junge Frau verläßt ihre Wohnung, um an einem privaten Filmstudio teilzunehmen. Vier Tage später klingelt sie an der Wohnungstür des Kriminaloberkommissars Moeding und gibt zu Protokoll, sie habe den Journalisten Tödges getötet...

Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Lichtburg 2)

Nach dem Bestseller-Roman von Heinrich Böll: Eine junge Frau verläßt ihre Wohnung, um an einem privaten Filmstudio teilzunehmen. Vier Tage später klingelt sie an der Wohnungstür des Kriminaloberkommissars Moeding und gibt zu Protokoll, sie habe den Journalisten Tödges getötet...

Der Lese hat das Wort

Papierflut Immer wieder kann man es erleben, daß Briefkästen und Zeitungstische, ja sogar Milch- und Brotchenkörbchen voller Reklamezeitung sind. Oft werden diese auch einfach in die Hofpfanne gesteckt und liegen dann auf der Straße und in den Höfen herum. Sie etwa muß doch nicht sein. Wenn Geschäftsleute schon Reklame machen, dann sollten sie auch darauf achten, daß ihre Wurfungen ordnungsgemäß an ihre Empfänger gelangen und nicht zehn- und fünfzehnfach (sowie Mieter werden, daß sie mit ihren Aktionen eigentlich das Gegenteil von Ärger und Verdruß schaffen wollen.

Zweifellos wird es auch im neuen Jahr Reklameblätter und Werbeprospekte geben und man wird sich weiterhin ärgern müssen über die Papierflut, die man nicht bestellt hat und die dennoch über einen herabfällt. Aber vielleicht könnten sich die Werber in dieser Zeit der guten Vorsätze einmal daran erinnern, daß sie mit ihren Aktionen eigentlich das Gegenteil von Ärger und Verdruß schaffen wollen.

Hermann Petzer, Wilh.-Leuschner-Platz 25

„Hans Im Glück“ kommt in die Stadthalle

Mit dem bekannten Märchen nach den Brüdern Grimm „Hans Im Glück“, mit dem das Abonnement des Kindertheaters fortgesetzt wird, gastiert am Dienstag, dem 13. Januar, das Badische Kammertheater in der Stadthalle. (Beginn: 15 Uhr)

Bewußt greift das Kindertheater diesen altbekannten Märchenstoff auf. Der Inhalt, der unter Mitarbeit von Soziologen, Psychologen und Pädagogen neu bearbeitet wurde, soll den Kindern für ihren Lebensbereich neue Anregungen und Impulse geben, er soll aufzeigen, was Glück eigentlich bedeuten kann.

In fünf spannenden Bildern werden die jungen Zuschauer aufgefordert, mitgestaltend am Geschehen auf der Bühne teilzunehmen. Eintrittskarten sind ab sofort beim Reisebüro Lauterbach/Städt. Infostelle (Telefon 2 20 77) zum Preis von 3,50 Mark für Kinder und 4,50 Mark für Erwachsene erhältlich.

Basar von Kindern für Kinder

Heute findet zwischen 15 und 17 Uhr in der Anlage an der Altonastadtstraße in der Bahnhofstraße ein Basar statt.

Betreuer der Ferienspiele und des Spielhauses werden Bastelarbeiten und Bilder verkaufen, die von den Teilnehmern der Ferienspiele und Freizeiten sowie im Spielhaus im Sommer her gefertigt wurden. Der Erlös soll der eigenen Arbeit zugute kommen.

Außerdem werden sich an diesem Basar die Gruppen des Wandervogels und des Jugend-Rot-Kreuzes beteiligen, die ebenfalls den Erlös für ihre eigene Gruppenarbeit verwenden wollen.

Barbarafeier der Schlesier hat Tradition

Im Flüchtlingswohnheim war kein Stuhl mehr frei

Welche Anziehungskraft die Barbarafeier der Landsmannschaft der Ober- und Niederschlesier hat, konnte man am vorletzten Wochenende im großen Gemeinschaftssaal des Flüchtlingswohnheims erleben. Alle Stühle waren besetzt. An sich ist diese Tatsache nicht verwunderlich, denn diese Landsmannschaft feierte das Fest nun schon zum 14. Male und kann wirklich von Tradition sprechen.

Wie in den Jahren vorher ging es sehr zünftig zu. Im ersten Teil der Veranstaltung wurde ernst und besinnlich zu. Nach der Begrüßung ging Vorsitzender Richard Nowara auf den Sinn dieser Feier ein, sprach von der Verbundenheit zur alten Heimat und gleichzeitig aber auch vom Aufbau der neuen Heimat nach dem Krieg. Hieran hielten sich die Gäste mit Engagement beteiligt und Verdienste erworben. Ein guter Kontakt mit den Alteingesessenen sei geknüpft worden, was schon allein dadurch zum Ausdruck gekommen, daß man bei allen Veranstaltungen gern gesehene Gäste habe.

So begrüßte der Vorsitzende den Ehrenbürger der Stadt, Altbürgermeister Wilhelm Umhach, als Vertreter des Magistrats Stadtrat Kurt Göhr mit Gattin, Lagerleiter Wilhelm Weiske sowie Vertreter aller Fraktionen. Ein besonderer Gruß galt vier Familien aus Oberschlesien, die jetzt erst nach Langen gekommen sind. Sie erhielten zur Begrüßung ein Weinpräsen. Blumen und Präsente für langjährige gute Zusammenarbeit erhielten Wilhelm Umhach, Wilhelm Weiske und das Ehepaar Dubitsch, die schon seit 14 Jahren bei den Barbarafeiern und ähnlich ihre Verbundenheit zeigen.

Die Reihe der Freunde wurde unvollständig, würde man nicht den Männerchor „Liederkrantz“ nennen, der von Anfang an bei der Ausgestaltung der Feier mitwirkte und auch an diesem Abend besondere Akzente setzte. Zu einem Höhepunkt wurde das Auftreten der Folkloregruppe dieses ältesten Langener Vereins. Bei der Ausgestaltung des Programms wirkte auch das Flötenduo Geschwister Kalisch mit und spielte sich in die Herzen der Zuhörer. Mit dem gemeinsamen Lied „Glück auf der Steiger kommt“ ging es in den zweiten Teil des Programms, das mit dem traditionellen Weltwurstessen begann und mit Tanz und froher Unterhaltung über einige Stunden ging.

Die nächste Veranstaltung der Schlesier - die Mittelfeier wurde mit großem Beifall aufgenommen - ist eine Faschingveranstaltung am 14. Februar im Saalbau „Zum Lämmchen“.

Aus der Welt des Films

Das Blutergericht der reisenden Leichen (CDU)

Die Tempel kommen wieder. Wenn um Mitternacht die Geisterglocken dröhnen und schwarze Möwen in feinen Mondlicht kreieren, erleben sich die Tempel wieder aus ihren vermoderten Gräbern.

Blutjunge Massessen (UT)

Massagesalons sprühen in aller Welt wie Pilze aus dem Boden. Über Erfahrungen und Ergebnisse in den Massagesalons von Rom, Bangkok, Kopenhagen, Wien, Zürich, Stockholm, Berlin, Nizza und München berichtet dieser Film.

Frankenstein Junior (Lichtburg 1)

Ein lustiger Leckerbissen für Horror-Fans ist dieser Nachkommung der klassischen Frankenstein-Filme. Er nimmt das Horror-Genre ganz schön auf die Schippe.

Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Lichtburg 2)

Nach dem Bestseller-Roman von Heinrich Böll: Eine junge Frau verläßt ihre Wohnung, um an einem privaten Filmstudio teilzunehmen. Vier Tage später klingelt sie an der Wohnungstür des Kriminaloberkommissars Moeding und gibt zu Protokoll, sie habe den Journalisten Tödges getötet...

Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Lichtburg 2)

Lebewohl „Frei“ tag

Das arbeitsfreie Wochenende ist im Laufe der letzten Jahre immer länger geworden. Erst ging man von der Sechstage- zur Fünf-tage Woche über, dann verkürzte man nach und nach die Arbeitszeit am Freitag, und heute wundert es kaum noch jemanden, wenn er in den frühen Nachmittagsstunden dieses letzten Arbeitstages der Woche niemand mehr an seinem Arbeitsplatz antrifft.

Im Laufe der Zeit machte dieser Trend auch nicht vor den Behörden halt, zumal man für den damals finanziell weniger attraktiv geltenden Staats- und kommunalen Dienst Arbeitskräfte benötigte und auch äußerlich mit den Gepflogenheiten der freien Wirtschaft Schritt halten wollte.

Als vielerorten die gleitende Arbeitszeit eingeführt wurde, bestand dazu die Möglichkeit, die ohnehin kurze Dienstzeit des Freitagnachmittags vor- oder nachzuholen und tatsächlich frei zu machen, wie der Name sagt. Wer dann noch etwas von einem wolle, mußte am Montag wiederkommen.

Schön und gut. Alles hat zwei Seiten. „Schlampeier“ riefen die einen, „erzürnt, die da oben haben für uns da zu sein.“ Wir sind auch nur Menschen und wollen ebenfalls ein verlängertes Wochenende, sagten die anderen. Sie zogen jetzt allerdings den kürzeren, denn nach einem Beschluß des hessischen Kabinetts wird eine Dienstzeit an allen Tagen (Montag bis Freitag) von 7.30 bis 16.30 Uhr vorgeschrieben.

Man mag sich über diese Maßnahme freuen, weil man jetzt stets und ständig jemanden in öffentlichen Ämtern antreffen kann. Man sollte sich aber auch einmal fragen - und die Ämter könnten dies vielleicht sogar einmal registrieren - wieviele Leute freitags nachmittags noch etwas wollen. Denn wenn dieses Beispiel Schule machen sollte, daß man je nach Lust und Laune (Arbeitsplätze werden ja heute gesucht) die Arbeitszeiten ändert und die vielgelobten sozialen Errungenschaften anhäuft, dann „Gute Nacht“.

IHR TOBIAS

56 Verletzte beim Ebbelwoifest

Weihnachtsfeier des DRK Langen - Bilanz 1975

Einen Rückblick auf das Jahr 1975 gab der Zugführer des DRK Langen, Gerhard Stellmacher, bei der DRK-Weihnachtsfeier im Siedlerheim. Als Höhepunkt des Jahres bezeichnend die Übergabe des neuen Krankenwagens, der ausschließlich aus Spendengeldern finanziert wurde. Als Erlös wertete er den Tag der offenen Tür und die Übergabe des neuen DRK-Heimes in der Zimmerstraße.

Besonderen Dank richtete Zugführer Stellmacher an die aktiven DRK-Mitglieder für ihre ständige Bereitschaft. Bei allen Sportveranstaltungen waren die Helfer und Helferinnen im Einsatz. Größte Veranstaltung war

dabei das Langener Heitturnier. Aber auch der Dienst während des Ebbelwoifestes war kein Pappeneis. 415 Dienststunden lag bei 23 Rotkreuzer 56 verletzte Personen. Die Person mußten mit dem Krankenwagen abtransportiert werden.

Jeden Donnerstagabend trafen sich DRK-Mitglieder zu Fortbildungsveranstaltungen. 365 Stunden verbrachte das DRK Langen beim Sanitätszug des Kreisverbandes Offenbach. Nicht vergessen werden darf auch die Sonderaktion nach dem Brand in der Kinderklinik des DRK ebenfalls eine Selbstverständlichkeit.

Insgesamt 647 Stunden taten 26 Helfer und Helferinnen im Sanitätsdienst. Wolfgang Streck, Erster Vorsitzender des DRK, stellte die folgende Unfallbilanz zusammen. Im Strandbad mußten 39 schwer verletzte Personen versorgt werden. 15 wurden ins Krankenhaus gebracht. 114 kleinere Verletzungen bei Kopfschmerzen oder kleinen Wunden füllten die Rotkreuzer aus. Im Schwimmstadion gab es vier schwerere verletzte Personen und 11 kleinere Verletzungen. Den größten Teil der schwereren Verletzungen zogen sich die Patienten nicht im Wasser, sondern im äußeren Bereich der Bäder zu. Wolfgang Streck mußte bemängeln, daß die motorisierten Badegäste ihre Autos dem Krankenwagen des örtlichen in den Weg gestellt hatten. Mehrere Male war der Transport der Verletzten nur mit Verzögerungen möglich.

Sozialarbeiter für Jugendcafe

Stelle wurde ausgeschrieben - Ein weiterer Versuch

Ein klares Bekenntnis zum Langener Jugendcafe brachte ein Gespräch zwischen Sozialisten und sozialdemokratischer Frauengruppe. „Das Jugendcafe war lange genug Experiment gewesen, es ist an der Zeit, daß es ein festes personales Gerüst erhält“, urteilte der ebenfalls anwesende Stadtrat S'PD, Kurt Göhr.

Die Sozialdemokraten begrüßten es, daß für 1976 eine Sozialarbeiterstelle ausgeschrieben wurde und weiterhin ein Jahrespraktikum im Jugendcafe beschäftigt werden soll. Außerdem war angeregt, für die anfallenden rein organisatorischen Aufgaben wieder ehrenamtliche Kräfte anzustellen.

In der Magistratssprekonnferenz gestern morgen bestätigte Bürgermeister Hans Kreiling die Ausschreibung. Die 22jährige Sozialarbeiterin Gabriele Kay, die bisher schon auf Honorarbasis im Jugendcafe mitgearbeitet hat, wird sich an der Ausschreibung beteiligen. Bis dahin hat sie ein befristetes Arbeitsverhältnis mit der Stadt. Kreiling räumt ihr aufgrund ihrer in Langen gesammelten Er-

Barbarafeier der Schlesier hat Tradition

Im Flüchtlingswohnheim war kein Stuhl mehr frei

Welche Anziehungskraft die Barbarafeier der Landsmannschaft der Ober- und Niederschlesier hat, konnte man am vorletzten Wochenende im großen Gemeinschaftssaal des Flüchtlingswohnheims erleben. Alle Stühle waren besetzt. An sich ist diese Tatsache nicht verwunderlich, denn diese Landsmannschaft feierte das Fest nun schon zum 14. Male und kann wirklich von Tradition sprechen.

Wie in den Jahren vorher ging es sehr zünftig zu. Im ersten Teil der Veranstaltung wurde ernst und besinnlich zu. Nach der Begrüßung ging Vorsitzender Richard Nowara auf den Sinn dieser Feier ein, sprach von der Verbundenheit zur alten Heimat und gleichzeitig aber auch vom Aufbau der neuen Heimat nach dem Krieg. Hieran hielten sich die Gäste mit Engagement beteiligt und Verdienste erworben. Ein guter Kontakt mit den Alteingesessenen sei geknüpft worden, was schon allein dadurch zum Ausdruck gekommen, daß man bei allen Veranstaltungen gern gesehene Gäste habe.

So begrüßte der Vorsitzende den Ehrenbürger der Stadt, Altbürgermeister Wilhelm Umhach, als Vertreter des Magistrats Stadtrat Kurt Göhr mit Gattin, Lagerleiter Wilhelm Weiske sowie Vertreter aller Fraktionen. Ein besonderer Gruß galt vier Familien aus Oberschlesien, die jetzt erst nach Langen gekommen sind. Sie erhielten zur Begrüßung ein Weinpräsen. Blumen und Präsente für langjährige gute Zusammenarbeit erhielten Wilhelm Umhach, Wilhelm Weiske und das Ehepaar Dubitsch, die schon seit 14 Jahren bei den Barbarafeiern und ähnlich ihre Verbundenheit zeigen.

Die Reihe der Freunde wurde unvollständig, würde man nicht den Männerchor „Liederkrantz“ nennen, der von Anfang an bei der Ausgestaltung der Feier mitwirkte und auch an diesem Abend besondere Akzente setzte. Zu einem Höhepunkt wurde das Auftreten der Folkloregruppe dieses ältesten Langener Vereins. Bei der Ausgestaltung des Programms wirkte auch das Flötenduo Geschwister Kalisch mit und spielte sich in die Herzen der Zuhörer. Mit dem gemeinsamen Lied „Glück auf der Steiger kommt“ ging es in den zweiten Teil des Programms, das mit dem traditionellen Weltwurstessen begann und mit Tanz und froher Unterhaltung über einige Stunden ging.

Die nächste Veranstaltung der Schlesier - die Mittelfeier wurde mit großem Beifall aufgenommen - ist eine Faschingveranstaltung am 14. Februar im Saalbau „Zum Lämmchen“.

Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Lichtburg 2)

Lebewohl „Frei“ tag

Das arbeitsfreie Wochenende ist im Laufe der letzten Jahre immer länger geworden. Erst ging man von der Sechstage- zur Fünf-tage Woche über, dann verkürzte man nach und nach die Arbeitszeit am Freitag, und heute wundert es kaum noch jemanden, wenn er in den frühen Nachmittagsstunden dieses letzten Arbeitstages der Woche niemand mehr an seinem Arbeitsplatz antrifft.

Im Laufe der Zeit machte dieser Trend auch nicht vor den Behörden halt, zumal man für den damals finanziell weniger attraktiv geltenden Staats- und kommunalen Dienst Arbeitskräfte benötigte und auch äußerlich mit den Gepflogenheiten der freien Wirtschaft Schritt halten wollte.

Als vielerorten die gleitende Arbeitszeit eingeführt wurde, bestand dazu die Möglichkeit, die ohnehin kurze Dienstzeit des Freitagnachmittags vor- oder nachzuholen und tatsächlich frei zu machen, wie der Name sagt. Wer dann noch etwas von einem wolle, mußte am Montag wiederkommen.

Schön und gut. Alles hat zwei Seiten. „Schlampeier“ riefen die einen, „erzürnt, die da oben haben für uns da zu sein.“ Wir sind auch nur Menschen und wollen ebenfalls ein verlängertes Wochenende, sagten die anderen. Sie zogen jetzt allerdings den kürzeren, denn nach einem Beschluß des hessischen Kabinetts wird eine Dienstzeit an allen Tagen (Montag bis Freitag) von 7.30 bis 16.30 Uhr vorgeschrieben.

Man mag sich über diese Maßnahme freuen, weil man jetzt stets und ständig jemanden in öffentlichen Ämtern antreffen kann. Man sollte sich aber auch einmal fragen - und die Ämter könnten dies vielleicht sogar einmal registrieren - wieviele Leute freitags nachmittags noch etwas wollen. Denn wenn dieses Beispiel Schule machen sollte, daß man je nach Lust und Laune (Arbeitsplätze werden ja heute gesucht) die Arbeitszeiten ändert und die vielgelobten sozialen Errungenschaften anhäuft, dann „Gute Nacht“.

IHR TOBIAS

56 Verletzte beim Ebbelwoifest

Weihnachtsfeier des DRK Langen - Bilanz 1975

Einen Rückblick auf das Jahr 1975 gab der Zugführer des DRK Langen, Gerhard Stellmacher, bei der DRK-Weihnachtsfeier im Siedlerheim. Als Höhepunkt des Jahres bezeichnend die Übergabe des neuen Krankenwagens, der ausschließlich aus Spendengeldern finanziert wurde. Als Erlös wertete er den Tag der offenen Tür und die Übergabe des neuen DRK-Heimes in der Zimmerstraße.

Besonderen Dank richtete Zugführer Stellmacher an die aktiven DRK-Mitglieder für ihre ständige Bereitschaft. Bei allen Sportveranstaltungen waren die Helfer und Helferinnen im Einsatz. Größte Veranstaltung war

dabei das Langener Heitturnier. Aber auch der Dienst während des Ebbelwoifestes war kein Pappeneis. 415 Dienststunden lag bei 23 Rotkreuzer 56 verletzte Personen. Die Person mußten mit dem Krankenwagen abtransportiert werden.

Jeden Donnerstagabend trafen sich DRK-Mitglieder zu Fortbildungsveranstaltungen. 365 Stunden verbrachte das DRK Langen beim Sanitätszug des Kreisverbandes Offenbach. Nicht vergessen werden darf auch die Sonderaktion nach dem Brand in der Kinderklinik des DRK ebenfalls eine Selbstverständlichkeit.

Insgesamt 647 Stunden taten 26 Helfer und Helferinnen im Sanitätsdienst. Wolfgang Streck, Erster Vorsitzender des DRK, stellte die folgende Unfallbilanz zusammen. Im Strandbad mußten 39 schwer verletzte Personen versorgt werden. 15 wurden ins Krankenhaus gebracht. 114 kleinere Verletzungen bei Kopfschmerzen oder kleinen Wunden füllten die Rotkreuzer aus. Im Schwimmstadion gab es vier schwerere verletzte Personen und 11 kleinere Verletzungen. Den größten Teil der schwereren Verletzungen zogen sich die Patienten nicht im Wasser, sondern im äußeren Bereich der Bäder zu. Wolfgang Streck mußte bemängeln, daß die motorisierten Badegäste ihre Autos dem Krankenwagen des örtlichen in den Weg gestellt hatten. Mehrere Male war der Transport der Verletzten nur mit Verzögerungen möglich.

Sozialarbeiter für Jugendcafe

Stelle wurde ausgeschrieben - Ein weiterer Versuch

Ein klares Bekenntnis zum Langener Jugendcafe brachte ein Gespräch zwischen Sozialisten und sozialdemokratischer Frauengruppe. „Das Jugendcafe war lange genug Experiment gewesen, es ist an der Zeit, daß es ein festes personales Gerüst erhält“, urteilte der ebenfalls anwesende Stadtrat S'PD, Kurt Göhr.

Die Sozialdemokraten begrüßten es, daß für 1976 eine Sozialarbeiterstelle ausgeschrieben wurde und weiterhin ein Jahrespraktikum im Jugendcafe beschäftigt werden soll. Außerdem war angeregt, für die anfallenden rein organisatorischen Aufgaben wieder ehrenamtliche Kräfte anzustellen.

In der Magistratssprekonnferenz gestern morgen bestätigte Bürgermeister Hans Kreiling die Ausschreibung. Die 22jährige Sozialarbeiterin Gabriele Kay, die bisher schon auf Honorarbasis im Jugendcafe mitgearbeitet hat, wird sich an der Ausschreibung beteiligen. Bis dahin hat sie ein befristetes Arbeitsverhältnis mit der Stadt. Kreiling räumt ihr aufgrund ihrer in Langen gesammelten Er-

Barbarafeier der Schlesier hat Tradition

Im Flüchtlingswohnheim war kein Stuhl mehr frei

Welche Anziehungskraft die Barbarafeier der Landsmannschaft der Ober- und Niederschlesier hat, konnte man am vorletzten Wochenende im großen Gemeinschaftssaal des Flüchtlingswohnheims erleben. Alle Stühle waren besetzt. An sich ist diese Tatsache nicht verwunderlich, denn diese Landsmannschaft feierte das Fest nun schon zum 14. Male und kann wirklich von Tradition sprechen.

Wie in den Jahren vorher ging es sehr zünftig zu. Im ersten Teil der Veranstaltung wurde ernst und besinnlich zu. Nach der Begrüßung ging Vorsitzender Richard Nowara auf den Sinn dieser Feier ein, sprach von der Verbundenheit zur alten Heimat und gleichzeitig aber auch vom Aufbau der neuen Heimat nach dem Krieg. Hieran hielten sich die Gäste mit Engagement beteiligt und Verdienste erworben. Ein guter Kontakt mit den Alteingesessenen sei geknüpft worden, was schon allein dadurch zum Ausdruck gekommen, daß man bei allen Veranstaltungen gern gesehene Gäste habe.

So begrüßte der Vorsitzende den Ehrenbürger der Stadt, Altbürgermeister Wilhelm Umhach, als Vertreter des Magistrats Stadtrat Kurt Göhr mit Gattin, Lagerleiter Wilhelm Weiske sowie Vertreter aller Fraktionen. Ein besonderer Gruß galt vier Familien aus Oberschlesien, die jetzt erst nach Langen gekommen sind. Sie erhielten zur Begrüßung ein Weinpräsen. Blumen und Präsente für langjährige gute Zusammenarbeit erhielten Wilhelm Umhach, Wilhelm Weiske und das Ehepaar Dubitsch, die schon seit 14 Jahren bei den Barbarafeiern und ähnlich ihre Verbundenheit zeigen.

Die Reihe der Freunde wurde unvollständig, würde man nicht den Männerchor



## Brauchen Sie Geld für einen Fernseher oder eine Stereoanlage?

**Persönlicher Klein-Kredit (PKK) bis 6.000 DM**

Hier ein Beispiel für die preisgünstige Finanzierung von 2.500 DM:

Laufzeit	36 Monate
Monatsrate	80 DM
(f. Rate)	38 DM
Gesamtkosten	338 DM
effektiver Jahreszins	8,77 %

Vergleichen Sie dieses Beispiel mit anderen Angeboten. Dann werden Sie feststellen, wie günstig unsere Persönlichen Kredite sind.

## Fragen Sie die Deutsche Bank



**Ein sicherer Arbeitsplatz!**

Für unseren modernen SB-Markt in Langen, der ständig wächst, suchen wir für sofort oder später

**Verkäuferinnen ganze Tage**  
**Verkäuferinnen halbe Tage**

Wir legen Wert auf Fachkräfte oder Verkäuferinnen, die schon einmal in dieser Branche gearbeitet haben. Sollten Sie branchenfern sein, können Sie auch mit uns sprechen, denn wir bieten Ihnen dann die Möglichkeit der Einarbeitung.

Unterhalten Sie sich einmal mit uns, wir machen Ihnen ein entsprechendes Angebot.

**SPAR-Markt Langen,**  
Telefon 06103/25191  
oder  
**SPAR-Zentrale August Feine,**  
Mainz-Marienberg,  
Telefon 06131/34006, Abt. Filialverwaltung

## Ausgesuchtes zum Aussuchen

Diese Schlagzeile ist bereits seit langem unseren Kunden ein Begriff. Wir führen praktische Haushaltsartikel, interessante Neuheiten und ausgesuchte Geschenke. Fehlen Ihnen noch einige Weihnachtsgeschenke... dann schauen Sie doch mal unverbindlich in unseren kürzlich eröffneten Verkaufsshop rein. Bei diesem großen Angebot ist es fast unmöglich, daß Sie nichts für sich oder Ihre Freunde finden. Wir haben geöffnet von Montag bis Freitag, 8.00 - 17.30 Uhr.

Extratip: Nehmen Sie unbedingt an unserer Verlosung teil. Über 1000 Preise warten auf Sie. Lassen Sie sich überraschen, ein Besuch bei Neho-Versand lohnt sich immer.

- Jetzt zugreifen!** Das sollten Sie ausnutzen, kommen Sie zu NEHO:
- Nordmende Color, Portable mit Sensoren (Programmwahl durch Berührungstastatur) 36" Bildschirm mit Werksgarantie . . . . . jetzt nur DM 998,-
  - Telefunken-Color, Portable, Fernbedienung möglich 36" Bildschirm mit Werksgarantie . . . . . jetzt nur DM 1148,-
  - Sichern Sie sich noch vor Weihnachten Ihren Farbfernseher
  - Alle Geräte mit Werksgarantie
  - Kommen Sie unverbindlich vorbei und überzeugen Sie sich von diesem Angebot.

NEHO-VERSAND GMBH, 6073 EGELSBACH, KURT-SCHUMACHER-RING 12

## Langfinger im Lebensmittelmarkt

Die Werbung vom billigen Einkauf hatten eine 38jährige Frau aus Langen und ihre 14jährige Tochter in einem hiesigen Lebensmittelmarkt zu wörtlich genommen. Sie beluden zwei Einkaufswagen mit Waren „quer durch das Angebot“ und warteten, bis an der Kasse ein Wechsel stattfand. Sie bewegten sich dabei so geschickt, daß die Kassiererin, die gerade vom Frühstück zurückkam, annahm, die beiden „Kundinnen“ hätten schon bei der Kollegin bezahlt.

Als alle beiden „Käuferinnen“ vor dem Geschäft ihre Ware in einen Karren luden — der Einkauf reichte vom Haarfestiger über Wäschekammern, Illustrierte, Kreppl, Pannenes friles, Dosenwurst, Getränke verschiedener Art, Konserven und Sirupfrühen bis zu Zigaretten — wurde der Geschäftsinhaber aufmerksam, und es stellte sich heraus, daß die Ware nicht bezahlt war, obwohl die beiden zunächst das Gegenteil behauptet hatten. Es kam noch schöner, denn es war nicht das erste Mal, daß Mutter und Tochter auf diese Weise „eingekauft“ hatten. Sie gaben an, schon viermal Waren für insgesamt 600 Mark entnommen zu haben. Der Geschäftsinhaber hat Strafandrohung gestellt.

## Polizei bittet um Meldung

Am Samstag, dem 13. Dezember, um 10.15 Uhr wurde in der Steubenstraße eine ältere Frau durch eine Pkw-Fahrerin erheblich gefährdet. Diese Frau ließ durch einen Anwohner der Dieselstraße die Polizei benachrichtigen. Diese bittet nun die Unbekannte, sich bei der Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45, zu melden.

Wir suchen einige einsatzfreudige **Männer und Frauen** zum Bedienen unserer Kunststoffmaschinen

**Wilhelm Melk — Spielwarenfabrik**  
0673 Egelsbach — Im Bruch 6  
Telefon 4 91 14 und 4 94 15

Wir suchen: **Schreiner für unseren Innenausbau**

Wir bieten: Gute Verdienstmöglichkeiten, Anteiliges 13. Monatsgehalt, vermögenswirksame Leistungen, zusätzliches Urlaubsgeld, freie Arbeitskleidung.

Wir erwarten: selbständiges Arbeiten.

**Herbert Jüngling**  
Fenster - Türen - Innenausbau  
Langen, Railloisenstraße 24  
Telefon 7 94 43

Für die Reinigung unserer Büroräume suchen wir zum 15. 1. 1976, 4 x in der Woche von 16 — 19 Uhr

**eine Frau**

**BAUSTOFF-WERNER**  
Langen, Bahnstraße 1  
Telefon 2 20 43

**Zinsgünstig**

Darlehen und Kredite

Bezirksparkasse Langen

**GROSSER WEIHNACHTSBASAR**  
mit Würstchen und Bier für 40 Pf.

Am Samstag, dem 20. Dezember 1975, von 9 — 18 Uhr. Unverbindl. Besichtigung bei

**DORA Teppichboden**  
Darmstadt, Groß-Gerauer Weg 52—54  
Ecke Eschollbrücker Straße

**Große Orient-Teppich-Schau**  
zu unglaublich günstigen Preisen

**Dóra-Tapeten zu Schlagerpreisen**  
z. B. Vinyl-Tapeten (waschbar) statt 45,— DM nur DM 19,80

übrigens ist wieder ein LKW mit hochwertigen Teppichböden eingetroffen, z. B. Schlingenware, Kompaktschaurücken qm DM 6,90 — qm DM 8,90 — qm DM 9,85.

## 50 Mark hat auf die Hand

**Bauspar-Füchse sichern sich alle Bausparvorteile und schnappen jetzt zu.**

Für jeden neuen Bausparer, den Sie uns bis Jahresende zuführen, erhalten Sie zusätzlich 50 Mark. Wir informieren Sie in allen Einzelheiten.

Beratung durch alle Volksbanken, Raiffeisenbanken sowie Bezirksleiter

H. Ludewig, 6072 Dreieichenhain  
Philipp-Holzmann-Straße 2  
Telefon: 0 61 03 / 8 25 24

## Auf diese Steine können Sie bauen Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

**Sehr geehrte Kunden**

Am 30. November 1975 schlossen wir unser Schirmgeschäft in der Neckarstraße 3.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebracht jahrelange Vertrauen und bitten dieses auch auf die

**FIRMA Leder Kaufmann**  
LANGEN - DARMSTÄDTER STRASSE 1

zu übertragen.

Hier finden Sie das gleiche Sortiment an guten Knirpsen und können auch dort ihre Reparaturen abgeben, die von uns dann in kurzer Zeit wie gewohnt erledigt werden.

**SCHIRM-LISKA**  
Inh. M. Schäfer

Bei der Stadt Langen (31.000 Einwohner) sind umgehend die Stellen

a) eines Sozialarbeiters / Sozialpädagogen (Vergütungsgruppe IV b BAT)

b) eines Praktikanten für den Beruf des Sozialarbeiters / Sozialpädagogen

zu besetzen.

Die Bewerber sollen die organisatorische und pädagogische Arbeit des Jugendclubs koordinieren, gemeinsam mit den jugendlichen Besuchern ein adäquates Programm ausarbeiten und anbieten.

Darüber hinaus sollen sie zur Teamarbeit bereit sein und möglichst Erfahrungen auf dem Gebiet der sozialpädagogischen Arbeit besitzen.

Die Stadt Langen ist bei der Wohnungsbeschaffung behilflich. Neben den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen wird ggf. Trennungsgeldzahlung gezahlt.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und lückenlosem Nachweis der bisherigen Tätigkeiten werden bis zum 20. 01. 1976 erbeten an den

**MAGISTRAT DER STADT LANGEN**  
6070 Langen, Südliche Ringstraße 80

**GROSSER WEIHNACHTSBASAR**  
mit Würstchen und Bier für 40 Pf.

Am Samstag, dem 20. Dezember 1975, von 9 — 18 Uhr. Unverbindl. Besichtigung bei

**DORA Teppichboden**  
Darmstadt, Groß-Gerauer Weg 52—54  
Ecke Eschollbrücker Straße

**Große Orient-Teppich-Schau**  
zu unglaublich günstigen Preisen

**Dóra-Tapeten zu Schlagerpreisen**  
z. B. Vinyl-Tapeten (waschbar) statt 45,— DM nur DM 19,80

übrigens ist wieder ein LKW mit hochwertigen Teppichböden eingetroffen, z. B. Schlingenware, Kompaktschaurücken qm DM 6,90 — qm DM 8,90 — qm DM 9,85.

## ERZHAUSEN DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

**Sänger feiern Weihnachten**

Der Gesangsverein „Sängerbund-Singerlust“ lud am Sonntag, 21. 12., um 16 Uhr zu seiner Weihnachtsfeier für die Kinder des Vereins in das Vereinslokal „Zur Ludwigshalle“ ein. Tombolagegenstände werden am gleichen Tage in der Zeit von 10 bis 11 Uhr im Vereinslokal entgegengenommen.

**Weihnachtsfeier der Chorgemeinschaft**

Die Chorgemeinschaft „Germania-Kirchtracht“ veranstaltet ihre diesjährige Weihnachtsfeier am Sonntag, 21. 12., um 15.30 Uhr im Sportheim. Mitwirkende sind der Frauen-Männer- und der gemischte Chor sowie eine Flötengruppe. Außerdem sind Filmvorführungen für die Kleinen und Großen vorgesehen. Selbstverständlich wird auch der Nikolaus alle Kinder der Chorgemeinschaft besuchen.

**Goldene Hochzeit**

Am Sonntag, dem 21. Dezember, kamen die Eheleute Peter Maier und Maria Maier, geb. Fleider, Lessingstraße 14, ihre goldene Hochzeit feiernd.

Der Ehemann stammt aus Unterfranken und die Ehefrau aus Frankfurt. Peter Maier übte vor seiner Pensionierung den Beruf eines Optikers aus. Im Herbst wurde Peter Maier für 60jährige Mitgliedschaft bei der I.G. Metall besonders geehrt.

Das Ehepaar wohnt seit 1941 in Erzhausen. Zum Jubel fest herzlichen Glückwunsch.

**Vorverkauf hat begonnen**

Der Karnevals-Club der Sportvereineigung weist darauf hin, daß ab sofort Karten im Vorverkauf für die beiden Dampf- und Herrentagen am 31. 1. und 7. 2. 1976 in nachstehenden Vorverkaufsstellen zu erhalten sind: Sportheim Gaststätte Karl-Heinz Eimerich, Farben-Heller, Hauptstr. 24, und W. Wannemacher, Haushaltswaren, Bahnstr. 62

**Weihnachtsfeier und Neujahrsturnier**

Die Tischtennisabteilung der Sportvereineigung veranstaltet ihr diesjähriges Neujahrsturnier am Sonntag, 20. 12., ab 9 Uhr im Sportheim. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß die Weihnachtsfeier der Abteilung am Samstag, 20. 12., um 20 Uhr im kleinen Saal des Sportheimes der Sportvereineigung stattfindet.

**Richtliche Nachbarn**

Freitag, 19. Dezember 1975  
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
20.00 Uhr Weihnachtliche Meditation

Samstag, 20. Dezember 1975  
Stadtkirche  
17.00 bis 17.30 Uhr Wochenschlußmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)

Sonntag, 21. Dezember 1975 (4. So. im Advent)  
Stadtkirche  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kretzer)  
11.15 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier

Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)  
Predigttext: Röm. 5, 12—21  
10.30 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Lauber)  
Predigttext: Röm. 5, 12—21  
10.45 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier

Johanneskapelle, Carl-Urich-Straße 4  
17.00 Uhr Adventssingen (Pfrn. Trösken)  
Mitwirkende: Frau Hoerschelmann sowie Organisten und Orgelschüler der Johannes-gemeinde  
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmision Langen  
Sonntag, den 21. 12.: Bibelstunde fällt aus

frant und aus Long Eaton in Langener Familien zu Gast, das beweist uns wie eng viele freundschaftliche Beziehungen schon geworden sind.

Wir können und wollen das Leben unserer Partner miterleben, um sie besser verstehen zu lernen und uns selbst und unsere Kinder begreiflich zu machen daß nicht wir allein Sorgen und Hoffnungen und ein weites Feld von Entwicklungsmöglichkeiten vor uns haben.

Da alle positiven politischen Bestrebungen ihre gemeinsame Zielsetzung im Aufbau eines tiefergehenden Verständnisses unter den europäischen Völkern sehen, können die einzelnen Parteien hier miteinander arbeiten. Und konfessionelle Unterschiede trennen genauso wenig wie persönliche Lebensverhältnisse, sie machen die Begegnungen nur noch interessanter und lassen uns Toleranz üben.

Der Fördererkreis hat auch dieses Jahr wieder Grüße und Glückwünsche an die Einwohner von Long Eaton und Romorantin versandt.

Zu Beginn des neuen Jahres, für das im großen Rahmen bereits ein reichhaltiges Programm abgesteckt ist, möchten wir uns mit allen Mitgliedern und Freunden zu einem geselligen Beisammensitzen am Mittwoch, dem 14. Januar 1976, um 19.30 Uhr im Clubhaus der SSG treffen. Das Jugendorchester unter Leitung von Herrn Pfortner wird Sie mit einem musikalischen Auftakt begrüßen.

Wir beschließen das alte Jahr, indem wir allen unseren Freunden und Helfern unter den Bürgern und in der Verwaltung der Stadt recht herzlich danken und ihnen frohe Feiertage und einen optimistischen Jahreswechsel wünschen.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Betr.: Öffnungszeiten der städtischen Dienststellen, des Hallenbades, des Bahnhofs sowie Änderung des Einsatzplanes der Straßenclebung und Müllabfuhr an den Weihnachtstagen und in der Zeit bis zum 5. 1. 1976

**I. Städtische Dienststellen**

Am Mittwoch, dem 21. 12. 1975 (Heiligabend), am Mittwoch, dem 31. 12. 1975 (Silvester) und am Freitag, den 2. 1. 1976, sind alle Dienststellen der Stadtverwaltung geschlossen. Das Ständesaat ist am 2. 1. 1976 von 9.00 bis 12.00 Uhr für Steuerrückstände (Notdienst). Die Abendsprechstunden von Sozialamt, Einwohnermeldeamt, Steuerabteilung am 23. 12. und 31. 12. 1975 finden wie üblich von 17.00 — 19.00 Uhr statt. Allerdings fällt die Abendsprechstunde des Ortsgerichtes am 30. 12. 1975 aus.

Die städt. Kindergärten sind vom 24. 12. 75 bis einschließlich 2. 1. 1976 geschlossen. Am 5. 1. 1976 wird der normale Betrieb wieder aufgenommen.

Das Zentrum für Gemeinschaftsstile bleibt am 24. 12. und 31. 12. 1975 sowie am 2. 1. 1976 geschlossen. Der Außendienst wird jedoch wie üblich durchgeführt.

Die Stadtbibliothek bleibt am 24. 12. und 31. 12. 1975 geschlossen. Die letzte Ausleihe findet am 23. 12. 1975 von 10.00 — 18.00 Uhr statt. Die erste Ausleihe im neuen Jahr wird am 2. 1. 1976 von 14.00 — 17.00 Uhr stattfinden.

**II. Hallenbad**

Das Hallenbad ist wie folgt geöffnet:

Montag, den 22. 12. 75  
geöffnet von 7.30 bis 21.30 Uhr

Dienstag, den 23. 12. 75  
geöffnet von 7.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, den 24. 12. 75 geschlossen

Donnerstag, den 25. 12. 75 geschlossen

Freitag, den 26. 12. 75 geschlossen

Sonntag, den 27. 12. 75  
geöffnet von 7.30 bis 19.00 Uhr

Sonntag, den 28. 12. 75  
geöffnet von 7.30 bis 13.00 Uhr

Montag, den 29. 12. 75  
geöffnet von 7.30 bis 21.30 Uhr

Dienstag, den 30. 12. 75  
geöffnet von 7.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch, den 31. 12. 75 geschlossen

Donnerstag, den 1. 1. 76 geschlossen

Ab Freitag, den 2. 1. 76, gelten die normalen Öffnungszeiten.

**III. Müllabfuhr und Straßenclebung**

Weihnachtswoche  
Montag, den 22. 12. 1975,  
vorverlegt auf Samstag, 20. 12. 1975

Dienstag, den 23. 12. 1975  
vorverlegt auf Montag, 22. 12. 1975

Mittwoch, den 24. 12. 1975  
vorverlegt auf Dienstag, 23. 12. 1975

Donnerstag, den 25. 12. 1975  
vorverlegt auf Mittwoch, 24. 12. 1975

Freitag, den 26. 12. 1975  
verlegt auf Samstag, 27. 12. 1975

**IV. Bahnhof**

Der städtische Bahnhof in der Liebigstraße 29 bleibt in der Weihnachtswoche am Donnerstag, 25. 12. 1975, und Samstag, 27. 12. 1975, geschlossen. In der Neujahrswochen bleibt der Bahnhof am Donnerstag, 1. 1. 1976, und Samstag, 3. 1. 1976, geschlossen. Zum Zwecke der Annahme von Müll, Abfall und Altteilen ist der Bahnhof in den beiden Wochen wie folgt geöffnet:

Dienstag, 23. 12. 1975, Montag, 29. 12. 1975, Dienstag, 30. 12. 1975, jeweils in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr. Am 5. 1. 1976 ist der Bahnhof dann wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet (Dienstag und Donnerstag von 7.00 — 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr).

Der Magistrat der Stadt Langen  
Krelling (Bürgermeister)

## IR ARZTE UND APOTHEKEN

Arztlicher Notfalldienst am Wochenende  
20./21. 12.: Beginn Samstag, 12 Uhr, bis Montag früh 7 Uhr:  
Dr. Zacherl, Langen, Gartenstr. 115,  
Tel. 2 37 11

Mittwochsprechstunde  
17. Dezember von 12 bis 21 Uhr:  
Dr. Zacherl, Langen, Gartenstr. 115,  
Tel. 2 37 11

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr:  
Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach:  
Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am  
20./21. 12. und 22./23. 12. 1975:  
ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 9/81 17 74 (ärzt. Notdienstzentrale)

Im westlichen Kreisgebiet:  
20./21. 12.: Friedrich Selzer, Langen, Friedrichstraße 20, Telefon (06103) 2 41 40  
22. 12.: Joh.-Wolff, Wehrer, Dietzenbach, Karlstraße 21, Telefon (06074) 36 23  
23. 12.: Gerd Petersohn, Langen, Weidendorferweg 15, Telefon (06103) 7 16 03

Im östlichen Kreisgebiet:  
20./21. 12.: Zvonimir Pecnjak, Froshausen, Sudendentsche Straße 1, Tel. (06182) 2 16 19  
22. 12.: Dr. Th. Schütt, Mühlheim, Damstraße 10, Telefon (06108) 24 37  
23. 12.: Albert Pfister, Mühlheim-Dietzenbach, Kreisstraße 31, Telefon (06108) 25 37

**Apotheken-Dienst**

Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 20. 12.: Oberhulm-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13  
So., 21. 12.: Rosen-Apotheke, Friedrich/Ecke Baumstraße, Telefon 2 23 23  
Mo., 22. 12.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24  
Di., 23. 12.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78  
Mi., 24. 12.: Bühlhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37  
Do., 25. 12.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 45  
Fr., 26. 12.: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

**Öffnungszeiten der Langener Apotheken**

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr.

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke**

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

**Sonntagsdienst der Stadtschwester**

Zentrum Gemeinschaftshilfe — Telefon 2 20 21  
Südliche Ringstraße 77

**Wichtige Telefon-Nummern**

Dreieich-Krankenhaus Ruf 20 01  
Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45  
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45  
Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07  
Krankentransport (Rotes Kreuz) Ruf 2 37 11  
Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 203 - 1

**Beilagenhinweis**

Dieser Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirkern, eine Beilage der Firma Grünwald, Groß-Zimmern, bei.

# DER BAUSPAR-KNÜLLER BIS 31.12.

Kassieren Sie jetzt noch rückwirkend die vollen 75er Bauspargewinne — Wohnungsbauprämie oder Steuervorteile.

Und sichern Sie sich unser günstiges Bauspardarlehen zu 5%. Zum Bauen oder Kaufen. Zum Modernisieren oder Entschulden.

**Kommen Sie zu uns. Bis 31.12.**

6000 Frankfurt 1, Postfach 3163 oder 3500 Kassel, Postfach 102380

Bezirksleiter Helmut Krahn, 6100 Darmstadt, Gutenbergstraße 56, Telefon (061 51) 7 59 87



1925  1975

JAHRE

# HEINRICH STEITZ

Verputz - Anstrich - Lackierung

Inh. Valentin und Hans Beck

MALERMEISTER - Langen - Heinrichstraße 32 - Telefon 2 28 42

Unserer werten Kundschaft  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

## UNSER WEIHNACHTS-ANGEBOT:

### HI-FI-Stereo-Steuergerät Grundig RTV 1020

2 x 70 W nur DM **998,-**  
12 Monate Vollgarantie

## DREIEICH RADIO

VOIGT & KLEIN  
6070 LANGEN (HESSEN)

Verkauf: Bahnstraße 16  
Telefon 06103 23674  
Service: Bahnstraße 12  
Telefon 06103/23704



## ROLLADEN SCHNEIDER OHG

Egelsbach, Mühlerstraße 10  
Wir liefern und montieren:

Holz- und Kunststoff-Fenster nach Maß  
Alu-Rolläden  
Fenster-Rolläden-Element für Altbau-Sanierungen  
Rollläden-Merkmalen nach Maß  
Dachbodenstiegen in Holz und Alu  
Rufen Sie uns an - wir kommen sofort - Telefon 41 26

## RENTENZAHLTAGE

für den Monat Januar 1976

Langen 1  
30. 12.: Nr. 1-5500, 8.00-12.00 Uhr, Nr. 5501 bis Ende, 14.30-17.50 Uhr  
Egelsbach  
30. 12.: Alle Renten, 8.30-12.00 und 15.00 bis 16.00 Uhr  
Dreieichenhain  
30. 12.: Alle Renten, 8.00-12.00 Uhr  
Gützenhain  
30. 12.: Alle Renten, 8.30-10.00 Uhr  
Offenthal  
30. 12.: Alle Renten, 9.00-11.00 Uhr

## BESTATTUNGEN

Erd- u. Feuerbestattungen, Überführungen

»Pietät« **Eehring**  
Inh. Otto Arndt  
Langen, Mörteler Landstraße 27  
**RUF 72794**

Erladigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Frau Margarete Henning

geb. Cichocki

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Pflegepersonal des DRK-Altenheimes Langen und Herrn Pfarrer Lauber.

Im Namen aller Angehörigen:  
Fam. Henning  
Fam. Soyk  
und Enkelkinder

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 80

## Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen - Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung komplett. Beisetzungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

»Pietät« **Karl Daum**  
seit über 90 Jahren in Familienbesitz  
6070 Langen, Fahrgasse 1, Tel. 06103 22968

Nach schwerer Krankheit verschied am 15. 12. 1975 unsere liebe Schulkameradin

## Katharina Anthes

geb. Steitz

Durch ihr stilles und so liebiges Wesen war sie uns eine gute Kameradin, wir werden gerne an sie denken.

Jahrgang 1921/22

Mitten aus einem arbeitsreichen und schaffensfreudigen Leben riß am 12. Dezember 1975 der Tod unseren langjährigen Mitarbeiter

## Herrn Werner Wissner

Personalleiter im Service Zentrum Frankfurt

im Alter von 50 Jahren. Mehr als 22 Jahre hat der Verstorbene sein großes Können, seine Tatkraft und sein Wissen für den Aufbau und die Weiterentwicklung unseres Unternehmens eingesetzt. Den ihm anvertrauten Mitarbeitern war er stets ein wahrer Freund und treuer Berater. Sein Tod ist ein großer Verlust für unser Unternehmen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

IBM DEUTSCHLAND GMBH

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 19. Dezember 1975 um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

## DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Katharine Anthes

geb. Steitz

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schilling für die tröstenden Worte am Grabe, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die ihr das letzte Geleit gaben. Besonderen Dank den Schulkameradinnen und -Kameraden für die Kranzniederlegung und den ehrenden Nachruf.

Langen, im Dezember 1975  
Dieburger Straße 34

In stiller Trauer:  
Familie Harald Vetter und  
Familie Richard Dassbach  
z. Z. Kanada

## DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Herrn Bernhard Mikolasch

durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie durch Begleitung zur letzten Ruhestätte zuteil wurden, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Im Besonderen danken wir Herrn Pfarrer Kratz für seine tröstenden Worte und der Bundesbahn.

Im Namen aller Hinterbliebenen:  
Anni Polozek und  
Agnes Mikolasch

Langen, am 12. Dezember 1975

<p>UT-Filmbühne Tägl. 20.30, Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr Der neueste Horrorthriller der Leichenserie <b>Das Blutgericht der reitenden Leichen</b> Mo. - Di. Sex-Total Blutjunge Messeusen So. 15.00 Uhr Felix der lustigste Kater der Welt</p>	<p>Lichtburg Kino 1 Der größte Lacherfolg der Welt! Das heißt den schärftesten Vampir um <b>Frankenstein Junior</b> Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 14, 16, 18.15, 20.30 Uhr</p>	<p>Lichtburg Kino 2 Seit Monaten an der Bostollerleise - nun als aktueller Film: Schländorff verfilmt Bött <b>Die verlorene Ehre der Katharina Blum</b> Tägl. 20.15, Sa. u. So. 18, 20.15 Uhr</p>
--	---	---

## AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • TELEFON 0 61 02 / 55 00  
Nollig warm durch unsere Spezialheizöfen!

Ab Freitag täglich 20.30 Uhr, bis Dienstag  
Die schockierenden Sex-Abenteuer im exzellenten Milieu!  
Sylvie Kristel - Alain Cuny - Marie Green in Just Jeckin's  
**EMANUELA** Breitw.-Farbf.  
Nach Verbot-Aufhebung erneut der große Erfolg!

Spätvorf. Fr. u. Sa. 22.15 Uhr: „W I L D E L U S E I“  
Familien-Vorf. So. 17.15 Uhr: „Asterix und Cleopatra“  
( - 24. Dezember/Halligabend erfolgt keine Vorstellung! - )  
- Privater Gebrauchswagenmarkt (jeden Samstag 10 - 14 Uhr) -



Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und viel Glück  
im neuen Jahr

wünschen Ihren werten Kunden, Nachbarn und Freunden  
**die Mitglieder der Bäcker-Innung Langen**

Jakob Berck Wtw. & Sohn  
Philipp Erdmann  
Leonhard Geißendörfer  
Dieter Göbel  
Julius Graf

Georg Krell  
Klaus Mann  
Fr. Michel & Sohn  
Franz Paßmann  
Helmut Rosenberger  
Walter Schumacher

Unsere Betriebe bleiben  
am Samstag, dem 27. Dezember, geschlossen.

## Ihr Gewicht sollte stimmen!

Qualitäts-Personen-Waagen auch mit Dezimalsystem aus dem



**Sanitätshaus JACOBS**  
Orthopädische Werkstätten  
LANGEN, Heinrichstr. 2, Tel. 06103/25690

## Praxis Dr. med. J. Lang

Frauenarzt  
6070 Langen - Lutherplatz 2 - Telefon 2 46 49

Ist vom 22. 12. 1975 bis einschließlich 2. 1. 1976 geschlossen  
Vertretung: Alle Ärzte in der Umgebung

Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN

## Weihnachtsbaum-Verkauf

am Wernerplatz beim Postamt West  
**Robert Riefer**

## Dr. Hans-Joachim Lembke

Facharzt für Innere Krankheiten  
6070 Langen/H., Gartenstraße 5 Tel. 2 33 31

Die Praxis bleibt zwischen den Jahren geschlossen

Vertreter:  
Dr. Menzel, Berliner Allee 5, Tel. 7 34 15,  
Dr. Jork, Rheinstraße 42, Tel. 2 36 72.

## Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünschen Ihnen

## Fritz und Ursula Kempf

Tabakwaren - Zeitschriften - Getränke  
Langen, Behnsstraße 119

Öffnungszeiten: Heiligabend durchgehend bis 18 Uhr  
1. u. 2. Feiertag von 9-13 Uhr - Silvester durchgehend bis 19 Uhr  
Neujahrstag wegen Inventur geschlossen.



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr  
wünscht allen Freunden, Kunden, Nachbarn und Bekannten

## Dornburg & Elsinger

Inh. Helmut Dornburg

Fleisen-, Platten- und Naturstein-Verlegung und Verkauf  
6070 Langen, Langestr. 42, Tel. 0 61 03 / 2 18 37

Facharzt für Orthopädie

## Dr. med. Albrecht Pape

Langen - Bahnstraße 115 - Tel. 2 31 24

Praxis geschlossen vom 29. 12. 1975 bis 9. 1. 1976  
Zwischen den Jahren werden Notfälle nach telefonischer Anmeldung versorgt.

## Die Langener Fleischer-Fachgeschäfte

wünschen der verehrten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten

ein geruhsames und frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr,

Wir möchten Ihnen für das uns im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen ganz besonders danken. Es wird unser aller Bestreben sein, Sie im Neuen Jahr weiterhin fachmännisch und qualitätsgerecht zu bedienen.

Unsere Geschäfte bleiben am Samstag, dem 27. Dezember 1975 geschlossen.

Familie Gg. Bredert, Fahrgasse 22  
Familie H. Bode, Teunustraße 16  
Familie W. Göhrich, Wolfgangstraße 16  
Familie E. Hörner, Egelsbacher Str. 19  
Familie L. Jost, Goethestraße 10

Familie D. Kirchherr, Behnsstraße 21  
Familie R. Probst, Friedrichstraße 27  
Familie Gg. A. Sellwey KG,  
Frankfurter Str. 4 u. Friedrichstraße 1  
Familie H. Schäfer-W.-Leuchner-Pl. 13

Betriebsferien vom 22. 12. 1975 bis 4. 1. 1976

## Fa. Karl Schäfer

Elektroantagon  
6070 Langen - Annastr. 5 - Tel. 2 27 89

## Dr. med. E. Wenke

Facharzt für Augenheilkunde  
Praxis geschlossen am 29. und 30. 12. 75 und am 2. 1. 76.  
Vertretung in dringenden Fällen:  
Dr. med. O. Rumler, Neu-Isenburg,  
Hugenottenallee 116, Tel. 0 61 02 / 87 74

Vom 24. 12. 1975 bis 4. 1. 1976 bleibt die Praxis geschlossen

## M. Wirsig Lejeune

Krankgymnastin  
6070 Langen, Schillerstraße 9, Tel. 2 22 29


## Dr. Christ

Facharzt für Urologie  
6070 Langen, Mühlerstraße 1

Kelne Sprechstunden vom 24. 12. 1975 bis 2. 1. 1976  
Vertretung in dringenden Fällen:  
Dr. Shalla, Neu-Isenburg,  
Frankfurter Straße 172.  
Sprechstunden in dringenden Fällen:  
Montag - Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr,  
außer mittwochs.

## Dr. med. Heinz Hancke

Arzt für Allgemeinmedizin  
Praxis geschlossen vom 24. 12. 75 bis 7. 1. 76  
Vertretung:  
Dr. Kober, Dr. Jork, Dr. Streck bis 3. 1. 76,  
Dr. Otto ab 5. 1. 76.



Ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück  
im neuen Jahr

wünschen Ihren werten Kunden, Nachbarn und Freunden

## die Mitglieder der Friseurinnung Langen/Egelsbach

Wir weisen nochmals auf die Geschäftszeiten wie folgt hin:

- Montag, den 22. Dezember geöffnet
- Heiliger Abend bis 14 Uhr
- Samstag, den 27. Dezember geschlossen
- Montag, den 29. Dezember geschlossen
- Silvester wie Samstag.

Ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt ins neue Jahr  
wünscht allen Fahrschülern, Freunden und Bekannten

## Werner Eckel und Frau

Langen am Bahnhof  
Egelsbach, nahe Toom Markt

Die besten Weihnachtswünsche und ein gutes neues Jahr  
wünschen Ihnen allen Kunden, Freunden und Bekannten

## Firma Justus

Sanitär und Heizung  
Inhaber Harald Freimuth  
Langen - Wilhelmstraße 45

## Dr. G. Rauschenbach

Facharzt für Innere Krankheiten  
Praxis geschlossen vom 22. 12. 1975 bis 6. 1. 1976  
Vertretung: Frau Dr. Menzel,  
sowie: Dr. Lembke, Dr. Block  
ausgenommen vom 29. 12. 75 bis 31. 12. 75

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück in neuen Jahr  
wünscht seinen Kunden, Verwandten und Bekannten

## Familie Fels - Schuhmacherei

Langen - Umlandstraße 14  
Unsere Werkstatt ist vom 24. Dezember 1975 bis 4. Januar 1976 geschlossen.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 101

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 19. Dezember 1975

## Bürger sollen notleidenden Senioren helfen

### Bürgermeister kündigte Aktion „Bürger für Bürger“ an / Weihnachtsfeier mit vielen Darbietungen

Vor den rund 100 Senioren, die zur Weihnachtsfeier im Eigenheim gekommen waren, sprach Bürgermeister Dr. Günther Simon zum ersten Male in der Öffentlichkeit von seiner Idee, deren Verwirklichung schon in der Vergangenheit ge scheitert war. Nach heut. das Gemeindefesthaupt Ziel: „Ich bin nicht stier, aber das wirklich was wird“, oder „Die Anzuehung ist bestimmt nicht einfach“. Aber, entschuldigt sich der Bürgermeister, „wir wollen es in Angriff nehmen“. Bei der hier handelt es sich um einen Hilfsdienst „Bürger für Bürger“. Bürger sollen sich gegenseitig helfen. Das gilt hauptsächlich für den Bereich der Altenarbeit.

Die Versorgung allein stehender älterer Personen ist eines der schwierigsten Probleme überhaupt. Oftmals entstehen Notlagen, in denen geholfen werden muß. In vielen Fällen springt die Gemeindefesthaupt ein. Aber oft kann sie dies nicht tun, was es eigentlich notwendig wäre bei der Vielzahl ihrer Aufgaben, untrüb Dr. Simon das Betreuungsaufwand.

Mit dem Hilfsdienst „Bürger für Bürger“, stellt sich Bürgermeister Simon vor, könnten zwei Problemkreise gleichzeitig gelöst werden. Hilfsbedürftigen wird geholfen, die Helfer, hier sind vor allem die noch rüstigen Senioren, angesprochen, bekommen eine Aufgabe. „Auch andere Bürger“, also die jüngere Generation, regte das Gemeindefesthaupt an, können mithelfen und die Augen offenhalten.

Schwierig, darauf verwies der Redner, sei es, Kenntnis davon zu erhalten, wer Hilfe braucht. Auf der anderen Seite müßten sich Bürger bereitfinden, ohne Gegenleistung diese Hilfeleistung auszuführen. „Ich bin zuversichtlich“, hoffte Dr. Simon, „dass sich hier einige Leute melden werden.“ Die ersten Schritte zur Aktion „Bürger für Bürger“ sind schon in die Wege geleitet. Mit der Einladung zur Weihnachtsfeier wurde die Egelsbacher Jugend hatte sich aufgemacht, um der ältesten Generation ein Freude zu bereiten. Die Kinder des Kindergartens boten kleine Singspiele, der Schil-

lerchor intonierte Weihnachtsliches und deutsche Volkslieder, teilweise zum Mitsingen. Die Leistungsgruppe der Sportgemeinschaft zeigte Auszüge aus ihrem Sportturn-Training, die Tanzgruppe der Karnevalsgesellschaft brachte Schwung in den Saal. Die Klassen 4 und 6 der Egelsbacher Schulen präsentierten eine Polonaise und gymnastische Übungen.

Zu einem anschließenden gemütlichen Beisammensein spielte der Orchesterverein Langen Egelsbach. Für die Senioren war der Nachmittag bei Kerzenschein ein schönes vorweihnachtliches Erlebnis. Auch Sozialminister Dr. Horst Schmidt hatte seine Grüße in Form eines Schecks über sandt Bürgermeister Simon: „Damit können wir den Kuchen bezahlen.“

## Familienabend der Naturfreunde

Am morgigen Samstag, den 20. 12., um 20 Uhr findet in der Gaststätte „Karlshöfer Hof“ (Heinz Theis) ein Familien-Abend der Naturfreunde statt. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Mitglieder, Freunde und Gönner sind dazu herzlich eingeladen.

## Weihnachtsfeier der Jugendfußballer

Heute (Freitag) abend findet im Vereinslokal Theis, Ernst-Ludwig-Straße, die Weihnachtsfeier der Jugendfußballabteilung statt. Hierzu sind neben den Schülern und Jugendlichen besonders die Eltern sowie alle Freunde und Gönner der Jugendfußballabteilung herzlich eingeladen. Für B-, D- und C-Jugend ist die Feier von 17 bis 20 Uhr, A- und B-Jugend treffen sich ab 20.30 Uhr.



Zur Altenfeier der Gemeinde im krasen Eigenheim-Saal war kein Stuhl mehr frei.

## Wir gratulieren!

Frau Elisabeth Rühl, Langener Straße 10, zum 85., Herrn Wenzel Weislich, Schloßstraße 3, zum 74. und Frau Marie Borner, Ahlhelger Str. 2, zum 72. Geburtstag am 21. 12.; Herrn Jakob Ginder, Birkenseeweg 9, zum 73., Herrn Johannes Löbig, Schulstr. 82, zum 70., Herrn Heinrich Heck, Bahnstraße 49, zum 77. und Frau Marie Kempf, Dresdenstraße 31, zum 73. Geburtstag am 22. 12.; Frau Elisabeth Niklas, Ostendstraße 1, zum 86., Herrn Friedrich Müller, Wolfsgartenstr. 45, zum 73. und Frau Klara Bayerl, Karlsbader Straße 6, zum 71. Geburtstag am 23. 12. Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit!

## „Odyssee“ im Jugendclub

Am morgigen Samstag geht es im Jugendclub wieder rund. Ab 19 Uhr spielen die „Odyssee“ zum Tanzen und zum Zuhören. Der Eintritt kostet 1,50 Mark.

## Päckchen zum Weihnachtsfest

Auch in diesem Jahr versichert die Gemeinde Egelsbach zum Weihnachtsfest wieder Päckchen an Egelsbacher Bürger, die sich in Altersheimen, Altpflegeheimen oder psychiatrischen Anstalten befinden.

## Bauarbeiten an der alten K 168 verzögern sich

Die Aushubarbeiten an der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße 168 verzögern sich. Mit Verkehrsbehinderungen im Bereich der Bahnstraße bracht daher vor Mitte Januar nicht gerechnet werden. Frostwetter kann weitere Verzögerungen zur Folge haben.

## „Änderung der Mullabfuhr“

Durch die Feiertage an Weihnachten und Silvester verschiebt sich die Abfuhr des Mülls. Die donnerstägliche Mülltonnen-Leerung wird auf Mittwoch, 24. Dezember, verlegt. Die Abfuhr am 1. Januar verschiebt sich auf Freitag, 2. Januar. Wer damit rechnen muß, daß seine Mülltonne überfüllt, sollte rechtzeitig für Müllsäcke sorgen. Sie kosten 1,50 Mark und sind in Papierwarengeschäften zu haben.

## Glückstreffer bei der Feuerwehr

„Einmal London und zurück!“

Der letzte Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete LA in der Spielzeit 1975 ins Staatstheater Darmstadt findet am Montag, den 29. Dezember 1975, statt. Zur Auführung im Kleinen Haus gelangt die Komödie „Moral“ von Ludwig Thoma. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr und dauert bis ca. 22.30 Uhr. Abfahrt mit dem Bus an dem vorgeschriebenen Platz um 19.15 Uhr. Für die Theaterfahrten ins Staatstheater Darmstadt in der Spielzeit 1976 sind im Bus noch vier Plätze frei. Wer noch Lust hat, sich an dem Theaterbesuchen in der Spielzeit 1976 im Staatstheater Darmstadt zu beteiligen, möge sich umgehend beim örtlichen Mitarbeiter Reinhold Schönwitzer, Schillerstraße 52, dazu anmelden.

Stimmung war Trumpf an diesem Samstagabend. Dazu trugen nicht zuletzt die „Sams-tagsmaler“, bei, die für den gezeigten Einsatz bei vielen Gelegenheiten und die bewiesene Verbundenheit und Unterstützung.

## ZOO JAHRE EGELSBACH

## Die Cholera in Egelsbach

Vor etwas mehr als 100 Jahren hatte Egelsbach seine letzte große Seuchenepidemie hinter sich und konnte wieder erleichtert aufatmen. Die Cholera hatte nochmals viele Opfer gefordert. Es wurde nicht recht aufgeklärt, wie die Seuche eingeschleppt wurde. Kam sie mit dem preußischen Militär oder aus der Stadt Frankfurt am Main? Oder brachte sie ein damals durchziehender Korbmacher mit, dem im Jahre 1866 am 16. Juli in Egelsbach plötzlich ein Erbrechen und Durchfall ein Kind verstarb? Auffällig war jedenfalls, daß die Seuche nur in Egelsbach auftrat und die gesamte Umgebung verschont blieb. Es ist also anzunehmen, daß die Krankheit von weiterher eingeschleppt wurde.

Als erster Egelsbacher Bürger wurde der Tagelöhner Georg Kunz von der Seuche ergriffen. Samstagends kam er noch gesund von der Arbeit aus Frankfurt zurück. Sonntagmorgens stellten sich plötzlich Leibesbeschwerden und Übelkeit ein. Er ließ es sich aber trotzdem nicht nehmen, seinen sonntäglichen Wirtschaftsbesuch zu machen. Im Wirtshaus kam dann gegen abend die Krankheit so recht zum Ausbruch. Man mußte ihn nach Hause bringen, und schon montagsmorgens verstarb er unter heftigen Erbrechen und Durchfall. Auch seine Frau war inzwischen von der Krankheit befallen. Sie ließ sich aber nicht von dem Leiden chengungnis ihres Mannes abhalten. Schwerekrank mußte sie vom Friedhof nach Hause gebracht werden. Zwei Tage später verstarb auch sie. Danach wurde auch noch ein Sohn von der Seuche ergriffen, und abend verstarb.

Der Arzt und der Ortsgemeinschaft hatten die Krankheit erkannt. Sie wurden aber verläßt, als sie zur Vorsicht und Wachsamkeit gemahnten. Man wollte es nicht wahr haben, daß es die Cholera sei. Je eindrucklicher man von Isolierung der Kranken sprach, um so mehr drängte man sich um ihre Krankenlager. Dadurch blieb es nicht aus, daß diese schreckliche Krankheit schnell um sich griff. Von Ditt wollte niemand was wissen. Das einzige, was im Anfangsstadium der Krankheit half, war der Genuß von schwarzem Kaffee, der zu Schweißausbruch führte. Erst ein Bericht des Ortsgemeinschaft an das großherzogliche Kreiskanzlei bewirkte die Anordnungen schärfere Maßnahmen. Es kostete aber viel Anstrengung, dieselben durchzuführen. Als nun eindeutig feststand, daß man die Cholera im Dorf hatte, schämte man sich, die Krankheit zu haben, und man verheimlichte Neuerkrankungen. Die Einwohner befahl nun Angst und Schrecken. Die Kranken mußten von gedungenen Wärtern gepflegt werden und die Toten wurden mit Kuhgesspannen zum Friedhof gefahren. Zwangsweise wurden die Aharthe (im Freien ohne Wasserspülung) mit im Wasser gelöstem Eisenvitriol desinfiziert und die Schulen ebenfalls geschlossen. Die Beerdigungen waren nicht mehr öffentlich, und das Aufstellen der Leichen vor den Trauerhäusern wurde verboten. Das half nun die Sache einzudämmen, und anfangs September konnte man sie als erloschen betrachten. Unter den ungefähr 50 Erkrankten waren 17 Todesfälle zu verzeichnen.

Am Cholera verstarben 1866 am: 4. Juli Barbara Scherer (Kornhachertorler), 43-jährig; 2. Wochen: 30. Juli Georg Kunz (43-jährig), 4. August Anna Barbara Kunz (45-jährig), 11. August Margarethe Kern (1); 12. August Philipp Fink III (64); 14. August Anna Magdalena Paul (67); 15. August Heinrich Eichhorn (2); 17. August Anna Margarethe Eichhorn (34); 18. August Johann Konrad Werkmann (35); 19. August Johann Paul Schweizer (39); 19. August Anna Dorothea Wälz (51); 20. August Martin Eichhorn (34); 21. August Margarethe Werkmann (39); 29. August Georg Avenmaria (27); 5. September Konrad Eichhorn (2) und 21. September Martin Bell häuser (9 Monate).

## Männerchor LIEDERKRANZ 1838 WAGEN

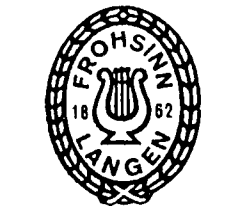
Heute, Freitag, 20.12. Singstunde im Vereinslokal.

## Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.

Am 20. 12. 75, 20 Uhr, findet im SSG-Clubhaus die diesjährige Weihnachtsfeier der SSG-Handballer statt. Sekbar, Tombola und eine 3-Mann-Band sorgen für Unterhaltung. Es lädt alle Handballer und Freunde herzlich ein.

## L.K.G.

Heute abend Zusammenkunft in der „Westendhalle“.



Unsere Weihnachtsfeier mit Jubilarehrung und Kinderbescherung der aktiven Sänger findet am Sonntag, um 15.30 Uhr im Saal des ev. Gemeindehauses der Stadtkirche statt. Wir bitten pünktlich zu sein.

## Stenografenverein 1897 Langen E.V.

lädt alle Lehrgangsteilnehmer, Freunde und Mitglieder herzlich ein zur Weihnachtsfeier am 21. 12. 1975.

## Autotelefon SEL

Type B 95 mit autom. Bedienung, neuwertig, zu verkaufen, DM 2.000,-.

## 3 Paar Stilschuhe

Größe 39 und 1 Paar Kinderski, 150 cm, preisgünstig abzugeben.

## Edelmannen und Fichten

knackfrisch aus dem Sauerland. Große Auswahl zu günstigen Preisen, auch mit Ballen.

## SILVESTERBALL

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Ihnen gewünschten Tisch reservieren wir. Tischbestellungen eb sofort.

## Gaststätte „Zum Lämmchen“

Telefon 2 37 12

## Verschiedenes

Macht hoch die Tür die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, aus Psalm 24

## Freie ev. Gemeinde

Gottesdienst So. 9.30 im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstr. 15

## Frau Hertha B.

Egelsbacher Weg, möchte bitte ihren Dackel abholen. Leine ist milzbrüchig.

## Tiermarkt

Eine kleine Yorkshire-Torrier-Hündin, Namens „Meusi“, die lieb, lustig und frech sein kann, sucht manchmal für einige Tage, an denen Herrchen und Frauchen verreis sind, eine gute Privateinahme.

## Verkäufe

Kinderwagen zu verkaufen, Tel. 2 64 06

## Winterreifen

für Admiral zu verkaufen, Tel. 0 61 50 / 75 41

## Reparaturbedürftige Modelleisenbahn

günstig abzugeben, Langen, Fernweg 8, Tel. 7 90 14

## Edelmannen (Nordm.)

mit und ohne Ballen, auf Bestellung zu verkaufen, Tel. 0 61 03 2 43 38 ab 19.00 Uhr.

## Hochstuhl mit Laullergerät

zu kaufen gesucht, P. Gopala Krishne Langen, Bahnstr. 83

## Stellenmarkt

Zuverlässige Putzfrau für Praxis ab Januar 1976 gesucht.

## Putzfrau

nach Egelsbach gesucht, Tel. 4 23 51

## Tankwart und Aushilfe

deutscher, von Esso-Station gesucht.

## Esso-Zeppeleinheim

zu verkaufen, Österreich ab 1945 (komplett) Schilmspive, Olympiade-Sport, Tel. 0 61 03 / 2 32 87

## KFZ-MARKT

Kaufe VW-Käfer oder VW-Kombi ab Bauj. 65, auch ohne TÜV aber reparaturbedürftig, Telefon 06074/3543

## 12 MP 4

Bj. 65, TÜV 6-76, kl. optische Mängel, VB 800,-, Tel. 2 12 98

## VW 1600 L

2 Jahre TÜV, Stahl-schiebedach, Bj. 1970, werkstattgepflegt, Preis 2150,- DM, Tel. 2 55 11 o. 4 93 03

## Verkaufe VW 1800

TÜV abgelaufen, DM 150,-, Tel. 7 21 84

## Erfüllen Sie sich Ihren Wunsch!

Sarok, Ind. Lamm Mil. 40, 42, 1 650,-, Calayos Mil. 42, 1 050,-, nat. Donkall m. Fuchs 40, 1 125,-, br. Fohlenmantel 38 40, 1 095,-, stand Nerz Mantel 42, 2 995,-, Lammjackett 40, 42, 425,-, br. Fuchs Jacke 40 42, 1 325,-, serok Ind. Lamm Jacken 42, 46 ab 1 225,-, Waschbar Jacken 38 ab 875,-, Südarm. Fuchsjacke 38 40, 795,-, Schocken Calayos Jacke 42, 465,-, past. Nerz Jacke 44, 1 250,-, saph. Norz Jacke 42, 1 350,-, Nerzkravatton 145,-.

## Pelzgroßhandel Dieler Eichhorn

Frankfurt, Verkauf Langen, Stubenstr. 52, vorheriger tell. Anruf 7 91 11.

## 3-flammiger Gasherd

für DM 70,- zu verkaufen, Tel. 7 40 10

## Gut erhaltener Puppenwagen

mit Zubehör günstig zu verkaufen, Tel. 2 96 36

## Kinderwagen mit Sportwagensattel

preisgünstig zu verkaufen, Tel. 2 96 36

## Edelmannen (Nordm.)

mit und ohne Ballen, auf Bestellung zu verkaufen, Tel. 0 61 03 2 43 38 ab 19.00 Uhr.

## Kaufgesuche

Hochstuhl mit Laullergerät, Netzlauglitter zu kaufen gesucht, P. Gopala Krishne Langen, Bahnstr. 83

## Stellenmarkt

Zuverlässige Putzfrau für Praxis ab Januar 1976 gesucht.

## Putzfrau

nach Egelsbach gesucht, Tel. 4 23 51

## Tankwart und Aushilfe

deutscher, von Esso-Station gesucht.

## Esso-Zeppeleinheim

zu verkaufen, Österreich ab 1945 (komplett) Schilmspive, Olympiade-Sport, Tel. 0 61 03 / 2 32 87

## KFZ-MARKT

Kaufe VW-Käfer oder VW-Kombi ab Bauj. 65, auch ohne TÜV aber reparaturbedürftig, Telefon 06074/3543

## 12 MP 4

Bj. 65, TÜV 6-76, kl. optische Mängel, VB 800,-, Tel. 2 12 98

## VW 1600 L

2 Jahre TÜV, Stahl-schiebedach, Bj. 1970, werkstattgepflegt, Preis 2150,- DM, Tel. 2 55 11 o. 4 93 03

## Verkaufe VW 1800

TÜV abgelaufen, DM 150,-, Tel. 7 21 84

## Als Ehepaar grüßen

Michael Becker Inge Becker geb. Stirnweiß

Langen, don 19. 12. 1975, Südliche Ringstraße 160

## WIR VERLOBEN UNS

Karin Kaselow »c« Dieter Herth 21. Dezember 1975

Wilhelmstraße 56 6070 Langen Wilhelm-Leuschner-Platz 5

## Für die uns anlässlich unserer VERMÄHLUNG so überaus zahlreich

übermittelten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, auf diesem Wege unseren allerherzlichsten Dank.

## Werner Köbel und Frau Renate

Langen, im Dezember 1975 geb. Galloy Woltsgartenstraße 72

## Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich

unserer SILBERNEN HOCHZEIT danken wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank dem Männerchor Liederkranz 1838 Langen für das dargebrachte Ständchen und den Liederkranzfrauen für das Geschenk.

## Philipp Helfmann und Frau Marie

Langen, im Dezember 1975 geb. Jäckel Wilhelmstraße 61

## Für die mir erwiesenen Aufmerksamkeit anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES

sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch der Evang. Kirchengemeinde für die mir erwiesene Ehre.

## Eugenie Immlig

Am Bergfried 14

## Beleuchtungskörper?

- größte Auswahl - günstigste Preise -

## Leuchten-Lange

Ursprung 1890 Tradition verpflichtet Elektro-Großhandel und Elektro-Installation Wixhausen - Industriegebiet - Telefon 0 61 50 / 73 14

## Lange Winterabende

Weihnachten - Silvester Die beste Zeit um nette und interessante Menschen kennenzulernen, vielleicht sogar sehr schnell den Partner für immer. Wer wie wir gerne tanzt, leiert, redet und auch sonst gern unter netten Leuten ist, sollte zu uns gehören. Natürlich sollten auch Sie nett und aufgeschlossen sein. Was wir sind: ein großer Club junger und junggebliebener Menschen aus jeder Altersgruppe mit Clubgruppen in Film, DA, WZ und WJ. Können Sie mehr erfahren? Wir senden gern schriftliche Information. Level-Club-Verwaltung, 6224 Teunusstein 4, Waldmühlstraße 28 oder rufen Sie an: Telefon 0 61 28 / 8 49 20 (auch sa und so oder abends).

## Neubeziehen von Polstermöbel

Polstergarnitur ab DM 150,-, Transport frei Polsterer Nikov, 6 Film, Roßdorfer Str. 14a Telefon 44 08 18

## HÄHNCHEN-ERICH

Hellig-Abend bis 24 Uhr geöffnet

gülligte Bullerhühnchen an beiden Weihnachtstagen ab 12 Uhr offen (auch Straßenverkauf)

## Waldrestaurant Langen-Oberlinden

Telefon 7 16 08 oder 2 23 72

## Geschäftliches

Herrn-Hüte - Mützen Pelzmützen PELZ-MÜLLER Egelsbach Westendstraße 8 Ruf 48 08

## Immobilien

Vermiete in Egelsbach möbliertes Zimmer ideal für Wochenendheimfahrer. Tel. 4 92 59

## 1-Zi.-Kornl.-Wohnung

Küche, Bad, Balkon, in ruhig. Zentrumslage, zu vermieten. Miete 300,- + 50,- DM Umlagen. Anfragen: 16 bis 20 Uhr, Telefon 2 46 23

## Grundstück

in Langen, schöne Lage zu verkaufen. Offerten unter Nr. 472 an die LZ.

## Sehr gepflegt. Reihenhaus I. ruh. Wohnlage von Langen

Bj. 53, 2H, 6 Zimmer, große Terrasse, 110 qm Whfl., 327 qm Grdst., Vkrps. 170.000,- DM. Tel. 0 61 51 / 44 013

## DAMEN-HÜTE - MÜTZEN

Wetter- und Frauerhitze finden Sie in großer Auswahl bei

## HERTHA-MODEN

Langen, Bahnstraße 23 Langen, Wernerplatz 3 Überach, Frankfurter Straße 14

## Das Weihnachtsgeschenk

für Briefmarken- und Münzsammler finden Sie bei: G Ö T S C H Langen, Bürgerstr. 23 Angeo. u. Oll.-Nr. 464 an die LZ

## Einlam.-Haus m. gewerblich nutzb. Nebengebäuden in Egelsbach

zentrl. Stadtlage, Ges-ZH, 6 Zi., Kü., Bad, 108 qm Whfl., 130 qm Nutzfl., Ladenlokal, Vkrps. 150.000,- DM. Tel. 0 61 51 / 4 40 13

## Autofelle vom Hersteller

Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwoch), Samstag von 10-16 Uhr. Fell-Lager Mörfielden Rüsselheimer Str. 36

## Wer will 29.750 Briefmarken?

Alt-Neu, Missionssammlungen, u. e., viele postfrische Deutschland, Michel-Katalogwert: 300,- DM für nur 290,- DM an Anlänger abzugeben! Erlanruf (0 80 22) 7 58 58

## Alle Taschenrechner

kauft zu Höchstpreisen Gold-Thiele 8164 Grund (Private Kapitalanlage gesucht)

## Erschelungswiese der

## Langener Zeitung

vor den Feiertagen

In der Weihnachtswoche erscheint die LZ als Doppelnummer am Dienstag, dem 23. Dezember, in der Silvesterwoche am Dienstag, dem 30. Dezember.

Die Freitagsgaben am 26. Dezember und am 2. Januar fallen wegen der Feiertage aus.

Ab Dienstag, dem 6. Januar, erscheinen wir wie immer pünktlich.

Wir bitten unsere Leser um Verständnis und unsere Inserenten um entsprechende Disposition.

VERLAG KÜHN KG

## WEISS & SOHN

Führend in Leuchten und Lampen

## WEISS & SOHN



Allen, die meiner Mutter


### Frau Kunigunde Eichhorn

gedachten und ihr die letzte Ehre erwiesen, möchte ich auf diesem Wege meinen tiefempfundenen Dank aussprechen. Gedankt sei auch Herrn Pfarrer Adam für seine tröstenden Worte am Grabe und den Schulkolleginnen und -Kollegen des Jahrganges 1900 für die Kranzniederlegung.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. Günes, der durch seine immerwährende Hilfsbereitschaft dazu beitrug ihre Leiden zu lindern und Trost zu spenden.

Lotte Eichhorn  
im Namen aller Angehörigen

Egelsbach, Niddastraße 45



### GEMEINDE EGELSBACH

#### Einladung

Die neue Egelsbacher Sporthalle ist fertig. Wir wollen sie im Rahmen einer Feier am

**Samstag, dem 20. Dezember 1975, 14.00 Uhr**  
Ihrer Bestimmung übergeben.

Bei der Feier wirken mit: Schülerchor - Musikzug der SGE und im anschließenden Sportprogramm die Abteilungen der Sportgemeinschaft Egelsbach sowie der Tanzsportclub.

**"TAG DER OFFENEN TÜR"**  
Ist am Sonntag, 21. Dezember 1975 von 10 bis 17 Uhr.  
Die Bevölkerung ist an beiden Tagen herzlich eingeladen.

**WOLK**  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

**DR. SIMON**  
Bürgermeister

Für die liebevollen Bewaise und herzliche Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen


### Frau Anna Kern

geb. Lotz

sagen wir allen herzlichsten Dank.

In stiller Trauer:  
Alle Angehörigen

Egelsbach, im Dezember 1975  
Am Berliner Platz 7

1965  1975

### TRINKHALLE REDLING

Egelsbach - Schulstraße 59  
Tabakwaren - Zeitschriften - Schnellimbiss

Anlässlich unseres 10jährigen Jubiläums am 18. 12. 1975 danken wir allen Kunden für ihr Vertrauen und wünschen Ihnen zugleich **frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.**

An den Feiertagen von 10 - 13 Uhr und 16 - 20 Uhr geöffnet.

Ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück im neuen Jahr!

wünschen ihren werten Kunden, Nachbarn und Freunden die Mitglieder der Bäcker-Innung Egelsbach

Johann Dennl  
Georg Hickler  
Egon Laut  
Fr. Wegner

Unsere Betriebe bleiben am Samstag, dem 27. 12. geschlossen

#### Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Einsichtnahme in die Beratungsniederschrift

Die Beratungsniederschrift zur 22. öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 15. Dezember 1975 liegt in der Zeit vom 22. Dezember bis 29. Dezember 1975 im Rathaus, Zimmer 17, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.  
Egelsbach, den 19. Dezember 1975  
Dr. Simon, Bürgermeister

#### Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 21. 12. 1975:  
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

#### Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: Nachtragsatzung und Bekanntmachung der Nachtragsatzung

1. Nachtragsatzung der Gemeinde Egelsbach für das RJ. 1975

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 1973 (GVBl. I S. 161) hat die Gemeindevertretung am 15. Dezember 1975 folgende 1. Nachtragsatzung beschlossen:

§ 1  
Mit dem Nachtragsplan werden

	erhöht um DM	vermindert um DM	gegenüber bisher DM	auf nunmehr DM festgesetzt
a) im Verwaltungshaushalt die Einnahmen	242 471	317 000	7 471 666	7 397 137
die Ausgaben	179 601	254 130	7 471 666	7 397 137
b) im Vermögenshaushalt die Einnahmen	805 812	1 412 800	5 106 914	4 499 926
die Ausgaben	1 352 012	1 959 000	5 106 914	4 499 926

§ 2  
1. Die Höhe der bisher vorgesehenen Kredite wird nicht geändert.  
2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds, über die im Haushaltsjahr Verträge abgeschlossen werden sollen und die in künftigen Haushaltsjahren zur Auszahlung anstehen, wird auf 800 000,- DM festgesetzt. Diese Investitionsfondskredite verteilen sich wie folgt:  
1979: 800 000,- DM.

§ 3  
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4  
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5  
Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6  
Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

2. Bekanntmachung der Nachtragsatzung  
Die vorstehende Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 1975 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die Nachtragsatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Der Nachtragshaushaltsplan liegt zur Einsichtnahme am 20. 12. 1975, vom 22. bis 24. 12. 1975 und vom 29. bis 31. 12. 1975 (jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr) im Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Zimmer 17 öffentlich aus.

Egelsbach, den 15. Dezember 1975

Der Gemeindevorstand  
gez. Dr. Simon, Bürgermeister

### CAFE RESTAURANT

## Suglhupf

Egelsbach - Schulstraße 64 - Telefon 4 91 77

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage  
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ab 11.30 bis 1.00 Uhr geöffnet.  
An diesen beiden Tagen mit Festmenü - Tischbestellung erbat.

Mittwoch, 24. 12. geschlossen  
Samstag, 27. 12. geschlossen  
vom 29. bis einschließlich 31. 12. 1975 geschlossen  
Am 1. Januar 1976 ab 11.30 Uhr geöffnet.  
Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Familie Hartmann

**Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken**

Zahnärztlicher Notfalldienst: 8. unter Langen

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar.

Feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr.  
20./21. Dez. und 24. Dez.:  
Dr. Günes, Bahnstraße 39, Telefon 4 92 31

Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagabend 13 Uhr.

20. Dez. bis 27. Dez.:  
Apotheke am Bahnhof, Bahnstr. 17, Telefon 4 90 08

Gemeinschwerster Hedwig Lindenlaub, Nordstraße 5, Telefon 4 95 08.

Wichtige Telefonanschlüsse  
Gemeindevorwaltung: 41 21  
Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 91 22, Frankfurter Straße 32  
Bei Rohrbrüchen und Ähnl.: Walter Kühn, Frankfurter Str. 32, Telefon 4 92 22  
Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 3 30 45  
Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 30 01  
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer SILBERNEN HOCHZEIT danken wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich.

Siegfried Schreiber und Frau Margarete  
geb. Knöb

Egelsbach, Schillerstraße 9

LANGENER ZEITUNG  
Verlag: Kühn KG, Herausgeber: Friedrich Schädlich f. Redaktionsleitung: Hans Hoffert, Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Kühn.  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 0 61 03 / 2 16 11.

ing. maafß & konrad  
heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

6230 ffm.-unterliederbach  
sossenheimer weg 51  
telefon (06 11) 30 75 24

privat:  
6073 egelsbach  
thüringer straße 38  
telefon 0 61 03 / 4 29 51

### Schreinerei - Verglasungen - Innen-Ausbau

## WALTER KNÖSS

6073 Egelsbach  
Bahnstraße 59 - Telefon 4 94 89

### Otto Recktenwald

6073 Egelsbach, Bahnstraße 12  
Telefon 4 93 74

- Gasheizungen
- Spenglerei
- Installation

### WERNER PUHLMANN

Tankbau - Tankreinigung - Maschinenbau  
Behälter, Stahl- u. Apparatebau

6073 Egelsbach; Jahnstraße 1, Telefon 0 61 03 / 4 93 46

25 JAHRE

### PAUL HÄFNER

Pflaster-, Straßenbau- und Asphalt-Geschäft  
6072 Dreieichenhain Kr. Offb., Boschstr. 1-2, Tel. 0 61 03 / 8 11 59

Herstellung von Pflaster aller Art, Zementplattenbelag  
ASPHALT-FUSSBÜDEN u. ASPHALT-KEGELBAHNEN  
sowie Asphalt-Dächer u. Balkons

Verlangen Sie unverbindliche Auskunft in fachmännischer Ausführung

### Ph. Becker IV. Baugeschäft

Inh.: Johannes Becker

6073 Egelsbach - Goethestraße 18 - Telefon (0 61 03) \* 4 91 40

### Raumausstattung und Bettenfachgeschäft

## Georg Diefenbach

EGELSBACH  
Telefon 4 97 51

Moderne  
Bettfedernreinigung

### HERMANN MÜLLER Malermeister

Putz-, Maler- und Tapezierarbeiten  
Verlegung moderner Fußböden  
Reklameschilder  
Fahrzeugbeschriftungen

6073 Egelsbach b. FFM.  
Offenthaler Straße 5  
Tel. 44 80 (4 24 80)

Nach dem Umbau:  
Ein Optimum an Service-Leistungen

Der Umbau der Spar- u. Kreditbank Egelsbach ist vollendet, die erweiterten Betriebsräume sind in Betrieb genommen worden. Zusammengefaßt bedeutet dies, daß der Service für die Kunden in Zukunft noch größer, besser und umfangreicher sein wird.

Der Aufenthalt in den Geschäftsräumen ist durch eine dezente Musikkierstellung noch angenehmer geworden. Auch die Abwicklung der Geschäfte ist schneller geworden und Wartezeiten werden verkürzt, da man durch die Erweiterung zwei zusätzliche Bedienungsplätze geschaffen hat. Individuelle Einzelberatungen können künftig in drei Besprechungszimmern geführt werden. Sicherlich wird auch die Einrichtung von Briefschleppern und eines Nachtresors von den Bankkunden begrüßt, die dadurch weitere Annehmlichkeiten haben.

Die Dienstleistungsgeschäfte werden groß geschrieben. Da gibt es Beratungen über Versicherungsfragen und natürlich die Möglichkeit, die entsprechende Versicherung abzuschließen. Ein Reiseservice wurde ebenfalls aufgenommen. Ab 1. Januar wird auch eine spezielle Bausparberatung möglich sein, denn ab diesem Zeitpunkt werden für Bausparkunden regelmäßige Besprechungen der Bausparkasse in den Bankräumen stattfinden.

Durch den Umbau wurde es weiterhin möglich, sich künftig des neuesten Standes der elektronischen Datenverarbeitung zu bedienen, was eine raschere Abwicklung der Geldgeschäfte mit sich bringt.

Die Erweiterung war eine Folge überdurchschnittlicher Entwicklung der Bank, was bereits aus dem Jahresbericht hervorging. Die Bemühungen zeigen aber auch, daß man es ernst meint mit dem Slogan: "Die Spar- u. Kreditbank Egelsbach hietet mehr als Geld und Zinsen!"

### GEORG SCHLAPP

Heizungen  
Sanitäre Anlagen  
Haushaltswaren  
Glas u. Porzellan  
Geschenkartikel

6073 EGELSBACH  
Bahnstraße 78 - Telefon 4 91 18

Gesmackvolle Dekorationen  
Beratung unverbindlich

### Das Fachgeschäft für Raumausstattung

## Paul Burkowitz

Egelsbach - Rheinstraße 68 - Tel. 4 95 38

Beachten Sie bitte unser  
Teppich-Fachgeschäft Rheinstraße 79

Wir nehmen an der Weihnachtsverlosung teil!

Dekorative indirekte Beleuchtung Herstellung und Verkauf  
Gerhard Müller  
6073 Egelsbach  
Ostendstraße 14  
Tel. 06103/42790



# Wir haben erweitert!

Damit es für Sie bequemer ist und wir Ihnen noch mehr Service bieten können. Allen, die bei unserem Erweiterungsbau mitgeholfen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.





## Spar- und Kreditbank e.G., Egelsbach



Gemütlichkeit beim DRK

Zu einer vorweihnachtlichen Zusammenkunft hatte der DRK-Vorstand am vergangenen Freitagabend in den Lehrsaal des Feuerwehrhauses eingeladen...

und dankte den Mitgliedern, die diese Kurse geleitet und unterstützt haben. Aus Mitteln des Basarreises wurden inzwischens zwei Krankenfahrräder angeschafft...



Eine Abordnung des DRK Egelsbach überbrachte am Montag an die Tagesspille Wolfsgarten ein Spezialfahrrad für behinderte Kinder...

Naheholungsgebiet „Im Bruch“ soll im Sommer fertig sein

Der erste Abschnitt der Baugarbeiten im Naheholungsgebiet „Im Bruch“ ist beendet. Die Uferböschungen sind inzwischen abgeflacht und eingesiebt...

Morgen Einweihung der Sporthalle im Brühl

Nachdem einmal erinnern der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dieter Wolk, und Bürgermeister Dr. Günter Simon an die Einweihung der neuen Sporthalle im Brühl am morgigen Samstag um 14 Uhr...



Nachholspiel der SGE gegen den KV Mühlheim

Am Sonntag um 14.30 Uhr erwarten die Schwarz-Weißler in einem Nachholspiel den KV Mühlheim. Die Mühlheimer haben sich in den letzten Wochen vom vorletzten Tabellenplatz gelöst...

Weihnachtsreiten beim Langener Reit- und Fahrverein

Der Reit- und Fahrverein Langen veranstaltet am Samstag, dem 20.12., um 15 Uhr in der festlich geschmückten und geheizten Reithalle auf dem Gelände der Reitanlage Kronenhof ein Weihnachtsreiten...

Pokalspiel der SSG-Handballer

Bereits heute abend treten die SSG-Handballer in der Troststraße der Besenbühnenhandball-Pokals in der Sporthalle gegen den Tabellenzweiten der Bezirksklasse Darmstadt, die TSG Groß-Bieberau...

TV-Handballer weiter ohne Sieg

Mit dem SKV Mörfelden stellte sich am vergangenen Samstag in Langen der erwartete schwere Gegner vor, der den TV mit gekonnten und auch ungestörten Spielzügen beherrschte...

Neue Trainingsmöglichkeit bei SSG-Leichtathleten

Die Palette der Freizeitmöglichkeiten bei der SSG-Leichtathletikabteilung wurde erweitert. Man vertauscht die Rennschuhe mit Ausgüßschuhen und feiert auf der Kegelbahn im SSG-Clubhaus...

Weihnachtsfeier der TV-Leichtathleten

Am vergangenen Sonntag veranstaltete die Leichtathletikabteilung des Turnvereins ihre diesjährige Weihnachtsfeier. Viele Kinder und Eltern waren der Einladung gefolgt...

Weihnachts-Fußballturnier der SSG

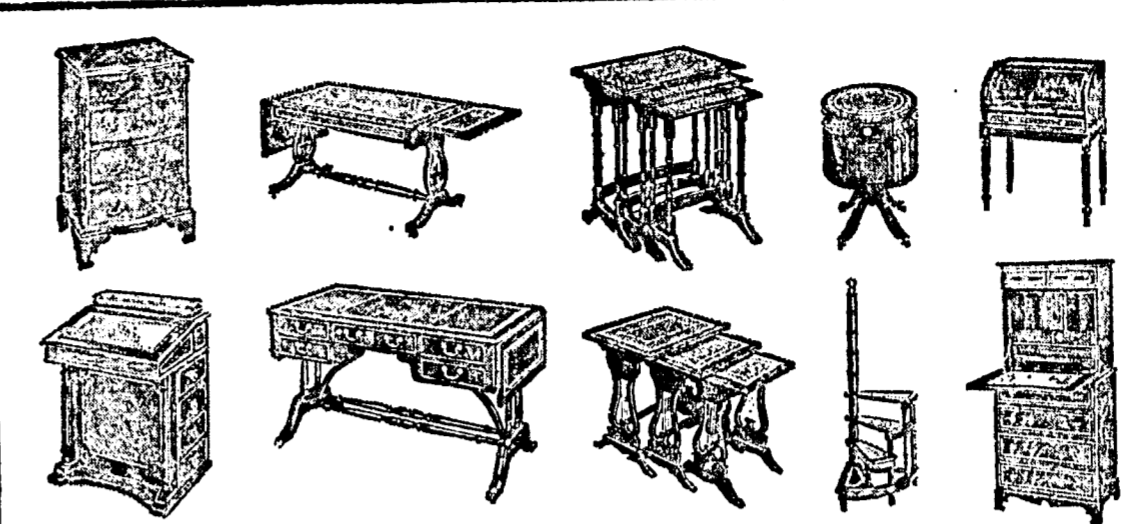
Insgesamt 27 Schüler- und Jugendmannschaften der beiden Langener Fußballvereine FC Langen und SSG Langen werden am Sonntag, dem 21. Dezember, in der Reichweinhalle dem runden Leder nachlaufen...

Weihnachtsfeier der SSG-Fußballjugend

Für alle Aktiven der Schüler- und Jugendmannschaften der SSG-Fußballer findet im Anschluß an das Weihnachtsturnier eine Weihnachtsfeier im SSG-Clubhaus statt...

Unentschieden der SSG-Soma

In ihrem letzten Spiel für dieses Jahr erreichte die SSG-Soma auf eigenem Gelände ein 1:1 gegen die SG Bruchköbel. Die Gäste kamen mit einer auf allen Posten ausgezeichnet besetzten Mannschaft und dokumentierten durch ihre technisch perfekte und zweckmäßige Spielweise...



MÖBEL-SCHWIND

Diesen Samstag von 9 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet



ASCHAFFENBURG LAHEHAUPTBAHNHOF - LADENEINGANG U. PARKHOF NUR BODELSCHWINGSTR. TEL. (0602) 21054

Knappe Niederlage in Pfungstadt

Germania Pfungstadt I - SGE I 14:12 (8:6)

Mit gemischten Gefühlen führen die Egelsbacher Handballer am vergangenen Sonntag zum Neuling Germania Pfungstadt...

JUGEND-FUSSBALL

1. FC Langen

Am Wochenende ging es für die FCJ-Jugend zum letzten Mal vor den Weihnachtsferien um Punkte. Die A-Jugend siegte dabei über die TSG Wixhausen mit 1:0...

JUGEND-HANDBALL

TV Langen

Am morgigen Samstag haben die C1-, C II- und die D-Jugend des TV Langen je zwei Punktspiele zu absolvieren...

Mehr Schatten als Licht beim TTC Langen

Bilanz nach Abschluß der Vorrunden

Während in der zweiten Tischtennistliga Südwest noch um Punkte gekämpft wird, haben die unteren Tischtennistklassen die Vorrunden bereits abgeschlossen...

SSG Langen

Training nach den Feiertagen

E-Schüler (beide Mannschaften) Donnerstag, 8. Januar D-Schüler Mittwoch, 7. Januar C II-Schüler Mittwoch, 31. Dezember C I-Schüler Dienstag, 6. Januar

Vorschau

Am morgigen Samstag muß man wiederum in Darmstadt gegen die SG Arheilgen und den TSV Braunshardt antreten...

Vorschau

Am morgigen Samstag muß man wiederum in Darmstadt gegen die SG Arheilgen und den TSV Braunshardt antreten...

Volksbank advertisement with logo, slogan 'Für Sie', and list of services and branches.

VfL Basketball advertisement with logo and text about the team and upcoming games.



# Götzenhain

## Großes Weihnachtssingen in der evangelischen Kirche

g Advent und Weihnachten sind die großen Feiern für Singen und Musizieren. In allen Häusern klingt es jetzt wieder, die Jugend flötet, trommelt und pfeift, die älteren summen Lieder der Kindheit oder in den Jahren liebgewordene Weisen. Oft wird dabei bedauert, daß zu selten und nur für kurze Minuten im Fernsehen oder Rundfunk aus dem so überreichen Schatz deutscher Weihnachtsmusik etwas zu hören ist.

In Götzenhain öffnet die evangelische Kirche schon am vierten Advent, dem 21. Dezember, das Schatzkästlein großer Weihnachtsmusik. Um 17 Uhr findet in der Barockkirche ein gemeinsames Singen und Musizieren statt. Dazu vereinen sich mit der Solistin Brigitta Fleckau die Götzenhainer Kantorei, der Posannenchor, die Orgel und die gesamte Gemeinde. Neben Chören aus dem „Weihnachtsoratorium“ und anderen Chorstimmen soll auch gemeinsam oder im Wechsel gesungen werden. Jeder darf also mitun, mitsingen oder doch hören und sich freuen am Jubel des Advents und der Erwartung auf das freudenerfüllte Fest. Kurze Lesungen und eine Ansprache von Pfarrer Zühlendorf werden das große Thema der Weihnacht verkünden.

## Zehn Jahre Turnleiterin

g Frau Ilse Lenz konnte am vergangenen Sonntag nicht nur die Kinderturnabteilung der Sportgemeinschaft den Eltern und Mitgliedern der SG bei einer Adventsbegegnung vorführen, sondern selbst auch den Dank dafür entgegennehmen, daß sie nun schon zehn Jahre lang die Abteilung führt und dabei die Kinder in ihrer körperlichen Entwicklung förderte. Mit den Vereinstellen sprechen zugleich auch die Eltern der Kinder ihre Anerkennung und die Glückwünsche aus. Denen Frau Lenz in den Grundschulen in Götzenhain und Dreieichenhain einen guten Turnunterricht erteilt.

## 300 Kinder in der HSV-Halle

Die große Halle des HSV nahm am vergangenen Sonntagmorgen die vielen Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern auf, die sich zu frühlicher Adventsfeier einfanden. Der Nikolaus beschenkte, die Kinder zeigten Gymnastik, der Gesangverein Germania sang mit Sing- und Musikgruppen der Grundschule um die Wette, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Götzenhain spielte auf und Vorsitzender Friedrich Klepper begrüßte nicht nur die vielen Besucher, sondern sprach auch dem so tüchtigen Jugendleiter Rudi Fenchel den Dank des Vereins aus und wünschte, daß beim HSV etwas für Kinder geboten wird.

## Gemarkungsrundgang gibt Anregungen für 76

g „Unser heutiger Gemarkungsrundgang ist ein historisches Ereignis“, sagte Gemeindevorsteher Karl Arnold bei der Begrüßung der Mitglieder des Gemarkungsrates und der Gemeindevertretung, die sich am Samstagmittag zum Gemarkungsrundgang einfanden. Und er begründete: „Es ist zum letzten Male, daß wir in ihm an Ort und Stelle die Verhältnisse betrachten, die in einer selbständigen Gemeinde Götzenhain im nächsten Jahr zur Ausführung kommen können.“ 20 Besichtigungsobjekte waren in einem Plan vermerkt, in dem neun Anregungen von der CDU eingebracht wurden.

Zunächst wurde der neue Büchereiraum neben dem Rathaus besichtigt und für gut befunden, dann wurden die Gehwege in Friedhofnähe begutachtet. „Die Gehwege an der Westseite des Friedhofs sind auszubessern und für die Benutzung von Behinderten sind neue anzulegen“, kritisierte Bürgermeister Thielmann in sein Notizbuch. Am Kinderspielplatz „Am Lachengraben“ kam hinzu: „Im Bereich der Tische ist Erde anzufüllen, die Reste von den Tischen sind so anzubringen, die Hände von Kindern zu waschen.“

Am Kleingarten- und Gewerbegebiet gab es dann Diskussionen. „Vom höchsten Punkt der Gemarkung nach Süden über den Wiesenberg bis hin zum Waldrieder am Kirchhof. Das gab Anlaß, alle Pläne für Odenwaldzubringer und Kreisverkehrsverbindungen zu erläutern und zu verbessern.“ Nach all den verschiedenen Vorschlägen sollten nun vier, als die zuerst Betroffenen, bald eine offizielle Stellungnahme erhalten. „Drüben an der Neuhäuser Chaussee, der L 3317, wurde erörtert, ob sich 1976 wohl ein Gehweg vom Ort bis zum Anwesen Ackermann in Neuhäuser Richtung. Beim ehemaligen Mühlplatz wußte der Bürgermeister zu berichten, daß eine Rekultivierung noch abhängig von einer Antwort des Wasserversorgungsamtes wegen einer Bezuschussung sei. Wer es noch nicht konnte, nahm hierauf das geplante Baugebiet an der Robert Koch-Straße in Augenschein. In der Forsthausstraße wanderten die Augen prüfend über die Straßendecke und die Kanäledeckel. „Ehe Ausbesserungen vorgenommen werden, ist hier noch ein Stück Kanal zu legen“, kam ein Notizbuch. Eindeutiger war der Tatbestand der Seitenstraßen der Straße „Am Alten Berg“. Hier stand die noch von Architekt Trost verlegte Straßendecke deutlich von der erst kürzlich erneuerten in der Hauptstraße ab.

Die Lessingstraße und der Fasnenweg waren bald überquert, und dann schaute man

## Advent beim VdK

g Die VdK-Familie feierte am vergangenen Samstag im Feuerwehrraum in traditioneller Weise Advent. Neben der Vorweihnachtsstimmung, die besonders durch Musikvortritte von Margit und Brunhilde Gottschmidt, leuchtende Kerzen und Ansprachen des Vorsitzenden Walter Braun und der Gäste zum Ausdruck kam, blieben in den Worten von Bürgermeister Thielmann, dem Vertreter des Kreisvorstandes Alois Ganß und des Kameraden Rudolf Mißdiack auch die aktuellen Anliegen der VdK-Mitglieder nicht unerwähnt. Trotz der bestehenden Sorgen vieler kam bald wieder bei Kaffee und Kuchen und der anschließenden Verlosung und einem in herrlicher Mundart durch den 2. Kreisvorsitzenden Schmeller verlesenen Gedicht fröhliche Stimmung auf.

## Müllabfuhr ändert sich

g Wegen der Feiertage müssen die üblichen Donnerstag Müllabfuhr entfallen. Die nächste Müllabfuhr findet nicht am 25., sondern bereits am Dienstag, dem 23. Dezember, statt. Danach ist bis zum 2. Januar Pause. Sollten in den zehn Tagen die Hausmülltonnen die gerade über Weihnachten so umfangreichen Abfälle nicht fassen, weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, daß in der Warenaufteilung der Genossenschaftsbank, Friedenstraße, Mülltonnen zum Preise von 1,50 Mark erworben werden können.

## Tielmann ehrenamtlicher Richter

g Der Hessische Sozialminister ernannte Bürgermeister Klaus Tielmann für die Zeit vom 8. Dezember 1975 bis zum 7. Dezember 1979 zum ehrenamtlichen Richter beim Arbeitsgericht Offenbach.

## Götzenhain eröffnete Bücherei

g Am Donnerstag eröffnete Bürgermeister Klaus Tielmann in einer ehemaligen Garage neben dem Rathaus eine Bücherei der Gemeinde. 15 000 DM waren in den Umzug und die Einrichtung im Haushaltsplan dafür eingesetzt gewesen. Weil aber die im Winter eis weniger belasteten Gemeindearbeiter Hand anlegen, wurde für 8000 DM ein zweckentsprechender Raum eingerichtet, in dem etwa 400 Bücher aus verschiedenen Gemarkungen Aufnahme fanden. Als Büchereiverwalterin konnte dabei Emmi Luchner, CDU-Gemeindevorteilerin, vorgestellt werden. Noch in dieser Woche wird sie mit einer Fachkraft der staatlichen Bücherei die Bestandsaufnahme vornehmen und die Katalogisierung vorbereiten. Es ist damit zu rechnen, daß im Januar die Ausleihe beginnen kann. Bis dahin dürfen auch noch einige Neuanschaffungen durch einen Startbeitrag der Gemeinde und des Kreises Offenbach hinzukommen.

## 200 Altbürger waren Gäste der Gemeinde

g Zum erstenmal mehr als zweihundert Altbürger konnte Bürgermeister Klaus Tielmann am Sonntagmittag in Gegenwart von Mitgliedern des Gemeindevorstandes, Gemeindevorteilerin Karl Arnold, Pfarrer Zühlendorf und Diakon Gehring in der weihnachtlich geschmückten Turnhalle der SG zum großen „Altennachmittag“ der Gemeinde Götzenhain“ begrüßen. Für viele ist es der Höhepunkt des Jahres, das große Ereignis, das schon wochenlang vorher erwartet wird und das dann über 12 Monate hinweg in Erinnerung bleibt.

Alle Sorgen und Wehwehchen des Alters, alle Kümernisse ruhten mal wieder für einige Stunden, die Köpfe nickten zustimmend, als der Bürgermeister sagte: „Für unsere Altbürger haben wir keine Kosten gescheut, denn sie haben eine Ehrung verdient.“ Die Hände schlugen den Takt oder klatschten Beifall bei einem vom „Studio Borstraße“ durch Emmi Zimmermann vorlesenen Programm, das Nostalgie in Wort und Lied, schwingvolle Rhythmen aus Opern und Schlägern mit artistischen Hochleistungen ganz junger Menschen paarte.

Als Conferencier führte der „Münchener Herz“ Rudi Büttner zuerst den jugendlichen Meister der Jongleurekunst vor, der sich später als Musikant mit und ohne „Instrument“ hürmische Applaus holte. Ebenbürtig zeigten sich Lutz und Rosita, ein sehr junges Künstlerpaar, das ganz „ohne Netz“ oder sonstige Hilfestellung atemberaubende Leistungen auf kleinsten Tischflächen bot. „Bildschöne“ Müllstücke zum Preise von 1,50 Mark, hürte man murren — und „welche Kunst, welche Leistung, man kann kaum hinschauen!“

flüsterten andere. Weniger Probleme gab es bei der dreizehnjährigen Petra, die sich als neuer Schlagerstar entpuppte — man muß ja schließlich einmal anfangen, Stimmung, Stimmung, Heiterkeit war weiter die Devise. Rudi Büttner als Ansager mit der richtigen Nase für Humor sorgte dafür. Dann kam Helga Milkeritz. Zweimal trat sie ans Mikrofon, rief zum Schunkeln auf, drängte sich durch die Stühlerreihen und brachte alle zum Mitsingen. Die „Minos“ begleiteten aus dem Stegreif, sangen und musizierten später Weihnachtslieder.

Mit Kaffeetrinken hatte es begonnen, bei einem Gläschen Wein ging es weiter, und nach einem guten und reichlichen Abendklang die fröhliche Feier aus. Zuvor jedoch wurde die älteste anwesende Bürgerin geehrt. Und auch dies war einmalig in der Geschichte Götzenhains. Frau Hilma Jentsch erhob sich von ihrem Platz und hielt fest in die Hand, als Bürgermeister Tielmann verkündete: „Am 31. Dezember dieses Jahres wird sie das 100. Lebensjahr vollenden. Wir wünschen ihr von Herzen, daß sie so gesund wie heute diesen großen Tag erlebt.“ Als älteste anwesende Frau nahm danach der ebenfalls 97-jährige Heinrich Himmelfeher ein Sondergeschenk und eine Sonderurkunde entgegen. Als ältester Ehepaar konnte Karl und Auguste Dammann gratuliert werden.

Inzwischen trat der Nikolaus durch die Heilchen, Blumenstücke wurden verlost und von den rührigen Damen der Gemeindeverwaltung jedem der Altbürger eine Flasche Wein überreicht. Der Bürgermeister trat noch einmal vor die langen Reihen stehenden und wünschte eine und frohe Weihnachtstage und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

# Offenthal

## Wir gratulieren!

... Herrn Konrad Seibel, Ph.-Büsch-Str. 14, zum 72. und Frau Anna Schneider, Bahnhofstraße 23, zum 71. Geburtstag am 19. 12.

... Herrn Wilhelm Löhr, Dieburger Str. 36, zum 73. Geburtstag am 20. 12.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

## Weihnachtsfeier der ev. Frauenhilfe

g Die Mitglieder der evangelischen Frauenhilfe werden ihr letztes vorweihnachtliches Zusammensein am Montag, 22. Dezember, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus mit einer kleinen Weihnachtsfeier verbinden. Bei Weihnachtsgeschenk und Wein werden gegenseitig kleine Geschenke ausgetauscht.

## Ev. Kirchengemeinde erbittet Spenden

g Die evangelische Kirchengemeinde hat die Gemeindeglieder zu Spenden aufgefordert. Die werden für Paketsendungen an die Patengemeinde in Kitzschau in der DDR sowie für die Aktion „Brot für die Welt“ verwendet, welche bereits die ganze Adventszeit über läuft.

Weiterhin können Patenschaften im Rahmen der „Kindernothilfe e.V.“ übernommen werden. Mit der Übernahme einer solchen Patenschaft für 30 Mark monatlich kann man einem Kind aus der Dritten Welt Ernährung, Kleidung, Wohnraum und Ausbildung verschaffen. Nähere Auskünfte erteilt das Pfarramt.

## Bahnübergang geschlossen

g Die Gemeindeverwaltung teilt mit, daß der Bahnübergang bei Kilometer 9,702 der Bundesstraße 20 zwischen Offenthal und Uberschlag am 4. Dezember endgültig für den öffentlichen Verkehr von der Bundesbahn geschlossen worden ist.

## SPD-Broschüre über Abzahlungsgezet

g Mitglieder des SPD-Ortsbezirks Offenthal haben in den letzten Tagen eine Broschüre des Bundesjustizministeriums über die neuen gesetzlichen Bestimmungen des Abzahlungsgezet an die Haushalte verteilt. Nach Auffassung der Offenthaler SPD schützen die neuen Gesetzbestimmungen den Verbraucher nunmehr besser vor unüberlegten Ratenkäufen. Mehrere Exemplare dieser Broschüre sind beim 1. Vorsitzenden des SPD-Ortsbezirks, Rüd Mühlbach, erhältlich.

## Susgo-Schwimmstunde fällt aus

g Wegen der Weihnachtsfeiertage fallen die Schwimmstunden der Susgo-Schwimmabteilung morgen, 20. Dezember, und am kommenden Samstag, 27. Dezember, aus. Die nächste Schwimmstunde findet dann wieder, wie gewohnt, am Samstag, 3. Januar, im Überbacher Hallenbad statt.

## Weihnachtskonzert des Musikvereins

g Der Musikverein hat die Einwohnerchaft für Samstag, 20. Dezember, um 20 Uhr zu einem Konzert ins evangelische Gemeindehaus eingeladen. Das Konzert wird unter weihnachtlichen Vorzeichen stehen. Aber auch andere Stücke stehen auf dem Programm, das einen Einblick über den derzeitigen Ausbildungsstand der Kapelle gibt.

## Abschlußball des Fußballclubs

g Nicht nur die Mitglieder des Fußballclubs sind zu dem Jahresabschlußball des Vereins am Samstag, dem 20. Dezember, um 20 Uhr in den Iseburger Hof eingeladen. Die ganze Einwohnerschaft ist herzlich willkommen. Eine bekannte Tanzkapelle wird für Unterhaltung sorgen. Außerdem sind eine reichhaltige Tombola und weitere Überraschungen vorbereitet worden.

## Lohnsteuerkarten sind zugestellt

g Die Gemeindeverwaltung weist die Einwohnerschaft darauf hin, daß nunmehr sämtliche Lohnsteuerkarten für das kommende Jahr 1976 zugestellt worden sind. Wer bis jetzt noch nicht im Besitz einer Lohnsteuerkarte ist, kann eine solche bei der Gemeindeverwaltung beantragen. Für verlorene oder unbrauchbar gewordene Karten kann bis zum 31. 12. 75 Ersatz bei der Gemeinde beantragt werden. Nach diesem Zeitpunkt ist hierfür eine Verwaltungsgebühr von drei Mark zu entrichten. Weiterhin sollte man die Angaben auf den Lohnsteuerkarten genau überprüfen. Eventuelle Änderungen können bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

## Post-Dienst an den Feiertagen

g Die Deutsche Bundespost wird zu Weihnachten und zu Neujahr an allen Sonn- und Feiertagen die Schließung der Postämter im Verkehr geschlossen halten. An den genannten Tagen erfolgen auch keine Brief-, Geld- und Paketzustellungen. Nach Bedarf werden lediglich am Sonntag, dem 21. Dezember, Pakete zugestellt.

g Die Briefkastenerfüllung erfolgt am Heiligen Abend wie an Samstagen. Am 1. Feiertag werden die Briefkästen nicht geleert. Am 2. Feiertag wird die Leerung wie an Sonntagen vorgenommen. An Silvester werden sie wie samstags und an Neujahr wie sonntags geleert.

## Kommt drauf an

„Hör zu, Balduin, nehmen wir einmal an, deine Mutter würde dir einen großen und einen kleinen Apfel geben und verlangen, einen von beiden deinem Bruder zu schenken. Welchen würdest du in diesem Fall behalten?“

„Nun, Herr Lehrer, ehe ich diese Frage beantworten kann, müssen Sie mir sagen, welchen Bruder Sie meinen: meinen großen oder meinen kleinen.“

## Ostfriessisch

Weshalb stecken die Ostfriesen morgens ihre Hühner fünf Minuten lang in kochendes Wasser?

Well sie kleine Vier-Minuten-Eier mögen.

## Silberrätsel

Aus den Silben al - al - nr - au - au - bat be - bell - ber - berg - blet - bob - dau de - de - der - di - dron - e - ei - ein en - es - fa - fan - fen - gan - ge - gen - gro - gu - gung - ho - horn il - is - ka - kus - la - lam - land - le lein - ll - lob - lu - lun - lus - me - nu ne - nl - on - or - ra - rn - rad - rans re - re - rhön - si - syn - tn - ta - te - ter - ter - tr - tr - tr - um - un - un wand - wir - za sind 20 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

- Schraubengang, 2. Kirsch, 3. Hochland in Naheost, 4. geographischer Begriff, 5. Besprechung, 6. männliches Haustier, 7. Insel im Zürichsee, 8. schwarzer Vogel, 9. Fabelwesen, 10. Sportgerät, 11. Blasinstrument, 12. Stern im Löwe, 13. Seckriegswaffe im Mittelalter, 14. Unkostenverteilung, 15. reicher Mann, 16. Ausoinandersetzung, 17. Trugbild, 18. Rechtsbeistand, 19. Kurort im Schwarzwald, 20. leb-

# Haute Nüsse

hufes Tonstück, 21. Zeichengerät, 22. Textilgewebe, 23. Rettereiheit, 24. Arzneimittelform, 25. Heckenstrauch, 26. schlechte Angewohnheit, 27. Seidengewebe, 28. Ort am Watzmann, 29. Weltreligion.

Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben - abwärts gelesen - ein Zitat aus Goethes „Faust“.

## Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute e l u sind den folgenden Mittellauten d f t t so beizuzuordnen, daß sich eine Oper von Blacher ergibt.

Donner- zufuß	bela- ant	Männer- name	Mehl- gebäck	Jünger- lung	großes Zweig	wilb. Schwein	Musk. Lumpen- stück/ Zit.	Grün- well
Blei- stapel	algen- Unter- schiff	Bau- stark	Schaum- wein	Annah- me	Schiff- stiel	europ. Strom	flüss. Kümm- ername	fröhliche Sage
Kanal- wider- wehr	Schiff- schleuse	Flügel- zeit	Haut- zubehör	Unter- kunft	Wahl- zettel	europ. Strom	flüss. Kümm- ername	fröhliche Sage
Chari- stiel	Unter- kunft	Kügel- diele	Zell- schleuse	Unter- kunft	Wahl- zettel	europ. Strom	flüss. Kümm- ername	fröhliche Sage
Stachel- stiel	Unter- kunft	Kügel- diele	Zell- schleuse	Unter- kunft	Wahl- zettel	europ. Strom	flüss. Kümm- ername	fröhliche Sage
frz. Stadt	Beli- zeug	Kügel- diele	Zell- schleuse	Unter- kunft	Wahl- zettel	europ. Strom	flüss. Kümm- ername	fröhliche Sage
Luft- zufuß	Ital. Stadt	Kügel- diele	Zell- schleuse	Unter- kunft	Wahl- zettel	europ. Strom	flüss. Kümm- ername	fröhliche Sage

## Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

- 17 15 11 1
- 12 4 8
- 14 15 11 8
- 17 10 15 3
- 10 2 14 6
- 5 9 12 14
- 14 15 4 16
- 15 10 8 17
- 9 7 10 4 3
- 10 16 8 11 14
- 11 15 11 13 16
- 12 9 10 8 3
- 13 11 1 14 15
- 14 8 11 10
- 15 13 12 10 5

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben einen Höhenzug in Westfalen.

## Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die ungehagelten Buchstaben nennen eine römische Silbermünze:

Brei - Gruss - Ware - Gras - groh - Falle - Ger.

## Auflösungen aus der vorigen Nummer:

**Skandinavisches Kreuzworträtsel:**

T - R - K - N - T - - R -  
S E R E N A - A R O M A - T U E  
A - R - G L A V Z - P E N D E L  
F A N D L - S E N I L - L - Z E  
- S E I D E L - R - R E B E -  
B E R E N - N - B O L E R O -  
- S - I - E T - A L - R E D E  
L - K - A - A - A L E N - U R G  
- K - A - G E N - S A U - R E  
I T A L I E N - S A U - R E  
- T E E - A B E L

**Mixrätsel:** MISERERE - AUERHAHN - ROYTWEL - GILMANN - ELIBRIEF - THERAPIE - TANTALOS - ALBANIE - MARIETTA.

**Konsonanten-Verbau:** Esel dulden stumm, allzeit ist dumm. Hier darf gestohlen werden: Ein Tagebuch soll euer Leben sein, das merkt, und trägt nur gute Werke ein.

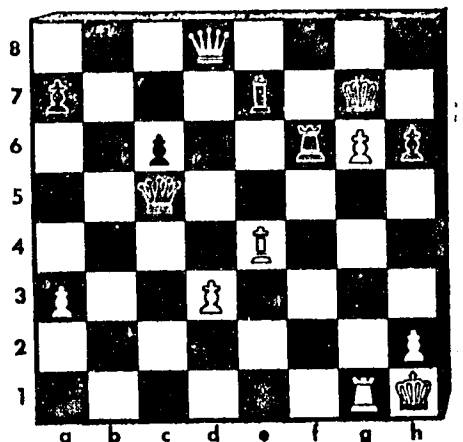
**Wortfragmente:** Wer nicht jeden Tag sich selbst überwindet, dem ist die Leire des Lebens nicht entgegen.

**Zahlenrätsel:** 1. Organ, 2. Idaho, 3. Spelz, 4. Times, 5. Rubin, 6. Ariel, 7. Clown, 8. Hafer, 9. Mitau, 10. Elain, 11. Nopal, 12. Urles, 13. Havel, 14. Iona, 15. Narde - Oistrach/Menuhin.

**Schachaufgabe Nr. 50:** 1. Dd4-a1 Kgl x f1 2. Lc1-e3 Kix e2 3. Lc6-f3 matt. Oder 1... Th1-h2 2. Sf1 x h2 Kgl x h2 3. Lc1-f4 matt. Und schließlich die Hauptvariante: 1... h3-h2 2. Lc1-a3 b1 x a3 3. Sf1-d2 matt. Pattvermeidung durch 11.battierete.

**Silbendominio:** Werkplan - planvoll - Vollmond - Mondstern - Schelme - Ehering - Ringkump - Kumpbahn - Bahnhof - Hofball - Ballfest - Festwein - Weinberg - Bergwerk.

## Schachaufgabe Nr. 51



Kontrollübung: Weiß: Kh1, Dd8, Tgl, Le4, Ba3, d3, g8, h2 (6); Schwarz: Kg7, Dc5, Tl6, Le7, Ba7, c6, h7 (7).

Durch ein überraschendes Manöver erzwingt Platrowski als Weißer ein Matt in wenigen Zügen.

## Wortfragmente

bend - nkön - lrer - nmer - hde - sich - wert - nenw - str - lösen - bemü

Die Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben.

## Konsonanten-Verbau

r t r i s h m g l c k l l n

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.



„Ich habe inzwischen herausgefunden, welche Wirkung diese Substanz hat, Herr Kollege!“

# Heiteres Allerlei

## Eine gefährliche Reise

Von Hans Hermann Büttcher

In das Reisebüro kam Herr Piepenbrink. „Womit kann ich Ihnen dienen?“ fragte der Angestellte des Reisebüros.

„Ich möchte eine Reise buchen“, sagte der Kunde.

„Und wohin, bitte?“

„Das ist der springende Punkt“, meinte Herr Piepenbrink. „Das soll nämlich keine gewöhnliche Reise sein, keine mit Sonne, Meer und Strandpromenade und so!“

„Und was হবে Ihnen vor?“

„Etwas Gefährliches.“

„Etwas Gefährliches...?“

„Etwas sehr Gefährliches! Was haben Sie denn da auf Lager?“

„Vielleicht eine Reise nach Lappland?“ erkundigte sich der Angestellte des Reisebüros. „Das ist nicht gefährlich genug!“ wachte Herr Piepenbrink ab. „Was ist schon Lappland?“

„Dann vielleicht eine Reise zu den Eskimos nach Grönland?“

„Immer noch nicht gefährlich genug! Was sind schon Eskimos?“

„Ich hab's! rief der Angestellte. „Was halten Sie von einer Reise in das Innere der Sahara? Da gibt es räuberische Beduinen!“

Herr Piepenbrink schüttelte den Kopf. „Noch längst nicht gefährlich genug! Was sind schon räuberische Beduinen?“

Dann eben nach Saudi-Arabien! Da gibt es Menschenräuber und Sklavenhändler!“

Der Kunde rief die Nase. „Das nennen Sie gefährlich! Was sind schon Menschenräuber? Was sind schon Sklavenhändler?“

Der Angestellte des Reisebüros hob die Schultern. „Dann gib's nur noch eines: eine Reise nach Südamerika, nach Brasilien, und dort den Amazonas hinauf...“

„Den Amazonas hinauf...?“

## Honorar muß sein

Von Daniela Neuhäus

Ein Arzt erscheint bei einem Schuhmacher und reicht ihm ein paar Schuhe über die Ladentheke. „Schauen Sie mal nach! Ich meine, die Sohlen müssen erneuert werden. Vielleicht auch die Absatzte.“

Der Schuhmacher betrachtet die Schuhe eine Weile von allen Seiten. Dann sagt er: „Wissen Sie, an Ihrer Stelle würde ich die Mark von Ihnen.“

„Weshalb denn? Sie haben doch gar nichts daran gemacht.“

„Stimmt schon, Herr Doktor, aber erinnern Sie sich mal! Ich war neulich bei Ihnen, und da haben Sie mir zwanzig Mark für die Feststellung abgenommen, daß ich kerngesund sei.“

## Zum Schmunzeln

„Schlecht“, erwidert Balduin. „Das liegt aber nur daran, daß wir dauernd nach Ereignissen gefragt werden, die vor unserer Geburt passiert sind.“

## Guter Rat

„Herr Ober, die Zeiten werden immer schlechter. Deshalb möchte ich heute nur fünf Mark fürs Essen anlegen. Was können Sie mir empfehlen?“

„Ein anderes Lokal, mein Herr.“

## Vor der Zeit

Die Tante möchte mehr über die Schulnoten ihres Neffen erfahren. „Wie sieht's denn beispielsweise in Geschichte aus?“ fragt sie.

## Unschuldig

„Angeklagter, es ist ausschließlich der böse Alkohol, der Sie auf die schlechte Bahn gebracht hat.“

„Besten Dank, Herr Richter. Ich wußte gleich, daß ich unschuldig bin.“



„Ich verheiratet überhaut nicht, was meine Frau gegen die Feiertage hat - ich finde sie großartig!“

## Wahrheitsliebe

Ehekrach bei Muckermanns. Wütend fährt sie ihn an: „Früher hast du mir versprochen, mich immer auf Händen zu tragen, aber heute...“

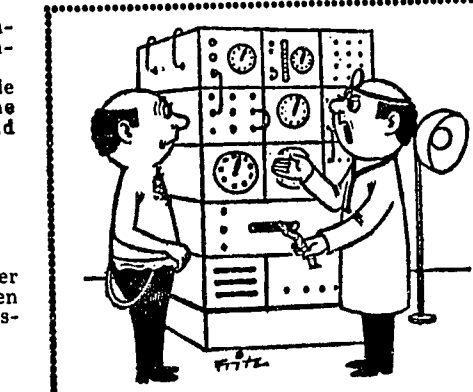
„Heute würde ich dich sogar in den Himmel heben“, erwiderte er, „wenn ich wüßte, daß du oben bleibst.“

## Muckermann hat einen Fernsehfilm über Japan gesehen.

„Man müßte mit einer Japanerin verheiratet sein“, schwärmte er.

„Und weshalb?“ erkundigte sich seine Frau.

„Dann würde die Schwiegermutter in Japan wohnen.“



„Der Computer hat sich noch nie geirrt, und wenn er sagt, daß Sie ein Kind erwarten, wird es wohl stimmen!“



# Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Dornier, Reimbek (Bz. Hainburg), durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt (M.)

(5. Fortsetzung)

Mit seinen kleinen seinen er so annernt, daß Stella ihn nicht einholen konnte, und deshalb er unentwegt weiter. Stella ärgerte sich; wenn sie schon mit diesem Knirps allein nicht fertig werden konnte, wie wollte sie dann mit den vielen anderen zurechtkommen?

„He - he - was ist denn das hier für ein Geschäft!“ Ein hochgewachsener Mann vertrat ihm den Weg, nahm den kleinen Kerl, der ihm so gradwegs von der Beine rannte, kurz entschlossen auf den Arm und hob ihn hoch bis über die niedrige Decke. Augenblicklich hörte Nell auf zu schreien - und lachte!

„Gehört er zu Ihnen?“ fragte er Stella. „Dann wird es höchste Zeit daß Sie ihm beibringen, wie er sich als Gentleman zu benehmen hat.“

„Ich habe ihn erst vor wenigen Minuten übernommen und bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie ihn auffingen.“ Geduldig wie ein Lamm ließ Nell sich von dem Fliegerschiff zu Boden setzen; willig nahm er Stella Hand. Männer sagten ihm wohl mehr zu als Frauen, denn nun fragte er ernst: „Sie sind Pilot, nicht wahr?“

„Allerdings, mein Freund!“ Er warf einen erschuldigen Blick auf Stella. „Ich habe mich getraut - ich hielt Sie für seine Kinder-schwester.“

„Ich bin die Schiffschwester. Aber nun komm, Nell, sonst bekommen wir keinen Tee mehr.“

„Dann müssen Sie auch mitkommen!“ Vertrauensvoll schob er seine Faust in die Hand seines neuen Freundes. „Mein Daddy ist auch Flieger, aber eines Nachts ist er viel zu hoch geflogen, bis in den Himmel, und da konnte er nicht mehr zurück. Nun ist Mamma so einsam, deshalb muß ich bei ihr bleiben. Ich bin jetzt Ihr Mann!“

Die Blicke der beiden Erwachsenen trafen sich über den Kopf des kleinen Knaben hinweg; beide hatten begriffen, was im Herzen des Jungen vor sich ging. Ruhig sagte der Mann: „Was für ein Glück, daß deine Mamma dich hat! Aber wenn du nun der Mann in der Familie bist, dann mußt du tüchtig essen, damit du groß und stark wirst. Wie willst du sie sonst beschützen?“

„Wachse ich dann schneller, wenn ich tüchtig esse?“ Willig ging er nun zwischen den beiden Gang entlang, doch dann blieb er plötzlich wieder stehen. „Ich weiß ja gar nicht, wie Sie heißen. Ich heiße Nell Mortimer.“

„Junge, da hast du aber einen berühmten Namen!“

Namen! Ich glaube, daß ich deinen Vater gekannt habe. Perry Brook heißt ich.“

„Natürlich! Alle netten Menschen sind natürlich! Begeistert sagte er zu Stella: „Ich glaube, ich kenne Sie nicht mit dem Kavalier allein lassen.“ Er wandte sich um und ging rasch fort. Kit Mortimer! Und ob er sich seiner erinnerte! Sie waren zusammen ausgebildet und dann der gleichen Formation zugeteilt worden. Gute Freunde waren sie gewesen, als eines Tages Perry über Frankreich hatte abspringen müssen. Man hatte lange nach ihm gesucht; noch länger hätte er im Lazarett gelegen, und als er entlassen wurde, kurz vor Kriegsende, erfuhr er, daß Kit Mortimer inzwischen eine Engländerin geheiratet hatte. Das nächste, was er von ihm erfuhr, war die Nachricht von seinem tödlichen Absturz; demnach mußte der Junge Nell erst nach dem Tode seines Vaters geboren sein.

„Wo - wo denn?“ rief er so laut, daß sich die schemenhafte Gestalt an der Reling umwandte. „Hallo, junger Mann“, sagte Perry Brook. „Guten Morgen, Mill? ... Sie haben mir Ihren Namen doch noch nicht gesagt, nicht?“ Müssen Sie so früh aufstehen?“

„Nein, aber ich wollte den Sonnenaufgang sehen und wie das Land verschwindet. Aber noch ist nicht viel zu sehen.“

„Oh - die Sonne ist aufgestanden, aber wie jede echte Frau macht sie sich erst vor dem Spiegel hübsch. Ihr Spiegel sind die Wolken, junger Mann - daß du's weißt!“ Perry wies mit der Pfeife auf einen feinen Schimmer am Horizont.

„Nein, erwies sich als Mann von Welt.“ Sie heißt Stella“, sagte er. „Aber Rosy sagte gestern Abend Kleines zu ihr. Finden Sie Stella Pilgrim nicht netter?“

„Doch, unbedingt! Stella Pilgrim - der Stern des Pilgers! Oder darf ich als Ihr Freund auch Kleines sagen?“

Stella lachte: „Wenn Sie wollen! Ich habe mich ganz daran gewöhnt, meine Eltern und mein Großvater zu nennen. Ich bin klein bin in einer Familie von Riesen.“

„Sind sie wirklich Riesen?“ fragte Nell verwundert, doch da hatte Perry ihn schon vor sich auf die Reling gesetzt und nun gab sich

alle drei dem unerhört großartigen Genus hin, wie sich die Sonne langsam gegen die Nebel-schwaden durchsetzte. Es war ein phantastischer Anblick; Stella wußte gar nicht, wovon sie zuerst blickte sollte, nach dem atemberaubenden Schauspiel am Horizont oder nach den verschwindenden Häuserzellen der Stadt, die noch in leichten Nebel gehüllt waren. Wolkenwände standen auf und zerliefen sich und dann behauptete ganz plötzlich die Sonne ihr Recht und setzte sich durch.

„Zauberhaft, nicht wahr?“ fragte Perry. „Kein Mensch hätte gestern Liverpool eine schöne Stadt zu nennen gewagt, aber wenn man das hier gesehen hat...“ Er blickte Stella an: „Werden Sie kein Heimweh bekommen? Es ist eine lange Reise.“

„O nein, ich werde jeden Augenblick genierd. Ihre Hände lagen fest auf der Brustung.“

„Wie schön, daß wir das sehen! Es ist wie ein gutes Omen: Die Sonne setzt sich gegen den Nebel durch; die Stadt verschwindet und man darf auf Wiedersehen sagen.“

„Also sind Sie aber läulüsch?“ neckte Perry Brook. „Nell, den die Unterhaltung der Erwachsenen nicht interessierte, kletterte von der Reling herunter und sagte: „Ich habe Hunger!“

„Natürlich du bist ja auch schon lange auf. Komm mit, ich mache dir dein Frühstück.“ Dann lächelte sie Perry zu: „Alle guten Seefahrer sind abergläubisch, Mr. Brook.“

„Wie die alte Freunde gingen die beiden davon, die „Adelide“ war nun in der Mitte des Stromes in der Fahrtrinne; die Maschinen stampften schwerer; bald würden sie die offene See erreichen - sie wollten nicht versiumen. Nell und zusehen zu lassen, wenn der Lotse von Bord ging und die Strickdecker hinterher auf den Lotsendampfer kletterte.“

„Als sie die Treppe hinunterging, tauchte plötzlich Joan Whelan vor ihr auf. „Da sind Sie ja endlich! Ich habe Sie schon lange auf Ihre wie verdrückt nach Ihnen geklingelt.“

„Das war die erste Lüge auf der sie Joan Whelan ertappte, denn es erwies sich, daß außer Iris Mortimer niemand geklingelt hatte, und auch sie hatte nur einmal geschellt, wie sie ihr versichert als Stella ihr das Frühstück brachte.“

„Sie dürfen nicht so verwöhren. Richtig krank bin ich ja gar nicht, und um zehn Uhr ist Begrüßung auf Deck. Da muß ich doch teilnehmen, nicht wahr?“

„An sich ja, aber ich an Ihre Stelle würde mich entschuldigen. Ihre Erkältung ist schlimm genug, und draußen ist es kalt und windig. Wenn ich Ihnen den Arzt schicken soll, dann wird er Ihnen sagen, daß Sie ins Bett und nicht auf Deck gehen!“

Aber davon wollte Iris nichts hören; sie wußte, daß die Unterweisung für den Fall einer Katastrophe unerlässlich für die Fahrgäste war. „Ich bin Ihnen so dankbar, daß Sie sich Neils angenommen haben. Er ist sehr verwöhnt, da ich...“ Tränen traten in ihre Augen. „Ich habe ja nur noch ihn.“

(Fortsetzung folgt)

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 10 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 21 011

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenanfrage bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 102/103

Dienstag, den 23. Dezember 1975

79. Jahrgang

## Gutgestellte Senioren sollen selber zahlen

SPD fordert Selbstbeteiligung bei offener Altenhilfe — Rasen statt Schwarzdecke

„Wir schon die FDP, geht auch die SPD die Diskussion um den Haushaltsplanentwurf 1976 sehr zahn an. Sie akzeptiert Kürzungen und Erhöhungen, erregt sich über den Haushaltsansatz von 1500 Mark zur Anschaffung eines Sonnenschutzes für einen Kiga-Sandkasten und befiehlt sich im übrigen intensiv mit dem Neu- und Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen. Auf lautgewordene Proteste zu Kürzungen im sozialen Bereich geht die SPD nicht ein. Amet hat sie sich — zumindest bisher — noch nicht an einen Vorschlag zu einer eventuellen Erhöhung der Kindergartengebühren herangewagt.“

Ganz außer Acht läßt die SPD Gebühren-, Beitrags- und sonstige Erhöhungen jedoch nicht. Die Teilnehmer der Volkshochschule will sie um 10 bis 15 Prozent mehr schröpfen. Die Einnahmen sollen um 18.000 Mark auf 130.000 Mark erhöht werden. Auch bei den Maßnahmen zur offenen Altenhilfe hat die Mehrheitsfraktion im Parlament den Mut zur Unpopularität. Sie will den Magistrat beauftragen, bei besonders kostenaufwendigen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Fahrten und Reisen, die Teilnehmer zu „angemessenen Eigenleistungen“ heranzuziehen. Diese Eigenleistungen sollen über die öffentlichen Mittel von 20.000 Mark hinaus uneingeschränkt der offenen Altenhilfe zugute kommen. 1000 Mark mehr soll die Kunst- und Kultur-gemeinde an Zuschüssen bekommen, nämlich 10.000 Mark. Die KuK habe an „dem erfolgreich durchgeführten und gut besuchten Veranstaltungsprogramm in der Stadthalle Langen einen wesentlichen Anteil“, so daß eine Erhöhung gerechtfertigt sei, begründet die SPD ihren Antrag.

Der im März 1975 beschlossene Stellenplan soll unverändert fortbestehen, schlägt die SPD vor. Hinsichtlich der organisatorischen Zuordnung der Planstellen soll dem Magistrat Handlungsspielraum eingeräumt werden. Eine Neuaufgabe der Informationsbücherei für ausländische Arbeitnehmer, Kosten 2500 Mark, soll nach SPD-Ansicht nicht erscheinen. Zwar habe die Stadt mit der Erstaufgabe

nienbäumen. Die verbleibenden Kosten für das Plätzen des Vorplatzes an der Stadtkirche und die Benutzungs des alten Standortes des Büropavillons soll der Magistrat ermitteln. Die Begründung, geben die Sozialdemokraten an, erfolge mündlich.

Mit einer ersten Rate von 50.000 Mark will die SPD die Wohnwege in Oberlanden in Ord-

### Heute in der LZ

- Deutsch-amerikanische Spielnachmittage**  
SPD regt Initiativen an
- „Verletzte“ beim Ebbelwoifest**  
Leserbrief
- „Schwunfleich uf dem Sober“**  
Heimatkundliche Betrachtung
- Veranstaltungen**  
Aktuelles vom Sport

nung bringen lassen. Diese Maßnahmen sollen in die Dringlichkeitsstufe I übernommen werden. Durch witterungsbedingten Verschleiß befinden sich die Wohnwege in einem sehr schlechten Zustand. Ferner fordert die SPD einen Bürgersteig im Zuge der Pflasterstraße zwischen Triftstraße und Am weißen Stein, 10.000 Mark sollen dafür im 76er Haushaltsplan bereitgestellt werden.

Schneller als geplant soll auch die Fahrbahn der Flachsbadstraße ausgebaut werden. Der Ausbau des östlichen Bürgersteiges könne aufgrund der relativ geringen Innenstrichbreite zunächst noch zurückgestellt werden. Mit einem Sperrvermerk versehen wollen die Sozialdemokraten zwei Haushaltsstellen. Sie sollen erst freigegeben werden, wenn die Beratungen des Wibera-Gutchießens abgeschlossen sind. Es handelt sich dabei um den Ankauf eines Müllfahrzeuges und den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für die Stadteinwässerung.

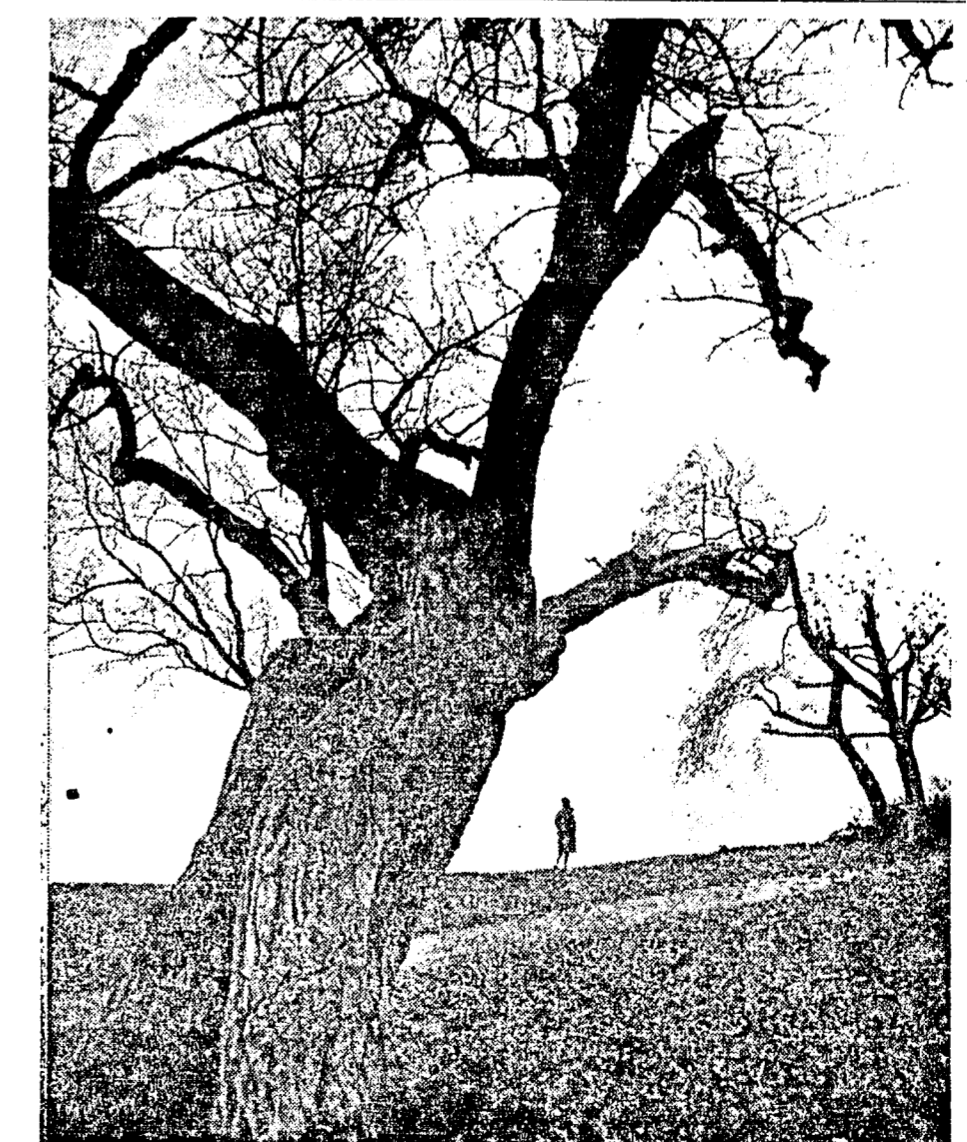
Um das Wohl eines städtischen Zuchtobers zeigt sich die Fraktion besonders besorgt. Auf der einen Seite hält sie den Ankauf eines solchen Tieres für nicht rentabel wegen der geringen Anzahl von Muttersechweinen in Langen, bittet aber auf der anderen Seite, von der Möglichkeit einer künstlichen Besamung abzusehen. Die Begründung für diese Bitte, kündigt die SPD, an, erfolge im Bedarfsfalle mündlich.

### Wird der „wilde“ Badestrand am Waldsee verboten ?

Die „Hinterlassenschaft“ der wild Baden-den am Langener Waldsee kostet den Langener Steuerzahler in diesem Jahr rund 5800 Mark. In den vergangenen Wochen haben städtische Arbeiter 33,5 Kubikmeter Müll an der Kiesgrube und den angrenzenden Wald-rändern zusammengetragen. Insgesamt wurden 220 Arbeitsstunden aufgewendet. Hinzu kamen noch der Maschineneinsatz von zusammen 68 Stunden und schließlich die Kippgebühren.

Es ist erstaunlich, was die Leute an dem Ufer, an dem sie sich eigentlich erholen wollen, zurücklassen: Von Büchsen über Flaschen, Matratzen, Liegen, Sessel bis zum Fernseher konnte alles dort gefunden werden. Es drängt sich der Eindruck auf, daß viele dieser Besucher ihren Aufenthalt an der Kiesgrube zur Beseitigung ihres Hausmülls benutzen“, kritisiert der Langener Magistrat.

Auf die Gefahren, die die Müllablagerungen und im See mit sich bringen, ist schon wiederholt hingewiesen worden. „Sie sind nur zu vermeiden, wenn der unkontrollierte Badebetrieb eingeschränkt wird. Es wird zur Zeit geprüft, mit welchen Maßnahmen dies erreicht werden kann“, darauf macht Bürgermeister Kreiling aufmerksam.



Weihnachtsspaziergang — auch ohne Schnee Foto: Dr. Wolf & Tritschler

## Weihnachten 1975

„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ heißt es in der Weihnachtsgeschichte. Doch wir können Weihnachten nicht mehr so sorglos und ungetrübt feiern wie in den Jahren zuvor. Der Friede auf Erden ist bedroht, und über unser Wohlergehen legen sich Schatten. Wir beginnen, unserer Sicherheit zu mißtrauen. Krieg und Unruhen sind in der Welt, täglich verlohren Menschen, und viele flüchten vor Unterdrückung. Bei uns sind die Lohntüten nicht mehr überall prall gefüllt, viele Frauen und Männer haben keine Arbeit, wissen nicht, wie es weitergehen soll. Sie sind erfüllt von Sorge und Angst.

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Man wird es feiern, wird sich viel Mühe geben, den Glanz und den Prunk der „fetten Jahre“ zu erhalten. Die Gabentische werden sich in vielen Familien biegen, oft will einer den anderen mit dem Umfang seiner Geschenke übertreffen. In den Schlüsseln und Plannen werden teure Gerichte bruzzeln, Kuchen und Süßigkeiten dürfen nicht fehlen. Den „fetten Tagen“ folgen dann meist „magere“, man wird den Gürtel enger schnallen, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen, aus dem man sich selbst gebracht hat.

Aus dem besinnlichen Weihnachtsfest ist ein hektisches Getriebe mit Plücker, Pracht und Hetze geworden, das schon mehr an Karneval erinnert. Niemand bezweifelt, daß der Mensch Freude und Glück auch durch materielle Güter erlangen kann, daß er nicht hungern und frieren möchte. Doch wird inzwischen das Materielle nicht überbewertet? Es hat Weihnachten seinen religiösen Sinn fast genommen, hat aus ihm ein rasch vorbeirauschendes, oft anstrengendes und ermüdendes Fest gemacht.

Es hilft jedoch auch nicht, in die Sentimentalität früherer Jahrhunderte zu verfallen mit dem holden Knaben in lockigen Haar“. Als man Weihnachten verhäuslichte, verbürgerlichte und idyllisierte, wurde es verharmlast, ging ihm auch tragischer Hintergrund verloren.

Denn auf das Kind, das in jener Nacht geboren wurde und dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern, wartete ja das Kreuz, warteten Schmerzen und Erniedrigungen.

Wenn wir in diesen Tagen bis zur Erschöpfung Geschenke gesucht, gekauft und verpackt haben, bleibt vielleicht noch etwas Zeit und Kraft, daß wir uns selber etwas schenken können: Einkehr bei uns selbst, Besinnung darauf, welchen Weg unser Leben eigentlich eingeschlagen hat. Wir könnten uns die Frage stellen, was jenseits von materiellem Wohlleben und fragwürdiger Sicherheit Bestand verspricht. Das könnte unsere Gedanken auf das lenken, was mehr als irdisch und daher nicht vergänglich ist. „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen, denn uns ist heute der Heiland geboren...“

**Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN**

**Jetzt führen wir auch Lancia.**

Denn dieses Programm hochwertiger Limousinen und Coupés rundet unser bisheriges Angebot in idealer Weise ab.

**Wir bieten Ihnen:**

Die topmoderne Beta Limousine 1600, das faszinierende Beta Coupé 1600/1800 und das nach wie vor sehr attraktive Fulvia Coupé alle Modelle zu außerordentlich günstigen Preisen, die Sie verblüffen werden!

Natürlich haben wir uns in puncto Service gründlich auf unsere neue Lancia-Aufgabe eingestellt — Sie werden aufmerksam bedient werden.

**LANCIA Das wertvolle Automobil**

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE  
FIAT- und LANCIA-Händler, gegr. 1932  
6050 Ottenbach a. M., Sprendlinger Landstraße 234  
Telefon 83 35 21 und 83 63 20

**Hausbesichtigung und Verkaufsberatung**

Langen, Frankfurter Straße 49  
Sonn- und Sonntag, 14 - 16 Uhr  
Einfamilien-Reihenhäuser  
ab DM 198 000,-

**WERKMANN KG**  
Dietzenbach, Götzenhainer Straße 4  
Telefon 2 67 13

---

**UNIBAU-Treppen**

Freitragend, Holz, Stein, Stahl,  
auch zum Selbstbau, Prosp.  
Nr. 26 anfordern.  
Unibau, 5781 Anfeld, Tel. 02962-2051

---

**LEUCHTEN LAMPEN**

über 1500 qm Ausstellungsfläche in 17 Schaufenstern und sechs Etagen

geöffnet  
9-12 u. 14-18 Uhr Sa. 8-14  
Der weiteste Weg lohnt sich

**WEISS & SOHN KG**  
Rüsselsheim, Moselstr. 23-29  
(neben der Hauptpost)

---

**GLASBAUSTEINE**

**PROFILBAUGLÄS**

**ALUMINIUMTÜREN**

Beratung/Verkauf/Verlegung/Lieferung

**GLASBAU-RHEINMAIN**  
KOMMUNIKATIONSLEISTUNG

6082 Mörfelden, Dreieichstraße 5  
Telefon 0 61 05 / 2 30 54

**Nach für 1975**

**Bis zu 1000 Mark Bausparprämie.**

Schließen Sie schnell einen Bausparvertrag ab. Vor dem 31. Dezember.

Bez.-Leiter K. Rechthien, Langen, Nordendstr. 9, Tel. 2 39 43 — Beratungsstunden: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstr. 11-15: montags 15-18 Uhr Zweigstelle Bahnstr. 123: Friedrichstr.: donnerstags 15-18 Uhr — Zusätzlich: Dienstag, 23. 12., 15-18 Uhr und Mittwoch, 31. 12., 8-12.30 Uhr in der Zweigstelle Bahnstr. 123/Friedrichstr.

**31. Dezember Wüstenrot-Tag.**

Der Tag, der eine ganze Jahresprämie wert ist.

---

**GOLDPFEIL**

Jetzt wo's kalt wird

Die größte Auswahl im Landkreis Ollnbach in echten Krokotischen und Damen- und Herren-Handschuhen. Abendhandschuhen, Autohandschuhen. Noch zu allen Preisen!

**Leder Kaufmann**

Langen, Darmstädter Straße 1 und im Iseburg-Zentrum  
Shoo West, Frankfurter Straße



# Gemeinsame Spielnachmittage für deutsche und amerikanische Kinder?

## SPD bittet Magistrat um Überprüfung

Einige Fragen, die bei dem Stadteingangsbesuch der SPD mit den Bürgern im Neurtort offen-geblieben sind, sollen jetzt vom Magistrat der Stadt Langen beantwortet werden. Vorrangig ist dabei die Frage einer deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit. Die Neurtort-Bewohner hatten angefragt, gemeinsame Spielnachmittage für deutsche und amerikanische Kinder zu veranstalten.

Ferner sollte überprüft werden, ob der Tennisplatz, der den Bewohnern der amerikanischen Siedlung zur Verfügung steht, auch von Deutschen mitbenutzt werden kann. Spielgeräte für Kleinkinder, wünschenswert sind Neurtort, sollten auf dem Spielplatz aufgestellt werden. Ebenfalls baten die Gesprächsteilnehmer, die Einzigung des Freizeitanlagen für Kinder reparieren zu lassen. Wie in anderen Stadtteilen gibt es auch im Neurtort innerhalb der Wohnbebauung Grundstücke, auf denen Unkraut wuchert. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Grundstückbesitzer zur Herrichtung in einen einigermaßen befriedigenden Zustand veranlaßt werden können.

Zu wenig Parkflächen, beschwerten sich die Neurtort-Bürger, gäbe es in der Carl-Schurz-Strasse. Es wurde vorgeschlagen, das unbebaute Grundstück der evangelischen Kirchengemeinde bis zur Bebauung als Parkplatz herzurufen. Für die Zeit der Nutzung sollte die Stadt die Verkehrssicherungspflicht übernehmen.

Sechs Beschwerden haben die Neurtort-Bewohner zur Verkehrsplanung und -regelung

# Wir gratulieren!

- Frau Helene Christmann, Wiesgäßchen 42, zum 75.; Frau Julie Kus, Friedrichstr. 1, zum 76. und Herrn Oskar Sennevald, Marienstr. 15, zum 80. Geburtstag am 24. 12. 1975.
- Frau Katharina Altvater, Fuhrstraße 12, zum 85.; Herrn Wilhelm Herth, Kaplaneigasse 9, zum 80.; Frau Karoline Steitz, Frankfurter Str. 40, zum 76.; Frau Anna Salwey, Rheinstr. 14, zum 83. und Frau Marie Kutrib, Liebenmünster 14, zum 87. Geburtstag am 25. 12.
- Frau Susanne Holzmann, Frankfurter Str. 60, zum 75. Geburtstag am 25. 12.
- Frau Martha Leitz, Sofienstr. 35, zum 82.; Herrn Peter Schöning, Pestalozzistraße 5, zum 87.; Frau Lina Werner, Egelsbachstr. 20, zum 82. und Herrn Fritz Liebig, Weidornweg 85, zum 76. Geburtstag am 29. 12.
- Frau Charlotte Schichtmann, Außenhain 50 8, zum 78.; Herrn Friedrich Hartmann, Keimstr. 7, zum 75.; Frau Maria Göbel, Friedrichstr. 7, zum 78. und Frau Anna Glander, Forstweg 30, zum 83. Geburtstag am 30. 12. Die LZ wünscht ihnen allen Geburtstagsglück und Gesundheit.

## Staatstheater Darmstadt

Am Montag, 29. 12. 75, um 20 Uhr findet die nächste Theaterfahrt, die "Miete 1 A", statt. Zur Aufführung gelangt „Moral“.

## Geburtsstagesempfang für Altbürgermeister Umbach

Zum 75. Geburtstag ihres Ehrenbürgers und Altbürgermeisters Wilhelm Umbach gibt die Stadt Langen am 30. Dezember zwischen 11 und 13 Uhr einen Empfang im großen Sitzungssaal des Rathauses. Vereine, Institutionen, Freunde und Bürger, die Wilhelm Umbach gratulieren wollen, können dann ihre Glückwünsche übermitteln.

Der Jubilar erinnert noch einmal daran, daß von Blumengrüßen und Geschenken Abstand genommen werden soll. Er bittet darum, das Geld lieber auf das Sonderkonto „Wilhelm Umbach-Spende“, Bezirksparkasse Langen 110039000 oder Langener Volksbank 30086100 einzuzahlen. Der Fonds soll für die „künstlerische Ausstattung des neuen Stadtkerns“ benutzt werden. Wilhelm Umbach denkt dabei an die Errichtung eines Brun- nens. Mit einer Spende von 1000 Mark hat der Altbürgermeister den Grundstock für den Fonds gelegt.

**Arbeitsamt geschlossen**  
Das Arbeitsamt Frankfurt mit seinen Außenstellen in Ffm.-Höchst, Bad Homburg, Langen und Bad Vilbel ist am 24. und 31. Dezember 1975 aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen.

**Informationsstelle geschlossen**  
Die städtische Informationsstelle an der Fußgängerbrücke Südliche Ringstraße ist von 23. bis 28. Dezember einschließlich geschlossen.

**Abendsprechstunden am Dienstag**  
Die Abendsprechstunden von Sozialamt, Einwohnermeldeamt und Steuerabteilung finden nicht am 31. 12., sondern am Dienstag, dem 30. 12., von 17 bis 19 Uhr statt.

## Kfz-Zulassungsstelle geöffnet

Auch am 24. Dezember und am 31. Dezember ist die Kfz-Zulassungsstelle des Kreises Offenbach im Landgrafenberg für den Publikumsverkehr geöffnet.

Verkehr in die Wohnstadt Oberhoden zu be- lasten.

Die SPD bittet den Magistrat, die Anrege- ngen und Vorschläge zu prüfen und das Ergeb- nis mitzuteilen.

## Werner Heinen wird 60

Werner Heinen, Fraktionsvorsitzender der CDU Langen, wird am Sonntag, 28. Dezember, 60 Jahre alt.

Der Leiter der Niederlassung eines Papier- ausstattungswerkes trat 1962 in die CDU ein. Schon ein Jahr später war er Mitglied des Parteivorstandes. Von 1965 bis 1975, also zehn Jahre lang, war er Vorsitzender der Partei, 1964 zog er als Stadtverordneter ins Parla- ment ein. Seit 1966 ist er Fraktionsvorsitz- ender. Werner Heinen ist weiterhin Aufsichtsrat bei der Stadtwerke Langen GmbH und ehren- amtlicher Verwaltungsrat. Hobbys des CDU-Mannes sind das Sammeln von Brief- marken und Münzen, Schwimmen und Wan- dern. „soweit mein Hobby, die CDU-Politik in Langen“, es zuläßt“, so der Jubilar.

## Grüßwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger.

Nur noch wenige Tage verbleiben uns vom Jahr 1975, einem Jahr, das ernste Sorgen brachte und uns zwang, nüchtern und realistisch über vergangene Entwicklungen und zukünftige Aspekte nachzudenken. Auch wenn die Konjunktur- forscher den berühmten Silberstreif am Horizont für das kommende Jahr zu erkennen glauben, müssen wir uns darüber im klaren sein, daß die Zukunft schwe- rig sein wird und das Wirtschaftswachstum nicht mehr die hektik vergangener Jahre erreichen wird.

Mit dem auf kommunalpolitischer Ebene Erreichten können wir mit Recht zufrie- den sein. Die Stadt Langen verfügt inzwischen über eine gute Infrastruktur und alle erforderlichen Einrichtungen eines fortschrittlichen Gemeinwesens.

An der Schwelle des neuen Jahres appellieren wir an alle Bürger unserer Stadt, sich in gegenseitiger Solidarität zu üben und bei allem berechtigten Eigeninteresse das Gemeinwohl vor das Eigenwohl zu stellen. Wir wollen versuchen, unseren Teil dazu beizutragen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 1976.

Dr. Wiekinski Kreiling Liebe  
Stadtverordnetenvorsteher Bürgermeister Erster Stadtrat

## Urgroßmutter hat Autorenpremiere

### Weihnachtsgeschenk für Enkel und Urenkel

Mit 87 Jahren hat es die Langenerin Frida Hahn noch einmal gewagt. Sie ist unter die Autoren gegangen. Das finanzielle Risiko trägt sie selbst, im Eigenverlag hat sie bisher 200 Exemplare ihres Schriftwerkes herausge- bracht. Ob das Märchenbuch jemals an die Öffentlichkeit gelangen wird, weiß Frida Hahn noch nicht. Sie hat keine Erfahrung in Public Relation. Für sie ist es die Hauptsache, daß ihr Buch unterm Weihnachtsbaum der Kinder, Enkel und Urenkel liegen wird. Ihnen ist das Buch gewidmet.

3000 Mark hat Frida Hahn in die 200 Druck- werke hineinsteckt. Neun Märchen enthält das Buchlein, Tochter Hildegard und Schwe- ster Berta haben die Zeichnungen dazu ge- fertigt.

Die Märchen hat sich Frida Hahn vor Jahr- zehnten ausgedacht, damals, als ihre vier Kin- der nach Gute-Nacht-Geschichten verlangten. Die Mutter ließ die Phantasie schweifen und dachte sich immer neue Geschichten aus. Schließlich wollten die Sprößlinge keine Wie- derholungen hören.

Noch heute erinnert sich Tochter Hildegard Blech, heute übrigens Chief-Bibliothekarin der Stadtbücherei, an die gemütlichen Erzähl- stunden. Die schönsten Geschichten, die von

## Der Seife hat das Wort

### „Verletzte“ beim Ebbelwolfest

Beim Lesen der Ausgabe vom 19. 12. 1975 der LZ springt einem auf Seite 3 der Satz entgegen: „56 Verletzte beim Appelwolfest“. Diejenigen Bürger unserer Stadt, die unser Brunnenfest nicht besuchen konnten, müssen annehmen, daß dort statt fröhlichen Treibens eine Schlichte stattgefunden hat und das Rote Kreuz alle Hände voll zu tun hatte, um die vielen Verletzten zu versorgen. Das dem nicht so war, davon konnten sich in die Tausende gehenden Besucher des Festes überzeugen.

Dankbar wurde vom Veranstalter, dem Ver- kehrs- und Verkehrsverein Langen, und auch von der Bevölkerung der Einsatz des Rotes Kreuzes bei diesem Fest registriert. Es könnte ja doch einmal etwas passieren, wo geschultes Sanitätspersonal sofort nötig ist.

Wie auf jeder Großveranstaltung und beson- ders während der warmen Jahreszeit gibt es „Verletzte“, das aus Gründen, wie auch immer, von dem Stuhl fallen und sich dabei eine Heule einhandeln. Es gab auch einige Besu- cher, die sich im Aufnahmewohnen an alkohol- ischen Getränken verschätzt hatten und ungewollt zu Boden gehen mußten. Sie mußten sich von den Helfern des Rotes Kreuzes wieder berieten lassen. Bei Personen, bei denen der Kreislauf Schwierigkeiten machte, war sogar eine Einweisung ins Krankenhaus nötig.

Es mußten 56 Personen die Hilfe des Rotes Kreuzes in Anspruch nehmen und versorgt werden. Keine Verletzte aus Ausländerren- zungen oder ehehen Unfällen. Streikigkeiten sind das Letzte, was wir auf unseren Veran- staltungen gebrauchen können und sicher auch nicht haben werden. denn wir Langener sind friedliche Leute, gelte?

R. Tollit, Vorsitzender des V.V.V.

## DB-Ruheständler in der Rheingoldhalle zu Mainz

Für die Pensionäre und Rentner der Deut- schen Bundesbahn veranstaltet die Betreu- ungsstelle des Bahnhofs Langen/H am Dien- stag, 3. Februar 1976, eine Busfahrt zur Prunk- fremdensitzung des MCC in der Rheingoldhalle zu Mainz. Abfahrt ist um 14 Uhr in Langen (Hotel Weingut und Bahnhof), Zustellege- heitlichkeiten sind in Egelsbach am Bahnhof und am Berliner Platz (Abfahrt 14 Uhr) sowie am Bahnhof in Erzhäusen (Abfahrt 14 Uhr) und Weixhausen (Abfahrt 14 Uhr) und am Postplatz Gröbenhausen (Abfahrt 13.45 Uhr). Die Ver- anstaltung beginnt um 16.11 Uhr. Der Fahr- preis einschließlich Eintritt beträgt 8 Mark. Anmeldungen werden bis spätestens 5. Januar 1976 bei der Betreuungsstelle im Bahnhof Langen und bei Ludwig Daubert, Egelsbach, Schil- lerstraße 18, entgegengenommen.

## Besucherzeiten im Dreieich-Krankenhaus

24. Dezember 1975	von 14 — 15 Uhr
25. Dezember 1975	von 14 — 16 Uhr
26. Dezember 1975	von 14 — 16 Uhr
31. Dezember 1975	von 14 — 15 Uhr
1. Januar 1976	von 14 — 16 Uhr

## Frohe Stunden mit den „Motten“ und dem Kinderchor

Nicht nur mit Kaffee und Kuchen erfreuten die Arbeitsgemeinschaften der Arbeiterwohlfahrt und der SPD-Frauengruppe bei ihrer traditionellen Vorweihnachtsfeier am vergan- genen Mittwoch die zahlreich anwesenden äl- teren Bürger, sondern auch mit einem bunten Programm, an dem sich neben den „Motten“ sechs Enkel und sechs Urenkel kann Frida Hahn inzwischen um sich scharen. Und das mit dem Märchen erzählen ist heute kein Pro- blem mehr. Opa greift nun einfach zum Buch. Und wenn sie keine Lust mehr zum Vorlesen hat, dann müssen eben die Kleinen buchsta- bieren.

## Entlastung für das Ordnungsamt

Jetzt wird auch die Stadt Langen als letzte Kommune im Kreis Offenbach von der Auf- gabe der Lebensmittelüberwachung befreit. Einem entsprechenden Antrag hat der Hessi- sche Minister für Landwirtschaft und Umwelt vor kurzem stattgegeben. Damit wird das Ordnungsamt, das bisher mit dieser Aufgabe betraut war, entlastet.

Langen war, wie erwähnt, die letzte Stadt im Gebiet des Kreises Offenbach, die dieses umfangreiche und schwierige Aufgabengebiet noch selbst wahrnehmen hat. In allen an- deren Städten sind bereits seit mehreren Jah- ren besonders ausgebildete Lebensmittelkon- trolleure des Staatlichen Veterinärinstituts Of- fenbach tätig, die vom nächsten Jahr an auch in den Lebensmittelverarbeitenden Betrieben in Langen nach dem Rechten sehen werden.

Der amtlichen Lebensmittelüberwachung unterliegen nicht nur Metzgereien, Lebens- mittelgeschäfte und Gaststätten, sondern auch beispielsweise Betriebskantinen, Küchen von Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäu- sern und andere Anlagen der Gemeinschafts- verpflegung.

Die Prüfung der einschlägigen Betriebe er- streckt sich auf die Beschaffenheit und ord- nungsgemäße Lagerung der Lebensmittel, auf deren richtige Kennzeichnung, auf die voll- ständige Angabe von Farb-, Fremd- oder Kon- servierungsstoffen, auf richtige und deutliche Preisauszeichnung und ähnliches.

# Stadt Spiegel

## VERGANGENHEIT

„Wenn es vergangen ist, war alles schön“, sagt ein Spruch. Er meint ver- mutlich, daß die Vergangenheit, die als Gegenwart sicher auch nicht ohne Schat- ten war, uns Menschen immer überstrahlt, wunderschön friedlich und romantisch erscheint. Aber das muß wohl so sein. Denn wenn wir Sorgen, Ärgernisse und Enttäuschungen nicht vergessen würden, hätten wir kaum den Mut, weiterzu- streben — neuen Enttäuschungen ent- gegen.

Sprechen die Alten nicht oft davon, daß es in ihrer Kindheit nur verschnittene Weihnachten gegeben habe? Der Winter von heute sei auch nicht mehr das, was er einmal war. Wenn man in die Wetter- statistiken nachblättert, erweist sich dies allerdings als Trugschluß. Nur: ein heiliger Abend im Schnee ist uns eben viel besser in Erinnerung geblieben als ein verregnetes Christfest. Vielleicht ist es die Sehnsucht, die immer irgendwie das sucht, wonach man sich sehnt. Sie malt gern solche romantischen Bilder.

Gerade in die Zeit der Kerzen, unter dem Tannenbaum, gehört wohl ein Hauch von Sehnsucht und Heimweh, wird ein Stück Kinderbilderbogen gemalt. Ohne diese Gedanken kann es für viele nicht richtig Weihnachten werden. Wei- nachten kann man nicht machen, und wenn man Tausende von Kerzen anzün- den wollte.

Dieser Ausgabe liegt ein Kalender für das Jahr 1976 bei. Wir wünschen Ihnen, daß er nur angenehme Tage verzeichnen möge.

Liegekranz / Posauenchor  
Sonntag, 11. Jan. 1976 Uhr

KONZERT in der STADTKIRCHE

Der Rainarös ist für die Kindertagesstätte Wolfsgarten bestimt.

## „Die fliegende Großmutter“ in der Kindervorstellung

Die erste Kindervorstellung im neuen Jahr wird am Mittwoch, dem 7. Januar, statt- finden. Diesmal sieht eine japanische Kinder- geschichte „Die fliegende Großmutter“ — Autor: Satoru Satō — auf dem Programm.

Zum Inhalt: Am Rande einer kleinen Stadt in Japan wohnt die Großmutter ganz allein. Sie denkt viel an ihren Enkel Taisuo und klappert dabei emsig mit ihren Bambus- nadeln. Sie ist nämlich eine Meisterin im Stricken. Und so strickt sie sich eines Tages große Flügel, um zu ihrem Enkel zu fliegen. Sie steigt also tatsächlich in den Himmel — nur — wie soll sie wieder zur Erde zurück- kehren? Des Rätsels Lösung können die Kinder in der Vorlesung erfahren, die wie immer im Clubraum 1 der Stadthalle von 15 bis 6 Uhr stattfindet. In der letzten Viertel- stunde werden wie immer neue Kinderbücher vorgestellt.

## Frohsinn-Nikolaus hatte viel zu tun

Nahzu ein halbes Hundert Namen von Kin- dern standen auf der Liste des Frohsinn- Nikolaus. Sie waren mit ihren Eltern in das Gemeindehaus der Stadtkirche gekommen, wo der Verein seine Weihnachtsfeier abhielt. Ehe der spannende Augenblick jedoch kam, gab es noch manches andere zu erledigen. 2. Vorsit- zender Ludwig Wesp und Jean Metzger als Sprecher des Vorstandes zeichneten neun Mitglieder für langjährige treue Mitgliedschaft aus. Vier davon sind seit 50 Jahren aktiv, einer sogar seit 25 Jahren, für passive, teilwei- se früher aktive Mitgliedschaft, seit 50, 40 und 25 Jahren erhielten weitere vier Männer die Ehrennadel und eine Urkunde. Jean Metzger

und der Chor umrahmte diese Ehrung mit sel- nem Gesang, und dann klapperten die Teller und Kaffeetassen. Kuchen wurde aufgetragen, Kaffee und Kakao eingegossen. Dies besorgten die Vereinsfrauen, denen auch die ganze Or- ganisation der Veranstaltung oblag. Eine vor- zügliche Leistung, wie allgemein anerkannt wurde.



## Bausparzeit

Sichern Sie sich jetzt das billige Baugeld zu nur 5% Zinsen. Vor dem 31. 12. ge- winnen Sie Zeit und Geld.

- Öffentliche Beratungsstelle Wilhelmstr. 31 Tel.: 0 61 51 / 2 13 85
- Öffentliche Beratungsstelle 690 Offenbach/Main Kasperstr. 55 Tel.: 06 11 / 8 75 30
- Generalsekretär F. J. Lohk 600 Bornsbach Hocharn. 20 Tel.: 0 61 61 / 3 89
- Bezirksvertreter Axel Köhler 1079 Langen Gärtenstr. 39 Tel.: 0 61 03 / 2 45 96

Leonberger BAUSPARKASSE

## Haben Sie so getippt?

Fußballlotto, Elferwette: 1 2 1 1 1 1 1 0 0 1 1  
Auswahlwette „6 aus 45“: 22 25 34 38 43 44 (24)  
Reinquinett  
Pferdetoto: 17 11 13 14 5  
Pferdelotto: 18 14 7 12 3  
Lotto: 3 7 23 25 37 44 (19)  
(Ohne Gewähr)

## Lotto- und Totoquoten

Fußballlotto, Ergebnisschein: 1. Rang: 207,75 DM, 2. Rang: 11,80 DM, 3. Rang: 2,- DM.  
Auswahlwette „6 aus 45“: 22 25 34 38 43 44 (24)  
Reinquinett  
Pferdetoto: 17 11 13 14 5  
Pferdelotto: 18 14 7 12 3  
Lotto: 3 7 23 25 37 44 (19)  
(Ohne Gewähr)

## Katholische Kirche

III. Thomas von Aquin — Oberlin den  
Mittwoch, 24. 12. — Hl. Abend  
21.45 Uhr: Weihnachtliche Orgelmusik  
22.00 Uhr: Feierliche Christmette  
Donnerstag, 25. 12. — Weihnachtsfest  
10.00 Uhr: Festliches Weihnachtsbrot  
Mit den besten Wünschen der Geschäftsleitung und Verleiher Walter Metzger (s. die Preise.)  
Strecke Langen, Wilhelmstraße 67 — Dagmar Str.  
Sprenglingen — Frieda Schenk, Neu-Isenbu  
Hosi, Dreieichenhain — Erika Häderle, Dietzen

## Bereitchaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 210 71

## Sonntagsdienst der Stadtschwester

Zentrum Gemeinschaftshilfe — Telefon 2 20 21  
Südliche Ringstraße 77

Unter 49 Vol. % 4er Pack Französisch Camele 50% F.F.T. Japanese Mand Orange

Dr. Oetli Eiscr Torte Me Moccc oder

Frug bis zum 31.12. ab 500 g bis zu 6 Monate früher. Holl. 31.12. zu uns. Klasse I geht... Sparkasse

Dann war es soweit, der Nikolaus und Knecht Ruprecht ließen Einzug, hielten die Kinder auf die Bühne und teilten ihre Pre- chen aus. Die Kleinen gaben Lächeln und Gedächtnis zum Besten und hatten allen Grund zur Freude. Doch damit war die Arbeit des Weihnachtsmannes noch nicht erledigt, er hatte auch für die Frauen der Sänger eine Gabe bereitet, die dankbare Abnehmer fand. Wie es bei einem Gesangsverein sein soll, wurde noch gesungen, und in gemütlicher Stunde klang der Nachmittag aus.

## Städtische Rentner feierten Weihnachten

Der Zusammenschluß der Rentner und Pen- sionäre der Stadtverwaltung Langen hatte zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein eingeladen — und alle, alle kamen. An drei langen Tischreihen, liebevoll mit Tannen- kranz, Kerzen und vorzüglichem Weihnachts- gebäck aus eigener Herstellung geschmückt, versammelte sich die „alte Garde“ zu fröhli- chen Gedankenaustausch im Rathauskino. Zur Unterhaltung trugen Sängerinnen mit weihnachtlichen Liedern bei. Bürgermeister Krei- ling wünschte mit weihnachtlichen Grüßen der städtischen Gremien allen Rentnern und Pensionären frohe Festtage und für 1976 weh- terhin Gesundheit und Zufriedenheit.

In diese frohgestimmte Runde über- mittelte Nachricht, daß Altbürgermeister Wil- helm Umbach anlässlich seines 75. Geburts- tages anstelle der ihm evtl. zugehöri- gen Glückwünsche, Blumengrüße oder Ge- schenke sich an einer Sammlung für die Er- richtung eines Brunns zu beteiligen, fand so gute Aufnahme, daß eine spontane Sam- lung unter den „thematischen“ einen hohen dreistelligen Betrag ergab.

## Apotheken-Dienst

- Rich.-Wagner-Str. 15, Tel. 0 61 02 / 3 46 46
- 27. 12. Heinz Epple, Neu-Isenburg, Schützenstr. 8, Tel. 0 61 02 / 85 67
- 28. 12. Irmgard Vogel, Neu-Isenburg, Waldstr. 104, Tel. 0 61 02 / 2 35 14
- 29. 12. William Ott, Langen, Nördl. Ringstr. 8, Tel. 0 61 03 / 2 28 85
- Im östlichen Kreisgebiet
- 24. 12. Dr. Ingo Ballon, Mühlheim, Offen- bachstr. 8—10, Tel. 0 61 08 / 16 37, privat 0 61 08 / 6 99 67
- 25. 12. Elisabeth Schröder, Lämmerspiel, Schillerstr. 16, Tel. 0 61 08 / 2 35 14
- 26. 12. Dr. Sybille Schütt, Mühlheim, Dammstr. 7, Tel. 0 61 08 / 2 47 37
- 27. 12. Wolf Gerhard Zobel, Jügesheim, Hintergasse 7—10, Tel. 0 61 06 / 38 50, privat 0 61 06 / 53 18
- 28. 12. Adam Perl, Mühlheim-Dietzenheim, Ketteler Str. 8, Tel. 0 61 05 / 23 45 70
- 29. 12. Dr. Hildegard Müller, Zellhausen, Kellmannplatz 3, Tel. 0 61 82 / 2 18 33

## Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 6.30 Uhr

- Mi, 24. 12.: Einhorn-Apotheke, Bahnr. 69, Tel. 2 26 37
- Do., 25. 12.: Apotheke am Luthersplatz, Luthersplatz 8, Telefon 2 33 45
- Fr., 26. 12.: Braun'sche Apotheke, Luthersplatz 2, Telefon 2 37 71
- Sa., 27. 12.: Münsch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 28 15
- So., 28. 12.: Oberlin-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13
- Mo., 29. 12.: Rosen-Apotheke, Friedrich/Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23
- Di., 30. 12.: Spitzweg-Apotheke, Bahnr. 102, Tel. 2 52 24

## Offnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

DER HL LIST BILLIG. HL MARKT

Abgabe dieser Sonderangebote nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Schweine-Braten 500 g	4.48	Dänische Regenbogen-Forellen 2 Stück = 340 g Pckg	2.98
Wurstchen nach Wiener Art 100 g	-.98	Bierschinken 100 g	1.20
Puppen-wurstchen braun und weiß 100 g	1.28	Delikat- Kalbs- u. Gutsieberwurst 100 g	1.08
Ital. Tafeläpfel 500 g	1.58	Kaffeebohnen Walnußkerne Marke Diamond Nettogew. 100 g, Dose	1.28

Schweine-Rollbraten 500 g 3.98

LANGEN, Bahnstraße 29



# Gemeinsame Spielnachmittage für deutsche und amerikanische Kinder?

### SPD bittet Magistrat um Überprüfung

Einige Fragen, die bei dem Stadttagsgespräch der SPD mit den Bürgern im Neutrott offen geblieben sind, sollen jetzt vom Magistrat der Stadt Langen beantwortet werden. Vorrangig ist dabei die Frage einer deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit. Die Neutrott-Bewohner hatten erfragt, gemeinsame Spielnachmittage für deutsche und amerikanische Kinder zu veranstalten.

Ferner solle überprüft werden, ob der Tennisplatz, der den Bewohnern der amerikanischen Siedlung zur Verfügung steht, auch von Deutschen mitbenutzt werden kann.

Spielgeräte für Kleinkinder, wünschenswert ist die Neutrott, sollten auf dem Spielplatz aufgestellt werden. Ebenfalls bitten die Gesprächsteilnehmer, die Einziehung des Freigeleises für Kinder reparieren zu lassen. Wie in anderen Stadtteilen gibt es auch im Neutrott innerhalb der Wohnbebauung Grundstücke, auf denen Unkraut wächst. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Grundstückbesitzer zur Herrichtung in einen einigermaßen befriedigenden Zustand veranlaßt werden können.

Zu wenige Parkflächen, beschwerten sich die Neutrott-Bürger, gebe es in der Carl-Schurz-Straße. Es wurde vorgeschlagen, das unbebaute Grundstück der evangelischen Kirchengemeinde bis zur Bebauung als Parkplatz herzurichten. Für diese Zeit der Nutzung sollte die Stadt die Verkehrssicherungspflicht übernehmen.

Sechs Beschwerden lauben die Neutrott-Bewohner zur Verkehrsführung und -regelung

anzumelden. So sei beispielsweise die Steubenstraße teilweise vorfahrtsberechtigt, teilweise herrsche Rechts-vor-Links-Verkehr. Zur Vermeidung von Unsicherheiten solle hier eine einheitliche Regelung geschaffen werden. Die Grünpflege an der Pflasterstraße für Fußgänger sei zu kurz. Um Abhilfe wird gebeten.

Eine Rechtsabteilergruppe wünschen sich die Neutrott-Bürger für die B 406 in Höhe des Heilweges, um den Stauungen an der Ampel Berliner Allee nicht noch zusätzlich durch den

Verkehr in die Wohnstadt Oberlinden zu belasten.

Die SPD bittet den Magistrat, die Anregungen und Vorschläge zu prüfen und das Ergebnis mitzuteilen.

### Werner Heinen wird 60

Werner Heinen, Fraktionsvorsitzender der CDU Langen, wird am Sonntag, 28. Dezember, 60 Jahre alt.

Der Leiter der Niederlassung eines Papierausstellungswerkes trat 1962 in die CDU ein. Schon ein Jahr später war er Mitglied des Parteivorstandes. Von 1965 bis 1975, also zehn Jahre lang, war er Vorsitzender der Partei, 1964 zog er als Stadtverordneter ins Parlament ein. Seit 1966 ist er Fraktionsvorsitzender. Werner Heinen ist weiterhin Aufsichtsrat bei der Stadtwerke Langen GmbH und ehrenamtlicher Verwaltungsrichter. Hobbys des CDU-Mannes sind das Sammeln von Briefmarken und Münzen, Schwimmen und Wandern, soweit mein Hobby, die CDU-Politik in Langen, es zuläßt, so der Jubilar.

## Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger.

Nur noch wenige Tage verbleiben uns vom Jahr 1975, einem Jahr, das ernste Sorgen brachte und uns zwang, nüchtern und realistisch über vergangene Entwicklungen und zukünftige Aspekte nachzudenken. Auch wenn die Konjunkturforscher den berühmten Silberstreifen am Horizont für das kommende Jahr zu erkennen glauben, müssen wir uns darüber im klaren sein, daß die Zukunft schwierig sein wird und das Wirtschaftswachstum nicht mehr die Hektik vergangener Jahre erreichen wird.

Mit dem auf kommunalpolitischer Ebene Erreichten können wir mit Recht zufrieden sein. Die Stadt Langen verfügt inzwischen über eine gute Infrastruktur und alle erforderlichen Einrichtungen eines fortschrittlichen Gemeinwesens.

An der Schwelle des neuen Jahres appellieren wir an alle Bürger unserer Stadt, sich in gegenseitiger Solidarität zu üben und bei allem berechtigten Eigeninteresse das Gemeinwohl vor das Eigenwohl zu stellen. Wir wollen versuchen, unseren Teil dazu beizutragen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 1976.

Dr. Wiekinski Kreiling Liebe  
Stadtverordnetenvorsteher Bürgermeister Erster Stadtrat

## Urgroßmutter hat Autorenpremiere

### Weihnachtsgeschenk für Enkel und Urenkel

Mit 87 Jahren hat es die Langenerin Frida Hahn noch einmal gewagt. Sie ist unter die Autoren gegangen. Das finanzielle Risiko trägt sie selbst, im Eigenverlag hat sie bisher 200 Exemplare ihres Schriftwerkes herausgebracht. Ob das Märchenbuch jemals die Öffentlichkeit gelangen wird, weiß Frida Hahn noch nicht. Sie hat keine Erfahrung in Public Relation. Für sie ist es die Hauptsache, daß ihr Buch unterm Weihnachtsbaum der Kinder, Enkel und Urenkel liegen wird. Ihnen ist das Buch gewidmet.

3000 Mark hat Frida Hahn in die 200 Druckwerke hineingesteckt. Neun Märchen enthält das Büchlein, Tochter Hildegard und Schwester Berta haben die Zeichnungen dazu gefertigt.

Die Märchen hat sich Frida Hahn vor Jahrzehnten ausgedacht, damals, als ihre vier Kinder nach Gute-Nacht-Geschichten verlangten. Die Mutter ließ die Phantasie schweifen und dachte sich immer neue Geschichten aus. Schließlich wollten die Sprößlinge keine Wiederholungen hören. Noch heute erinnert sich Tochter Hildegard Blech, heute übrigens Chef-Bibliothekarin der Stadtbücherei, an die gemühten Erzählstunden. Die schönsten Geschichten, die vom

## Der Leser hat das Wort

### „Verletzte“ beim Ebbelwolfest

Beim Lesen der Ausgabe vom 19. 12. 1975 der LZ springt einem auf Seite 3 der Satz entgegen: „56 Verletzte beim Appelwoifest“. Diejenige Bürger unserer Stadt, die unser Brunnenfest nicht besuchen konnten, müssen annehmen, daß dort statt fröhlichen Treibens eine Schlichte stattgefunden hat und das Rote Kreuz alle Hände voll zu tun hatte, um die vielen Verletzten zu versorgen. Das dem nicht so war, davon konnten sich die in Tausende gehenden Besucher des Festes überzeugen.

Dankbar wurde vom Veranstalter, dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen, und auch von der Bevölkerung der Einsatz des Roten Kreuzes bei diesem Fest registriert. Es könnte ja doch einmal etwas passieren, wo geschultes Sanitätspersonal sofort nötig ist.

Wie auf jeder Großveranstaltung und besonders während der warmen Jahreszeit gibt es „Verletzte“, die aus Gründen, wie auch immer, von dem Stuhl fallen und sich dabei eine Beule einbauen. Es gibt auch einige Besucher, die sich im Aufnahmevolumen an alkoholischen Getränken versähten hatten und ungewollt zu Boden gehen mußten. Sie mußten sich von den Helfern des Roten Kreuzes wieder herrichten lassen. Bei Personen, bei denen der Kreislauf Schwierigkeiten machte, war sogar eine Einweisung ins Krankenhaus nötig.

Es mußten 56 Personen die Hilfe des Roten Kreuzes in Anspruch nehmen und versorgt werden. Keine Verletzte aus Auseinandersetzungen oder echten Unfällen. Strelligkeiten sind das Letzte, was wir auf unseren Veranstaltungen gebrauchen können und sicher auch nicht haben werden, denn wir Langener sind friedliche Leute, gelte?

R. Tollitz, Vorsitzender des V.V.V.

## DB-Ruhestädler in der Rheingoldhalle zu Mainz

Für die Pensionäre und Rentner der Deutschen Bundesbahn veranstaltet die Betriebsstelle des Bahnhofs Langen/H am Dienstag, 3. Februar 1976, eine Busfahrt zur Frankfurter Messe zum MCC in der Rheingoldhalle zu Mainz. Abfahrt ist um 14 Uhr in Langen (Hotel Weingold und Bahnhof), Zustelgemöglichkeiten sind in Egelsbach am Bahnhof und am Berliner Platz (Abfahrt 14 Uhr) sowie am Bahnhof in Erzhäusern (Abfahrt 14 Uhr) und Wixhausen (Abfahrt 14 Uhr) und am Festplatz Wixhausen (Abfahrt 13.45 Uhr). Die Veranstaltung beginnt um 16.11 Uhr. Der Fahrpreis einschließlich Eintritt beträgt 8 Mark. Anmeldungen werden bis spätestens 5. Januar 1976 bei der Betriebsstelle im Bahnhofs Langen und bei Ludwig Daubert, Egelsbach, Schillerstraße 18, entgegengenommen.

## Besucherzeiten im Dreieich-Krankenhaus

24. Dezember 1975	von 14 - 15 Uhr
25. Dezember 1975	von 14 - 16 Uhr
26. Dezember 1975	von 14 - 15 Uhr
31. Dezember 1975	von 14 - 16 Uhr

## Frohe Stunden mit den „Motten“ und dem Kinderchor

Nicht nur mit Kaffee und Kuchen erfreuten die Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt und der SPD-Frauengruppe bei ihrer traditionellen Vorweihnachtsfeier am vergangenen Mittwoch die zahlreich anwesenden älteren Bürger, sondern auch mit einem bunten Programm, an dem sich neben den „Motten“ auch erstmalig der Kinderchor der SSG und die Gymnastikgruppe beteiligten.

Irene Gühr, Vorsitzende der ASF, und die 2. Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, die Ise Husemann, begrüßten die 300 Gäste herzlich. Um der ihnen war auch viel Prominenz vertreten: Stadtverordnetenvorsteher Heinz Wiekinski, Bürgermeister Kreiling, Altbürgermeister Wilhelm Umbach, SPD-Ortsvereinsvorsitzender Karl Weber, A.V.-Vorsitzender Karl Zängler und der Stadtälteste Georg Sallwey.

## Entlastung für das Ordnungsamt

Jetzt wird auch die Stadt Langen als letzte Kommune im Kreis Offenbach von der Aufgabe der Lebensmittelüberwachung befreit. Einen entsprechenden Antrag hat der Hessische Minister für Landwirtschaft und Umwelt vor kurzem stattgegeben. Damit wird das Ordnungsamt, das bisher mit dieser Aufgabe betraut war, entlastet.

Langen war, wie erwähnt, die letzte Stadt im Gebiet des Kreises Offenbach, die dieses umfangreiche und schwierige Aufgabengebiet noch selbst wahrgenommen hat. In allen anderen Städten sind bereits seit mehreren Jahren besonders ausgebildete Lebensmittelkontrolleure des Staatlichen Veterinäramtes Offenbach tätig, die von nächstem Jahr an auch beispielsweise Betriebskassen, Küchen von Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern und andere Anlagen der Gemeinschaftsverpflegung.

Die Prüfung der einschlägigen Betriebe erstreckt sich auf die Beschaffenheit und ordnungsgemäße Lagerung der Lebensmittel, auf deren richtige Kennzeichnung, auf die vollständige Angabe von Farb-, Fremd- oder Konservierungsstoffen, auf richtige und deutliche Preisangabe und ähnliches.

## Frohsinn-Nikolaus hatte viel zu tun

Nahzu ein halbes Hundert Namen von Kindern standen auf der Liste des Frohsinn-Nikolaus. Sie waren mit ihren Eltern in das Gemeindefest der Stadtkirche gekommen, wo der Verein seine Weihnachtsfeier abhielt. Ehe der spannende Augenblick jedoch kam, gab es noch manches andere zu erledigen. 2. Vorsitzender Ludwig Wesp und Jean Metzger als Sprecher des Vorstandes zeichneten neun Mitglieder für langjährige treue Mitgliedschaft aus. Vier davon sind seit 50 Jahren aktiv, einer singt seit 25 Jahren, für passive, teils früher aktive Mitgliedschaft, seit 50, 40 und 25 Jahren erhielten weitere vier Männer die Ehrennadel und eine Urkunde. Jean Metzger

fand die rechten Worte für jeden einzelnen, versäumte auch nicht, den jeweiligen Ehefrauen zu danken, daß sie ihre Männer immer bei der Vereinsarbeit unterstützt haben, und wünschte gute Gesundheit, damit man gegenseitig noch lange Freude miteinander habe.

Der Chor umrahmte diese Ehrung mit seinem Gesang, und dann klapperten die Teller und Kaffeetassen. Kuchen wurde aufgetragen, Kaffee und Kakao eingegossen. Dies besorgten die Vereinsfrauen, denen auch die ganze Organisation der Veranstaltung oblag. Eine vorzügliche Leistung, wie allgemein anerkannt wurde.



Die in diese frohgestimmte Runde übermittelte Nachricht, daß Altbürgermeister Wilhelm Umbach anläßlich seines 75. Geburtstages anregte, anstelle der ihm erst zugedachten Glückwünsche, Blumengrüße oder Geschenke sich an einer Sammlung für die Errichtung eines Brunnens zu beteiligen, fand so gute Aufnahme, daß eine spontane Sammlung unter den „Ehemaligen“ einen hohen dreistelligen Betrag ergab.



## VERGANGENHEIT

„Wenn es vergangen ist, war alles schön!“, sagt ein Spruch. Er meint vermutlich, daß die Vergangenheit, die als Gegenwart sicher auch nicht ohne Schattenschein war, uns Menschen und romantisch erscheint. Aber das muß wohl so sein. Denn wenn wir Sorgen, Argernisse und Enttäuschungen nicht vergessen würden, hätten wir kaum den Mut, weiterzustreben – neuen Enttäuschungen entgegen.

Sprechen die Älteren nicht oft davon, daß es in ihrer Kindheit nur verschnöckelte Weihnachten gegeben habe? Der Winter von heute sei auch nicht mehr das, was er einmal war. Wenn man in den Wetterstatistiken nachblättert, erweist sich dies allerdings als Trugschluß. Nur ein heiliger Abend im Schnee ist uns eben viel besser in Erinnerung geblieben als ein verregnetes Christfest. Vielleicht ist es die Sehnsucht, die immer irgendetwas sucht, wonach man sich sehnt. Sie malt gern solche romantischen Bilder.

Gerade in die Zeit der Kerzen, unter dem Tannenbaum, gehört wohl ein Hauch von Sehnsucht und Heimweh, wird ein Stück Kinderbilderbogen gemalt. Ohne diese Gedanken kann es für viele nicht richtig Weihnachten werden. Weihnachten kann man nicht machen, und wenn man Tausende von Kerzen anzünden wollte.

Dieser Ausgabe liegt ein Kalender für das Jahr 1976 bei. Wir wünschen Ihnen, daß er nur angenehme Tage verzeichnen möge.

Liederkränz / Posaunenchor  
Sonntag, 11. Jan., 16.30 Uhr  
KONZERT in der STADTKIRCHE  
Der Reinerlös ist für die Kindertagesstätte Wollgarten bestimmt.

## „Die fliegende Großmutter“ in der Kindervorstellung

Die erste Kindervorleserstunde im neuen Jahr wird am Mittwoch, dem 7. Januar, stattfinden. Diesmal steht eine japanische Kinder-Geschichte „Die fliegende Großmutter“ – Autor: Satoru Satō – auf dem Programm. Zum Inhalt: Am Bande einer kleinen Stadt in Japan wohnt die Großmutter ganz allein. Sie denkt viel an ihren Enkel Tatsuo und klappert dabei emsig mit ihren Bambusnadeln. Sie ist nämlich eine Meisterin im Programm, an dem sich neben den „Motten“ auch erstmalig der Kinderchor der SSG und die Gymnastikgruppe beteiligten.

Irene Gühr, Vorsitzende der ASF, und die 2. Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, die Ise Husemann, begrüßten die 300 Gäste herzlich. Um der ihnen war auch viel Prominenz vertreten: Stadtverordnetenvorsteher Heinz Wiekinski, Bürgermeister Kreiling, Altbürgermeister Wilhelm Umbach, SPD-Ortsvereinsvorsitzender Karl Weber, A.V.-Vorsitzender Karl Zängler und der Stadtälteste Georg Sallwey.

HL MARKT  
Schweinebraten 4.48  
Wurstchen nach Wiener Art -98  
Puppenwurstchen 1.28  
Ital. Tafeläpfel 1.58  
Dänische Regenbogenforellen 2.98  
Bierschinken 1.20  
Kalbs- u. Gutsieberwurst 1.08  
Walnußkerne 1.28  
Under 49 Vol. % 4er Pack Französisch Camel 50% F.L.T.R. Japanisch Mand Orange Dr. Oetli Eiscreme Torte Me Mocc oder 500g Holl. Klasse I EGELSBAC

## SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN zum Jahresende 1975

Am Mittwoch, dem 24. 12. 1975 (Heiligabend) bleiben unsere Schalter geschlossen.  
Am Dienstag, dem 23. 12. 1975 und am Montag, dem 29. 12. 1975 haben wir bis 18.00 Uhr, am Dienstag, dem 30. 12. 1975 bis 16.30 Uhr und am Mittwoch, dem 31. 12. 1975 (Silvester) bis 12.30 Uhr geöffnet.

Allen Mitgliedern, Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1976.

LANGENER VOLKSBANK  
Langen - Sprendlingen - Dreieichenhain - Offenthal

DER HILFST BILLIG. HL MARKT  
Schweinebraten 4.48  
Wurstchen nach Wiener Art -98  
Puppenwurstchen 1.28  
Ital. Tafeläpfel 1.58  
Dänische Regenbogenforellen 2.98  
Bierschinken 1.20  
Kalbs- u. Gutsieberwurst 1.08  
Walnußkerne 1.28  
LANGEN, Bahnstraße 29

## Wir gratulieren!

Frau Helene Christmann, Wiesbüden 42, zum 75.; Frau Julie Kus, Friedr. Str. 1, zum 70. und Herrn Oskar Sennewald, Marienstr. 15, zum 80. Geburtstag am 24. 12. 1975.

Frau Katharina Altvater, Fahrgasse 12, zum 85.; Herrn Wilhelm Herth, Kaplanengasse 9, zum 80.; Frau Karoline Steltz, Frankfurter Str. 40, zum 76.; Frau Anna Sallwey, Rheinstr. 14, zum 83. und Frau Marie Kutrib, Liebermannstr. 14, zum 87. Geburtstag am 25. 12.

Frau Susanne Holzmann, Frankfurter Str. 60, zum 75. Geburtstag am 26. 12.; Frau Martha Letz, Sofienstr. 35, zum 82.; Frau Johanne Steins, Steubenstraße 71, zum 83. und Frau Ottilie Urban, Forsting 179, zum 78. Geburtstag am 27. 12.

Frau Marie Muth, Wollgartenstr. 56, zum 82. und Frau Antonia Grund, Im Birkenwäldchen 73, zum 84. Geburtstag am 28. 12.

Herrn Peter Sehring, Pestalozzistraße 5, zum 87.; Frau Lina Werner, Kapsbacher Str. 20, zum 82. und Herrn Fritz Liebig, Weißdornweg 85, zum 76. Geburtstag am 29. 12.

Frau Charlotte Schlichtmann, Auermann, Keimstr. 7, zum 75.; Frau Maria Göbel, Friedr. Str. 7, zum 78. und Frau Anna Gländer, Forsting 30, zum 83. Geburtstag am 30. 12.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

## Staatstheater Darmstadt

Am Montag, 29. 12. 75, um 20 Uhr findet die nächste Theateraufführung „A statt. Zur Aufführung gelangt „Moral“.

Abfahrt des Busses 19.00 Uhr Steubenstraße, 19.05 Uhr Tankstelle Oberlinden und jeweils etwas später an den folgenden bekannten Haltestellen.

## Geburtsgemeinschaft für Altbürgermeister Umbach

Zum 75. Geburtstag ihres Ehrenbürgers und Altbürgermeisters Wilhelm Umbach gibt die Stadt Langen am 30. Dezember zwischen 11 und 13 Uhr einen Empfang im großen Sitzungssaal des Rathauses. Vereine, Institutionen, Freunde und Bürger, die Wilhelm Umbach gratulieren wollen, können dann ihre Glückwünsche übermitteln.

Der Jubilar erinnert noch einmal daran, daß von Blumengrüßen und Geschenken Abstand genommen werden soll. Er bittet darum, das Geld lieber auf das Sonderkonto „Wilhelm-Umbach-Spende“, Bezirkssparkasse Langen 110039000 oder Langener Volksbank 30086100 einzuzahlen. Der Fonds soll für die „künstlerische Ausgestaltung des neuen Stadtkerns“ benutzt werden. Wilhelm Umbach denkt dabei an die Errichtung eines Brunnen. Mit einer Spende von 1000 Mark hat der Altbürgermeister den Grundstock für den Fonds gelegt.

## Arbeitsamt geschlossen

Das Arbeitsamt Frankfurt mit seinen Außenstellen in Ffm.-Höchst, Bad Homburg, Langen und Bad Vilbel ist am 24. und 31. Dezember 1975 aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen.

## Informationsstelle geschlossen

Die städtische Informationsstelle an der Fußgängerbrücke Südliche Ringstraße ist von 23. bis 28. Dezember einschließlich geschlossen.

## Abendsprechstunden am Dienstag

Die Abendsprechstunden von Sozialamt, Einwohnermeldeamt und Steuerabteilung finden nicht am 31. 12., sondern am Dienstag, dem 30. 12., von 17 bis 19 Uhr statt.

## Kfz-Zulassungsstelle geöffnet

Auch am 24. Dezember und am 31. Dezember ist die Kfz-Zulassungsstelle des Kreises Offenbach im Landgrafenering für den Publikumsverkehr geöffnet.



# Langener Künstler spielte in Frankfurt

Im Verhältnis zur Anzahl der Konzerte mit dominierender Geige sind Veranstaltungen, in denen die Bratsche „abendländisch“ im Konzertsaal auftritt, vergleichsweise selten. Ein solches Konzert fand jetzt in der Frankfurter Hochschule für Musik statt. Ausführende waren Josef Ackermann (Bratsche) — wir stellen diesen in Langen wohnenden Künstler bereits vor — und Radu Toescu (Klavier).

Das Largo fis-moll von F. Veracini diente dem „Warmwerden“ der Spieler und ließ bereits den tiefen Ton des Saiteninstrumentes in dem Raum mit der bekannten guten Akustik voll zur Geltung kommen. Die Sonate e-moll von B. Marcello, wie Veracini ein Zeitgenosse J. S. Bachs, entlehnt die in der Zeit der Barockmusik übliche Satzfolge Adagio—Allegro—Largo—Allegretto und gab den Spielern Gelegenheit zu konturenreicher Gestaltung, wobei sich Radu Toescu als einfühlsamer Begleiter am Klavier erwies.

Von dem rund 50 Jahre später geborenen Karl Ditters von Dittersdorf war die Sonate Es-dur, die — als dritte Programmnummer — in ihrer Satzordnung und Komposition bereits zur Klassik gehört. Sie wurde von den beiden Spielern wirkungsvoll zu Gehör gebracht. Hier sind der Bratsche durchaus vielfache Aufgaben in Läufen und Doppelgriffen



zugewiesen, die von Josef Ackermann souverän bewältigt wurden. Radu Toescu war ein eigenständiger Mitgestalter am Klavier mit stets engem Kontakt zum Bratscher.

So wurde dieser Duo-Abend für die Konzertbesucher zu einem eindrucksvollen Musikerlebnis, das durch zwei Dozenten des Konservatoriums vermittelt wurde, die sich als exzellente Kammermusiker erwiesen.

Der zweite Teil des Konzertes wurde durch den Pianisten Radu Toescu allein bestreitet. Er brachte die Fantasia C-dur op. 17 von Robert Schumann zum Vortrag und beeindruckte durch brillante Technik und starke Ausdruckskraft. Mit zwei Zugaben wurde das Konzert beendet.

Unter den Zuhörern, die den Saal zu mehr als zwei Dritteln füllten, sah man auch einige Langener. Diese waren offenbar gespannt, den „exklusiv“ zu hören. Am 16. 11. und am 6. 12. hatte Josef Ackermann im Streicherensemble und dann als Solobratscher in Ave Regina von M. Haydn in zwei Kirchenkonzerten in Langen mitgewirkt. Durch das Frankfurter Konzert wurden die Erwartungen derer, die die Fahrt nach Frankfurt nicht gescheut hatten, in schönster Weise erfüllt und sogar übertroffen.

Man äußerte den Wunsch, daß dieser hervorragende Musiker, auch wenn der Schwerpunkt seines musikpädagogischen Schaffens in Frankfurt liegen wird, durch seine Mitwirkung bei Langener Veranstaltungen zum Musikkleben der Stadt auch künftig bei sich bietender Gelegenheit einen Beitrag leisten möge. Es wäre für die Stadt Langen ein musikalischer und damit ein kultureller Gewinn.

Mittwoch, 31. 12. 75, 20.00 Uhr STADTHALLE LANGEN

**Großer Silvesterball mit viel Musik**

- Philadelphia Quintett ● City Sounders
- Stargast: Conny Jackel, Hess. Rundfunk ● Ansage: Herb. Kranz

Vorverkauf: Reisebüro Lauterbach (T. 2 20 77)

# Wieder gab's Gewinne bei Braun

Bei der dritten Weihnachtserlosung des Kaufhauses Braun für die Woche vom 8. bis 13. 12. gab es folgende Gewinne und Gewinner:

**Prize: A. Mantatzl, Bahnstr. 101—103, Gerhard Richter, Sofienstr. 17, M. Lautenschläger, Gartenstr. 103, Weitzl, Goethestr. 38, Ruzs Sokovic, Südl. Ringstr. 178, und Harald Konhäuser, Lutherstr. 80.**

Ein **Fahrrad** gewann Sylvia Bold, Friedrichstraße 15.

**Langspielplatten:** Elisabeth Krzon, Uhlandstraße 16, Marga Hennes, Südl. Ringstr. 100, Franziska Freund, Beethovenstr. 25, Willi Hüth, Riedstr. 13, Iris Gessner, Steubenstr. 75, Huber Kampa, Breslauer Str. 23, Holger Hub, Mörfelden, Richard-Wagner-Str. 23, Korajac Mato, Bahnstr. 105, Fr. Weidner, Egelsbach, Geschwindstr. 8, Heinz Menzlaw, Gutenbergstraße 22, Heinrich Burk II, Turmgasse 2, Straße 22, Heinrich Burk II, Turmgasse 2, Lorenz, Im Ginsterbusch, Monika Zerbst, Forstring, und je eine Single-Schallplatte gewannen Nodj Erne, Elisabethenstr. 55, Matthias Müller, Steubenstr. 72, Anita Nitsch, Südl. Ringstr. 34, Frank Weber, Paroweg 85, K. Bunke, Dreieichenhain, Buchenweg 15, Ana Ernst, Forstring 55, Gerhard Rohle, Anemonenweg 46, Sigrid Hüttl, Mörfelden, 14. 11. Anja Fietz, Danziger Straße 8, 14. 11. Marina Papadopoulou, Egelsbach, Bahnstraße 16, 15. 11. Nikolaia Kouklinou, Friedrichstraße 1, 15. 11. Daniel Hassel, Egelsbach, Weidnerstr. 16, 16. 11. Diana Bozic, Egelsbacher Straße 17, 17. 11. Jan Veen, Steubenstraße 146, 20. 11. Johannes Björn John, Erzhausen, Friedrich-Ebert-Straße 70, 22. 11. Katrin Kempf, Dreieichenhain, Ringstraße 78, 22. 11. Michael Thomas, Dreieichenhain, An der Paroweg 59, 22. 11. Sabina Rogoli, Friederichstraße 7, 26. 11. Tanja Bonifer, Dreieichenhain, Dornbusch 14.

Den 1. Preis im Malwetbewerb der dritten Woche gewann Sabine Steve, 10 Jahre, Langestraße 33. Sie erhielt eine Langspielplatte oder bespielte Kassette zur freien Auswahl in der Schallplattenabteilung des Kaufhauses. Der Malwetbewerb endet am kommenden Samstag, dem 20. Dezember.

**Rolf Schäfer bleibt Vorsitzender der Afa**

Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen im SPD-Ortsverein Langen statt. Der Erste Vorsitzende, Stadtverordneter Rolf Schäfer, gab einen Bericht über die Arbeit im auslaufenden Jahr 1975. Es fanden acht Veranstaltungen statt, darunter der öffentliche Diskussionsabend mit dem Automations-experten der IG-Metall, Dr. Günter Friedrichs.

Bei den anschließenden Wahlen wurde folgender Vorstand gewählt: Vorsitzender Rolf Schäfer, stellvertretende Vorsitzende Dieter Stroh und Georg Seel, Schriftführerin Jutta Kolb, Kassierer Peter-Uhlig, Beisitzer Heinz Buttmi, Ludwig Smolinski, Heinz Klingenhagen, Heinz Kremmling.

Die nächste Veranstaltung der Afa findet am Montag, dem 19. Januar 1976, um 20 Uhr im Studisalon der Langener Stadthalle statt. Der hiesige Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik wird dabei zu aktuellen Themen aus Bonn referieren.

**Mit Ertragsentwicklung zufrieden**

In den ersten zehn Monaten ist das Geschäftsvolumen der Commerzbank um 3,4 Milliarden DM (plus 10,6 Prozent) gewachsen. Die Summe der Kundeneinlagen stieg um rund 8 Prozent, das Kreditvolumen um gut 5 Prozent. Diese Zahlen veröffentlicht die Commerzbank in ihrem Zwischenbericht zum 31. Oktober 1975.

Das rückläufige Kreditgeschäft mit der inländischen Firmenkundschaft wurde ausgeglichen durch vermehrte Kreditgewährung an die öffentliche Hand, an das private Publikum und an gute internationale Adressen. Die Spareinlagen erreichten nach 1,2 Milliarden DM Zuwachs 7,9 Milliarden DM. Sparbriefe stiegen um fast 150 Millionen DM.

Ihre Beteiligungen hat die Bank um 97 Millionen DM aufgestockt. Mit dem Ertrag ist die Commerzbank zufrieden. Von größeren Kreditausfällen wurde sie bisher nicht betroffen. Die monatlichen Beitragsleistungen haben allerdings zur Jahresmitte ihren Höhepunkt überschritten.

**Der Rhein-Main-Flughafen zwischen den Jahren**

Ruhigere Tage stehen dem Rhein-Main-Flughafen in der Zeit vom 23. Dezember bis zum Jahresende bevor. Die Luftverkehrsgesellschaften haben eine Reihe von Streichungen und Änderungen im planmäßigen Liniendienst vorgenommen. Fluggästen, die während der Feiertage eine Flugreise planen, wird deshalb empfohlen, sich vorher mit der Luftverkehrsgesellschaft oder einem IATA-Reisebüro in Verbindung zu setzen.

Bei den Dienstleistungen der Flughafen AG gibt es keine Einschränkungen, allerdings wird das Personal entsprechend der Verkehrsfrage reduziert.

Vom 24. Dezember, 18 Uhr, bis 26. Dezember, 7 Uhr, sind die Zoll- und Paß-Schalter nur im Flugsteig B besetzt. Als Mindestöffnungszeiten für die Läden im Terminal wurde vereinbart: 24. Dezember 8 bis 16 Uhr, 25. Dezember im Bereich B 9 bis 17 Uhr (die Läden in den Bereichen A und C können an diesem Tag geschlossen bleiben), 26. Dezember 8 bis 21 Uhr, 31. Dezember 8 bis 16 Uhr. 1. Januar 9 bis 17 Uhr. An allen anderen Tagen sind die Läden mindestens von 8 bis 21 Uhr geöffnet.

Am 24. und 25. Dezember schließen die Restaurants im Transitbereich und in den Abflughallen A und C nach der Abfertigung der letzten Maschine. Die anderen Restaurants verkürzen ihre Öffnungszeiten zum Teil etwas. Durchgehend dienstbereit bleibt das Restaurant „Sputnik“ in der Ankunftsallee B.

# Weihnachtsfeier für die Nassovia-Kinder



Sie hat eine lange Tradition, diese Nikolausbescherung für die Kinder der Betriebsangehörigen der Schieß AG Nassovia. Schon seit einigen Jahrzehnten kommt Jahr für Jahr der Nikolaus und verteilt seine Gaben. In diesem Jahr war man in der Stadthalle. Rund 70 Nikolaus und verteilt seine Gaben. In diesem Jahr war man in der Stadthalle. Rund 70 Kinder waren mit ihren Eltern anwesend, allen Kuchen und ließen sich vom Streicherchester der Jugendmusikschule unterhalten. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, der Geschäftsleiter und der Betriebsrat hielten Ansprachen. Dann kam der Nikolaus, hatte für jedes Kind ein passendes, individuell ausgesuchtes Geschenk, ließ sich Liedchen singen und Verse vortragen. Es war eine schöne Feier, an die alle Besucher sicher noch lange denken.

# STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

für den Monat November 1975

- Geburten:**
1. 11. Oskar Baltuschat, Stettiner Str. 14
  2. 11. Frank Haub, Erzhausen, Hauptstr. 77
  2. 11. Stella Hofbauer, Nordendstraße 65
  4. 11. Georg Philipp Hiesemer, Wilhelm-Burk-Str. 18
  6. 11. Alexander Flath, Erzhausen, Weidenbusch 29
  7. 11. Carina Mirjam Schomann, Wilhelmstr. 34
  7. 11. Sophie Kumpf, Frankfurter Str. 60
  7. 11. Mirko Zagarc-Granado, Erzhausen, Bahustraße 170
  10. 11. Thomas Köhler, Borngasse 4
  11. Matthias Uter, Goethestraße 73
  11. Petra Damm, Feldbergstraße 27
  14. 11. Daniela Dsch, Erzhausen, Bahnstr. 45
  14. 11. Silke Dostlin, Spitzwegstraße 2
  14. 11. Patrick Geiß, Egelsbach, Weidnerstr. 3
  14. 11. Anja Fietz, Danziger Straße 8
  14. 11. Marina Papadopoulou, Egelsbach, Bahnstraße 16
  15. 11. Nikolaia Kouklinou, Friedrichstraße 1
  15. 11. Daniel Hassel, Egelsbach, Weidnerstr. 16
  16. 11. Diana Bozic, Egelsbacher Straße 17
  17. 11. Jan Veen, Steubenstraße 146
  20. 11. Johannes Björn John, Erzhausen, Friedrich-Ebert-Straße 70
  22. 11. Katrin Kempf, Dreieichenhain, Ringstraße 78
  22. 11. Michael Thomas, Dreieichenhain, An der Paroweg 59
  22. 11. Sabina Rogoli, Friederichstraße 7
  26. 11. Tanja Bonifer, Dreieichenhain, Dornbusch 14
- Eheschließungen:**
21. 11. René Penarredouida mit Elisabeth Stads, Südliche Ringstraße 185
- Sterbefälle:**
5. 11. Karoline Wüst, geb. Boßckerdt, Gutenbergstr. 3
  6. 11. Anna Burk, geb. Herth, Triftstr. 7
  7. 11. Emilie Reimann geb. Peter, Magdeburger Straße 7
  9. 11. Jakob Wurn, Neckarstraße 6
  10. 11. Peter Hartmann, Neckarstraße 42
  12. 11. Georg Haln, Dreieichenhain, Philipp-Holzmann-Straße 37
  14. 11. Walter Gaußmann, Offenbach, Schulstraße 12
  16. 11. Regina Hölzl geb. Zoppler, Im Ginsterbusch 37
  18. 11. Elisabeth M. Schulz geb. Müller, Friederichstraße 7
  20. 11. Arthur Scheider, Mierendorffstraße 20
  23. 11. Susanna Crotz geb. Kaufmann, Schulgäßchen 2
  27. 11. Barbara Krauskopf geb. Kraus, Egelsbach, Thüringer Straße 47

**31.12. Bauspar-Zeit**

Sichern Sie sich jetzt das billige Bausgeld zu nur 5% Zinsen. Vor dem 31. 12. gewinnen Sie Zeit und Geld.

**Leder Kaufmann**

Langen, Krone-Hochhaus

• sind Lederwaren, Geschenkartikel und Schirme nicht teuer geworden

**Amtliche Bekanntmachung**

Wir machen darauf aufmerksam, daß unser Betrieb

am 24. 12. 75, 31. 12. 75 und 2. 1. 76 geschlossen bleibt.

Es ist dafür gesorgt, daß der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen GmbH bei Störungsfällen sofort zur Verfügung steht.

Langen, den 23. 12. 1975

STADTWERKE LANGEN GMBH

**Aus der Welt des Films**

Die dummen Streiche der Reichen (UT)

Saltuste, Minister des Königs von Spanien, ist ungeheuer mächtig und reich. Sein Reich tum wird nur noch von seiner Habgier übertrifft. Trickreich füllt er sich die Taschen, intrigiert, manipuliert, spioniert und funktioniert alles um, was nicht nach seiner Pfeife schlägt. Nur an seinem Diener Blasius scheint er sich die Zähne auszubeißen. Eine obse kleine Königin und eine säuerliche Oberhofmeisterin spielen dabei nicht unbedeutende Rollen. Läßt man sich ihretwegen in die Wüste schicken?

Frankenstein Junior (Lichtburg 1)

17 Jahre nach dem Tode des Barons Beaufort von Frankenstein wird sein Sarg im Familienloß in Transsylvanien (Siebenbürgen) und sein Testament einer kleinen Gruppe verunglückter Verwandten bekanntgegeben. (Siehe auch LZ vom 19. 12.)

**Haben Sie so getippt?**

Fußballotto, Elterwette:

1 1 1 1 1 1 0 0 1 1

Auswahlwette „6 aus 45“:

22 25 34 38 43 44 (24)

Rennquintett

Pferdetoto: 17 11 13 14 5

Pferdelotto: 16 14 7 12 3

Lotto: 3 7 23 25 37 44 (19)

(Ohne Gewähr)

**Lotto- und Totoquoten**

Fußballotto, Ergebnisswette: 1. Rang: 207,75 DM; 2. Rang: 11,80 DM; 3. Rang: 2.— DM.

Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 146.007.— DM; 2. Rang: 8434,90 DM; 3. Rang: 732,10 DM; 4. Rang: 194,5 DM; 5. Rang: 2,25 DM.

Zahlenlotto: Gewinnklasse 1: 341.220,55 DM; Gewinnklasse II: 20.806,10 DM; Gewinnklasse III: 2314,55 DM; Gewinnklasse IV: 46,55 DM; Gewinnklasse V: 3,90 DM.

**Wichtige Telefon-Nummern**

Dreieich-Krankenhaus Ruf 2 001

Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45

Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

Feuerwehr: W.-Luschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07

Krankentransport (Rotes Kreuz) Ruf 2 37 11

Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 03 - 1

# Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Kirche**

Mittwoch, den 21. Dezember 1975 (Heiliger Abend)

**Stadtkirche**

16.30 Uhr Christvesper unter Mitw. des Posaunenchores der Evang. Gesamtgemeinde und des Kinderchores (SSG) (Pfr. Kretzer)

23.00 Uhr Christmette (Pfr. Dr. Scheibenberger)

Mitwirkung: Gertrud Braun-Schring (Alt)

**Gemeindehaus, Bahnstr. 46**

17.00 Uhr Christvesper (Pfr. Schilling)

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 19.00 Uhr Krippenspiel

22.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst unter Mitwirkung der Kantorei (Pfr. Lauber)

Predigttext: Th. 2, 11—14

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 4**

18.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor (Pfrn. Trösken)

Kollekte: Für die Welt

**Donnerstag, 25. Dezember 1975, (Heiliges Christfest, I. Tag)**

**Stadtkirche**

9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Kretzer)

Mitwirkung: Ruth Simon-Netto (Alt)

Predigttext: I. Tim. 3, 16

11.15 Uhr Kindergottesdienst

**Gemeindehaus, Bahnstr. 46**

9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfrn. Trösken)

10.30 Uhr Kindergottesdienst

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**

9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Lauber)

Predigttext: I. Tim. 3, 16

Kein Kindergottesdienst

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 4**

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Schilling)

Predigttext: I. Tim. 3, 16

Kollekte: Für die Nieder-Rauastädter Heime

**Freitag, den 26. Dezember 1975, (Heiliges Christfest, II. Tag)**

**Stadtkirche**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Trösken)

**Gemeindehaus, Bahnstr. 46**

Kein Gottesdienst

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**

9.30 Uhr Gottesdienst (Dr. K. Barth)

Predigttext: Joh. 1, 1—14

Kein Kindergottesdienst

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 4**

Kein Gottesdienst

Kollekte: Für die notleidenden Kirchen in der Oekumene

**Sonntag, den 28. Dezember 1975, (1. Sonntag nach dem Christfest)**

**Stadtkirche**

Kein Gottesdienst

**Gemeindehaus, Bahnstr. 46**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Scheibenberger)

Predigttext: Joh. 8, 12

11.00 Uhr Kindergottesdienst

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**

Kein Gottesdienst

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 4**

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließend. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfrn. Trösken)

Kollekte: Für ortsräthliche Zwecke

**Katholische Kirche**

III. Thomas von Aquin — Oherlinden

Mittwoch, 24. 12. — III. Abend

21.45 Uhr: Weihnachtliche Orgelmusik

22.00 Uhr: Feierliche Christmette

**Donnerstag, 25. 12. — Weihnachtstfest**

10.00 Uhr: Festliches Weihnachtshochamt

18.00 Uhr: Weihnachts-Vesperandacht mit sakrament. Segen

**Freitag, 26. 12. — Weihnachtstfest**

8.30 Uhr: Betsingmesse

10.00 Uhr: Weihnachtshochamt mit sakrament. Segen

Kollekte Adveniat an den Weihnachtstagen

**Samstag, 27. 12.**

18.00 Uhr: Bußsakrament

18.30 Uhr: Sonntagmesse

**Sonntag, 28. 12. — III. Familie**

10.00 Uhr: Familiengottesdienst

Weihnachtsopfer der Kinder

Stadmission Langen

Freitag, den 28. 12.: Bibelstunde, 17.15 Uhr

**ES GEHT UM IHRE SPARPRÄMIE**

Schließen Sie Ihren prämiengünstigen Sparvertrag bis zum 31.12. ab. Dann bekommen Sie Ihr Spargeld, Prämien und Zinsen bis zu 6 Monate früher.

Und so wächst Ihr Sparkapital: mit den hohen Prämien, mit den Arbeitnehmer-Sparzulagen (30 oder 40%) und mit den Zinsen und Zinseszinsen von der Sparkasse.

Kommen Sie bis zum 31.12. zu uns. wenn's um Geld geht... Sparkasse

**Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken**

**Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende**

21. 12. (Heiligabend) von 12.00 Uhr bis 26. 12. (2. Feiertag) 7.00 Uhr:

Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Telefon 7 31 15

26. 12. (2. Feiertag) von 7.00 Uhr bis 27. 12. 12.00 Uhr:

Dr. Pape, Bahnstr. 115, Tel. 2 31 24.

Wohnung: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32

27./28. 12.:

Dr. Rahmig, Berliner Allee 5, Tel. 7 21 01.

Wohnung: Hugelbühlweg 60, Tel. 7 12 12

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr.

**Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach:**

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt (für Offenbach-Stadt) am

24. bis 29. 12. 1975

Ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 9/81 77 14 (Krzl. Notdienstzentrale)

**Im westlichen Kreisgebiet:**

24. 12. Dr. Waltraud Hesse, Langen, Robert-Koch-Str. 25, Tel. 7 35 05

25. 12. Dr. K. H. Spielmann, Spreidlingen, Darmstädter Str. 50, Tel. 0 61 03 / 6 59 59, privat 0 61 31 / 3 40 12

26. 12. Dr. Wolfgang Riedel, Neu-Isenburg, Rich.-Wagner-Str. 15, Tel. 0 61 02 / 3 46 46

27. 12. Heinz Rippke, Neu-Isenburg, Schützenstr. 6, Tel. 0 61 02 / 85 67

28. 12. Irmgard Vogel, Neu-Isenburg, Waldstr. 104, Tel. 0 61 02 / 2 35 14

29. 12. William Olt, Langen, Nordl. Ringstr. 8, Tel. 0 61 03 / 2 28 55

**Im östlichen Kreisgebiet**

24. 12. Dr. Ingo Ballon, Mühlheim, Offenbacher Str. 8—10, Tel. 0 61 08 / 16 37, privat 0 61 08 / 6 99 67

25. 12. Elisabeth Schröder, Lämmerspiel, Schillerstr. 16, Tel. 0 61 08 / 6 98 30

26. 12. Dr. Sybille Schütt, Mühlheim, Dammstr. 7, Tel. 0 61 08 / 2 4 37

27. 12. Wolf Gerhard Zobel, Jügesheim, Hintertasse 7—10, Tel. 0 61 06 / 38 50, privat 0 61 06 / 53 19

28. 12. Adam Perle, Mühlheim-Dietesheim, Ketteler Str. 8, Tel. 0 61 08 / 23 45

29. 12. Dr. Hildegard Müller, Zellhausen, Keilmannplatz 3, Tel. 0 61 82 / 18 33

**Apotheken-Dienst**

Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Mi, 24. 12.: Eihorn-Apotheke, Bahnstr. 89, Tel. 2 26 37

Do, 25. 12.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 23 45

Fr, 26. 12.: Braunsche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Sa, 27. 12.: Münsch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

So, 28. 12.: Berolinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 18

Mo, 29. 12.: Rosen-Apotheke, Friedrich/Edke Bahnstraße, Telefon 2 23 23

Di, 30. 12.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 23 24

**Öffnungszeiten der Langener Apotheken**

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr.

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke**

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

**Sonntagsdienst der Stadtswester**

Zentrum Gemeinschaftshilfe — Telefon 2 20 21

Südl. Ringstraße 77







Wir wünschen allen Filmfreunden in Langen und Umgebung „Gesegnete Weihnacht“ und „Ein erfolgreiches neues Jahr“  
Vom 25. - 30. 12. 1975 präsentieren wir Ihnen Filme der Weltpremierproduktion! - Bitte ausschneiden und aufbewahren!

**UT-FILMBÜHNE**

Louis de Funès, der große Erfolgskomiker, bringt 2 Stunden herrliches Kinovergnügen!

**DIE DUMMEN STREICHE DER REICHEN**

Nur 25. 12. 1975: 18.00 u. 20.30 Uhr

Einer der größten Monumentalfilme aller Zeiten mit vielen Weltstars

**QUO VADIS**

Fr., 26. 12., 16.30 u. 20.00, Sa. 20.00, So. 16.30 u. 20.00 Uhr

So., 28. 12., 15.00 Uhr: Eroberung vom Planet der Affen

Mo.-Di.: Mädchen, die sich selbst bedienen

**LICHTBURG KINO 1**

Der größte Erfolgslim des Jahres!

Das heißt den schärfsten Vampir um!

Der größte Lacherfolg der Welt!

**FRANKENSTEIN JUNIOR**

Täglich 20.30, Sa. 18.15 u. 20.30, So. 14.00, 18.15 u. 20.30 Uhr

25. u. 26. 12. 1975: 16.00, 18.15 u. 20.30 Uhr

**LICHTBURG KINO 2**

**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM**

Schlöndorffs Film nach Heinrich Bölls Erzählung

Seit Wochen läuft dieser Film mit großem Erfolg in allen Großstädten Böll, der Nobelpreisträger, untersucht die gefährlichste Krankheit unserer Zeit: GEWALT!

Wie sie entsteht und wohin sie führt.

Täglich 20.15 Uhr

Sa. u. So. 18.00 u. 20.15 Uhr

25. u. 26. 12.: 18.00 u. 20.15

**AUTOKINO**

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • TELEFON 0 61 02 / 55 00

Motiv warm durch unsere Spezialholzfäller!

1. Feiertag/25. Dez., täglich 20.00 Uhr, bis 23. Dez.

„Oester Film des Jahres“ - ausgezeichnet mit 6 Oscars!

Al Pacino - Robert O'Connell - Olena Keaton in Francis Ford Coppola's

**DER PATE Teil II**

Ein dramatisches Schauspiel von faszinierender Größe! - Breitw.-Farbf. -

Spätvorstellung Fr. u. Sa. 23.45 Uhr: „Sexuelleben des Cosanova“

Fam.-Vorstellung 2. Fig. 17.15 Uhr: „Schwalchen Old In Zuckermands Farm“

(31. Dez./Silvester erfolgt keine Vorstellung! -)

Fam.-Vorstellung So. 17.15 Uhr: „Speedy Gonzales - schnellste Maus von Mexiko“

• Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag 10-14 Uhr!

**WIR VERLOBEN UNS AN WEIHNACHTEN**

*Elke Gosmann »« Dieter Goksch*

Sofienstraße 44      Langen      Bahnstraße 32

**Männerchor LIEDERKRANZ 1898**

Sonntag, den 28. 12. 75, 10.15 Uhr, treffen wir uns in der Stadthalle.

**Sport- und Sängergemeinschaft 1898 e.V.**

Abl. Gesang

Der Kinderchor wirkt am Heiligen Abend beim Vespergottesdienst in d. Stadtkirche mit. Treffpunkt pünktlich 16 Uhr vor der Kirche.

Am Montag, 29. 12. 75, trifft sich der Gem. Chor um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße, zur Probe.

Jahrgang 1893/94

Wir treffen uns Freitag, 9. Jan. 1976, im Café UT um 15.30 Uhr.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1976

**2 Zimmer**

Küche, ab 1. 1. 76 zu vermieten, DM 150,-. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 476 an die LZ

**Haus oder Bauplatz**

in Langen oder Umgeb. von Barzähler zu kaufen gesucht.

Angeb. u. Off.-Nr. 464 an die LZ

**Versicherungen**

sind Vertrauenssache, Beratung durch den Fachmann für sämtliche Versicherungen.

**Ad. Rauber**

Langen, Gartenstr. 99

Tel. 06103/22379

**Elektro-Schnelldienst**

Täglich, sonn- und feiertags bis 22 Uhr.

Firma P. Hellerhoff

Telefon 21370

**DAMEN-HÜTE - MÜTZEN**

Wetter- und Trauerhüte finden Sie in großer Auswahl bei

**HERTHA-MODEN**

Langen, Bahnstraße 23

Langen, Wernerplatz 3

Überbach, Frankfurter Straße 14

**Fahrräder**

In allen Preislagen

**Schneider**

Dorotheenstr. 8-10

**Zinsgünstig**

Darlehen und Kredite

Bezirksparkasse Langen

**OTTO SCHNEIDER**

Sperrholz, Leisten, Holzzubehör

6071 Götzenhain

Industriestraße

Tel. 06103-85061-85063

Mo-Do 7-12, 13-18 Uhr

Fr 7-12, 13-16 Uhr

**Fell-Lager Mörliden**

Rüsselsheimer Str. 36

**Herren-Hüte - Mützen**

Herren-Hüte - Mützen

**PELZ-MÜLLER**

Egelsbach

Westendstraße 8

Ruf 48 08

**3-lammiger Gasherd**

für DM 70,- zu verkaufen.

Telefon 4710

**Einbruchsicherungsanlagen**

Kontakt- und Oberflächmelder, Infrarot, Ultraschall, Radar- und Körperschallmelder, Lichtschränke und Bewegungsmelder.

Peter Hellerhoff

Langen, Dreieichring 10

Telefon 21370

**Großer Preisskat TIROLER STUBEN**

(Westendhalle)

Langen, Bahnstraße 134

am 30. 12. 1975 - Beginn 18.00 Uhr

Wertvolle Preise - Einsatz 10,- DM

**IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT**

*Kurt Thiel »« Lydia Kraus*

25. 12. 1975

Langen, Bahnstraße 110

**PRAXIS**

**Dr. med. H. Kropf**

Facharzt für Chirurgie

Durchgangsarzt

Langen, Walter-Rietig-Straße 16

geschlossen

vom 29. 12. 75 bis 3. 1. 76

Vertretung: Dr. Bergerhoff

Dreieich-Krankenhaus Langen

**Elegante Umstandsmoden u. -Wäsche**

**Bei Gitta**

• Frankfurt a. M.

• Berliner Straße 4

- Ecke Fahrgasse

Tel. 29 18 09

**PRAXIS**

**Dr. Wilkens**

Langen, Elisabethenstraße 7

ist in der Zeit vom 26. 12. 75 bis 4. 1. 76 geschlossen

Vertretung haben alle Langener Internisten

**„ALLES FÜR DIE BRAUT“**

• den Bräutigam

• die Gäste

**Haus der Braut**

6 Frankfurt, Große Friedberger Straße 6 / Ecke Zell (an der Konstablerwache), Telefon 29 18 09.

**Dr. Rolf Franke**

Augenarzt

Langen, Friedrichstraße 10

**Keine Sprechstunde**

vom 23. 12. 75 bis 9. 1. 76

Vertretung: Dr. Remler, Augenarzt, Neu-Isenburg, Hugenottenallee 116

Telefon 06102/8774

**- FAMILIENANZEIGEN -**

**LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011**

**Dr. med. E. Wenke**

Facharzt für Augenheilkunde

**Praxis geschlossen am 29. und 30. 12. 75 und am 2. 1. 76.**

Vertretung in dringenden Fällen: Dr. med. O. Rumler, Neu-Isenburg, Hugenottenallee 116, Tel. 0 61 02 / 87 74

**Aktion Zeitgewinn bis 31. 12.**

Wir informieren Sie

Bezirksleiter Helmut Krahn,

Darmstadt, Gutenbergstraße 56,

☎ (0 61 51) 7 59 87.

**Landes Bausparkasse**

die Bausparkasse der Sparkassen

Vom 24. 12. 75 bis einschl. 5. 1. 76 ist meine Praxis geschlossen

**HORST ZIEHLKE**

Masseur u. med. Bademeister

Langen, Darmstädter Straße 16

Telefon 2 28 36

**Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN**

**UNIBAU-Treppen**

Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbstbau, Prosp. Nr. 28 anfordern.

Unibau, 5781 Anfeld, Tel. 02962-2051

**Neubeziehen von Polstermöbel**

Polstergarnitur ab DM 150,-, Transport frei

Polsterer Nikov, 6 Fim., Roßdorfer Str. 14a

Telefon 44 08 18

**GOLDOPFEL**

Jetzt wo's kalt wird

Die größte Auswahl im Landkreis Offenbach in echten Krokotaschen und Damen- und Herren-Handschuhen, Abendhandschuhen, Autohandschuhen

Noch zu allen Preisen!

**Leder Kaufmann**

Langen, Darmstädter Straße 1 und im Isenburg-Zentrum

Shop West, Frankfurter Straße

# Wir wünschen frohe Weihnachten!

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

*ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr*

**Herbert Jüngling und Familie**

FENSTER - TÜREN - INNENAUSBAU

Langen - Raiffeisenstraße 24 - Telefon 7 94 43

*Ein frohes Fest und einen schwungvollen Jahresbeginn*

wünschen wir Ihnen, mit dem besten Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Verleben Sie geruhsame und besinnliche Tage - vergessen Sie für einige Stunden den Trubel des Alltags und genießen Sie den Zauber der Weihnacht.

Beginnen Sie das neue Jahr zuversichtlich mit einer Portion Optimismus und einem Quentchen Glück.

Dies wünscht Ihnen Ihr

**Modehaus Schött**

LANGEN, DARMSTÄDTER STRASSE 1

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen

**Die KINDER Boutique**

Langen • Gartenstraße 8 • Inh. Ellen Böhrer

Unseren werten Kunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn wünschen wir

*ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr*

**Familie Walter Luley**

Baus Ausführungen - Josef-von-Eichendorff-Straße 6 - Tel. 2 35 49

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr*

verbunden mit herzlichem Dank für das erwiesene Vertrauen wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

**KAUFHAUS HILL**

Lutherplatz

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr*

wünschen wir allen Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten

**Familie Dieter Bärenz**

Installation und Spenglerei - Langen, Forstring 205 - Tel. 7 18 34

Unseren werten Kunden, der Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir

*ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr*

**Familie Arnold Werner**

Elektro-Fachgeschäft - Langen - Rheinstraße 40

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr*

wünscht allen Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn

*fröhliche Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr*

**Farben LEHR**

Wir wünschen unseren Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Geschäftsfreunden, verbunden mit dem Dank für gute Zusammenarbeit

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr*

**FAM. DIETER WERNER**

**ELEKTRO-WERNER**

Dieburger Straße 39 - früher Rheinstraße 40

**Farben LEHR**

wünscht allen Kunden, Freunden, Bekannten und Nachbarn

*fröhliche Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr*







### Akustische Vorteile für Cassetten-Freunde

Wußten Sie schon, daß man bei uns nach Weihnachten spürbar mehr Compact-Cassetten kauft als vor den Festtagen? Das liegt nicht allein daran, daß die Abende länger sind - und damit auch die Gelegenheiten häufiger, sich mit seinem Recorder zu beschäftigen, sondern zu einem Teil auch daran, daß unter dem Weihnachtsbaum einige zigtausend neue Geräte standen, die jetzt mit frischen Cassetten „gefüllt“ werden müssen.

Man schätzt, daß die Zahl der Cassetten-Recorder jetzt bei uns die 12-Millionen-Grenze überschritten hat. Der Käufer hat heute eine erfreulich breite Auswahl zur Verfügung, vom einfachen handlichen Kleinrecorder bis zur ausgereiften HiFi-Stereo-Anlage. Dementsprechend breit ist auch die Auswahl der Cassetten mit Spitzzeiten von 60, 90 und 120 Minuten, mit Eisenoxid- oder Chromdioxid-Band, mit Spezial-Mechanik, mit... na, und so weiter.

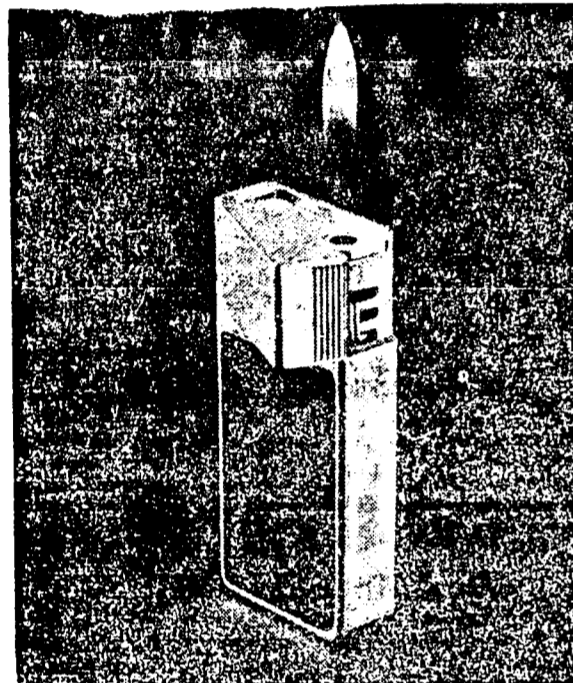
Moderne Recorder sind zumeist unschaltbar auf - wahlweise - Eisenoxid- oder Chromdioxid-Cassetten. Mit Chromdioxid „führt“ man dabei durchweg in der Richtung Hörgenauigkeit bei höheren Frequenzen etwas besser (das kostet allerdings auch eine Kleinigkeit mehr). Jetzt aber kam etwas Neues hinzu: ein drittes Cassetten-Band, das sogenannte Mehr-

schichten-Band. Hier wurde auf eine Eisenoxid-Schicht eine Chromdioxid-Schicht zusätzlich aufgetragen, was im Ergebnis zu einer Kombination spezieller Bändigeneigenschaften führte: Eisenoxid läßt sich in den Tiefen besser aussteuern, Chromdioxid besser in den Höhen. Was wiederum in dieser Kombination zu einer besseren Dynamik führt.

Es gibt bereits eine Reihe von Recordern, die sich außer auf Eisenoxid und Chromdioxid speziell auf dieses Mehrschichten-Band einstellen lassen (Schaltstellung Fe/Cr). Und es gibt seit einigen Monaten auch die richtigen Compact-Cassetten dafür, z. B. die „ferrochrom“-Cassetten der BASF, die sich natürlich aber auch auf Recordern ohne diese Einstellung einsetzen lassen. Auch hier bringen sie bereits akustische Vorteile.

#### Radfahren ohne Licht: 20 DM

Bei bestimmten Verstößen gegen die Straßenverkehrs-Ordnung wird ein Verwarngeld von 5 bis 40 DM erhoben. Es soll in der Regel für Fußgänger und Radfahrer 10 DM nicht überschreiten, sieht eine allgemeine Verwaltungsvorschrift vor; immerhin wird jedoch das „Radfahren ohne Einschaltung der vorgeschriebenen Beleuchtung“ mit 20 DM geahndet.



### In allerletzter Minute...

Es geht Ihnen sicherlich genauso wie vielen von uns: Kurz vor dem Weihnachtsfest fehlt einem noch das Wichtigste: das Geschenk für IHN. Nicht, weil man nicht daran gedacht hätte. Im Gegenteil: es sollte etwas Besonderes sein. Und da hatte man eben bislang keine gute Idee. Hier ist sie jetzt: das Gas-Taschenfeuerzeug Braun linear, das Sie in 4 verschiedenen Ausführungen im Fachhandel finden können. FR wird für Sie Feuer und Flamme sein.

FOTO: Braun AG

### Guter Dreh ins neue Jahr

Selbstdrehen mit der „Schwarzen Hand“ macht Spaß

Wenn Hans-P. H., 28, am 31. 12. zum Drehtabak von Roth-Händle, der „Schwarzen Hand“, greift, so ist das für ihn kein Silvester-schmerz. Für das nächste Jahr hat er sich fest vorgenommen, nur noch Selbstdrehte zu rauchen.

Dafür hat er gute Gründe: ● Selbstdrehen mit der „Schwarzen Hand“ ist preiswert. Der Tabak für 40 Zigaretten kostet nur DM 2,25. ● Wer selbst dreht, hat mehr Spaß am Rauchen.

● Die „Schwarze Hand“ ist ein würziger, kräftiger, dunkler Tabak, der besonders gut schmeckt.

Auch die Silvester-Party von Hans-P. H. entspricht seinem neuen Lebensstil. „Guten Dreh ins neue Jahr“ heißt das Motto seiner großen Silvester-Party. Zu den vielen Attraktionen der Party zählt das Drehen von Zigaretten.

Während der Feier dürfen nur die Selbstdrehte der „Schwarzen Hand“ geraucht werden. Fertig-fabrizierte Zigaretten verschwinden in der Manteltasche. Wer dennoch zur Zigaretten-Packung greift, muß in die Party-Kasse zahlen - wenn er erwischt wird.

Mit allzuviel Einnahmen kann er freilich nicht rechnen. Denn aus eigener Erfahrung

weiß er, daß das Drehen mit der „Schwarzen Hand“ Spaß macht. Seit er das erste Mal mit seiner linken, seiner rechten und Roth-Händle's „Schwarze Hand“ drehte, kann er nicht mehr davon lassen.



Das notwendige Zubehör, „Schwarze Hand“-Zigarettenpapier und -Drehnassdrehen, hat er neben dem Tabak immer in der Tasche. Seine Silvester-Party hat er beim Tabakhändler schon vorbereitet. Dieser legt ihm genügend „Schwarze Hände“ zurück. Übrigens: Diesen Dreh fürs neue Jahr können auch Sie bekommen. Sofort. Schon zur Silvester-Party.

### Maßgerechte Geldanlage mit Bundesanleihen

Staatstitel für alle Fristen

Rücklagen bilden - finanziell vorsorgen - das scheint heute jedermanns Anliegen zu sein. Der Wunsch, für die Wechselfälle des Lebens gewappnet zu sein, ist durchaus verständlich. Wer jedoch mehr aus seinem Ersparnis machen will, sollte sich zunächst fragen, welche Ansprüche er an die Anlage stellt und für welche Zeit er sein Geld anlegen kann.

Der kritisch prüfende Sparer wird rasch erkennen, daß festverzinsliche Wertpapiere wie z. B. die Anleihen von Bund, Bahn und Post (Bundesanleihen) hinsichtlich Ertrag, Sicherheit und Laufzeit optimale Voraussetzungen erfüllen. Mit ihren Spitzenrenditen von über acht Prozent bieten Bundesanleihen dem Sparer damit eine attraktive Verzinsung seiner Ersparnisse, die deutlich über der „Tauerungsrate“ liegt.

Über das „Bonitätsrisiko“ braucht man bei Bundesanleihen nicht viel Worte zu verlieren. Bei Bundesanleihen besteht nämlich für den Anleger die Sicherheit, daß er regelmäßig zu den vereinbarten Zeitpunkten in versprochener Höhe seine Zinsen erhält und am Ende der

überschaubaren Laufzeit sein Geld zum Nennbetrag, also zu 100 Prozent, zurückbekommt.

Auch bei den Laufzeiten ihrer Anleihen haben Bund, Bahn und Post die Interessen der Anleger weitgehend berücksichtigt. Es gibt zur Zeit über 100 Bundesanleihen, deren Restlaufzeiten von etwa einem Jahr bis zu neun Jahren reichen. Das ermöglicht eine maßgerechte Anlage. Denn für den privaten Sparer, der sein Ersparnis hinsichtlich der Laufzeit auf den Zeitpunkt des Geldbedarfs abgestimmt anlegt, stellen Kursschwankungen kein Risiko dar.

Wer sein Geld in Bundesanleihen anlegt, kann den Ertrag noch wesentlich steigern, wenn er gleichzeitig die vom Staat gewährten Vergünstigungen aus dem Spar-Prämien-Gesetz und dem 624-DM-Gesetz in Anspruch nimmt.

Wer über Bundesanleihen Näheres erfahren möchte, sollte sich das Informationsprogramm „Der Umgang mit Bundesanleihen“ schicken lassen. Es ist beim Beratungsdienst für Anleihen von Bund, Bahn und Post, 6000 Frankfurt a. M. 1, Postfach 2328, kostenlos erhältlich.

### Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 21. bis 27. Dezember 1975

<p><b>Widder</b> 21. 3. - 20. 4.</p> <p><b>Büer</b> 21. 4. - 21. 5.</p> <p><b>Zwillinge</b> 22. 5. - 21. 6.</p> <p><b>Krebs</b> 22. 6. - 22. 7.</p> <p><b>Löwe</b> 23. 7. - 22. 8.</p> <p><b>Jungfrau</b> 23. 8. - 23. 9.</p>	<p>Mit der Freude als Motor kommen Sie bestimmt voran. Verzetteln Sie sich nicht im letzten Augenblick. Seien Sie mit Geduld und Vorsicht. Ihre Aufstiegschancen sind gut.</p> <p>Diesmal haben Sie die ersuchte Gelegenheit, Ihr wahres Gesicht zu zeigen. Beobachten Sie die Reaktion genau. Sie ersparen sich Enttäuschungen. Mit gutem Willen kommen Sie zum Zug.</p> <p>Geben Sie nicht leichtfertig ein Versprechen, das Sie kaum werden halten können. Machen Sie sich rechtzeitig an eine dringende Arbeit, noch können Sie alles bequem schaffen.</p> <p>Hadern Sie nicht mit dem Schicksal, machen Sie anderen die Freude, die Sie sich selber wünschen. Sie erleichtern sich damit viel. Noch ist Gelegenheit, das Fest zu verschönern.</p> <p>Freuen Sie sich über die Verständnisbereitschaft Ihres Partners und gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Ihr engstehendes Vorhaben kann sich leicht zum ganz großen Erfolg mausern.</p> <p>Ihre Aussichten haben selten besser gestanden. Nutzen Sie die Gelegenheit, auch wenn Sie finanziell vorübergehend ins Geänge kommen. Die Festfreude muß nicht leiden.</p>	<p>Sie müssen jetzt sparen, Sie können die Kosten auch ohne zu jammern aufbringen. Freuen Sie sich über den Erfolg Ihrer Bemühungen. Ein erfreuliches Ereignis kündigt sich an.</p> <p>Betätigen Sie sich zur Abwechslung mal dahinter als Stimmungskönige. Der Schwung kommt allen zugute. Verdröbn Sie die Zeit nicht sinnlos, noch breuchen Sie Aufmerksamkeit.</p> <p>Ersticken Sie Ihre Vorfreude nicht in tausend Vorbereitungs-kümmernissen. Sorgen Sie für Ihr Äußeres, es ist wichtiger, als Sie glauben. Mit List ersparen Sie tränenreiche Szenen.</p> <p>Werfen Sie keinen Sand ins Getriebe, auch wenn Sie jetzt nicht so beachtet werden wie Sie möchten. Inzwischen könnten Sie sich ungestört einer guten Aufgabe widmen. Der Erfolg kommt.</p> <p>Überstürzen Sie nichts im letzten Augenblick. Mit Ihrer Familie sollten Sie beizutreten ein Übereinkommen treffen, sonst gibt es noch Ärger. Zeigen Sie sich großzügig.</p> <p>Nehmen Sie Kleinigkeiten nicht so schwer. Versuchen Sie über die Hast des Vorbereitens nicht das Felnern. Mit etwas Organisation lassen sich schwierige Aufgaben zeitgerecht lösen.</p>	<p><b>Waage</b> 24. 9. - 23. 10.</p> <p><b>Skorpion</b> 24. 10. - 23. 11.</p> <p><b>Schütze</b> 23. 11. - 22. 12.</p> <p><b>Steinbock</b> 23. 12. - 21. 1.</p> <p><b>Wassermann</b> 21. 1. - 20. 2.</p> <p><b>Fische</b> 21. 2. - 20. 3.</p>
---	---	---	--

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches 1976 -

Für das uns in diesem Jahr gezeigte Vertrauen bedenken wir uns

### SPATH BRENNSTOFFHANDLUNG KG

Langen, Telefon 2 10 41

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

wünscht seinen Kunden, Freunden und Bekannten

### J. GLUNDE

Dachdeckermeister

Langen, Wesendstraße 57, Telefon 2 98 79

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

wünscht ihrer Kundschaft, Freunden und Bekannten

### WÄSCHEREI BREIDERT

Fam. BREIDERT und Fam. CRONEN  
SPRENDLINGEN, GARTENSTRASSE 9 - TELEFON 6 70 52

Unserer verehrten Kundschaft, Nachbarn und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

### Chr. Gaußmann & Sohn oHG

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen

6070 Langen, Wassergasse 13, Telefon 2 37 65

### Hotel Deutsches Haus

Unseren verehrten Gästen wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

### FAMILIE DÜTSCH

Unser Haus ist an den beiden Weihnachtsfeiertagen geöffnet. Wir empfehlen unsere reichhaltigen Festmenüs und erbiten rechtzeitige Tischbestellung unter der Telefon Nummer 2 20 51.

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes 1976

### Familien Werkmann, Jost und Gärtner

Tehalit-Kunststoff-Fenster und Jalousien

Langen - Weserstraße 16

Allen Freunden der



wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Reisejahr 1976

Omnibusbetrieb + Reisebüro  
Backer & Co.  
6070 Langen (Hess.)  
Bahnstraße 48 und  
Flachsbastraße 40-42

Allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



Langen, Fehrgasse 17

Zum Jahresschluß Dank für Vertrauen und Treue

Zum Neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg

wünscht

### DÖRFEL

Wäsche und Mode  
6070 Langen, Rheinstraße

### RESTAURANT Zum fliegenden Holländer

wünscht seinen Gästen

ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Am Heiligen Abend und 1. Weihnachtsfest geschlossen. Am 2. Feiertag geöffnet von 11.30 bis 15.00 Uhr und von 18.00 bis 24.00 Uhr. Ebenfalls ist am 1. 7. 76 unser Lokal geschlossen.

Familie Bosdijk

Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

wünscht

Kiosk zur Kegelbahn  
Familie Dauber

Öffnungszeiten: Heiligabend geschlossen 1. und 2. Feiertag geschlossen Silvester bis 14 Uhr geöffnet Neujahr geschlossen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

wünscht wir allen unseren Kunden, Nachbarn und Bekannten

### Familie Heinrich Seipp

Obst und Gemüse - Spirituosen und Lebensmittel

Wilhelm-Leuschner Platz 15, Tel. 2 38 30

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Kunden, Nachbarn, Freunden und Bekannten.

### Werner & Dutiné

Langen - Frankfurter Straße 9

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

### PELZ-MÜLLER

Egelsbach - Westendstraße 8



Für das uns im Jahr 1975 entgegengebrachte Vertrauen danken wir und wünschen allen

ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr



Langen, Siemensstraße 3, Telefon 7 20 84

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

allen Kunden, Freunden und Bekannten wünscht

### Baier und Roth OHG

Langen, Rheinstraße 23  
Eisenwaren, Werkzeuge, Maschinen

### Hobby Shop

Langen, Rheinstraße 38  
Baiofarfikel

Meinen verehrten Kunden und Bekannten

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel die besten Wünsche

entbietet

### Familie Wilhelm Benisch

SCHMIEDE - FAHRZEUGBAU - BAUSCHLOSSEREI  
6070 Langen, Raillionsstraße 14 - Telefon 7 13 38

Frohe Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr 1976

wünscht allen Ihren Kunden, Freunden und Bekannten

### Scheinkönig-Mode u. Wäsche

Langen, Ecke Ried-/Flachsbastraße

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr

### Horst Scherschel und Frau

GETRÄNKEVERTRIEB

Langen - Nordendstraße 14 - Telefon 2 36 08

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Kunden, Nachbarn, Freunden und Bekannten.

### Werner & Dutiné

Langen - Frankfurter Straße 9

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

### PELZ-MÜLLER

Egelsbach - Westendstraße 8

Ein recht frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr

wünscht allen Gästen und Freunden

### FAMILIE JAGSCH

### Gaststätte zum Bachgrund

WORFELDEN, IM BACHGRUND 1

Wir haben an beiden Feiertagen geöffnet Wildspezialitäten in großer Auswahl

-----

SILVESTERBALL in gemütlicher Atmosphäre

Tischbestellung unter Telefon 0 61 52 / 38 41



autolackiererei **Romano**

### KAROSSERIE-REPARATUR-EINBRENNLACKIERUNG

6073 EGELSBACH, JAHNSTRASSE 11 - TELEFON: 42855

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Fest und gute Fahrt im Neuen Jahr

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten

### Friedrich Eder und Familie

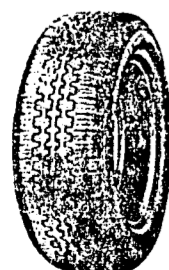
Chevron-Service-Station, Langen, Leukertsweg 47

Unseren Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest,

Glück und Erfolg im Neuen Jahr,

und allzeit sichere Fahrt!



**REIFEN-QUARI**

Liebigstraße 31 / Goethestraße 43



# Ein Automat spielt verrückt

Kurzgeschichte von Charles McDowell

Wir leben zwar im grandiosen Zeitalter der Computer, doch meine nächsten Bekanntheit mit Denkmaschinen ist bisher auf solche der untersten Intelligenzstufe beschränkt geblieben - auf Verkaufsautomaten. Viele habe ich gut gekannt, aber noch keinen, dem ich voll und ganz vertrauen hätte. Und wenn auch einige auf ihre griegrische Art verlässlich waren, so waren andere unberechenbar, überheblich, ja geradezu abschüchlich.

Ein besonders schurkischer Kerl war in dem Bürogebäude aufgestellt, in dem ich arbeitete.

## Dorf im Schnee

Still wie der Has im Klee liegt es verduckt im Schnee. Hat jetzt schön weilt und Zeit. Frühjahr ist weit.

Türstock sitzt fest am Haus, Dach schickt Rauchfaden aus. Fehlt nicht am Knippelholz, Ofen brummt stolz.

Stallung mit Roß und Kuh, Schwein und Geflügel dazu. Im frischen Strohgebund ruht nachts der Hund.

Most hat man, Fleisch und Brot, Geld noch über die Not. Recht wie der Has im Klee duckt Dorf im Schnee.

Karl Burkert

Er verkaufte, so stand es wenigstens auf einer Hinweisstafel zu lesen, heißen Kaffee (mit Milch und Zucker, nur mit Milch, nur mit Zucker oder schwarz), heiße Schokolade und dreierlei alkoholfreie Getränke, die er in hübschem servierte. Er gab auch das entsprechende Wechselgeld heraus - und verteilte mit Ausdauer und Erfindungsgeist tüchtig die Würde des Menschen.

Eine Zeitlang verarbeitete er die alkoholfreien Getränke aufs Geratewohl, dann wieder kassierte er Geld für einen halbvollen

Becher warmen Wassers. Ein andermal vernahm er den vorgeschriebenen Betrag für einen Kaffee, schnipste den leeren Becher auf den Boden und ließ den Kaffee einfach in den eigenen Abfluß. Es kam auch vor, daß er Geld für eine heiße Schokolade entgegennahm, das obendrein falsch herausgab. Mit der Zeit trieb das Ding es immer ärger. Zum Beispiel füllte es einen Becher mit Kaffee und ließ dann seine schwere Ausgüßhülle hinfallen, die den Anzug des Kunden prächtig bekeckerte. Da nun die Tülle fehlte, wurde der nächste arglose Kunde von Kopf bis Fuß eingesprüht.

Auf heftigen Protest hin wurde der Automat schließlich entfernt und durch einen ersetzt, der nur Kaffee und heiße Schokolade verkaufte und seine Zeit nicht mit alkoholfreien Getränken verbrachte. Doch auch der war nicht dumm. Neun von zehn Malen klappte alles tadellos. Beim zehntenmal aber war entweder der Kaffee zu schwach, die Portion hinterlassen, und gab ihnen ihr Geld zurück. Aber nicht alle Opfer hinterließen eine Nachricht, und manche Beleidigungen waren mit Geld auch gar nicht wiedergutzumachen.

Eines Morgens warf ein Kunde, dem schon oft übel mitgespielt worden war, vorsichtig Geld für einen Kaffee ein. Der Automat gab ein gurgelndes Geräusch von sich, der Mann bekam seinen Kaffee und außerdem zehnmal soviel Geld, wie der Kaffee kostete. Er behielt

trotzdem die Nerven. Seelenruhig versuchte er es noch einmal und erhielt wieder einen Becher Kaffee. Gleich darauf ließ sich ein seltsames Klacken vernehmen, und auch das Geld kam zurück. Es bestand kein Zweifel: Der Automat hatte infolge seines eigenen Intrigenspiels einen Nervenzusammenbruch erlitten!

Die Neugierde verbreitete sich rasch, und seine und seines Vorgängers Opfer versammelten sich um ihn und warfen alle möglichen Geldstücke ein. Meist kam der volle Betrag zurück, gewöhnlich sogar mit einer Dividende. In unbeschreiblichem Jubel und schönster Einigkeit trank alles drei bis vier Tassen Kaffee hintereinander. Endlich wurden dem Ungeheuer seine Schandtateln heimgezählt!

Damit es nicht den Falschen traf, sammelte man das Geld, das der verrückte, gewordene Automat ausspulte. In einer Schachtel, um es seinem Besitzer zurückzugeben. Der meinte denn auch, es sei nur recht und billig, daß der Kaffee gratis ausgedient worden sei. Dann versuchte er, seinen Apparat wieder zur Vernunft zu bringen, was ihm am späten Nachmittag auch gelang.

Ich stand die ganze Zeit daneben, schüttelte meinen Kaffee und beobachtete, wie das blöde Ding sich lächerlich machte.



Allen Anfang ist schwer. Foto: Jorde-Anthony

# Das große Rätsel

Von Hasse Zetterström

Viktor sah mich mit ernsten Augen an, ohne etwas zu sagen. Ich hob mein Glas gegen ihn und sagte: „Ihr mal, alter Freund, was man nicht ändern kann, muß man ertragen. Du mußt versuchen, sie zu vergessen.“

„Das kann ich nicht. Du kannst mich eben so gut bitten zu vergessen, daß ich ein Herz habe, das leidet, und das immer leiden wird.“  
„Wir saßen stumm. Und dann sagte ich: „Was ist eigentlich der Grund zu eurer Scheidung?“  
„Ich habe viel darüber nachgedacht“, sagte Viktor. „Und ich bin zu dem Schluß gekommen, daß der Grund bei ihr liegt. Nur in ihr.“  
„Was kann es dann sein?“  
Viktor erhob sich, sah mir ernst ins Gesicht und antwortete: „Sie hatte solche Unordnung in den Schränken!“  
„Unordnung in den Schränken?“  
„Ja, ich bin ein ordentlicher Mensch. Ich kann keine Schlamperei und Unordnung vertragen.“  
„Wie hat dich nicht betrogen?“  
„Nein.“  
„Sie hätte nur Unordnung in den Schränken?“  
„Ja, ich bin ein ordentlicher Mensch. Ich kann keine Schlamperei und Unordnung vertragen.“  
„Wie hat dich nicht betrogen?“  
„Nein.“  
„Sie hätte nur Unordnung in den Schränken?“

Nach einem Jahr sah Viktor wieder bei mir und sah mich mit ernsten Augen an.  
„Es geht nicht!“ sagte er. „Wir wollen uns scheiden lassen.“  
Ich dachte an Elise und sagte: „Wieder die Schränke? Unordnung in den Kästen?“  
„Nein, viel zuviel Unordnung!“ sagte Viktor. Das hat mich unruhig gemacht. Regine ist ein Muster an Ordnung, sowohl in bezug auf ihre Person als auf ihr Heim. Alles auf dem rechten Fleck. Ihre Ordnungsliebe war es, die sie so lange vor Entdeckung bewahrte. Nur durch Zufall kam ich dahinter. Es war nämlich er, der andere, der unordentlich war, nicht sie. Sie konnte nicht leugnen und wollte auch nicht, das wäre gegen ihre Prinzipien für Ordnung und Korrektheit gewesen. Wenn sie lieber unordentlich mit den Kästen gewesen wäre, nur ein klein bißchen! Oder vielmehr sehr!“  
Viktor verschwand aus meinem Kreis. Bis ich ihn eines schönen Abends in einem Restaurant traf. Er soupierte mit einer Dame. Das war Elise. Sie sah mich sehr glücklich aus und nützte mich, an ihrem Tisch Platz zu nehmen.  
„Wie es mich freut“, sagte ich, „auch wieder zusammen zu sehen. Wie richtige, gute Freunde!“  
„Mehr als gute Freunde“, sagte Viktor, „wir heiraten nächsten Monat. Wenn wir es so lange aushalten!“  
Elise sah auf den Tisch hinunter und sagte: „Das heißt, wenn ich seine furchtbaren Bedingungen annehme.“  
„Können Sie sich denken, es verlangt, daß ich genauso wie früher sein soll... genauso schlammig und unordentlich, wie er behauptet hat, daß ich war...“  
Viktor sah mich an und stieß mit mir an, und in seinem Blick lag der Ausdruck des ganzen stolzen Gefühls, das uns Männer jedesmal beherrscht, wenn wir glauben, hinter das sonderbare Rätsel gekommen zu sein, das Frau heißt.

Wir haben uns auch dieses Jahr bemüht, im Dienste der Bürger unsere Kunden ausreichend und sicher mit **STROM - GAS - WASSER** zu versorgen. Sie haben uns dabei geholfen - Grund genug, Ihnen herzlich zu danken und auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit zu hoffen.

Wir wünschen Ihnen **besinnliche Festtage und einen schwungvollen Start ins neue Jahr**

**STADTWERKE LANGEN**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Wir wünschen allen unseren Kunden und verbinden damit unseren Dank  
**ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr**  
für das in uns gesetzte Vertrauen.



**Ingeborg und Dietmar Hänel**  
Inhaber der Firma Moden-Wallenfels

**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr**  
wünscht seiner verehrten Kundschaft  
**Farbhaus MÖBIUS**  
6070 Langen, Leukertweg 30  
Telefon 0 61 03 / 2 96 91  
**FARBEN - TAPETEN**

Maler- u. Tapezierwerkzeug **BODENBELÄGE**



Allen Mitbürgern unserer Stadt  
**ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr**  
H. Davids  
Dr. Rosenkranz + H. Eisenbach  
H. Schlichtmann  
FORDERERKREIS FÜR EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.

**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr**  
wünscht allen Geschäftsfreunden, Nachbarn  
Freunden und Bekannten

**Hch. Sehring VIII. und Sohn KG**  
RAUPEN-, BAGGER- UND ABSETZMULDENBETRIEB  
6070 Langen, Rheinstraße 8-10

Unserer verehrten Kundschaft  
**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr**  
wünscht  
**Firma P. Bonk**  
Techn. Großhandel u. Autobehöhr  
6070 Langen, Stresemannring 5  
Telefon 2 15 66  
Wir bitten Sie, davon Kenntnis zu nehmen, daß unser Geschäft nur am Samstag dem 27. 12. 1975 geschlossen ist

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr**  
wünschen wir allen Mitgliedern, Förderern und Freunden  
des Turnvereins.

**Turnverein 1862 Langen e. V.**

Unseren werten Kunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn wünschen wir **ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr**

**FAMILIE FRIEDOLIN KEIM**  
Wassergasse 6, Telefon 2 21 72  
UHREN - SCHMUCK - TRAUUNGEN

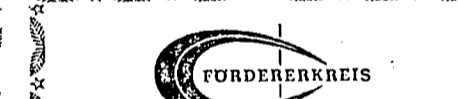
Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, erfolgreiches neues Jahr**

**EGON HEIGEMEIER**  
Furnierwerkstatt - Edelholzverteilungen  
LANGEN, jetzt Vollastraße 10a, Tel. 7 11 28

**Die besten Weihnachtswünsche und ein gutes neues Jahr**  
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Fahrschule Georg Rexroth und Frau**  
Feldbergstraße 1  
Der erste Unterricht im neuen Jahr findet am 5. 1. 1976 um 19 Uhr statt!

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr**  
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten  
**Herbert Anthes**  
Baunternormung - Fußbodenbau  
Langen, Gartenstraße 6



Allen Mitbürgern unserer Stadt  
**ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr**  
H. Davids  
Dr. Rosenkranz + H. Eisenbach  
H. Schlichtmann  
FORDERERKREIS FÜR EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN LANGEN E.V.



Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir **frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches, friedvolles Jahr 1976**  
Allen Spendern u. Helfern, die durch ihren Beitrag zum Gelingen der Weihnachtsbetrieung beigetragen haben, sagen wir **HERZLICHEN DANK**

**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr**  
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten  
**Arthur Rosenberg**  
MALERMEISTER  
Langen, Solfenstraße 8



Wir wünschen unserer Kundschaft, allen Freunden und Bekannten **ein frohes Weihnachtsfest Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr**



Ihr Fachgeschäft, das größte und älteste im Kreis Offenbach  
**Jeans- und Sportkleidung, Western- und US-Waren**  
Sprenglingen, Frankfurter Straße 55 (Bushaltestelle Rex-Kino), Tel. 65888  
Dieselsstraße 3 (beim Kauf-Park), Telefon (06103) 63551-52

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir **ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr**

**Familie Erich Keil**  
Pelz-, Leder- und Trachtenmode - Bahnstraße 85

Wir wünschen unseren Freunden und Bekannten sowie unseren Fahrschülern, auch den ehemaligen, **ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr**

**Fahrschule Herbert Schwarz und Frau**  
An der rechten Wieso 18  
Wir beginnen wieder im neuen Jahr am 5. Januar 1976

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir **ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr.**

**Christa und Werner Gruber**  
TV-Gaststätte am Jahnpfütz  
Unser Lokal ist vom 22. 12. 75 bis einschli. 5. 1. 76 geschlossen

Allen Kunden, Bekannten und Freunden unseres Hauses  
**ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr**

**Nähstube Brigitte Wolf**  
(vorm. Modehaus Liese)  
Langen, Walter-Rietig-Straße 55, Telefon 2 27 62

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir **ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr**

**Gerhard Scheele**  
INSTALLATION, SPENGLEREI UND GASHEIZUNG  
Langen, Wilhelmstraße 27, Telefon 2 25 40

# Zimmer im zweiten Stock

Von Ralph Miller

In einer reizenden Villa am Strand von Sandbich waren zwei Zimmer zu vermieten. Keith Dobster mietete eines von den beiden besten im ersten Stock.

Nach ihm kam Mrs. Anastasia Smarter mit ihrer Tochter Helen. Sie belegte das andere, noch freie Zimmer neben Mr. Dobsters. Außerdem eines im zweiten Stock für ihre Tochter. In der Hoffnung, daß sich der Herr von nebenan als Kavaller erweisen würde, kritzelte sie ein paar Zeilen auf ein Stück Papier und schob es unter Mr. Dobsters Tür. Sie werden vielleicht verstehen, daß meine Tochter gerne das Zimmer neben mir bewohnen möchte. Würden Sie nun so liebenswürdig sein, ihr Zimmer mit dem meiner Tochter im zweiten Stock zu tauschen?  
Am nächsten Tag erhielt er ein Stück Papier unter ihre Tür geschoben worden.  
„Keith Dobster darf Ihnen seine ergebene Hochachtung ausdrücken und nimmt sich die

Freiheit, eine bescheidene Frage an Sie zu richten: Trinkt Ihr verehrtes Fräulein Tochter?“

Mrs. Smarter gab ihm sofort - wieder schriftlich - die gebührende Antwort:

„In Erwiderung Ihres - sagen wir etwas ungewöhnlichen Schreibens - habe ich die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß meine Tochter selbstverständlich nicht trinkt, sie verabscheut Alkohol!“

Mr. Dobster beendete diesen Briefwechsel mit einer ebenso entschlossenen wie logischen Antwort:

„Keith Dobster bittet Sie, den Ausdruck seiner tiefsten Hochachtung entgegenzunehmen. Ich heilte jedoch mein Zimmer im ersten Stock. Da Ihr wertvolles Fräulein Tochter nicht trinkt, wird sie weit besser und leichter imstande sein, die Treppen zum zweiten Stock hinaufzusteigen, als Ihr sehr ergebener Keith Dobster, welcher trinkt.“

# Als die Ingenieure der chilenischen Schürfgesellschaft ins Tal der Indios kamen...

Als die Ingenieure der chilenischen Schürfgesellschaft ins Tal der Indios kamen, flüchtete Pedro mit Araul tiefer in das Gebirge hinein. Am zweiten Tag erreichten sie mit ihren Maultieren auf einem schmalen Saumpfad die Hütte des Ältesten der Araukanen. Sie klebte mit ihren rohen, unbewohnten Steinen auf einer riesigen, schwindelnden hohen Felsplatte und verlockte sich halb in einen langen Riß der Gipfelwand. Der Alte trat heraus und begrüßte Araul.  
„Wir hielten bei euch leben zu dürfen“, sagte Araul.  
„Du darfst es“, sagte der Alte, „aber dein Begleiter ist unruhig.“  
„Er ist schon zwei Jahre bei uns, meine Schwester ist seine Frau“, sagte Araul. „Als ich in den Bergwerken der Weißen arbeitete und mich der Aufseher schlagen wollte, hat er mich beschützt.“  
„Warum ist er nicht bei ihnen geblieben?“  
„Ein Mann wollte ihm das Mädchen wegnehmen, das ihm zu Frau bestimmt war, und er hat ihn erschossen.“  
„Weißt du, was für Gedanken hinter den Stirnen der Weißen wohnen?“ fragte der Alte. „Im Atacama-Tal haben sie vor zwei Monden auch einen Weißen aufgenommen. Sie taten es ohne mein Wissen. Sie loben seine Geschicklichkeit und sind zufrieden mit ihm. Aber ich habe ihn gesehen. Seine Augen sind unruhig. Genau wie die Augen dieses Fremden hier. Nimm ihn mit ins Tal. Wenn sie ihn aufnehmen, so mag es gut sein. Meinen Rat will doch niemand mehr hören.“

# Fluß des Vergessens

Erzählung aus Südamerika / Von Walter Flotte

„Der Fluß des Vergessens“, sagte Araul. „Er geht in das bodenlose Nichts. In das Reich der Toten... Als die Weißen ins Land kamen und einige Verräter ihnen die goldenen Standbilder unserer Götter auslieferten, da haben wir in einer großen Schlacht die Weißen bei-“

geritten, eine Versammlung wurde einberufen, und Pedro, der in seiner Hütte befehlen mußte, hürte die Indios unruhig hin und her gehen. Endlich kam Araul zurück.  
„Der Weiße im Atacama-Tal hat zwei unserer Stammesbrüder getötet und ist geflohen.“



„Und die goldenen Standbilder...?“  
„Sie warteten die Berührung der Fremden entweilt. Sie wurden auch in den Fluß des Vergessens geworfen, um sie von dem Frevel zu reinigen.“  
Während die Schelbe des Mondes zweimal wechselte, lebten Pedro und Araul unter den Araukanen verschwand und verschwand dort, ohne das kleinste Rindsal zu hinterlassen.

Er duckte sich hinter den Felsblock, an dem ihn der Sturz geworfen hatte, zog sein Gewehr heran und schob den Schornsteinflügel zurück.

Und plötzlich kam er hervor, sprengt, das Gewehr schußbereit in den Fäusten. Ein Trücker war mit einem Seit am Sattel festgebunden und trachte mit gestrecktem Halse hinterher. Pedro sah die Verzeihung und das Getzete im Gesicht des anderen ein brüderliches Gefühl waltete in ihm hoch, doch da krümmte sich schon sein Zeigefinger am Abzugsbügel und er schuß.

Er sah nicht auf den Körper des Toten. Er setzte sich hin und wartete. Die Schüsse waren im Tal widergehallt, bald mußten die Indios kommen. Als es ihm zu lange dauerte, stand er auf und untersuchte die Last des Tragtieres. Er öffnete den einen der beiden Säcke, die am Sattel hinhinunterhängen und erstarrte.

Mit zitternden Händen löste er die Verschnürung, nahm den Sack und schüttete den Inhalt aus. Auf dem Boden lagen altindianische kleine Göttersäulen - aus reinem Gold.

Er wartete den Körper des Toten in die Schlucht, besaß dessen Pferd und zog das Tragtier mit der kostbaren Last hinter sich her.

Als Araul mit einem anderen Indio das tote Maultier fand, sagte er: „Pedro ist erschossen worden...“

Hoch oben über ihnen, entdeckten sie den Reiter mit dem Tragtier, hielten sich auf dem serpentinartig ansteigenden Pfad. „Wir können ihn nicht mehr einholen“, sagte Araul.

„Aber bevor er die Hüfte erreicht, sind wir bei der Hütte des Ältesten... Und von dort haben wir ihn nicht vor unseren Gewehren...“  
Pedro legte sich nach vorne, als die ersten Schüsse um ihn gegen die Felswand klatschten. Dann war er um die Biegung, und in derselben Sekunde strömte ein ungeheures Glücksgefühl durch sein Herz.  
Es war nur eine Sekunde, denn in demselben Augenblick wurde das Tragtier getroffen, machte einen Satz zur Seite, stürzte und riß das Leitpferd und Pedro mit in die Tiefe...





Weihnachtsgeschenk an die Egelsbacher

## Ein mausgrauer Bau mit perfekter Innenausstattung

Turnhalle im Brühl eingeweiht — Großes Interesse bei der Bevölkerung

Die Anziehungskraft des mausgrauen Baues im Brühl am Samstagmittag war norm. Kaum ein Parkplatz war mehr zu ergattern. Wer in den Innenraum des Gebäudes eindringen wollte, mußte schon einiges an Ellenbogenstärke vorweisen. Weit über 420 Egelsbacher — soviel Plätze bietet die Tribüne der neuen Sporthalle — hatten sich eingereiht. Die Übergabe mit Zureden, Auf den Beinen waren auch sämtliche Abteilungen der Halle ein und bestreuten dann nach dem offiziellen Teil der Einweihungsfeier das weitere Programm.

Die kommunalpolitische Prägnanz hatte sich nicht nur gemacht. Sie kam aus Wiesbaden, Offenbach, den benachbarten Städten und Gemeinden und natürlich aus Egelsbach. Vom Kreis waren gleich zwei Vertreter anwesend, nämlich beide Kreisbeigeordnete, Wilhelm Thomin und Hans Salomon. Sozialminister Dr. Horst Schmidt hatte es sich ebenfalls nicht entgehen lassen, bei der Übergabe dabei zu sein. Schließlich sind aus seinem Topf 500.000 Mark in die Halle geflossen. Natürlich fehlten auch nicht die lokalen Politiker, Bürgermeister Dr. Günther Simon, Gemeindevertretervorsitzender Dieter Volk sowie Vertreter der Fraktionen.

2,35 Millionen Mark hat die Superhalle gekostet, deren Zwillingschwester am Montag vergangener Woche auch in Dreieichenhain eingeweiht worden ist. Einziges Unterscheid zwischen den beiden Gebäuden; die Gemeinde Egelsbach hat sich den teureren und besseren Holzhängewand geleistet, während die Schulturnhalle in Dreieichenhain mit einem PVC-Boden vorlieb nehmen mußte. Der Nachteil des glänzenden Parkettbodens in Egelsbach: Er darf nicht mit Schuhen betreten werden.

1,7 Millionen Mark hat die Erstellung der Halle gekostet, 75.000 Mark die Erdarbeiten, 325.000 Mark verschlangen die Außenanlagen und 50.000 Mark mußten für die Anschaffung der Geräte auf den Tisch gelegt werden. Gegenwert ist eine 27 x 45 Meter große Halle, also circa 1200 Quadratmeter. Die Fläche ist durch schallisolierte Trennvorhänge in drei gleiche Felder von 15 x 27 Meter quer teilbar. Jedes Feld hat einen separaten Eingang, getrennte Umkleide-, Dusch- und Waschräume, einen Geräteraum und ein Lehrer- oder Übungsleiterzimmer. Im westlichen Teil der Sporthalle befindet sich ein Konditionsraum.

Beheizt wird mit Gas. „Wir haben hier Heizkosten zugunsten einer umweltfreundlichen Heizung in Kauf genommen“, erklärt Bürgermeister Dr. Simon, Sportler und Zuschauer erreichen das Innere der Halle getrennt durch Eingänge im Norden und Süden. Im Bereich des Zuschauerbereichs befinden sich Toiletten und Garderoben. Die verschönerbare Tribüne bietet etwa 420 Personen Platz. 100 Parkplätze stehen vor der Halle zur Verfügung.

### Aus Festtagen nicht Fett-Tage machen!

Ohnehin zu fett ernährt, läuft mancher Bundesbürger Gefahr, aus den bevorstehenden Festtagen zusätzliche Fett-Tage zu machen. Davor warnt die Ernährungsspezialistin Irmgard Landgrebe-Wolf in der neuesten Ausgabe der Mitgliederzeitschrift der Deutschen Angestellten - Krankenkasse (DAK). Denn die Fettsucht sei heute das Gesundheitsproblem Nummer eins und verkürzt nach ärztlicher Meinung die mittlere Lebensdauer um vier Jahre. Zudem zeigt eine Kalorientabelle, welche Anstrengungen notwendig sind, um zu fette Festtage wieder auszugleichen — beispielsweise:

- für 100 g Nüsse oder eine Dose Sardinen zehn Kilometer Dauerlauf;
- für ein Stück Sahnetorte oder eine Bratwurst oder 100 g Milchschokolade eine Stunde Garten umgraben;
- für eine Portion Schlagsahne 15 Kilometer radfahren;
- für ein Stück Würfelzucker oder einen Keks 20 Minuten Geschirr spülen;
- für eine Schweinshaxe 2½ Stunden Bäume fällen.

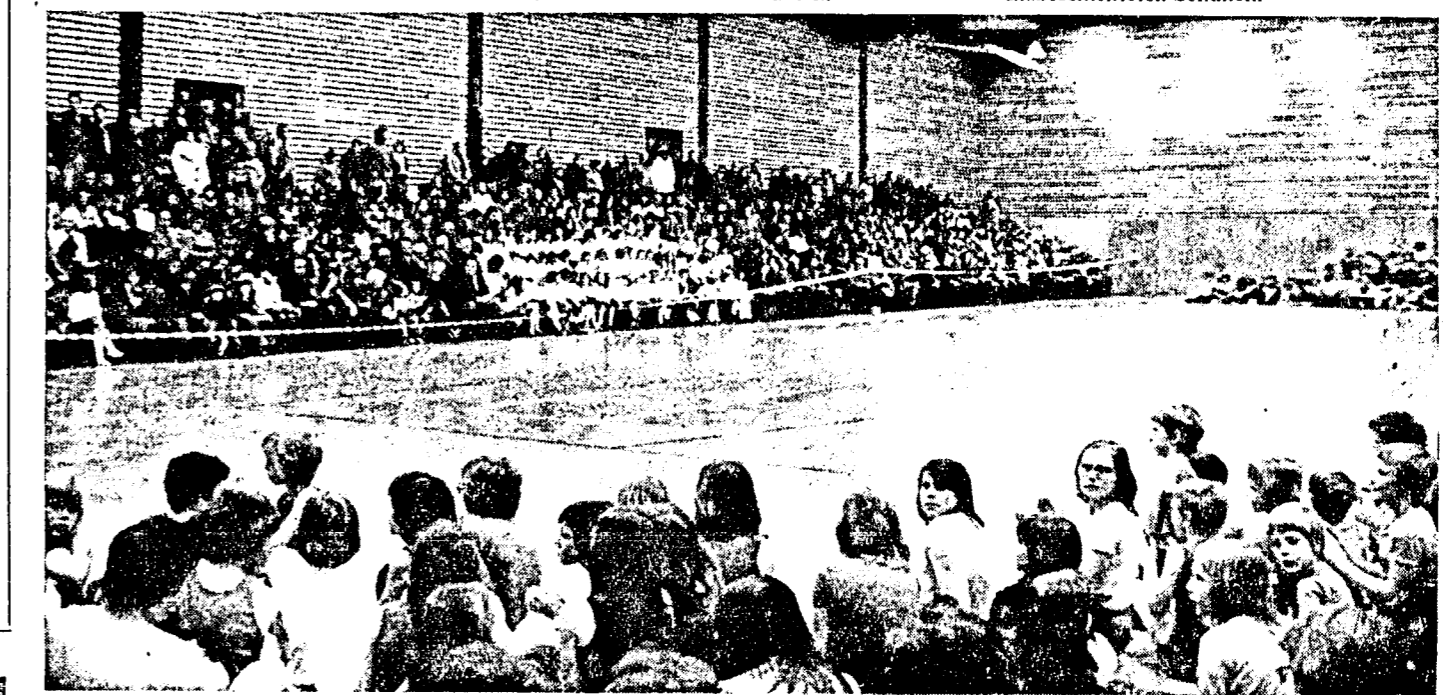
### Wir gratulieren!

- ... Herrn Hans Fleißner, Wolfsgartenstr. 6, zum 87. und Frau Franziska Baumelster, Frankfurter Str. 17, zum 88. Geburtstag am 24. 12.
- ... Frau Katharina Burk, Brückenweg 8, zum 73. Geburtstag am 25. 12.
- ... Frau Else Amrhein, Schillerstraße 49, zum 76. Geburtstag am 26. 12.
- ... Frau Josephine Lüft, Ernst-Ludwig-Str. 82, zum 81. Geburtstag am 27. 12.
- ... Frau Helene Rüter, Schillerstr. 46, zum 75. Geburtstag am 30. 12.

### Wieder Erholungsprogramm für Kriegsbeschädigte

Ein Erholungsprogramm für Kriegsbeschädigte und Kriegerverwitwen bietet der Landesverband Hessen in Darmstadt gemeinsam mit den Fürsorgestellen für Kriegsopfer der Stadt- und Landkreise für das Sommerhalbjahr 1976 an. Das teilte Bürgermeister Dr. Günther Simon mit.

Um die notwendigen Vorbereitungen für das Erholungsprogramm rechtzeitig treffen zu können, werden die Interessenten gebeten, ihre Anträge ab sofort, jedoch bis spätestens zum 12. Januar, über das Sozialamt der Gemeinde beim Kreis Offenbach einzureichen. Anträge können beim Sozialamt der Gemeinde, Zimmer 10, abgeholt werden.



Zur Einweihung der neuen Sporthalle im Brühl herrschte Massenandrang, den man den Vereinen auch bei künftigen Veranstaltungen wünscht. Ein Anfang hierzu war schon am Samstagabend bei den Handballern zu verzeichnen.

### Sportlerball 1976 der SGE im Januar

Auch 1976 findet der beliebte Vereinsball der SG Egelsbach wieder statt. Der Vorstand möchte seine Mitglieder und Freunde schon jetzt bitten, sich den 10. Januar freizuhalten. An diesem Abend spielt die Tanz- und Schachkapelle „Morinos“ im Eigenheim-Saalbau zum Tanz auf. Auf diesem traditionellen Ball, der übrigens in jedem Jahr der erste Ball in Egelsbach ist, wird wieder die beste sportliche Leistung innerhalb des Vereins öffentlich gewürdigt.

### Christmette an Heiligabend findet nachmittags statt

Für die Weihnachtsfeier gibt Pfarrer Novotny für die Pfarrei St. Josef Egelsbach die folgenden Termine bekannt. Die Christmette am 24. Dezember findet in Egelsbach um 16.30 Uhr und in Erzhäusern um 19 Uhr statt. Spätestens um 17 Uhr in Erzhäusern zur Christmette eingeladen. Am 1. Weihnachtstag singt der Kirchenchor zum Festhochamt in Egelsbach um 10.15 Uhr. Um 8.45 Uhr findet das Hochamt in Erzhäusern statt. Um 18 Uhr ist in Egelsbach eine Weihnachtsvesper geplant. Anschließend lädt Pfarrer Novotny die Medienter und deren Eltern zu einer kleinen Feier ein. Am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, findet die Eucharistiefeier in Egelsbach um 8.45 Uhr, in Erzhäusern um 10.15 Uhr statt. Die Predigt entfällt an diesem Tag. Am ersten Sonntag nach Weihnachten, 28. Dezember, liegen die Eucharistiefeiern in Erzhäusern um 8.45 Uhr und in Egelsbach um 10.15 Uhr. Und noch eine kurze Information zur vergangenen Pfarrgemeinderatsitzung. Zu den bisherigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats wurden die folgenden vier Mitglieder hinzugefügt: Christa Müller, Willi Sanger, Edith Zeller und Kerstin Weber. Dieter Drösen wurde zum Vorsitzenden bestimmt. In den Vorstand gewählt wurden außerdem Christa Müller und Edith Zeller.

### Günstige Gelegenheit zur Verlegung von Leitungen

Anwohnern der Ortsdurchfahrt der K 168 bietet sich zur Zeit eine günstige Gelegenheit, Strom-, Gas- oder Telefonleitungen erneuern oder verstärken zu lassen. Darauf weist Bürgermeister Dr. Simon hin. Sollten die Anlieger Um-, Neu- oder Ausbauten planen, werden sie gebeten, sich an die nachstehend aufgeführten Versorgungsunternehmen zu wenden. Im Zuge der Erneuerung des bestehenden Kanal- und Wasserleitungsnetzes können die entsprechenden Leitungen gleich mitverlegt werden. Für Strom sind zuständig die Stadtwerke Offenbach, Telefon 8 06 01, für Gas die Südhessische Gas- und Wasser AG, Telefon Darmstadt 10 11, für Telefon das Fernmeldeamt 11 in Frankfurt, Telefon 40 61, oder der Fernmeldebezirk Dreieichenhain, Telefon 8 50 31. Soweit Erneuerungen der Wasser- und Kanalanalysen erforderlich sind, werden diese durch die Gemeinde im Zuge der Baumaßnahme erstellt. Neuanalysen für Kanal und Wasser müssen bei der Gemeinde beantragt werden. Der Gemeindevorstand bittet, diesen Vorschlag eingehend zu prüfen. Es soll vermeiden werden, daß nach Fertigstellung der Straße die Fahrbahn für Leitungsverlegungsarbeiten wieder aufgerissen werden muß.



FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR  
wünscht Ihnen Ihre

### Drogerie am Lutherplatz

Inh. G. Wall  
TELEFON 23551

Am 27. 12. 75 bleibt unser Geschäft geschlossen.

Ab 29. 12. 75 laden Sie bei uns eine große Auswahl an

### Feuerwerkskörpern

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

hfg gebäude-reinigung  
teppichboden-reinigung

Bernhard Neumann  
6070 Langen, Ohmstraße 8, Tel. 7 34 07

### Heenes und Jost

LANGEN - BACHGASSE 5  
Unserer werten Kundschaft,  
allen unseren Bekannten und Freunden  
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

Heimwerker, Elektrowerkzeuge  
Sanitär, Baumaschinen  
Drahterzeugnisse

Eisenwaren am Lutherplatz  
607 Langen - Wallstraße 41 - Telefon 22745

### SCHUH-DISCOUNT

WOLFGANG JÄHNERT  
Langen, am Bahnhof, Telefon 2 41 11

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

Heimwerker, Elektrowerkzeuge  
Sanitär, Baumaschinen  
Drahterzeugnisse

Eisenwaren am Lutherplatz  
607 Langen - Wallstraße 41 - Telefon 22745

### Georg Störmer & Co

Raiffeisenstraße 16 - Telefon 7 23 40 / 7 23 46

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

Heimwerker, Elektrowerkzeuge  
Sanitär, Baumaschinen  
Drahterzeugnisse

Eisenwaren am Lutherplatz  
607 Langen - Wallstraße 41 - Telefon 22745

### KÜCHEN-STUDIO

das große Fachgeschäft mit dem Vollservice

LANGEN, GARTENSTR. 8a (Nähe Lutherplatz)  
Telefon 06103/25104

Ihr guter Partner in allen Küchenfragen

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

Karl Schäfer  
ELEKTROANLAGEN  
6070 Langen, Annastraße 5, Telefon 2 27 89

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir

ein schönes Weihnachtsfest  
und für's neue Jahr alles Gute

wünscht allen Kunden, Nachbarn,  
Freunden und Bekannten

FAMILIE GRABNER  
AUTOVERLEIH  
Langen, Südt. Ringstr. 13, Tel. 2 22 88

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

hfg gebäude-reinigung  
teppichboden-reinigung

Bernhard Neumann  
6070 Langen, Ohmstraße 8, Tel. 7 34 07

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

hfg gebäude-reinigung  
teppichboden-reinigung

Bernhard Neumann  
6070 Langen, Ohmstraße 8, Tel. 7 34 07

Allen Kunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr

hfg gebäude-reinigung  
teppichboden-reinigung

Bernhard Neumann  
6070 Langen, Ohmstraße 8, Tel. 7 34 07

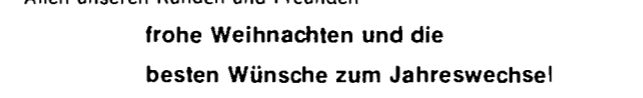


Eigenes Maß-Atelier — Änderungsschneiderei  
Langen, Bahnstraße 32, Telefon 2 24 50

wünscht allen Kunden und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr

Allen unseren Kunden und Freunden

frohe Weihnachten und die  
besten Wünsche zum Jahreswechsel!



Friedhofstraße / Ecke Südliche Ringstraße

Allen unseren Kunden, Verwandten und Freunden  
sowie der verehrten Nachbarschaft wünschen wir eine

frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr

ALFRED  
Oeder  
AUGENOPTIKERMEISTER

Langen, 24. Dezember 1975  
Bahnstraße 6 und Friedhofstraße 20 — (Privat: Gartenstraße 62)

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr

Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir ein

frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr



Tanzveranstaltung mit Meisterrang im Januar

Bereits am Samstag, dem 21. Januar, findet im Bürgerhaus eine Tanzveranstaltung statt...

Auszahlungstag bei der KKH vorverlegt

Damit alle arbeitsunfähig erkrankten Versicherten Krankengeld für die Weihnachtswoche noch vor den Feiertagen erhalten können...

Vorsicht mit Knallkörpern

Eine Kurzfassung der wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen über den Umgang mit Feuerwerkskörpern hat der Gemeindevorstand...



Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr...

25. Dezember: Feiertag vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgendes Morgen 7 Uhr.

26. Dezember: Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

27./28. Dezember: Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

27. Dez. bis 3. Januar 1976: Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtdienst...

Gemeindechwester Hedwig Lindenaub, Nordstraße 5, Telefon 4 95 08.

Wichtige Telefonnummern: Gemeindevorwaltung: 41 21

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 91 22, Frankfurter Straße 33

Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Walter Köhn, Frankfurter Str. 32, Telefon 4 92 22

Feldrat der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 8 01 Krankenransport (Rotes Kreuz): Ruf 1 37 11

Unwissenheit schützt vor Strafe und Schadenersatz nicht

Gläubigerschuld können schwere Folgen haben auch für den, der seine Streupflicht verletzt hat.

Ein Unfall-Experte gibt wichtige Hinweise hierzu:

- für die Bürgersteige innerhalb der geschlossenen Ortschaft ist zwar grundsätzlich die Gemeinde streupflichtig...

• ist kein Bürgersteig vorhanden, gilt ein entsprechend breiter Streifen der Fahrbahn als Fußweg...

• streupflichtig auf Hausgrundstücken, Zugängen zu Wohnungen und Hofflächen ist der Hauseigentümer...

• jeder sollte seine Pflichten genau kennen, die ihm durch Gesetz, Ortsstatut oder Mietvertrag auferlegt sind...

Kirchliche Nachrichten

Mittwoch, 24. 12. 1975 - Heiliger Abend 15.00 Uhr Familien-gottesdienst

Donnerstag, 25. 12. 1975 - 1. Christtag 10.00 Uhr Gottesdienst mit III. Abendmahl

Freitag, 26. 12. 1975 - 2. Christtag 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 28. 12. 1975 10.00 Uhr Singe-Gottesdienst

LANGEN ZEITUNG Verlag: Kuhn KG, Herausgeber: Friedrich Schädlich

Redaktionsleitung: Hans Hofart, Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Köhn

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten. TEXTILHAUS UND WASCHEREI HECK

Unserer verehrten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht

Blumen Burk Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 57. Samstag, den 27. Dezember 1975, bleibt unser Geschäft geschlossen

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken sich NERZFARM WESP und wünschen

ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr. Egelsbach, Bahnstraße 65, Tel. 4 92 27

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. ERZHÄUSER HOF

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und fürs neue Jahr alles Gute wünschen

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Familie Hebenreit ZOOFHANDLUNG

Die Egelsbacher Sozialdemokraten wünschen ihren Mitbürgern ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches 1976

Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN Wodiczka

50 Jahre Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihren Kunden Fa. Rolladen-Schneider OHG

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Reiner Schubert

Für die anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES überbrachten Glückwünsche und Geschenke sage ich allen herzlichsten Dank. Friedrich Wilhelm Hickler

Wo hält sich seit 16. 12. eine schwarze Katze auf? Bitte abzugeben Familie Knott

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Allen unseren Kunden und Freunden Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum Neuen Jahr. Otto Recktenwald

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten EGELSBACHER HOF

Weihnachten bei den Handballern

Am vergangenen Wochenende stand die Abteilung Handball ganz im Zeichen der kommenden Weihnachtsfeier...

Am vergangenen Wochenende stand die Abteilung Handball ganz im Zeichen der kommenden Weihnachtsfeier...

Zahlreiche Talente bei den Schülern

Schon immer wurde bei den SGE-Leichtathleten eine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet...

Schon immer wurde bei den SGE-Leichtathleten eine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet...

Jahresabschluss beim Musikzug

Die Mitglieder des Musikzuges der SGE mit ihren Angehörigen versammelten sich am kommenden Samstag...

„Sturmflut“ in der Bücherlei

„Aus der Reihe „Interessante Bücher aus der Gemeindebücherei“ wird heute der Roman „Sturmflut“ vorgestellt.

Endlich wieder Tore bei den Schwarz-Weißen

Im letzten Punktspiel dieses Jahres fielen endlich einmal wieder Tore für die SGE! Es war insgesamt gesehen ein gutes, schnelles Spiel...

Auch in der Trainingspause wird trainiert

Die Leichtathletikabteilung der SSG legt für Schülerinnen und Schüler eine Trainingspause vom 21. Dezember bis zum 4. Januar ein...

Blamable Niederlage der TVL A-Jugend

Ohne Werwitzke, Hoffmann, Willich und Steufelbiel schied Trainer Blisse das letzte Aufgebot in Wallau aufs Parkett...

Bonames ließ Punkte in Langen

Nach einer gewissen Anlaufzeit beim Punktspiel am letzten Sonntag fanden sich die Gästeabwehr in der 12. Minute gab es die erste Torchance...

Fußballvorrunden sind jetzt abgeschlossen

Drei Nachholspiele waren in der Gruppenliga Süd notwendig, um die Vorrunde abzuschließen.

Blamable Niederlage der TVL A-Jugend

Ohne Werwitzke, Hoffmann, Willich und Steufelbiel schied Trainer Blisse das letzte Aufgebot in Wallau aufs Parkett...

EGELSBACHER NACHRICHTEN Endlich wieder Tore bei den Schwarz-Weißen SG Egelsbach - KV Mühlheim 5:1 (2:1)

Im letzten Punktspiel dieses Jahres fielen endlich einmal wieder Tore für die SGE! Es war insgesamt gesehen ein gutes, schnelles Spiel...



Die Egelsbacher Handballer hatten keinen guten Start in der neuen Sporthalle. Die 2. Mannschaft unterlag 10:20, während die 1. Garnitur mit 15:16 den kürzeren zog...







Feierlicher Jahresabschluss der Feuerwehr

Am Jahresabschluss trafen sich aktive und passive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Schulungs- und Übungsraum des Feuerwehrgerätehauses in der Friedhofstraße...

Erzhausen

Hoher Geburtstag

Am 25. Dezember wird Viktor Knopp, Friedrich-Ebert-Straße 89, 90 Jahre alt. Der Jubilair stammt aus Oststiedland...

Gutes Sammelergebnis

Die Caritas-Sammlung der katholischen Kirchengemeinde Egelbach/Erzhausen erbrachte in Erzhausen 1.575 DM...

Die Meldener haben zusammen mit ihren Eltern am 1. Weihnachtstag um 18 Uhr im Pfarrsaal in Egelbach eine Weihnachtsfeier.

Geburtstagsständchen

Die Chorgemeinschaft „Germania-Lantana“ brachte anlässlich des 70. Geburtstages von Friedrich Diller, Egelbachstraße 27, ein Ständchen...

Jahresabschlusswanderung der Wandergruppe

Bei der Wandergruppe ist es zur Tradition geworden, am letzten Sonntag im Dezember eine Jahresabschlusswanderung zu unternehmen...

Adventsnachmittag für Ältere

Zu einem Adventsnachmittag hatten sich etwa 100 ältere Gemeindeglieder der katholischen Kirchengemeinde Erzhausen im Gemeindezentrum Erzhausen versammelt...

Musikalische Darbietungen von Bechtel und Christine Gohmann und Waltraut Schubert, sowie gemeinsame Lieder trugen zum Erfolg des Nachmittages bei.

Wer möchte „Essen auf Rädern“?

Der Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Darmstadt, hat mitgeteilt, daß die Aktion „Essen auf Rädern“ bei Bedarf auch in Erzhausen durchgeführt werden kann.

Skifreizeit

Für eine begrenzte Teilnehmerzahl veranstaltet die katholische Kirchengemeinde St. Josef von Egelbach/Erzhausen in der Zeit vom 27. Dezember bis 3. Januar 1976 eine Skifreizeit in Staufen im Südschwarzwald.

Hauptversammlung der Tischtennisabteilung

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung wurde über das sportliche Geschehen innerhalb des letzten Jahres berichtet...

Der Bericht von Kassenwart Günter Heller ließ eine zufriedenstellende Finanz- und Kassensituation erkennen.

Weihnachtsturnen der Sängervereinigung

In vollbesetzten Sportheimen spielten die Weihnachtsturnen der Sängervereinigung in der vergangenen Woche...

In bunter Folge zeigten dann die einzelnen Chöre (11 bis 15 Jahre), am Kasten mit und ohne Trompeten, die schönsten Lieder...

Sorgt zu werden, wende sich bitte an die Gemeindevorstandung Erzhausen (Herrn Becker, Zimmer 4)...

Silberrätsel

Aus den Silben burg - ca - che - chi - dank dat - dat - den - di - e - e - ein - fet - feu ge - glücks - in - kor - la - la - land - le lek - leut - ma - mo - nant - ne - nor - nos ot - pri - ran - ro - sam - se - tel - tra - tu vi sind 16 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

Besuchskartenrätsel

Welche Sportart wird von dieser Dame bevorzugt? THEA T. LICHT KIEL

Lustiges Silberrätsel

Aus den Silben chel - da - die - el - ein eis - elf - gel - hel - l - keil - ken - le - lie li - nast - me - mes - ne - no - nel - rait ri - ser - sel - zou - star - takt - ten - tor - tun - ur - ve - ve sind 12 Wörter folgender Bedeutung zu bilden:

Rätselgleichung

(a - b) + (c - d) + e + (f - g) = x Es bedeuten: a) In d. Sprachlehre: Mehrzahl, b) europ.-asiat. Grenzgebirge, c) dt. Flieger, d) Zeichen f. Torne, e) griech. Buchstabe, f) Strick, g) frz. pers. Fürwort, x = altertümliche Herrenmode.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Skandinavisches Kreuzworträtsel: B - R - A - E - L - I - S - A - R - B - I - M - S - T - E - I - N - P - L - O - M - B - E - T - A - U - M - T - A - F - T - G - U - E - B - E - L - O - B - A - E - R - D - O - S - E - A - N - K - E - R - H - A - F - E - R - G - M - U - S - U - R - S - E - L - N - I - K - E - T - L - O - G - I - S - S - A - N - O - E - G - N - E - R - P - D - I - G - E - L - A - N - N - A - E - N - I - E - O - R - L - E - A - N - S - M - R - T - A - B - E - Z - U - G - O - G - E - S - A - M - P - E - R - R - I - N - N - S - A - L - E - M - R - A - V - E - N - N - A - U - L - M

Silberrätsel

Aus den Silben burg - ca - che - chi - dank dat - dat - den - di - e - e - ein - fet - feu ge - glücks - in - kor - la - la - land - le lek - leut - ma - mo - nant - ne - nor - nos ot - pri - ran - ro - sam - se - tel - tra - tu vi sind 16 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. Südtreue 2. Oper von R. Strauss 3. Eßkastanie 4. Seebad bei Flensburg 5. Offiziersrang 6. adrechter Lohn 7. Sondervorstellung 8. dt. Küstenschutz 9. Schwimmvogel 10. Gesschützgestell 11. amerikanische Indianer 12. Wollgewebe 13. Kletterpflanze 14. Himmelsrichtung 15. ostpreuß. Landschaft 16. Staat in Südamerika

Besuchskartenrätsel

Welche Sportart wird von dieser Dame bevorzugt? THEA T. LICHT KIEL

Lustiges Silberrätsel

Aus den Silben chel - da - die - el - ein eis - elf - gel - hel - l - keil - ken - le - lie li - nast - me - mes - ne - no - nel - rait ri - ser - sel - zou - star - takt - ten - tor - tun - ur - ve - ve sind 12 Wörter folgender Bedeutung zu bilden:

Rätselgleichung

(a - b) + (c - d) + e + (f - g) = x Es bedeuten: a) In d. Sprachlehre: Mehrzahl, b) europ.-asiat. Grenzgebirge, c) dt. Flieger, d) Zeichen f. Torne, e) griech. Buchstabe, f) Strick, g) frz. pers. Fürwort, x = altertümliche Herrenmode.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Skandinavisches Kreuzworträtsel: B - R - A - E - L - I - S - A - R - B - I - M - S - T - E - I - N - P - L - O - M - B - E - T - A - U - M - T - A - F - T - G - U - E - B - E - L - O - B - A - E - R - D - O - S - E - A - N - K - E - R - H - A - F - E - R - G - M - U - S - U - R - S - E - L - N - I - K - E - T - L - O - G - I - S - S - A - N - O - E - G - N - E - R - P - D - I - G - E - L - A - N - N - A - E - N - I - E - O - R - L - E - A - N - S - M - R - T - A - B - E - Z - U - G - O - G - E - S - A - M - P - E - R - R - I - N - N - S - A - L - E - M - R - A - V - E - N - N - A - U - L - M

Harz Nüsse

Besuchskartenrätsel

Welche Sportart wird von dieser Dame bevorzugt? THEA T. LICHT KIEL

Lustiges Silberrätsel

Aus den Silben chel - da - die - el - ein eis - elf - gel - hel - l - keil - ken - le - lie li - nast - me - mes - ne - no - nel - rait ri - ser - sel - zou - star - takt - ten - tor - tun - ur - ve - ve sind 12 Wörter folgender Bedeutung zu bilden:

Besuchskartenrätsel

Welche Sportart wird von dieser Dame bevorzugt? THEA T. LICHT KIEL

Lustiges Silberrätsel

Aus den Silben chel - da - die - el - ein eis - elf - gel - hel - l - keil - ken - le - lie li - nast - me - mes - ne - no - nel - rait ri - ser - sel - zou - star - takt - ten - tor - tun - ur - ve - ve sind 12 Wörter folgender Bedeutung zu bilden:

Rätselgleichung

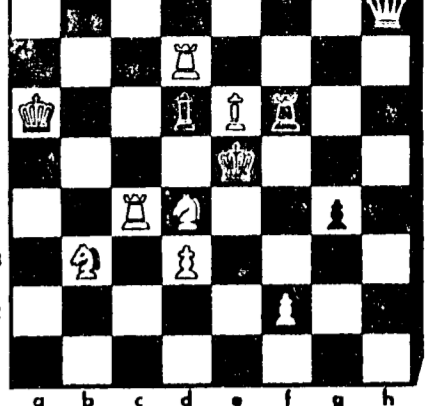
(a - b) + (c - d) + e + (f - g) = x Es bedeuten: a) In d. Sprachlehre: Mehrzahl, b) europ.-asiat. Grenzgebirge, c) dt. Flieger, d) Zeichen f. Torne, e) griech. Buchstabe, f) Strick, g) frz. pers. Fürwort, x = altertümliche Herrenmode.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Skandinavisches Kreuzworträtsel: B - R - A - E - L - I - S - A - R - B - I - M - S - T - E - I - N - P - L - O - M - B - E - T - A - U - M - T - A - F - T - G - U - E - B - E - L - O - B - A - E - R - D - O - S - E - A - N - K - E - R - H - A - F - E - R - G - M - U - S - U - R - S - E - L - N - I - K - E - T - L - O - G - I - S - S - A - N - O - E - G - N - E - R - P - D - I - G - E - L - A - N - N - A - E - N - I - E - O - R - L - E - A - N - S - M - R - T - A - B - E - Z - U - G - O - G - E - S - A - M - P - E - R - R - I - N - N - S - A - L - E - M - R - A - V - E - N - N - A - U - L - M

Schachaufgabe Nr. 52

J. Küster, Schwabbe 1971



Matt in zwei Zügen. Königsbauern: Weib 8, Ke8, Dd8, Tc4, d7, Lc6, Sb3, G4, Bf3, f2 (9) S c h w a i z : Ke8, Td6, Ld6, Bg4 (4)

Kombinationsrätsel

Die Selbsttaue n a i sind den Mitlauten l m r so beizuordnen, daß sich der Titel einer Oper von Hindel ergibt.

Konsonanten-Verlauf

n e c h t s b r i g t d n g w i l w i An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

15. Nabob, 16. Debatte, 17. Illusion, 18. Syndikus, 19. Trübe, 20. Allegro, 21. Lineal, 22. Leinwand, 23. Eskadron, 24. Tablette, 25. Hoolunder, 26. Eigenlob, 27. Organa, 28. Raumsau, 29. Islam, Frau, leure, Freund, ist alla Theorie, und gruen des Lebens goldner Baum.

Im Handumdrehen: Rels - Russe - Ares - Hast - Robe - Aller - Erz = SESTERZ.

Schachaufgabe Nr. 51: Weiß gewinnt sofort durch das Finnenopfer: 1. Dd8-h8! Kc7 x h8 2. g6-g7! Kc8 g8 3. Lc4-h7! (noch ein Opfer), Kg8 x h7 4. p7-e8d matt. Elegant und zwingend!

Wortfragmente: Wer immer stehend sich bemitt, den können wir erlösen.

Konsonanten-Verlauf: Trinites Heilm - Glück allein.

Musterring ist immer eine gute Wahl

Sonderangebote - überzeugend preiswert. Echte Qualität zu ehrlichen Preisen.

Diese Schrankwand wurde in wertvollem, schwarz gebeiztem Eiche-Furnier gearbeitet. Rückwände in apertem Edelrumpf. Der Preis läßt solchen Aufw. und Kaum. ahnen. Als Sonderzusammenstellung bieten wir das 360 cm breite, 234 cm hohe und 42/60 cm tiefe, exklusive Modell für 1.995,- Auf Wunsch mit Beleuchtung: Je Lichtquelle 50,-

Polstermöbel-Anreihprogramm mit losen Sitz-/Rückenkissen, dauerelastischer Polsterung, moderner Wellenunterfederung und einem ausgezeichneten Strapazierbezug (100% Polyacryl). Sogar die Sitzhöhe läßt sich variieren - durch Zusatzfüße, die man einfach aufsteckt. Der maßvolle Preis für jedes Anreih-Element: 498,- Gegen Aufpreis auch mit Armlehnen.



BOEHME WOHNEN

musterring

Neu-Isenburg, im Isenburg-Zentrum und Frankfurt, Zeil/Nähe Konstabler Wache und in der Klingerstr. Parkplätze direkt am Hause.

Heiteres Allerlei

Gaumenfreuden

Von Uschi Fischer

Muckermann knurrt der Magen. Er ruft seine Frau an, um sein revolvierendes Inneres mit der Aussicht auf ein schönes Mittagmahl zu beruhigen. „Schnell, mein Lieblich, sage mir, was du heute für uns auf den Tisch zaubern wirst.“ Frau Muckermann, abhold männlicher Neugier solcher Art, erwidert: „Na, rate mal, Klaus!“ „Raten soll ich. Schrecklich! Gib mir wenigstens einen kleinen Anhaltspunkt.“

„In Ordnung. Ich tu's, weil du mich so nett mit der Aussicht auf ein schönes Mittagmahl zu beruhigen.“ „Schnell, mein Lieblich, sage mir, was du heute für uns auf den Tisch zaubern wirst.“ Frau Muckermann, abhold männlicher Neugier solcher Art, erwidert: „Na, rate mal, Klaus!“ „Raten soll ich. Schrecklich! Gib mir wenigstens einen kleinen Anhaltspunkt.“

„Kommt ein Mann in die Apotheke. „Gestern habe ich bei Ihnen eine Flasche Zyankali gekauft“, sagt er, „heute nun steht fest, daß ich sie überhaupt nicht mehr hernehme. Kann ich sie zurückgeben?“ „Sind Sie auch sicher, daß Sie ohne dieses Gift auskommen?“ fragt der Apotheker. „Hunderprozentig“, bekommt er zur Antwort. „Meine Schwiegermutter hat soeben der Sehing gerührt.“

Die Schwiegermutter eines Bauern ist von einer Kuh tödlich verletzt worden. Zur Beilegung finden sich so viele Trauergäste ein wie wohl bei keiner Beerdigung zuvor. Sie muß außerordentlich beliebt gewesen sein, wenn ihr so viele das letzte Geleit geben, wundert sich einer. Meint ein anderer: „Das ist wohl nicht der Grund. Die meisten sind hier, um die geschlechte Kuh zu kaufen.“



„Aber ich sage Ihnen doch: Es ist ein hellblauer VW!“

Dichtung und Wahrheit

„... und die Karbonenkugel ist beim Eintritt in die Erdatmosphäre wirklich nicht verflüht, Herr von Münchhausen?“ ... hier sind noch zwei Äpfel, Paris, denk doch bloß an den Trojanischen Krieg!“

Wer zuletzt lebt / Von Andy Klücker

„Na, Opa Haasefroh, Geburtstag heute oder etwa sechs Richtige im Lotto?“ fragt der Briefträger leutselig, als er einen Stapel Glückwunschkarten obliegt. „Nur Geburtstag.“ „Sagen Sie nicht „nur“. In Ihrem Alter ist doch jeder Geburtstag Anlaß, seinem Schöpfer für das lange Leben zu danken - oder?“ „Könn't wohl so sein.“ „Und wie alt sind Sie geworden?“ „98, junger Mann.“ „Donnerwetter! Das ist fürwahr eine schöne, runde Zahl.“ „Ja, ja“, schmunzelt Opa Haasefroh. „Ich bin“

Lebertranig Unterhalten sich zwei Mütter: „Ich habe echte Schwierigkeiten mit dem Lebertran. Mein Junge mag ihn einfach nicht nehmen.“ „Da kenne ich einen Trick“, sagt die andere. „Ich stecke meiner Tochter für jeden Löffel Lebertran, den sie schluckt, einen Groschen in die Spargbüchse.“ „Und was geschieht mit dem Geld, wenn die Büchse voll ist?“ „Davor kaufe ich dann eine neue Flasche Lebertran.“

Sehr schnell Baldwin läuft lächelnd auf die Pauke: „Mein Bruder läuft die hundert Meter in genau acht Sekunden.“ „Du spinnt ganz schön“, entgegnet sein Freund. „Der Weltrekord liegt bei knapp zehn Sekunden.“ „Na und? Mein Bruder nimmt immer die Abkürzung.“

Zum Schmunzeln Ein Schotte trifft einen Freund, der einen neuen Lincoln fährt. „Woher hast du diesen schicken Wagen?“ fragt er. Sagt der andere: „Das war so: Ich stand an der Straße, um als Anhalter weiterzukommen. Da hielt ein Mädchen in diesem Auto und ließ mich mitfahren. Nach einer Weile bog sie in eine Waldschneise, zog sich aus und sagte: „Nimm dir, was du haben willst.“ Da hob ich den Wagen genommen.“ Sagt der Freund: „Sehr vernünftig. Ihre Kleider hätten dir sicherlich auch nicht gepaßt.“



# Langener Zeitung



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER • HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI NACHBARGEMEINDEN

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 60 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 60720 Langen bei Elm, Danostädter Str. 26, Telefon 2 10 11

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Dienstag, den 30. Dezember 1975

79. Jahrgang

Nr. 104/1

## Mit der Wurst nach dem Schinken...

CDU reichte ihre Anträge zum Haushalt ein

Auch die Langener Christdemokraten haben sich sowohl in der Anzahl als auch in der Kostenträchtigkeit ihrer Anträge zum Haushaltsentwurf Sparsamkeit auferlegt. Wie es bereits bei den Stellungnahmen der FDP und SPD deutlich wurde, gibt es an der Arbeit des Magistrats für den Etat 1976 nicht viel zu hemmen.

Den kostenmäßig herausragenden Antrag der Christdemokraten stellt man als einen Wurf mit der Wurst nach dem Schinken dar. Es soll ein relativ hoher Betrag ausgegeben werden, um dadurch ein Vielfaches einzusparen, nämlich so: „Der Magistrat wird beauftragt, der Wübra-Wirtschaftsberatung die Erstellung eines Gutachtens zur Rationalisierung der Stadtverwaltung zu erteilen. Man kann dann rechnen, daß dieses Gutachten mehr als 80 000 Mark kosten wird. 50 000 Mark davon sollen in den 1976er Etat genommen werden, der Rest im darauffolgenden Jahr bezahlt werden.“

In der Begründung wird angegeben, daß man durch das Gutachten über die betrieblichen Einrichtungen der Stadt Langen bereits mehr als die entstandenen Kosten eingespart werden würde. Und weiter wird die Erwartung ausgesprochen, daß das Gutachten auch bei dem Gutachten über die Verwaltung herauskomme. Den Sparstift will die CDU auch bei der Kostentabelle für das Kommunale Kino angesetzt wissen. Von dem vorgesehenen Betrag in Höhe von 500 Mark will man die Hälfte mit einem Sperrvermerk versehen, der erst dann aufgehoben werden soll, wenn nach einem halben Jahr ein Erfahrungsbericht über die Entwicklung und Rentabilität dieser städtischen Einrichtung vorliegt. An Hand dieses Berichts, so heißt es in der Antragsbegründung, könne man dann darüber reden, ob man weiterzahlt oder das Kommunale Kino schließen soll.

Die Kosten für das Zentrum Gemeinschaftshilfe durch höhere Zuschüsse von seinen drei Krankenkassen zu senken, ist der Inhalt eines weiteren Antrags. Entsprechende Verhandlungen um einen realistischen Pauschalzuschuß wären dem Magistrat aufzutragen. Dazu die Erklärung: Seitheher zahlen die gesetzlichen Krankenkassen einen Betrag von 4000 Mark, also 1000 Mark je Stadtschwester. Die Christdemokraten sind der Auffassung, daß bei der Fülle pfegepflegerischer Leistungen, die das Zentrum — dabei seien auch die Altenpflegerinnen — zu bewerkstelligen hat, ein Betrag von 4000 Mark, also 1000 Mark je Stadtschwester, nicht ausreicht. Wenn dieser Spieß nicht durch das Leben kosten, dann heißt es vielleicht mein Rheumatismus, hoffentlich macht der junge Mann es kurz und schmerzlos.“

Der junge Mann war Mr. Cochran, der Erste Offizier, der Onkel Georges Stelle einnahm. Natürlich hätte er die Worte gehört, aber da er keine erste Erfahrung hatte, hat er sich nicht beteiligt. Die Christdemokraten sind der Auffassung, daß bei der Fülle pfegepflegerischer Leistungen, die das Zentrum — dabei seien auch die Altenpflegerinnen — zu bewerkstelligen hat, ein Betrag von 4000 Mark, also 1000 Mark je Stadtschwester, nicht ausreicht. Wenn dieser Spieß nicht durch das Leben kosten, dann heißt es vielleicht mein Rheumatismus, hoffentlich macht der junge Mann es kurz und schmerzlos.“

Die Christdemokraten sind der Auffassung, daß bei der Fülle pfegepflegerischer Leistungen, die das Zentrum — dabei seien auch die Altenpflegerinnen — zu bewerkstelligen hat, ein Betrag von 4000 Mark, also 1000 Mark je Stadtschwester, nicht ausreicht. Wenn dieser Spieß nicht durch das Leben kosten, dann heißt es vielleicht mein Rheumatismus, hoffentlich macht der junge Mann es kurz und schmerzlos.“

Die Christdemokraten sind der Auffassung, daß bei der Fülle pfegepflegerischer Leistungen, die das Zentrum — dabei seien auch die Altenpflegerinnen — zu bewerkstelligen hat, ein Betrag von 4000 Mark, also 1000 Mark je Stadtschwester, nicht ausreicht. Wenn dieser Spieß nicht durch das Leben kosten, dann heißt es vielleicht mein Rheumatismus, hoffentlich macht der junge Mann es kurz und schmerzlos.“

## Zwischen den Jahren

LZ sprach mit Kommunalpolitikern

Kurz vor dem Jahreswechsel befragten wir einige Kommunalpolitiker, was aus ihrer Sicht das zu Ende gehende Jahr gebracht habe, und was sie vom kommenden Jahr erwarten. Hier die Antworten:

Bürgermeister Hans Kreiling: Meine Auffassung hat sich 1975 bestätigt, und dies gilt auch für das Jahr 1976, daß man weiterhin mit Optimismus auf die Entwicklung sehen kann, daß sich die Entwicklung nicht nur aus konjunkturellen, sondern auch aus strukturellen Gründen schwieriger geworden ist. Deshalb ist es an der Zeit, darüber nachzudenken, wie der Staat, nämlich Bund, Länder und Gemeinden, aber auch die Wirtschaft selbst, ihre zukünftige Politik auszurichten haben werden. Ich bin davon überzeugt, daß wir auf längere Sicht auch dieses Einpendeln auf niedrigeren Wachstumsraten durchzuhalten und in der Lage sind, dazu beigetragen zu haben. Ich bin davon überzeugt, daß wir auf längere Sicht auch dieses Einpendeln auf niedrigeren Wachstumsraten durchzuhalten und in der Lage sind, dazu beigetragen zu haben. Ich bin davon überzeugt, daß wir auf längere Sicht auch dieses Einpendeln auf niedrigeren Wachstumsraten durchzuhalten und in der Lage sind, dazu beigetragen zu haben.

## Schonzeit für Oberlinden-Bäume

Wie wir bereits berichteten, wurde kein endgültiger Beschluß über das Schicksal einer Reihe von alten Bäumen im Stadteil Oberlinden gefällt, da das Parlament den entsprechenden Beiratspunkt von seiner Tagesordnung gestrichelt hat. Zur Erinnerung: es geht um über hundert Jahre alte Buchen, Eichen und Kiefern in einem Parkstück zwischen Forstung und Buchenhain. Auch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat sich eingeschaltet. Sie hat vorgeschlagen, erst dann einen Beschluß zu fassen, wenn die Bäume wieder ausgesäht haben und man sehen kann, inwieweit diese anfällig und brüchig sind, so daß sie zu einer Gefahr werden können. Die SDW setzt sich zwar für die Erhaltung eines jeden Baumes ein, ist jedoch in diesem Fall der Ansicht, daß man sich nicht gegen das Gutachten von Fachleuten wenden soll. Es könne nicht verantwortet werden, daß man um der Erhaltung eines Baumes willen Menschen und Güter in Gefahr bringe. Allerdings ist man auch der Meinung, daß hier nicht ein Kahlschlag einsetzen dürfte (was übrigens auch niemals vorgesehen war), sondern daß die betroffenen Bäume nach und nach entfernt und durch andere ersetzt werden müssen.

Alleerdings ist man auch der Meinung, daß hier nicht ein Kahlschlag einsetzen dürfte (was übrigens auch niemals vorgesehen war), sondern daß die betroffenen Bäume nach und nach entfernt und durch andere ersetzt werden müssen.

Alleerdings ist man auch der Meinung, daß hier nicht ein Kahlschlag einsetzen dürfte (was übrigens auch niemals vorgesehen war), sondern daß die betroffenen Bäume nach und nach entfernt und durch andere ersetzt werden müssen.

Alleerdings ist man auch der Meinung, daß hier nicht ein Kahlschlag einsetzen dürfte (was übrigens auch niemals vorgesehen war), sondern daß die betroffenen Bäume nach und nach entfernt und durch andere ersetzt werden müssen.

Alleerdings ist man auch der Meinung, daß hier nicht ein Kahlschlag einsetzen dürfte (was übrigens auch niemals vorgesehen war), sondern daß die betroffenen Bäume nach und nach entfernt und durch andere ersetzt werden müssen.

Alleerdings ist man auch der Meinung, daß hier nicht ein Kahlschlag einsetzen dürfte (was übrigens auch niemals vorgesehen war), sondern daß die betroffenen Bäume nach und nach entfernt und durch andere ersetzt werden müssen.

Alleerdings ist man auch der Meinung, daß hier nicht ein Kahlschlag einsetzen dürfte (was übrigens auch niemals vorgesehen war), sondern daß die betroffenen Bäume nach und nach entfernt und durch andere ersetzt werden müssen.

Alleerdings ist man auch der Meinung, daß hier nicht ein Kahlschlag einsetzen dürfte (was übrigens auch niemals vorgesehen war), sondern daß die betroffenen Bäume nach und nach entfernt und durch andere ersetzt werden müssen.

## Eine Braut für Nessie

Britische Feuerwehrleute bastelten ein weibliches Monster

Alle Liebhaber von Horrorfilmen und Gruselgeschichten sind natürlich aus Intimität vertraut mit dem gängigen Stangenschema vom Dienst, dem massenmordenden, mond-süchtigen Erzwolf, dem unter Blitz und Donner unermüdet auf neue zum Leben erwachenden Halbrotter des hebesenen Mediziners Frankenstein und natürlich dem Herrlichen von allen, Dracula, dem mutterer-solchen Superbestien hat es das in Schottland heimische Monster vom Loch Ness nicht leicht, sich zu behaupten. Es gerät immer wieder viele Stunden ihrer Freizeit um in gemeinsamer Schwärze ein riesiges, schwimmendes Monster weiblichen Geschlechtes zu basteln: halb Drache, halb Seeungeheuer, ein bißchen Werwolf und eine Prise Dracula. „Eine Braut fürs Ungeheuer“. Ist die Devise der findigen Feuerwehrleute. Wenn sie den Einsteller vom Loch Ness nicht verführen kann, zu erscheinen, geben wir die Hoffnung auf.“ Die künftige Gespielin des einsamen Monsters wurde vor einigen Tagen nach Schottland transportiert und im Loch Ness ausgesetzt. Dort schwimmt sie nun und



neben ihr warten in einem kleinen Boot ihre stolzen Schöpfer ungeduldig, den hoffentlich bald ausbrechenden Liebesbrand — nicht zu bekämpfen, sondern zu züchten und triumphierend der Welt den ersten authentischen Monsterfilm vom Loch Ness zu präsentieren.

neben ihr warten in einem kleinen Boot ihre stolzen Schöpfer ungeduldig, den hoffentlich bald ausbrechenden Liebesbrand — nicht zu bekämpfen, sondern zu züchten und triumphierend der Welt den ersten authentischen Monsterfilm vom Loch Ness zu präsentieren.

neben ihr warten in einem kleinen Boot ihre stolzen Schöpfer ungeduldig, den hoffentlich bald ausbrechenden Liebesbrand — nicht zu bekämpfen, sondern zu züchten und triumphierend der Welt den ersten authentischen Monsterfilm vom Loch Ness zu präsentieren.

neben ihr warten in einem kleinen Boot ihre stolzen Schöpfer ungeduldig, den hoffentlich bald ausbrechenden Liebesbrand — nicht zu bekämpfen, sondern zu züchten und triumphierend der Welt den ersten authentischen Monsterfilm vom Loch Ness zu präsentieren.

neben ihr warten in einem kleinen Boot ihre stolzen Schöpfer ungeduldig, den hoffentlich bald ausbrechenden Liebesbrand — nicht zu bekämpfen, sondern zu züchten und triumphierend der Welt den ersten authentischen Monsterfilm vom Loch Ness zu präsentieren.

neben ihr warten in einem kleinen Boot ihre stolzen Schöpfer ungeduldig, den hoffentlich bald ausbrechenden Liebesbrand — nicht zu bekämpfen, sondern zu züchten und triumphierend der Welt den ersten authentischen Monsterfilm vom Loch Ness zu präsentieren.

neben ihr warten in einem kleinen Boot ihre stolzen Schöpfer ungeduldig, den hoffentlich bald ausbrechenden Liebesbrand — nicht zu bekämpfen, sondern zu züchten und triumphierend der Welt den ersten authentischen Monsterfilm vom Loch Ness zu präsentieren.

neben ihr warten in einem kleinen Boot ihre stolzen Schöpfer ungeduldig, den hoffentlich bald ausbrechenden Liebesbrand — nicht zu bekämpfen, sondern zu züchten und triumphierend der Welt den ersten authentischen Monsterfilm vom Loch Ness zu präsentieren.



## US-Städten droht der Müll-Infarkt

Leere Stadtkassen lassen Tonnen überquellen

„Was sich auf unseren Straßen abspielt, ist beispiellos!“ Die Klage gilt nicht dem Verkehr oder der Kriminalität, sondern dem amerikanischen Saubermann Nummer eins, hat sie ausgesprochen. Powers, der als Präsident der „Keep America Beautiful Inc.“ („Amerika soll schön bleiben“) eine der einflussreichsten Bürgerinitiativen der USA anführt, meint damit die mittlerweile außer Kontrolle geratene Abfall-Lawine, die Amerikas Großstädte zu überrollen droht. Die Alarmzeichen, daß die US-Städte am Müll-Infarkt sterben könnten, mehren sich, seit die nicht nur in New York notorischen Zahlungsschwierigkeiten zum letzten Müllwerker durchschlugen. Während der Abfallberg von Jahr zu Jahr steigt — eine jüngste

Untersuchung hat ergeben, daß nur in den drei Städten (Charlotte (Bundesstaat New York), Macon (Georgia) und Tampa (Florida)) der städtische Schmutz weniger geworden ist — wird die Städtemacht zu seiner Beseitigung allerorten drastisch dezimiert.

Unterstützung hat ergeben, daß nur in den drei Städten (Charlotte (Bundesstaat New York), Macon (Georgia) und Tampa (Florida)) der städtische Schmutz weniger geworden ist — wird die Städtemacht zu seiner Beseitigung allerorten drastisch dezimiert.

## Auf den Hund gekommen

Nach der neuesten Hundezählung in den USA hält der Staat Mississippi einen Rekord: Hier leben rund 13 Millionen Hunde, das heißt die Hälfte aller Hunde in den Vereinigten Staaten. Mit nahezu 30 Hunden pro Kopf der Bevölkerung ist Jackson, Mississippi, die hundereichste Stadt der Welt.

## Drei Millionen Mark „vergessen“

Lotto-Gewinne sind oft schwer an den Mann zu bringen

Die deutschen Lotospiele sind schon ein bemerkenswertes Volkswirtschaftliches Phänomen. Zuerst liefern sie der Zeichnung entgegen und hoffen auf Fortuna. Aber wenn sie dann gewonnen haben, holen sie sich den Gewinn nicht ab. Vorles Jahr verloren die Mehrzahl handelt es sich zwar um kleine Gewinne, aber in Berlin wurde die Lotogesellschaft nicht einmal einen respektablen 30 000-Mark-Betrag.

## Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Dorner, Reinbeck (Bz. Hamburg), durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt (M.)

(6. Fortsetzung)

„O ja, ich weiß, Neil hat mich alles erzählt, es tut mir sehr leid für Sie. Aber eigentlich verwehrt ist er nicht, er fühlt sich im Gegenteil als Ihr Beschützer.“

„Iris Mortimer lächelte schon wieder. Diese nette kleine Stewardess gefiel ihr. Wie alt mochte sie sein? Ganz genau wie sie auch ein hübsches Gesicht hatte, aber nicht mit Kindersachen umzugehen brauchten, und nun fragte ich mich oft, ob ich ihn wohl richtig erziehe oder ob ich ihm zuviel freien Willen gelassen habe. Wir fahren zu seinen Großeltern nach Cambridge. Sie haben mich schon so oft gebeten, mit dem Kind zu kommen, seit Kit abgestürzt. Es ist wohl ihr gutes Recht, den Enkel sehen zu wollen, aber ich fürchte, daß sie mit mir nicht sehr zufrieden sein werden.“

„Warum nicht?“

„Ach, Sie haben Kit nicht gekannt! Er war ein wundervoller Mensch, und wenn ich seine Mutter wäre, dann wäre mir auch keine Frau der Welt gut genug für meinen Jungen gewesen. Wahrscheinlich waren sie auch ein hübsches Paar, aber keine Australierin geheiratet hat...“ sie zögerte und schloß dann sehr schnell: „... Ich fürchte, es wird einen Kampf geben, wenn ich ihn wieder mitnehme nach England. Wir sollen bei ihnen bleiben, sie sind sehr reich, aber das möchte ich nicht. Lieber will ich in England für mich und Neil arbeiten.“

„Sie wunderte sich, weshalb sie dieser kleinen Stewardess so viel von ihren persönlichen Dingen erzählte.“



# Zwischen den Jahren

(Fortsetzung von Seite 1)

**Karl Weber, Fraktionsvorsitzender der SPD:** „Daß das Jahr 1975 für uns Deutsche ein Jahr des Friedens war, halte ich — angesichts der kriegerischen Auseinandersetzungen, des Terrors und des Elends in der Welt — für das Wichtigste. Und mein Wunsch für 1976 ist, daß uns der Frieden erhalten bleibe und daß dort, wo heute noch Krieg, Gewalt und Terror herrschen, die Menschen endlich in Frieden leben können.“

Zweitens hat das Jahr 1975 bewiesen, daß die Bundesrepublik Deutschland politisch und wirtschaftlich ein stabiles Land ist und daß wir — nicht zuletzt durch das dichte Netz der sozialen Sicherheit — auch über wirtschaftlich schwierigeren Zeiten leichter hinwegkommen. In den letzten Wochen sind die Zeichen des Aufschwunges deutlicher geworden. Wir können auch in dieser Hinsicht zuversichtlich ins neue Jahr blicken.

Drittens bin ich froh darüber, daß wir 1975 unser wichtigstes kommunales Problem, den Bau der Langener Nordumgehung, entscheidend voranbringen konnten. Es ist für meine politischen Freunde und mich selbstverständlich, daß wir uns auch 1976 bei unseren Freunden in Bonn dafür einsetzen werden, daß weitere Schritte auf dem Wege zur baldigen Fertigstellung folgen.

Und schließlich hoffen wir Langener Sozialdemokraten auf die Fortsetzung der Dialogs mit der Langener Bürgerschaft. Wir haben viele Anregungen für unsere kommunalpolitische Arbeit bekommen; dafür haben wir zu danken. Wir wünschen uns, daß es 1976 so weiter geht.

**Frank Müller, 1. Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Langen**

Das Jahr 1975 war gekennzeichnet durch wirtschaftlichen Abschwung und das damit verbundene Ansteigen der Arbeitslosen und der Kurzarbeit. Wir hoffen jedoch, daß diese Entwicklung im kommenden Jahr eine positive Wende nehmen wird.

Das herausragende kommunalpolitische Ereignis des Jahres 1975 war nach unserer Auffassung die Entscheidung bezüglich des Baues der Nordumgehung. Von großer Bedeutung in diesem Zusammenhang war der Beschluß des Stadtparlamentes, sich für die Einschnittlösung und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, für die Dammbauweise zu entscheiden. Es ist zu erwarten, daß in naher Zukunft einige der dringenden innerstädtischen Verkehrsprobleme in Langen eine vernünftige Regelung finden werden. Wir denken hierbei vor allem an die Probleme der völligen Überlastung der Südlichen Ringstraße, der Gabelsbergerstraße und der B 3.

Als ein weiteres wichtiges Ergebnis unserer kommunalpolitischen Arbeit betrachten wir die Auswirkungen eines von der CDU beantragten Rationalisierungsgutachtens, das einige Einsparungen für unseren städtischen Haushalt zur Folge haben wird. Einsparung durch Rationalisierung in der Verwaltung wird in Zukunft immer stärker an Bedeutung gewinnen und bleibt daher eines der Hauptanliegen der CDU in ihrer kommunalpolitischen Arbeit.

**Dieter Bahr, Fraktionsvorsitzender der FDP:** Der Blick zurück ist frei von Zorn. Mit der Erarbeitung und Veröffentlichung unseres kommunalpolitischen Konzeptes haben wir ein wichtiges Arbeitspaket geschaffen, das uns selbst und auch dem politisch interessierten Bürger die Leitlinien für freidemokratische Kommunalpolitik aufzeigen soll. Weitgehend zufrieden sind wir auch mit den zwar kleinen, aber langfristig sicher bedeutenden Fortschritten, die wir zum Thema Langens Altstadt durchsetzen konnten. Mit der Einschaltung des Landesdenkmalspflegers, Prof. Kiewow, sind konkrete Ansätze geschaffen worden, die Erhaltung des Altstadtbildes zu sichern.

Mit dem Blick auf die Arbeit im Stadtparlament und die bevorstehenden Wahlen hoffen wir, daß sich die notwendige parteipolitische Diskussion um grundsätzliche Positionen sachlich und fair führen läßt, daß der Bürger wieder oder mehr Vertrauen in seine Parteiparlamente gewinnt. Die F.D.P., die sich ganz gerne als die „kleine, fröhliche Partei“ apostrophieren läßt, erwartet nur der praktizierten Fairneß auch etwas mehr Zuspruch bei den Bürgern, denn fröhlich wollen wir auf jeden Fall bleiben, aber nicht unbedingt klein.

## Wir gratulieren!

- ... Frau Margarethe Müller, Dreieichung 20, zum 81., Frau Martha Stopka, Wilhelmstr. 54, zum 81., Herrn Edgar Rose, Weststr. 10, zum 75. und Frau Elisabeth Müller, Potsdamer Straße 1, zum 78. Geburtstag am 31. 12.
- ... Herrn Johannes Hellenthal, Vor der Höhe 9, zum 80., Frau Frieda Pötter, Elbestr. 5, zum 77., Frau Marika Scheufele, Elisabethenstraße 67, zum 82. und Herrn Karl Sierke, Wilhelm-Burk-Straße 7, zum 80. Geburtstag am 1. 1.
- ... Herrn Karl Walther, Rheinstr. 20, zum 76., Frau Lina Fehrmann, Südl. Ringstr. 128, zum 77., Herrn Friedrich Herth, Gartenstr. 40, zum 77. und Herrn Wilhelm Aul, Götterstr. 98, zum 77. Geburtstag am 2. 1.
- ... Herrn Franz Böhme, Higelstr. 33, zum 77., Frau Helene Werner, Gortenstr. 71, zum 86., Herrn Boris Rohrer, Sofienstr. 51, zum 79., Frau Anna Horner, Westendstr. 48, zum 77. und Herrn Friedrich Richter, Am weißen Stein 16, zum 80. Geburtstag am 3. 1.
- ... Frau Elisabeth Anthes, Feldstr. 14, zum 78., Frau Eva Vogl, Wassergasse 9, zum 84., Frau Aurelia Nebel, Südl. Ringstr. 168, zum 77., Frau Meta Leu, Bahnstr. 61, zum 80. und Herrn Adolf Quandt, Liebermannstr. 12, zum 86. Geburtstag am 4. 1.
- ... Herrn Friedrich Erben, Wiesgäßchen 1, zum 79., Frau Pauline Beck, Am Belbom 49, zum 84., Frau Paula Schödel, Heinrichstr. 11, zum 81., Herrn Wilhelm Steins, Steubenstr. 71, zum 84. und Herrn Karl Maurer, Beethovenstraße 18, zum 77. Geburtstag am 6. 1.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

## Goldene Hochzeit

Die Eheleute Edmund Bremer und Frau Emilie, geborene Schmidt, in der Turngasse 17 feiern am Silvestertag ihre Goldene Hochzeit in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit. Die Langener Zeitung wünscht alles Gute zu diesem Tag, weiterhin Gesundheit und Rüstigkeit.

Für das Jahr 1976 erhoffen wir vor allem einen wirtschaftlichen Aufschwung und einen Rückgang der Zahl der Arbeitslosen und Kurzarbeiter. Kommunalpolitisch wird es unsere Aufgabe sein, die Kandidatenliste für das Stadtparlament in Hinblick auf die Kommunalwahlen im Frühjahr 1977 zu erstellen. Da im kommenden Jahr eine entscheidende Bundestagswahl bevorsteht, wird die CDU ihre ganze Kraft einsetzen, diese auch in Langen erfolgreich zu bestehen.

**Egon Hoffmann, Fraktionsvorsitzender der NEV:**

Wenn wir heute Bilanz ziehen, können wir mit Genugtuung feststellen, daß für Langen ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gehen wird. Im Dezember hat das Stadtparlament dem Entwurfsvorschlag der Nordumgehung als Einschnittlösung ihre Zustimmung gegeben. Damit ist das Ende der Lärmbelastung und Umweltverschmutzung für die Anwohner der Durchgangsstraßen in greifbare Nähe gerückt.

Das Haushaltsjahr 1975 hat unsere schon bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes eingeschlagene Sparmaßnahme bestätigt. Wegen des Finanznotausfalls konnten verschiedene Projekte nicht in Angriff genommen werden. Aber im Vordergrund steht die Überwindung der augenblicklichen Finanzmisere und da müssen auch die Gemeinden ihren Beitrag leisten. Im vor uns liegenden Jahr 1976 werden wir den Gürtel noch enger schnallen und auf manches verzichten müssen.

Wenn auch die Wahlkämpfe näherücken, hoffen wir doch auf eine sparsame Haushaltspolitik, mit der alle Fraktionen den Magistrat unterstützen sollen. Ohne Hilfe kann man augenblicklich keine wirtschaftlichen Prognosen stellen. Die Zeichen für einen Aufschwung scheinen erkennbar. Wollen wir hoffen, daß sich 1976 die wirtschaftliche Lage im allgemeinen und der Langener Betriebe im besonderen bessert.

**Hans D. Heinz, 1. Vorsitzender des FCL:**

Das Jahr 1975 brachte den 1. FCL im ersten Halbjahr einen beachtlichen 2. Platz in seiner Spielklasse. Im zweiten Halbjahr kämpfte der Verein um den Klassenerhalt für das Jahr 1976. Dieser sollte aber in jeder Hinsicht gesichert werden, und ein neuer Aufbau muß erfolgen. Bei der Jugend, dem Stiefkind der letzten 10 Jahre in diesem Verein, wird zur Zeit von nur wenigen Mitarbeitern sehr viel geleistet. Um alle Abteilungen zu erhalten und zu fördern, sind an jedes Mittel, das sich für die Vereinsarbeit zur Verfügung stellt, sehr dankbar. Andernfalls kann ein Verein auf die Dauer in der heutigen Zeit nicht mehr bestehen. Alle Mitglieder sollten sich das einmal vor Augen halten.

**Choralblasen an Silvester**  
Der Verkehrs- und Verschönerungsverein führt auch in diesem Jahr in der Silvesternacht wieder das traditionelle Choralblasen vom Turm der Stadtkirche durch. Die Begrüßung des neuen Jahres nehmen Mitglieder des Posanenchors der evangelischen Gesamtkirchengemeinde vor.

## „Stoff“ muß immer da sein

**Hugo Wedlich verrät, wie man 90 wird und dabei fit bleibt**

Als Hugo Wedlich im Wiesengrund 17 am Tag vor Heiligabend seinen Geburtstag feierte, war das bescheidene Nachschnecken und Schweinchen in Büchern und Jagdzetteln. In der Stadtbücherei ist der 90jährige als Leserrate bekannt. Regelmäßig macht er einen Gang in die Stadthalle, um neuen „Stoff“ zu heften.

Schwimmen geht Hugo Wedlich nicht mehr. „Das habe ich früher gemocht. Wenn eine Wildente nach dem Abschuß ins Wasser gefallen ist, dann habe ich sie selbst rausgeholt.“ Sein abendliches „Schöpschen“ trinkt Hugo Wedlich zu Hause. Eine Stammtischrunde hat er nicht. Dafür ist er Stammgast bei den städtischen Allennachmittagen. Nur eines stört ihn dabei: „Die wollen mich immer abholen. Aber das kommt doch gar nicht infrage. Ich kann doch allein gehen.“

**Städt. Bühnen Frankfurt**  
Am Samstag, dem 3. Januar, können für das Samstag-Abonnement D die beiden Kurzopern „Cavalleria rusticana“ von Mascagni und „Bajazzo“ von Leoncavallo zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab.

## Der „öffentliche Dienst“ ist nicht nur Blitzableiter

**Stadtwerksdirektor Wienke zur Energieversorgung**

Auf einer Betriebsversammlung am vergangenen Freitag wurden bei den Stadtwerken vier Mitarbeiter offiziell verabschiedet, die in diesem Jahr in den Ruhestand getreten sind: Elsa Hüster, Martha Zumpfe, Hans Schiller und Martin Unger.

Direktor Werner Wienke bezeichnete sie als Kollegen, die den Stadtwerken in guten wie in schlechten Tagen stets zur Seite standen. Daher falle der Abschied nicht leicht.

Dann ging Wienke auf den Begriff „kommunale Versorgungsunternehmen“ ein. Darin seien der öffentliche Energie-, Versorgungs-, Unternehmen und kommunal. „Versorgung“ bedeute die Bereitstellung und Lieferung von Strom, Gas und Wasser, also von Gütern, die über Leitungen transportiert werden müßten und lebensnotwendig seien. Der Begriff „Unternehmen“ besage, daß Betriebsstätten, Anlagen und Einrichtungen nach kaufmännischen Gesichtspunkten zusammengefaßt, organisiert und geführt werden, und schließlich weise der Begriff „kommunal“ auf die Trägerschaft Stadt Langen hin.

Strom, Gas und Wasser seien Güter, die jeder braucht. Alle erwarten, daß sie für jeder

... und nur noch zwei Vereinsvorsitzende  
**Günter Blinda, Vorsitzender des Turnvereins**  
Auf außersportlichem Gebiet war das wichtigste Ereignis der Bau unseres Jugendzentrums, der Geschäftsräume, des Partyraumes und der endlich abgeschlossenen Wohnung unseres Wirtes. Damit ist für abschbare Zeit der Erweiterungsbau an unserer vereinseigenen Turnhalle beendet, und wir haben dadurch alle Voraussetzungen für ein echtes „Zuhause“ für unsere Mitglieder geschaffen. Für das nächste Jahr erhoffen wir uns vor allem für diesen Umbau, der uns immerhin ca. 135.000 Mark gekostet hat, noch Zuschüsse von Stadt und Kreis. Durch diese Vergrößerung ist es unserem Wirt leider nicht mehr möglich, die Gesamtbewirtschaftung durchzuführen, und deshalb suchen wir für 1976 einen Hausmeister, um den Turn- und Sportbetrieb von der Gastwirtschaft trennen zu können. Auch unser sportliches Angebot wurde in diesem Jahr weiter vergrößert, und zwar Gymnastik für Seniorennen und für junge Mädchen und junge Frauen Gymnastik nach Beat- und Jazzrhythmen. Für nächstes Jahr wünschen wir uns, daß auch die älteren Herren den Weg zur sportlichen Betätigung zurückfinden.

Im Bereich des Sports, und das zeigte in hervorragender Weise unser Ehrenabend, waren 1975 viele Erfolge zu verzeichnen. In allen Abteilungen herrscht ein vorbildliches und reges Leben. Aufstieg bei Basketball, Faustball und Handball, Klassenerhalt bei den Kunstturnern, erste sichtbare Erfolge bei den Schwimmern und viele gute Plätze bei den Leichtathleten. Für 1976 erhoffen wir uns einen weiteren Aufschwung — zumal wir uns nach dem Ausbau der TV-Halle jetzt stärker dem Sport widmen können — gute vordere Plätze bei den Mannschaften und gleiche Zahl von Meistertiteln. Zwei kleine Jubiläen stehen ins Haus — 10 Jahre Basketball und 10 Jahre Winterball.

**Hans D. Heinz, 1. Vorsitzender des FCL:**  
Das Jahr 1975 brachte den 1. FCL im ersten Halbjahr einen beachtlichen 2. Platz in seiner Spielklasse. Im zweiten Halbjahr kämpfte der Verein um den Klassenerhalt für das Jahr 1976. Dieser sollte aber in jeder Hinsicht gesichert werden, und ein neuer Aufbau muß erfolgen. Bei der Jugend, dem Stiefkind der letzten 10 Jahre in diesem Verein, wird zur Zeit von nur wenigen Mitarbeitern sehr viel geleistet. Um alle Abteilungen zu erhalten und zu fördern, sind an jedes Mittel, das sich für die Vereinsarbeit zur Verfügung stellt, sehr dankbar. Andernfalls kann ein Verein auf die Dauer in der heutigen Zeit nicht mehr bestehen. Alle Mitglieder sollten sich das einmal vor Augen halten.

## Choralblasen an Silvester

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein führt auch in diesem Jahr in der Silvesternacht wieder das traditionelle Choralblasen vom Turm der Stadtkirche durch. Die Begrüßung des neuen Jahres nehmen Mitglieder des Posanenchors der evangelischen Gesamtkirchengemeinde vor.

## Gute Wünsche aus Long Eaton

Im Namen der Long Eaton Twinning Link Association (Verschwisterungskomitee) hat uns der Vorsitzende B. R. Conquest gebeten, der Langener Bevölkerung und den vielen Langener Freunden folgende Grüße zu übermitteln:  
„Alle Mitglieder des Verschwisterungskomitees Long Eaton senden allen Langener Freunden die herzlichsten Grüße und besten Wünsche für ein glückliches und gesundes Neues Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung auf Frieden, Freundschaft und guten Willen bei allen Menschen, und wir engagieren uns in dem Gedanken, daß diese Ideale auch die der Verschwisterung einschließen. Wir sehen mit der freudigen Hoffnung in die Zukunft, daß wir wieder viele Langener im kommenden Mai beim Drei-Städte-Treffen in Romorantin begegnen werden, wenn Freundschaften vertieft und neue geschlossen werden. Über allem aber möge der wahre Geist internationaler Verständigung schweben.“

## Gesellschaftliche Aktivitäten

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Stenografenvereins führte am 4. Advent unter der Leitung von Hans Eichner in den Koberstädter Wald. Die brennenden Kerzen an einer kleinen Fichte regten zu Gedanken über den Sinn und die Tradition dieser Veranstaltung. Durchgeführt nach zwei Stunden Marsch kam man im „Deutschen Haus“ an, wo man sich bei Grog oder Glühwein, Kaffee und Kuchen wieder aufwärmte. Auch die zahlreichen Gäste beteiligten sich regen und intensiv an den Unterhaltungen und Diskussionen, die sich bis zum Abend hinzogen. Damit wurde das Vereinstreffen für 1975 abgeschlossen. Mit voller Kraft geht es am 13. Januar wieder mit neuen Lehrgängen weiter.

## Choralblasen an Silvester

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein führt auch in diesem Jahr in der Silvesternacht wieder das traditionelle Choralblasen vom Turm der Stadtkirche durch. Die Begrüßung des neuen Jahres nehmen Mitglieder des Posanenchors der evangelischen Gesamtkirchengemeinde vor.

## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

### Auf ein Neues!

Die Zeiger der Weltuhr haben ihren Kreis auf dem Jahresringsblatt 1975 fast umrundet. Was vor zwölf Monaten noch ungewiß vor uns lag, ist auf wenige Stunden zusammengedrumpft. Unser Erdball dreht sich in eine andere Sekunde seines uns so ewig erscheinenden Daseins, das ein beständiges Fließen vom Gestern ins Morgen ist, bei dem es keine Einschnitte gibt außer den von Menschen gemachten auf den Kalendern.

Wie eine gigantische Sanduhr rinnt im Gleichmaß die Zeit. Was von ihr erlebte, ist noch nicht einmal der millionste Teil eines Körnchens Sand. Wie lächerlich wird bei diesem Gedanken alles eilfertige, krankhafte Gelabe, jede Mißgunst und jede Sucht nach Ruhm und Geld. Man sollte es mit einem gesunden Streben genug sein lassen, mit dem es unsere Vorfahren auch zu etwas gebracht haben.

Freilich, die Zeiten haben sich gewandelt, Wissenschaft und Technik haben ein neues Weltbild geschaffen. Aber müssen wir in der Menschlichkeit ebenso verdreht werden? Ist Zeit wirklich Geld? Oder nimmt sie uns nur unsere Ruhe, macht sie unser Leben noch kürzer, als es ohnehin schon ist? Können Sie gut ins Neue Jahr Und alles Gute, wünscht IHR TOBIAS

Vielleicht sollte man einmal daran

## Silberne Ehrenplakette für Werner Heinen

Im CDU-Wahlkreisbüro am Keßlerplatz herrschte am Sonntagvormittag starker Andrang. Kommunalpolitiker aller Fraktionen, Mitglieder des Magistrats und Parteifreunde aus den benachbarten Städten und Gemeinden waren gekommen, um Werner Heinen, dem Fraktionsvorsitzenden der Langener CDU, zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Bürgermeister Hans Kreiling überbrachte die Glückwünsche des Magistrats und hüllte eine Überraschung parat. Auf einen einstimmigen Beschluß des Ausschusses für Ehrungen überlegte er die Silberne Plakette der Stadt Langen. In seiner Glückwunschsprache bezeichnete er Heinen als einen stets um Ausgleich bemühten Kommunalpolitiker, der engagiert für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger einträte. Als Kaufmann sei ihm der Umgang mit Zahlen vertraut und es sei nur zu natürlich, daß er sich mit Schätzungen — vor allem wenn die Einnahmeseite anstehe — nur selten zu Fiedeln gebe. Kreiling wünschte dem noch sehr rüstigen Geburtstagskind weiterhin Schaffenskraft, die der politischen Szene in Langen zu gute komme.

Im Namen aller Langener Bürger sprach Stadtverordnetenvorsteher Dr. Heinz Wleklinski die Glückwünsche aus. Auch er stellte

denken, wenn es am Silvesterabend 23.59 Uhr ist, wenn man mit dem gefüllten Sektglas darauf wartet, daß sich die Jahreszahl auf dem Kalender ändert. Ist Zeit wirklich Geld? Oder nimmt sie uns nur unsere Ruhe, macht sie unser Leben noch kürzer, als es ohnehin schon ist? Können Sie gut ins Neue Jahr Und alles Gute, wünscht IHR TOBIAS

## Jahres-Rückschau 1975

Gegen Ende eines Jahres, wenn das Neue schon in Sicht, hält man Rückschau über Wahres, was geschehen. Der Verzicht

auf die Nostalgie-Betrachtung wäre dumm, denn aus den fernem Episoden, bei Beachtung, kann man für das Neujahr lernen.

Neunzehnhundertfünfundsechzig stand unter besonderem Stern. „Sei galant stets und verlieb dich dir“ ging die Mahnung an die Herrn.

Dieses Jahr sucht sich gleichgültig, wir erinnern uns genau. Es stand unter dem Schutzhelmschild, denn es war das „Jahr der Frau“.

Schwimmen geht Hugo Wedlich nicht mehr. „Das habe ich früher gemocht. Wenn eine Wildente nach dem Abschuß ins Wasser gefallen ist, dann habe ich sie selbst rausgeholt.“ Sein abendliches „Schöpschen“ trinkt Hugo Wedlich zu Hause. Eine Stammtischrunde hat er nicht. Dafür ist er Stammgast bei den städtischen Allennachmittagen. Nur eines stört ihn dabei: „Die wollen mich immer abholen. Aber das kommt doch gar nicht infrage. Ich kann doch allein gehen.“

## Städt. Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 3. Januar, können für das Samstag-Abonnement D die beiden Kurzopern „Cavalleria rusticana“ von Mascagni und „Bajazzo“ von Leoncavallo zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab.

## Choralblasen an Silvester

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein führt auch in diesem Jahr in der Silvesternacht wieder das traditionelle Choralblasen vom Turm der Stadtkirche durch. Die Begrüßung des neuen Jahres nehmen Mitglieder des Posanenchors der evangelischen Gesamtkirchengemeinde vor.

## Wir gratulieren!

- ... Frau Margarethe Müller, Dreieichung 20, zum 81., Frau Martha Stopka, Wilhelmstr. 54, zum 81., Herrn Edgar Rose, Weststr. 10, zum 75. und Frau Elisabeth Müller, Potsdamer Straße 1, zum 78. Geburtstag am 31. 12.
- ... Herrn Johannes Hellenthal, Vor der Höhe 9, zum 80., Frau Frieda Pötter, Elbestr. 5, zum 77., Frau Marika Scheufele, Elisabethenstraße 67, zum 82. und Herrn Karl Sierke, Wilhelm-Burk-Straße 7, zum 80. Geburtstag am 1. 1.
- ... Herrn Karl Walther, Rheinstr. 20, zum 76., Frau Lina Fehrmann, Südl. Ringstr. 128, zum 77., Herrn Friedrich Herth, Gartenstr. 40, zum 77. und Herrn Wilhelm Aul, Götterstr. 98, zum 77. Geburtstag am 2. 1.
- ... Herrn Franz Böhme, Higelstr. 33, zum 77., Frau Helene Werner, Gortenstr. 71, zum 86., Herrn Boris Rohrer, Sofienstr. 51, zum 79., Frau Anna Horner, Westendstr. 48, zum 77. und Herrn Friedrich Richter, Am weißen Stein 16, zum 80. Geburtstag am 3. 1.
- ... Frau Elisabeth Anthes, Feldstr. 14, zum 78., Frau Eva Vogl, Wassergasse 9, zum 84., Frau Aurelia Nebel, Südl. Ringstr. 168, zum 77., Frau Meta Leu, Bahnstr. 61, zum 80. und Herrn Adolf Quandt, Liebermannstr. 12, zum 86. Geburtstag am 4. 1.
- ... Herrn Friedrich Erben, Wiesgäßchen 1, zum 79., Frau Pauline Beck, Am Belbom 49, zum 84., Frau Paula Schödel, Heinrichstr. 11, zum 81., Herrn Wilhelm Steins, Steubenstr. 71, zum 84. und Herrn Karl Maurer, Beethovenstraße 18, zum 77. Geburtstag am 6. 1.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

## Goldene Hochzeit

Die Eheleute Edmund Bremer und Frau Emilie, geborene Schmidt, in der Turngasse 17 feiern am Silvestertag ihre Goldene Hochzeit in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit. Die Langener Zeitung wünscht alles Gute zu diesem Tag, weiterhin Gesundheit und Rüstigkeit.

## Freiwillige Feuerwehr hat Jahreshauptversammlung

Ihre Jahreshauptversammlung veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Langen am Freitag, 9. Januar um 20 Uhr im kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahrplatz.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: Berichte des Stadtbrandinspektors, des Jugendwartes und der Kassenprüfer, Neuwahl des Kassenprüfers, Behandlung eingegangener Anträge, Wahl der Delegierten zum Kreisverbandstag am 12. Juni 1976 und Verschiedenes.

## Der „öffentliche Dienst“ ist nicht nur Blitzableiter

Stadtwerksdirektor Wienke zur Energieversorgung

Für die Sozialdemokraten gratulierte Fraktionsvorsitzender Dieter Bahr, für die nichtparteiliebenden Elawolnervertreter Heinrich Anthes.

Werner Heinen dankte für die Glückwünsche, erklärte, er habe stets nur seine Pflicht getan, weil ihm das Wohl der Stadt am Herzen liege, und versprach, sich auch weiterhin für Demokratie und Freiheit einzusetzen.



Bürgermeister Hans Kreiling überreichte die Ehrenplakette der Stadt Langen in Silber und dankte auch Frau Heinen, daß sie es ihrem Mann ermöglichte, sich für die Stadt zu engagieren.

## Jahres-Rückschau 1975

Gegen Ende eines Jahres, wenn das Neue schon in Sicht, hält man Rückschau über Wahres, was geschehen. Der Verzicht auf die Nostalgie-Betrachtung wäre dumm, denn aus den fernem Episoden, bei Beachtung, kann man für das Neujahr lernen.

Neunzehnhundertfünfundsechzig stand unter besonderem Stern. „Sei galant stets und verlieb dich dir“ ging die Mahnung an die Herrn.

Dieses Jahr sucht sich gleichgültig, wir erinnern uns genau. Es stand unter dem Schutzhelmschild, denn es war das „Jahr der Frau“.

Schwimmen geht Hugo Wedlich nicht mehr. „Das habe ich früher gemocht. Wenn eine Wildente nach dem Abschuß ins Wasser gefallen ist, dann habe ich sie selbst rausgeholt.“ Sein abendliches „Schöpschen“ trinkt Hugo Wedlich zu Hause. Eine Stammtischrunde hat er nicht. Dafür ist er Stammgast bei den städtischen Allennachmittagen. Nur eines stört ihn dabei: „Die wollen mich immer abholen. Aber das kommt doch gar nicht infrage. Ich kann doch allein gehen.“

## Städt. Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 3. Januar, können für das Samstag-Abonnement D die beiden Kurzopern „Cavalleria rusticana“ von Mascagni und „Bajazzo“ von Leoncavallo zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab.

## Choralblasen an Silvester

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein führt auch in diesem Jahr in der Silvesternacht wieder das traditionelle Choralblasen vom Turm der Stadtkirche durch. Die Begrüßung des neuen Jahres nehmen Mitglieder des Posanenchors der evangelischen Gesamtkirchengemeinde vor.

## Wir gratulieren!

- ... Frau Margarethe Müller, Dreieichung 20, zum 81., Frau Martha Stopka, Wilhelmstr. 54, zum 81., Herrn Edgar Rose, Weststr. 10, zum 75. und Frau Elisabeth Müller, Potsdamer Straße 1, zum 78. Geburtstag am 31. 12.
- ... Herrn Johannes Hellenthal, Vor der Höhe 9, zum 80., Frau Frieda Pötter, Elbestr. 5, zum 77., Frau Marika Scheufele, Elisabethenstraße 67, zum 82. und Herrn Karl Sierke, Wilhelm-Burk-Straße 7, zum 80. Geburtstag am 1. 1.
- ... Herrn Karl Walther, Rheinstr. 20, zum 76., Frau Lina Fehrmann, Südl. Ringstr. 128, zum 77., Herrn Friedrich Herth, Gartenstr. 40, zum 77. und Herrn Wilhelm Aul, Götterstr. 98, zum 77. Geburtstag am 2. 1.
- ... Herrn Franz Böhme, Higelstr. 33, zum 77., Frau Helene Werner, Gortenstr. 71, zum 86., Herrn Boris Rohrer, Sofienstr. 51, zum 79., Frau Anna Horner, Westendstr. 48, zum 77. und Herrn Friedrich Richter, Am weißen Stein 16, zum 80. Geburtstag am 3. 1.
- ... Frau Elisabeth Anthes, Feldstr. 14, zum 78., Frau Eva Vogl, Wassergasse 9, zum 84., Frau Aurelia Nebel, Südl. Ringstr. 168, zum 77., Frau Meta Leu, Bahnstr. 61, zum 80. und Herrn Adolf Quandt, Liebermannstr. 12, zum 86. Geburtstag am 4. 1.
- ... Herrn Friedrich Erben, Wiesgäßchen 1, zum 79., Frau Pauline Beck, Am Belbom 49, zum 84., Frau Paula Schödel, Heinrichstr. 11, zum 81., Herrn Wilhelm Steins, Steubenstr. 71, zum 84. und Herrn Karl Maurer, Beethovenstraße 18, zum 77. Geburtstag am 6. 1.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

## Goldene Hochzeit

Die Eheleute Edmund Bremer und Frau Emilie, geborene Schmidt, in der Turngasse 17 feiern am Silvestertag ihre Goldene Hochzeit in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit. Die Langener Zeitung wünscht alles Gute zu diesem Tag, weiterhin Gesundheit und Rüstigkeit.



Er soll bald nicht mehr allein sein.



# Was hat das Jahr der Frau für die Frau gebracht?

### Sozialminister stellt statistische Tatsachen dar — Prinzip „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ noch immer nicht verwirklicht

10.862 berufstätige Männer gibt es in Langen. 3.885 Frauen verlassen jeden Morgen ihr Zuhause, um Geld zu verdienen. Für diese Frauen, und für die vielen tausend anonymen Hausfrauen, wurde das Jahr der Frau kreiert. Was hat nun das Jahr der Frau für die Frau gebracht? Im Laufe dieses dreiwöchigen Jahres wurden viele Theorien zur Situation der Frau aufgestellt. Die einen behaupteten diese Stellungnahmen, die anderen traten engagiert für ihre Durchsetzung ein. Sozialminister Dr. Horst Schmidt hat nun eine Untersuchung machen lassen, die die Situation der Frau unter Berücksichtigung statistischer Tatsachen darstellt:

„Die Frau war? Ihr Leben war dann freier, nämlich unter stärkerer Berücksichtigung ihrer eigenen Bedürfnisse und Vorstellungen gestalten können, wenn sie in der Arbeitswelt insgesamt gesehen eine gleichberechtigte Stellung im Sinne von Chancengleichheit hat.“ Ist diese Chancengleichheit nun tatsächlich gegeben? Vor einigen Monaten machte die LZ eine Umfrage. Nur ein Minimum an Ereignissen stand in Langen im Licht der Öffentlichkeit. Das gilt für Gewerbe und Industrie. Was hat sich während des Jahres der Frau daran geändert? Mit Sozialminister Dr. Schmidt zu sprechen: fast nichts.

„Zusammenfassend ist festzustellen, daß die Frau in der Arbeitswelt rechtlich dem Mann gleichgestellt ist. Damit ist aber noch nicht Gleichberechtigung unserer Verfassung auch tatsächlich verwirklicht ist. Tatsächliche Gleichberechtigung bedeutet nicht nur bloße Gleichstellung mit dem Mann, sondern darüber hinaus auch erweiterte Chancen im Hinblick auf die berufliche Situation der Frau.“

Die nachfolgende Analyse, so der Bericht aus dem Sozialministerium, soll Aufschluß darüber geben, inwieweit die Frau tatsächlich gleichberechtigt ist:

Es sind vor allem die Frauen, die von den sogenannten Leihlohngruppen betroffen sind. In diese unterste Lohnstufe werden insbesondere Arbeiterinnen in der Montage, am Fließband und im Akkord mit der Begründung eingruppiert, daß ihre Tätigkeit körperlich leicht sei. Schätzungen gehen dahin, daß in der Bundesrepublik rund eine Million ungelernter Arbeiterinnen infolge dieser Einstufung niedriger als männliche Hilfsarbeiter bezahlt werden und die ihnen vorzuhaltende Lohnlücke pro Jahr insgesamt 2,2 Milliarden Mark beträgt. So der Bericht des Sozialministers.

Nach der amtlichen Statistik betrug der durchschnittliche Brutostundenverdienst 1973 in der Industrie in der Leistungsgruppe 3, die weiblichen die Hälfte davon. Die Frau verdient 5,98 Mark, für die Männer jedoch 7,47 Mark. Dieser erhebliche Unterschied, heißt es im Bericht, könne nur zu einem kleinen Teil durch ein geringeres Maß an Überstunden, Sonn- und Festtagsarbeit, Nachtarbeitszuschlägen bei Frauen erklärt werden.

Auch nach der Selbstschätzung der Betroffenen ist die Lohnlücke bisher nicht vermindert. Die Befragung des DGB im Jahre 1972 führt zu dem aufschlußreichen Ergebnis, daß nach Ansicht des weit überwiegenden Teils gleichberechtigten der Frauen wie der Männer das Prinzip „gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ in unserer Gesellschaft noch immer nicht realisiert ist. 84 Prozent der befragten Frauen, 82 Prozent der befragten Männer.

Um ein Beispiel zu nennen: 1950 verdienten die Arbeiterinnen durchschnittlich 64 Prozent weniger als die männlichen Arbeiter, 1960 waren es 40 Prozent und 1972 rund 35 Prozent; bei den Angestellten waren es 1960 37 Prozent und 1972 rund 37 Prozent. Ursache dafür, fand die von Sozialminister Dr. Schmidt in Auftrag gegebene Untersuchung heraus, sind neben der Lohndiskriminierung namentlich die geringere berufliche Bildung und Qualifikation sowie die besondere Situation der Frauen am Arbeitsmarkt.

An den Berufsbildungs- und Fachschulung ein-

schließliche Technikerschulen und Schulen des Gesundheitswesens ist der Anteil der Mädchen höher bzw. gleich ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Auszubildenden. Dagegen ist in der praktischen Berufsausbildung eine ungünstigere Situation der weiblichen Auszubildenden festzustellen. Hier bleibt der Anteil der Mädchen, die einen anerkannten Ausbildungsberuf erlernen (im Schnitt 37 Prozent) erheblich hinter dem Anteil der weiblichen Schulabgänger zurück.

Die meisten weiblichen Auszubildenden bereiten sich auf einen Handels-, Organisations-, Verwaltungs- oder Büroberuf vor. Ebenfalls einen hohen Anteil haben die weiblichen Auszubildenden in den hauswirtschaftlichen Berufen der Körperpflege- und Textilherstellung. Insgesamt nehmen aber immer noch erheblich mehr Mädchen als Jungen ohne volle Ausbildung eine Erwerbstätigkeit auf, oder sie beschränken sich auf Ausbildungsberufe, die zu keinem anerkannten Ausbildungsabschluß führen.

Diese Tatsache, so heißt es in dem Bericht des Sozialministers, müsse noch immer festgestellt werden, obwohl die für die Berufsausbildung wesentlichen Schritte nicht nur keine diskriminierenden Vorschriften für die Frau enthalten, sondern im Gegenteil die besondere Situation der berufstätigen Frau berücksichtigt.

Noch eine Tatsache stellt der Ministerberichtsbericht fest: Im Bereich der weiblichen Auszubildenden sind nahezu zwei Drittel in Berufen mit einlächeren Tätigkeiten beschäftigt. Bei den Arbeiterinnen sind sogar nur 20 Prozent als Facharbeiterinnen und der überwiegende Teil als un- oder ungelernete Kräfte tätig.

Es lassen sich im wesentlichen für diese unbefriedigende Situation drei Gründe anführen. Weibliche Arbeitskräfte sind im Durchschnitt jünger als männliche und scheiden häufig zu dem Zeitpunkt, zu dem sie infolge ihrer Berufserfahrung aufsteigen könnten, aus dem Erwerbsleben aus oder haben eine, im Gegensatz zu der in der Regel längeren Dauer, mehrjährige Berufsunfähigkeit der Männer, darüber hinaus wird das berufliche Fortkommen der Frauen oft durch ihre im Vergleich zu den Männern geringe berufliche Qualifikation gehemmt. Aber selbst bei sehr guter Ausbildung werden Frauen im Beruf oft für Tätigkeiten eingesetzt, die ihrer Befähigung nicht entsprechen. Hier spielen, so haben die Männer des Sozialministers herausgefunden, traditionelle Vorstellungen über das Wesen und die Aufgabe der Frau mit.

Nur zu einem geringen Teil sei es den Frauen bisher gelungen, sich aus den überholten Rollenvorstellungen zu lösen. Es sei deshalb erforderlich, daß neben einem Abbau der überkommenen Rollenvorstellungen die äußeren Bedingungen für die Berufsausbildung verbessert würden. Darüber hinaus sollten verstärkte Bemühungen unternommen werden, im Interesse der Frauen deren Bildungsmotivation zu erhöhen.

Noch einmal zusammengefaßt, zieht die Mannschaft des Sozialministers folgenden Schlüsse: Es sind für die Stellung der Frau im Arbeitsmarkt eine Reihe besonderer Merkmale kennzeichnend:

● Die Erwerbstätigkeit der Frau konzentriert sich auf bestimmte Wirtschaftszweige und auf bestimmte typische Tätigkeiten, in der Regel auf solche, die ein geringeres Maß an beruflicher Ausbildung voraussetzen.

● Viele Frauen sind von ihrer Schul- und Vorbildung her inangeführt auf ihre Berufstätigkeit vorbereitet.

● Die Entwicklung der Berufsaufstiege vieler Frauen wird durch Ehe und Mutterschaft entscheidend beeinflusst.

Nach den Gründen für ihre Erwerbstätigkeit befragt, gab es folgende Antworten: Zum Lebensunterhalt notwendig: 38  
Finanzielle Belastung 25  
Finanzielle Unabhängigkeit 18  
Freude am Beruf 16  
Hausarbeit lastet nicht aus 14  
Verdienst des Ehemannes nicht ausreichend 13  
Kontakte mit anderen Menschen 9  
Finanzielle Belastung durch Ausbildung der Kinder 5  
Möchte eigene Berufstätigkeit 5  
Sammeln von Berufserfahrung 1  
Sonstige Gründe 4  
Keine Angabe 2

Wegen der vergleichsweise kleinen Zahl der Befragten sind aus dieser Untersuchung keine repräsentativen Aussagen über die Situation der arbeitenden Frau in der Bundesrepublik möglich. Auffällig ist jedoch, daß vor allem Beweggründe für die Erwerbstätigkeit angegeben werden, denen der Wunsch nach Verbesserung der ökonomischen Lage der Familie zugrunde liegt. 81 Prozent der befragten Frauen nennen einen oder mehrere Gründe, nach denen ihnen ihre Erwerbstätigkeit zur Sicherung der Existenz oder des Lebensstandards als notwendig erschien.

Die ausgeübten Berufe, wie zum Beispiel der Wunsch nach einer eigenen Rente oder auch nach finanzieller Unabhängigkeit, sind, so der Bericht aus dem Sozialministerium, zugleich ein Spiegelbild der Situation der Frau und ihrer Probleme. Dabei dürfte auch nicht übersehen werden, daß neben der Verbesserung der ökonomischen Lage der Familie in der Berufstätigkeit nun auch die Möglichkeit gesehen wird, das Leben stärker nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Das Jahr der Frau jedenfalls, so wie es sich präsentiert hat, hat zu diesen Möglichkeiten nicht viel beigetragen. Es wird sich erweisen, was die Zukunft auf diesem Gebiet bringen wird.

## 16jähriger an Heiligabend wegen Diebstahl festgenommen

Aufgrund eines Haftbefehls, ausgestellt vom Amtsgericht Langen, wurde an Heiligabend ein 16jähriger in die Justizvollzugsanstalt Darmstadt eingeliefert. Der Jugendliche, hat die Polizisten gegen ihn wird wegen einiger Diebstahlsdelikte ermittelt.

Der 16jährige fiel einer Langener Polizeistreife auf, als er mit einem Kleinkraftwagen B 3 Richtung Egelsbach befuhr. Als ihn die Beamten anhalten wollten, fuhr er davon. Als die Polizisten die Verfolgung aufnahmen, ließ er sein Fahrzeug liegen und floh zu Fuß weiter. In der Eile übersah er ein Gartenlo, prallte dagegen und blieb benommen liegen. Die Beamten halfen ihm auf die Beine und nahmen ihn in Polizeigewahrsam. Nach dem Verhör wurde der Jugendliche als Kleinkraftwagen entwendet. Eine Fahrerlaubnis besaß er nicht, außerdem stand er unter Alkoholeinfluß.

Geringer geworden ist auch die Anzahl der Pferde, da einige Pferdehalter aus der Stadt Langen verzogen sind. Während der Bestand der Schafe, Schweine und Rinder fast gleich geblieben ist, hat sich der Hühnerbestand ganz erheblich verringert. Aufgrund der extrem milden Witterungsverhältnisse im Januar und Februar 1975 gingen 60 Prozent der Bienevölker ein. Inzwischen konnten jedoch die Bestände wieder aufgefüllt werden; die Anzahl der Bienevölker beläuft sich zur Zeit auf etwa das Doppelte wie 1974.

## Alarmanlage außer Betrieb

Geruhsam konnten sich noch unbekannt Täter in der Nacht zum 28. Dezember in einem Einfamilienhaus in Langen umsehen. Die Bewohner waren nicht anwesend, die vorhandene Alarmanlage vermutlich nicht eingeschaltet. Die Täter brachen drei Türen auf. Es konnte noch nicht festgestellt werden, was gestohlen wurde.

## Vierte Weihnachtsverlosung

Die vierte Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun für die Woche vom 15. bis 20. Dezember brachte folgendes Ergebnis:

Präsenzkarte: Julia Schwanitz, Feldstr. 6, Anna Zelske, Bahnstr. 49, Ulrich Löbenberg, Forstring 164, Gertrud Klug, Posten 14 Bahnhofs, Cuno Schweder, Friedrich-Ebert-Str. 28, Gerhard Lipinsky, Egelsbach, Feldstr. 9, und Else Swientek, Marienstr.

Fahrrad: Alois Prinz, Mörfelden, Benzstr. 12.

Langspielplatten: Beate Amon, Nördliche Ringstr. 56, Birgit Fischer, Forstring 155, Kurt Rothmann, Eibestr. 5, Eva Stöckigt, Weißdornweg 91, Peter Stöckigt, Weißdornweg 91, Martha Auer, Kollwitzstr. 4, M. Köcher, Annstr. 49, Adelheid Pinhull, Gerhard-Hauptmann-Str. 30, und Johanna Rothmann, Eibestr. 5.

Singles: Dr. Rosenkranz, Gartenstr. 84, Elise Funk, Mörfelder Landstr. 7, Andrea Seibüchler, Friedrich-Ebert-Str. 1, Marianne Danz, Odenwaldstr. 36, Andrea Wille, Hofmann-Ruff, Breitscheid-Str. 12, Willi Holz, Elisabethenstr. 51, Margarete Wittmann, Blumenstr. 12, und W. Labus, Lorschecher Straße 3.

## Wir stellen vor: Neuer Chorleiter beim „Frohsinn“



Selbst einigen Wochen hat der Gesangsverein „Frohsinn“ einen neuen Leiter, nachdem der bisherige Dirigent, Ingo Dreiler, aus beruflichen Gründen in die Pfalz verzogen ist. Der neue Mann heißt Helmut Hauptel. Seit 39 Jahren alt und wohnt in Groß-Gerau. Er ist Realschullehrer und unterrichtet unter anderem in Musikfächern. Die Arbeit mit Männerchören ist ihm nicht neu. Neben seinen Schulberufen leitet er vier weitere Vereine und ist aktiv auch in Hobbyvereinen des Mainzer Karnevals tätig. Diese „Vollbeschäftigung“ in Sachen Musik brachte es mit sich, daß die Singstunden im kleinen Saal der TV-Turnhalle dienstags bereits vor 19 Uhr beginnen. Diese ungewöhnliche Stunde allerdings hat den Singstundenbesuch keinen Abbruch getan. Erfreulich viele junge Leute sitzen in den Reihen der Sänger und lassen sich von ihrem neuen Dirigenten begeistern, der die Musik sein Hobby nennt und dementsprechend milde zu sein versteht. Er bevorzugt anspruchsvolle Chortexte, ist jedoch auch der leichten Muse aus Musical und Schlager („wenn sie gut sind“) nicht abhold.

## Mehr Rinder und weniger Hühner in Langen

Auf Anordnung des Hess. Stat. Landesamtes Wiesbaden, die auf dem Bundesviehzählungsgesetz basiert, wird einmal jährlich in allen hessischen Gemeinden eine Viehzählung durchgeführt. Die allgemeine Viehzählung in der Stadt Langen wurde am 3. Dezember 1975 vorgenommen. Dabei wurden bei 35 Viehhältern folgende Viehbestände ermittelt: Pferde 73 (1974: 79), Rinder 70 (1974: 74), Schafe 25 (1974: 21), Schweine 252 (1974: 255), Hühner 1281 (1974: 1689), Geflügel 22 (1974: 19), Ziegen werden nur alle 4 Jahre erfaßt (letzte Zählung 1974: 87).

Insgesamt zu ermitteln, da diese für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden. Die zusammenfassenden Erschließungsanlagen sind gemäß § 130 Abs. 2, 132 Ziff. 2 BtMG und § 5 Abs. 2 der Satzung der Stadt Langen über Erschließungsbeiträge ein Erschließungsbezirk.

Geringer geworden ist auch die Anzahl der Pferde, da einige Pferdehalter aus der Stadt Langen verzogen sind. Während der Bestand der Schafe, Schweine und Rinder fast gleich geblieben ist, hat sich der Hühnerbestand ganz erheblich verringert. Aufgrund der extrem milden Witterungsverhältnisse im Januar und Februar 1975 gingen 60 Prozent der Bienevölker ein. Inzwischen konnten jedoch die Bestände wieder aufgefüllt werden; die Anzahl der Bienevölker beläuft sich zur Zeit auf etwa das Doppelte wie 1974.



Der Hauptgewinn bei der Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun in Form eines Fernsehgerätes ging an Katrin Frank, Gartenstraße 93. Geschäftsführer Günter Däschner brachte es noch vor dem Fest der jungen Gewinnerin.

## EIN BLICK ZURÜCK

### Um die Jahrhundertwende

In der Zeit um die Jahrhundertwende reuete sich in den Kommunalverwaltungen neuen Ideen verwaltungsmäßiger Natur. Nachdem sich die letzten Jahre gut angeschlossen hatten, war man allgemein der Auffassung, daß das neue Jahrhundert gut anfangen müsse, was sich auch in den Dörfern und Gemeinden zeigen sollte.

Langen wies 1900 insgesamt nach der Statistik 872 bewohnte Gebäude auf. Die Zahl der Haushaltungen (Wohnverträge; Einwohnerzahl nicht berücksichtigt) betrug 1259. Die selbstverständlichen höherer) betrug 1259. Die Haushaltungen sollen sogar die Zahl der männlichen Langener überstiegen haben. Stark gestiegen waren in der letzten Zeit auch die Einwohnerzahlen in Offenbach, das wirtschaftlich viele größere Betriebe handwerklicher Art aufwies. Erkaufen ließ 124 Einwohner registrieren. Egelsbach 2600, Gräfenhausen 1400 Einwohner und Götzenheim 700 Einwohner.

Sehr groß war in Langen die Viehhaltung. Die Pferdezahl wies über 500 Tiere auf, daneben zählte man über 500 Stück Rindvieh, über 5700 Ziegen (eine Rekordzahl) und ebenso viele Exemplare des Flederhais.

Stark angezogen war um die Jahrhundertwende die Biergenossen. Drei führte Langen ein Verein. Die Vereine, welche das Gold von den amerikanischen Kolonien nach Spanien bringen soll ist ständig von Präfekten bedroht. Dieses Jahr ist die Ladung durch die Beutezüge des Vizekönigs besonders wertvoll. Eine große Anzahl von Piraten plant, die Galione anzugreifen. Scull (Bud Spencer) möchte dieses Ding gern allein dreuen, doch zieht er schließlich die Zusammenarbeit mit Blacky (Terence Hill) vor.

## Aus der Welt des Films

### Freibeuter der Meere (IT)

Die Galione, welche das Gold von den amerikanischen Kolonien nach Spanien bringen soll ist ständig von Präfekten bedroht. Dieses Jahr ist die Ladung durch die Beutezüge des Vizekönigs besonders wertvoll. Eine große Anzahl von Piraten plant, die Galione anzugreifen. Scull (Bud Spencer) möchte dieses Ding gern allein dreuen, doch zieht er schließlich die Zusammenarbeit mit Blacky (Terence Hill) vor.

## Der Mann mit der Todeskrone (IT)

Auf dem Land in der Nähe Hoogkongs wird Lee (Bruce Lee), der überragende Karateschüler des Shaolin-Tempels, von Brailhülle, einem Agenten einer internationalen Geheimdienstorganisation angesprochen. Er will, daß Lee an dem brutalsten aller Karaturniere teilnimmt. Das Turnier wird auf einer geheimnisvollen Insel festung veranstaltet.

## Im Auftrag des Drachen (UT)

Ein ganz neues Gebiet für ausgefällte Action-Filme hat Hollywood entdeckt. Nach 'Tausenden von Western, Horror- und Gangsterfilmen spielt der neueste amerikanische Thriller nicht auf Texas' Wäldern oder in San Francisco Unterwelt, sondern in den Schweizer Bergen.

## Frankenfilm Junler (Lichtburg I)

Der Lachsdiener läuft die 2. Woche in Langen. (Ankündigung siehe vorige LZ-Ausgabe)

## Die fünfte Offensive (Lichtburg I)

Mit einem Kostenaufwand von 15 Millionen Dollar und der Mitwirkung von über 10.000 Soldaten gelang ein gewaltiger Kriegsfilm. Die Hauptrolle in dem Film über die Kesselschlacht an der Solferino spielt Richard Burton.

## Asterix und Cleopatra (Lichtburg 2)

Mit dem Prädikat „wertvoll“ und der Goldenen Leinwand wurde dieser Zeichentrickfilm ausgezeichnet.

## Der Chauffeur von Madame (Lichtburg 2)

Eine offenerzählte Geschichte, die einen erotischen Blick hinter den bürgerlichen Charme der französischen Bourgeoisie wirft. Die komische und turbulente Sex-Komödie rüttelt mit literarischem Witz und kabarettistischem Piff an allen bürgerlichen Heilig-tümern Frankreichs.

## Vorsitzender der Schüler-Union in Bonn

Ein großes Ereignis war für die Schüler-Union Langen der Besuch des 1. Vorsitzenden Michael Wachsmuth in Bonn. Die Einladung sprach die CDU/CSU-Bundestagsfraktion aus. Auf dem Programm standen auch Gespräche mit Prof. Carl Cavallens u. Prof. Dr. Hedenkopf. Mit umfangreichen Informationsmaterial versehen kehrte Michael Wachsmuth nach Langen zurück.

Drei Tage später trat die Schüler-Union, die inzwischen offiziell als Ortsverband besteht, mit einem Instand an die Öffentlichkeit, um Langens Bürger auf schulpolitische Probleme aufmerksam zu machen. Neben dem Verteilen von Flugblättern stand die Diskussion im Vordergrund. Die Passanten hatten Gelegenheit, sich über Meinungen und Standpunkte der Schüler-Union zu informieren. Beim letzten Treffen dieses Jahres werden am kommenden Sonntag, dem 29. Dezember, Absichten und Ziele der Gewerkschaften erörtert.

## Aus der Welt des Films

### Freibeuter der Meere (IT)

Die Galione, welche das Gold von den amerikanischen Kolonien nach Spanien bringen soll ist ständig von Präfekten bedroht. Dieses Jahr ist die Ladung durch die Beutezüge des Vizekönigs besonders wertvoll. Eine große Anzahl von Piraten plant, die Galione anzugreifen. Scull (Bud Spencer) möchte dieses Ding gern allein dreuen, doch zieht er schließlich die Zusammenarbeit mit Blacky (Terence Hill) vor.

## Der Mann mit der Todeskrone (IT)

Auf dem Land in der Nähe Hoogkongs wird Lee (Bruce Lee), der überragende Karateschüler des Shaolin-Tempels, von Brailhülle, einem Agenten einer internationalen Geheimdienstorganisation angesprochen. Er will, daß Lee an dem brutalsten aller Karaturniere teilnimmt. Das Turnier wird auf einer geheimnisvollen Insel festung veranstaltet.

## Im Auftrag des Drachen (UT)

Ein ganz neues Gebiet für ausgefällte Action-Filme hat Hollywood entdeckt. Nach 'Tausenden von Western, Horror- und Gangsterfilmen spielt der neueste amerikanische Thriller nicht auf Texas' Wäldern oder in San Francisco Unterwelt, sondern in den Schweizer Bergen.

## Frankenfilm Junler (Lichtburg I)

Der Lachsdiener läuft die 2. Woche in Langen. (Ankündigung siehe vorige LZ-Ausgabe)

## Die fünfte Offensive (Lichtburg I)

Mit einem Kostenaufwand von 15 Millionen Dollar und der Mitwirkung von über 10.000 Soldaten gelang ein gewaltiger Kriegsfilm. Die Hauptrolle in dem Film über die Kesselschlacht an der Solferino spielt Richard Burton.

## Asterix und Cleopatra (Lichtburg 2)

Mit dem Prädikat „wertvoll“ und der Goldenen Leinwand wurde dieser Zeichentrickfilm ausgezeichnet.

## Der Chauffeur von Madame (Lichtburg 2)

Eine offenerzählte Geschichte, die einen erotischen Blick hinter den bürgerlichen Charme der französischen Bourgeoisie wirft. Die komische und turbulente Sex-Komödie rüttelt mit literarischem Witz und kabarettistischem Piff an allen bürgerlichen Heilig-tümern Frankreichs.

## Kirchliche Nachrichten

Mittwoch, 31. 12. 75 (Alljährlicher, Silvester) Stadtkirche

18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (Pfr. Kretzer)  
Mitwirkung: Sport- und Sängervereinigung  
Predigttext: Hebr. 14, 8-9b

Gemeindehaus, Bahnstr. 46  
18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (Pfr. Tröskel)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (Pfr. Lanber)

Predigttext: Hebr. 13, 8-9b

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 1  
18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (Pfr. Schilling)

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Donnerstag, 1. 1. 1976 (Neujahrstag) Stadtkirche

9.30 Uhr Neujahrsgottesdienst (Pfr. Scheibenberger)

Predigttext: Jos. 1, 1-9  
kei n Kinder-gottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
9.30 Uhr Neujahrsgottesdienst (Pfr. Schilling)

Predigttext: Jos. 1, 1-9  
kei n Kinder-gottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Neujahrsgottesdienst (Pfr. Lanber)

Predigttext: Jahresrosen 1975, Psalm 86, 11  
kei n Kinder-gottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 1  
kei n Gottesdienst

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Samstag, 3. Januar 1976  
17.00 bis 17.30 Uhr Wochenendmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)

Sonntag, 4. 1. 76 (2. So. nach dem Christfest) Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kretzer)

Predigttext: Jes. 2, 1-5  
11.15 Uhr Kinder-gottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Leites)

Predigttext: Röm. 8, 24-30  
10.30 Uhr Kinder-gottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Gottesdienst (Dr. K. Barth)

Predigttext: Röm. 8, 24-30  
10.45 Uhr Kinder-gottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4  
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließ. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Tröskel)

Kollekte: für ortskirchliche Zwecke

Stadtmuseum Langen  
Donnerstag, 1. 1. 1976, Bibelstunde, 17.15 Uhr  
Dienstag, 6. 1. 1976, Bibelstunde, 19.30 Uhr

## Wichtige Telefon-Nummern

Dreizehlf-Krankenhaus Ruf 20 01  
Polizei: Södl. Ringstr. 80 Ruf 20 45  
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 20 45  
Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07  
Krankentransport (Rotes Kreuz) Ruf 2 37 11  
Stadtverwaltung: Södl. Ringstr. 80 Ruf 203-1

Öffnungszeiten der Langener Apotheken  
Montags bis Freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

## Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 210 71

## Schwarz für Ärzte und Apotheken

Arztlicher Notfalldienst am Wochenende  
31. 12. (Silvester) von 19.00 Uhr bis 2. 1. 1976, 7.00 Uhr:  
Frau Dr. Hanke, Annstr. 2, Tel. 2 37 10

3. 1. 1976:  
Dr. Tröschke, Marienstr. 10, Tel. 2 39 61

7. 1. Mittwochbereitschaft von 12 bis 24 Uhr  
Dr. Tröschke, Marienstr. 10, Tel. 2 39 61

Sonntag und Feiertag Notfalldienst  
von 11 bis 12 Uhr:  
Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach:  
Mittwoch und Sonntag von 15 bis 18 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am  
30. 12. 1975 bis 7. 1. 1976  
ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 0981 17 11 (Bzll. Nollendstraße)

Im westlichen Kreisgebiet:  
30. 12. Dietmar Weber, Neu-Isenburg, Seidhoferstr. 85, Tel. 0 61 02 / 2 53 71

31. 12. Dr. H. Zieglerberger, Dellenbach, Hahnhäuser Str. 23-33, Tel. 0 61 00 7 27 9 9 5

1. 1. Otto Funk, Egelsbach, An der Wogelweide 1, Tel. 0 61 03 / 9 0 9 0 7

3./1. u. 7. 1. Dr. Walter Richter, Langen, Hahnstr. 56, Tel. 0 61 03 / 2 35 82

Im östlichen Kreisgebiet:  
30. 12. Dr. Denis Holmsten, Hahnhausen, Hauptstr. 25a, Tel. 0 61 06 / 61 16

31. 12. Otfried Schlegel, Seligenstadt, Frankfurter Str. 20, Tel. 0 61 82 / 31 7 9

1. 1. Werner Scholl, Haun, Gutenbergstr. 14, Tel. 0 61 01 / 7 17 7 9

3./4. u. 7. 1. Dr. Robert Schellh, Seligenstadt, Frankfurter Str. 36, Tel. 0 61 82 / 2 8 1 2

## Apotheken-Dienst

Der Nachdienst bzw. eventuell auch Sonntag- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Mi., 31. 12.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 37 11

Do., 1. 1.: Zahn-Apotheke, Carl-Ulrich-Straße 4, Hahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Fr., 2. 1.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 45

Sa., 3. 1.: Brauns-Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

So., 4. 1.: Münchsee Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Mo., 5. 1.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

Di., 6. 1.: Rosen-Apotheke, Friedrich/Ecke Hahnstraße, Telefon 2 23 23

Mi., 7. 1.: Spitzweg-Apotheke, Hahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Do., 8. 1.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 7 8

Fr., 9. 1.: Eihorn-Apotheke, Hahnstr. 69, Telefon 2 26 37

Öffnungszeiten der Langener Apotheken  
Montags bis Freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

## B



OFFENTHAL

Wir gratulieren!
Frau Elisabeth Stapp, Dieburger Str. 40, zum 72. Geburtstag am 5. 1.
Herrn Georg Wolfenstetter, Malnstr. 11, zum 74. Geburtstag am 6. 1.
Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

EGELSBACH

Stammtisch der Bauarbeiter
Zur ersten Stammtischrunde im neuen Jahr erwartet die Ortsstelle Egelbach der IG Bau-Steine-Erden alle Mitglieder am Sonntag, dem 4. Januar, um 10 Uhr im Eigenheim.

Haben Sie so getippt?

Fußballfoto, Eiferwette: 1 1 1 1 0 1 1 2 1 1 0
Auswahlwette „6 aus 45“: 13 17 18 30 31 38 (12)
Rennquintett:
Pferdetoto: 11 6 2 15 18
Pferdetoto: 5 8 15 13 2
Zahlenlotto: 2 13 25 35 45 46 (47)

Lotto- und Totoquoten

Fußballfoto, Ergebniswette: 1. Rang: 330,50 DM; 2. Rang: 20,10 DM; 3. Rang: 2,60 DM.
Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 250 121,35 DM; 2. Rang: 11 910,50 DM; 3. Rang: 3262,45 DM; 4. Rang: 59,30 DM; 5. Rang: 4,85 DM.
Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 1 119 316,60 DM; Gewinnklasse II: 67 837,35 DM; Gewinnklasse III: 3155,95 DM; Gewinnklasse IV: 62,35 DM; Gewinnklasse V: 5,40 DM.

Europäischer Wettbewerb

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres (1,5 Millionen Schüler und Schülerinnen aus 18 Staaten Europas machten mit) wird es auch in diesem Jahr wieder einen „Europäischen Wettbewerb“ geben. Hierbei geht es hauptsächlich um pädagogische, aber auch um Volksbrauchtum. Gegliedert ist der Wettbewerb in die Altersgruppen bis 14 Jahre, 14 bis 16 Jahre und 16 bis 21 Jahre. Man kann Einzel- und Gemeinschaftsaufgaben einreichen. Die Preise reichen von Medaillen über Geld- und Sachpreise bis hin zu Reisen. Nähere Auskünfte: Deutscher Komitee für den Europäischen Schultag, 53 Bonn 1, Markt 21.

Gelungenes Weihnachtsreiten im Kronenhof

Am Samstagmittag fand in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Langen das diesjährige Weihnachtsreiten statt. Das Programm gestalteten zwei Jugendabteilungen mit einer Springvorführung, die einen Einblick in die tägliche Trainingsarbeit des Vereins geben sollten. Als Schluß und Höhepunkt dieser Veranstaltung war eine Quadrille vorgesehen. Die beiden Jugendabteilungen ritten Lektionen aus der A-Dressur bzw. einfache Hufeislingsfiguren. Beide Abteilungen, beides Mal ausschließlich Reiterinnen, wurden von Reitlehrer Klaus-Peter Pfeifer kommandiert, der seit dem 1. Oktober den Reitlehrerbetrieb alleine teilt.

Nach beiden Abteilungen wurde eine Hufeislings-Stute vorgestellt, die dem Futtermeister des Kronenhofes gehört; sie zeigte, daß ein Kleinpferd keineswegs hinter seinen großen Schwestern und Brüdern zurücksteht, sondern im Stande ist, dieselben Leistungen wie sie zu bringen. Danach ritten fünf jugendliche Vereinsmitglieder in die Reithalle ein und demonstrierten unter Anleitung von Reitlehrer Pfeifer, wie man ein Pferd für Springprüfungen trainiert und vorbereitet. Dazu gehörte das Lösen im Trab und Cavallettiarbeit, die die Aufmerksamkeit der Pferde steigert. Nach dem Abgaloppieren der Pferde, der letzten lösenden Übung, begann das eigentliche Springtraining. Zuerst wurden höhere Bodenricks, danach kleinere Sprünge über und unter zum Schluß dieser Vorführung sprangen die Reiter einen kleinen Parcours und als Gehorsamsprüfung ein höheres Hindernis, wie es bei einem Turnier der Klasse A verlangt wird. Als zusätzliche Erschwerung für die Reiter wurde dieser Sprung freihändig und ohne Steigbügel verlangt.

Applaus des Publikums belohnte alle diese Leistungen. Als Höhepunkt dieser kleinen Leistungsschau ritten dann 12 Reiter in die mit Tannenbäumen und Lichtergirlanden geschmückte Reithalle ein, um eine Quadrille vorzuführen. Die gezeigten Figuren, die einen sehr hohen Schwierigkeitsgrad hatten, wurden mit großer Präzision vorgeführt. Zu Reitermärschen bewegten sich Schul- und Privatpferde zu zweit, zu dritt und zu viert unter dem Kommando von Reitlehrer Pfeifer, der diese Quadrille mit großem Einfallserfolg zusammengestellt hatte. Die geschmückte Reithalle, auf Hochblanz gebrachte Pferde und die schwarz-weiß gekleideten Reiterinnen und Reiter boten einen prächtigen Anblick. Langer Applaus folgte der Aufstellung und dem Gruß der Reiter.

Totaler Räumungsverkauf!

- ab 5. Januar 1976 wegen Umbau
über 300 Kleider ab DM 29,- 69,- 98,-
Rodier Hosen statt 118,- 69,-
Rodier Röcke statt 110,- 69,-
Rodier Röcke statt 99,- 59,-
Rodier Jacken statt 98,- 59,-
Rodier Pullis ab 29,-
Cordonanzüge, gefüttert statt 179,50 98,-
Hosenjacken statt 198,- 98,-
Röcke ab 29,- 39,-
Blusen ab 29,- 39,-
Fellmützen ab 39,-
Strickmützen ab 5,-
Alles Qualitätswaren von Größen 36-48

HERTHA-Moden

Verkauf nur Wernerplatz 3
Geschäftsstraße Linden, neben der Post, Tel. 7 10 58

DANKSAGUNG

Wir danken allen herzlich, die unserer lieben Entschlafenen

ANNA NOWAK

die letzte Ehre erwiesen und durch Karten, Kranz- und Blumenspenden ihrer gedacht haben.

Im Namen der Angehörigen:

Familien Nowak und Göransch

Langen, im Dezember 1975
Gutenbergstraße 25

Golf „m Jenseits

Das Nachläßgericht von Cleveland im amerikanischen Bundesstaat Ohio hat bestätigt, daß der letzte Wille des James McConnell bis in das kleinste Detail erfüllt worden ist. McConnell, der im Alter von 92 Jahren gestorben war, hatte in seinem Testament den Wunsch ausgesprochen, zusammen mit allen seinen Golfschlägern, Golfbällen und der dazugehörigen Tragtasche beerdigt zu werden. Als er in den Sarg gelegt wurde, hatte er seine Lieblings-Golfjacke an, und an den Füßen trug er seine Golf-Ärme.

Und keiner merkte es

Daß sich viele Amerikaner so gut wie überhaupt nicht für Politik und für das, was in der weiten Welt vorgeht, interessieren, bewies der Nachrichtensprecher einer privaten Rundfunkstation im US-Staat Connecticut: Er las einen ganzen Tag lang nur Nachrichten vor, die bereits ein Jahr alt waren. Resultat: Kein einziger Hörer beschwerte sich.

Wohlfühl 1975 Bis zu 1000 Mark Bausparprämie.
Schließen Sie schnell einen Bausparvertrag ab Vor dem 31. Dezember

Schließen Sie schnell einen Bausparvertrag ab Vor dem 31. Dezember

Bez.-Leiter K. Rachthien, Langen, Nordendstr. 9, Tel. 2 39 43. - Beratungsstunden: Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstr. 11-15: montags 15-18 Uhr, Zweigstelle Bahnstr. 123 / Friedrichstraße: donnerstags 15-18 Uhr. Zusätzlich: Mittwoch, 31. 12. 75, 8.00-12.30 Uhr in der Zweigstelle Bahnstraße 123 / Friedrichstraße.

31. Dezember Wüstenrot-Tag.

Der Tag, der eine ganze Jahresprämie wert ist.

Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN

Pianohaus Lang

Frankfurt am Main • Stiftstraße 32
Am Erchenheimer Turm • U-Bahn-Haltestelle • Tel. 28 23 30
Größtes Klavier-Fachgeschäft Deutschlands • Elektr. Orgeln



Die Kurzgeschichte:

Schwiegermama schwärmt für mich

Der Literaturpreis war verliehen worden. Es war eine stille, schlichte Feier gewesen. Nach der Verleihung lud der Preisträger, Herr Burgner, nach einzelne seiner Schriftstellerkollegen ein.
„Wie glücklich müssen Sie sein, Herr Burgner“, sagte eine ältere Dame mit wundervollem Cäsarenhaupt. „Sie bekamen einen Preis. Ihr Schaffen wurde öffentlich anerkannt. Allein die wahre Befriedigung, meine ich, verleiht einem Autor nicht die Preise, die er für seine Werke bekommt, sondern das Echo seiner Leserschaft. Oder?“
„Sehr weise“, sagte der Literaturkritiker.
„Sehen Sie mich an“, sagte die Dame mit dem Cäsarenhaupt. „Ich bin nur eine kleine, völlig unbekannt Autorin und habe nur ein einziges Buch veröffentlicht. Aber dies Buch hat Tausenden meiner Leser das Glück gebracht. Vielleicht erlauben Sie mir, Ihnen hier eine Leserschaft vorzulesen: Liebe Frau Grothe... Ihres Buches hat mir über... mit Hilfe Ihres Werkes habe ich... an unser Heim gefeiert... sich... gesund erhalten, unser Zusammensein harmonisch gestaltet. Und so weiter und so weiter. Oder eine Frau Huber aus Köln schreibt mir: „Mein Mann und mein einziger Sohn Hugo hatten sich völlig von mir zurückgezogen. Sie aßen im Gasthaus. Nur zum Schlafen kamen sie nach Haus. Meine Schwiegermama hatte mich. Dann fiel mir Ihr Buch in die Hände. Ich genoss es und zog tiefe Lehren aus seinem Inhalt. Nun sind wir wieder glücklich. Mein Mann vergibt mir, mein Sohn betet mich an. Sogar meine Schwiegermama schwärmt nun für mich. Das alles danke ich Ihnen.“
„Wie finden Sie das...?“
„Erstaunlich“, sagte der Literaturkritiker verlegen. „Derartige Zuschriften hatte ich noch bei keinem meiner Bestseller. Aber nun verraten Sie mir noch den Titel Ihres so wundervollen Buches. Es muß ein Werk sein, das einem die tiefste Seele anrührt, das tröstet, Weises aussagt, predigt.“
„Vielleicht enttäuscht es Sie“, sagte die Dame mit dem Cäsarenhaupt sanft. „Der Titel meines Buches ist: „Wie koche ich richtig.“
Mia Jertz



Das Philadelphia-Quintett wird beim Silvest erball in der Stadthalle zum Tanz aufspielen. Die fünf Musiker haben sich fest vorgenommen, für gute Stimmung zu sorgen.

Wir suchen einige einatzfreudige
Männer und Frauen
zum Bedienen unserer Kunststoffmaschinen
Wilhelm Melk - Spielwarenfabrik
6073 Egelsbach, Im Bruch 6
Telefon 4 94 14 u. 4 94 15

Suchen
Platzmeister
per 15. 1. 1976 für das Sportplatzgelände des 1. FC Langen. Anträge an H. D. Heinz, Telefon 7 34 05 oder 8 23 04

UNIBAU-Treppen
Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbstbau, Prop. Nr. 26 anfordern.
Unibau, 5781 Antfeld, Tel. 02942-2051

Neubeziehen von Polstermöbel
Polstergarnitur ab DM 150,-, Transport frei
Polsterer Nikov, 6 Fim., Roßdorfer Str. 14a
Telefon 44 08 18

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am Heiligen Abend mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

Willibald Wengrzik

im Alter von 69 Jahren.

In stiller Trauer
Anna Wengrzik
Kinder und Enkelkinder

Langen, Westendstraße 48
Die Beerdigung ist am Dienstag, dem 6. Januar 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 27. Dezember 1975 unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Onkel und Schwager

Herr Ernst Wunderlich

kurz vor Vollendung seines 77. Lebensjahres.

In stiller Trauer
Hermann Wunderlich und Frau Marie
Irmgard Hachmann geb. Wunderlich
und Ehemann Hans
nebst Enkel und Urenkel

Langen/Hessen, Sofienstr. 20
Bad Schlangenbad-Georgenborn
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. Dezember 1975, um 14.30 Uhr von der Trauerhalle des Langener Friedhofes aus statt.

Plötzlich und unerwartet verschied mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Emil Schmitt

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer
Lina Schmitt geb. Daubert
Andreas Kmetec u. Frau Erika geb. Schmitt
Enkel Bernd
und alle Angehörigen

Langen, Im Loh 44
Die Beerdigung findet am Montag, dem 5. Januar 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Statt Karten DANKSAGUNG
Wir danken allen herzlich, die unserem lieben Entschlafenen

Werner Wissner

die letzte Ehre erwiesen und durch Karten, Kranz- und Blumenspenden seiner gedacht haben.

In stiller Trauer
Angellka Wissner
Adelheid Bodensteln
Familie Richard Wissner

Langen, im Dezember 1975
Im Buchenhain 19

Aufrichtigen Dank allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Susanna Müller

geb. Steitz

durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden und letztes ehrendes Geleit Ihre Anteilnahme erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kretzer für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer,
Elisabeth Götz geb. Müller
Walter Götz
und alle Angehörigen

Langen, im Dezember 1975
Wilhelmstraße 14

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Christ

geb. Lorenz

sagen wir hiermit unseren tiefempfindenen Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schilling für die tröstenden Worte, sowie den Schulkolleginnen und -kollegen für die Kranzspende.

Helmut Bechtel und Frau
Margarete geb. Christ

Langen, im Dezember 1975
Söhrestraße 23

Trauerdrucksachen - Telefon 21011

Am 27. Dezember 1975 verließ uns für immer nach schwerem Leiden unsere liebe Tante und Schwester

Lina Kaiser

geb. Kuchler

im 74. Lebensjahr.

In stiller Trauer
Karlheinz Kaiser
Irma Kaiser
und Tochter Silvia
Karl Kuchler und Frau
Familie Bernd Remy

6000 Frankfurt, Rubensstraße 23
6070 Langen, Goethestraße 9
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 7. Januar 1976, um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.
Freundlichst zugedachte Kranz- und Blumenspenden werden zum Friedhof erbeten.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 104/1

Geschäftsstelle: Langener Zelling, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 30. Dezember 1975

**UT-FILMBÜHNE** Di., 30. 12. 75 - 20.30 Uhr  
**MÄDCHEN, DIE SICH SELBST BEDIENEN**  
 Do., 1. 1. 76 - 16.00, 18.00, 20.30 - Bud Spencer u. Terence Hill  
**FREIBEUTER DER MEERE**  
 Spielprogramm vom 2. bis 8. 1. 1976:  
 Endlich wieder ein echter Bruce Lee-Film  
**DER MANN MIT DER TODESKRALLE**  
 Tägl. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr  
 Mo.-Di.: Sex-Lustspiel: LASS JUCKEN, KUMPEL  
 Mi.-Do.: Abenteuerfilm: IM AUFTRAG DES DRACHEN  
 So. 15.00 Uhr: Märchenvorstellung: FRAU HOLLE

**LICHTBURG Kino 1** Di. 20.30, Do. 18.00, 18.15 u. 20.30 Uhr  
 Der Riesen-Lachschlager läuft in Langen die 2. Woche  
**FRANKENSTEIN JUNIOR**  
 Filmprogramm vom 2. bis 8. 1. 1976:  
 Ein Kriegsfilm von einmaliger Realistik - packend und atemberaubend wie die Wirklichkeit von 1943 in der Immensen Kesselschlacht an der Sutjeska  
**Die Fünfte Offensive**  
 Tägl. 20.30, Sa. 18.15 u. 20.30, So. 16.00, 18.15 u. 20.30 Uhr

**LICHTBURG Kino 2** Di. 20.15, Do. 15.45, 18.00 u. 20.15 Uhr  
 Zum letzten Mal im Kino - Jede Sekunde ein Gag  
**ASTERIX UND CLEOPATRA**  
 Wenn es noch „Emanuella“ noch eine Steigerung gibt, denn bringt sie dieser Film.  
**DER CHAUFFEUR VON MADAME**  
 Eine hinreißend komische Sex-Komödie  
 Tägl. 20.15, Sa. u. So. 18.00 u. 20.15 Uhr  
 So. 14.00 u. 15.45 Uhr: 1 000 000 JAHRE VOR UNSERER ZEIT

Männerchor  
**LIEDERKRANZ**  
 Zum Jahresausklang am 31. 12., um 16 Uhr treffen wir uns im Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße.  
 Freitag, 2. 1., 19.45 Uhr Singstunde in der Stadtkirche.

2 M + S-Rellen 6 x 15 L, für VW 1600, kompl. mit 4-Loch-Felge, ausgewuchtet, für 50,- DM zu verkaufen.  
 Telefon 23355

**Zinsgünstig**  
 Darlehen und Kredite  
 in Langen  
 Ordentliche Frau zur Mithilfe in einem 3-Erwerbslosen-Haushalt bis 14 Uhr täglich, außer Samstag und Sonntag, gesucht. Spülmaschine vorhanden, große Wäsche außer dem Hause. Außerdem: Putzfrau 1 x in der Woche da. Off.-Nr. 478 an die LZ.

**NEV**  
 Unsere nächste Zusammenkunft ist Montag, 12. Januar.

**Einbruchslagerungen**  
 Kontakt- und Überfallmelder, Infrarot, Ultraschall, Radar- und Körperschallmelder, Lichtschranken und Bewegungsmelder.  
 Peter Hellerhoff  
 Langen, Dreieichring 10  
 Telefon 21370

**Preisgünstige Umzüge**  
 ohne Berechnung der Anfahrts. Wir sind täglich auch samstags, fahrbereit.  
**A. AVEMARIA**  
 Telefon 4 93 80

**Fahrräder**  
 in allen Preislagen  
**Schneider**  
 Dorothienstr. 9-10

**AUTOFELLE**  
 vom Hersteller  
 Eigene Fertigung, daher günstig. Tägl. 14-18 Uhr (auch Mittwochs) Samstag von 10-16 Uhr.  
 Fell-Lager Mörfelden Rüsselsholmer Str. 36

**Herren-Hüte - Mützen**  
**PELZ-MÜLLER**  
 Egelsbach  
 Westendstraße 8  
 Ruf 48 08

**Zinsgünstig**  
 Darlehen und Kredite  
 in Langen

**HOTEL - RISTORANTE RIALTO**  
 6073 Egelsbach-Bayerseich, An der B 3 nach Darmstadt  
**Betriebsferien**  
 vom 5. 1. bis einschlt. 21. 1. 1976

Wir danken allen für das uns erwiesene Vertrauen und wünschen unseren Gästen alles Gute für das kommende Jahr

**WIR HABEN UNS VERLOBT**  
**Aukica Tomic - Dieter Göbel**  
 Weihnachten 1975  
 Leipziger Straße 7 Langen Wiesgäßchen 36

**WIR HABEN UNS VERLOBT**  
**Barbara Gliwa - Udo Rahlmann**  
 27. Dezember 1975  
 Langen Weßdornweg 87 Dreieichenhain Ringsstraße 27

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke enlilich unserer **SILBERNEN HOCHZEIT** danken wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank dem Harmonike-Spieler Langen und der Fa. Karl Schäter und Söhne.  
**Willi Rodner und Frau Lilo**  
 geb. Leloi  
 Langen, im Dezember 1975  
 Gartenstraße 16

**Ehesuchende, das ist Ihre Chance!**  
 Herren von 25 - 70 Jahren  
 Beamte, Angestellte, Akademiker, Facharbeiter, d. h. alle Berufe, u.  
 An Institut Flidner, 6 Frankfurt, Westendstraße 44  
 Ich möchte unverbindlich Ihre Vorschläge kennenlernen.  
 Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Wohnort \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 Alter \_\_\_\_\_ Größe \_\_\_\_\_  
 Beruf \_\_\_\_\_ led./verw. gesch. Tel. \_\_\_\_\_  
 Schreiben Sie uns sofort, w. Sie kennenlernen wollen. Wir antworten ohne Absender.

**Aktion Zeitgewinn bis 31.12.**  
 Wir informieren Sie  
**Landesbausparkasse**  
 die Bausparkasse der Sparkassen  
 Bezirksleiter Helmut Krahn,  
 Darmstadt, Gutenbergstraße 56,  
 ☎ (0 61 51) 7 59 87.

**Großer Preisskat TIROLER STUBEN**  
 (Westendhalle)  
 Langen, Bahnstraße 134  
 am 30. 12. 1975 - Beginn 18.00 Uhr  
 Wertvolle Preise - Einsatz 10,- DM

**Silvester-Abschlussfeier**  
 Es gibt nur einen **HÄHNCHEN-ERICH**  
 Inh.: Erich Neizton  
 Wünsche allen Freunden und Bekannten ein gesundes neues Jahr  
**ANOTZON HÄHNCHEN-ERICH**  
 Waldrestaurant Schützenhaus  
 Langen-Oberlinden - Telefon 7 16 08

**AUTOKINO**  
 GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg • TELEFON 0 61 02 / 55 00  
 Mollig warm durch unsere Spezialheizölöfen  
 Ab morgen, Neujahr, täglich 20.30 Uhr, bis Montag: Das heut den schärfsten Vampir um ... ehrlich!  
**Gene Wilder, Peter Boyle, Mery Fieldman in Met Brook's FRANKENSTEIN JUNIOR**  
 Absurdes und Gänsehäubiges herrlich verutkll - Breitwandfilm  
 Spätvorstellung Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: „Erotische Raillinessen“  
 Familienvorstellung So. 17.15 Uhr: „Bugs Bunny Show“  
 Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag: Frankreichs großer Späwogel Louis de Funès in **DIE DUMMEN STREICHE DER REICHEN**  
 Burlesker Breitwand-Farbfilm

**Praxis Dr. med. J. Lang FRAUENARZT**  
 Langen, Lutherplatz 2, Telefon 2 46 49  
**Praxisbeginn: 5. Januar 1976**

Allen Freunden und Gönnern sowie den Langener Bürgern wünschen wir  
*ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr*  
 Wir verbinden damit gleichzeitig den Wunsch, daß die Zusammenarbeit und der enge Kontakt auch 1976 so gut sein mögen wie seither; in dem Bemühen, für unsere Stadt und ihre Bürger das Beste zu erreichen.

**NEV**  
 Nichtparteigebundene Einwohnervetreter  
**Gute Fahrt ins neue Jahr**  
 wünscht  
**Autohaus Schroth**  
 Opel-Händler mit Esso-Station

Allen unseren Kunden und Bekannten danken wir sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.  
**Ein glückliches Jahr 1976**  
 wünscht Ihnen  
**Dora-Teppichboden GmbH**  
 Geschäftsleitung und Mitarbeiter  
 Darmstadt, Groß-Gerauer Weg 52-54  
 Mörfelbach, Industriestraße 24

**PRAXIS Wolfgang Streck geschlossen**  
 vom 5. bis 10. Januar 1976  
 Vertretung:  
 Herr Dr. Jork, Herr Dr. Kober, Herr Dr. Otto

## 6000 Glückskarten kamen zurück

Gewerbeverein loste die Gewinner aus

Es war wie bei der Ziehung der Lotterien am Sonntagmorgen im Saal des Bürgerhauses. Leise Musik im Hintergrund, eine sich drehende Glücksstrahlmaschine, die Jury, die streng über wachte, daß alles mit rechten Dingen zuging. In der Trommel befanden sich rund 6000 Karten mit den Namen der Teilnehmer. Die vor Weihnachten in Mitgliedsbüchern des Gewerbevereins waren und Glückspunkte gesammelt hatten. Etwa 70 000 dieser Glückspunkte waren ausgegeben worden, so war vom Verein zu hören, und mit 60 000 eingereichten Punkten war die Teilnahme an diesem Wettbewerb sehr hoch. Es begann mit Bohnenkaffee in Dosen, Gutscheinen, Getränken, Blumenvasen und Geschirren in vielfacher Ausführung, Wäsche, Kleben, Elektroartikel, vom Bieleisen bis zum Kassettenspieler, Geschenkkörbe, Taschen, Toppiche und viele schöne andere Dinge.

In einer Sondervorstellung unter den anwesenden Teilnehmern wurden noch Langspielplatten, Blumen und Wein verlost. Nicht zuletzt deshalb war eine große Anzahl von Egelsbachern ins Bürgerhaus gekommen. Hauptgewinn war ein Salarium, das von Philipp Becker aus der Schillerstraße 10 gewonnen wurde. Und welche ein Zufall! Die Frau des Gewinners war inwessen und konnte sich gleich gratulieren lassen. Der zweite Preis in Form eines tragbaren Farbfernsehgerätes geht an Katharina Keim, Jahnstraße 7, der

dritte Preis, ein Backgrillgerät, wird nach Langen gehen. Ise Thiemme aus der Wilhelmstraße 61 ist die glückliche Gewinnerin. Und hier weitere Gewinner und die entsprechenden Preise: eine Schreibmaschine für Margarete Müller, Mainstraße 21; eine Glasfaserteuchte für Elise Bellhäuser, Ernst-Ludwig-Knob, Ernst-Ludwig-Straße 24; ein Kaffeeservice für Renate Waldhaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, ein Globus für Anna Haas, Löhnerweg 12; ein Brotschneider für Hermann Arnold, Offenthaler Straße 15; eine Wanduhr für Gertrud Kappes, Rheinstraße 41; eine Dancemuhle für Gerold Wurm, Kirchstraße 30; eine Nerzkrawatte für K. Fleischmann und eine für Monika Glöckner, Erzhausen, Friederich-Ebert-Straße 60; ein Kupferbild für W. Schmelz, Bahnstraße 73; ein Fernstisch für Klaus Schweitzer, Brandenburgerstraße 22 a; ein Nerzhut für Katharina Keim, Jahnstr. 7; ein Koffer für Irmgard Jost, Bahnstraße 78; eine Badegarnitur für Siegfried Knopf, Frankfurter Straße 43; eine für Hilde Müller, Heidelberger Straße 12; eine Brille für Jutta Preuß, Offenthaler Straße 29.

Die weiteren Gewinner stehen auf einer Liste, die bei der Firma Kurt Seng, Ernst-Ludwig-Straße 28, einzusehen ist, wo auch die Gewinne am Mittwoch, dem 14. Januar, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr abgeholt werden können.



Karl Weber, Schirmherr der Auslosung, gratuliert der Hauptgewinnerin.

## Wir gratulieren!

- ... Herrn Wilhelm Tschan, Wöggstr. 2, zum 82. Geburtstag am 31. 12.
  - ... Frau Anna Fink, in den Obergärten 16, zum 71. und Frau Dorothée Zühl, Bahnstr. 30, zum 82. Geburtstag am 1. 1.
  - ... Frau Gertrud Mantig, Kirchstr. 22, zum 70. und Frau Elise Hofmann, Schulstr. 38, zum 70. Geburtstag am 2. 1.
  - ... Frau Helene Gräser, Niddastr. 13, zum 84. Frau Marie Schreier, Karlsbader Straße 7, zum 83. und Herrn Leonhard Kraus, Dresdener Straße 16, zum 77. Geburtstag am 3. 1.
  - ... Herrn Christian Bareuther, Wolfsgartenstraße 51, zum 71. Frau Katharina Eader, Frankfurter Straße 1, zum 75. und Frau Gertrud Wiesel, Hainestr. 14, zum 72. Geburtstag am 4. 1.
  - ... Herrn Johannes Gräser, Niddastr. 13, zum 83. Frau Elisabeth Gaubatz, Kirchstr. 16, zum 75. Frau Kamilla Zulaubak, An der Schießmauer 4, zum 77. und Frau Anna Christ, Rheinestr. 17, zum 70. Geburtstag am 5. 1.
  - ... Frau Berta Wandrei, Ernst-Ludwig-Str. 10, zum 71. Frau Susanne Anthes, Mainstr. 18, zum 72. Herrn Valentin Breidert, Ernst-Ludwig-Str. 86, zum 81. und Herrn Heinrich Volz, Messeler Straße 9, zum 72. Geburtstag am 6. 1.
- Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

## Musikung an der Schwelle zum Hundertjährigen

Bis zum „Gelt-nicht-mehr“ war der Terminkalender des SCE-Musikzuges in diesem Jahr angefüllt, denn nicht weniger als 30 öffentliche Auftritte zu den verschiedensten Gelegenheiten hat man hinter sich. Würde man noch alle Übungsstunden, Proben und Sitzungen dazuzählen, dann käme eine stattliche Stundenzahl heraus, die die SCE-Musikanten für ihr schönes Hobby geopfert haben. Im kommenden Jahr wird es sicher noch „hobbyreicher“ werden, denn ein großes Ereignis steht bevor: der Musikzug wird 100 Jahre alt. Die Feierlichkeiten beginnen mit einem Jubiläumskonzert am 27. März, eine Disco-Party ist ebenfalls vorgesehen, ein großes Waldfest steht auf dem Programm und schließlich wird in der Zeit vom 28. bis zum 31. Mai das eigentliche Fest stattfinden. Dazu ist ein buntes Programm zusammengestellt worden, das sich sehen und hören lassen kann. Ein bunter Abend gehört ebenso dazu wie ein großes Treffen vieler Spielmanns- und Musikzüge. Tanzveranstaltungen, Kinderfest und viel Trubel.

## Sauna wird vergrößert

Seit nunmehr sollen mehr Platz bekommen. Das beschloss die Gemeindevorleiter in ihrer letzten Sitzung. Der Schwitzraum der Sauna wird um den danebenliegenden Gang vergrößert. Der Zugang zum Frischluftraum wird durch eine neu zu brechende Tür vom Rührraum aus hergestellt. Die Materialkosten für diese Arbeiten belaufen sich auf etwa 1500 Mark. Für die Ausführung ist der Bauhof zuständig.

Als Begründung für diese Maßnahme wird angeführt: Die Liegen und die Innenverkleidung der Sauna sind in einem so schlechten Zustand, daß eine Erneuerung nicht länger aufgeschoben werden kann. Um eine bessere Gesamtlösung zu erhalten, soll im Zuge der Ausbesserungsarbeiten der Schwitzraum vergrößert werden.

## Vorabendmesse am Silvester

Am Silvester, 31. Dezember, werden in der katholischen Pfarrgemeinde zwei Messen abgehalten, eine um 17 Uhr in Erzhausen und eine um 18.30 Uhr in Egelsbach. Am Neujahrstag, 1. Januar, finden die Eucharistiefeiern um 8.45 Uhr in Erzhausen und um 10.15 Uhr in Egelsbach statt.

## Karten für den Feuerwehrball

Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr wird seine Lichter voraus. Er findet am 17. Januar im Eigenheim statt, wo zu den Klängen der Kapelle „Die Winos“ die Weibchen auf Stimmung gestellt sein werden. Eintrittskarten dafür gibt es am 6. und am 13. Januar von 18 bis 19 Uhr in der Feuerwehrhaus. Die Feuerwehr lädt herzlich ein und wünscht der Bevölkerung bis dahin einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Das Jahr 1975, das Jahr in dem Egelsbach auf nachweislich 700 Jahre eigener Geschichte zurückblicken kann, geht zu Ende. Ein kleiner Kreis für Geschichte interessiert Egelsbacher hatte sich die Mühe gemacht, über diese Zeitspanne eine Ausstellung zu veranstalten. Es wurden auf dem Friedhof sechs historische Grabsteine wieder sauber an einen weltersicheren Platz an der Friedhofshalle untergebracht. Über deren kulturellen Aussagewert wurde bereits an anderer Stelle berichtet. Ebenso wurde die Steinplatte mit dem Entstehungsdatum des Friedhofs „zweit vom Dorf“, die bei den Abbrucharbeiten und Neugestaltungsbauarbeiten des Friedhofseinganges sichergestellt wurde, wieder an sichtbarer Stelle angebracht.

Gleichzeitig mit dem Egelsbacher Jubiläumsgang geht das von höherer Warte proklamierte „Jahr der Denkmalpflege“ zu Ende. Auch Egelsbach kann, wenn auch in bescheidenem Maße, hierzu auf fruchtbare Arbeit zurückblicken. Es wurden auf dem Friedhof sechs historische Grabsteine wieder sauber an einen weltersicheren Platz an der Friedhofshalle untergebracht. Über deren kulturellen Aussagewert wurde bereits an anderer Stelle berichtet. Ebenso wurde die Steinplatte mit dem Entstehungsdatum des Friedhofs „zweit vom Dorf“, die bei den Abbrucharbeiten und Neugestaltungsbauarbeiten des Friedhofseinganges sichergestellt wurde, wieder an sichtbarer Stelle angebracht.

Der Arbeitskreis für Egelsbacher Geschichte hat sich ermutigt durch die Generationssekundung der Egelsbacher Bevölkerung, zum „Egelsbacher Geschichtsverein“ konstituiert. Über die Aufgabenstellung wurde eingehend berichtet. Die nächste Zusammenkunft findet am Dienstag, dem 6. Januar, um 20 Uhr im Eigenheim-Kolleg unter der Themenstellung „Symbol“ statt. Gäste sind herzlich eingeladen.

Schluß der Artikelserie „700 Jahre Egelsbach“.

Ein „Prosit Neujahr“ wünschen der Verfasser dieser Artikelserie, Karl Kröbel, sowie die Egelsbacher Geschichtsverein allen Freunden.



Zu einem Weihnachtsreiten hatten sich die Egelsbacher Pferdefreunde vor den Feiertagen auf der Reithalle im Biechhof versammelt. Bei einer regen Beteiligung und einer großen Zuschauerzahl zeigten die Jugend-, Schüler-, Erwachsenen und „Kochlöcher“-Abteilung (das sind die Hausfrauen, die auf dem Rücken der Pferde Abwehrung vom Kochtopf finden), welche Fortschritte im ablaufenden Jahr gemacht wurden. Die Quadrillen und Helden mit Figuren fanden den Beifall der Zuschauer, die wegen der unfreundlichen Witterung mit Glühwein versorgt wurden. Fast alle Aktiven waren zur Stelle und ihnen machte diese Veranstaltung ebensoviel Freude wie den Zuhörern. Im Anschluß an die reitlichen Vorführungen war man noch einige Zeit bei kaltem Büffet und „heißen“ Getränken gemütlich beisammen.



Ein Weihnachtsgeschenk an die Kunden

Spar- und Kreditbank in größeren Räumen

„Es war ein langer Weg, bis die Pläne zu diesem Erweiterungsbau realisierbare Formen bekamen...“

Die 1883 bestehende Bank ihren Kunden noch mehr Service als seither.

Einen besonderen Service bietet man im neuen Jahr an durch regelmäßige Sprechstunden der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Vorstandsvorsitzender Eberhard Schäfer ging in seiner Ansprache auf den Werdegang des Instituts ein...

Zur Entwicklung der Bank wurden auch einige Zahlen genannt.

Für die nächste Zukunft habe man neue Pläne. Man will den bankelgenen Dauplatz im Wohngebiet Bayersech einer sinnvollen Verwendung zuführen.



Vertreter der Öffentlichkeit und der am Bau beteiligten Firmen erhielten Dankesworte bei der Spar- und Kreditbank.

Reihenheftfamilienhäuser parzelliert und zu günstigen Preisen verkauft werden...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Mittwoch, 31. 12. 1975

10.30 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst (Pfarrer Adam)

Donnerstag, 1. 1. 1976

10 Uhr Abendmahl-Gottesdienst (Pfarrer Giebner)

Kein Kindergottesdienst (Pfarrer Adam)

Sonntag, 4. 1. 1976

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Adam)

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr...

Feriertag vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgendem Morgen 7 Uhr.

1. Januar 1976

Dr. Krämer, Bahnhof, 21., Tel. 4 92 63

3. 4. und 7. Januar 1976

Dr. Hamblek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 91 22

Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend 13 Uhr

3. bis 10. Januar 1976

Apothek am Bahnhof, Bahnhof, 17., Tel. 4 90 08

Gemeindegewerter Hedwig Lindenlaub, Nordstraße 5, Telefon 4 95 08.

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindevorwaltung: 41 21

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32

Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Walter Kühn, Frankfurter Str. 32, Telefon 4 92 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11

Suche Gitarrenlehrer für 9jährigen Jungen, Telefon 49271

Insieren bringt Gewinn

Gerhard und Eveline Matzke

Egelsbach, im Dezember 1975

Bahnstraße 2

Wir haben am 29. Dezember 1975 geheiratet

Bernhard Thomas » Regina Thomas

geb. Adamitz

Egelsbach Sprendlingen

Wolfgangstraße 53 Sudetenring 18

WIR VERLOBEN UNS

Doris Maleschka » Heinz Becker

Egelsbach Langen

Thüringer Straße 2 Goethestraße 74

Neujahr 1976

WIR HABEN UNS VERLOBT

Edelrand Knöß

Helmuth Schönfeld

Egelsbach

Schulstraße 49 6073 Egelsbach

Am Tränkbach 2

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer SILBER-HOCHZEIT danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das herzlichste.

Walter Monse und Frau

Hilde geb. Wannemacher

Egelsbach, im Dezember 1975

Niddastraße 29

Für die uns erbrachten Aufmerksamkeiten anlässlich unserer SILBERNEN HOCHZEIT möchten wir uns bei allen Freunden und Bekannten sowie der Sportgemeinschaft Egelsbach recht herzlich bedanken.

Gerhard und Eveline Matzke

Egelsbach, im Dezember 1975

Bahnstraße 2

Unsere Mitglieder, Freunde und Gönnern sowie allen Egelsbacher Bürgern wünschen wir

ein gesegnetes und gesundes

Neues Jahr 1976.

Ihre

Wahlgemeinschaft Egelsbach

seit 1956

gez. Ludwig Fink

CDU Egelsbach

Weihnachtsfeier bei der Sängervereinigung

55 Mitglieder wurden für Treue belohnt

Während eines zweistündigen, von den Chorgruppen der Sängervereinigung und dem Tenor Manfred Keil (Bortleitung am Klavier: Gudrun Hangelans) umrahmten Programms konnte der Beauftragte des Deutschen und Hessischen Sängerbundes eine große Anzahl verdienter Mitglieder ehren.

Dem Ehrenvorsitzenden Karl Gärtner war es wegen des plötzlichen Todes seiner Gattin leider nicht möglich, an diesem Abend die Ehrung entgegenzunehmen.

Für 40jährige aktive Sängertätigkeit (Silberne Ehrennadel des Hessischen Sängerbundes und Urkunde) wurden geehrt: Gustav Becker, Karl Heimbüchner und Jakob Keim.

Ferner wurden weitere 43 Mitglieder mit der Ehrennadel „Förderer des Chorgesangs“ ausgezeichnet, und zwar für 50 Jahre Treue Mitgliedschaft: Dina Bär, Kunigunde Leon-

hardt, Kaspar Anthes, Adam Avemaria, Friedrich Böhlinger, Georg Böhlinger, Georg Valentin Breiderl, Friedrich Fink, Friedrich Hieker, Heinrich Kern, Jakob Knöß, Adam Schroth, Heinrich Schroth und August Seufft.

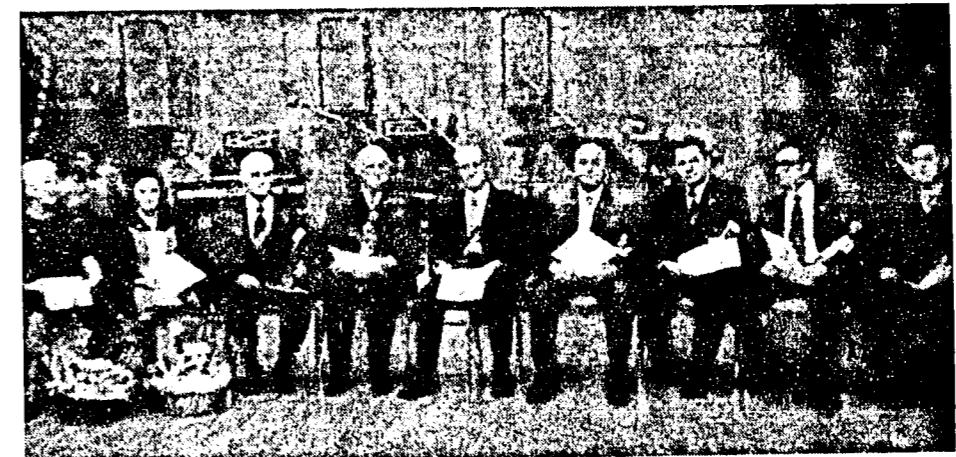
Für 40jährige treue Mitgliedschaft: Margarete Gelf, Anna Stilleke, Jakob Bär, Ernst Baldauf, Jakob Laubheimer und Friedrich Schneider. Die zu Ehrenden für 25jährige Mitgliedschaft waren: Anneliese Becker, Nina Böhlinger, Anna Breiderl, Fanny Knöß, Elisabeth Knöß, Elfriede Petry, Bertha Schroth, Elli Spengler, Valentin Becker, Karl Becker, Ludwig Best, Karl Heek, Ludwig Hieker, Karl Helligenstein, Hans Knöß, Peter Laut, Walter Noll, Fritz Schneider, Willi S-hroth, Erwin Schulz, Adam Stoufels, Hans Trulsen und

Fritz Waldhaus. Alle für 25 Jahre Mitgliedschaft Geehrten erhielten neben der Ehrennadel „Förderer des Chorgesangs“ die Silberne Vereinsnadel.

Im Namen aller Geehrten richtete Gustav Becker herzliche Dankesworte an den Vertreter des Sängerbundes und den Vorstand für die zutreffende Ehrung. Wer aus irgendwelchen Gründen nicht zur Ehrung kommen konnte, erhält die Ehrennadel bzw. Urkunde nachgereicht.

Mit Geschenken, die der Vereinsklubus hinterlassen hatte, wurden neben dem Chorleiter-Ehepaar einige Helfer, die zurzeit kranken Mitglieder und auch die für 50jährige aktive Tätigkeit Geehrten bedacht. Sie erhielten einen Präsentkorb.

Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel spielte die L-J-Combo aus Darmstadt in bewährter Weise zum Tanz auf und empfahl sich nach dieser harmonischen Veranstaltung dem Chorleiter-Ehepaar einmündig für den Vereinsball am 20. März 1976.



Urkunden, Ehrennadeln und Präsente beim Sängerehrung.

Sport NACHRICHTEN

Erstes Weihnachts-Fußball-Jugendturnier in der Halle

Als Demonstration für den Fußballsport in der Stadt Langen wollten die Verantwortlichen der SSG-Fußballabteilung die Durchführung des „Ersten Weihnachts-Fußball-Jugendturniers“ verstanden wissen.

Das Turnier fand am 21. Dezember in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule unter Beteiligung von Schüler- und Jugendmannschaften beider Vereine statt.

Die wohl sehenswertesten Spiele boten die C 1-Schüler- und B 1-Jugendmannschaften beider Vereine. Sie begeisterten nicht nur die Vereinsanhänger, sondern auch die zahlreichen anderen Zuschauer, durch technisch hochstehende Spiele und ließen erkennen, daß kein Mangel an qualifizierten Nachwuchsspielern, die sichtlich einmal die ersten Mannschaften ihrer Vereine verstärken werden, besteht.

Aber auch alle anderen kleinen und größeren Fußballspieler waren mit Eifer und Ehrgeiz bei der Sache und begeisterten die Zuschauer in der vollbesetzten Sporthalle.

Das Einagespiel der 17 SSG-Jugendfußballtrainer gewannen die „Besseren“ mit 4:2 Toren. Als schöne Geste wurde das Angebot des 1. Vorsitzenden des 1. FCL aufgenommen, der sich für das Einagespiel als Schiedsrichter zur Verfügung stellte.

Die 17 SSG-Jugendfußballtrainer gewannen die „Besseren“ mit 4:2 Toren. Als schöne Geste wurde das Angebot des 1. Vorsitzenden des 1. FCL aufgenommen, der sich für das Einagespiel als Schiedsrichter zur Verfügung stellte.

Mit viel Beifall wurde am Schluß der Veranstaltung die Überreichung des Ehrenpreises des Stadt Langen, ein Spielball, durch Stadtrat Kurt Gühr an die B 1-Jugend der SSG, die während des gesamten Turniers die meisten Tore erzielte, bedacht.

Die Sporthalle in Waldorf hat es dem FC Langen angetan. Nachdem man bereits im Vorjahr das erste, von Rot-Weiß Waldorf arrangierte Turnier als Sieger verließ, gelang auch in diesem Jahr den Spielern um Trainer Zwillinger der Gesamtsieg.

In der Gruppe 1 waren die Mannschaften von Rot-Weiß Waldorf, Schiri Rüsselheim, SKG Waldorf und SC Asstheim, in der Gruppe 2 standen die Mannschaften von SKV Mörfelden, Nauheim 07, Gräfenhausen und FC Langen gegenüber.

In der Zwischenrunde ging es gegen den Ersten der Gruppe 1, die SKG Mörfelden. Hfr

B-Jugend (14-16 Jahre) 1. SSG I 6:0 Tore 5:1 Punkte 2. FCL 3:1 Tore 5:1 Punkte 3. SSG II 1:4 Tore 2:4 Punkte 4. DRG III 1:6 Tore 0:6 Punkte

A-Jugend (16-18 Jahre) 1. SSG II 3:1 Tore 5:1 Punkte 2. SSG I 4:2 Tore 4:2 Punkte 3. FCL II 2:3 Tore 2:4 Punkte 4. FCL I 1:4 Tore 1:5 Punkte

Die wohl sehenswertesten Spiele boten die C 1-Schüler- und B 1-Jugendmannschaften beider Vereine. Sie begeisterten nicht nur die Vereinsanhänger, sondern auch die zahlreichen anderen Zuschauer, durch technisch hochstehende Spiele und ließen erkennen, daß kein Mangel an qualifizierten Nachwuchsspielern, die sichtlich einmal die ersten Mannschaften ihrer Vereine verstärken werden, besteht.

Aber auch alle anderen kleinen und größeren Fußballspieler waren mit Eifer und Ehrgeiz bei der Sache und begeisterten die Zuschauer in der vollbesetzten Sporthalle.

Das Einagespiel der 17 SSG-Jugendfußballtrainer gewannen die „Besseren“ mit 4:2 Toren. Als schöne Geste wurde das Angebot des 1. Vorsitzenden des 1. FCL aufgenommen, der sich für das Einagespiel als Schiedsrichter zur Verfügung stellte.

Mit viel Beifall wurde am Schluß der Veranstaltung die Überreichung des Ehrenpreises des Stadt Langen, ein Spielball, durch Stadtrat Kurt Gühr an die B 1-Jugend der SSG, die während des gesamten Turniers die meisten Tore erzielte, bedacht.

Die Sporthalle in Waldorf hat es dem FC Langen angetan. Nachdem man bereits im Vorjahr das erste, von Rot-Weiß Waldorf arrangierte Turnier als Sieger verließ, gelang auch in diesem Jahr den Spielern um Trainer Zwillinger der Gesamtsieg.

In der Gruppe 1 waren die Mannschaften von Rot-Weiß Waldorf, Schiri Rüsselheim, SKG Waldorf und SC Asstheim, in der Gruppe 2 standen die Mannschaften von SKV Mörfelden, Nauheim 07, Gräfenhausen und FC Langen gegenüber.

In der Zwischenrunde ging es gegen den Ersten der Gruppe 1, die SKG Mörfelden. Hfr

Streifzug durch das Leichtathletikjahr der SSG

Nach dem Motto „Wir bieten mehr als nur Sport“ ließ die Leichtathletikabteilung der SSG in diesen Tagen das zu Ende gehende Jahr Revue passieren.

Die wohl sehenswertesten Spiele boten die C 1-Schüler- und B 1-Jugendmannschaften beider Vereine. Sie begeisterten nicht nur die Vereinsanhänger, sondern auch die zahlreichen anderen Zuschauer, durch technisch hochstehende Spiele und ließen erkennen, daß kein Mangel an qualifizierten Nachwuchsspielern, die sichtlich einmal die ersten Mannschaften ihrer Vereine verstärken werden, besteht.

Aber auch alle anderen kleinen und größeren Fußballspieler waren mit Eifer und Ehrgeiz bei der Sache und begeisterten die Zuschauer in der vollbesetzten Sporthalle.

Das Einagespiel der 17 SSG-Jugendfußballtrainer gewannen die „Besseren“ mit 4:2 Toren. Als schöne Geste wurde das Angebot des 1. Vorsitzenden des 1. FCL aufgenommen, der sich für das Einagespiel als Schiedsrichter zur Verfügung stellte.

Mit viel Beifall wurde am Schluß der Veranstaltung die Überreichung des Ehrenpreises des Stadt Langen, ein Spielball, durch Stadtrat Kurt Gühr an die B 1-Jugend der SSG, die während des gesamten Turniers die meisten Tore erzielte, bedacht.

Die Sporthalle in Waldorf hat es dem FC Langen angetan. Nachdem man bereits im Vorjahr das erste, von Rot-Weiß Waldorf arrangierte Turnier als Sieger verließ, gelang auch in diesem Jahr den Spielern um Trainer Zwillinger der Gesamtsieg.

In der Gruppe 1 waren die Mannschaften von Rot-Weiß Waldorf, Schiri Rüsselheim, SKG Waldorf und SC Asstheim, in der Gruppe 2 standen die Mannschaften von SKV Mörfelden, Nauheim 07, Gräfenhausen und FC Langen gegenüber.

In der Zwischenrunde ging es gegen den Ersten der Gruppe 1, die SKG Mörfelden. Hfr

zum Ländervergleichskampf zwischen Bayern, Baden-Württemberg und Hessen in Aschaffenburg, Renate Horner brachte beim nationalen Viennheimer Schillersportfest die beste Einzelleistung des Tages, beim Osterlauf in Fürth holten Neuner, Grund, und Müller den Mannschaftspokal der Mittelstreckler.

Standard der SSG-Leichtathleten

Ein beachtlicher Mitgliederzuwachs machte die Schaffung zusätzlicher Trainingsmöglichkeiten erforderlich. Eine wirkungsvolle Verwirklichung dieser Forderungen wurde erreicht. Doch die Bemühungen gehen weiter, um im Wettbewerb gegen Leichtathletikvereine bestehen zu können.

Bei aller Tradition versucht man, neue Wege zu gehen, sich dem Zug der Zeit anzupassen und heutzutage zu sein. Im neuen Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt.

Bei aller Tradition versucht man, neue Wege zu gehen, sich dem Zug der Zeit anzupassen und heutzutage zu sein. Im neuen Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt.

Bei aller Tradition versucht man, neue Wege zu gehen, sich dem Zug der Zeit anzupassen und heutzutage zu sein. Im neuen Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt.

Bei aller Tradition versucht man, neue Wege zu gehen, sich dem Zug der Zeit anzupassen und heutzutage zu sein. Im neuen Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt.

Bei aller Tradition versucht man, neue Wege zu gehen, sich dem Zug der Zeit anzupassen und heutzutage zu sein. Im neuen Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt.

Bei aller Tradition versucht man, neue Wege zu gehen, sich dem Zug der Zeit anzupassen und heutzutage zu sein. Im neuen Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt.

Bei aller Tradition versucht man, neue Wege zu gehen, sich dem Zug der Zeit anzupassen und heutzutage zu sein. Im neuen Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt.

Bei aller Tradition versucht man, neue Wege zu gehen, sich dem Zug der Zeit anzupassen und heutzutage zu sein. Im neuen Konzept werden alle Schwerpunkte genannt: Konzept werden alle Schwerpunkte genannt.

Guter Start in neuen Räumen. Spar- und Kreditbank Egelsbach eG in Egelsbach.

alles Gute. In allen Geldangelegenheiten werden Sie wie bisher eingehend und zuverlässig beraten.

Auf diese Steine können Sie bauen Schwäbisch Hall. Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Denk an Nudeln, nimm 3 GLOCKEN. Landesstelle für Hessen.

Allen Egelsbacher Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes und gesundes Neues Jahr 1976.

Wir haben am 29. Dezember 1975 geheiratet Bernhard Thomas » Regina Thomas geb. Adamitz.

WIR VERLOBEN UNS Doris Maleschka » Heinz Becker.

WIR HABEN UNS VERLOBT Edelrand Knöß Helmuth Schönfeld.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer SILBER-HOCHZEIT danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das herzlichste.

Walter Monse und Frau Hilde geb. Wannemacher.

Für die uns erbrachten Aufmerksamkeiten anlässlich unserer SILBERNEN HOCHZEIT möchten wir uns bei allen Freunden und Bekannten sowie der Sportgemeinschaft Egelsbach recht herzlich bedanken.

Gerhard und Eveline Matzke.

Unsere Mitglieder, Freunde und Gönnern sowie allen Egelsbacher Bürgern wünschen wir ein gesegnetes und gesundes Neues Jahr 1976.

Kirchliche Nachrichten. Evangelische Gemeinde. Mittwoch, 31. 12. 1975.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken.

Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen.

Feiertag vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgendem Morgen 7 Uhr.

1. Januar 1976: Dr. Krämer, Bahnhof, 21., Tel. 4 92 63.

Wichtige Telefonanschlüsse. Gemeindevorwaltung: 41 21.

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32.

Bei Rohrbrüchen und ähnl.: Walter Kühn, Frankfurter Str. 32, Telefon 4 92 22.

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45.

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01.

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11.

Suche Gitarrenlehrer für 9jährigen Jungen, Telefon 49271.

Insieren bringt Gewinn.

IM JANUAR. Nutzen Sie den Wochen-Anfangs-Rabatt von 20% auf Ihre Dauerwelle (Di., Mi., Do.).

Damen-Salon Keim. Inh. Liselotte Keim. 6073 Egelsbach, Telefon 4 92 06.

Auszubildende zum 1. 8. 1976 gesucht.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

CDU Egelsbach.

Sport NACHRICHTEN.

Erstes Weihnachts-Fußball-Jugendturnier in der Halle.

B-Jugend (14-16 Jahre) 1. SSG I 6:0 Tore 5:1 Punkte 2. FCL 3:1 Tore 5:1 Punkte 3. SSG II 1:4 Tore 2:4 Punkte 4. DRG III 1:6 Tore 0:6 Punkte

A-Jugend (16-18 Jahre) 1. SSG II 3:1 Tore 5:1 Punkte 2. SSG I 4:2 Tore 4:2 Punkte 3. FCL II 2:3 Tore 2:4 Punkte 4. FCL I 1:4 Tore 1:5 Punkte

Die wohl sehenswertesten Spiele boten die C 1-Schüler- und B 1-Jugendmannschaften beider Vereine. Sie begeisterten nicht nur die Vereinsanhänger, sondern auch die zahlreichen anderen Zuschauer, durch technisch hochstehende Spiele und ließen erkennen, daß kein Mangel an qualifizierten Nachwuchsspielern, die sichtlich einmal die ersten Mannschaften ihrer Vereine verstärken werden, besteht.

Aber auch alle anderen kleinen und größeren Fußballspieler waren mit Eifer und Ehrgeiz bei der Sache und begeisterten die Zuschauer in der vollbesetzten Sporthalle.

Das Einagespiel der 17 SSG-Jugendfußballtrainer gewannen die „Besseren“ mit 4:2 Toren. Als schöne Geste wurde das Angebot des 1. Vorsitzenden des 1. FCL aufgenommen, der sich für das Einagespiel als Schiedsrichter zur Verfügung stellte.

Mit viel Beifall wurde am Schluß der Veranstaltung die Überreichung des Ehrenpreises des Stadt Langen, ein Spielball, durch Stadtrat Kurt Gühr an die B 1-Jugend der SSG, die während des gesamten Turniers die meisten Tore erzielte, bedacht.

Die Sporthalle in Waldorf hat es dem FC Langen angetan. Nachdem man bereits im Vorjahr das erste, von Rot-Weiß Waldorf arrangierte Turnier als Sieger verließ, gelang auch in diesem Jahr den Spielern um Trainer Zwillinger der Gesamtsieg.

In der Gruppe 1 waren die Mannschaften von Rot-Weiß Waldorf, Schiri Rüsselheim, SKG Waldorf und SC Asstheim, in der Gruppe 2 standen die Mannschaften von SKV Mörfelden, Nauheim 07, Gräfenhausen und FC Langen gegenüber.

In der Zwischenrunde ging es gegen den Ersten der Gruppe 1, die SKG Mörfelden. Hfr

Streifzug durch das Leichtathletikjahr der SSG.

Nach dem Motto „Wir bieten mehr als nur Sport“ ließ die Leichtathletikabteilung der SSG in diesen Tagen das zu Ende gehende Jahr Revue passieren.

Die wohl sehenswertesten Spiele boten die C 1-Schüler- und B 1-Jugendmannschaften beider Vereine. Sie begeisterten nicht nur die Vereinsanhänger, sondern auch die zahlreichen anderen Zuschauer, durch technisch hochstehende Spiele und ließen erkennen, daß kein Mangel an qualifizierten Nachwuchsspielern, die sichtlich einmal die ersten Mannschaften ihrer Vereine verstärken werden, besteht.

Aber auch alle anderen kleinen und größeren Fußballspieler waren mit Eifer und Ehrgeiz bei der Sache und begeisterten die Zuschauer in der vollbesetzten Sporthalle.

Das Einagespiel der 17 SSG-Jugendfußballtrainer gewannen die „Besseren“ mit 4:2 Toren. Als schöne Geste wurde das Angebot des 1. Vorsitzenden des 1. FCL aufgenommen, der sich für das Einagespiel als Schiedsrichter zur Verfügung stellte.

Mit viel Beifall wurde am Schluß der Veranstaltung die Überreichung des Ehrenpreises des Stadt Langen, ein Spielball, durch Stadtrat Kurt Gühr an die B 1-Jugend der SSG, die während des gesamten Turniers die meisten Tore erzielte, bedacht.

Die Sporthalle in Waldorf hat es dem FC Langen angetan. Nachdem man bereits im Vorjahr das erste, von Rot-Weiß Waldorf arrangierte Turnier als Sieger verließ, gelang auch in diesem Jahr den Spielern um Trainer Zwillinger der Gesamtsieg.

In der Gruppe 1 waren die Mannschaften von Rot-Weiß Waldorf, Schiri Rüsselheim, SKG Waldorf und SC Asstheim, in der Gruppe 2 standen die Mannschaften von SKV Mörfelden, Nauheim 07, Gräfenhausen und FC Langen gegenüber.

In der Zwischenrunde ging es gegen den Ersten der Gruppe 1, die SKG Mörfelden. Hfr

zum Ländervergleichskampf zwischen Bayern, Baden-Württemberg und Hessen in Aschaffenburg, Renate Horner brachte beim nationalen Viennheimer Schillersportfest die beste Einzelleistung des Tages, beim Osterlauf in Fürth holten Neuner, Grund, und Müller den Mannschaftspokal der Mittelstreckler.



# Offenthal

## Ärztlicher Notdienst

o Mittwoch, 31.12., Dr. Leyerer, Messel, Roßdörfer Straße 3, Telefon 0 61 59/2 77.  
Donnerstag, 1.1.1976, 8 Uhr, bis Freitag, 2.1.76, 8 Uhr, Dr. Rost, Urberach, Tel. 63 20.

## Zahnärztlicher Notdienst

o Dienstag, 30.12., Dietmar Weber, Neuenburg, Schillerstr. 85, Tel. 0 61 02/2 63 71.  
Mittwoch, 31.12., Dr. H. Zieglsberger, Dietzenbach, Babenhäuser Str. 29-33, Telefon 2 79 95.  
Donnerstag, 1.1.76, Otto Funk, Egelshach, An der Wogwiese 1, Tel. 0 61 03/4 90 97.  
Sprechstunden: Samstag und Mittwoch von 15-18 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-12 und von 15-18 Uhr.

## Gemeindebauwester

o Klaus Pippig, Taunusstr. 17, Telefon 56 25.

## Susgo muß noch warten

o Gemeindevorstand Willi Birsch (SPD) fragte in der letzten Gemeindevorstandssitzung, wann die SUSGO mit der Übergabe eines Teils des derzeitigen Sportplatzgeländes an der Spessartstraße von der Gemeinde rechnen könne. Gemeindevorstand Uwe Jensen von der FWV erklärte hierzu für seine Partei, daß eine solche Zusage erst dann erteilt werden könne, wenn abgeklärt sei, daß die Gemeinde links der Straße nach Dietzenbach ein neues Sportgelände erschließen könne.

Die diesbezügliche SUSGO, daß sie noch einige Zeit warten muß. Wie lange, ist noch nicht abzusehen. Der Bebauungsplan für das neue Sportgelände ist in Auftrag gegeben.

## Kurse der Volkshochschule

o Die Volkshochschule Spredlingen bietet im Januar 1976 neue Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses an. Der Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Gesellschaftslehre und Naturkunde-Naturheilkunde findet an drei Abenden in der Woche statt, und wird von Lehrkräften erteilt, welche an 18 Stunden Unterricht erteilen. Die Kursgebühren betragen 20 Mark pro Person. Nähere Auskünfte erteilt die VHS-Sprenglingen, Telefon 0 61 03/4 59 39.

## VdK ehrt Mitglieder

o Auch in diesem Jahr waren wieder die Mitglieder des VdK Offenthal zu einem Nachbesuch zusammengekommen. Vorsitzender Alois Ganß konnte unter den Gästen auch den ehemaligen Pfarrer Heinrich Vetter und seinen Nachfolger, Pfarrer Schneider, besonders begrüßen. In seiner kurzen Begrüßungsansprache hob Ganß hervor, daß gerade in der Weihnachtszeit viele Menschen allein seien. Diesem abzuhelfen, habe sich der VdK schon jedes Jahr immer wieder zur Aufgabe gemacht.

Danach wurden die Mitglieder Friedrich Seibert und Heinrich Jost für mehr als 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie erhielten die VdK-Anstecknadel und eine Urkunde des Kreisvorstandes, Enkel und Kinder der Mitglieder führten danach ein Weihnachtsspiel und einige Gesangsstücke vor. Sie erfreuten die Anwesenden und erhielten viel Beifall. Zum Abschluß erhielten alle Besucher eine Flasche Wein und weitere Präsenten.

## Enormer CDU-Mitglieder-Zuwachs

o Der CDU-Ortsverein Offenthal konnte in seiner letzten Versammlung mit Genugtuung bekanntgeben, daß sich der Mitgliederbestand seit der Neugründung am 10. Oktober 1975 von 17 auf derzeit 51 Personen entwickelt hat, sozusagen verdoppelt. Der Vorstand sieht in dieser Entwicklung einen Vertrauensbeweis der Offenthaler Bürger für die bisherige Arbeit der örtlichen CDU.

## Änderung im Bahn-Frachtverkehr

o Nachdem die Bundesbahn auf dem Bahnhof Offenthal dem 1. Januar 1976 den neuen Kartenvorlauf total eingestellt hat, wurde jetzt bekannt, daß sich auch auf dem Gebiet des Frachtverkehrs ab dem 1. Januar einige Änderungen ergeben.

Wie die Gemeindeverwaltung jetzt mitteilt, werden auf dem Bahnhof Spredlingen, bisher für Offenthal zuständig, ab dem 1. Januar keine Stückgüter mehr abgefertigt. Dies gilt sowohl für eingehende wie für ausgehende Güter. Zukünftig ist der Bahnhof Offenthal hierfür zuständig. Die Güter werden aber nach wie vor zum Hausfrachttarif von der Spedition Bruhn, Spredlingen, abgeholt bzw. zugestellt.

Zum gleichen Zeitpunkt wird auch die Selbstabholung von Stückgut beim Empfangsbahnhof eingeschränkt. Damit soll der Arbeitsaufwand bei der Empfangsgüterabfertigung vereinfacht und der Personalaufwand dadurch gesenkt werden. Ansonsten bestehen die "Bahnkunden" mit einem gewissen Frachtaufkommen". In Zweifelsfragen erteilt der Bahnhof Spredlingen von Montag bis Freitag jederzeit Auskunft.

## Sommererholung für Schwerbeschädigte

o Auch im nächsten Sommer wird wieder ein Erholungsprogramm für Kriegsbeschädigte, Kriegerverwundete und berufstätige Schwerbehinderte vom Landeswohlfahrtsverband und den örtlichen Fürsorgestellen für Kriegesopfer durchgeführt. Das Programm beginnt am 9. April 1976.

Anträge Interessierter sollten möglichst bald, spätestens jedoch bis zum 12. Januar 1976 beim Landratsamt Offenthal, der Gemeindeverwaltung oder der VdK-Geschäftsstelle gestellt werden. Bei diesen Stellen sind auch die entsprechenden Antragsvordrucke und weitere Auskünfte zu erhalten.

## Ab Juni Dreieich-Busverkehr

o Intensive Verhandlungen haben zu einem Erfolg geführt. Die Einwohner der zukünftigen Stadt Dreieich werden ab Juni 1976 eine Busverbindung zwischen Offenthal und Buchschlag erhalten. Dies war das Ergebnis der letzten Zusammenkunft der Dreieich-Bürgermeister. Der Bus würde in Offenthal um 5.20 Uhr seine erste Fahrt beginnen und in einem einstündigen Fahrtrhythmus das Dreieichgebiet durchfahren. Um 18.30 Uhr ginge der letzte Bus von Buchschlag ab.

Insgesamt sollen 16 Haltestellen eingerichtet werden: zwei in Offenthal, je drei in Götzenhain, Dreieichhain und Buchschlag und fünf in Spredlingen. Für eine Fahrtstrecke ist eine Zeit von einer halben Stunde vorgesehen. Zu Stoßzeiten oder bei besonderen Veranstaltungen innerhalb des Dreieichgebietes könnten Sonderfahrten vorgesehen werden.

Vorbereitung für die Einrichtung der Buslinie, welche von einem Privatunternehmen betrieben werden soll, sei allerdings die entsprechende Konzession. Dazu bedarf es noch der Genehmigung durch die Deutsche Bundesbahn, welche hierfür zuständig ist. Entsprechende endgültige Verhandlungen sollen sofort aufgenommen werden.

## Erdmann Sieger beim Herbstkampf der Hundefreunde

o Erich Erdmann mit seinem Hund Rex wurde Sieger beim Herbstkampf der Hundefreunde Offenthal. Insgesamt neun Hundeführer stellten sich zum Wettkampf. Der Wettkampf erbrachte, so die Wettkampfleitung, teilweise überdurchschnittliche Leistungen. Insgesamt fünfmal konnte die Note vorzüglich, einmal die Note gut und sehr gut vergeben werden.

Die Hundeführer Wilfried Lenhard und Erich Erdmann rügten besonders heraus. Erich erzählte in der "Fahrt", der andere in der "Unterordnung" jeweils die Höchstnote von 100 Punkten. Der Prüfungsrichter zeigte sich sehr erfreut über den Leistungsstand beim Offenthaler Hundeverein. Die Platzierung: 1. Erich Erdmann, Rex, 204 Punkte; 2. Walter Stunz, Barry, 289 Punkte; 3. Heinrich Seibel, Wolf, 289 Punkte; 4. Winfried Lenhard, Argonaut, 288 Punkte; 5. Heinrich Reitz, Greif, 286 Punkte; 6. Margret Gabel, Teddy, 275 Punkte; 7. Dieter Hummer, Grimm vom Hirsfluß, 267 Punkte; 8. Robert Schödt, Helvus, 262 Punkte und 9. Petra Reitz, Sandor, 254 Punkte.

## Nachtragshaushalt verabschiedet

o In der letzten Gemeindevorstandssitzung im Jahre 1975 verabschiedeten die Gemeindevorstand der zweiten Nachtragshaushalt für das Jahr 1975. Hierbei wurden, so Bürgermeister Albert Zimmer, überwiegend nur gewisse notwendige verwaltungstechnische Korrekturen gegenüber dem bestehenden Haushalt vorgenommen.

Der Verwaltungshaushalt der Gemeinde vermindert sich um 8994 Mark auf nunmehr 1.930.000 Mark. Der Vermögenshaushalt mußte 893.000 Mark auf nunmehr 413.700 Mark vermindert werden. Der Gesamthaushalt schließt ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben ab. Die aufzunehmenden Darlehen aus dem Kreditmarkt konnten um 250.000 auf 100.000 Mark reduziert werden.

## Musikzug war sehr aktiv

o Auf der Jahreshauptversammlung des Musikzuges wurde besonders hervorgehoben, daß der Musikzug im Jahr 1975 an 25 Veranstaltungen mitgewirkt hat. Höhepunkte waren die Festlichkeiten im Jahre Chorgesang - 90 Jahre Turnen in der Sportvereinsung, das Konzert im Main-Taunus-Einkaufszentrum, die Festtage in Nieder-Nelsen sowie das vor kurzem abgelaufene Konzert.

Der Musikzug hat zur Zeit 45 aktive Mitglieder im Alter von 8 bis 69 Jahren. Bei der Wahl des Spartenleiters wurde Gerhard Becker einstimmig wiedergewählt. Stellvertreter wurde Gerd Galland, Jugendleiter und Leiter der Musikzug, wurde Hans Rieder, Inventarwart Hans Röder und Hermann Windler. Als Übungsleiter fungieren Theo Engel, Hermann Lotz, Axel Schäfer und Hartmut Weber. Dirigent Edgar Haab.

# Großes Interesse an einem Tennisverein

o Über 120 Personen aus Offenthal und der näheren Umgebung waren zur ersten Informationsversammlung zur Gründung eines Tennisvereins in das evangelische Gemeindehaus nach Offenthal gekommen. Die Initiatoren Werner Jost und Lohr Fischer hatten mit einem so großen Andrang nicht gerechnet. Sie informierten und diskutierten mit den Anwesenden über die Neugründung eines Tennisvereins. Am Ende wurde ein neunköpfiger Gründungsrat gebildet, der die Vorbereitungen für die Vereinsgründung leiten soll.

Bezüglich der Kostenseite erläuterte Werner Jost den Anwesenden, daß man in der ersten Ausbaustufe für zwei Tennisplätze mit etwa 7000 Mark rechnen müsse. Man sei bestrebt, sich in das gemeindliche Konzept der Neuschaffung von Sportgelände einplanen zu lassen. Außerdem bemühe man sich um öffentliche Zuschüsse und um „Geldspitzen“ von privaten „Mäzenaten“.

Unter den Interessenten sind viele Mitglieder aus der Nachbargemeinde im frühestens im künftigen Stadt Dreieich und aus anderen Ortschaften der näheren Umgebung. In diesem Zusammenhang tauchte das Problem auf, was tut man mit den Auswärtigen in einem Offenthaler Tennisverein? Fischer und Jost meinten, daß man erst einmal den interessierten Offenthaler Bürgern das Vortritt einräumen müsse. Die Belangsgestaltung solle angemessen sein, dabei sei jedoch das Flair eines „Luxusvereins“ zu vermeiden.

Man kam schließlich überein, die Vereinsgründung für Mittwoch, den 28. Januar, vorzusehen. Sie soll um 20 Uhr im Gasthaus „Isenburger Hof“ stattfinden. Bis zu diesem Zeitpunkt müsse man dann genügend vereinsfähige Bürger zusammenhaben, sonst würde sich die ganze Initiative nicht gelohnt haben, meinte Werner Jost.

Weiterhin kam zum Ausdruck, daß mit der Vereinsgründung nicht sofort Tennis in Offenthal gespielt werden könne. Wenn alle Klappen, keine Schwierigkeiten einträfen und Verzögerungen aufträfen, könne man frühestens im Spätsommer 1976 damit rechnen.

## Wir gratulieren!

o Hohe Geburtstage feiern am 3. Januar Margarete Walch, Rheinstraße 45 (81), Wilhelmine Pfarr, Halner Weg 12 (80) und Dr. Walter Pohl, Albert-Schweitzer-Straße 30 (79), am 5. Januar Heinrich Weber, Goldgrubenstraße 6 (70) und am 6. Januar Emma Markowsky, Goethering 6 (88). Mag ihnen allen auch im neuen Lebensjahr Gottes Segen beschieden sein.

## Christbäume werden abgeholt

o Nach Mitteilung der Gemeindeverwaltung erfolgt die turnusgemäße Abfuhr des nicht brennbaren Sperrmülls am Freitag, dem 9. Januar 1976. Der brennbare Sperrmüll wird am 21. Januar abgeholt. Die Abholung der Weihnachtsbäume erfolgt durch die Gemeinde selbst und wird auch am den 9. Januar geschehen. Genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

## Gemeinde erleichtert Streuen bei Winterglätte

o Noch mehr Kästen mit Streusand hat die Gemeinde in den letzten Tagen im öffentlichen Bereich aufgestellt. Sie stehen in der Bahnhofstraße, neben der unteren Haltestelle in der Langener Straße, im Ahornweg, an der Ecke Schilchstraße/Goethering, Am Hainweg, in der Heiswälder Straße, der Hügelstraße, der Kochstraße, in der Nähe von Café Stojer. Da der Sand mit Salz vermischt ist, eignet sich nur für das Streuen bei Glätte, nicht aber für Bauzwecke.

## Neujahrsempfang

o Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Karl Arnold und Bürgermeister Klaus Tielmann laden die Vorsitzenden der Ortsvereine für den 1. Januar um 16 Uhr zu einem Neujahrsempfang ins Feuerwehrhaus ein. Dabei möchten sie den Vereinen und Institutionen den Dank der Gemeinde für ihre 1975 geleistete Arbeit aussprechen.

## Frau Hulda Jentsch wird 100 Jahre alt

o Es ist wohl das erstmalig, daß eine Götzenhainerin ihren 100. Geburtstag feiern kann. Frau Hulda Jentsch, geborene Knäffler, Schüttersstraße 12, wird dieses Glanzfest bei Körperlicher und geistiger Frische am 31. Dezember 1975 zuteil. Dabei stammt sie gar nicht aus der Dreieich. Erst vor fünf Jahren kam sie aus ihrer alten Heimat Altenburg in Thüringen mit ihrem Sohn Herbert zur Tochter Anneliese nach Götzenhain. Und weil es heiden zu der Zeit gesundheitlich nicht gut ging, blieben sie hier und fanden liebevolle Aufnahme. Daß dadurch das alte Wohnhaus drüben in Altkirch bei Altenburg verloren ging, mußte schmerzlich in Kauf genommen werden.

## Familienfeier der Heimkehrer

o Zur vorweihnachtlichen Familienfeier konzentrierte sich am Freitag, den 27. Dezember, eine größere Anzahl Mitglieder und Gäste begrüßen. Bei dem gemütlichen Beisammensitzen gab es Kaffee und Kuchen. Gleichzeitig wurde auf Urlaubsmöglichkeiten in den landschaftlich reizvoll gelegenen Erholungsheimen des VdK hingewiesen, in denen günstige Preisuntergrenzen geboten werden. Der 2. Vorsitzende Georg Becker machte dazu anschauliche Ausführungen und Rechner Willi Breidert gab einen Überblick über den Kassenbestand des Verbandes.

## Erzhausen

Für das Jahr 1976 wurde insbesondere die 4-Tage Tournee in den Schwarzwald herausgestellt, die für die Zeit vom 27. bis 30. Mai vorgesehen ist. Eine Beteiligung am Hessestern in Bensheim soll noch beschlossen werden.

schaffen der näheren Umgebung. In diesem Zusammenhang tauchte das Problem auf, was tut man mit den Auswärtigen in einem Offenthaler Tennisverein? Fischer und Jost meinten, daß man erst einmal den interessierten Offenthaler Bürgern das Vortritt einräumen müsse. Die Belangsgestaltung solle angemessen sein, dabei sei jedoch das Flair eines „Luxusvereins“ zu vermeiden.

Man kam schließlich überein, die Vereinsgründung für Mittwoch, den 28. Januar, vorzusehen. Sie soll um 20 Uhr im Gasthaus „Isenburger Hof“ stattfinden. Bis zu diesem Zeitpunkt müsse man dann genügend vereinsfähige Bürger zusammenhaben, sonst würde sich die ganze Initiative nicht gelohnt haben, meinte Werner Jost.

Weiterhin kam zum Ausdruck, daß mit der Vereinsgründung nicht sofort Tennis in Offenthal gespielt werden könne. Wenn alle Klappen, keine Schwierigkeiten einträfen und Verzögerungen aufträfen, könne man frühestens im Spätsommer 1976 damit rechnen.

# Götzenhain

## CDU-Kreisfrauenvereinigung:

o Taten, nicht Worte schaffen Solidarität unter Frauen

o Erholung - vom Gesetz verordnet

## Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 4. bis 10. Januar 1976

o Widder In dieser Woche müssen Sie sich anstrengen, wenn Sie eine fruchtlose Auseinandersetzung vermeiden wollen. Zeigen Sie Herz und Verständnis; Sie können mühsam alle scheinbaren Klippen umgehen.

o Biber Das Liebesbarometer steht auf Schön, vorausgesetzt, Sie überwinden Ihre Hemmungen und zeigen Ihre Dankbarkeit. Beruflicher Oberflächlichkeit sollte mit Charme verbrämt werden.

o Zwillinge Lassen Sie sich Ihre gute Laune nicht durch einen unerwarteten Arbeitsfall trüben. Nehmen Sie das Hilfsangebot an und sorgen Sie sich rasch für einen leiteren Ausgleich! Es geht aufwärts!

o Krebs Wenn Sie Verständnis fordern, müssen Sie auch den Standpunkt der anderen Seite berücksichtigen. Gerade jetzt sollte das Ihnen nicht schwerfallen. Zeigen Sie mehr Herz!

o Löwe Nutzen Sie die sanfte Stimmung Ihres Partners für ein klärendes Gespräch. Die finanzielle Notbremse sollten Sie rechtzeitig ziehen, die erhoffte berufliche Chance kann sich verzögern.

o Jungfrau Ruhig Blut! Nach ist nichts verloren. Halten Sie nicht an Kleinigkeiten fest, verfolgen Sie die große Linie. Im Familienkreis haben Sie eine große Freude zu erwarten.

o Waage Behalten Sie den Kopf oben und machen Sie sich bereit für eine stille Freude, die Ihnen ganz unverhofft geschenkt wird. Ihre Geduld wird belohnt. Die Zeit des Erntens steht vor der Tür.

o Skorpion Man wird sich bemühen, Ihnen eine billige Freundschaft zu zeigen. Nehmen Sie den guten Willen dankbar hin und zeigen Sie Ihre Freude. Auch auf Sie wartet eine freudige Überraschung.

o Stille Sie überschätzen Sie nichts, überprüfen Sie Ihre Ziele. Nehmen Sie sich Zeit für ein paar nette Stunden. Mit Buchstabengerechtigkeit erwerben Sie sich keine Freunde.

o Steinbock Auf Ihre Haltung kommt es jetzt entscheidend an, zeigen Sie guten Willen und Gerechtigkeit. Man wird es Ihnen danken. Sie haben jetzt Glück mit Ihrer Großzügigkeit zu beweisen.

o Wassermann Bewahren Sie Ruhe, alles wird sich regeln lassen. Nehmen Sie eine Anregung dankbar an, die angenehme Folgen andern Sie schon bald. Denken Sie an eine Überraschung für Ihren Partner.

o Fische Lassen Sie sich vom Zeitdruck nicht überwalligen, schenken Sie großzügig über manches hinweg. Die Freude der anderen ist für Sie schönes Geschenk. In der Liebe haben Sie jetzt Glück.

# Erholung - vom Gesetz verordnet

Werte in Höhe von einer Million Mark und mehr gehen alljährlich durch Brände in Hessens Wäldern verloren. Innerhalb der letzten 15 Jahre ist der Schaden flächenmäßig sich selbst gegenüber verdoppelt. Der Verlust der rund 35 Prozent der Fläche ist ein Verlust, der sich als verheerend erweist, wesentliche Gefahren oder Nachteile für das Gemeinwohl zu verhüten oder abzuwehren.

Unter Auschöpfung der gesetzlichen Möglichkeiten sind in den letzten Jahren im Regierungsbezirk Darmstadt 88 Erholungsgebiete mit einer Gesamtfläche von 8656 ha und Schönwäldern mit einer Fläche von 2422 ha ausgewiesen worden. Der Regierungsbezirk Kassel verfügt bisher über sieben solcher Erholungsgebiete mit einer Fläche von 86 ha, die dem Erholungsstrebenden Menschen dienen.

Die Hessische Landesforstverwaltung, so erklärte Landwirtschaftsminister Willi Göttsche in diesem Zusammenhang, fördert die unentgeltliche Öffnung des Waldes für erholungsbedürftige Menschen. Gleichzeitig appelliert er an die Vernunft der von Jahr zu Jahr wachsenden Zahl der Waldbesucher. Das Recht auf die Natur schließt die Pflicht ein, die Landschaft vor Zerstörung zu bewahren. Die Erholungsgebiete unseres Landes sind besonders wichtig. Auf die Bedeutung des Waldes als Erholungsraum nehme darum das Hessische Forstgesetz entsprechende Rücksicht.

Nach diesem Gesetz, so teilte die Presse- und Informationsabteilung der Staatskanzlei in Wiesbaden ergänzend mit, können Waldgebiete insbesondere in der Nähe von Ballungszentren, größeren Gemeinden, Heilbädern und staatlich anerkannten Kur- und Erholungsstätten als „Erholungsgebiete“ erklärt werden.

## CDU-Kreisfrauenvereinigung:

### Taten, nicht Worte schaffen Solidarität unter Frauen

o Taten, nicht Worte schaffen Solidarität unter Frauen

o Erholung - vom Gesetz verordnet

## Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 4. bis 10. Januar 1976

o Widder In dieser Woche müssen Sie sich anstrengen, wenn Sie eine fruchtlose Auseinandersetzung vermeiden wollen. Zeigen Sie Herz und Verständnis; Sie können mühsam alle scheinbaren Klippen umgehen.

o Biber Das Liebesbarometer steht auf Schön, vorausgesetzt, Sie überwinden Ihre Hemmungen und zeigen Ihre Dankbarkeit. Beruflicher Oberflächlichkeit sollte mit Charme verbrämt werden.

o Zwillinge Lassen Sie sich Ihre gute Laune nicht durch einen unerwarteten Arbeitsfall trüben. Nehmen Sie das Hilfsangebot an und sorgen Sie sich rasch für einen leiteren Ausgleich! Es geht aufwärts!

o Krebs Wenn Sie Verständnis fordern, müssen Sie auch den Standpunkt der anderen Seite berücksichtigen. Gerade jetzt sollte das Ihnen nicht schwerfallen. Zeigen Sie mehr Herz!

o Löwe Nutzen Sie die sanfte Stimmung Ihres Partners für ein klärendes Gespräch. Die finanzielle Notbremse sollten Sie rechtzeitig ziehen, die erhoffte berufliche Chance kann sich verzögern.

o Jungfrau Ruhig Blut! Nach ist nichts verloren. Halten Sie nicht an Kleinigkeiten fest, verfolgen Sie die große Linie. Im Familienkreis haben Sie eine große Freude zu erwarten.

o Waage Behalten Sie den Kopf oben und machen Sie sich bereit für eine stille Freude, die Ihnen ganz unverhofft geschenkt wird. Ihre Geduld wird belohnt. Die Zeit des Erntens steht vor der Tür.

o Skorpion Man wird sich bemühen, Ihnen eine billige Freundschaft zu zeigen. Nehmen Sie den guten Willen dankbar hin und zeigen Sie Ihre Freude. Auch auf Sie wartet eine freudige Überraschung.

o Stille Sie überschätzen Sie nichts, überprüfen Sie Ihre Ziele. Nehmen Sie sich Zeit für ein paar nette Stunden. Mit Buchstabengerechtigkeit erwerben Sie sich keine Freunde.

o Steinbock Auf Ihre Haltung kommt es jetzt entscheidend an, zeigen Sie guten Willen und Gerechtigkeit. Man wird es Ihnen danken. Sie haben jetzt Glück mit Ihrer Großzügigkeit zu beweisen.

o Wassermann Bewahren Sie Ruhe, alles wird sich regeln lassen. Nehmen Sie eine Anregung dankbar an, die angenehme Folgen andern Sie schon bald. Denken Sie an eine Überraschung für Ihren Partner.

o Fische Lassen Sie sich vom Zeitdruck nicht überwalligen, schenken Sie großzügig über manches hinweg. Die Freude der anderen ist für Sie schönes Geschenk. In der Liebe haben Sie jetzt Glück.

Werte in Höhe von einer Million Mark und mehr gehen alljährlich durch Brände in Hessens Wäldern verloren. Innerhalb der letzten 15 Jahre ist der Schaden flächenmäßig sich selbst gegenüber verdoppelt. Der Verlust der rund 35 Prozent der Fläche ist ein Verlust, der sich als verheerend erweist, wesentliche Gefahren oder Nachteile für das Gemeinwohl zu verhüten oder abzuwehren.

Unter Auschöpfung der gesetzlichen Möglichkeiten sind in den letzten Jahren im Regierungsbezirk Darmstadt 88 Erholungsgebiete mit einer Gesamtfläche von 8656 ha und Schönwäldern mit einer Fläche von 2422 ha ausgewiesen worden. Der Regierungsbezirk Kassel verfügt bisher über sieben solcher Erholungsgebiete mit einer Fläche von 86 ha, die dem Erholungsstrebenden Menschen dienen.

Die Hessische Landesforstverwaltung, so erklärte Landwirtschaftsminister Willi Göttsche in diesem Zusammenhang, fördert die unentgeltliche Öffnung des Waldes für erholungsbedürftige Menschen. Gleichzeitig appelliert er an die Vernunft der von Jahr zu Jahr wachsenden Zahl der Waldbesucher. Das Recht auf die Natur schließt die Pflicht ein, die Landschaft vor Zerstörung zu bewahren. Die Erholungsgebiete unseres Landes sind besonders wichtig. Auf die Bedeutung des Waldes als Erholungsraum nehme darum das Hessische Forstgesetz entsprechende Rücksicht.

Nach diesem Gesetz, so teilte die Presse- und Informationsabteilung der Staatskanzlei in Wiesbaden ergänzend mit, können Waldgebiete insbesondere in der Nähe von Ballungszentren, größeren Gemeinden, Heilbädern und staatlich anerkannten Kur- und Erholungsstätten als „Erholungsgebiete“ erklärt werden.

## CDU-Kreisfrauenvereinigung:

### Taten, nicht Worte schaffen Solidarität unter Frauen

o Taten, nicht Worte schaffen Solidarität unter Frauen

o Erholung - vom Gesetz verordnet

## Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 4. bis 10. Januar 1976

o Widder In dieser Woche müssen Sie sich anstrengen, wenn Sie eine fruchtlose Auseinandersetzung vermeiden wollen. Zeigen Sie Herz und Verständnis; Sie können mühsam alle scheinbaren Klippen umgehen.

o Biber Das Liebesbarometer steht auf Schön, vorausgesetzt, Sie überwinden Ihre Hemmungen und zeigen Ihre Dankbarkeit. Beruflicher Oberflächlichkeit sollte mit Charme verbrämt werden.

o Zwillinge Lassen Sie sich Ihre gute Laune nicht durch einen unerwarteten Arbeitsfall trüben. Nehmen Sie das Hilfsangebot an und sorgen Sie sich rasch für einen leiteren Ausgleich! Es geht aufwärts!

o Krebs Wenn Sie Verständnis fordern, müssen Sie auch den Standpunkt der anderen Seite berücksichtigen. Gerade jetzt sollte das Ihnen nicht schwerfallen. Zeigen Sie mehr Herz!

o Löwe Nutzen Sie die sanfte Stimmung Ihres Partners für ein klärendes Gespräch. Die finanzielle Notbremse sollten Sie rechtzeitig ziehen, die erhoffte berufliche Chance kann sich verzögern.

o Jungfrau Ruhig Blut! Nach ist nichts verloren. Halten Sie nicht an Kleinigkeiten fest, verfolgen Sie die große Linie. Im Familienkreis haben Sie eine große Freude zu erwarten.

o Waage Behalten Sie den Kopf oben und machen Sie sich bereit für eine stille Freude, die Ihnen ganz unverhofft geschenkt wird. Ihre Geduld wird belohnt. Die Zeit des Erntens steht vor der Tür.

o Skorpion Man wird sich bemühen, Ihnen eine billige Freundschaft zu zeigen. Nehmen Sie den guten Willen dankbar hin und zeigen Sie Ihre Freude. Auch auf Sie wartet eine freudige Überraschung.

o Stille Sie überschätzen Sie nichts, überprüfen Sie Ihre Ziele. Nehmen Sie sich Zeit für ein paar nette Stunden. Mit Buchstabengerechtigkeit erwerben Sie sich keine Freunde.

o Steinbock Auf Ihre Haltung kommt es jetzt entscheidend an, zeigen Sie guten Willen und Gerechtigkeit. Man wird es Ihnen danken. Sie haben jetzt Glück mit Ihrer Großzügigkeit zu beweisen.

o Wassermann Bewahren Sie Ruhe, alles wird sich regeln lassen. Nehmen Sie eine Anregung dankbar an, die angenehme Folgen andern Sie schon bald. Denken Sie an eine Überraschung für Ihren Partner.

o Fische Lassen Sie sich vom Zeitdruck nicht überwalligen, schenken Sie großzügig über manches hinweg. Die Freude der anderen ist für Sie schönes Geschenk. In der Liebe haben Sie jetzt Glück.

Werte in Höhe von einer Million Mark und mehr gehen alljährlich durch Brände in Hessens Wäldern verloren. Innerhalb der letzten 15 Jahre ist der Schaden flächenmäßig sich selbst gegenüber verdoppelt. Der Verlust der rund 35 Prozent der Fläche ist ein Verlust, der sich als verheerend erweist, wesentliche Gefahren oder Nachteile für das Gemeinwohl zu verhüten oder abzuwehren.

Unter Auschöpfung der gesetzlichen Möglichkeiten sind in den letzten Jahren im Regierungsbezirk Darmstadt 88 Erholungsgebiete mit einer Gesamtfläche von 8656 ha und Schönwäldern mit einer Fläche von 2422 ha ausgewiesen worden. Der Regierungsbezirk Kassel verfügt bisher über sieben solcher Erholungsgebiete mit einer Fläche von 86 ha, die dem Erholungsstrebenden Menschen dienen.

Die Hessische Landesforstverwaltung, so erklärte Landwirtschaftsminister Willi Göttsche in diesem Zusammenhang, fördert die unentgeltliche Öffnung des Waldes für erholungsbedürftige Menschen. Gleichzeitig appelliert er an die Vernunft der von Jahr zu Jahr wachsenden Zahl der Waldbesucher. Das Recht auf die Natur schließt die Pflicht ein, die Landschaft vor Zerstörung zu bewahren. Die Erholungsgebiete unseres Landes sind besonders wichtig. Auf die Bedeutung des Waldes als Erholungsraum nehme darum das Hessische Forstgesetz entsprechende Rücksicht.

Nach diesem Gesetz, so teilte die Presse- und Informationsabteilung der Staatskanzlei in Wiesbaden ergänzend mit, können Waldgebiete insbesondere in der Nähe von Ballungszentren, größeren Gemeinden, Heilbädern und staatlich anerkannten Kur- und Erholungsstätten als „Erholungsgebiete“ erklärt werden.

## CDU-Kreisfrauenvereinigung:

### Taten, nicht Worte schaffen Solidarität unter Frauen

o Taten, nicht Worte schaffen Solidarität unter Frauen

o Erholung - vom Gesetz verordnet

## Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 4. bis 10. Januar 1976

o Widder In dieser Woche müssen Sie sich anstrengen, wenn Sie eine fruchtlose Auseinandersetzung vermeiden wollen. Zeigen Sie Herz und Verständnis; Sie können mühsam alle scheinbaren Klippen umgehen.

o Biber Das Liebesbarometer steht auf Schön, vorausgesetzt, Sie überwinden Ihre Hemmungen und zeigen Ihre Dankbarkeit. Beruflicher Oberflächlichkeit sollte mit Charme verbrämt werden.

o Zwillinge Lassen Sie sich Ihre gute Laune nicht durch einen unerwarteten Arbeitsfall trüben. Nehmen Sie das Hilfsangebot an und sorgen Sie sich rasch für einen leiteren Ausgleich! Es geht aufwärts!

o Krebs Wenn Sie Verständnis fordern, müssen Sie auch den Standpunkt der anderen Seite berücksichtigen. Gerade jetzt sollte das Ihnen nicht schwerfallen. Zeigen Sie mehr Herz!

o Löwe Nutzen Sie die sanfte Stimmung Ihres Partners für ein klärendes Gespräch. Die finanzielle Notbremse sollten Sie rechtzeitig ziehen, die erhoffte berufliche Chance kann sich verzögern.

o Jungfrau Ruhig Blut! Nach ist nichts verloren. Halten Sie nicht an Kleinigkeiten fest, verfolgen Sie die große Linie. Im Familienkreis haben Sie eine große Freude zu erwarten.

o Waage Behalten Sie den Kopf oben und machen Sie sich bereit für eine stille Freude, die Ihnen ganz unverhofft geschenkt wird. Ihre Geduld wird belohnt. Die Zeit des Erntens steht vor der Tür.

o Skorpion Man wird sich bemühen, Ihnen eine billige Freundschaft zu zeigen. Nehmen Sie den guten Willen dankbar hin und zeigen Sie Ihre Freude. Auch auf Sie wartet eine freudige Überraschung.

o Stille Sie überschätzen Sie nichts, überprüfen Sie Ihre Ziele. Nehmen Sie sich Zeit für ein paar nette Stunden. Mit Buchstabengerechtigkeit erwerben Sie sich keine Freunde.

o Steinbock Auf Ihre Haltung kommt es jetzt entscheidend an, zeigen Sie guten Willen und Gerechtigkeit. Man wird es Ihnen danken. Sie haben jetzt Glück mit Ihrer Großzügigkeit zu beweisen.

o Wassermann Bewahren Sie Ruhe, alles wird sich regeln lassen. Nehmen Sie eine Anregung dankbar an, die angenehme Folgen andern Sie schon bald. Denken Sie an eine Überraschung für Ihren Partner.





# Die „Piratenszene“ hat ausgefunkt

Belichte Pop-Stationen bleiben vorerst stumm

Ungewöhnliche Töne hörten die Fans von „Radio Caroline“: Wo sonst nur Pop regiert, lief hier ein akustischer Krimi ab. Warnrufe, Schreie und Kampfgeräusche drangen aus den Radios, als ein Entertainerkommando an Bord des ersten britischen Piratensenders kam. Die-Jockeys und Techniker mußten sich in echter Piratenmanier abführen lassen. Die britischen Behörden hatten ihren großen Tag. Dabei hatten sie lange auf die Gelegenheit warten müssen, den populärsten und schon nun läuten funkenden „Schwarzsender“ vor England's Küste unschädlich machen zu können. Erst nachdem das Sendeschiff „Mi Amigo“, von seinem Ankerplatz rund 20 Meilen vor der Küste abgetrieben und in die Dreimellen-Zone geraten war, konnten die Ordnungshüter eingreifen. In internationalen Gewässern hatten sie den lästigen Piratensender jahrelang gewähren lassen müssen. Gut ein Jahr ist es jetzt her, seit die populären holländischen und belgischen Pop-Piratenstationen „Radio Veronica“, „Radio Nordsee International“ und „Radio Atlantis“ durch Behördenverfügungen wurden, ihre „Porten“ für immer zu schließen. „Trotz Behördenwillkür war es den vereinigten Sendern „Radio Mi Amigo“ und „Radio Caroline“ (beide auf dem MS „Mi Amigo“ stationiert) gelungen, am längsten zu überleben. Büros und

Studios der Sender befanden sich seit 1974 in Spanien. Obwohl die an Bord arbeitenden englischen „Caroline“-Discjockeys praktisch in Sichtweite der Helmut tätig waren, konnten sie, wollten sie nicht ihre Verhaftung riskieren, englische Helikopter seit 1967 nicht mehr direkt anlaufen, sondern mußten einen mindestens achtstündigen Umweg über Spanien in Kauf nehmen. Daß diese Ära der europäischen Rundfunkgeschichte unaufhaltsam zu Ende geht, zeigt auch eine andere Begebenheit: Die Eigner des MS „Norderney“, vor dem bis zum August 1974 die Sendungen der holländischen Station „Radio Veronica“ ausgestrahlt wurden, haben mit ihrem Schiff vor kurzem endgültig die schützende See verlassen und sich in Richtung Land begeben. Die „Norderney“ soll nach Ausbau der Sendeanlagen eines Tages als eine Art „Piraten-Museum“ einen Liegeplatz auf dem IJsselmeer finden. Traurige Endstation für den einst so stolzen Piratenpfeifer, für den die Holländer seinerzeit sogar mehrfach auf die Barrikaden gingen.

Mario Simmel (Text) und Peter Thomas (Musik) schreiben gemeinsam ein Musical. Thema: Die Herstatt-Pleite. Premiere soll Ende 1976 sein.

besonders unfallgefährdeten Jugendlichen Zweiradfahrer. Betroffen waren vor allem die 15- bis 21-jährigen. In dieser Gruppe sind 82 Prozent der Verletzten - es waren genau 27 988 - und 44 Prozent der getöteten motorisierten Zweiradfahrer zu finden. Etwa die Hälfte der schweren Unfälle von Moped- und Mofafahrern oder Cuxhaven, das muß man sich einmal überlegen. Betroffen waren vor allem die 15- bis 21-jährigen. In dieser Gruppe sind 82 Prozent der Verletzten - es waren genau 27 988 - und 44 Prozent der getöteten motorisierten Zweiradfahrer zu finden. Etwa die Hälfte der schweren Unfälle von Moped- und Mofafahrern oder Cuxhaven, das muß man sich einmal überlegen.

besonders unfallgefährdeten Jugendlichen Zweiradfahrer. Betroffen waren vor allem die 15- bis 21-jährigen. In dieser Gruppe sind 82 Prozent der Verletzten - es waren genau 27 988 - und 44 Prozent der getöteten motorisierten Zweiradfahrer zu finden. Etwa die Hälfte der schweren Unfälle von Moped- und Mofafahrern oder Cuxhaven, das muß man sich einmal überlegen.

# Sicherer im Astronautenlook

Ab 1. Januar 1976 sind Schutzhelme Pflicht für Kraftfahrer und ihre Beifahrer

Wichtigste Sicherheitsausrüstung für den motorisierten Zweiradfahrer ist der Schutzhelm. Das dürfte sich längst herumgesprochen haben. Ab 1. Januar 1976 ist das Tragen von Schutzhelmen für den Fahrer und den „Sozius“ - auch wenn er eine „Sie“ ist - nicht mehr nur ein Gebot der Vernunft oder des gesunden Menschenverstandes, sondern durch Gesetz verankerte Pflicht, soweit es sich um Kraftfahrer handelt, deren Höchstgeschwindigkeit mehr als 40 Stundenkilometer beträgt. Oder anders ausgedrückt: Die Führer von Kraftwagen und ihre Beifahrer müssen während der Fahrt Schutzhelme tragen. Das gilt nicht für Kleinkraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h und für Fahrräder mit Hilfsmotor. Doch es kann bestimmt nichts schaden, wenn der stolze Besitzer eines Mofas ebenfalls mit Schutzhelm fährt. Im Gegenteil. Zweiradfahrer sind nämlich nach neueren Untersuchungen besonders gefährdet, auch wenn sie nicht auf „heißen Straßen“ mit Höchstgeschwindigkeit über die Straßen donnern. Im Jahre 1973 wurden innerhalb geschlossener Ortschaften 46 506 Personen als Fahrer oder Mitfahrer von motorisierten Zweirädern verletzt und 812 getötet. Die Zahl der Verletzten entspricht etwa der Einwohnerzahl von Kemp-



Das Tragen von Schutzhelmen ist ab 1. Januar Pflicht. Foto: Jorde

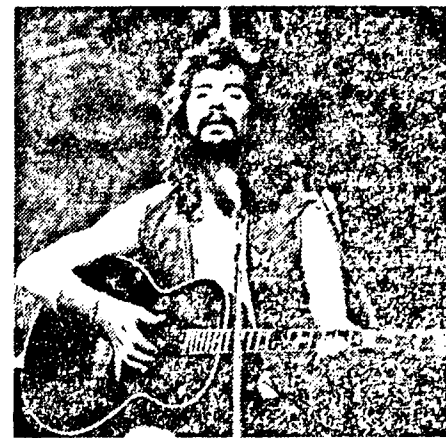
ern wäre wesentlich glimpflicher verlaufen, wenn die betroffenen Fahrer Schutzhelme, vor allem aber Schutzhelme getragen hätten. Die große Verkehrsaufklärungsaktion des Bundesministers für Verkehr gegen Unfälle in geschlossenen Ortschaften, die unter dem Motto „Vorbildliche Verkehrsfamilie“ bis zum Juni 1976 läuft, wendet sich deshalb auch an die

besonders unfallgefährdeten Jugendlichen Zweiradfahrer. Betroffen waren vor allem die 15- bis 21-jährigen. In dieser Gruppe sind 82 Prozent der Verletzten - es waren genau 27 988 - und 44 Prozent der getöteten motorisierten Zweiradfahrer zu finden. Etwa die Hälfte der schweren Unfälle von Moped- und Mofafahrern oder Cuxhaven, das muß man sich einmal überlegen.

besonders unfallgefährdeten Jugendlichen Zweiradfahrer. Betroffen waren vor allem die 15- bis 21-jährigen. In dieser Gruppe sind 82 Prozent der Verletzten - es waren genau 27 988 - und 44 Prozent der getöteten motorisierten Zweiradfahrer zu finden. Etwa die Hälfte der schweren Unfälle von Moped- und Mofafahrern oder Cuxhaven, das muß man sich einmal überlegen.

besonders unfallgefährdeten Jugendlichen Zweiradfahrer. Betroffen waren vor allem die 15- bis 21-jährigen. In dieser Gruppe sind 82 Prozent der Verletzten - es waren genau 27 988 - und 44 Prozent der getöteten motorisierten Zweiradfahrer zu finden. Etwa die Hälfte der schweren Unfälle von Moped- und Mofafahrern oder Cuxhaven, das muß man sich einmal überlegen.

besonders unfallgefährdeten Jugendlichen Zweiradfahrer. Betroffen waren vor allem die 15- bis 21-jährigen. In dieser Gruppe sind 82 Prozent der Verletzten - es waren genau 27 988 - und 44 Prozent der getöteten motorisierten Zweiradfahrer zu finden. Etwa die Hälfte der schweren Unfälle von Moped- und Mofafahrern oder Cuxhaven, das muß man sich einmal überlegen.



Alte Meister Cat Stevens tritt wieder in Aktion. Auf dem Programm steht eine Europa-Tournee mit Konzerten in England, der Schweiz, in der Bundesrepublik, Schweden und Frankreich, zu der auch eine neue LP vorgestellt wurde. Innerhalb ist „Buddha And The Chocolate-Box“ schon über ein Jahr alt.



Melanie, US-Rocksängerin, ließ ihrem ersten ausverkauften Konzert in der Londoner Royal Albert Hall kurzfristig ein zweites folgen. Zwischen rührte sie kräftig die Werbeträger für ihre neueste Single: „Almost Like Being In Love“.



Soulkönig James Brown produzierte eine Disco-LP, die gleich die Billisten der USA erklimmt. Ihr Titel: „Everybody's Doing Hustle“.

# TEENS unter sich

schon teuer bezahlen müssen. Ganz besonders dann, wenn sich dazu noch die ebenso tödliche wie gefährliche Ansicht gesellte, Verkehrsregeln würden nur für die anderen gelten. Daß diese Meinung ziemlich verbreitet ist, bestätigen die häufigsten Unfallschäden. Das sind nämlich: Fehler beim Überholen und Vorfahren, zu schnelles Fahren, vor allem in Kurven und beim Abbiegen, außerdem die Mißachtung der Vorfahrt bzw. der Vorfahrt ruhenden Zeichen und das Fahren nach Alkoholgenuß. Der Winter hat, wie schon gesagt, seine besonderen Tücken. An manchen Tagen wird es gar nicht richtig hell. Zweiräder aber sind in der Dämmerung schlechter zu erkennen als Kraftfahrzeuge. Darum ist es wichtig, rechtzeitig das Licht einzuschalten. Für die Kleidung - Helm und Anzug - gilt im Winter die Regel: Je leuchtender die Farbe, um so besser für die Sicherheit. In einem Overall ist der Zweiradfahrer zwar verpackt und hat trotzdem genug Bewegungsfreiheit. Nicht nur für Weltreum, sondern auch für Kraftfahrer ist der Astronautenlook genau richtig.

samen Probe verlorengehen. Darum benötigen die „Focus“ zu einer Plattenproduktion nur vier Stunden - wie bei ihrer ersten Single „House Of The King“ - und für ihr Doppelalbum „Focus 3“ nur vier Tage. Dagegen brauchen sie für die LP „Hamburg Concerto“ oder die gerade fertiggestellte LP „Mothers Focus“ vier Wochen. Die Produktionszeit kann sich weiter verlängern, weil Jan behauptet, seine Soli am besten bei Vollmond zu spielen, und wenn Tilly gemäß seiner religiösen Auffassung den Zeitpunkt als günstig für seine Produktion empfand. Zum erstenmal seit Bestehen der „Focus“ tritt bei der LP „Mothers Focus“ ein neuer Komponist auf. Es ist der Dritte im Focus-Bund, Bert Rutler. Bisher war Bert hauptsächlich als Bass-Gitarist der Focus bekannt. Der vierte Mann bei Focus ist Colin Allen am Schlagzeug. Für die Platte „Mothers Focus“ wurde aus Los Angeles außerdem der Drummer David Kemper verpflichtet. Jan ist verheiratet und hat einen Sohn. Er lebt mit seiner Familie auf einem kleinen Bauernhof im holländischen Friesland und führt ein naturverbundenes Leben. Neben seiner Arbeit bei den „Focus“ hat Jan auch eine Solo-Karriere gemacht. „This is verheiratet und hat zwei Kinder. Er lebt auf einem luxuriösen Landsitz in Gel in Belgien. Seine Solo-Aktivitäten belegt er auf der Langspielplatte „Introspection“. Seine zweite LP wird demnächst veröffentlicht.



Am liebsten bei Vollmond: Jan Akkerman

# Der kosmetische Tip: Körperpflege und Deodorantien

Beginne den Tag nie ohne Dusche. Gewöhn dich einfach über die Straßen donnern. Im Jahre 1973 wurden innerhalb geschlossener Ortschaften 46 506 Personen als Fahrer oder Mitfahrer von motorisierten Zweirädern verletzt und 812 getötet. Die Zahl der Verletzten entspricht etwa der Einwohnerzahl von Kemp-



Nase gegenüber deinem Körpergeruch oft recht unempfindlich ist - aber die anderen. Also was soll's, runter unter die Dusche. In Windeseile bist du von Kopf bis Fuß sauber und fühlst dich erfrischt. Da jedoch Wasser und Seife deine Haut austrocknen und sie dadurch spröde wird, solltest du dich nach dem Duschen oder Baden egal ob in der Wanne, im Meer oder im Schwimmbad - mit einer feuchtigkeitsspendenden, rückfettenden Creme einreiben. Bevor du in deine Kleider schlüpfst, nimm bitte ein Deo. Dann hast du die Sicherheit, daß jedermann dich „gut riechen“ kann, egal was du auch tust und wo du auch bist. Deodorantien verhindern nicht den Schwelb, sondern sorgen dafür, daß die Bakterien sich nicht unter deinen Achseln breitmachen, den Schwelb ersetzen einen unangenehmen Duft verursachen. Außerdem schützt ein Deo deine Kleidung. Zeichnung: Marbert/pura cut

# Unser Porträt

Die „Macher“ von Focus

Es begann im Oktober 1969 in Amsterdam, als sich die beiden Musiker Thijs van Leer und Jan Akkerman trafen. Thijs hatte bisher als Chorsänger und Flötist bei der Kabarettgruppe „Ramseyes Show“ gearbeitet und war schon häufig als Solist und Komponist hervorgetreten. Jan hatte bisher drei eigene Gruppen: „Johnny and the Cellar Rockers“, „Hunters“ und „The Brainbox“. Vom ersten Tag ihres Zusammenkommens an verband beide eine Freundschaft, die wegen ihrer verschiedenen musikalischen Auffassungen ständig gerübt und ständig neu belebt wurde. Beide sind bis heute die Köpfe der „Focus“ und beide wissen, daß „Focus“ ohne sie nicht länger bestehen würde. Jan Akkerman wurde 1948 in Amsterdam Armenviertel geboren. Thijs van Leer kommt aus der Amsterdamer High Society. Er studierte nach seinem Abitur Kunstgeschichte an der Universität Amsterdam und Flöte und Kompositionslahre am Amsterdamer Konservatorium. Jan und

# Großes Silbenrätsel

Aus den Silben a - a - a - al - berg - bi ca - ca - che - chi - chim - da - di - de - der - di - du - e - el - en - ganz - ge - gel - gu - hie - hors - hut - i - is - jo - kett - ko - ko - kot - lo - le - len - ma - märk - ml - nai - nar - nar - ne - ni no - ö - pus - re - ri - rin - rit - ro - ru - sa - se - sl - st - stadt - ta - tel - ten - ter - the - ti - to - tor - tri - um - va - wan west - wer - wran - ze sind 27 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

- 1. preuß. Heerführer, 2. kl. Karpfenfisch, 3. Nebenfluß der Mosel, 4. Nachahmer, 5. Erztl. Liebesbenedictiner, 25. Einheimische, 26. Sportkleidung, 27. german. Volk. Die ersten und die dritten Buchstaben ergeben - abwärts gelesen - eine Lebensweisheit.

# Haute Nüsse

Sagenkönig, 22. Wagnis, 23. Vorbild, 24. Ital. Liebesebenedictiner, 25. Einheimische, 26. Sportkleidung, 27. german. Volk. Die ersten und die dritten Buchstaben ergeben - abwärts gelesen - eine Lebensweisheit.

Kombinationsrätsel Die Selbstlaut a e i o u u sind den Mitlauten r m n d j i so bezuordnen, daß sich der Titel einer Oper von Blacher ergibt.

A large grid puzzle with various clues and words to be placed. The grid is 14 columns wide and 14 rows high. Clues include: 'maßl. Begriff', 'Bewerber', 'Hauptstadt', 'Gabel', 'Herrenmantel', 'Opernlied', 'die heißen Zonen', 'Laubbaum', 'Kornfeld', 'Flächenergebnis', 'Südkontinent', 'Zufallszahl', 'Laubbaum', 'Metall', 'Prosewerk', 'Bauwerk', 'sandfarben', 'Altenbrenner', 'Orten', 'Dotation', 'Ausform', 'Teil des Programms', 'Stadt in England', 'Walle', 'Spitze', 'engl. Auktorkat', 'chem. Element', 'Zufallszahl', 'Flugbehälter', 'Großmutter', 'Stelle', 'griech. Buchstabe', 'Strom in Südtland', 'Verwandter', 'Flußname', 'span. Königin', 'musik. Zeichen', 'Brennstoff', 'wildlich', '14/14-10479'.

# Mixrätsel

Die großbuchstaben Wörter sind so zu schüteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen - in gegebener Reihenfolge - einen Brennstoff.

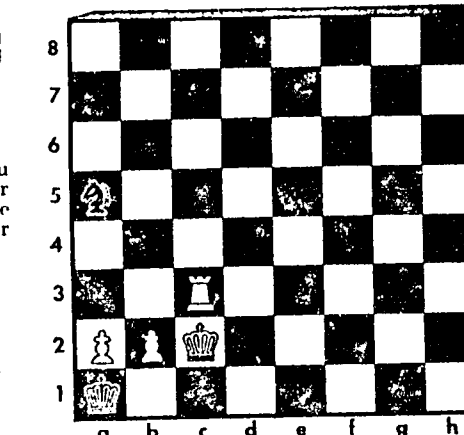
- BURG + PLAIN = Staat in Europa EDIRNE + SER = Falgras NAIN + PENNE = Gebirge in Europa BIER + LUNTE = Teil des Rumpfes FACH + NAGEL = Begriff der Wirtschaft KAIN + LISTE = Landschaft Spaniens GULDEN + ORB = Teil Niedersachsens HIRSE + KAI.B = geometr. Figur GOLF + REALE = schwed. Dichterin IABEN + SEIN = Verkehrsmittel

# Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben - ab - ar - ar - aus - chi - dau - de - de - de - den - el - er - er - front - ga - gen - ger - haft - l - keit - kom - la - lar - le - lei - ll - ma - men - mer - na - nung - po - ra - rin - rol - schaf - schlum - sen - spän - spre - ster - tig - wirt sind 12 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

- 1. auf ein Flächenmaß beschränktes Kampfgebiet um einen Drehpunkt, 2. Explosivstoff für Grünflächen, 3. Abschied von einem Strom für Innersten, 4. Feilhaber stürzender Gemütszustand beim Fußballspiel, 6. Knelnpackt, 7. Holzraum für ein persönliches Fürwort, 8. Kruste um eine Großmacht, 9. Qualitätssicherung, 10. Funktion des Schlafes, 11. Hobbyarbeiten, 10. Funktion des Schlafes, 11. Hobbyarbeiten, 10. Funktion des Schlafes, 11. Hobbyarbeiten.

# Schachaufgabe Nr. 1



Matt in drei Zügen. Kontrollstellung: Weiß: Ke2, Te 3, Ba 2 b2 (4) Schwarz: Kd1, Sa5 (2)

Bravoson von Besitz, 12. Schluß von Kummer und Sorge. Nach richtiger Lösung nennen die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - eine Versetzung innerhalb der Oberstufe einer Oberschule.

# Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen, hintereinander gelesen, ein elektronisches Mittel. bis - Gott - Biri - Grau - Bast - Rede - Bel

# Auflösungen aus der vorigen Nummer:

- Skandinavisches Kreuzwörterrätsel: K - A - T - E - R - I - A - L - I - M - K - E - R M - A - L - E - S - E - I - N - E - G - E - E K - L - A - U - E - T - A - U - B - E - Z - L - E - E - E - A - N - G - E - L - E - G - E - P - A - R - D - E - D - R - E - S - T - E - R - U - E - R - E - S - P - R - I - T - P - N - P - I - E - R - E - A - R - I - E - L - S - N - A - U - F - D - R - E - S - A - L - O - N - T - S - E - R - B - E - I - P - O - L - R - D - E - N - A - R - L - O - E - I - M - O - N - I - T - O - R - K - A - R - R - E - N - N - E - O - F - N - T - A - N - A Silbenrätsel: 1. Dattel, 2. Elektra, 3. Marone, 4. Hühnerberg, 5. Leutnant, 6. Udonk, 7. Einlage, 8. Capri, 9. Kormoran, 10. Lafete, 11. Indios, 12. Cheviot, 13. Efeu, 14. Norden, 15. Samund, 16. Chille - Dem Gluecklichen schlaegt keine Stunde. Besuchskartenrätsel: Leichtathletik, 2. Eifmeter, 3. Ister, 4. Taktmesser, 5. Einhelligkeit, 6. Novize, 7. Soldaten, 8. Tunken, 9. Elsdiele, 10. Urquelle, 11. Eichelmast, 12. Rigel = Seltensteiner. Im Handumdrehen: Weh - Arno - Reis Rast - Anne - Löns - Arns - Hostess. Helligkeit: a) Flural, b) Ural, c) Udel, d) t, e) Rho, f) Seil, g) ll x = Pluderhose. Schachaufgabe Nr. 52: 1. Lc6 x g4, Kc5-f4 2. Sd4-f3 matt 1. ... Ld6-bf4 2. Sd4-c6 matt 1. ... Kc5-d5, Tc4-e5 matt. Fesselungen, Schachpölvokation, Kreuzschach. Kombinationsrätsel: Alimra. Konsonanten-Verhar: Nichts überelle, gut Ding will Weile.

# Heiteres Allerlei

Neues Kleidchen für Do Von Jeremias Reisig Do hatte sich ein allerliebtes Kleidchen schneiden lassen. Schneiden lassen ist ihre Lieblingsbeschäftigung. Do ließ dieses Kleidchen hinter Jerrys Rücken schneiden. Aus gutem Grund. Ein Kleidchen kostet Geld. Und Geld war bei Do und Jerry knapp, seit sie sich ein Auto, ein Fernsehgerät, einen größeren Kühlschrank und einen Waschautomaten zugelegt hatten. Do focht es nicht an. „Modische Kleidchen tun mal!“ war ihre stehende Redensart. Trotz fälliger Ratentermine. Als Jerry das neue Kleidchen zu Gesicht bekam, schwoll ihm der Kamm. „Du hast ...?“ „Du hast ...?“ „Du hast ...?“ „Du hast ...?“

# Fundsache

Von Uschi Fischer Balduin hatte auf dem Weg zur Schule einen funkelneuen Zehnmarkschein gefunden. Kaum war wieder zu Hause, erzählte er seiner Mutter von dem Glück. „Den mußt du aber dem Verlierer zurückgeben mein Junge. Alles andere ist Unehrlichkeit.“ „Du hast gut reden. Sag mir, auf welche Weise ich denjenigen ausfindig machen kann, der das Geld verloren hat.“ „Gan. einfach, morgen schaust du im Anzeigenblatt der Zeitung nach, ob einer ein entsprechendes Inserat aufgegeben hat.“ Balduin tat, wie ihm geraten, und leider fand er auch die Anzeige. Er nahm das Geld mit und trabte zu der genannten Adresse. Ein älterer Herr empfing ihn. „Nett von dir, mein Junge. Es gibt doch noch ehrliche Menschen. Zeig den Schein mal her, und ich sag dir, ob er mir gehört.“ Balduin fingerte zehn einzelne Markstückchen aus der Hosentasche und reichte sie dem Herrn. „Seitsam“, sagte der, „ich habe einen Zehnmarkschein verloren, und du hast zehn Münzen gefunden. Das geht bestimmt nicht mit rechten Dingen zu.“ „Das geht es schon“, sagte Balduin. „Ich habe den Schein vorsichtshalber gewechselt. Wissen Sie, als ich letztes einen Zehner dem Verlierer zurückgab, da hatte der leider kein Kleingeld, um den Funderlöser zu zahlen.“ Logisch „Bitte, würden Sie das Frühstücksbrotpaket in einen Omnibus legen“, wendet sich Frau Struck an einen Passanten. „Gern - aber in welchen Omnibus denn?“ fragt der Passant. „Das ist egal“, antwortet Frau Struck, „mein Mann arbeitet im Fundbüro.“



„Mir scheint, es interessieren sich bereits Männer für sie!“ meine Frau beim Schneider ein Kleidchen, dieweil um die Gläubiger von Montag bis Sonnabend die Tür einrennen!“ Jetzt lächelte Do. „Dummer Mann!“ sagte sie. „Wenn es das ist, was dir Sorgen macht, dann ich dich beruhigen. Natürlich habe ich dem Schneider gesagt, daß wir nur sonntags zu Hause sind!“

# Kurz und heiter

Orthographie Der Herr Studienrat hat im Restaurant gegessen. Der Ober bringt ihm die Rechnung. Darauf steht: 1 Omelet = DM 3,75. Sagt der Oberlehrer tadelnd: „Omelette schreibt man mit zwei l.“ Kommt der Kellner mit einer neuen Rechnung: 1 Omelet = DM 3,75, 2 Tes = DM 2,20. Einzellind „Wissen Sie, mein Mann hatte es immer besonders schwer“, erzählt Frau Mueckermann ihrer Nachbarin. „Er war ein Einzellind, und das schnellst gewünschte Schwesterchen traf nie ein.“ „Merkt man ihm denn heute noch dieses bittere Jugenderlebnis an?“ „Nicht unbedingt. Er hat sich inzwischen mit meiner Schwester getraut.“ Luxushotel Am Bierisch prahl der eingebildete Udo. „Ich arbeite in einem Luxushotel mit sechs-



# Für den Abfall viel zu schade

### Steinkohlensche als Bremsband für die Straßenbahn / In der ganzen Welt begehrt

Es gibt immer Leute, die sich ein paar Gedanken mehr machen. So einer ist Heinz Jarsch, Ingenieur für Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik in Mühlheim. Im Zusammenwirken mit der Bergbau-Forschung Essen, der STEAG und dem Fachauschuß „Förderung und Verwertung von Brennstoffrückständen“ hat er Verfahren entwickelt, um mit den Rückständen aus verbrannter Steinkohle Industrieabwässer zu reinigen, Straßenballen herzustellen, Ziegelsteine zu härten, Sandstrahler mit silikosefreiem Material zu versorgen und unter anderem auch mehr auch die Bundesbahn und die städtischen Straßenbahnen mit für die Umwelt unschädlichen Bremsband zu versorgen.

*Greise glauben alles, Männer misstrauen allem, die Jugend weiß alles.* Oscar Wilde

Strassenbrände eingewalzt, erhöht der Filterstaub die Belastung der Fahrbahn erheblich. Auch zur Wasserverreinigung eignet sich dieses „Abfallprodukt“. Präpariert, säubert Filterstaub Industrieabwässer. Interessant ist dabei, daß diese Reinigung vergleichsweise billig ist und daß mit Filterstaub gesättigter Schlamm ein gutes Düngemittel zur Verbesserung des Bodens ist. Damit jedoch noch lange nicht genug: Die chemische Industrie verwendet den Filterstaub als Füller für PVC-Kunststoff, die Stahlindustrie als Gießpulver als Füllmittel gegen Wärmestrahlung auf den Pfannen.

Die Skala der Verwendungsmöglichkeiten ist damit jedoch noch lange nicht zu Ende. Die geringen Schwundmaße des Filterstaubs machen ihn hervorragend geeignet für das Füllen von Hohlräumen, wo das Füllmaterial nicht verdrängt werden darf, und als Betonfüller zur Einsparnis von Zement. Dazu kommt sicher in Zukunft noch einiges mehr, denn Heinz Jarsch macht sich weiterhin Gedanken...

# Bei festlichen Anlässen



Die Zeit ist der Feinschmecker. Er hat für alle Festlichkeiten. Beliebte sind neben dem klassischen Smoking modische Varianten. Links: Ein taubenblauer Abendanzug mit Schafwolle und passendem Zwickel-Westje. Rechts: Ein weißes Hemd und nachtblaues Samtschleife. Rechts: Seiden smoking mit dunkelgrauer Hose, ein Westje und hellgrauer Sakko mit Zwickelwestje. Rechts: Ein weißes Hemd und schwarze Seidenschleife. D.H.-Studio

# Treppenhäuser - das zweite Gesicht

### Innenrenovierungen sind eine echte Winterarbeit

Das trifft auch in Altbauten für die nicht mehr heutigen Toiletten auf Treppenhäuser zu. Ungemütliche Atmosphäre wird durch warme Farbtonen und Parkkombinationen verändert. Die Treppenhäuser bekommen neues Leben.

- Ausgetretene Treppenhäuser verschönern durch Ausgleichsmassen und neue Bodenbeläge.
- Sicherheitskanten an den Stufen verhindern Unfälle im Hausaufgang.

Gerade jetzt, in den Wintermonaten, haben die Maler- und Lackierbetriebe mehr Zeit für Innenarbeiten, da viele Außenarbeiten entfallen. Somit stehen für diese Arbeiten die besten Fachkräfte zur Verfügung. Moderne Verfahren und Materialien lassen sich auch bei niedrigen Temperaturen einsetzen, wie sie mitunter auch in Treppenhäusern auftreten. Die Zeit um Weihnachten eignet sich besonders für die Renovierung von Treppenhäusern. Denn im diese Zeit möchten viele Familien keine Maler und Lackierer in der Wohnung haben. Auf der Treppe dagegen wird kaum jemand gestört.

Die zusätzliche Verschönerung des Hauses erhöht auch den Wohnwert, was Mietern und Hausbesitzern in gleichem Maße zugute kommt. Die verarbeiteten Beschichtungsstoffe sichern eine lange Haltbarkeit.

Die Fachbetriebe beraten den Hausbesitzer schnell und kostenlos.

# Mit offenem Visier

Die Nachkriegsgeschichte der Deutschen Zigaretten ist das interessanteste Kapitel in der langen Kulturgeschichte des Tabaks. Denn die Grenze, die früher der Goldmangel dem Tabakkonsum gezogen hatte, wurde durch die Wohlstandsentwicklung beiseite geschoben. Gleichzeitig hat der enorme Freizeitgewinn auch den Spielraum für die Verlagerung von „Zigarettenpausen“ ausgeweitet. Was bedeutet das für die Volksgesundheit? Zu dieser Frage hat jetzt die illustrierte Zeitschrift „Der Spiegel“ eine Dokumentation 7 namhafte Mediziner Stellung nehmen lassen. Dabei wird deutlich, daß der gegenwärtige medizinische Erkenntnisstand noch nicht ausreicht, um den Einfluß des Rauchens auf die Gesundheit in nicht nur organisch bedingten - Zustand „Gesundheit“ exakt nachzuweisen. Übereinstimmend wird jedoch von einer Unterschätzung des Risikos, das starke Raucher auf sich nehmen, gewarnt. Daraus ergibt sich für den Raucher die größte Empfehlung, seine Rauchgewohnheiten zu überdenken und die „Stärke“ der dabei verkonsumierten Schadstoffe zu messen. Dazu hat er ab 1. Januar 1976 Gelegenheit, da dann nur noch Packung präzise Angaben über Nikotin- und Treterehal verzeichnet sind. Mit dieser gemeinsam getroffenen Entscheidung leitet die deutsche Zigarettenindustrie offenbar eine neue Periode ihrer Selbstdarstellung ein. Nachdem sie sich zunächst Selbstbeschränkungen in der Werbung auferlegt hatte, war der Wettbewerb in die Forschungslaboratorien verlagert worden. Dabei wurde auf breiter Front eine beispiellose Entschärfung der Zigarette erreicht.

Zwischen der Reemtsma R 6 - der z.Z. leichteste unter den führenden deutschen Marken - und der Nachkriegs-Ami besteht so wenig Ähnlichkeit, daß man nicht glauben möchte, daß sie von derselben Pflanze abstammten. Inzwischen dürfte die Entscheidung für die Entschärfung von Zigaretten, die auch noch schmecken sollen, ausgeschöpft worden sein. Die R 6 verdankt ihren großen Marktverfolg zweifellos dem von Reemtsma entwickelten Prinzip der Geschmackübertragung. Nach letztere Zigaretten nach aus dem gleichen Hause - haben sich nach Ablauf einer riesigen Probierwelt mit minimalen Marktanteilen abfinden müssen. Im Hinblick auf diese Grenzen und die Erfordernisse der Volksgesundheit scheinen sich jetzt alle Zigaretten für den Auftritt mit offenem Visier einzugehen zu haben. Nach dem Motto: „Nehmt mich, so wie ich bin, nehmt aber nur soviel, wie ihr glaubt, daß es eurer Gesundheit zuträglich ist.“

# Anlage-Tips zum Jahresende

Der Jahreswechsel bringt den Sparern alljährlich Milliardenbeträge an Zinsen - für die Sparanlagen aus festverzinslichen Wertpapieren oder anderen Geldanlagen. Außerdem laufen viele Sparverträge aus, bei denen dann auch über die Sparpläne verfügt werden kann. Auch von der Weihnachtsgratifikation oder dem Jahreslohnzuschlag wird manchem etwas übrig. Für die Sparer, die sich über die Verwendung dieser Beträge noch nicht im klaren sind, möchte der Beratungsdienst für Anleihen von Bund, Bahn und Post hier einige Anlage-Tips geben.

1. Informieren Sie sich bei Ihrem Kreditinstitut, nach von dem 31.12.1976 über die Höhe der zu erwartenden Gutschriften.
2. Prüfen Sie, welche Beträge Sie im Laufe des zu Ende gehenden Jahres jederzeit verfügbar gesammelt haben und überlegen Sie dann, ob es für Sie nicht sinnvoller wäre, für einen Teil des Geldes, der über zwei bis drei Monatsgehälter hinausgeht, eine etwas längerfristige, dafür aber auch höher verzinsliche Anlage zu wählen.
3. Wenn Sie sich für diese Anlageform entschieden haben, achten Sie darauf, daß die Restlaufzeiten der Ihnen gewählten Bundesanleihen mit Ihrem Sparziel übereinstimmen. Denn dann brauchen Sie sich um Kursschwankungen nicht zu sorgen.

# Die Schulen in unseren Partnerstädten

### Der Fördererkreis Langen berichtet

Bei den Vorbereitungen für den Schüleraustausch 1976 zwischen Langen und seinen Partnerstädten Long Eaton (Nottingham) und Romorantin-Lanthenay (Loir-et-Cher) wendet sich unser Blick auf die unterschiedlichen Schulverhältnisse in den verwirrteten Städten. Im englischen wie auch im französischen Schulsystem sind die Kindergärten, hier „Nursery School“, dort „Ecole Maternelle“ genannt, oft mit Grundschulen in einem Haus vereint.

### Die Schule in Long Eaton

In Long Eaton gibt es sechs Schulen dieser Art, dazu eine separate „Infants' School“ im Stadtteil New Sawley und eine separate Grundschule im Norden der Stadt. Der Name „Infants' School“ ist im Englischen, anschließend stehen den Schulpflichtigen zwei Secondary Schools (Mittelschulen), eine konfessionelle Schule (römisch-katholisch) oder eine Sonderschule zur Verfügung. Der Unterricht beginnt im Alter von vier Jahren. Die Grundschule „Long Eaton Grammar School“ an der Straße „The Grove“ ist ein Beispiel für eine gute Grundschule. Sie hat 11 Klassen und 11 Klassenlehrer. Die Kinder werden von 3. Lebensjahre an in einem Komplex und ist für 1450 Schüler geplant. Zur Zeit gehören ihr 1300 Schüler und Schülerinnen an, die von 78 Lehrkräften unterrichtet werden. Bemerkenswert ist die Einrichtung einer Förderkategorie, die laut Aussage des Direktors, Mr. Allan Baker, von einem Fünftel der Schüler in Anspruch genommen werden. Mit einer naturwissenschaftlichen und einer technischen Abteilung, einem Sprachlabor und einer geräumigen Sportanlage, erfüllt sie die Anforderungen der Zukunft erfüllen zu können. In den mittleren Klassen wird den Schülern durch Berufsvorbereitung der Weg in zukünftige Ausbildungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Lehrkräfte stellen sich dem Engagement der Schüler und Eltern größtenteils sofort Arbeit finden - ein erfreulicher Gegensatz zu den allgemeinen Erfahrungen der letzten Jahre.

Der technische Zweig bietet neben dem theoretischen Unterricht vornehmlich die Einrichtung von Silberarbeiten, in der der Schüler selbst Schmuck herstellen können in einem gesonderten Trakt bereiten sich 80 Schüler auf das Abitur vor. Der für diese Abteilung verantwortliche Vize-Direktor, Mr. Tony Beaver, berichtet, daß hier ein Platz für 150 Schüler vorgesehen sei; zugleich begrüßt er die Möglichkeit, sich auch bei der noch kleineren Schülerzahl um so intensiver dem Lernprogramm widmen zu können.

Die erwähnte große Sporthalle bietet die Möglichkeit, Fußball, Hockey, Basketball, Cricket und Tennis zu spielen; außerdem gibt es auf dem Schulgelände sogar einen Übungsfeld für angehende Bergsteiger und Alpinisten.

Die Langener Schüler haben Altersgenossen aus mehreren dieser Schulen durch den Schüleraustausch als Freunde gewonnen; die Theatergruppe der Wiltshorpe School, die „Wiltshorpe Mimmers“, haben Langen im vorigen Jahr erstmals besucht und feste Verbindungen zu den Langener Volkstanzfreunden und den Wandervögeln angebahnt.

### Die Schulen in Romorantin

In unserer französischen Partnerstadt Romorantin-Lanthenay wurden zu Beginn des neuen Schuljahres im September mehrere Schulneubauten in Dienst gestellt, so daß der bisherige Mangel an Unterrichtsräumen gänzlich behoben ist. Den Kindern vom 3. Lebensjahre an stehen zwei Kindergärten, zwei Grundschulen und fünf Anstalten, die beide Schulformen unter einem Dach vereinen, offen. Nach dem Besuch dieser Grundklassen gehen die Schüler und Schülerinnen von Romorantin auf die Mittelstufe C.E.S. über, von der zwei Jahrgänge in einem Teil des Lycée

(Gymnasium) untergebracht sind, die anderen im sogenannten „alten Lycée, und in der „C.E.S. des Bubes“.

Nach erfolgreichem Abschluß der 9. Klasse können die jungen Leute dann wählen zwischen Berufsausbildung, Fachschule oder Gymnasium. Das neue Lycée, ein moderner Bau mit angeschlossenen Internat, führt in der Zweigen zum Baccalauréat, dem Abitur; einem sprachlichen, einem verwaltschaftlichen und zwei naturwissenschaftlichen Zweigen. Die Ausstattung der Übungsräume für den technischen und den naturwissenschaftlichen Zweige ist vorbildlich. Man betont, daß das Lycée von Romorantin ein Modell für künftige Schulbauten darstellt. Als neueste Errungenschaft ist ein Sprachlabor vorgesehen, das nicht nur den Schülern zugute kommen soll.

Wie Monsieur Foy, der Proviseur des Lycée, erklärte, ist das Interesse zahlreicher Bürger von Romorantin am Erlernen und Vertiefen der englischen bzw. deutschen Sprache seit der Verschmelzung mit Long Eaton und Langen erheblich gestiegen. Schüler und Erwachsene könnten gleichermaßen von der modernen Methode auf diesem Gebiet profitieren. Auch Madame Jahn, die kürzlich als neue Direktorin für die Mittelstufe nach Romorantin berufen wurde, zeigte sich sehr beeindruckt von den modernen und funktionsgerechten Schulbauten in der Stadt.

Einen wesentlichen Beitrag dazu lieferte allerdings der Komplex C.E.S. des Bubes“ südlich der Saurde, der bei seiner Eröffnung im Herbst 600 Schüler aufnahm. Auf dem weitläufigen Schulgelände erheben sich die Gebäude bis zur Höhe von drei Stockwerken:



Blick auf den Schulkomplex „Wiltshorpe School“ in Long Eaton.

# Wandere und lerne die Heimat kennen

### Aufruf des Odenwaldklubs

Wandern ist gesund. Es nimmt die nervliche Belastung, der man in der Schule, im Beruf oder im Haushalt ausgesetzt ist, was man sich konzentrieren und sich entspannen kann. Die einfache Bewegungsförderung, die auch noch schmecken sollen, ausgeschöpft worden sein. Die R 6 verdankt ihren großen Marktverfolg zweifellos dem von Reemtsma entwickelten Prinzip der Geschmackübertragung. Nach letztere Zigaretten nach aus dem gleichen Hause - haben sich nach Ablauf einer riesigen Probierwelt mit minimalen Marktanteilen abfinden müssen. Im Hinblick auf diese Grenzen und die Erfordernisse der Volksgesundheit scheinen sich jetzt alle Zigaretten für den Auftritt mit offenem Visier einzugehen zu haben. Nach dem Motto: „Nehmt mich, so wie ich bin, nehmt aber nur soviel, wie ihr glaubt, daß es eurer Gesundheit zuträglich ist.“

Druidenberg in das Morgenbachtal zur Burg Rheinsteln und weiter nach Trechtlinghausen. Eine Frühwanderung ist an Himmelfahrt (27. Mai) in die Umgebung Langens. In den Odenwald und zurück über Ermsbach nach Michelstadt führt am 13. Juni der Wandervedweg. Auch am 11. Juli ist eine Odenwaldwanderung von Waldmichelbach, Affolderbach zur Tromm und wieder nach Waldmichelbach. In Höchst/Odenwald beginnt die Wanderung am 9. August. Über Birkert und Kirch-Brombach geht es nach Bad König. Am 29. August ist eine Nachmittagswanderung in die Umgebung Langens. Der 12. September hat eine Wanderung mit Erbach zum Ziel. Sie beginnt an den Versteck und führt am steinernen Tisch und Obermossau vorbei. Grasenleibach ist der Anfang des Weges am 10. Oktober. Er führt über das Lärntal nach Hilterskingen und zurück nach Grasenleibach. Am 7. November geht es von Darmstadt-Ost an der Darmquelle vorbei nach Oberarmstadt über Rohrbach nach Ernsthofen. Zum Abschluß des Jahresprogramms ist eine Nachmittags-Wanderung am 5. Dezember in die Waldungen westlich Langens. Wanderungen mit dem Deutschen Bund für Vogelschutz und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald werden auf besondere Anzeige durchgeführt. Zu allen Wanderungen wird herzlich eingeladen. Nähere Auskunft gibt Heinrich Heim, Langen, Lukeystr. 28, Telefon 2 95 91. o. h.

# Finanzamt gab Lohnsteuertips

Der DGH-Ortskartellvorsitzende Georg Seel hatte zum Jahresende die Betriebs- und Personalräte der Langener Betriebe und Verwaltungen zu einem Steuervortrag in den Sitzungssaal der Bezirkssparkasse eingeladen. Die Aufgaben des Finanzamtes im Lohnsteuerverfahren, so führte Regierungsdirektor Peter Kleinsteuber, Vorkörper des Finanzamtes, sein zweifacher Art, die Abwicklung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs und die Erledigung von Ermäßigungsanträgen auf Erledigung von Freibeträgen. Er nannte Zahlen von 1976 und nach der Steuerreform, in Teilgebieten sei eine Entlastung der Verwaltung erreicht worden. Die infolge der Haushaltsparmaßnahmen allgemein eingetretene fühlbare Personalengruppe die Verwaltung vor erhebliche Probleme stellen. Steueroberinspektor Manfred Funke berichtete, daß durch die Steuerreform mehr Steuererechtigkeit erreicht werden sollte. Die neuen Steuergebühren, zum 1. Januar 1975 in Kraft getreten, hätten zwar nicht alle, aber viele der ursprünglichen Reformziele verwirklicht sein können. Das neue Steuerrecht sei sozial gerecht und die steuerlichen Lasten würden stärker nach der Leistungsfähigkeit der Bürger verteilt. Oberkommune und ungetriggerte Vergünstigungen würden abgebaut und das Steuerrecht vereinfacht. Hier Funke erläuterte anhand von Beispielen eingehend die Steuersätze, Grundfreibeträge und sonstigen Freibeträge. Bei den Sonderausgaben sei zu beachten, daß die Vorsorgeaufwendungen prozentual bereits in den Lohnsteuer-Verfahren berücksichtigt sind. Durch die Änderung der Bemessungsgrundlage der Rentenversicherung - 1976 waren es 35.600 DM, 1978 sind es 47.200 DM, werden für das Kalenderjahr 1976 neue Lohnabzugsstellen erscheinen. Dies sei besonders zu beachten. In früheren Jahren war bei den Ständesparnissen wollen die steuerliche Vergünstigung in Anspruch nehmen, die nur diejenigen in Anspruch nehmen, die nur diejenigen in den Monaten vor der Steuererklärung in der Fortfall gekommen. Hier Funke machte zahlreiche Zweifelsfragen der Teilnehmer im Anschluß an den Vortrag beantworten. Georg Seel dankte allen und kündigte die nächste DGH-Ortskartelltagung für Januar 1976 an.

# Das Recht an der Theke

Nach den Weihnachtstagen beginnt wieder die Saison der Wirtse. Es folgen Silvester und kurz darauf die nächsten Tage. Für den Verbraucher ist es da nützlich, wenn er auch beim Besuch von Gaststätten seine Rechte kennt. Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Heinz-Herbert Karry, gibt im Rahmen der Aktion „Hessen hilft Verbrauchern“ daher einige wichtige Ratschläge, die jedem Gast zuträglich sind.

Vor Gaststätten und Restaurants müssen die für die wesentlichen Speisen und Getränke geltenden Preise in einem Verzeichnis aushängen. Die Speisen- und Getränkekarte muß in genügender Anzahl auf den Tischen ausliegen oder dem Gast vor seiner Bestellung und auf Verlangen auch bei der Bezahlung vorgelegt werden.

Es dürfen nur Endpreise (incl. Steuern und Bedienungsgeld) verzeichnet sein. Die Abgabe von Speisen darf nicht von der Bestellung von Getränken abhängig gemacht werden. Auch dürfen bei der Nichtbestellung von Getränken die Preise nicht erhöht werden.

Wichtiger Zusatz für Autofahrer: Ein Führerschein ist teuer, und - einmal verloren - schwer wiederzuerlangen. Deshalb sollte man vorsichtig sein beim Genuß von Alkohol. Kein Wirt darf jemand zum Alkoholkonsum Getränke zwingen. Schmutzgar nicht, indem er die Abgabe alkoholreicher Getränke von der Bestellung alkoholischer Getränke abhängig macht. Oder die Preise erhöht, wenn man keine alkoholischen Getränke bestellt.

Wichtig: Sollte man es vorziehen, Silvester zu Hause zu feiern, ist es ratsam, beim Einkauf Preise zu vergleichen. Bei zwei Teinstücken ergeben sich bei jeweils gleichen Mengen erhebliche Preisunterschiede. So werden fünfmal Spirituosen für 81,19 DM gekauft. Beim zweiten Einkauf, nur in anderen Geschäften, jedoch derselben Straße, kann man nur auf einen Gesamtpreis von 66,86 DM - für die gleichen Produkte. Abgesehen von der „Schnapszahl“, eine Ersparnis von 14,32 DM oder 17,9 Prozent.

### Nur die Hälfte ist wahr

Als bei der kinderreichen Familie Charlie Chaplin der Klappertisch wieder einmal in laßy brach, traf von einem ausgesetzigen Schauspieler ein Glückwunschtelegramm ein. Er gratulierte zu Geburt von - Zwillingen.

Charlie Chaplin telegrafierte umgehend zurück: „Man soll immer nur die Hälfte glauben!“

Lehrsanfällen oder bei der Beschäftigung von Öl- und Säurelösungen in Werkstätten mit Sandstrahlgeräten, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Und die Schmelzkammererfüllung diesen gesundheitsschädlichen Zweck, denn sie fällt granuliert also zu Körnern geschmolzen - in die Aschebehälter der Kraftwerke und der Industrieerzeugnisse. Absatzsorgen gibt es demnach nicht; auch das Ausland schätzt die Steinkohlensche als wertvolles Produkt. In Japan, England, die USA, Finnland, Belgien, Holland, Frankreich, die Schweiz, Österreich und Schweden sind gute Kunden.

Heinz Jarsch, Inhaber zahlreicher Patente und Verfahren, beschäftigte sich jedoch nicht nur mit der Ascheverwertung. Auch der Steinkohlensche, der in den Filtern vor den Kraftwerksschornsteinen hängen bleibt, stachelte einen Kfindenbetriebe einen Kostensenkungsmaßnahme festigte ihm, daß es sich dabei nicht um ein nutzloses Abfallprodukt, sondern um ein brauchbares, wertvolles Mineral handelt. So begann Heinz Jarsch mit seinen Untersuchungen für ein Recycling-Verfahren, das als für die Abfallführung zu nützlichen Zwecken.

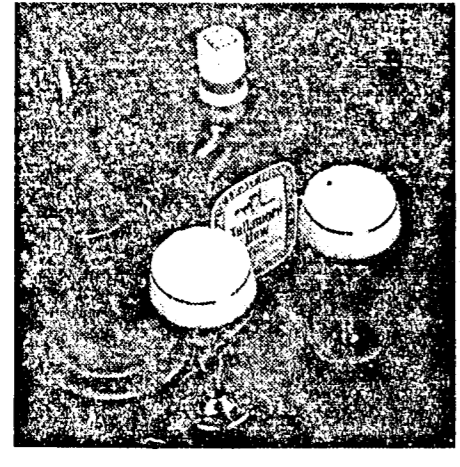
# Vitamin B12 gibt es nur in tierischen Nahrungsmitteln

Das Vitamin B12 (Cobalamin) wurde bisher in ausreichenden Mengen nur in tierischen Produkten wie Leber, Niere, Kalb, Krone, Austern, Milch und Käse gefunden. Die normale Nahrung des Menschen enthält das Vitamin in ausreichender Menge. Rein vegetarische Kost enthält jedoch äußerst geringe Mengen Vitamin B12. Vergleichende Untersuchungen des Vitamin Gehalts in Blutesumme von Vegetariern und Nichtvegetariern haben bei der letzteren Gruppe einen dreimal höheren Vitamin-B12-Gehalt ergeben.

Vitamin-B12-Mangel führt zu den gefährlichen Erkrankungen, wie Blutarmut, Entzündungen an der Zunge, mangelnde Hämoglobinsbildung und Veränderungen im Rückenmark, leichte nervöse Störungen, wie „Kribbeln“, „Ameisenlaufen“ und sogar Lähmungen. Als Hauptursache eines Vitamin-B12-Mangels wird das Fehlen einer Substanz in der Magenschleimhaut angesehen, der „Castle- oder Intrinsicfaktor“ genannt wird. Diese Substanz verbindet sich mit dem Cobalamin. Die Aufnahme des Vitamins im oberen Dünndarmabschnitt von der Darmschleimhaut in diesen Komplex ermöglicht oder wesentlich begünstigt. Das Fehlen des Intrinsicfaktors, das nach neuesten Forschungen erblich be-

# Kaffee auf Irisch

Heimat des hochprozentigsten Kaffees der Welt ist Irland. Kein Kaffee kommt Zueker dazu, der gründlich verrührt wird. Dann gehören ein kräftiger Schuß irischer Whiskey ins Glas und obenau eine Haube halbstelle Beschlagene Sahne. Danach rührt man den Irish Coffee nicht mehr um. Kenner schütten ihn durch die kühle Sahne. Foto: Bols



Zentimeter unter den Rand mit starkem heißen Kaffee. Je nach Geschmack kommt Zucker dazu, der gründlich verrührt wird. Dann gehören ein kräftiger Schuß irischer Whiskey ins Glas und obenau eine Haube halbstelle Beschlagene Sahne. Danach rührt man den Irish Coffee nicht mehr um. Kenner schütten ihn durch die kühle Sahne. Foto: Bols

Diese anregende alkoholhaltige Kaffeespezialität von der „grünen Insel“ erfreut sich in Deutschland zunehmender Beliebtheit. Gerade zur Winterzeit, denn man sagt dem Irish Coffee nach, er könne kalte Gemütern aufwärmen und eine ungemütliche Stimmung verbreiten.

Irish Coffee ist aber nicht gleich Irish Coffee. Die feinen Unterschiede hängen vor allem von der Qualität des Whiskey ab, den man verwendet, und von der Art der Zubereitung.

Zu einem echten Irish Coffee gehört zum mindesten einmal ein echter irischer Whiskey. Die führende Marke unter den „Iren“ ist „Tullamore Dew“, zu Deutsch: der Tau von Tulla Moor. Seine Rohstoffe kommen aus dem irischen Hochland, wo die Gärten golden, das Wasser klar und die Luft noch rein sind.

Die Zubereitungsart von Irish Coffee ist für die Iren eher ein Zeremoniell als ein Rezept - sie kennen alle Feinheiten, die einen Irish Coffee verfeinern. Aber es geht auch einfach: man füllt ein vorgewärmtes Stielglas bis drei



# DAS WAR 1975

## JANUAR

- Wegen „Verschwörung zur Verhinderung der Wahlbestimmungen“ und Meinungsverschiedenheiten über die drei ehemaligen Mitarbeiter Nixons, Mitchell, Ehrlichman und Halde- man, verurteilt.
- Bei den Wahlen in Dänemark haben die sozialistischen Parteien die Mehrheit bekommen (102 Sitze).
- Der CSU-Vorsitzende, F. J. Strauß, stattet China einen zweiwöchigen Besuch ab; er trifft dort u. a. mit dem Vorsitzenden Mao Tse-tung zusammen.
- Der chinesische Vizepremierminister, Teng Hsiao-ping, wird zum Stellvertreter Maos gewählt, die Gruppe der stellvertretenden Ministerpräsidenten von 5 auf 12 erweitert.
- Einen zweiten Anschlag mit Geiselnahme auf eine El-Al-Maschine haben arabische Terroristen auf dem französischen Flughafen Orly verübt.
- In Griechenland und auf Zypern kommt es zu Demonstrationen und Ausschreitungen gegen die Londoner Entscheidung, von Zypern aus 8000 türkische Flüchtlinge nach Anatolien auszufliegen.
- Der bisherige Staatssekretär Oskar Fischer löst Otto Winzer als Außenminister der DDR ab.
- Die Zahl der ausländischen Arbeitnehmer in der Bundesrepublik ist innerhalb eines Jahres um fast 250 000 zurückgegangen.
- Der Komponist Boris Blacher ist im Alter von 72 Jahren in Berlin gestorben.

## FEBRUAR

- Die Europäische Gemeinschaft gewährt 46 Industriestaaten weitgehende Zollfreiheit.
- Bundeskanzler Schmidt führt in Paris wirtschaftliche Gespräche mit Staatspräsident Giscard d'Estaing.
- Äthiopien verstaatlicht ausländische Unternehmen.
- Die konservativen Abgeordneten des britischen Unterhauses stimmen gegen ihren langjährigen Führer Edward Heath, Margaret Thatcher übernimmt die Spitze.
- Schwere Krise zwischen Ankara und Washington.
- Mehr als 1,1 Millionen Arbeitslose und 900 000 Kurzarbeiter in der Bundesrepublik.
- Der Absturz einer Bundeswehrmaschine auf der Insel Kreta fordert 42 Todesopfer.
- EG-Außenminister tagen erstmals in Irland.
- Türken auf Zypern rufen autonomen Bundesstaat aus.
- Cromyko und Kissinger konferieren in Genf.
- Tarife im öffentlichen Dienst um 6,48 Prozent erhöht.
- Nolstandsplan der Lissabener Regierung.
- Hochschulrahmengesetz kommt vor Vermittlungsausschuss.
- Präsenregelung vom Verfassungsgericht in Karlsruhe verworfen.
- Zypern-Frage vor dem Sicherheitsrat.
- Der Berliner CDU-Vorsitzende Peter Lorenz von Anarchisten entführt.

## MÄRZ

- Fünf Häftlinge, die auf Forderung der Lorenz-Entführer freigelassen worden sind, werden in Begleitung von Pastor Albert in den Südjemen getötet.
- Der frühere DDR-Außenminister Otto Winzer gestorben.
- Peter Lorenz in Berlin wieder auf freiem Fuß.
- Palästinensischer Terroranschlag auf ein Hotel in Tel Aviv.
- Schwere Unruhen im Libanon.
- Regierungschefs der EG tagen in Dublin.
- Die Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz bringen der CDU die absolute Mehrheit von 53,9 Prozent.
- Anklage gegen den früheren Referenten im Bundeskanzleramt, Guillaume, erhoben.
- Putschversuch in Lissabon. Spínola nach Spanien geflohen.
- Amerikanische Luftbrücke nach Pnom Penh. Nordvietnamesische Offensive erfolgreich.
- Generalmobilmachung in Südvietnam.
- Der jugoslawische Schriftsteller und Nobelpreisträger Ivo Andrić gestorben.
- Der „Revolutionsrat“ der Offiziere übernimmt Macht in Portugal.
- Massenflucht aus dem Innland Südvietnams.
- Diplomatische Vertreter westlicher Länder verlassen Pnom Penh.
- Drahtlose Klitzungen im britischen Verteidigungsausschuss beunruhigen die NATO.
- Harte Debatten im Bundestag über das hohe Defizit des Bundeshaushaltes.
- Südvietnam wird Republik.
- Südvietnamesische Truppen weiterhin auf dem Rückzug vor den Vietcong.
- In Ost-Berlin beginnen die Verkehrsgespräche mit der DDR.
- König Feisal von Saudi-Arabien ermordet.
- Chafiq bin Abdul Aziz neuer König von Saudi-Arabien.
- Panikartige Massenflucht aus Südvietnam.

## APRIL

- Der kambodschanische Ministerpräsident Lon Nol flieht nach Bali.
- Schweyman Domirel tritt sein Amt als Regierungschef der neuen Koalitionsregierung in der Türkei an.
- Im Alter von 82 Jahren ist der ehemalige Erzbischof von Paderborn, Lorenz Kardinal Jaeger, gestorben.
- Die Amerikaner beginnen mit der Evakuierung von Kindern und Ausländern aus



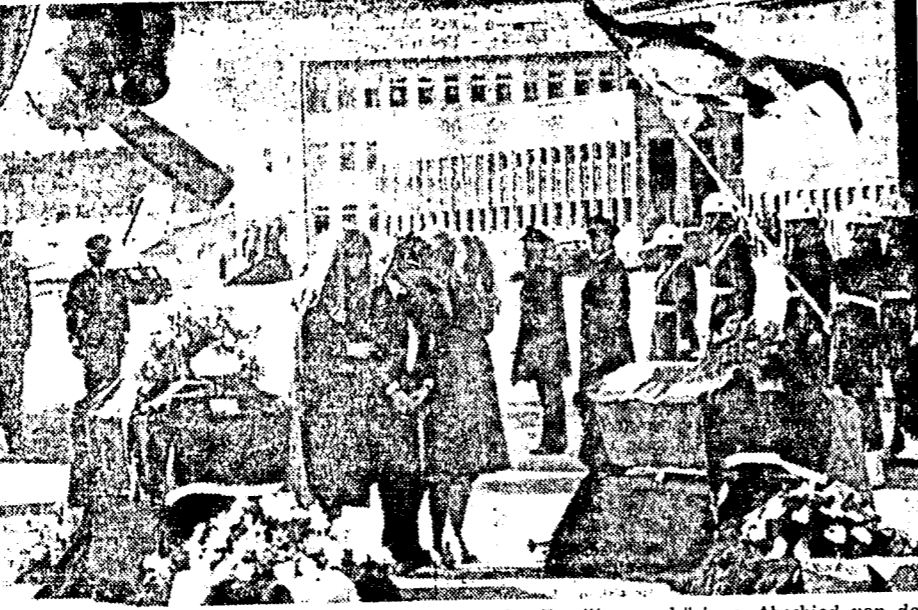
JANUAR: Regierungschef Zhou En-lai empfängt in Peking den CSU-Vorsitzenden Strauß und dessen Gattin zu einem Gespräch.



FEBRUAR: Fahndung nach den Entführern des CDU-Vorsitzenden Lorenz in Berlin.



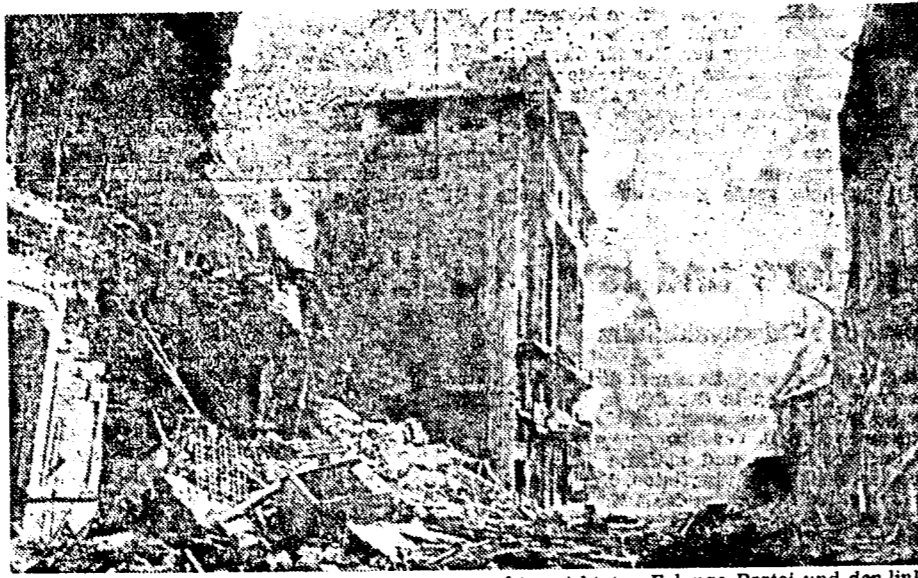
MÄRZ: Südvietnamesische Priester auf der Flucht vor den nordvietnamesischen Truppen.



APRIL: Auf dem Stockholmer Flughafen nehmen die Familienangehörigen Abschied von den ermordeten Diplomaten von Mirbach und Hillegardt.



MAI: Die CDU entscheidet sich für Helmut Kohl als Kanzlerkandidaten.



JUNI: Bei Kämpfen zwischen Anhängern der rechtsgerichteten Falange-Partei und den linksgerichteten Moslems wurden in Beirut ganze Straßenzüge zerstört.

## MAI

- Vietcong feiern „tatalen Sieg“ mit Militärparaden in Saigon.
- Amerika bereitet Rückzug aus Thailand vor.
- Machtprobe in Portugal zwischen Sozialisten und Kommunisten.
- Landtagswahlen: Im Saarland Pattsituation zwischen SPD/FDP und CDU. In Nordrhein-Westfalen bleibt es bei der Koalitionsbildung SPD/FDP.
- Lehrergewerkschaft schießt 63 Radikale aus.
- Das ehemalige Oberhaupt der katholischen Kirche Ungarns, Josef Kardinal Mindszenty, in Wien gestorben.
- Im Bundeskriminalamt wird eine Abteilung Terrorismus geschaffen.
- Jungsozialisten fordern Aufhebung des Radikalen-Beschlusses.
- Rückkehr des Franke in den europäischen Währungsblock.
- Die Europäische Gemeinschaft unterzeichneten Freihandelsvertrag.
- CDU entscheidet sich für Helmut Kohl als Kanzlerkandidaten.
- Kambodscha bringt amerikanisches Handelsschiff auf.
- Streit über den Status von Berlin.
- Die Außenminister Kissinger und Gromyko konferieren in Wien über den Nahen Osten und das Thema Rüstungsbegrenzung.
- In Stuttgart-Stammheim beginnt der Prozess gegen den sogenannten harten Kern der Baader-Meinhof-Bande.
- Portugiesische Regierung schießt die Tageszeitung „Republica“.
- Feuertage in Beirut.
- Kissinger hält Rede vor dem Abgeordnetenhaus in West-Berlin.
- Militärregierung im Libanon.

## JUNI

- Der amerikanische Präsident Ford und der ägyptische Staatspräsident Sadat treffen sich in Salzburg, um eine friedliche Beilegung des Konfliktes im Nahen Osten zu besprechen.
- Der Suezkanal wird acht Jahre nach seiner Schließung wieder geöffnet.
- In einem Volksentscheid stimmen 67,2 Prozent der Engländer für den Verbleib Großbritannien in der EG.
- Großes Aufsehen erregt in Bonn eine illegale Abhöraktion; ein Telefongespräch zwischen dem CDU-Vorsitzenden Kohl und Generalsekretär Biedenkopf war abgehört und einer Illustrierten zugespielt worden.
- Bundespräsident Scheel trifft zu einem Staatsbesuch in die USA ein.
- Bei Regionalwahlen in Italien erringen die Kommunisten hohen Stimmenzuwachs.
- Beginn des Prozesses gegen den ehemaligen Kanzleramtsreferenten Günter Guillaume vor dem Düsseldorfer Oberlandesgericht.
- Der Oberste Gerichtshof in Neu-Delhi hat der indischen Ministerpräsidentin Indira Gandhi das Parlamentarismat aberkannt.
- Die Auseinandersetzungen im Libanon haben zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen geführt.

# DAS WAR 1975

## JULI

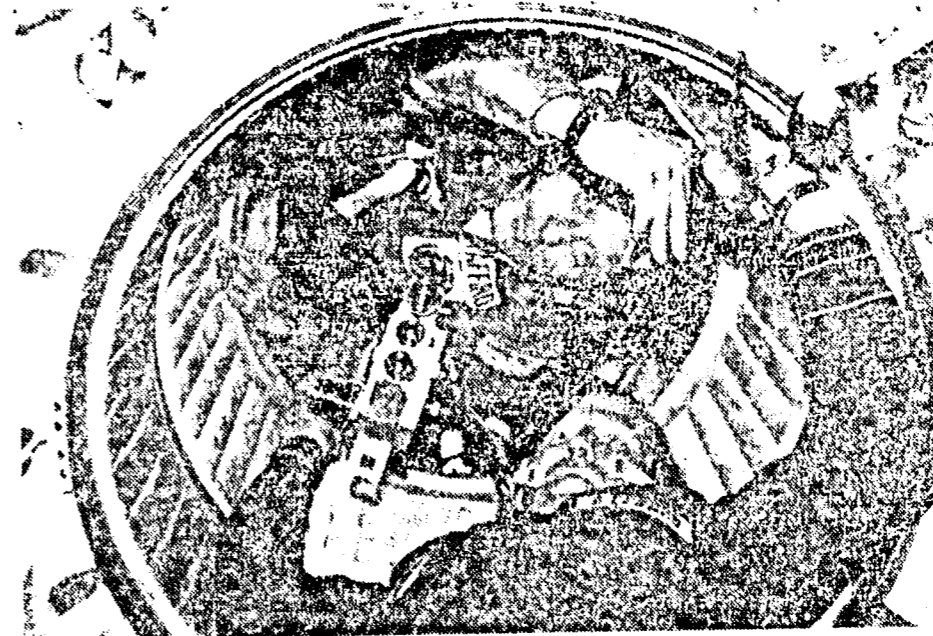
- Portugal verstaatlicht alle Rundfunksender.
- Der israelische Ministerpräsident Rabin stattet als erster israelischer Regierungschef die Bundesrepublik einen offiziellen Besuch ab.
- Erstmals in der Geschichte der Raumforschung operieren die USA und die Sowjetunion gemeinsam im Weltraum; die Sojus- und Apollo-Kapsel treffen sich zu einem spektakulären Kopplungsmanöver.
- Richard Meier, Abteilungsleiter beim Bundesnachrichtendienst, löst Günther Nollau als Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz ab.
- Der Vorsitzende der italienischen Christdemokraten, Amintore Fanfani, erklärt seinen Rücktritt; sein Nachfolger wird Demogio Zaccagnini.
- Ägypten stimmt der Verlängerung des am 24. Juli auslaufenden UN-Mandats auf der Sinai-Halbinsel zu.
- Die Türkei übernimmt alle im Lande bestehenden Militärstützpunkte der Amerikaner; ausgenommen wird der NATO-Stützpunkt.
- Idi Amin, Staatspräsident Ugandas, wird zum Sprecher der Organisation für Afrikanische Einheit gewählt.
- Eröffnung der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in Helsinki; Teilnehmer sind 35 Staats- und Regierungschefs aus Europa und Nordamerika.

## AUGUST

- Militärs übernehmen alle Macht in Portugal.
- Mehrere Tote bei Polizeiaktionen in Madrid.
- 100 Todesopfer bei einem Flugzeugabsturz in Marokko.
- Partidistische Soldaten erschießen Demonstranten.
- Verstärkte israelische Angriffe im Südlibanon.
- Arbeitslosenquote steigt wieder an.
- Gewerkschaften fordern konjunkturelle Sofortmaßnahmen.
- Blutige Kämpfe zwischen Soldaten und Guardiaeros in Argentinien.
- Paraphierung der deutsch-polnischen Abkommen in Bonn.
- Das Geiseldrama von Kuala Lumpur, wo Mitglieder der japanischen „Rollenarmee“ 51 Geiseln genommen hatten, ist zu Ende; Die Heidenzunge hat, wie erwartet, zehn Terroristen freigelassen.
- Auf Zypern beginnt die Umsiedlung von Türken.
- Großbrände vernichten in der Lüneburger Heide, in den Kreisen Celle und Hannover mindestens 4000 ha Wald. Sechs Feuerwehreinheiten kommen bei Löscharbeiten ums Leben.
- Militärische Intervention in Argentinien.
- Hundesregierung beschließt drastische Sparmaßnahmen.
- Antikommunistische Ausschreitungen in Portugal nehmen an Härte zu.
- Militärputsch in Bangladesch; Präsident Nurul Rahman getötet.
- Nachtragshaushalt 1975 schließt mit einer Finanzierungslücke von 14,5 Milliarden Mark.
- Bürgerkriegsähnliche Kämpfe in Spanien.
- Kommunisten übernehmen Macht in Laos.
- Immer mehr Flüchtlinge aus Angola.
- Der Oberste Gerichtshof in Athen verhängt die Todesstrafe gegen die drei Anführer des Militärputsches von 1967. Reibung beschließt die Umwandlung in lebenslanges Zuchthaus.
- Ex-Kaiserin Halle Selassie von Äthiopien gestorben.

## SEPTEMBER

- Sinai-Abkommen von Ägypten und Israel paraphiert.
- 26 Tote bei Flugzeugabsturz in Leipzig. Generalstreik auf Kossika.
- Terrorakte in Nordirland.
- Evakuierung Angolas.
- Attentat auf US-Präsident Ford in Sacramento vereitelt.
- Erdbebenkatastrophe in der Türkei fordert mindestens 2000 Todesopfer.
- Blutige Unruhen im Libanon.
- Kampagne des arabischen Lagers gegen Sinai-Abkommen.
- Neue Regierung in Portugal unter Vizeadmiral Azevedo.
- Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Günther Nollau, in den Ruhestand verabschiedet.
- Palästinensisches Extremistenkommando besetzt ägyptische Entschaffung in Madrid.
- Amerika sagt Israel Waffen und Wirtschaftsschiff zu.
- Drei bündelstahl heftige Auseinandersetzungen über Konjunktur- und Haushaltsbeschlüsse.
- Bürgerkrieg im Libanon.
- Zwei Dasken und acht Mitglieder des marokkanischen FRAP in Madrid zum Tode verurteilt.
- Diplomatische Beziehungen zwischen Bonn und Hanoi aufgenommen.
- Zweiter Attentatsversuch auf Präsident Ford.
- Bundestag billigt Konjunkturprogramm der Regierung.
- US-Senat gegen Nahostpolitik von Präsident Ford.
- Hinrichtung von fünf spanischen Untergrundkämpfern. Empörung in der ganzen Welt.
- Starke Verluste der SPD bei Bremer Landtagswahl. FDP als Hauptgewinner.



JULI: Der amerikanische Astronaut Stafford und sein russischer Kollege Leonov beim gemeinsamen Kopplungsmanöver während des Apollo/Soyuz-Programms.



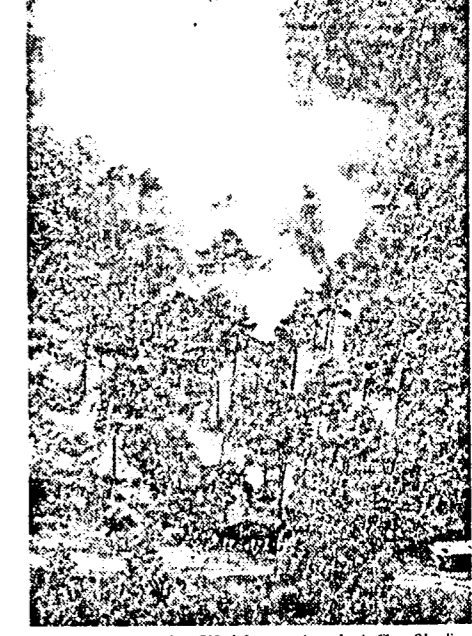
SEPTEMBER: In Portugal erreichten die blutigen Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und Soldaten ihren Höhepunkt.



NOVEMBER: Während seines Staatsbesuches in Moskau wurde Bundespräsident Scheel auch von Parteisekretär Breschnew empfangen.

## OKTOBER

- Der Generalsekretär der FDP, Martin Bunge, reicht seinen Rücktritt ein.
- Die Sozialistische Partei Österreichs baut nach der Parlamentswahl ihre absolute Mehrheit weiter aus.
- Eine Welle von Terroranschlägen fordert in Argentinien 30 Tote.
- Die EG-Länder stellen Portugal ein Soforthilfe-Programm in Höhe von rund 500 Millionen Mark zur Verfügung.
- Die Parteichefs der Sowjetunion und der DDR unterzeichnen einen neuen Freundschaftsvertrag.
- Die Bundesrepublik Deutschland und Polen unterzeichnen in Warschau Verträge, nach denen Polen sich verpflichten, 120 000 Deutsche ausreisen zu lassen; Bonn zahlt rund 2 Milliarden Mark.
- Der sowjetische Atomphysiker Andrej Sacharow erhält den Friedensnobelpreis.
- Das zweite Sinai-Abkommen zwischen Israel und Ägypten tritt in Kraft.
- Neuer portugiesischer Ministerpräsident wird Pinheiro de Azevedo.
- Der Nobelpreis für Medizin wird an David Baltimore, Howard M. Temin und Renato Dulbecco für Arbeiten über die Krebsentstehung durch Viren verliehen.
- Republikanten von 12 Spillparteiengründen in Stuttgart die Aktionsgemeinschaft vierte Partei.
- Im Alter von 86 Jahren ist der britische Geschichtsphilosoph Arnold Toynbee in New York gestorben.
- Nach dem türkischen Missionsschef in Wien ist auch der türkische Botschafter in Paris einem Anschlag zum Opfer gefallen.



AUGUST: 400 ha Wald wurden bei Großbränden in Niedersachsen vernichtet.



OKTOBER: Der sowjetische Atomphysiker Sacharow erhielt den Friedensnobelpreis.



DEZEMBER: Spaniens neuer König Juan Carlos I. behauptete sich bei der Cortes-Wahl.

## NOVEMBER

- Aus der Schweizer Parlamentswahl gehen die Sozialdemokraten als Sieger hervor.
- Bundeskanzler Helmut Schmidt reist zu einem Staatsbesuch nach China.
- Prinz Juan Carlos wird zum vorläufigen Staatsoberhaupt ernannt, nachdem General Franco schwer erkrankt ist.
- Großes Revirement in der Regierungsspitze der USA: Schlesinger zurückgetreten, Rockefeller will nicht mehr kandidieren.
- Neuer Staatsstreich in Bangladesch.
- „Friedensmarsch“ marokkanischer Massen in die Spanische Sahara.
- Bundespräsident Scheel zu einem fünf-tägigen Staatsbesuch in Moskau eingeflogen.
- Portugal gibt Angola die Unabhängigkeit; Teilung des Landes.
- UN-Vollversammlung verurteilt Zionismus als Rassismus.
- Spanien verspricht, sich im Februar aus seiner Kolonie West-Sahara zurückzuziehen.
- Klausurtagung der sechs großen Industrie-länder Amerikas, Japan, Deutschland, England, Italien und Frankreich in Rambouillet bei Paris.
- Kohl und Strauß einigen sich auf eine zehnköpfige Kernmannschaft der Union.
- Spaniens Staatsoberhaupt Francisco Franco gestorben. 30 Tage Staatstrauer angeordnet. Wiedervereinigung Vietnams beschlossen.
- Proklamation des neuen spanischen Monarchen Juan Carlos I.
- Portugal am Hund des Bürgerkriegs: Rebellen radikaler Soldaten.
- Grunderklärung der spanischen Regierung.
- Scharfe Kontroversen bei Polen-Debatte im Bundestag.
- US-Präsident Ford beginnt China-Reise.

## DEZEMBER

- Probst Heinrich Grüter mit 81 Jahren in Berlin gestorben.
- Sicherheitsrat der UNO beschließt, die PLO an der Nahost-Debatte zu beteiligen.
- Präsident Ford von Mao empfangen.
- Schwere israelische Bombenangriffe auf Flüchtlingslager im Libanon.
- Indonesische Separatisten von den Südniederlanden überfallen in Holland einen Zug und nehmen 50 Geiseln.
- Kommunisten rufen Volksrepublik Laos aus.
- Alarmzustand in Holland: Bewaffnete Ambozen überfallen indonesisches Konsulat in Amsterdam und nehmen 25 Geiseln.
- Hannah Arendt, weltberühmte Geisteswissenschaftlerin in New York gestorben.
- Bürgerkrieg im Libanon lockert erneut auf.
- Thornton Wilder, einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller, gestorben.
- Wintertagung der NATO in Brüssel.
- Spaniens neue Regierung vorgestellt.
- Bundestag beschließt einheitliches Hochschulrecht.
- Die längste Geiselnahme in der Geschichte Hollands endet unbützig; Südmolukker in gekapertem Zug ergeben sich.



### 50 Jahre „Polar Times“

Nord- und Südpol-Zeitung wird in 25 Ländern gelesen

Dieser Tage konnte die in New York erscheinende „Polar Times“ auf ihr fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Die Zeitung wird von August Howard herausgebracht und ist in ihrer Art einmalig.

Das erste Charakteristikum besteht darin, daß sie nur Nachrichten und Informationen druckt, die den Nord- und Südpol betreffen. Zweite Eigenart: Ihr Herausgeber und (einzig) Redakteur hat niemals in seinen Leben auch nur einen einzigen Tag an einem der beiden Erdpole zugebracht. Trotz dieser Tatsache wird die „Polar Times“ an alle Spezialisten von Nord- und Südpol-Expeditionen, die in den verschiedenen Ländern leben, geschickt und wird von ihnen eifrig gelesen. Die Zeitung genießt den Ruf, sie sei das zuverlässigste Organ für alle Fragen, die die

Erdpole betreffen. Ihre Auflage beträgt knapp 3000 Exemplare.

Die „Polar Times“ erscheint in einem Umfang von 32 Seiten und wird außer in den Vereinigten Staaten noch in 24 Ländern gelesen. Die amerikanische Armee, Marine und das Staatsdepartement zählen ebenso zu den Abonnenten wie zahlreiche Weltorganisationen, die Zentral- der amerikanischen Gegenpartnern und der Vereinten Nationen.

Was der „Nord- und Südpol-Zeitung“ ihr besonderes Gepräge verleiht, ist die Tatsache, daß sie ein wahres Familienunternehmen darstellt. August Howard versteht die Redaktion, seine Frau, sein Sohn und seine Tochter beschäftigen sich mit der Expedition der Zeitungen.

### Alte Silberlinge sind kein Schatz

Erst die Hälfte der alten Fünf-Mark-Stücke zurückgegeben

Trotz aller Warnungen des Bonner Finanzministeriums, mit den alten Fünfmarkstücken sei trotz des hohen Silbergehalts von sieben Gramm kein Geschäft zu machen, boten die Hundsbürger den Silberling in großen Mengen. Obwohl der alte Fünf schon seit 1. August kein gültiges Zahlungsmittel mehr ist und nur noch von Banken umgetauscht wird, haben die Hundsbürger bislang nicht einmal die Hälfte der Silber-Fünfer abgegeben.

Oberamtsrat Meyer-Regenhardt, Münz-

experte des Bundesfinanzministeriums: „Das gibt mit Sicherheit ein böses Erwachen für die Hundsbürger. Gewinne wie mit den alten Silber- und Goldstücken des Deutschen Reiches lassen sich mit dem Fünfmarkstück sicher nicht machen.“

Die Rechnung sieht so aus: Jeder Fünfer enthält sieben Gramm Silber, die nach dem derzeitigen Silberkurs 2,45 Mark wert sind. Davon gehen aber noch die Kosten für das Einschmelzen der Münzen ab. Meyer-Regenhardt: „Für ein Fünfmarkstück wären erst dann fünf Mark zu erzielen, wenn der Silberpreis nicht abzugeben werden.“ Das wären dann rund 100 Millionen Stück.

Die vielen kleinen Spekulanten ließen sich dennoch bislang nicht überzeugen. „Wir rechnen damit, daß etwa 30 bis 40 Prozent der Fünfer nicht abzugeben werden.“ Das wären dann rund 100 Millionen Stück.

Dem Bundesfinanzministerium kann es eigentlich recht sein, denn wenn 100 Millionen alte Fünfer in den Sparstrümpfen bleiben, hat Bonn rund 250 Millionen Mark verdient. Doch auch die 150 Millionen zurückgegebenen Münzen sind für das Finanzministerium ein blendendes Geschäft. Die Silberausbeute von rund 1000 Tonnen stellt einen Wert von etwa 300 Millionen Mark dar. Einen Teil will Bonn zum Lager legen: Um für die Gedenkmünzen der nächsten Jahre kein Silber mehr kaufen zu müssen. Der größte Teil des Schatzes soll in kleinen Mengen verkauft werden.

Für die neunzig Fünfer aus einem „Dreil-Schichten-Verkauf“ (Nickelkern mit beladener Kupfer-Nickel-Legierung) mußte Bonn nur 90 Millionen Mark ausgeben. Die alten Fünfer können noch bis zum 31. Januar bei den Banken eingetauscht werden.

### Ölkrise senkte Sterblichkeit

US-Wissenschaftler ermittelten Zusammenhang zwischen Abgasen und Todesrate

So ärgerlich die „Ölkrise“ der Wintermonate 1973/74 für Autofahrer war - und wegen der anhaltend gestiegenen Preise bis heute noch ist - ein Gutes hat sie nach Beobachtungen eines amerikanischen Wissenschaftler-Teams doch gehabt: Da die Luft in den fraglichen Monaten weniger Abgase enthielt, starben auch weniger Menschen.

Den Beweis für diese Behauptung wollen die kalifornischen Wissenschaftler an Hand der Statistik führen. Sie gehen dabei von den durchschnittlichen Sterblichkeitsraten der Bezirke San Francisco und Alameda in den Jahren 1970 bis 1973 aus und vergleichen die jeweils für das erste Quartal ermittelten Werte mit der Sterblichkeitsrate im ersten Quartal 1974 - jenem Zeitabschnitt also, in dem die Tankstellen durchschnittlich fast zehn Prozent weniger Benzin als in normalen Jahren absetzten.

Dieser Vergleich, bei dem unfallbedingte Todesfälle ausgeklammert wurden, zeigt, daß

die Sterblichkeitsrate in San Francisco um 13,4 und in Alameda um 7,7 Prozent zurückgegangen war. Besonders deutlich sank die Sterblichkeitsquote in der Gruppe der chronischen Lungenerkrankungen, also bei Bronchitis, Asthma und Emphysem: Sie fiel in San Francisco um 33 und in Alameda um 39 Prozent. Überdurchschnittlich weniger Todesfälle gab es auch in der Gruppe der Herz- und Kreislaufpatienten, wo die Todesraten um 17 beziehungsweise 11 Prozent sanken.

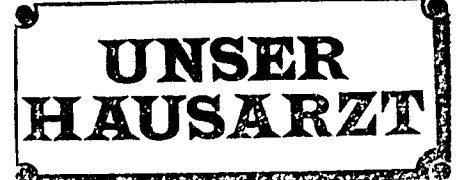
Einen Hinweis auf die besondere Rolle der Autoabgase für die Sterblichkeit schon die amerikanischen Wissenschaftler darin, daß in der abgasärmeren Periode bei Menschen unter 45 Jahren die Todesziffer am kräftigsten fiel. Bei jener Altersgruppe also, die sich wohl am meisten im Straßenverkehr bewegt. Merklich geringer war der Rückgang bei den über 65jährigen. Im übrigen profitierten laut Mortalitätsstatistik Männer wie Frauen gleichermaßen von der frischeren „Krisen-Luft“.

### Vorbeugemaßnahmen und Erstattung

Die Behandlung muß ausreichend und zweckmäßig sein. Sie darf nicht minderwertig sein. Sie darf das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. So lautet die recht dehnbare Richtlinie für die Behandlung, nach der der Arzt sich bei der Betreuung seiner Kranken richten soll. Sein Patient ist gegen „Krankheit“ versichert und hat nur in Krankheitsfälle Anspruch auf Behandlung. Vorbeugende Maßnahmen sind deshalb keine Kassenleistung. Wenn jemand z. B. an Diphtherie erkrankt, kann er ohne weiteres auf Kosten der Kasse Diphtherieserum bekommen. Ein Gesunder darf jedoch nicht vorbeugend gegen Diphtherie geimpft werden, außer er bezahlt es selbst. Ein weiteres Beispiel, die Behandlung bei Wundstarrkrampf: Es gibt zwei Möglichkeiten, den Ausbruch eines Wundstarrkrampfes zu verhindern. Man kann bei einer verdächtigen Wunde - praktisch Schürfwunden) verlässlich - Tetanusantitoxin, also Serum mit Antikörpern, spritzen. So verhindert man eventuell drohenden Ausbruch eines Wundstarrkrampfes - wenigstens in den meisten Fällen. Da diese „passive“ Impfung aber nur wenige Monate schützt, muß bei jeder erneuten Verletzung auch erneut Antitoxin gegeben werden. Das kann aber zu Zwischenfällen führen, wenn der durch frühere Impfung empfindlich geordnete Körper auf eine weitere Impfung mit juckendem Hautausschlag oder anderen unangenehmen Reaktionen antwortet. Der Arzt ist also in einer Zwickmühle: Was ist gefährlicher, der drohende

Wundstarrkrampf oder die eventuell zu erwartende übermäßige Reaktion des Körpers?

Ein zweiter Weg ist folgender: Man impft den Gesunden aktiv gegen Wundstarrkrampf, d. h. man spritzt ihm in gewissen Abständen (dreimal) besonders bearbeitete, nicht mehr krankmachende Wundstarrkrampferreger. Dadurch wird der Körper zur Bildung von Antikörpern angeregt. Er wird dadurch gegen Wundstarrkrampf immun und



kommt keinen mehr, auch wenn bei einer Verwundung kein (passives) Tetanusserum gegeben wird.

Heute, da jeder jederzeit mit einer verschmutzten Wunde zu rechnen hat, drängt sich die Notwendigkeit der aktiven Schutzimpfung förmlich auf. Die praktische Durchführung scheitert öfters daran, daß diese Impfung ja eine „vorbeugende“ ist und deshalb von der Kasse „bis jetzt“ nicht bezahlt wird. Eine zweckmäßige und hochwirksame Waffe gegen eine gefährliche Krankheit wird dadurch nicht allgemein eingesetzt.

Dr. med. Sch.

## Ein Schiff namens Liebe

ROMAN VON DOROTHY QUENTIN

Copyright by Dörner, Reinbek (Bz. Hamburg), durch Verlag v. Gräber & Gök, Frankfurt (M.)

(7. Fortsetzung)

Eine der jüngeren Damen fragte lachend: „Ernstfall? Wir sind doch nicht im Krieg!“

Cochran der schon gehen wollte, fuhr herum: „Nein im Krieg sind wir nicht, aber auf See ist immer Gefahr, und das sage ich nicht, um Ihnen Angst einzujagen. Ich habe mich an meine Vorschriften zu halten bitte tun Sie es auch. Halten Sie Ihre Rettungsgürtel griffbereit, merken Sie sich Ihren Platz auf Deck gut. Damit Sie ihn auch in Verwirrung und Dunkelheit finden können - was hoffentlich nicht nötig ist! Guten Morgen!“

„Hu - der kann einem aber Angst einjagen“, sagte die vorlaute junge Dame, und das fragte ihr von einem der australischen Flieger die Antwort ein: „Er ist ein großartiger Boy, aber Sie werde ich abackern lassen, wenn uns das Wasser bis an den Hals stehen sollte.“

Nell, der die Hand seiner Mutter nicht losgelassen hatte, blickte zu Stella auf und fragte: „Der Mann war aber böse auf uns! Warum? Waren wir ungezogen? Ich wand doch ganz still bei Mamma!“

„Nein, Darling, ungezogen waren wir nicht, und der Offizier war auch nicht böse, nur sehr ernst“, antwortete Iris, während Stella den Jungen aus seinen Gürtel erlöste und sich dann Mrs. Bellmore zuwandte die Briefchen brunnite. „Freundlicher hätte er schon sein können, aber er hat zum erstenmal drei Streifen auf dem Ärmel. Das steigt zu Kopf, doch es wird sich geben, bis er erst einmal ein richtiges Kommando erhält.“

Alle beiläufig, so rusch wie möglich in den Schutz des Promenadendecks zu kommen, und Stella fragte sich unwillkürlich, ob man wohl über Onkel George das gleiche Urteil gefällt hätte wie über Cochran. Trotzdem hatte er recht, denn als Erster Offizier war er für mehr verantwortlich als nur für das Leben von Besatzung und Fahrgästen. Da waren die Maschinen der Funkraum die Ladung, das Verstauen die Versorgung mit Öl oder Kohle und nicht zuletzt die Ausbildung des jüngeren Personals. Nicht umsonst hatte sie Onkel George immer wieder sagen hören: Wenn wir nur mit dem Schiff zu tun hätten, o ja, das ließe ich mir gefallen, aber wir sind ja buchstäblich Mädchen für alles, und am liebsten sehen es einige Passagiere, wenn wir auch noch Babysitter spielen, während sie an Land gehen.“

Unten im Salon warteten die Stewards mit heißer Fleischbrühe, eine Aufmerksamkeit, über die sich jeder freute. Corol Hare stand mit ein paar Fliegerleutnants am Flügel und umnte zu der Melodie die sie spielte. Iris hielt immer noch Nells Hand, doch plötzlich

riß er sich los und lief quer durch den Raum, zupfte einem hochgewachsenen Mann am Ärmel und zog ihn mit sich fort zu seiner Mutter.

„Dies ist Perry Brook, Mamma, und er ist auch Pilot wie Daddy!“

Ein wenig verlegen streckte Perry ihr die Hand entgegen. „Es freut mich, daß ich Sie endlich kennenlerne, Mrs. Mortimer. Erinnern Sie sich, daß Kit mich eingeladen hat, sie beide zu besuchen?“

„Ja - und das Schicksal hat es anders beschlossen.“ Sie schluckte tapfer die aufsteigenden Tränen hinunter, als Nell fragte: „Warum bist du denn nicht gekommen. Onkel Perry? Ich hätte mich auch gefreut.“

„Da warst du Knirps noch gar nicht auf der Welt“, umging Perry diese Krise, denn er hatte wohl die verräterischen Tränen in dem feinen Gesicht der jungen Frau gesehen. Kein Wunder, daß Kit sich in diese Frau verliebt und sie gleich geheiratet hatte; kein Wunder auch, daß Nell ein so charmanter Kerlchen war! Perry hielt Iris' Hand länger als üblich, und auch sein Blick traf sich mit dem ihren. Er sagte deutlicher als alle Worte, wie sehr er Kitis Tod bedauerte und wie leid ihm die junge Frau und das vaterlose Kind taten.

„Miß Pilgrim sagte mir, daß Sie auf den Weg zu Kitis Eltern in Canberra sind, die Sie sicher sehr herzlich erwarten.“

„Ja, aber ich habe schreckliche Angst vor der Begegnung mit Ihnen! Ich war erleichtert, als ich erfuhr, daß ein Freund meines Mannes an Bord sei, denn ich kann mich des Gefühls nicht erwehren, daß Kitis Eltern gar nicht von mir getrennt sein werden.“

„Großer Gott! Wie kommen Sie auf diese ausgefallene Idee? Sie haben Ihren Mann doch geliebt, nicht wahr? Und meinen Sie nicht, daß die Großeltern sich über den ganz entzückten den Nell freuen werden? Wo ist er denn eigentlich geblieben?“

„Hinter Miß Pilgrim hergelaufen - wie immer! Er scheint sie in sein Herz geschlossen zu haben, ist sie nicht sehr nett?“

dann werde ich nicht dem Jargon entsprehen, das sie sich als Kitis Frau gewählt hätten.“

„Ach Unsinn!“ Perry steuerte sie behutsam durch die Menge, die Treppe hinauf in die Bar. Draußen legte der Regen gegen die Fenster; man sah, wie die Boote in ihren Davits schaukelten, als das Schiff die Merseymündung verließ und in die Irische See vorstieß. Perry verstaute Iris in einer behaglichen Nische auf dem Sofa, ging und holte sich ein Glas Whisky und nahm ihr gegenüber Platz. Dann erzählte er - und darüber verstaß er alles andere. Er war wieder in der sonnenheißen Prarie in der Ranch, wo er von Farm zu Farm ritt, wie es sein Beruf als Beauftragter der Regierung verlangte. Und Iris war eine aufmerksame Zuhörerin.

„Ich bin fest überzeugt, daß die Mortimers Ihnen gefallen werden. Der alte Herr hat zwar allerhand im Sparstrumpf, aber das merkt man ihnen nicht an. Ich glaube, wir haben in Australien nicht den Dinkel auf Geld oder Abstammung, den man im Mutterland hat.“

„Lächelte Perry: „Man führt auf dem Lande das gleiche Leben, ob man nun arm oder reich ist. Mrs. Mortimer ist eine sehr gültige alte Dame, und ich verstehe wirklich nicht, weshalb Sie Angst vor Kitis Eltern haben sollten. Eine größere Freude können Sie ihnen gar nicht machen als daß Sie ihnen Ihren Enkel bringen, und Sie müssen schon sehr tapfer sein, wenn Sie das Risiko der Reise allein wagen.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Danke!“ lächelte sie. „Ich wollte, Sie hätten recht, aber Sie haben noch nicht alles gehört. Ich bin Sängerin und gedanke wider nach England zurückkehren, um meinen Beruf wieder aufzunehmen. Das wird den Mortimers nicht passen, fürchte ich.“

Der Schein der Lampe lag auf ihrem Haar. „O - das weiß ich nicht. Gestatten Sie, daß ich rauche?“ Er runzelte die Stirn, zog die Pfeife aus der Tasche, stopfte sie und steckte sie an. „Müssen Sie unbedingt wieder nach England zurück?“

„Ja!“ Iris lehnte sich in die Polster zurück. „Ich gedanke nicht, von den Millionen oder Hunderttausenden der Mortimers zu leben. Bisher sind sie sehr großzügig mit mir gegenüber gewesen. Sie zahlen unsere Passage und haben mir auch Geld für Kleidung für Nell und mich geschickt. Da konnte ich ja nicht gut eine neuerliche Einladung ablehnen, nicht wahr?“

„Nicht gut, nein. Aber vielleicht gefällt es Ihnen doch bei uns in Australien. Viele sind gekommen mit den größten Vorurteilen und schließlich fühlen sie sich doch pudelwohl bei uns. Und genau Sie...“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

„Ich habe lange mit mir gekämpft“, bekannte Iris offen, „und das war gewiß nicht recht von mir, denn sie schrieben mir reizende Briefe... auch nach Kitis Tod und als später Nell geboren wurde. Seit Jahren hätten sie mich zu kommen, aber ich wollte nicht, ich glaubte zwischen den Zeilen die Enttäuschung darüber zu lesen, daß Kit ein Mädchen von drüben geheiratet hat.“

(Fortsetzung folgt)